MASTER
NEGATIVE
NO. 94-82113-13

COPYRIGHT STATEMENT

The copyright law of the United States (Title 17, United States Code) governs the making of photocopies or other reproductions of copyrighted materials including foreign works under certain conditions. In addition, the United States extends protection to foreign works by means of various international conventions, bilateral agreements, and proclamations.

Under certain conditions specified in the law, libraries and archives are authorized to furnish a photocopy or other reproduction. One of these specified conditions is that the photocopy or reproduction is not to be "used for any purpose other than private study, scholarship, or research." If a user makes a request for, or later uses, a photocopy or reproduction for purposes in excess of "fair use," that user may be liable for copyright infringement.

The Columbia University Libraries reserve the right to refuse to accept a copying order if, in its judgement, fulfillment of the order would involve violation of the copyright law.

Author:
Zingerle, Oswald von

Title:
Mittelalterliche inventare aus Tirol und Vorarlberg

Place:
Innsbruck

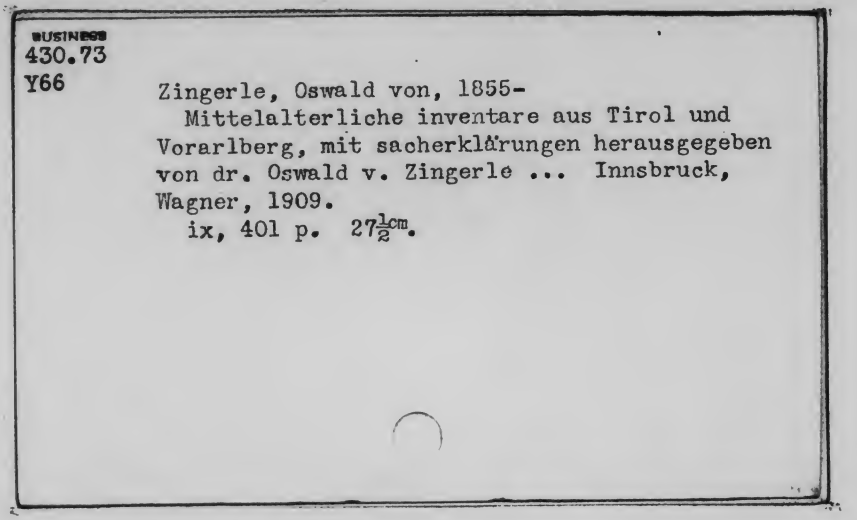
Date:
1909

94-82113-13
MASTER NEGATIVE #

COLUMBIA UNIVERSITY LIBRARIES
PRESERVATION DIVISION

BIBLIOGRAPHIC MICROFORM TARGET

ORIGINAL MATERIAL AS FILMED - EXISTING BIBLIOGRAPHIC RECORD



RESTRICTIONS ON USE:

TECHNICAL MICROFORM DATA

FILM SIZE: 35mm REDUCTION RATIO: 12x IMAGE PLACEMENT: IA (IIA) IB IIB

DATE FILMED: 6/8/94 INITIALS: W.W

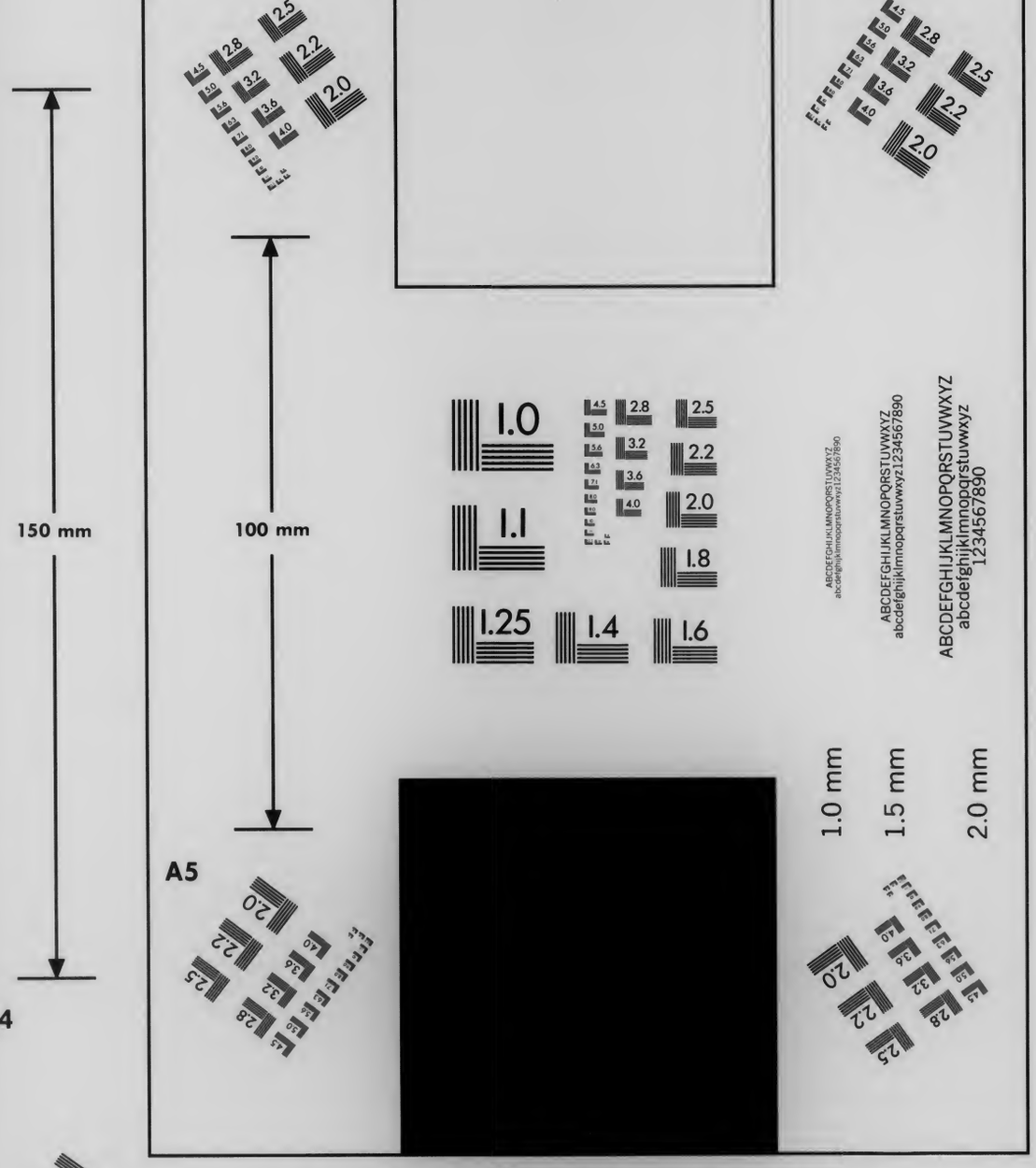
TRACKING # : MSH 01339

FILMED BY PRESERVATION RESOURCES, BETHLEHEM, PA.

2.0 mm ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz1234567890

1.5 mm ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz1234567890

PM-MGP 13″x18″
METRIC GENERAL PURPOSE TARGET
PHOTOGRAPHIC



PRECISION℠ RESOLUTION TARGETS

Century

A&P

1303 Geneva Avenue
St. Paul, MN 55119

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
1234567890

4.5 mm

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz1234567890

3.5 mm

D430.73 Y66
Columbia University
in the City of New York
LIBRARY

School of Business
The Montgomery Library
of
Accountancy

Inventare.

MITTELALTERLICHE INVENTARE

COLUMBIA
AUS
UNIVERSITY

TIROL UND VORARLBERG

MIT SACHERKLÄRUNGEN

HERAUSGEGEBEN

VON

DR. OSWALD V. ZINGERLE
O. Ö. PROFESSOR AN DER K. K. UNIVERSITÄT IN CZERNOWITZ.

INNSBRUCK.
VERLAG DER WAGNER'SCHEN UNIVERSITÄTS-BUCHHANDLUNG IN INNSBRUCK.
1909.

Montg
37-21694

D 430 .73
Y66

DRUCK DER WAGNER'SCHEN UNIVERSITÄTS-BUCHDRUCKEREI IN INNSBRUCK.

37-21694
H Ec Feb. 14, 1938

Dem Andenken meines unvergesslichen Vaters

Ignaz v. Zingerle.

Inhalt.

		Seite
Vorwort		V
	Inventare:	
I.	Schloss zu Bludenz 1484	1
II.	„ „ Bregenz 1486	1
III.	„ Neuburg 1479	3
IV.	Amt Bozen 1485	5
V.	Feste Ehrenberg 1477	14
VI.	Schloss Fragenstein 1477	15
VII.	„ „ 1478	16
VIII.	„ „ 1482	16
IX.	„ „ 1482	19
X.	„ „ 1488	21
XI.	„ Fragsburg 1439	24
XII.	„ Freundsheim 1476	25
XIII.	„ Sigmundsfreud 1481	26
XIV.	Nachlass einer Frau von Villanders	29
XV.	Schloss Garnstein 1417	29
XVI.	Nachlass Jörgs von Villanders	30
XVII.	Schloss Garnstein 1464	31
XVIII.	Zollhaus in Klausen	32
XIX.	Schloss Garnstein	33
XX.	„ Greifenstein 1452	33
XXI.	„ Hasegg	35
XXII.	„ Hörtenberg 1489	37
XXIII.	Wallfahrts-Kirche Kaltenbrunn	38
XXIV.	Castelcorn 1460	39
XXV.	Schloss Königsberg und Segonzano 1459	39
XXVI.	Schloss Kronburg 1478	41
XXVII.	Schloss Lambrechtsburg 1481	42
XXVIII.	Schloss Lichtenberg 1431	43
XXIX.	S. Maria di Campiglio 1471	45
XXX.	Turm in Mals 1479	50
XXXI.	Nachlass des Vigil von Maretsch 1495	53
XXXII.	Kellerhaus in Meran 1472	65
XXXIII.	Mühlbacher Klause 1484	68
XXXIV.	Schloss Nomi 1485	75
XXXV.	„ Pergine 1429	76
XXXVI.	„ „ 1434	79
XXXVII.	„ „ 1446	82
XXXVIII.	„ Rettenberg 1492	86
XXXIX.	„ Rottenburg 1490	87
XL.	„ Runkelstein	88
XLI.	„ Schlossberg	90
XLII.	„ Sigmundsb. 1462	91
XLIII[a].	„ „ 1462	93
XLIII[b].	„ „ 1462	95
XLIV.	„ „ 1478	96
XLV.	„ „ 1483	102
XLVI.	„ „ 1490	107
XLVII.	„ Sigmundseck 1478	111
XLVIII.	„ „ 1485	111
XLIX.	„ „ 1489	112
L.	„ Sigmundskron 1487	113
LI.	„ Sigmundslust 1488	115
LII.	„ Stenico 1473	117
LIII.	„ „ 1478	120
LIV.	„ Telvana u. St. Petersberg 1450	123

		Seite
LV.	„ Telvana u. St. Petersberg 1456 . .	125
LVI.	Schloss Thaur 1471 . .	127
LVII.	„ „ 1484 . .	129
LVIII.	„ „ 1487 . .	133
LIX.	„ „ 1488 . .	137
LX.	„ „ 1498 . .	141
LXI.	„ Buon Consiglio in Trient	144
LXII.	Schloss Buon Consiglio in Trient 1465	146
LXIII.	Schloss Buon Consiglio in Trient 1468	147
LXIV.	Schloss Buon Consiglio in Trient 1472	151
LXV.	Schloss Buon Consiglio in Trient 1474	159
LXVI.	Schloss Buon Consiglio in Trient 1486	167
LXVII.	Nachlass des Hans v. Wehrburg 1420	171
LXVIII.	Habe der Wehrburgerin 1423	182
LXIX.	Schloss Wiesberg 1486 .	182
LXX.	„ Wieseneck . . .	183
LXXI.	„ Nachlass des Kaplans Meister Bernhard zu Tramin 1491	184
LXXII.	Nachlass des Pfarrers Hans Pranger zu Flaurling 1478	184
LXXIII.	Fahrhabe des Zolleinnehmers Leonhard Brotlieb und seiner Gattin 1483 . . .	186
LXXIV.	Fahrhabe des Zolleinnehmers Leonhard Brotlieb und seiner Gattin 1484	187
LXXV.	Ausstattung der Agnes Griesinger	192
LXXVI.	Nachlass des Zolleinnehmers Konrad Gutknecht 1425	192
LXXVII.	Deposita des Büchsenmeisters Peter Löfler 1489	194
LXXVIII.	Nachlass des Trientner Bischofs Georg Hak 1465	194
LXXIX.	Nachlass des Trientner Bischofs Ulr. v. Freundsberg 1493	200
LXXX.	Nachlass des Grafen Johann Meinhard von Görz 1430	204
LXXXI.	Forstmeisteramt zu Innsbruck 1486	207
LXXXII.	Stallmeisteramt zu Innsbruck 1488	208
	Personen- und Orts-Verzeichnis .	211
	Wörter- und Sachen-Verzeichnis .	241
	Wertansätze	393
	Nachträge und Berichtigungen .	397

Vorwort.

Meine Studien zu den deutschen Privataltertümern veranlassten mich, auch in Archiven nach einschlägigem Material Umschau zu halten. Dabei wendete ich zunächst hauptsächlich den Inventaren mein Augenmerk zu, und nachdem ich die erfreuliche Wahrnehmung gemacht hatte, dass der Vorrat über alles Erwarten gross ist, entschloss ich mich, die in den tirolischen Archiven vorhandenen Aufzeichnungen dieser Art, soweit sie für die Geschichte des altdeutschen Hauswesens von Wert sind, zu veröffentlichen. So kam im Laufe der Jahre diese Sammlung zustande, und wenn sie freundliche Aufnahme findet, will ich später eine zweite folgen lassen.

Die mitgeteilten Inventare, die sämtlich aus dem 15. Jahrhundert stammen, sowie die im Wörter- und Sachen-Verzeichnisse verwerteten Manuscripte befinden sich grösstenteils im k. k. Statthalterei-Archive zu Innsbruck*). Von den Inventaren sind nur drei Privat-Archiven ent-

*) I. Schatzarchiv Urk. 7593, II. ib. 7611, 7612, III. Inventare Lade 25 lit. d, IV. Inv. Lade 17 lit. a, V. Inv. Lade 5 lit. a, VI. Schatzarchiv Urk. 7578, VII. ib. 7605, VIII. ib. 7607, IX. ib. 7608, X. ib. 7616, XII. ib. 7582, XIII. Sigmundiana XIII. 166, XIV. Cod. 488 Nr. 3, XV., XVI. Inventare o. Sign., XVII. Cod. 488 Nr. 43, XVIII. ib. Nr. 39, XIX. ib. Nr. 3, XX. Schatzarchiv Urk. 7577, XXI. ib. 7629, XXII. ib. 7623, XXIII. ib. 7630, XXIV. Trientner Archiv Capsa 27 Nr. 8, XXV. Schatzarchiv Urk. 7591, XXVI. ib. 7579, XXVII. Brixner Archiv Lade 122 Nr. 10, XXVIII. Cod. 488 Nr. 42, XXIX. Trientner Archiv C. 27 Nr. 5 und 9, XXX. Schatzarchiv Urk. 7606, XXXII. Inventare Lade 12 lit. a, XXXIII. ib. Lade 12 lit. z, XXXIV. Trient. Arch. C. 27 Nr. 8, XXXV. Schatzarchiv Urk. 7597 f., XXXVI. ib. 7589, XXXVII. ib. 7589, XXXVII. ib. 7590, XXXVIII. ib. 7627, XXXIX. ib. 7625, XL. Trient. Arch. C. 27 Nr. 6, XLI. Schatzarchiv Urk. 7631, XLII. ib. 7584, XLIII[a]. ib. 7583, XLIII[b]. ib. 7602, XLIV. ib. 7586, XLV. ib. 7587, XLVI. ib. 7625, XLVII. ib. 7588, XLVIII. ib. 7610, XLIX. ib. 7622, L. ib. 7615, LI. ib. 7619, LII., LIII. Trient. Arch. C. 27

nommen, nämlich XXXI dem Archive des Schlosses Churburg und XI, LXXV nebst einer unvollständigen Aufzeichnung von XXXI dem des Schlosses Dornsberg. Hievon war bisher einzig das Inventar des Schlosses Thaur vom Jahre 1487 (s. LVIII.) nach einer andern Niederschrift vollinhaltlich, doch unzuverlässig zum Abdrucke gebracht worden (s. M. Hechfellner, Geschichte des Schlosses Thaur S. 21 ff.). Auszüge finden sich in Michael Mayrs sehr dankenswerter Arbeit „Urkunden und Regesten aus dem k. k. Statthalterei-Archiv in Innsbruck“ (XX. und XXI. Band des Jahrbuches der kunsthistorischen Sammlungen des Allerhöchsten Kaiserhauses).

Wie aus dem Verzeichnisse zu ersehen ist, besteht die Sammlung mehrenteils aus Inventaren von Burgen und Festen, ausserdem enthält sie auch solche von städtischen Behausungen, Hospizen und Kirchen, ferner Verzeichnisse der Habe von Bischöfen, Landgeistlichen, Mitgliedern des hohen und niedern Adels und Leuten bürgerlichen Standes, endlich sind auch landesfürstliche Ämter vertreten.

Über den Wert derartiger Aufzeichnungen brauche ich mich wohl nicht zu äussern. Wer sich für Haus- und Kircheneinrichtung, für Waffen und Rüstzeug, für Kleidung und Schmuck, für Büchereien und Archivbestände, für Wirtschaft und Handwerk, für Jagd und Fischerei etc. interessiert, dem gewähren sie reichliche Belehrung, auch der Historiker im engern Wortverstande geht nicht leer aus, und noch weniger der Germanist, der für seine sprachlichen Studien aus archivalischen Quellen nicht hoch genug zu bewertenden Gewinn ziehen kann.

Was die Behandlung der Texte betrifft, so bin ich möglichst conservativ verfahren. Ich habe nur augenscheinliche Fehler gebessert, der Übersichtlichkeit wegen Absätze gemacht, wo solche im Manuscript fehlen, den Gebrauch der mit grosser Willkür angewendeten Majuskel in herkömmlicher Weise geregelt, getrennt geschriebene Wortbestandteile vereinigt, die Abkürzungen aufgelöst und das e mit Kürzungsstrich versehener Silben im Texte (nicht in den Registern) durch einen untergesetzten Punkt gekennzeichnet. Unlesbare Stellen sind durch Punkte angedeutet. Von diesen musste bei spätern, vornehmlich gelegentlich einer Revision einge-

---

Nr. 4, LIV.—LX. Inventare Lade lit. 1 ff., LXI.—LXVI. Trient. Arch. C. 27 Nr. 7, LXVII. Schatzarch. Urk. 3705, LXVIII. ib. 7595, LXIX. ib. 7581, LXX. ib. 7629. LXXI. Trient. Arch. C. 27 Nr. 13, LXXII. Schatzarch. Urk. 5420, LXXIII., LXXIV. ib. 2102, LXXVI. ib. 7596, LXXVII. ib. 7621, LXXVIII. Trient. Arch. C. 27, Nr. 6, LXXIX. ib. C. 53 L. ccc, LXXX. Inventare o. S., LXXXI. Schatzarchiv Urk. 7614, LXXXII. ib. 7617.

tragenen Bemerkungen, die übrigens meist von geringerem Belange sind, häufiger Gebrauch gemacht werden, da diese äusserst flüchtig geschriebenen Notizen nicht selten allen Enträtselungsversuchen widerstanden. Bemerkt sei noch, dass die bei den einzelnen Absätzen zwischen Klammern stehenden Zahlen, wenn keine Inventarnummer beigefügt ist, auf die entsprechenden Posten des vorhergehenden Inventars sich beziehen.

Einige Ungleichmässigkeiten in der Orthographie, die erst in den Druck gekommen und bei der Correctur von mir übersehen worden sind, bitte ich zu entschuldigen.

Schiesslich spreche ich Herrn Archivdirector Prof. Dr. M. Mayr, der mir mit grösster Liebenswürdigkeit die Benutzung der gewünschten Archivalien gestattete und jederzeit zu Auskünften bereit war, meinen wärmsten Dank aus, ebenso danke ich Herrn Gotthard Grafen v. Trapp und Josef Freiherrn v. Giovanelli für die gütige Überlassung der in ihren Archiven befindlichen Inventare und den Herren Archivbeamten für ihr freundliches Entgegenkommen und ihre Mühewaltung.

Czernowitz, im Jänner 1909.

Oswald v. Zingerle.

INTENTIONAL SECOND EXPOSURE

nommen, nämlich XXXI dem Archive des Schlosses Churburg und XI, LXXV nebst einer unvollständigen Aufzeichnung von XXXI dem des Schlosses Dornsberg. Hievon war bisher einzig das Inventar des Schlosses Thaur vom Jahre 1487 (s. LVIII.) nach einer andern Niederschrift vollinhaltlich, doch unzuverlässig zum Abdrucke gebracht worden (s. M. Hechfellner, Geschichte des Schlosses Thaur S. 21 ff.). Auszüge finden sich in Michael Mayrs sehr dankenswerter Arbeit „Urkunden und Regesten aus dem k. k. Statthalterei-Archiv in Innsbruck“ (XX. und XXI. Band des Jahrbuches der kunsthistorischen Sammlungen des Allerhöchsten Kaiserhauses).

Wie aus dem Verzeichnisse zu ersehen ist, besteht die Sammlung mehrenteils aus Inventaren von Burgen und Festen, ausserdem enthält sie auch solche von städtischen Behausungen, Hospizen und Kirchen, ferner Verzeichnisse der Habe von Bischöfen, Landgeistlichen, Mitgliedern des hohen und niedern Adels und Leuten bürgerlichen Standes, endlich sind auch landesfürstliche Ämter vertreten.

Über den Wert derartiger Aufzeichnungen brauche ich mich wohl nicht zu äussern. Wer sich für Haus- und Kircheneinrichtung, für Waffen und Rüstzeug, für Kleidung und Schmuck, für Büchereien und Archivbestände, für Wirtschaft und Handwerk, für Jagd und Fischerei etc. interessiert, dem gewähren sie reichliche Belehrung, auch der Historiker im engern Wortverstande geht nicht leer aus, und noch weniger der Germanist, der für seine sprachlichen Studien aus archivalischen Quellen nicht hoch genug zu bewertenden Gewinn ziehen kann.

Was die Behandlung der Texte betrifft, so bin ich möglichst conservativ verfahren. Ich habe nur augenscheinliche Fehler gebessert, der Übersichtlichkeit wegen Absätze gemacht, wo solche im Manuscript fehlen, den Gebrauch der mit grosser Willkür angewendeten Majuskel in herkömmlicher Weise geregelt, getrennt geschriebene Wortbestandteile vereinigt, die Abkürzungen aufgelöst und das e mit Kürzungsstrich versehener Silben im Texte (nicht in den Registern) durch einen untergesetzten Punkt gekennzeichnet. Unlesbare Stellen sind durch Punkte angedeutet. Von diesen musste bei spätern, vornehmlich gelegentlich einer Revision einge-

---

Nr. 4, LIV.—LX. Inventare Lade lit. 1 ff., LXI.—LXVI. Trient. Arch. C. 27 Nr. 7, LXVII. Schatzarch. Urk. 3705, LXVIII. ib. 7595, LXIX. ib. 7581, LXX. ib. 7629. LXXI. Trient. Arch. C. 27 Nr. 13, LXXII. Schatzarch. Urk. 5420, LXXIII., LXXIV. ib. 2102, LXXVI. ib. 7596, LXXVII. ib. 7621, LXXVIII. Trient. Arch. C. 27, Nr. 6, LXXIX. ib. C. 53 L. ccc, LXXX. Inventare o. S., LXXXI. Schatzarchiv Urk. 7614, LXXXII. ib. 7617.

tragenen Bemerkungen, die übrigens meist von geringerem Belange sind, häufiger Gebrauch gemacht werden, da diese äusserst flüchtig geschriebenen Notizen nicht selten allen Enträtselungsversuchen widerstanden. Bemerkt sei noch, dass die bei den einzelnen Absätzen zwischen Klammern stehenden Zahlen, wenn keine Inventarnummer beigefügt ist, auf die entsprechenden Posten des vorhergehenden Inventars sich beziehen.

Einige Ungleichmässigkeiten in der Orthographie, die erst in den Druck gekommen und bei der Correctur von mir übersehen worden sind, bitte ich zu entschuldigen.

Schiesslich spreche ich Herrn Archivdirector Prof. Dr. M. Mayr, der mir mit grösster Liebenswürdigkeit die Benutzung der gewünschten Archivalien gestattete und jederzeit zu Auskünften bereit war, meinen wärmsten Dank aus, ebenso danke ich Herrn Gotthard Grafen v. Trapp und Josef Freiherrn v. Giovanelli für die gütige Überlassung der in ihren Archiven befindlichen Inventare und den Herren Archivbeamten für ihr freundliches Entgegenkommen und ihre Mühewaltung.

Czernowitz, im Jänner 1909.

Oswald v. Zingerle.

I. Schloss zu Bludenz 1484.

Inuentarizedęl Bludenz Paudorffer anno domini etc. lxxxiiii°.

(Bl. 1a.)

Im sloß zu Bludentz erfunden:

1. Item iiii väsly vnd vi legellen bulfer.
2. — iii bockly.
3. — ii tharrißbüchssen.
4. — xxiiii haggenbüchssen.
5. — vi handbüchssen.
6. — ii legellen mit pfillęn vnd sunst vil pfill vff der mûr.
7. — i legellęn nit gar vol mit nagell.
8. — ain trögly mit spießysen.
9. — iiij^{c} lantzen.
10. — ain trögly mit brieffen vmb nutzung in der herschafft.
11. Item der lehenbrief graff Eberhartz vmb graffschafft Sonnenberg.
12. — xii grosse spannbett.
13. — iii gutschenbettly.
14. — ix trög, groß vnd clain.
15. — ii schribtisch vnd sunst v tisch, gůt vnd böß.
16. — i fůttertrog vnd i vnslittrögly.
17. — i keßtrog.
18. — i kornkasten uff der kuchy.
19. — i spyßtrog.
20. — i kesel in der padstubęn.
21. — vil krutstander vnd zůber, kubel vnd gelten.
22. — iiii winvaß.
23. — im hůbhuß xiii winvaß.
24. — i bůttelvaß.
25. — i brattspis.

II. Schloss zu Bregenz 1486.

(Bl. 1a.)

Nota vff samstag nach sant Pals bekerung anno domini etc. lxxxvi^{to} ist hern Lippman*) von Meusbah von Wilhelmen von Vylembah nach beuelh mins gnedigistęn herren von Österriche etc. ingeantwurt diß hernachgeschribęn.

1. Item des ersten iii laden mitt briefen, wie die verpundęn vnd verbittschitt sind.
2. — xxi haggenbůchssęn.

*) Hs. lipp̄man.

3. Item v handbůchssen, die iii da oben vnd die andern czwo vßgelihẹn knechtẹn, do man fúr Mäggberg zoh.
4. — xxiiii tarschen.
5. — i karren mitt iii bůchssẹn.
6. — i karrẹn mitt xi bůchssẹn.
7. — i karrẹn mitt xv bůchssen, groß vnd klain.
8. — i stainbůchsslin vff ainem bŏklin.
9. — i klainen morser vff ainem karrẹn.
10. — ii bŏklin, vff yettwederm i bůchß.
11. — xii kůbel vnd ladẹn, da buluer, stain vnd mŏdel in gehŏrent.
12. — mŏdel vnd bůchssenstain dabi.
13. — i gießpfannen dabi.
14. — xii mŏdel.
15. — ii gießlöuffel, i grossen vnd i klainen.
16. — ettlich bůchssenstain vnd kuglen.

(Bl. 1 b.)

17. — ii krieg mittsammpt den sailen, der ain czwifach, der ander ainfah vnd ist der ain in der statt gewesẹn vnd der ander vff der burg.
18. — i groß sayl zumm zug zů den stainen vfzůtziehẹn.
19. — i groß stainzang vnd ettlich sayl dartzů.
20. — bikell, bissen, ysenschlegel, zangen zumm buw und zů den stainen gehórende vnd daby ettwaz stahel vnd ysen.
21. — xiiii blattẹn bly.
22. — vnden im hus ii tarrassbůchssẹn, gefasset.
23. — i stainbůchs, gefasset, vnd ettlich stain dartzů.
24. Item i grossen morser vor dem hus vnd ettlich stain dartzů; sin fůß liget im hus.
25. — i trog mitt ettlichen pfilen vnd pfilschäfftẹn.
26. — i trog vnd ettlich pfil dar inn.
27. — oben im hus: ii lår karrẹn zunn bůchssenn.
28. — iiii fässlin buluer.
29. — iij fässlin mit pfylen.

(Bl. 2 a.)

Herniden in der statt:

30. — in der kemnaten xviiii kessel, groß vnd klain, bŏs vnd gůt.
31. — me ii kessel, die aber dennocht vff der burg gewesen sind.
32. — iiii bratspiß.
33. — i pfefferkessel.
34. — i rost.
35. — iiii bratfüß.
36. Me i vff der burg.
37. — iii pfannen, darunder i kâtzlin.
38. — i bratram.
39. Me i vff der burg.
40. — ettlich ysin klamen vnd ysin ring.

Oben im hus:

41. — x setztartschẹn.
42. — pafôsen. } c vnd lx, klain
43. — sust tartschẹn } vnd groß.
44. — was von zůg, buluer, bůchssen vnd anderm in der statt, ouch in dem hus im see ist, es sye heruß von Insbrugk oder von Zell komenn, sind zwen zedel gegen ainander geschribẹn mitt herr Lippmans hand vnderschriben.

Dabei folgendes Begleitschreiben:

Durchlůchtiger, hochgebornner fürst, ůwern fürstlichn gnaden seyenn mein schuldig vnd gehorsam willig diennst mit aller vnderthenigkait zuuor beraitt. Gnedigister herr, als dann E. f. g. mir geschriben vnd beuelh getůn haben, mich mit dem von Mußbach gen Bregenntz zů uerfügen vnd die vogtey daselbs helffen inzůantwurten, ouch inventuarizedel zů stellen, daz ich nach beuelh E. f. g. hab gethůn vnd schick E. f. g. den ain zedel hier inn beslossen vnd dem von Můßbach derglichenn ouch ain gelaussenn; damit beuilh ich mich E. f. g. als minem gnēdigisten herren . Geben vff dornstag nechst vor dem sonntag Inuocauit anno etc. lxxxvi.

E. f. g. v.

Jacob Wittempach
hůbmaister zu Veltkirch.

Äußere Adresse: Dem durchlůchtigenn hochgebornn fürsten vnd herrn, hern Sigmunden, ertzhertzogen zů Österrich etc., minem gnedigistenn herrn.

III. Schloss Neuburg 1479.*)

(Bl. 1 a.)

Vermerckt der zug, husrăt vnd varend hab, so ich Hiltpolt von Kneringen hern Petern von Hewen in dem schloss Nuburg vnd daselbs zu mins gnedigen herren hertzog Sigmunds, ertzhertzogen zu Osterrich etc. hannden vbergeanttwurt hab.

1. Von erst ain monstrantz, wigt an silber vi marck, funffzehen lot.
2. Item ain sarch, wigt an silbr ainliff marck, funffzehen lot vnd ain halbs gintlin.
3. — ain vergulter kelch mit ainer baten, daruff sind wappen, rot sparren vnd ain rotter van in wyßem.
4. — ain klaine, vergulte monstrantz, ist hailtum inn.
5. Item zway stuck zu ainem meßbüch; ain büchlin, hat ettlich commun inn.
6. — ain buchlin, damit man wasser vnd salz segnet.
7. — zwai meßgewand mit ir zugehord vnd ain blos meßgewand vnd mer ain meßgewand mit siner zugehord; ein kissi vnder das meßbuch.
8. — ii altertucher vnd ain decky.
9. — mer ii altertucher, ii opferkenntlin, ii kupfry luchter, ii ampulen, ain kupfrin vnd ain glesin, zu dem liecht des hailgen sacraments. Zwen kessel, ain zum wichbrunnen, den andern zum ol.
10. — ain stainbuchs vf ainem karren, ain stainbuchs vf ainer laitern, aber ain geuaste stainbuchs vf ain bock, ii ysni stainbuchsen, ain ysne

*) Einseitig beschriebenes Blatt, das einem Inventar des Schlosses Altmontfort v. J. 1500 beigeheftet ist. Auf der Außenseite steht Inventari des huses vnd schloss Nůnburgk.

klotzbuchs, ain ysner. geuaster werfmorser.

11. Item ii lang, geuast darresbuchsen.
12. — ii geuast schermbuchsen, mer ii klain schermbuchsen vf bocklin, vier geuast bockelbuchsen.
13. — syben vnd zwaintzig geschiffter haggenbuchsen von kupfer.
14. — mer funff geschifft ysne haggnbüchsen.
15. — xv nůw handbuchsen, geschifft, vnd xvi geschifft, alt handbůchsen.
16. — by ij̨ center bly an zwain stucken.
17. — by vi platten bly. mer ain centner blykuglen allerlay, klain vnd gros.
18. — ii treg, ain nůwer vnd ain alter, dar inn ettlich zug ligt vnd ladtrucken stend, dere sind vi vnd v kubel zum buluer, ettwauil ladbuchßlin.
19. — zwai veßlin mit buluer vnd by hundert vnd zwaintzig pfund buluer in aim veßlin vnd in den ladtrucken.
20. — zwo legelen saliter in ainem veßlin, mer zwo legelen saliter vnd by x oder xii pfund saliter.
21. — ain legel mit swebel.
22. — vi mödel von kupffer vnd sunst acht model, dar in man buchsenkuglen gůst.
23. — xxv armbrost, fünff winden, by xii schiben sennogarn vnd by xii legelen mit pfilen, ain spanbanck.
24. — ix klain vnd dry gros tartschen.

23. Hs. sennnogarn.

25. Item viii mordaxen, v geuast swinspies, ain hellenbart vnd ain alt bantzer.
26. — dry gewychtstain von bly, ain ysner stuckel, ain hůltze buluerwag, ein morser vnd ain stossel.
27. — ain zwuren zu buchsen, vier wurffkegel, dry negbar zu buchsen, ain vichtl, ain hebysen, vi bickel, ain ysner schlegel, ain how, ain schufel, dry ogsen, ain biel vnd ain hammer.
28. — ii gros ysin negel, ain gros sag, ii ysin pandhaggen, vier ofenysen vnd ain gross kell, dar inn man gůst.
29. — ain anbos, ain hornanbos, zwen bleßbelg, v schmidzangen, vier schmidhemmer, zway nagelysen, zway stempfysen, ain schrothammer, ain halber sam ysen.
30. — ain kessel vnd ain pfannen vnd ain pfannenknecht, ain rost, ain hafen, ein pratspis, ain schab, ain flaischmesser vnd zwo helen.
31. — ii schlifstain, vier zugsail.
32. — ii beschlagen kubel zu dem brunnen, hat der ain ain ysin ketten.
33. — ain badfaß vnd ain kessel mit ainem ror vnd deckin.
34. — dru vederbett, ain strosack, ain linlach, zway kůssin, ain pfulw, zwo deckin, zehenn bettramen vnd ain gutsch.
35. — ain tischlach, zwen wachterbeltz, dry viltz zu wachterschuchen.
36. — ain spistrog, vier bütinen, dru zehtervass, gut vnd bös, ain wassergelt, ain almorin.

In der kuchin ain buttelvass, ii taigmültern, ain schiblin vnd vi tisch.

37. Item ain stock, ain vischvass, zwen hackbenck, ii wasserlegelen, ain winlaiter, ii huslaitern, zway halbe viertail, ain vierling, dry gros gelten, dry mittel gelten, funff klein gelten, ain kůbel, ii nepff.
38. — iij̨ lede kernen, darunder ist ain scheffel rogg, ain scheffel wais, ain scheffel mel, vier scheffel saltz, zwen scheffel zumůß allerlay, zehenn viertl gesottens schmaltz, viii stock vnschlitt. In hoptgelten gossen iiii schmerlaib, zwen gros, zwen klein.
39. Item vierdhalb bachen swinis flaisch, ain ochs und ain kŭ gedigens flaisch, xx mer kes, vier zugochsen, dru alte vnd dru junge schaff.
40. — ain barfüsserwagen, zway joch mit jochhelmen, dru füder how, v gablen, vier rechen.
41. — hundert vnd ains vnd zwaintzig segbretter vnd vier stubenriemen.

Zu vrkund hab ich Hiltpolt von Kneringen min aigen insigel zu ennd diser geschrifft in den zedel gedruckt, geben vf sambstag vor Reminiscere nach Cristi geburt vierzehenhundert vnd im nun vnd sybentzigisten jare.

IV. Amt Bozen 1485.*)

(Bl. 1a.)

Vermerckt, was ich Antoni Hërtl, meins g. h. von Österreich etc. ambtman ze Botzn, dem vestęn Hannsn Pämgartner, seinr gnadęn gegenwürtigen ambtman, von varůnder habe vbergeantwůrt hab in gagenwürtigkait der hernach geschriben mit namen herr Sigmůnd von Wolkenstain, Hanns Ellinger, Hanns Peŭler, Wilhalm Wölfler, Hanns Růngkar, noder, vnd Hanns Wiener, gegenschreiber. Actum an freitag vor Bartolomei anno etc. lxxx qůinto.

*) Außen auf dem vordern Umschlagblatte: Inventůaryzedel im ambt Botznn anno 84 am freytag vor Bartholomey; auf dem hintern von derselben Hand: Inventâri Botzęnn anno etc. 84 Anthonyss Hertęlls etc. und an der Spitze von Bl. 1a von anderer Hand: anno domini etc. lxxxv am freytag vor Bartholomei.

Im ambthaůs.

1. Herŭor im klainn stŭblein: ain schreibtisch an ain slos mit aim schonn plat.
2. Ain kerspämer tisch.
3. Ain credentztischl.
4. Ain glasůenster.
5. Ain alte swartze schreibtafl, herrŭrend von weiland Erhartęn Meczgker.
6. Fünff politeneysęn zům grossen zol.
7. Zway politęneysen zům viechzol.
8. Ain vrbar vom altęn Vintler.
9. Ain vrbar vom Stephan Gneŭssn.
10. Ain vrbar vom Vasolt.
11. Mer siben vrbarpŭechl.

12. Ain vrbarl von Missan mitsambt ainr weinzetl.
13. Mer zwo zetęln, aine verpettschafft, die ander nit, von den Starckenbergerẹn, lautûnd auf die güter sand Genesienperg.
14. — ain aser, darin ain verpetschafte zetl vom Salbûrger vnd ain vrtail vom Gaterhof auf sand Genesi.
15. — ain aserl, darin etlich instrûment vnd ander brief zûm ambt gehorûnd, ain alts zolregisterl, ain vrbarpüchl der rannt vnd gült Altenbûrg.
16. — etlich verleich- vnd ander brief von wegẹn des vntern pads, der mül zû Vnterhawŝ, auch von weiland Erhartẹn Meczgker.
17. — ain aser mit brieuen, verpetschaft (Bl. 2 a), herüernd von Türisan.
18. — ain aser, verpetschaft, darin gerechtigkait- vnd lehenbrief der Fürmianer.
19. — ain pûech, verpettschaft, weiland des Daûid Velben, notarienhanndl vnd sachen geschriben.
20. — in ainr ofnen cscatl anderhalb hûndert kûpfrein, vergült nagl zû aim tafl in ayn gmach.

Vor dem stüblein daselbs:

21. Ain hülczeinr speiskastẹn mit zwaien klosterlein mit zwaien slossẹn.

Im traidgwelb

22. pei der kellersvoltẹn: lxvi eysnein schaûfl.
23. Aindlef eysnein plech.
24. Ain gaisfues.
25. Pei zwaien stër saltz.
26. Ain lagl mer dann halbe mit pretnageln.
27. Mer pei taûsent scharnagelẹn, funf alt eyssnein stangenring.
28. — allerlay verprûnen eissnein zeüg, als slos, pannt, haggẹnn etc.

(Bl. 2 b.)

Im vorderen keller

29. im ambthaûs: zwo hoch zinein kanndl, herüernd von Orlande.
30. Ain alte maskanndl.
31. Ain trinckänndel.
32. Ain fräckelkänndel.
33. Zwo kraûsn.
34. Siben zeftẹn, pös vnd gût.
35. Ain lärs essigvas.
36. Alle gantner.
37. Ain alte ölpotig.
38. Ain alte speistrûchenn.

Aûfẹm parkeler daselbs:

39. Ain alts melfas.
40. Zway alte tischgstüdl.
41. Sechs protschäffer.
42. Zwen alt pontzẹn.
43. Zwo vischlagl.
44. Drey alt lagl.
45. Ain alter, pöser tisch.
46. Ain zwifacher melbkastẹn.
47. Zwen kåskåstnn.

In der speiskamer:

48. Zwo speistrûhen mit klösterln.
49. Ain fleischstogk.
50. Vier stelpenck.
51. Zwo helẹmpartẹn.
52. Zwo alt, pös mültern.
53. Ain lars wilprätvässl.

54. Acht eysnein püchsnstainring.
55. Drew gezewnte körbl.
56. Ain vngeůaste (Bl. 3 a) eysnein püchs.
57. Zway klaine, vngeůaste hanndpüchsl.
58. Etlich alt schlüschl.
59. Zway marckprenneysẹn mit Osterreich etc.

Im sûmmerhaŵs

60. im ambthaûs: zwen gut tisch.
61. Ain vörheine trûhen mit zwain slossn, vnterslagẹn mit aim fuess, zûn registerẹn.
62. Ain vmbgeendte fürpanck.
63. Ain vorheinr speiskastẹn mit zwain slossn.
64. Ain eysnein perẹnketẹn mit aym eysnein halspant.
65. Ain messeinr leüchter mit aim rór.
66. Ain eysne teutsche wag, tregt ain centẹn vnd dreissig lib. gwicht.
67. Ain eysnein wälische wag, tregt liii lib. gwicht.
68. Ain kûpfrein hanndkessl.
69. Ain niders trinckändel.
70. Ain glasvennster.

Inn der silberkamer:

71. Zwai spanpett, die ain mit aim himel.
72. Dreu vederpett, das ain mit ainr weissn ziechen.

(Bl. 3 b.)

73. Ain par leilach.
74. Vier küss mit plabẹn zaichen.
75. Ain polster mit parchat vberzogẹn.
76. Zwen stroseckh.
77. Zwo genät gölterdecken.
78. Drey raûch deckenn.
79. Ain alter tisch.
80. Ain altz credentztischl.
81. Ain stainr reibhafẹn.
82. Zwai oblateysen, das ain ist Antony Hërtls, het er den köchen gelihenn.

Im sûmmerkeler:

83. Ain hülczeinr käskastẹn.
84. Zwo zeftẹn.
85. Drey zinen flaschn mit schraûfn.
86. All gantner.
87. Ain fleischram.

In der kelersvoltẹn:

88. Ain vorheinr kastẹnn, vnterslagẹn, an ain slos.
89. Ain ölstain, von Maretsch komen, halber verprûnen.
90. Ain fleischstock.
91. Ain geflichkter kûpfrein kessl von sechs schaf wasser, herüernd vom Erhart Meczgker.
92. Ain fleischtrûhenn.
93. Ain wasserschaf.
94. Ain vischschaff.
95. Ain fleischpeyl.
96. Ain pämschabn.

(Bl. 4 a.)

In der kûchl pei dem prûnkastẹn:

97. Zwo prantraitn.
98. Zwen protknecht.
99. Zwo häln.
100. Drey zilig erein häfen.
101. Sechs pfannen, gross vnd klain, pös vnd gût.
102. Zwo laûetschẹn, der ain rint.
103. Ain kûpfrein, klainr kessel.
104. Drey eysen khellẹn.
105. Zwen drifüess.
106. Vier eysnein hafendeckhen.

107. Zwo gros zinein schüschl.
108. Fünf zinein salsnschüschl.
109. Zwen gross vnd ain klainr pratspis.
110. Acht hulczein schüschl.
111. Ain hülczeins kar.
112. Ain spuelschaf.
113. Ain hülczes salczvas.
114. Ain vrnpönczl mit essig.
115. Zwen röst.
116. Dreẘ wasserschäffer.

Vor der kûchel:

117. Ain kûpfrein kessel von zwelf schaf wasser, herrüernd von Erhart Meczgker.
118. Ain wasserv̊rn.
119. Ain wasserschäffl.
120. Ain prennphann.
121. Ain grosser, ingemaûrtter kûpfrein kessl von vier vrẹn gros.

(Bl. 4 b.)

Im hof:

122. Etlich fûder geslagẹnn prennt aus der aẘ.

Im padstübl:

123. Ain gûte padvrẹn vnd ain wasservrẹn.

In der verprûnen torckl in der mistgassẹnn:

124. Ain grosser, alter, ingemaûrter kessl von aim fûder gros.

In der kamer, darin ain ambtman leit:

125. Zwen gross, alt gwanndkästn.
126. Ain petstattẹn mit saylern mit aim himel.
127. In dem ain kastn sechsvndzwainczig geuast messein hanndpuchsnmödl.

116. Hs. wasssch.

128. iii ziner stûrtz.
129. Drey alt, lär trûhen.
130. Zwo sidltrûhen.
131. Ain langs rennsayl von lx klafterẹn.
132. Ain geworcht pancktuch.
133. Vier gross, geworcht, neu vnterzogen decken.
134. Vierzehen par vnd ain leilach.
135. Ain tischtûch.
136. Ain hanndtûch.
137. Ain messein hanndpeckh.
138. Ain grosse messeine kanndẹl.

(Bl. 5 a.)

139. Ain grosser, vierfacher leuchter.
140. Drey gross messein leüchter mit aim ror.
141. Zwen klain messein leuchter mit aim ror.
142. Ain spilpret an stain.
143. Ain fräckelkänndl.
144. Ain klainr hülczeinr zûg.
145. Ain kariolpett.
146. Ain vederpett mit ainr plabẹn kölnischn ziechen.
147. Ain gross küss mit weisser leinbat v̊berzogn.
148. Ain polster mit ainr plabẹn kölnischn ziechen.
149. Ain geworchte, gûte decken.
150. Zway klaine vederpettl mit weissn v̊berzogẹn.
151. Zway klaine, slechte küss.
152. Ain deckpettl.
153. Drey stroseck.
154. Ain krebs.
155. Ain arẹmgrör.
156. Ain glasvenster.

In der kamer entgegen v̊ber,

157. etwo genant in der jûnckfraû kamer: zway gute spanpett.

158. Dreü vederpett mit weissn ziechenn.
159. Drey pölster, die zwẹn mit plabẹn ziechen.
160. Ain genäte golterdecken.
161. Zwo alt raûch decken.
162. Mer sûst ain alte, slechte decken.
163. Ain fürpannckh.

(Bl. 5 b.)

In meins g. h. kamer:

164. Ain spanpet mit aim himl mit saylerẹn, darin ain gross vederpett mit ainr weissẹn parchatn ziechen, ain grosse decken mit pämboll aûsgenät, ain strosagk, zway lidrein küss.
165. Zway nidre spanpett, das ain mit saylerẹn.
166. Ain grosser, sbarczer vmbhang.
167. Dreü gûte, neüe vederpett mit plabn kölnischen ziechẹn.
168. Drey polster mit plabn kolnischen ziechen.
169. Zehen grosse küss mit weisser leinbat v̊berzogn.
170. Zwo gross, neü vnterzognn niderlẹndisch decken.
171. Ain gemaltz tûch, herruerend vom Orlande, angenaglt.
172. Ain gemalte tartschẹn mit schiltẹn mit ainr püchsn mit aim rotẹn fûtral.
173. Ain schreibtisch mit aim kerspamen plat.
174. Ain schreibzeug.
175. Alle glasûenster.
176. Ain gäter für ain venster.
177. Ain grosser, graber, zenndaler vmbhanng.
178. Zwen stählein hanndpögn.
179. Ain handhäckl.

(Bl. 6 a.)

180. Ain aser mit viervnddreissig stûgken, klein vnd gros, geschrauften steygzeüg.
181. Fünfzehen eysnein klöczll.
182. Vier zinein peckl.
183. Ain panck für ain pett.
184. Ain spilpret.
185. Ain geworcht pancktûch für ain pett.
186. Ain fuesschamel.
187. Ain schlifstain.
188. Ain swert, genant das Rösl.
189. Zway zilige swert.
190. Ain kurtz seytmesser.
191. Ain mordachs mit aim fütral.
192. Ain tilnitz mit swartzn schalẹn.
193. Fünf perẹnspiess.
194. Ain rackaẘn.
195. Ain lange partisän.
196. Ain mordachs.
197. Ain eysnein creützeysẹn mit vier spitzẹn.
198. Drew näbigärl.
199. Aneinander vil alter schlüschl, klain vnd grösser.
200. Ain vilczhût.
201. Ain eysner palk vorẹm offenloch.
202. Ain vörhein trûhen mit aim fûess, darin drey gros, ain mitter vnd drey klain fladrein köpf, ain nider messeinr schreibleüchter, ain aufgedrucktz püchl, Petrûs de Crescencys, ain pergamenes vrbarpüchl (Bl. 6 b), ain alts pergamenes püchẹl, ain türkischer säbl, siben geûaste swerter, acht par protmesser mit weissnn schaln vnd rot

198. Vor näb. ist nagiberl durch Punkte getilgt.

schaidẹn, vierzehen par protmesser mit swartzẹn schaln, sechs zirckl, ain streichstain, vier spatl, ain messes arczpüchsl, ain daûmstock, ain precheysẹnn mit zwain schraûfẹn vnd ain schluschl darzû, zwen geûast schnitzer, ain vilczhütl mit grün zenndal v̈berzogẹn.

203. Mer ain gûte zirmene trûhen mit aim fuess.

(Bl. 7a).

In meins g. h. stübl:

204. Ain oharner tisch.
205. Alle glasvenster.
206. Ain credentztischl.
207. Ain vmbgeendte pannckh.

In der entgegẹn kamer:

208. Zwo neû petstattẹn, darin zwen neû stroseckh.

In der Swäbin haẅs in der neügetafeltn kamer:

209. Ain schreibtisch, herüernd vom kornmesser, das slos versecretirt.
210. Ain zirmene petstat mit aim himel mit sayleręn vnd daran ain sidltrühn genaglt.
211. Ein strosack.
212. Ain niders, zirmes spanpet mit sayleręn.
213. Ain vederpet mit plabẹn kölnischn ziechen.
214. Zwo decken mit seidn aûsgenät.
215. Ain roter, ircher polster.
216. Zwo geworcht gv̈lterdecken.

203. mit lichterer Tinte, doch von derselben Hand geschrieben.

217. Fünfzehen gros, drey miter, vier (Bl. 7b) klain zinein schüschl.
218. Zway salsnschüschl.
219. Zwen gross vnd zwen miter zinein plän.
220. Ain starls, herüernd vom Erhart Meczgker.
221. Ain messes kessel.
222. Ain fürpanck.
223. Ain vörheine truhen mit aim fuess, stûnd etwen in der silberkamer, darin zehen gute par leilach mit plabn zaichẹn, mer vier par leilach für meinen g. h. klainr leinbat an leystẹn, vier gût vmbleg, zway güte, kûrcze hanttucher klainr leinbat, zehen gûte tischtûcher klainer leinbat, funf zwilhen tischtûcher, drew̆ starcke wercheine tischtûcher, vier zwilhein hanndtûcher.
224. Zway glasvenster, vor dem dritẹn venster ain eysner palkẹn.

Aûfẹm estrich herûor:

225. Ain läre, alte trûhen mit aim fuess.
226. Drew̆ beslagen trühl an die drey zöll.
227. Ain pöser tisch.
228. Mer ain alte trûhen, darinn (Bl. 8a) ain lange padphaid, siben par leilach, ains tails mit plabẹn leistẹn, ain hanndtûch.
229. Aufẹm estrich ain langs zûgsayl mit aim haggẹn.
230. Ain raûhe vnd sûst ain gestrickte, alte decken.
231. Ain kûpfrein testẹn zum pratẹn.

232. Ain lange protphann.
233. Zehen laûetschẹn, gross vnd klain.
234. Ain klains kessel.
235. Zwen erein häfn.
236. Zwo gross vnd zwo klain eysnein hafendecken.
237. Ain gûts spanpet.

In der kamer enhalb des estrichs:

238. Ain neüer strosack vnd ain vederpetẹl.

In dem hinterẹm stübl oben:

239. Alle glasvenster.
240. Ain vmbgeendte pannck.
241. Ain tisch vnd ain credentztischl.

(Bl. 8b.)

In der kamer daselbs:

242. Ain neüer tisch.
243. Zway glasvenster.
244. Zway spanpet.
245. Zway vederpet, das ain mit ainr parchatẹn ziechen, das ander mit ainr kölnischn.
246. Ain polster mit ainr plabẹn ziechen.
247. Ain küess mit ainr weissn ziechen.
248. Zwen stroseck.
249. Ain fürpanck.
250. Ain sidltrühẹn.

Aûfẹm estrich herûor:

251. Allerley verprûner eysenzeug.
252. Drey fürpenck.
253. Zwo halb fürpennck.
254. Ain alte, kûrtze layter.

In der kamer entgegẹn dem estrich v̈ber:

255. Ain messeinr zûg, herrüernd von weilannd Fritzen an der wag, mit aim langen, klainn sayl.
256. Ain alter, slechter tisch.
257. Dachnagl pei aim wälischn säm.
258. Aindlef hülczeine köcherl mit rotẹn irch v̈berzogẹn mit zinen vnd papiren ladûngen zû hanndpüchsẹn.

(Bl. 9a.)

259. Drei gross, weit eysnein pfannen.
260. Ain grosser eysner drifues.
261. Ain alte trûhen, dar inn ain plabe pettziech, zwo plab pölsterziechen, siben plab küssziechl, ain par leilach, drew̆ zerrisne leilach, ain miters tischtüch, ain pöss tischtûch, ain zwilhein vnterhemad.

In der Swäbin haẅs herûor:

262. Acht veüchteine füerfas, klain vnd grösser.
263. Zway klaine lërcheine vnd zway veüchteine vässl.
264. Vier halbvrnponntzẹn.
265. Zwo zilig lërchein vnd ain dicke veüchtein poting.
266. Ain veüchteine tscherrẹn.
267. Zwen lang gantner.
268. Ain lange, gûte layter vnd drew̆ hûndert maûrziegẹl.

(Bl. 9b.)

Im stall daselbs,

da etwan ain torckl gewesẹn ist, die man aufẹm Pühlhof gebẹn hat:

269. Item am erstẹn ain hülczeinr traidkastn mit dreien klöstern von neu gemacht.
270. Ain alte, pöse trûhen, darin alt sandbrief.

271. Ain alts traidprentl vnd ain alte, pöse maßvrẹn.

Im rosstall daselbs:

272. Ain alte, pöse trûhen zûm fûeter.

Im dritn haŵs vnterẹm ambthaûs:

273. Ain alts, pöss fuetervas.
274. Fünf lerchein estrichflecken sind zûm zolhaws an der Talûer zûm podn im keller verpraûcht wordẹnn.

In der traidkamer:

275. Daselbs fueter, vmbeslagẹn vnd gemessẹn per Offrian, gesworem messer, Potzner maß vnd ist das fueter (Bl. 10a), so Dieperskircher, fütermaister, von Insprügg herin geschickt hat, benantlich vierhündert vnd drewvndvierczig stër fûeter.
276. Mer daselbs drey küpfrein kessl von fünf schaf wasser gros.
277. Ain fueterstär.
278. Ain alte truhen, berüernd von weiland Erhartẹn Meczgker, darin sechs hannttücher, zway gûte vnd ain poss tischtûch, ain klains tischtüchl, ain leilach, zway zerrisne leilach.

Im vierdtẹn haŵs:

279. lxxviiii Tisner flecken.
280. lx schintllattẹn.
281. Ainhûndert ziegllattẹn.
282. Siben zirmen rëmling.
283. lxv gross vnd klain zirmen, vörhein vnd veüchtein flecken zû stübn vnnd kamerẹnn.
284. Ain hoblpanckh und ain fürpannckh.

Im gwelb vnd in der kamer daselbs:

285. Vier neüe spanpett vnd ain strosackh.

(Bl. 10b)

286. Darnach masserey, herrüerend von weiland Wilhalẹm Pecken vnd seinr hausfraûen: am erstẹn sechs vederpett, pös vnd gût.
287. Drey polster mit plabẹn ziechen.
288. Ain polster an ziechen.
289. Drew küss an ziechen.
290. Drey slecht vnd ain raühe decken.
291. Sechs gûte tischtûcher.
292. Vier gûte hannttücher mit plabẹn leistẹn.
293. Vierzehen par gûte leilach mit plabẹn leystẹnn.
294. Mer ain gros par leilach mit weissn gärnein frannsẹn.
295. Fünf zinein maskanndl.
296. Ain küpfrein kessel von dreien schaf wasser.
297. Ain klains kupfrein kessel.
298. Drey häln.
299. Zwo klain prantraitẹn.
300. Vier klain, alt, rostig pratspiss.
301. Ain alter messeinr leüchter mit dreien rörlein.
302. Ain alte, klaine, rostige wälische wag.
303. Ain ziligs vnd ain klains küefkar.
304. Ain alte zûghaŵ.
305. ii pös seckh.

286. Hs. herrüend.

(Bl. 11a.)

Aûf der mûster pei sand Andre:

306. Drey lërchein seül vnd sünst xvii träm, klainr vnd grösser; ist vermaint vnd kaûft, ob man ain stal würde paŵen lassenn.

Zû Missan in der hoftorckl:

307. Wein in dreien füerfassẹn fünf fuder, i vrẹn vnd zwo paczeidẹn.
308. Mer xxxv läre veüchteine füerfas, klain vnnd grösser.
309. Fünf alt lërchen poting.
310. Ain tscherrẹn.
311. Zwo nagẹlmeßvrẹn.
312. Zway küefkar.
313. Zwo zeftẹn.
314. Zway tragschaf.
315. Zwo paczeidẹn.
316. Zwen leüterkorb.
317. Torcklpreter, riglholtzer vnd gerüsthölczer zû paidn torckelẹnn.
318. Ain eysner stegk.
319. Ain alte schrothack vnd ain eysnein schaûfl.

(Bl. 11b.)

In der mül am Sternn hinterẹm ambthaŵs:

320. Ain stüebich zûm mûeßtraid.
321. Drew stër.
322. ¼ stër.
323. i viertail.
324. Ain necztrog.
325. Zway mülterl.
326. Zway auftragschäffl.
327. Ain würcktafl.
328. Ain knettrog.
329. Ain heflkübl.
330. Acht protpreter vnd in der kamer ain spannpett.

Aûfẹm Pühlhof:

331. Ain alte lërcheine potig von newn vrẹn gross.
332. Zwo neü vnd ain alte tailvrẹn:
333. Ain alts lërcheins legervässl von dreien vrẹn.
334. Acht veüchteine füerfas, klain vnd grosser, vnd ain zefftẹnn.

Im Wücherhaûs

335. in meins gnedigistn herrẹn etc. kuchl: vier kûpfrein, rostig lauetschẹn.
336. Ain kûpfrein kessl von fünf schaf wasser (Bl. 12a).
337. Zwen klain, verprünen kessl.
338. Ain alte kûpfrein pfann.
339. Zwen zilig erein häfn.
340. Zwen lang protspiss.
341. Ain zerklobner erein mörser, dardûrch ain loch.
342. Ain dicker, hoher glockspeiser hafen mit aim ring.
343. Im gwelb pei dem keler: etwevil verprünner eysnein zeug, als plech, radschin, ring, pant, haggen etc.
344. Im hof daselbs: ain alter würfmörser.
345. Ain prochene wagenpüchs.
346. Aufẹm tannczhaws vnd im Wücherhaws etliche gût püchsẹnstain, klain vnd grösser, pei ij hündertn angeüerd.

337. Vor kessl ist slüssel durchstrichen.

V. Feste Ehrenberg 1477.*)

(Bl. 1a.)

Vermerckt, was ich Jorg Gossenbrot von dem vesten Caspar Frechen an stat meines genedigen herrn in dem sloss Erennberg auf mitwochen den heyligen auffartabent anno etc. lxxvii emphangen hab.

1. Item zům erstn drew bettli, sind aůs newn bösen, gantz errissen bettlen zůsamen pracht, alles ploss, vnd aus vier böse polstern vnd vii kussen, die gar zů nichte sein gewesen, nach aůsweysung der zedl, die ich von herrn Casparn von Laůbenberg han.
2. — ain tarraspůchs, ist syben spann lang, scheůst ainen stain als ain ay.
3. — vier handtbůchsen, geschifft.
4. — ain lägel vnd ain klains vaßlein mit půchsenpülůer, ist aus baiden genomen.
5. — ain stainpůchs, angeschäfft.
6. — ain tarraspůchs, ist sechs schuech lang, hat Osterreich an bayden seyten; mer ain tarraspůchs in ainer lad.
7. — zway armprüst vnd vier låglen mit pfeillen, ist aůs einer genomen.
8. — ain plat mit pley, die ist abgenomen.
9. Item fünff er håfen, ain kessl, in dem pad offen gewesen, leyt yetz im speisgaden, vnd zway alte, pöse peck.

(Bl. 1b.)

10. — ain prattphann vnd ain kestenpfann, ain brantrayt vnd ain feůrhackn, ain häckl in der küchl vnd ain rost.
11. — ain ambos vnd ain hornambos, ain zang, ainen eysen slegl.
12. — ain eysen ketten an der zistern.
13. — syben tisch vnd zymgießfass in der stůben.
14. — zway lagenle mit eysen peschlagen.
15. — zway pleck, ains vor der patstůben, das ander gehört auf die küchin.
16. — ain eysen türlin, gehort für das puchsenpulfer.
17. — zway ketten, darein man die gefangen legt.
18. — newn sloss, angeslagen vberall vmbher an die gemäch.
19. — ain slos an kastein, ain sloss an marstal, ain sloss am stublin bey dem marstal.
20. Item ain gewantkasten in dem alten frawenzimer vnd dritthalbhundert glasscheiben sind verglast in dem newen paw. einen kertzentrog, ain kestlin, da man gleser einhengt.
21. Item ain streyttkolb mit ainem hultzn stil.

2. u. ö. Hs. Itm.

*) Äußere Aufschrift: 1477 Inuentuarizedl sloss Ernberg rsta. Von diesem Inventar ist noch ein zweites Exemplar vorhanden.

13. Hs. zym g., ebenso im zweiten Exemplar tzym g.

14. Hs. langele, im zweiten Exemplar lägenle.

VI. Schloss Fragenstein 1477.*)

(Bl. 1a.)

Vermerkt meins gnedigen herrn haußplunder oder massarey zů Fragenstain.

1. Zů erst in der klainen stuben ainen schreibtisch.
2. Item ainen schlechten tisch.
3. — mer iii tisch.
4. — handtbuchsen iiii.
5. — hakenpuchsen, gros vnd klain, xxvii.
6. — vier michel karrnpuchsen vnd ain klains stainpüchsell vnd ain grossy puchsen.
7. — zway vassell mit pulfer.
8. — zway vässel mit pfeil.
9. — zwo pulfertaschen.
10. — zway altte armbrost.
11. — pleyplatten v.
12. — im gwelb ain grossen gwandcasten.
13. Daselbs im gwelb ain pettstatt mit ainem hymmell vnd sunst aine on ain hymell.

(Bl. 1b.)

14. — in meins herren camer ain pettschtat mit ainem hymell.
15. Item in der selben camer zwo pettstat, schlecht.
16. — in der müntz pettstatt drey, schlecht.
17. — im milchkemerln ain schlecht pettstatt.
18. — zwo pettschatt in zwain ärkgern.
19. — in dem aussern turn ain tisch vnd ain pettschatt mit ainem hymell vnd sunst ain schlechte.
20. — ain grossen kessell in der padstuben.
21. — in der kuchen ain hel.
22. — drey korncästen vnd ain füttercasten.
23. — im torkemerln ain schlechte petschatt.

wer:

24. — ain tristlich.
25. — ain alte hellpartten.
26. — ain flaischstokh.
27. — ain kugelmodl zů pleykugelen.

(Bl. 2a.)

Bey der inuentuarizedl sind gewesen, als der Sigmund ingenomen hat, die erbern Peter Scheer (?), Baltasar Fischer, Waltasar Ritter. Datum in vigilia Katarine anno etc. lxxvii.

*) Auf der letzten Seite des gebrochenen Halbbogens steht Inuentari, als Fragenstain dem Lanngen ynngeantwurt ist 1477. Urspr. dem Gothart, doch hat der Schreiber G. durchstrichen; Lanngen folgt in der Hs. nach ist.

VII. Schloss Fragenstein 1478.

(Bl. 1a.)

In gegenwurtigkait m. g. h. herrn Ludwigen von Masminster, hofmarschalck, Waltheren von Stadion, seiner gnaden rate, Steffan Harder, forstmaister, Heurling, seiner gnaden*) thurhütter, Conraden Metzner vnd Hannsen Liechtensteren, cantzlschreiber, ist Gothardten Hartlieb, seiner gnaden kamerknecht, das sloss Fragenstain mit aller seiner zügehornng enngeben worden an phintztag vor Anthoni anno etc. lxx octavo vnd ist dise massarey in dem sloss, als hernach stet, funden worden.

1. (4.) Item hanntpuchsen iiii.
2. (s. 5.) — hackenpuchsen gross iiii.
3. (s. 5.) Hackenpuchsen klain xxiii.
4. (6.) Karrenpuchsen iiii.
5. (6.) Vnd ain klain stainpuchsen.
6. (6.) Vnd ain grosse puchsen.
7. (s. 7.) ij vaslein mit puluer.
8. (s. 8.) ij lagel mit pheyl.

(Bl. 1b.)

9. (9.) Zwo puluertaschen.
10. (10.) ii alte armst.
11. (11.) v pleyplatten.
12. (s. 27.) Ain püchsenmodel zü puchsen.
13. (21.) Ain hehel in der kuchen.
14. (20.) Ain kessel in der padstüben.
15. i alte schilttartschen.
16. Zwo karrenpuchsen auf der wêre.
17. Ain tafel auf dem altar mit den xii poten.
18. Ain silbrein kelch, vbergült.
19. Ain stifftbrief.
20. Ain ornat mit seiner zügehorung.
21. Ain spetial.

(Bl. 2a.)

22. Ain glocken.
23. Vnd i klain darunder.

Der zetel sind zwo gleich in ainem laut, hat Gothart aine vnd m. g. h. cantzley die ander.

VIII. Schloss Fragenstein 1482.

(Bl. 1a.)

An freytag vor dem suntag Judica anno etc. im lxxxiiii^ten ist Gothart Hartlieb von der phleg Fragenstein entsetzt vnd alles, was im damit yngeantwürt ist, nach laut der alten ynüentuari hienach verzeichnet da funden.

1. (1.) Hanndpuchsen iiii.
2. (2.) Haggenpuchsen gross iiii.
3. (3.) Haggenpuchsen klein xxiii.
4. (4.) Karrenpuchsen iiii.
5. (s. 5.) Die stainpuchsn ist zů Ynsprugg bey dem Hertenfelder vnd auf beuelch m. g. herrn hinab komen.
6. (6.) Ain grosse püchsen.
7. (7.) Anderhalb vassel mit puluer.

*) Hs. fehlt gnaden.

8. (8.) Anderhalb lâgel mit pfeyl.
9. (9.) Zwo puluertaschen.
10. (10.) Zway alte armbrust.
11. (11.) Funf pleyplatten.
12. (12.) Ain puchsenmodel zu puchsen.
13. (13.) Ain häl in der kuchen.
14. (14.) Ain kessel in der padstuben.
15. (15.) Ain alte schilttartschen.
16. (16.) Zwo carrnpuchsen auf der wêre.
17. (17.) Ain tauel auf dem altar mit den zwelfpoten.
18. (18.) Ain silbreiner kelch, vbergült.
19. (19.) Ain stiftbrief.

(Bl. 1b.)

20. (20.) Item ain ordnat mit seiner zugehorung.
21. (21.) Ain spetial.
22. (22.) Ain glogkn.
23. (23.) Vnd ain klains glögel darunder. So hat vnnser gnädiger herr von im kauft die hernach volgend mässerey, die ist alle in dem bemelten sloss beliben.

(Bl. 1a.)

Was nun verzeichnet wird, finden wir noch auf einem andern „Zettel“ (b). — Vermerck die mässerey, so Gothart Hartlieb in dem sloss Fragenstain gelassen, das sein vnd meinem g. herren zu gelt angeslagen vnd durch die hienach geschriben geschätzt vnd beteurt ist — und der Wertansätze wegen teile ich den Zuwachs darnach mit.

13. durchstrichen.

Im gwelb:

24. Zwen beslagen kästen bey der tür.
25. Ain petstat mit ainer sideltruchen, ist alles geschatzt xii gulden.
26. Ain klaine petstat, geschatzt vmb xxx kr.

In der kamer vor dem gwelb an der stuben:

27. Item drey höch, beslagen kasten, sind geschätzt vmb xv guld.
28. — drew spanpet, sind geschatzt iii gulden.

In der grossen stuben:

29. — ain spanpet vnd ain giesvass mitsambt ainem kastlein bei der tür, ist geschätzt für xii gulden.
30. — zwen tisch vnd ain sideltruhen iiii gulden.

(Bl. 1b.)

In der camer bei dem prunen:

31. — drei spanpet vnd ain kasten, geschätzt iiii gulden.

In der silberkamer daneben:

32. — ain slechter tisch vnd ain castel zun giesuass i guld.

Im stublein ob dem prunen:

33. — etlich stelen i gulden.

Auf dem sal:

34. Ain harnaschkasten, ist geschatzt vmb x gulden.

In der grossen, oberen stuben:

35. Zwen schön tisch mit guetem holtz vnd verdeckt, sind geschätzt für xii gulden.

In meins g. herrn camer neben der stubẹn:

36. Item ain verdeckts spanpet iii guld.

(Bl. 2a.)

In der camerer kammer:

37. Ain petstat, ist geschätzt ij½ gulden.
38. — ain sidẹltruhẹn ii lib.

In der kuchen:

39. Ain speiskastẹn, geschätzt für i gulden.

In den ärgkern:

40. Zway spanpet, geschätzt für ij½ gulden.

Vnden im sloss in ainer kamer:

41. Drey potich mit kraut, ist geschätzt für xii gulden.

Im speisgadẹn:

42. Vier zentẹn smaltz, sind geschatzt ain zentẹn vmb iiii gulden, facit xvi gulden
43. — fur etlich öpfẹl, geschatzt iiii gulden.

Im kellern:

44. Drew vaß mit wein, sind geschätzt lxxxxi gulden.
45. — vmb fueter xxiiii gulden.

(Bl. 2b.)

Im schreibstubẹl:

46. Ain schreibtisch, ist geschätzt ij½ gulden.
47. — zehen haubt vich, dafür angeslagen xxx gulden.
48. — vmb hew, grumat vnd stro, angeslagen x gulden.
49. Item xxx hennen, dafur ii gulden.
50. — ein eingemaurter kessẹl bei dem paustadẹl zun vich, angeslagen für iiii gulden.
51. — zerung, so mein g. her auf Fragenstein getan hat, xx lib. viii kr.
52. — etlich sweinen fleisch, habermel vnd ander mel, katzẹn vnd etlich vasser vnd prenten, sind geschatzt für vi marc.

Summa sumarum schatzung der messerei facit iic lxxxxii gulden.

Summa sumarum, was m. g. h. dem Gothart mit schatzung der mässerey vnd was im auf den paw gangen ist, facit iiii^{c} vnd xii gulden.

(Bl. 3a.)

53. — im stublein ob dem prunnen etlihe sloß gehorẹn zů dem Fragenstein.
54. — in der cammer ob dem prunnen zwai grosse vnd vier klaine pet mit aller zughorung gehorẹn zum sloss, hat er durch den hauskerer empfangen gehabt.

---

44. Nach diesem Posten ist in b vermerkt Suma huius iic xxx r. gulden, was durchstrichen wurde.

47. In der Hs. a nur zwaynzigkh.

52. Hs. a kertzen für katzen.

54. Hs. a fehlt gehoren u. s. w. Am Schlusse steht hier: Bei den dingẹn, kauf vnd schazung der mässerey sind gewesẹn Antoni vom Ross, Rudolf Harber, Hanns Dieperskircher, obrister amthauskamrer vnd fuetermeister, vnd der tischler von Hasegk. — Die Hs. b schliesst das Verzeichnis mit der Bemerkung (Bl. 3a). Es ist alles nach laut der altẹn ynuentarizedẹl fundẹn, dann ain stainpuchsẹn die ist zu Insprugg bei dem Hertenfelder. Item ain viertẹlpuchs bei dem stall und Bl. 5a — Bl. 3b u. 4 sind leer — steht bei der schatzung sind gewesẹn Antoni vom Ross, Rudolf Habir, hauskerer, H. Dieperskircher vnd der tischler von Hasegk. Actum am freitag vor Judica anno etc. lxxxii. — Auf der letzten Seite, Bl. 6b, findet sich noch ein Verzeichnis von Inventarstücken — entsprechend IX, 22 — inkl. 31, 1, 2 (doch 12 hant- u. 16 haggenp.), 34, 35 (darnach Alles ist nach laut der inuentary funden, dann die häl in der kuchẹn nit), 36 — inkl. 47, 49, 48, doch ist Alles durchstrichen.

Auf einem der Hs. a beiliegenden Blatte ist von derselben Hand, doch nicht gleichzeitig notiert:

Item was nit vorhandẹn ist in dem schloß zů Fragẹnstain:

55. Item am erstẹn ii prantrayt.
56. Hackmesser ii.
57. Protzẹn mit der ketẹn i.
58. Wagẹnketẹn i.
59. x haup viechß.
60. xviiii hennen.

IX. Schloss Fragenstein 1482.*)

(Bl. 1a)

An freitag vor dem suntag Jocunditatis des zwayundachtzigisten jars ist Hannsen Springer die phleg Fragenstain mitsambt der hienachgeschriben varenden hab vnd mässerey ingeantwurt in beywesen des Watzlers, Burckharten Zimermans vnd Michelẹn.

1. (1.) Am ersten handpuchsẹn iiii.
2. (2.) Haggenpuchsẹn gross iiii.
3. (3.) Haggenpuchsẹn klein xxiii.
4. (4.) Karrnpuchsẹn iiii.
5. (5.) Ain stainpuchsẹn ist zu Jnsprugg bey dem Hertenfelder vnd auf beuelh meins genedigen herrn hinab kömen.
6. (6.) Ain grosse püchsẹn.
7. Handpüchsẹn vngefast xii.
8. Haggenpuchsẹn vngefast xvi.
9. (7.) Anderhalb vässẹl mit puluer.
10. (8.) Anderhalb lägẹl mit pfeil.
11. (9.) Zwo puluertaschen.
12. (10.) Zway alte armbrust.
13. (s. 11.) Etlich pleyplaten vnd puchsẹnkugelẹn.
14. (12.) Ain puchsẹnmodẹl zu püchsẹn.
15. (15.) Ain alte schilttartschen.
16. (16.) Zwo carrenpuchsẹn auf der were.
17. (17.) Ain tauel in der cappellen auf dem altar, darynn sind die xii boten.
18. (18.) Ain silbreiner kelch, übergült.
19. (19.) Ain stiftbrieff.
20. (20.) Ain ordineit mit seiner zugehörung.

(Bl. 1b.)

21. (21.) Ain special.

---

*) Auf der letzten Seite Inuentuari-Zedl, wozu von späterer Hand Fragenstain geschrieben ist.

55. Hs. fehlt am.

9. Am Rande von anderer Hand ist f . . daruon geschossen.

22. Ain plawbss mesgewand mit seiner zugehörung.
23. Ain rots, samateins mesgwand mit seiner zugehörung.
24. Zwen messein leüchter.
25. Zwen zynnen leuchter.
26. Zway opferkanndęl.
27. Drew altertüch.
28. Ein alterdeckh.
29. Ain tuechęl, darauf ain crucifix mit sambt etlichen heiligen darauf gemalt.
30. Ain hultzeine tafel daneben.
31. Ain weichkessęl.
32. (s. 22.) Zwo glogken.
33. (23.) Ain klains glöglein.
34. Zway lange messer in meins genedigen herrn camer.
35. Zwo mordaxęn daselbs.
36. Zwo prantrait.
37. Ain kuppfreiner wasserhafen.
38. Ain rost.
39. Ain pratspiss.
40. Ain dreyfues.
41. Ain seychpfänndęl.
42. Zway hackmesser.
43. Zwo eysnein kellen.
44. Zway gemalte himeltüch.
45. Ain newe petstat mit ainer himeltzęn ob dem schreibstübęl in ainer camer.

(Bl. 2a.)

46. Item im gwelb ain beslagner kasten.
47. Drew malenslosser.
48. Ain klainer mörscher.
49. — in ainem vass wein, ist das vass aindlifthalb spann lang vnd iiiij spann weyt vnd steet ij span wan vnd ist der wein für acht Vręn angeslagen.

So ist die hienach geschriben masserey von Gotharten Hartlieb erkauft vnd dem bemelten Springer auch damit ingeantwurt:

50. (24.) Zwen beschlagen kesten bey der tür im gwelb.
51. (25.) Ain petstat mit ainer sydeldruchen.
52. (26.) Ain klaine petstat.

In der camer vor dem gwelb an der stuben:

53. (27.) Drey hoch, beschlagen kasten.
54. (28.) Drew spannpett.

In der grossen stuben:

55. (29.) Ain spannpet.
56. (s. 29.) Ain gyesuas.
57. (30.) Zwen tisch.
58. (30.) Ain sydeldruchen.

(Bl. 2b.)

In der camer bey dem prunnen:

59. (31.) Drew spanpet.
60. (31.) Ain kasten.

22. Ain von a. H. durchstrichen und ii an den Rand geschrieben.

35. Daneben von a. H. sind auf die wer komen zw den andern.

43. Zwo von a. H. durchstrichen und am Rande i.

In der silberkamer daneben:

61. (32.) Ain schlechter tisch.
62. (s. 32.) Ain gyesuas.

Im stüblein ob dem prunnen:

63. (33.) Etlich stelen.

Auf dem sal:

64. (34.) Ain harnaschkasten.

In der grossen, obern stuben:

65. (35.) Zwen schön tisch mit gutem holtz.

In meins genedigen herrn camer nebęn der stubęn:

66. (36.) Ain verdeckts spanpet.

In der camrer camer:

67. (37.) Ain petstat.
68. (38.) Ain sydeldruchen.

(Bl. 3a.)

In der kuchein:

69. (39.) Ein speiskasten.

In den arggkern:

70. (40.) Zway spanpet.

Im schreibstübęl:

71. (46.) Ain schreibtisch.
72. (47.) Zechen haubtt vich.
73. (s. 49.) Newnzechen hennenn.

Im pawstadęl:

74. (s. 57.) Item zwen protzen mit sambt iręn ketten vnd rederęn.
75. Ain phlueg vnd ain egken.
76. Ain klainer wagen.
77. Drey segessęn.
78. Zway tengęlgschir.
79. Zwen kumpf.
80. Ain wetzstain.
81. (58.) Ain wagenkettein.
82. Zwo hewgablen.
83. Ain fürslag mit aim zuckscheit.
84. (50.) Ain eingemawrter kessęl.

X. Schloss Fragenstein 1488.*)

(Bl. 1a.)

Am suntag Esto michi des achtundachtzigisten jars ist Fridrichen Wingkentaler die phleg Fragenstain mitsambt der hernachgeschriben varendęn hab vnd mêsserey ynngeantwürt in beywesen Hannsen Zollners zů Zirl, Stephan Pegken, Vlrichen Schůsters, Josen Metzgers vnd Lienhardęn Ledrers, gerichtsleuten daselbs.

1. (s. 1, 7.) Am ersten hanndtpüchsęn xi.
2. (s. 2, 8.) Haggenpüchsen gross xx.

61. Darauf folgt von a. H. ain lange truhen mit ii slössern, ist aber durchstrichen.

62. Darauf von a H. vii sprützen, doch durchstrichen.

65. Darauf von a. H. Vnd ain slechter tisch — Item i gutschęnpett vnd i kestęl.

67. Ain von a. H. durchstrichen und ii an den Rand geschrieben.

*) Auf der Aussenseite des letzten Blattes (4b) steht Inuentuarizedel Fragenstain.

70. Von a. H. hinzugefügt vnd i vr.

84. Auf Bl. 3b ist von a. H. notiert item im frawęnzimmer in newęn stübęl (?) — item im kamerel danebęn ain spanpett.

3. (4.) Karrenpüchsen iiii.
4. (16.) ii karrenpuchsẹn auf der were.
5. (6.) Ein grosse püchsen.
6. Sweinspiess vii.
7. Hellenpartẹn xvii.
8. (s. 35.) Streythakhen iiii.
9. (9.) ij vässl mit puluer.
10. (10.) Lẽgl mit pfeyl ij.
11. (12.) Zway alte armbrust.
12. (13.) Etlich pleyplattẹn vnd püchsẹnkugeln.
13. (14.) Ein püchsenmodel zu püchsẹn.
14. (15.) Ein alte schilttartschẹn.
15. (48.) Ein klainer mörser im pawstadẹl.

(Bl. 1b.)

In der capell:

16. (17.) Ein tauel auf dem altar, darinn sind die xii potẹn.
17. (18.) Ein silbriner kelch, vbergült.
18. (19.) Ein stiftbrief.
19. (20.) Ein ordnat mit seiner zugehörung.
20. (21.) Ein spetial.
21. (s. 22.) Zway plawe messgewant mit irer zugehörung.
22. (23.) Ein rots, sammatins messgewanndt mit seiner zugehörung.
23. (24.) Messin leüchter ii.
24. (25.) Zinen leuchter ii.
25. (26.) Zway opfferkändl.
26. (27.) Drew altertüch.
27. (28.) Ain alterdekh.
28. (29.) Ain tüechel, darauf ein crucifix mit sambt ettlichẹn heiligẹn darauf gemalt.
29. (30.) Ein hültzine tafel daneben.
30. (31.) Ein weichkessel.
31. (32.) Zwo glogken.
32. (33.) Ain klains glögkl.

In den zwayen ärgkern:

33. (70. u. Anm.) In yedem ain spanpett vnd in dem ein ein vr.

Auf dem sal:

34. (64.) Ein harnaschkasten.

(Bl. 2a.)

In der grossen, obern stuben:

35. (65.) Zwen schön tisch mit edlem holtz.
36. (65. Anm.) Ain slechter tisch.
37. (65. Anm.) Ain gutschẹnpett.
38. (65. Anm.) Ein kestl.

In m. g. h. kamer neben*) der stuben:

39. (66.) Ain verdegkts spanpett.

In der kamrer camer:

40. (s. 67. u. Anm.) ii spanpett.
41. (68.) Ain sideltruhen.

In der kamer im frawennzymmer:

42. (s. 84 Anm.) Ein spanpett.

Im schreibstübl:

43. (71.) Ein schreibtisch.
44. (45.) Darob in einer kamer ein newe pettstatt mit ainer himeltzẹn.

Im stublin ob dem brunnen.

In der kamer bey dem brunnen:

45. (59.) Spanpett iii.

33. Hs. nur ein ein.
*) Hs. neber.

46. (60.) Ain kasten.
47. (44.) Zway gemalte himeltuch.

(Bl. 2b.)

In der silberkamer:

48. (61.) Ein slechter tisch.
49. (61. Anm.) Ein lange truhen mit ii slossẹn.
50. (62 Anm.) vii sprützen.

In der kamer darob:

51. iiii newe spanpett.
52. ii rädlpett.

In der grossen stuben:

53. (55.) Ein spanpet.
54. (56.) Ein gießvass.
55. (57.) Zwen tisch.
56. (58.) Ein sideltruhen.

In der camer vor dem gwelb an der stuben:

57. (53.) iii hoch, beslagen kästen.
58. (54.) iii spanpett.

Im gwelb:

59. (46.) Ein beslagner kasten.
60. (47.) iii malenslösser.
61. (50.) ii beslagẹn kästen bey der tür im gwelb.
62. (51.) Ein pettstat mit ainer sideltruhẹn.
63. (52.) Ein klaine pettstat.

(Bl. 3a.)

Pettgewanndt:

64. xii pett, gut vnd pös.
65. xi pölster.
66. vii küss.
67. Zwen seydin gölter.
68. vi dekhen.
69. iii wirchin gölter.
70. Vier leylach, m. g. h. zugehörend, vnd sust auch iii par.

Kuchengeschirr:

71. (69.) In der kuchin ein speyskastẹn.
72. (36.) ii pranntrait.
73. (37.) Ein kupfriner wasserhafẹn.
74. (38.) Ein rost.
75. (39.) Ein pratspis.
76. (40.) Ein dryfuss.
77. (42.) ii hakhmesser.
78. (43 u. Anm.) Ein eysenkellen.
79. (s. 84.) Ein eingemaurter kessl im sloss, desgleichẹn ainer im pawstadẹl.

(Bl. 3b.)

Im pawstadl:

80. (74.) Zwen protzẹn mitsamb irn ketten vnd redern.
81. (75.) Ein pflug vnd ein egken.
82. (76.) Ain klainer wagen.
83. (77.) iii segenssẹn.
84. (79.) ii kümpf.
85. (80.) Ein wetzstain.
86. (81.) Ain wagenkettẹn.
87. (82.) ii hewgabeln.
88. (83.) Ein fürslag mit ainem zugkscheit.
89. (72.) x haubt vich.
90. (73.) xviiii hennen.

XI. Schloss Fragsburg 1439.

(Bl. 1a.)

Nota hie ist vermerckt, was varender hab*) Vlrich Griesinger saliger auf Fragsperg gelassen hat anno domini etc xxxix jar.

1. Item am ersten sechs chüe.
2. — darnach zwen güet ochsen.
3. — darnach czwo kalbell.
4. — vnd ain güter stier.
5. — darnach drew järige kelber.
6. — darnach newn güte swein.
7. — darnach newn vederpett, grozz vnd klain, pöz vnd gût.
8. — darnach zwen polster.
9. — vnd ain hauptküßß.
10. — darnach siben par leilach.
11. — ain guet decklach.
12. — darnach aber sechs decklach.
13. — darnach ain gutn kessel.
14. — darnach aber acht eren hefen.
15. — darnach vier pfannen.
16. — darnach ain czinein giesuas.
17. — ain guet peckh.
18. — darnach czwen gůt strick.
19. — vnd vier newe reder.
20. — darnach ain gutẹn pflüg.
21. — darnach ain newe grey.
22. — darnach acht häelen.
23. — ain hellenpartt.

(Bl. 1b.)

24. — vnd czwen herdhund.
25. — vnd ain dreyfüeßß.
26. — vnd ain grosse kandẹl.
27. — darnach ain trinckẹnkändẹl.
28. — darnach vier kisten in meins herren kamer.
29. — vnd czwo truhen vor der kamer.
30. — darnach czway panczir vnd zwai armprost vnd ain eyb.
31. Item darnach ain güter chast.
32. — darnach sind in dem türn czwo truhen voll eisens, drätt zeug vnd ander guter zeug.
33. — darnach drew güte spanpett.
34. — newn hennen vnd czwen han.
35. — vnd drey hacken vnd ain güeten eysenstecken.
36. — vnd vier hackmesser.
37. — darnach drey tisch vnd ain güetn knetczuber.
38. — darnach ain gut padv̈rn.
39. — vnd zwo protttafelẹn.
40. — darnach ain halbe lagel mit pfeil.
41. — darnach ain scheiblig vrẹn vnd ain sechtv̈rn.

(Bl. 2a.)

42. — darnach ain newes kandaler vnd ain hangende kandel vnd ain güter mörser mit seiner czügehorung.
43. — darnach ain güter lauetsch.
44. — darnach ain güte hägrey.
45. — zwen melpeütel vnd ain sack vnd ain palg.
46. — darnach zwai güte ster vnd ain rogkster vnd ain güte wann.
47. — darnach czwo truhen mit rogkẹn vnd in die ain truh gieng xi ster korẹn, vnd ain gut pflüegcziehen vnd ain hackpeil.
48. — czwen rösst vnd drey pratspis vnd drey eysnen kellen vnd ain herttschaufel.
49. — darnach czwo schawfel vnd ain wasserhaw vnd ain raidthaw.

*) hab zweimal.

37. Vor knetczuber ist knetschub durchstrichen.

50. Item vnd ain ackerhaw vnd ain ragkavn vnd ain klaine ragkawn.
51. — vnd ain eyssenkeyl vnd ain misstgábl vnd ain gárbgábl.
52. — darnach vier weinüásser vnd ain vas mit esseich.
53. — darnach ain melfas.
54. — vnd ain klain wasservrẹn vnd ain newer stóczen vnd zway klayne schäffer vnd zwo truhen in kẹller.

(Bl. 2b.)

55. — vnd ain schilt, vnd ain helmpartten vnd ain spies.
56. — darnach ain puckler.
57. — darnach vier helm.
58. — darnach czwai güte joch vnd ain tschúngel vnd ain anplecz vnd sunst czwai ackerjoch.
59. Item vnd ain loffelfüter.
60. — darnach ain newes tischtúch vnd ain newes hanttuch.
61. — ain guts messeins giessvas vnd czway newe reder.
62. — vnd ain speisvassel.
63. — vnd ain segens vnd ain stain.
64. — vnd ain futervas.
65. — vnd czwo sichel.
66. — vnd ain kuefkár.
67. — vnd czwen trog, dar inn man kerczẹn geust.
68. — ain stuck geprochens leder vnd ain silhacken.
69. — vnd ain newen wallcharren.
70. — vnd drew klain schrein vnd ain klains schrein.
71. — ain cher mit smalcz vnd zwen smerlaib vnd ain stock vnslitt.
72. — vnd drey kessel.

XII. Schloss Freundsheim 1476.

(Bl. 1a.)

Item vermerkt den hausplunder, so Caspar Frech zw Frewndshaim von Leonh. Melkhaimer an suntag vor vnnser liebẹnn frawẹn tag zw liechtmessẹn im lxxvi jar enphanngẹn hat auf geschefft meins genedigẹn herrẹn in gegẹnburtigkait herrẹn Hannsẹn Schlosser, pharrer zw Myemigẹn, herrn Andre Hagẹnawr, meins g. h. caplan, herrn Vlrichẹn Pauchsoder, gesellẹn zw Vmbst, Hannsẹn Tewffẹnbrunn, richter zu Vmbst, Oswaldẹn Schneider zw Obermyemingẹn, Hannsẹn Prokhẹn zw Schnekhnhausn, Marttan Randolff vnd ander nachtpaurẹn mer.

1. Item am erstẹn ain schliefstain.
2. Ain keslin.
3. Ain padzuber.
4. iiii schäffer.
5. Ain protkorb.
6. ii newe, beschlagne reder.
7. Zwen knettzuber.
8. Ain mólchterẹn.
9. Ain prottafel.
10. Zwo ramen zw prot.
11. Ain schusẹlkrett.
12. Ain vischputtrich.
13. Ain grossẹn kastẹn.
14. Ain klain kastẹn.
15. Ain padvas, verglast.
16. Ain wannenn.
17. Ain dreyfüs.
18. Ain prandräd (?).

71. Davor ist Item vnd halbe lagel mit Smalcz durchstrichen.

18. Hs. Aind prandrädpell?

19. Ain gross pettstatt fur mein g. h. vnd da bei ain klaine pettstat.

(Bl. 1 b.)

20. Item im zymmer ain bettstatt vnd ain pflug mit seiner zwgehorung.
21. Ain gutten, beschlagen wagen mit aller zwgehorung.
22. Ain peitelfas.
23. Ain milchkasten.
24. Ain prothanngen.
25. Ain futterkasten.
26. Ain schrodtpret.
27. Ain lers weinvass.
28. Ain beschlagne vischtruhen.
29. — v pett mit kollischen ziechen.
30. iii polster.
31. viii kuss, vier an ziechen.
32. iiii schlecht gölter.
33. ix rauch tegkhen.
34. x par leylachen. schlecht herrwein.
35. xx zynenn schusel, gross vnd klain.
36. iii plan.
37. xviii zynenn täler in ainer hultzen puchsen.
38. Zwo zwymässig kandel.
39. Drey masskandel.
40. Ain seidelkändel.
41. iii saltzvas.
42. Ain giesvas.
43. vi pleyen pecher.
44. Ain messein leichter.
45. Ain messein giespekh.

(Bl. 2 a.)

46. Ain messein gieskanndel.
47. v messein leichter mit aim ror.
48. Ain messein leichter mit dreyen rorenn.
49. Ain eyssen, verzintten leuchter mit dreyen roren.
50. Zwen kessel.
51. Ain gatzen.
52. Ain pfefferphanen.
53. v gros vnd klainer eyssneyn phanen.
54. Ain tischtuch.
55. xiii hanndtucher.
56. vi prottücher.

Vnd auf geschäfft des benantten meins genedigen herrn von Osterreich etc. hab ich Caspar Frech auf dise inventarizetl zw ennd diser geschrifft mein aigen petschafft gedrukht.

XIII. Schloss Sigmundsfreud (Freundsheim) 1481.*)

(Bl. 1 a.)

Nota, als dann mein g. h. mit mir Hannsen Dyeperskircher geschaffen hat, mich gen Sigmundsfrewd zu fügen, Caspar en Frechen vnd Kristoffen Fragenstainer zu mir ze nemen, als das seiner gnaden geschäft ausweyset, alle varende hab, hausrat vnd anders, so im Wolf Schilling von dem bemelten Caspar Frechen, auch was im darnach von seinen gnaden geantwurt worden ist, das alles lassen aufschreiben, sein gnad darnach wisse zu berichten, was sein gnad da hab, vnd ain inuitarizedl darumb zu machen. Beschehen an sannd Agnesen tag anno domini etc. lxxx primo.

Petgwant:

1. (s. 29.) Item am ersten drew pett mit kollischen ziechen.
2. (s. 29.) — mer mit weissen ziechen zway pett.
3. (s. 30.) — drey polster mit kôllischen ziechen.
4. (31.) — mer viii kuss an ziechen.
5. (32.) — mer iiii alt, slecht gölter.
6. (34 f.) — mer sind da gwesen zehen slechte leilach, herwein, daran sind noch vorhanden viii.
7. (54.) — mer ain tischtuch.
8. (55.) — xiii hanttücher.
9. (56.) — mer sind vorhanden gwesen vi prottücher, da mangl ains.

(Bl. 1 b.)

Zyngschirr:

10. (35.) — mer zwaintzigk zynschussln, gross vnd klain, sind vorhanden gwesen, sind noch da xvii.
11. (36.) — mer drey zynein plän.
12. (37.) — mer ist vorhanden gwesen xviii zynein täller, sind noch vorhanden xvi.
13. (38.) — mer ist vorhanndn zwo zwymässig kandlen.
14. (39.) — drey maskandlen.
15. (40.) — ain halbstrinckenkändli.
16. (41.) — drey saltzfässli.
17. (43.) — mer ist vorhanndn gwesen v pleyem pecher, sind noch zween da.
18. (s. 42.) — mer ain zyneinß giesfas.
19. (45 f.) — ain messeins peck vnd ain giesfas darynn.
20. (47.) — v messein leüchter mit ainem ror.
21. (48.) — ain messeiner leüchter mit dreyen rören.
22. (s. 44.) — ain hangender messeiner leuchter mit v roren.
23. (49.) — ain zyneiner leüchter mit dreyen roren.

(Bl. 2 a.)

Kuchengschirr:

24. (s. 50.) — mer sind vorhanndn gwesen iiii kessl, gehört der ain zu der padstuben, vmb ainen ist irrung.
25. (51.) — ain gatzen.
26. (52.) — ain pfefferpfann.
27. (s. 53.) — v eysnein phannen, gross vnd klain.
28. (s. 2.) — ain kessl, hat der Snapp geantwurt, bey zway schaff wasser.
29. (17.) — ain dryfuss.
30. (18.) — ain pranntraid.
31. — ain päl.
32. — ain pratspis.
33. — ain rost.
34. — iii eysnein kochlöffl.

20. Hs. bestatt.
52. Vor ph. pfeffer durchstrichen.

*) Wolf. Schill. steht links am Rande. Auf einem besonderen Blatte steht folgendes Schreiben: Mein gar willig dinst zuuor, lieber herr. Caspër Frech hat mich angestrengt vmb die inuentarizedl, so ich in gegenwurtigkeit Hannsen Dieperskirchers vnd sein auf gesch(eft) meins g. h., da bey dann Frech auch gewesen ist, Sigmundsfrëwd berürnd gemacht hab, im die selb zedl zu antwürten, also send ich euch die selb zedl hierynne beslozzen, dar ynn ir wol verrer wisset zu hanndlen, vnd warynn ich euch zugfallen werden mag, bin ich willig. Geben zu Klam am pfintztag nach sand Michelst(ag) anno etc. lxxxi.

Fragenstainer.

Auf der Aussenseite: Dem ersamen herrn maister Vlrichen Knewssl, meins g. h. von Osterr(eich) etc. kanczler, meinem lieben herrenn, ad manus. Darunter mit dunklerer Tinte von anderer Hand: Hierinn sol ligen ain Inuentarizedel vmb Sygmundsfrewd, hat Fragenst(ainer) geantwurt — 1481.

Kasten, petstatn vnd ander holtzgschirr:

35. (s. 13.) Item ain guter, beslagner kastẹn.
36. (s. 14.) — in dem keller ain klainer kasten.
37. (15.) — ain verglasts padfass, ist zu klain.
38. (16.) — ain wannen.

(Bl. 2b.)

39. (s. 19.) — zwo petstaten für mein gnedigen herrẹn.
40. — ain sidltruhen.
41. — viii gemainer petstatẹn.
42. — mer zwen new tisch.
43. (s. 27.) — ain alts weinfas.
44. (3.) — ain padzuber, ist zubrochẹn.
45. (s. 4.) — vi schaffer, gross vnd klain.
46. — ain mörtterschaf.
47. — ain seichnappf.
48. — zwen smaltzkübl.
49. — ain sechzuber.
50. (22.) — ain peütlfas.
51. (23.) — ain milchkastẹn.
52. (24.) — ain prothanngẹn.
53. (25.) — ain futerkasten.
54. (26.) — ain schrotpret.
55. (s. 28.) — ain vischtruch.
56. (5.) — ain protkorb.
57. (7.) — zween knetzüber.
58. (8.) — ain molterẹn.
59. (9.) — ain prottaflẹn.
60. (s. 10.) — zwo ramen.
61. (s. 11.) — ain schusslkorb.
62. — ain stär vnd ain mẽsli.

(Bl. 3a.)

Wagengschirr:

63. (21.) — ain beslagner wagẹn mit iiii rederẹn vnd sylscheit.
64. (20.) Item ain pflug mit seiner zugehorung.
65. (6.) — zway gute, beslagne reder (sind ausglichẹn vnd nit da).
66. — zwen protzen an reder.
67. — mer sind vorhandẹn gwesẹn vi schauffleṇ vnd ain ofenschauffleṇ; sind noch drey vorhandẹn, die anderẹn sind zuprochẹn.
68. — mer ist da gwesẹn xviii hawen, groß vnd klain, sind noch vorhandẹn zwo hawen vnd ain pickl.
69. — ain eysneinr slegel.
70. — mer ist da gwesẹn iiii eysnein keyl, ist kainer da.
71. — ain eysnsteckẹn.
72. — zwo rennckstanngẹn.
73. — zway newe plechsloss.
74. — ain mistgabl.
75. — ain vass wein hat man von Casparẹn Schuster von Mals genomen, hat mein g. h. ausgetrunckẹn vnd ander seiner gnadẹn diener.

(Bl. 3b.)

76. — in meins g. h. kamer ain armbrost.
77. — ain zugsail.
78. Vnd darnach hat mein g. h. ain messer vnd ain wellischẹn ragkawn da gelassẹn.
79. — mer hat mein g. h. ain lägl mit pfeil dahin gebẹn.

65. Das Eingeklammerte ist späterer Zusatz.

XIV. Nachlass einer Frau von Villanders.

(Bl. 1a.)

Item es ist czewyssen, waß ich hinter mein laz.

1. Item am ersten iii tystücher, dye ich han genät, vnd i alltertûch.
2. Mer iii genätui hantczwechel.
3. — v gestreyft hantczwechel.
4. — iii gestreyft hantcwechel.
5. — xii teglecher hanttücher.
6. — viii teglycher tystücher.
7. — x herwenew par leylech, gestreyftui.
8. — viii rupffen par leylech.
9. — vii rupffen par leylech.
10. — xix stren garen. waz sein:
11. Item in sherenercer ii pett.
12. — in der frauen kamer ii pet.
13. — in der gastkamer iii pett.
14. — in der dyerenkamer i pett.
15. — auf der dylle i pett.
16. — im turen ii pett.
17. Item in der pauknechtkamer i pet.
18. — in der Muyenstyft i pett.
19. — ze Gerenstain i pett.

(Bl. 1b.)

pett:

20. — im zolhauß i pet.
Summa xv pett.

pölster:

21. — mer iiii pölster vnd iii küß.
22. — mer iiij goß vnslyt.
23. — v schmerlayw.
24. Mer x meczsein sweines fleysch.
25. Item mer vii koczen.
26. — xi raucher deck.
27. — v decklecher.
28. — mer xii häffen vnd i mörser.
29. Mer viii kessel.
30. — viiii pfanen. pöß vnd gût.
31. — ii röst.
32. — ii dryfuß.
33. — xxxvi Gredner keß.
34. — ii peck.

XV. Garnstein 1417.

Anno domini m°ccccxvii des phintztages nach aller hailligen tag.

1. Item püchsen viiii.
2. — armbrust ii guetew vnd ii posew.
3. — spies vii.
4. — lanczẹn x.
5. — plattẹn vi.
6. — schillt iiii.
7. — ain gancz paingewant vnd zwo rorren.
8. Item vi meuseysenn.
9. — schürtz iii.
10. — göller ii.
11. — krewsler i.
12. — an zwo haubẹn zway geheng.
13. — zeladen i.
14. — in drein stoczler smalcz.
15. — schiessczeug iii.
16. — zwo höch kandelẹn vnd ain kandel von czwayen massen.
17. — iii masskandelẹn vnd i trinkchẹnkandẹl.
18. — kandlier iii.

8. par übergeschrieben.

19. Item ain fassle vnd i lagel mitt salcz.
20. — erein haffen vi, ain lafetsch, viiii kessel, klain vnd gröss.
21. — ain morsar vnd ist derprochen.
22. — messein pekch ii.
23. — ain messein giessfassel vnd i giesskessel.
24. — pfhannen iii.
25. — ain rost.
26. — hall iiii.
27. — spiss ii.
28. — schusselen xxvii vnd i czimein schussel.
29. — i aysenstekchen vnd iii hakchen vnd ist die ain zeprochen vnd i paill vnd i hantpeyhell.
30. — deklach vii.
31. — i paidenhanter.
32. — leinlach v par.
33. — ii haubtpolster vnd i lidrein polster vnd ii chüs.
34. — zway lederlach.
35. — pett, gütt vnd bös. xv.
36. — geprochens leders xii stukch.
37. — zway langew tisschlach vnd iiii chürcze vnd zway hanczwehell.
38. — chäs viiij hundert vnd xxxiiii kas.
39. Item hundert zentring flaisch.
40. — smerlaib xxxviiii.
41. — ii göss vnslitt.
42. — iiii metzen flaisch vnd iii schulteren.
43. — tausent vnslittkertzen.
44. — das alles hatt der Thomas peschautt vnd ist auch da pey gewesen, da man das alles peschautt vnd geczelt hat, Pette Schaller, Hanns Webar, das ist geschehen.
45. — was ich chas aussgeben han:
46. — dem Gassar xxv chas, das mein her, herr Ekhart, schuf.
47. — dem Cholman vnd dem Martein i centen kas, der sein gewesen nach der czall ic vnd 1 mine v käs.
48. — dem Schopper 1 käs.
49. — dem Thomas Smid 1 chäs vnd darnach aber 1 chas.
50. — dem Gassar i halben czenten, der ist gewesen nach der czall lxxii chas.
51. — dem Walther Smid 1 chäs.
52. — dt dem spitaller von Clausen vi star mell.
53. — so ist in dem haus gewesn auff Gerenstain lxiiii star mell.

XVI. Nachlass Jörgs von Villanders.

Vermerchkt die varenden habe, die her Jörg von Vilanders, dem got genad, seinem sun, juncker Pangracien*), gelassen hat.

1. Item x panczer, achtzehen stück krägel vnd schossen vnd kappen.
2. — xiii federpett.
3. Item vii meczen flaiß vnd vngeuerleichen pey drey oxen flayß gediegen.
4. — ain vaß vngeuerleichen mit leinlach, mit hantczwehel vnd mit tischtücher.

*) Hs. Pangacien.

44. Nach geschehen fehlt wol eine Zeitangabe.
50. Hs. j h.

5. Item czway peschaiden trüchen mit leinlach.
6. — v mittere kessel vnd i grossen kessel.
7. — acht erden hafen, fünfth klayne vnd drey grose.
8. — fünfft phannen vnd i käczen vnd ii phefferphannen.
9. — vier eysen kellen.
10. — i küfergießuaß vnd ain küferpechk.
11. — vier hålen.
12. — ii prantrayt.
13. — drey pratspieß.
14. — ein phanenknet vnd ain röst.
15. — czwen mörser.
16. — ain gießuaß vnd i pechk, messein.
17. — ii zinnen flassen.
18. — i kandel von czway massen vnd drey maßkandel, i trinkenkändel.
19. — czway kanleir.
20. — v holczhaken.
21. — czwen eysen steken.
22. — lideren striken.
23. — ii segenß.
24. — iii polster.
25. — ain grossen körg mit grossen roten schüsel.
26. — i grossen prantrayt.
27. — aber ein schüselkorg mit schüselen vnd mit teller.
28. Item in ainem kasten, da ist dar in ain schatel mit hailtum vnd güt ring czwen.
29. — ain chron mit perlein.
30. — chlaynet: ein guldein vischel.
31. — ain guldein chrewczel mit smaragden.
32. — ain pörtel mit edelen gestain.
33. — czwo terrespüchsen vnd ain hantpüssen.
34. — mer drey kasten, die oben in haus sten.
35. — v fesser, die im keller sten.
36. — drey krawtpotig.
37. — vier korenpotig auf estreich.
38. — ain newen protkasten in keller.
39. — ii rayssatel vnd ain satelteken.
40. — in der phisterstubn da ist aller czewg: preyter. mûlter vnd kübel.
41. — czwen ganze wagen.
42. — drey phlûge vnd ain wagensun.
43. — czway phlûgesgret.
44. — zway laibt smer vnd ain stok vnslit.
45. — vi korensichel.
46. — drey håwgabelen.
47. — czwen kasten mit mell, der ain ist voll vnd der ander ist vber halber want oder ler.
48. — ain zwifacher ahararer tisch.

7. Hs. kayne.
15. Hs. möser.

XVII. Schloss Garnstein 1464.

(Bl. 1a.)

Item vermerckt alle ferendy hab meines vettren Pangratzen von Vilanders, die in Gerenstain funden vnd verschriben sein des erentag nach sant Dorenthera tag des lxiiii jarß in gagenwirtikait Thomas Plabacher, Sigmund Stieber, baid von Verdeinß, Hainrich Riffennaller ab Latzfuons*).

48. Nachträglicher Zusatz.
*) Hs. latzfuõs.

1. Item ii eyssenhuött.
2. — xiiii zelärẹnn.
3. — i hälm.
4. — ii prustpläch.
5. — iii barr ritterßhanschûch.
6. — iii parr knechtshanschschûch.
7. — v parr oberpainrörr.
8. — vi parr vnderpainrör.
9. — viii parr armrörr.
10. — ain parr knieepüger.
11. — ii par meünssel.
12. — ii huntzkappen.
13. — viii krägell.
14. — vi schessen.
15. — iiii wälschy ställichy pantzer.
16. — iiii eyssny bantzer.
17. — ii groß erin häffẹn.
18. — ii klain erin häffen.
19. — iiii klain häffen erin.
20. — ain gießfäsly mössin.
21. — iii kessel.
22. — ii påck mössin.
23. Item ii mörssel.
24. — ii ächhornin tisch.

(Bl. 1 b.)

25. — iii hacken.
26. — i pâyll.
27. — xxxxiii rupffin leinlach.
28. — xxx härwin leinlach mit zaichẹn.
29. — v grossy bätt.
30. — iiii klainny pätt.
31. — viiii wolliniy tächin.
32. — vii rauchin tächin.
33. — ain fürhang.
34. — ii mälchin kuög.
35. — i kalbel.
36. — ii stierr.
37. — viiii sterr rocken.
38. — vii sterr gersten.
39. — x sterr haber, ligen auf dem Stainhoff.
40. — ii parr härwin leinlach vnd i parr rupffin leinlach hât er behaltẹn.

XVIII. Zollhaus in Klausen.*)

(Bl. 1 a.)

Item vermerckt die varend hab im zolhaus meins vetter Pangrezen.

1. Item iii tarraßpüchsen.
2. — iii armprost.
3. — ii settel.
4. Item iij elẹn swartz tüch.
5. — ain satteldeckin.
6. — iiiii stracknetz.
7. — xi stabnetz.
8. — iiii stracknetz, hat Kaspar Herschner.
9. — ain grosser kessel von vi schaft wasser vnd ist noch new.
10. — ain rauhe deckin, ain alte.
11. — ain padv̈rn.
12. — newiger ii.
13. — krawthackẹn xi.
14. — ain raismesser.
15. — ii kandelier.
16. — iii füseysẹn.
17. — ain alt giesvaß.
18. — ain trinckelkenel.
19. — zinnen becher.

7. Hs. parr übergeschrieben — oberpain painrörr u. vor painr. steht durchstr. paynrör.

15. Hs. wälschy über durchstr. schällin.

*) Doppelblatt, Octavf.; auf dem ersten steht das mitgeteilte Inventar, auf dem zweiten, von anderer Hand geschrieben, ein Verzeichnis von Gütern: Item vermerkcht den hinlas, so ich zw Laczfanns getan hab anno lxiii jar.

13. in der folgenden Zeile Item ohne weitere Angabe.

XIX. Schloss Garnstein.

(Bl. 1 a.)

Item vermerckt, waß ich dem Koberger zũ dem haüß zu Gerẹnstain geantwort hab vnd gelasẹn.

1. Item am erstẹn ii küe vnd ii stierler und i federpet vnd ain par leilach vnd ain rawe deckenn vnd ii deckenn mit leinbat vnterzogẹn vnd ain polster vnd ain strosack; ist als im arker.
2. Vnd mer ain pet in ainem staingadẹn vnd ain lidran polster vnd ii kozẹn;
3. vnd hab im gebẹn xxvi lib. käß, alte Gredner kaß, minder ain fiertẹl;
4. vnd hab im gebẹn iii lib. kertzẹn vnd ain fiertell;
5. vnd hab im gebẹn xxx lib. gedigenß fleisch vnd ain halbß;
6. aũch hab ich im gebẹn lxviii lib. vnd ain fiertall sweinen fleisch;
7. vnd hab im gebẹn ii erdän häffẹn vnd v phanan vnd ii kesell, ain grosẹn vnd ain klain, vnd ain pfanaknecht vnd ii eisẹne kẽl vnd ain kräll vnd ain rost vnd ain pratspiß vnd ain schurgabẹl vnd ain ribaisen vnd viii gelbe schüsell vnd v kärler vnd viiii lofell vnd ain schusellkorb vnd ain protkorb vnd vij lib. schmer und x täler vnd ain protmülter vnd ii hackẹn vnd ain paill vnd ain häll vnd ain prantrach vnd ii schäfer vnd ii milichkübell vnd ii leichter (Bl. 1 b) vnd v henenn vnd ain knettzuber vnd ii kraüthackẹn vnd xxx prot;
8. auch hab ich im gebẹn xxxiii lib. grün käß vnd ii sarkẹl vnd iii ster mel vnd ain helẹnpartẹn.

XX. Schloss Greifenstein 1452.

(Bl. 1 a).

Nota, hie nach ist vermerkt die speiss, zewg vnd varind hab, so auf Greiffenstain noch vorhandẹn ist vnd das herrn Chunraditẹn von Guell, ritter, ist ingeanttwurtet, als man im Greiffenstain von meins gnädigen herrn hertzog Sigmunds etc. wegen entpholhen vnd ingeanttwurt hat am freitag nach sand Bartholomeustag anno domini etc. quinquagesimo secundo.

1. Item czway vass wein, darvnder ist das aine vol vnd hat pey x v̈rn; aus dem andern ist gespeiset, vnd ist noch dar inn als pey vi v̈rn.
2. — ain kasten voller melbs, der in dem kelder stet.
3. — zwo lageln vol smalcz.
4. — ain newer kubel vol mit öl.
5. — salcz zehen stär.
6. — waitczein mel ain stär.

2. mer übergeschrieben.

7. Hs. henennn.

7. Item vier par leynlach.
8. — pley pey viij zenttẹn.
9. — puxenpuluer zwo lägeln, ist yde vmb ain twerche hant lẽr.
10. — pheill zwo lagelẹn.
11. — zwelf hantpuxen.
12. — zwo phannen.
13. — vier hulczein plän.
14. — fünf tellir.

(Bl. 1 b.)

15. — ain ereyner hauen.
16. — xviii hulczein, weiss, klayne schusselẹn, die von Eppan komen sind.
17. — ain altarstain, darauf man mess halt.
18. — ain kelch an ain patenen vnd ain corporal.
19. — vier opherkandlen.
20. — drew gloklen.
21. — vier pall eysen vnd ettleich ledig eysen vnd alt eisen.
22. — sechs smidzangen, gross vnd klayn.
23. — ain pöser anposs.
24. — vier lärchein vnd feuchtein vass im kelder.
25. — ain pewtelvass auf dem kelder.
26. — ain lagel mit püxenpuluer, ist kawm das drittail.
27. — in ainer lägel ist ain wenig swebel.
28. — ain halb lageln mit pigel.
29. — zwo gross lidrein strichkẹn zum zewg.
30. — zwo lageln mit pheilln.
31. — funf pett.
32. — zway messgewant mit irer zugehorung.

(Bl. 2 a.)

33. — ain messpüch.
34. — drew pücher und altartücher.
35. Item aber ain püchel.
36. — sechs targen, güt und pöss.
37. — ain spannpanchk.
38. — ain plaspalg vnd ain hantsag.
39. — zwen sliffstain.
40. — siben messein hantpuxen, gestilt.
41. — funf pöse, alte armbrüst vnd ain alte eyben vnd ain spannpanchk.
42. — ain nuspawmen truhen.
43. — fünf alte, pöse eysenpüxen, klain, gestilt.
44. — ain grosser kessel.
45. — ain lauetsch.
46. — drey glokspeisein häuen vnd ain zerbrochen hauen.
47. — ain pöse phann.
48. — ain röst.
49. — ain drifüss.
50. — zwo hälen.
51. — ain morser.
52. — ain prattspiss.
53. — zwo tarraspuxen mit ainer lad.

(Bl. 2 b.)

54. — ain alte eysnein püxen, ist zerbrochẹn.
55. — ain alte stechplattẹn.
56. — drey zynein kandlẹn.
57. — der harnasch in der stubẹn ist nicht vast güt vnd ain armzewg vnd ain scharfflir.
58. — drey bullen mit anhangendẹn insigelẹn.
59. — ain näbiger.
60. — ain schleghachkẹn.
61. — ain alte hawenn.
62. — zwelf maylanisch panczir, darvntter ain eysnein panczer ist.
63. — ain newer stochk zu geuangen leutten.

XXI. Schloss Hasegg.

(Bl. 1 d.)

1. Am erstẹn in dem hindern stubẹl in des torwartẹls haus ain tisch mit ainer furpanck.
2. Item ain verdeckts spanpet, darauf ain strosack, ain lidreiner polster vnd ain lidreins kuss, mit ainem weissen leyninen vmbhang.
3. — in der camer darhinder: ain tisch.
4. — ain spanbet mitsambt ainem kariol.
5. Ain sidltruchẹn.
6. Ain pett.
7. Ain polster.
8. — ain kastẹn, dar inn etlich zingschirr, messen geschirr, kandẹln, schusslẹn, tällir, peck, leuchter vnd ain langß messer vnd ist verpetschaft.
9. — ain hoche pfefferpüchs.
10. — ain lange sideltruchẹn, nichtz dar inn.
11. Ain hocher kastẹn, nichtz dar inn.
12. Ain klaine, beslagne truhẹn, nichtz dar inn.

Im stubẹl im sneckẹn:

13. — ain tisch mit ainem pretspil vnd schachzagẹl.
14. — ain gutschẹnspanpetẹl, darauf ain lidrein polster, ain lidreins kuß.

In der camer ober dem schnegkẹn:

15. Ain tisch mit ainem schachzagẹl.
16. Ain eyseni laterẹn.
17. Ain kariol, darauf ain pet, polster vnd ain golter.
18. Ain versperte truhen.

(Bl. 1 a.)

Item oben in der kamer auf dem sneckẹn:

19. Ain versperte truhẹn.
20. — ain lere petstadt.
21. — acht eysenie gewicht.
22. Ain klains, versperts truchẹl.

Zu Hasegk in der oberẹn stubẹn:

23. — zwai truhẹl, hat der saltzmair lassẹn machẹn.
24. — ain tisch mit ainem spilpret.
25. — drei tisch.
26. — zwen stül, auf yedem ain lidreins kuß.
27. — zwo vorpenck.
28. — ain credentztischẹl vnd ain stül dauor.
29. — ain eysener schach.
30. — in der stubẹn ain truhẹn, dar inn etlich zinnen, geslagẹn flaschẹn, kandlẹn, leuchter, gießkandẹl, sprutzẹn, windpender vnd anders vnd ist versecretirt.
31. — in ainer kleinen kamer daran ain truhẹn, dar inn etlich zinnen plattẹn, kandlẹn, zwen morser, messing leuchter auf ein alter vnd hultzin plan.
32. — ain petstat, dar inn ain pet, ain polster, ain kuß, ain golter.
33. Ain alter sessel.

14. Hs. nach gutschen durchstr. petl.

(Bl. 1 b.)

34. Item in der grossen kamer ain kurtze truhen, dar in etlich golter, etlich par messer.
35. Ain kasten m. g. herrn.
36. — aber ain kurtze truhen, dar in etlich zinen platten, flaschen, wagen, taschen, irch, pergamen, ain horen mit silber beslagen, ain silberner pecher, drey beslagen loffel, ain agsteiner paternoster vnd ain gralliner paternoster, ain guldener ring, etlich seckel vnd nestel.
37. — in ainer fuestruchen etlich leilach vnd pfaiten.
38. — ain truhen, dar in etlich kopf, hultzin schusslen, flaschen, tallerpichfen vnd zinen plän.
39. — xxiiii aremprust.
40. Etliche geschos vnd pfeil.
41. Ain sessel.
42. Zwo lang hultzin pfefferpichsen.
43. Ain sideltruhen, dar in ain stuck zbilich, ain stuckel galschen, lidrenie leilach vnd etliche tischtuecher.
44. Ain kasten, nichtz dar in; oben darauf etlich groß hultzenie schusslen.
45. Ain spanpet mit ainem seidenenn vmbhang, dar in i pett, i polster, ii kuß.

(Bl. 1 c.)

46. — ain kasten mit werchzeug (?), darauf zwen golter.
47. Item ain spanpet, dar in ain pet, ain polster, ii kuß, ain golter, ain lidrin deck.
48. — vier alte schwert.
49. — vii hellenparten vnd mordhacken.
50. Etlich alt leichter.
51. v messin peck.
52. Ain lantzen.
53. Ain gruen schweinspieß (?).
54. — im kleinen stubel ain tisch mit ainem spilpret.
55. — pet, zwen polster, ii kuß, ain deck.
56. — in der kamer auf der stiegen drei petstat, drei pet mit strosech, v kuß, zwen polster, drei deck.
57. — in der silberkamer zwai petstat, pet dar in mit irer zugehor.
58. In der sideltruchen tischtuecher, handzwechlen.
59. Ain kasten, nichtz dar in. Die kamer ist auch verpetschaft.
60. — in keller vi kandlen.
61. Ain stander.
62. Ain lars vässel.
63. Zu der capellen hat der Kalb ain mespuch, ain mesgwand mit seiner zugehor.

(Bl. 2 b.)

64. — in der kuchel etlich zingschir, hultzin schusslen, etlich ketin häfen, kellen vnd pfannen, kessel vnd anders vnd ist verpetschaft.
65. — in der kamer hinder der kochstuben ain spanpet, i pet, ain polster, ain kuß, ain sidéltruchen.
66. — in der camer daran zwai spanpet.

35. Hs. kaffñ? Vielleicht soll es kaffñ heissen und dann würde die Kapsel zum Inhalt der Truhe gehören. Mit Ain k. beginnt übrigens eine neue Zeile.

54. Hs. fehlt ain t.

XXII. Schloss Hörtenberg 1489.

(Bl. 1 a.)

Es ist zu wissen mit diser offen inuentuarizetel, das auf beuelch des durchlewchtigen hochgebornen fürsten vnd herren, herrn Sigmunds, erczherczog cze Österreich vnd graue zu Tyrol etc., meines gnädigisten herren, der edel vnd vest Wilhelm von Phiert durch sein dienner Balthasar Tübing dem edlen vnd vesten Wilhelem Awer das gschloss Hertenberg anhewt sambstag nach Mauriti anno etc. lxxx nono eingeantburt hat in beywesen der edlen vnd vesten Vigily Gnewssen vnd*) von Hohenburg, auch der erberen, weysen Blasy Saurbein zu Flaurling, Erharten Stadelwiser, Jörgen Knabel, Martein Wipfen czu Telfs vnd annder. Ist daselben im gschloss funden nach laut der alten inuentuarizetel, das dem bemelten meinem gnädigisten herren czugehört:

1. Am ersten in der oberen kamer ain türgkischer säbel, vier hellepartẽ, czwo streithagken vnd ain grosser kolb czu paydẽ henndẽn.
2. Ain püttrich mit ettwieuil scharnagelen.
3. Drey eysnein stainpüxen vnd zwo lenger eysnein püchsen.
4. Des alten zewgs xvi armbrost vnd zwen pogen zu pangkarembrosten.
5. In dreyen laglen pöß, alt pfeyl, ain wenig schwebel vnd in ainem klain säckel ain wenig püchsenpuluer.
6. Ettlich fewrkuglen vnd ettlich stainein püxenkugelen.
7. Ain kambprad zu ainer hanntmül, zwen mülstain, ain rütlscheib.
8. Zwen tisch, czwo vorpenck, zwen seßel, vier pettstett.
9. In der oberen kuchen ain kästel vnd vor der stuben ains.
10. Ain raysspanck, ain häl, ain beschlagne drischel bey dem toer zu ainer wër.
11. Siben eysner rorpuxen, ain pewtelkasten, zwen koren- oder melkästen.
12. Holcz czu dem paw gehorend: fewchtein vnd lärchein päm, außgeschniten in die vierung lxxxxvi.
13. Vnd vngeschnittner päm lärchein hundert vnd xxvii.
14. Schintelkasten im gschloss angeuarde bey i^{c} vnd xxiiii kasten vnnder der schupfen bey dem prunnen angeuarde iiii schintelkasten.

*) Nach vnd in der Hs. freier Raum gelassen.

XXIII. Wallfahrtskirche Kaltenbrunn.

Inuentuaryzedl von Kaltenprunen.

(Bl. 1 a.)

Hie nach ist vermerkt, was messgwannt, pûcher, altertücher vnd ander czier, so dann ze vnnser lieben ffrawen zu Kaltenprunnenn vorhannden seyn.

1. Item am ersten i guldeins messgwannt mit aller zûgehör.
2. — i rot dammaschgeinß mit aller zûgehor.
3. — i schwarcz leynwatteins mit ainem gewachß außgenat mit aller czûgehor.
4. — i rot zenndleins mit aller zûgehör.
5. — i schwarcze leynwatte kasel mit ainer newen albenn.
6. — i prawnn czenndleins mit aller zûgehör.
7. — i kelch mit ainer samatten corporaltäschen.
8. — v corporal.
9. — i vocabolarius.
10. — speculum humane salutis secundum formam biblie.
11. — liber sermonum cum exposicione pater noster magistri Heinrici de Hassia.
12. — liber sermonum super epistolas Pauli et actuum apostolorum.
13. — liber lecture Ysaie prophete.
14. — liber epistolarum Pauli apostoli cum glosa.
15. Item glosa super psalterium.
16. — liber sermonum Jacobi de Voragine.
17. — comentum super primum et secundum librum Grecissmi.
18. — i ganz mesbûch, vneingepunnten.
19. — i specialmesbûch.
20. — ii papierein gesanngpücher.
21. — v altertûcher, außgenat mit seyden.
22. — v altertücher, schlecht, gesprenngt mit vaden.
23. — iii schlecht, tägleich altertucher.
24. — i hannttzwehel.
25. — ii vanen, i roter, i graber.
26. — i rawchvaß.
27. — iiii oppferkänndeln.
28. — iiii vederpet.
29. — iiii pöllster.
30. — iiii küss.

(Bl. 1 b.)

31. — iii czynen schusseln, i plan.
32. — i messein gandler zû ainer kerczen.
33. — i pfefferpfann.
34. — i eysnen cziechczanng.
35. — i grosser eysner ring czû ainer sagmul.
36. — i eyssenstek.
37. — i häl.
38. — i grosse pfann.
39. — i czynen gießvaß vnd ander mer eysengeschmeid, verschlossen in ain gadem.

3. Hs. schaczcz.

21. Hs. allert.

XXIV. Castelcorn 1460.*)

(Bl. 1 a.)

Item hye ist vermerkt, was man mir in dem gesloß hat lassen in dem 60. jar am xxvii tag im september.

1. Item v fuder wein.
2. — 6 feüchteine fässer, chlaine vnd graffße.
3. — v leracheine faß.
4. — auf dem Hôrn iii alt stainpukxen.
5. — auf dem sal ii hakenpuxen, ain eysneine vnd ain messeine.
6. — i zuprochnew helbenpörten.
7. — i art spies vnd i launczen.
8. — i lagl mit pheyl vnd ain klains fassl mit pukxenpuluer, nûr halbs.
9. — xvii stâr mel. roken mel, vnd vii stâr wayczein mel, item x stâr phenich.

Vermerkt, was mir an gelt ist angeslagen.

10. Item am erstẹn in der gastchamer i spanpet für xxx gr.
11. — in der herrẹnchamer i spanpet vnd ii truchẹn da pey fur vi lb.
12. — in der wachtchamer i spanpet vnd i gargôl fur vi lb.
13. — in der speyßchamer i spanpet vnd i .....

(Bl. 1 b.)

14. — was mein herr von dem Nydertôr geschenkt hat:
15. — i patvaß.
16. — i hachkpret vnd etlich chrawtpret.
17. — tisch vnd fûrpenkch.
18. — i weinchastẹn, item vnd i châstel in der stubẹn.
19. — schâfer vnd vrẹn.
20. — i schaufl.

*) An der Spitze des Textes steht Auf Castelcornn:

1. in der vorausgehenden Zeile Item am ersten (s. 10) durchstrichen. v fud. über gestrichenem l(?) fûder vnd 4 prenten.

5. nach hakenp. dy ain ein eysnein durchstrichen — vnd ain eysn.

*) Äußere Aufschrift auf Bl. 2 b Castelkoren inuentaryzedel der alt.

XXV. Schloss Königsberg und Segonzano 1459.

(Bl. 1 a.)

Auf geschäfft meins gnadigen herrenn herzog Sigmundn etc. hab ich Hainrich Anich mich gen Kunigsperg vnd Zugennzan gefügt des montags in den pfingstueirtagenn des newnvndfünftzigisten iars vnd hab allen zewg, varunde hab, hausgeradt, speis, wein, getraid vnd anders, so in die bemelten geslosser vnd zu den geslossern gehortt vnd dar inne gewesen ist, aufgeschriben, als das hernach geschriben ist, in gagenburtikait n. Gerolts Hawser, haubtman auf Künigsperg, Bartholmee, haubtman auf Zugennzan, vnd Jörgenn Kolb, noder zum Newenmarkht.

13. Der Text unvollständig, weil der untere Teil des Blattes fortgerissen.

1. Item auf Zugennzan: ain vrbarpuch, hundert vnd zway vnd fünftzigk stär waitz.
2. hundert vnd vier stär rokgenn.
3. fünfzehenn stär phenich.
4. drew stär arbais.
5. drithalb stär gerstenn.
6. vier stär habern.
7. drew stär sürich, alles Trientner mas.
8. bey sechs fuder wein in vier vässern.
9. zehenn läre vas, pos vnd gut, klain vnd gros.
10. zwo grosse potign.
11. zwo klain potign.
12. ain melpotign.
13. zway alte kornfasser.
14. acht peth, dieselbenn haben kölnisch ziechenn.
15. drey pölster.
16. vier küss.
17. drey gölter.
18. ain tebich.
19. ain verslossene truhen.
20. zehenn spanpeth.
21. zwo gros eisennpüchsn.
22. ain klaine eisenpüchsen.
23. sybenn hantpüchsn vnd sind die zwo prochenn.
24. vier volle vässl mit püchsenpuluer.
25. zway halbe vässl, dar inne sind bey zwain zenttn pügsenpuluer.
26. sybenn targen.
27. drey püchsenstokh.
28. ain truhen mit pfeiln.
29. aber ain truhen mit grossen pfeiln vnd schäftn.
30. zwo lägl mit pfeilschäftn.
31. zwo gros pankharmbrusteibenn.
32. alten, geschewbtn, zebrochen harnisch vnd rentëschell.
33. aindlf schüssel.
34. drey häfen.
35. ain lauetsch.
36. drey kessel.
37. drey pfannen.
38. ain morser vnd stössel.
39. ain rost.
40. ain dryfus.
41. ain pratspys.
42. ain wassergatz.
43. ain maskandl.
44. ain trinkhenkändl.
45. zwo schaufl.
46. ain eisengabl.
47. ain grosser eisennagel.
48. ain häl mit drein haken.
49. ain klains glökl.
50. drey tisch.
51. ain news vnd ain alts sagplatt.
52. ain sail zu der sag.
53. zwo spanpenkh.
54. zwen gut kästen.
55. aber drey kästn.
56. drey kornkästn.
57. vier alt nuspawmen truhen.
58. ain fleischtruhen.
59. ain fleischstokh.
60. zwo schmalsattruhenn.
61. ain pewtelkastn.
62. ain krautprett.
63. ain kornmül.
64. bey tawsendt schintl.
65. hundert vnd sechs vnd sechzikh lerchenn vnd feuchten placawn im wald, die sollen auf der trift heraus triben werdenn.
66. ain olstain.

Ze vrkund nach geschäfft des egenanten meins gnädigenn herren hab ich benanter Hainrich Anich von yedwederm geslose drey gleich zedell vnder meinem bedtschadt gemacht.

XXVI. Schloss Kronburg 1478.

(Bl. 1 a.)

Vermerkt die farund hab, hawsplunder vnd anders auff Kronburg, Hannsen Clamer, weylund phleger daselbs, czugehörig, so Joseph Vberriner an sant meins genedigen herrn etc. in geschrifft ingenomen hatt an freytag nach sant Michelstag anno lxxviii.

1. Item zum ersten ain kürüss, iii eysenhüt, ii par hentschüch, iii par arẹmczewg, iii par wndere baingwand, ii bantzer, iii kragẹl, mer ain armzewg, iii schweinspies, sind nit geuast.
2. — in der stubẹn vnd kamer da ist ain schribtisch, i grosser schrein, darvnter lig smidczeug vi czangẹn, iiii hâmer, i veyhel, i schmidsteck, ain schlosserklobẹn.
3. — mer ain bettstatt, dar inn ligt ain bett, ain bolster, i kuss, ii banckbolster, iii rauch deck.
4. — mer ain messin beck vnd ain messin hantuass, i tallerbüchs, dar inn sind xxv plandl.
5. Mer ligẹn in ainer bettruchẹn vii blattschlos vnd ain gross malẹnsloss.
6. Mer vor der kuchin ain truckẹn vnd ain schaffraitt, ii pfannen, v erin hafen, iii fischkessel.
7. Item ain armbrost mit ainer windẹn, hat kain ssen.
8. — auff der vntern wer stett ain truch, ain betstatt, dar inn ligt ain bett, ain bolster, ii leylach, ain rauch deck vnd ain golter.

(Bl. 1 b.)

9. Item oben im turẹn ligẹn viii raissättel, gütt vnd bös.
10. — wntẹn in dem gewelẹm sind czwo bettstatt, dar inn xi bett, ain deckbett, iiii bolster, ii kuss, iii sargẹn vnd ain golter.
11. — mer in dem selbẹn geweltẹm sind vii gebaist wolfhüt, xiiii fuchsbelg.
12. — mer vii stricken, lanng vnd kurtz.
13. — xiiii czini schisseln, klain vnd groß, ain czini plan vnd iii kessel.
14. — mer in dem selbẹn geweltẹn sind czwo truchẹn, dar in ligt allerlay plunder vnd masserey, sind verbettschafft.
15. Mer czuo truckẹn, sind lâr, czwai klaine schreinl, ii kandelier, ii tangelgeschier, iii scherẹn, ain garttgabẹl, iiii bratspis, czuo sicheln, xv rosseyssẹn, ochsẹn- vnd eseleyssen.
16. Item xxv veld vnslit, hültzi schisslẹn, klain vnd groß, xvi, taller xxvi, czwen bachẹn schweinflaisch, vngeuerlich czwen spiss gedigen flaisch.
17. — mer iii hâchelẹn, ain rûch.
18. Mer im vntern keller sind iiii hawẹn, ii furschleg, v alt gabelẹn, vi heygablẹn, iiii kessel, ain czini flaschẹn vnd ain buttrich.

Überschrift Kronburg.

1. Hs. bantz — nit nit g.
4. Hs. fehlt inn.

11. Hs. fuschsb.

19. Item mer in dem selbn keller ist ain vass vein, xj vren; ist die wenn dar auf gesnittẽn.

(Bl. 2a.)

20. — v kanndelẽn, klain vnd groß.
21. — so ist wnttẽn im vorhoff vi kür, czwo kalbelẽn, czwai stierẽl, ain schwein vnd ain vernd zogene kalb, ain wagẽnroß.
22. — mer da selbs iii bett, i bolster vnd iii eysen steckẽn.
23. — so hatt der obgemelt Joseph auff Kornburg fundẽn, das m. g. h. zů siner gnaden gslos gehortt:
24. Item hagkenpüchsen viii.
25. Mer hagkẽnpüchsẽn xxii.
26. — hagkẽnpuchsẽn, sind nit geuast, ii.
27. — erin hafen ii.
28. — mer handpůchsen, sind nit geuast, ii.
29. — dry legelen mit pfeilen, ligẽn im gwelẽm.
30. — czwai klaine tarschel.
31. — mer iii gross morserpuchsẽn.
32. — funff morserbuchsẽn vnd iii klaine.
33. — der alten armprost an i senẽn xi.
34. — czwai vässly mit puluer.

XXVII. Schloss Lambrechtsburg 1481.*)

(Bl. 1a.)

Vermerkt den zewg vnd hausratt, so ich Wolffganng Han von Hanberg auff dem gschloss Lamprechtzpurg gefundẽn vnd mir der edẽl vnd vest Hanns von Belsperg geanttburt hatt, vnd ich hab die vesten zusambt dem hernachgeschribẽn hausratt also ingenomen vnd emphangẽn an samtztag nach sannd Geörgẽn tag des ainsundachczigistẽn jars; da pey vnd mit sind gebesẽn der edẽl, streng vnd erẽnvesst ritter**) her Balthasar von Belsperg, die zeyt haubtman auff Braunegk, an stat meins gnadigẽn herrẽn von Brigsẽn vnd mir die benant vesten ingeanttburt vnd Oswald Staudinger, Peter Hofstetter, Caspar Mentẽlberger vnd Hanns Hämöder, notari.

1. Item in der cappellẽn ain newes messgebannt mit seiner zuegehörung: daran mengelt ain stol.
2. Aber zbay alte messgebant mit irer zuegehörung.
3. Ain messpuech, mer ain newes messpuech, ain tagzeitpuech, ain newes gesamnkpüechẽl, vier alte, klaine puechẽl.

Bl. 2b Lamprechtspurg.

*) Hievon ist ein inhaltlich völlig übereinstimmendes zweites Verzeichnis vorhanden: Hie ist vermerkt czeug vnd hausgerat, den ich Hanns von Welsperg dem edlen Wolfgangen Hannen auff dem gslos Lamprechtspurg ingeantwurt hab, als ich abgeczogen pin des sambeztag nach Ieori im ains vnd achczigisten jar in peywesen der erenvesst vnd streng ritter herr Waltasar von Welsperg vnd die fürsichtigen vnd weys Oswalt Staudinger, Peter Hofstetter, Caspar Mentelberger vnd Hans Hämnöder notary.

26. Hs. hagknpuchn.
29. Hs. Item statt im.
3. Zwischen newes m. ist messgebannt durchstrichen.
**) ritter übergeschrieben.

4. Siben altartüecher, guet vnd pöss.
5. Ain silbrein kelch vnd ain kchupphren kelch, payde vbergult.
6. Ain kchupfreins kreutzs, vergult.
7. Ain kchorrokch.
8. Ain lädlein mit heyltung vnnd prieffẽn.
9. Ain hungertuech.
10. Ain newe vmbleg, ist pey dem newen messgebannt.
11. Ain news altartuech, mer ain news altartuech.
12. Ain weissẽn seydenfan.
13. Ain genätte hantzwehẽl, an ain altartuech genät.

(Bl. 1b.)

Im gschloss:

14. Item fünff eysnen hagkẽnpugsẽn vnd zben messein mödẽl dar zue.
15. Ain eysnen hantpügsẽn.
16. Ain messen hantpügsẽn.
17. Item zbay vässl mit pugsẽnpuluer, ettwas mynder dann ain centẽn.
18. — anderhalb lagẽl mit pheillẽn.
19. — ain armprust.
20. — vier targẽn.
21. — ain speisstruhẽn vnd vier truhen, guet vnd pöss.
22. — vier tisch, guet vnd pöss.
23. — acht spanpet, guet vnd pös.
24. — ain öllstain.
25. — ain pachschaff.
26. — ain fewrhuet ob der phisterstubẽn.
27. — ain kchorẽnkchasstẽn vnd ain melkchasstẽn.
28. — ain glökl ob dem tor.

Sölhes, wie oben begriffẽn, hab ich bemelter Wolffgang Han von dem benantẽn Hansẽn von Belsperg emphangẽn vnd des zu vrkunt hab ich mein aigẽn petschafft zu ennd diß ynventarizettẽl gedrukt.

XXVIII. Schloss Lichtenberg 1431.

(Bl. 1b.)

Item das sind die stuckh, die mir der Liechtenberger genomen hat in Hylbrancz turẽn zu Liechtenberg.

1. Item am erstẽn mein lehẽnprief vmb mein vogtay, den ich hab von mein genädigẽn herrẽn von Österreich.
2. — ain prief, den vnser voderẽn vnd mein pruder sälig vnd ich in vnser gewaltsam gehabt habẽn, wie sich ainr von Villanders vnd ain Liechtenberger gen ainander verpuntẽn habẽn, recht zw süchẽn, mit ainem von Galdemaschz vmm all sein vestẽn, lewt vnd güott.
3. Item drey oder vier rechẽnprieff, als ich mit dem Cünrat Wirtẽl an Meran gerechnẽt han, meinem wirt, mer dan vmb anderthalb hundert marckh, des die erbẽn noch ain versigeltẽn prieff habẽn, des ich zw grossẽn, verderblichn schädẽn chum.
4. — päbstleych prief vmb freyhayt, de wir habẽn von päpstẽn vnd cardinalen.

5. Item so hat er mir genomen xxiiii guötter armbrüst, dew ich von Gerẹnstain hin auff gefürt han czu den zeyttẹn, als mein genädiger herr vnd der künig in vnbillẹn warẹn.
6. — fünff new spangürtẹl mit allẹm zewg vnd ii lagẹl, was ain ros tragẹn mag, mit pfeylẹn.
7. — iiii gütter hannttpügsen.
8. — funff taring vnd ain halbew lagel pügsẹnpulffer mit grassẹn scheybẹn.
9. — garẹn auff xl scheybẹn zu den arẹmstenn.

(Bl. 2a).

10. — harnasch viii panczyr vnd v arẹmczewg vnd v tschalẽrẹn vnd ain gütt stachlein paingewant, das meinẹs pruder seligẹn gewesẹn ist, vnd ii vnterrarẹn vnd ii kniepukel, de dar czu gehörent, vnd güttew englischew hawbẹn vnd ain rayspies vnd ain klains lẽnczẹl, das man v̈ber lanndt fürt, vnd ain klainẹs maylannysch mordheckel.
11. — so hat er mir genomen mädrein chürsẹn vnd iii rochk, als mans etwan tragẹn hat mit grossẹn weyttẹn ermẹl, vnd ain newe mädrine chürsen, die nie tragẹn ist wordẹn, vnd ain samattẹn rochk, der entrentt gewesẹn ist, den mein prüder zu aim mesgewantt wolt habẹn lassẹn machẹn.
12. — ain guot pett mit aim parchanttẹn zychẹn vnd des geleichẹn ain hawppolster, das ich auff Liechtẹnberg pracht han, vnd zway par leylachen, de der Michel, mein diener, erst ins haws kawfft hett, vnd iii scheffein deckẹn, de nie praucht warden sein, vnd i chiczinne deckẹn, de auch new ist, vnd ii grössew samischew lederlachẹn vnd etwevil deckhẹn, der fünff sein, de mein prûder sälig ins haws machẹn lye.
13. Item v tischtücher vnd v hanttücher vnd xiiii hülczein, new pecher, ain newẹn gieschessẹl vnd sünst ii chessel vnd ii par newr messeyr stegrayff vnd iii strachnetz vnd xviij wag wöl vnd ii eysneyn flaschẹn.
14. — ain chlains lädẹl, das in ainer truhẹn gewesẹn ist; in dem selben lädlein gewesẹn ist ettwevill prochẹn silber vnd spangẹn vnd perẹl vnd goltportẹn.

(Bl. 2b.)

15. — ain grossew oxsenhawt, de geledert ist, vnd sünst i rawchew hawt vnd etwevil chalbfell.
16. — v legerfaß, de mein prüder salig ins haws machẹn lye.
17. — ii zichoxsen vnd ain jungs veldp̈ferd pey zwain jarẹn vnd xl haẅp schaff vnd xii lempper vnd ain güttẹn wagẹn.
18. — ain ladẹl mit goldtaffẹl ausgemacht, dar in czway klainew ladẹl gewesẹn sind, darin gelegẹn ist aller lay zedẹl vnd ander ding.
19. Item iiii perlein schiltt.
20. — viii smerlayb vnd iii schätt v̈nslind.
21. — ander prieff vnd zedẹl vnd pûcher vnd register, de mir zw gehörẹnt, der ich gröss verderbleich schedẹn nym, das ich de nicht gehabẹn mag, de auch in dem turẹn gewesẹn sind.
22. — ain prieff von Gereytter aus Passayrr vmb ettwevil gûtter, de er vns vber hat gebẹn, meim prüder vnd mir, von der Puterspergerin wegẹn als ain nachster erib.
23. — iii quittprieff vmm ii hündert marckh, de mein prüder vnd ich herẹn Franzischkẹn von Greyffenstain ausgericht habẹn von herẹn Daniels suns weybs wegen.
24. Item ain gutew wälhischew wag.
25. — ain eysẹnstecken.
26. — so hat er mir hin lxxxxvii schött käs.
27. — so hat er mir hin xli müttẹl allerlay korẹn.
28. — so hat er mir hin viiii schött schmalcz.

Zu behaltẹn meiner schẽdẹn, die da treffẹn mer wann vic ducatẹn, die mir dar auff gegangẹn sein vnd auch zu behaltẹn vngevärlich minder oder mer der obgeschriben stuckh, der ich dann an recht entwert pin, als vor gemelt ist.

5. Hs. vnd doppelt.

12. Hs. ins haws doppelt.

XXIX. Santa Maria di Campiglio 1471.*)

(Bl. 2a.)

Inventarium ecclesie beate Marie virginis in Compey, scriptum per me presbiterem Johannem Hubner, actum feria sexta post Invocauit anno domini lxxi^mo.

In sacristia:

1. Item ii kelich.
2. — ii grosse, schone meßbucher.
3. — ii meßbucher, ains auf papir, das ander auf pergamen.
4. — i antiphonaribüch.
5. — i psalter in bergamen.
6. — i special in pergamen.
7. — ii sanckbucher.
8. — i meßgewant, bla sametẹn, mit seiner czugehorung.

*) Bl. 1a steht lxxi° Inuentarium bonorum mobilium loci de Campeyo ibidem (nach ib. hic übergeschrieben) et in aliis domibus et locis eodem (?) spectantibus de manu Johannis hubmer magistri ....

Von diesem Inventar ist eine übereinstimmende italienische Fassung vorhanden. Ausserdem liegt ein in stark italienisch gefärbtem Latein abgefasstes Inventar vom 14. August 1472 vor, in dem 111.—154. fehlen, im Übrigen aber am Bestande des Vorjahres nicht viel geändert erscheint. Die Abweichungen sind unter dem Texte angeführt. Ein späteres Inventar vom 14. August 1483, das nur die bona inventa in domo, que dicitur la casa noua, verzeichnet, blieb unberücksichtigt.

1. 1472 calices iii deaurate.
5. u. 6. 1472 dafür ii libros de cant.
7. steht 1472 zwischen 20. u. 21.
8f. 1472 ist zuerst das Messgewand von weissem Damast verzeichnet, worauf folgt, planetam pignolati afegurati veluti bruni.

9. Item i weiß tamastkaten meßgewant mit seiner czugehorung.
10. — i grün czendelẹn meßgewant mit seiner czugehorung.
11. — i swarcz parchatẹn, gemosirt meßgewant mit seiner czugehorung.
12. — i weiß parchatẹn, aufgedruckt meßgewant mit seiner zugehorung.
13. — i weiß barchatẹn pluuial.
14. — iii korrock.
15. — i kupfferein crewcz, vbergult.
16. — iiii hulczein monstranczẹn mit hailtũm.
17. — ii messen rawchfas.
18. — i messen buchsen zu weirach.
19. — iiii messen leuchter, clain vnd groß.
20. — ii czynen, grosse leuchter.

(Bl. 2b.)

In der kirchen vnd auf den altar:

21. — auf dem hohn altar ii grosse eysnen lewchter.
22. — auf den andern altar iii eyßnen leuchter.
23. — i messen, gehencktẹn leuchter vor dem hohẹn altar mit vi roren.
24. — iii messen monstranczẹn mit hailtũm.

10.—12. fehlen 1472.

14. Darauf folgt 1472 v speculla siue mostre, in quibus sunt reliquie sancte (16.) — crux ottoni deaurata (15.) u. crux de ligno pineta.

17. u. 18. fehlen 1472.

20. 1472 ii stagni parui, in quibus ponitur incensum.

22. Hs. ursprünglich altarn, doch scheint n durchstrichen zu sein.

23. 1472 wird hier auch der 27. genannte Leuchter angeführt.

24. Vor monstr. ist leuchter durchstrichen.

25. Item xviii hulczen monstranczẹn mit sampt ainem kestlein vnd i spigel mit hailtũm.
26. — iii messen crewczler, alles in ainer almar bey dem grossẹn altar.
27. — mer ain messen leuchter mit iiii roren vor dem altar bey dem sagerer.
28. — xi claine kendeler zu wein vnd wasser czu der meß.

In dem newẹn haws:

29. — v korrock.
30. — i silberein crewczle.
31. — i weiß bluuial, gemosirtt.
32. — i grunß damatstkatẹn meßgewant mit seiner zugehorung.
33. — i swarcz sametẹn, gemosirtt meßgewant mit seiner czugehorung.
34. — i rott gulden meßgewant mit seiner zugehorung.
35. — i weiß damastkatẹn meßgewant mit seiner zugehorung.
36. — aber i weiß damastkatẹn meßgewant mit seiner zugehorung.

(Bl. 3a.)

37. — ain blab, gemosirt mit silber, meßgewant mit seiner zugehorung.
38. — ain blab, gemosirt mit gold, meßgewant mit seiner czugehorung.
39. — ain swarcz meßgewant, gemosirt grün, rott vnd weiß, sametẹn, mit seiner czugehorung.

25. Das kestlein und der spigel werden 1472 nicht erwähnt.

26. Darauf folgt 1472 i crux argenti (s. 30.).

28. Hs. kender.

39. Darauf folgt 1472 noch i planeta veluti blauete cum suis fornimentis.

40. Item ii leuitẹnrock, weiß barchetẹn, gemosirtt.
41. — ii blab leuitẹnrock, leinwatẹn, gemosirtt.
42. — i sametẹn, rottẹn sack mit sampt ainem corporall.
43. — xxxiii bucher, clain vnd groß, boß vnd gut, vnd sust vil ander bucher, alles in ainer trwen.
44. — i clain meßbuchle mit rott vberczogẹn.
45. — ii claine pettbucher.
46. — xlvii czynen schussel, clain vnd groß.
47. — x czynen teller.
48. — ix czynen kandel, clain vnd groß, boß vnd gvt.
49. — viii messen peck, clain vnd groß.
50. — iiii messen kendeler czu wasser gebẹn.
51. — i eysen, oblat czu machẹn.
52. — i schaiden, fornirt mit dischmessern.

(Bl. 3b.)

Das petgewant des haws in Compeo.

53. — lxx pett, bos vnd gut, clain und groß.
54. — lxx polster, bos vnd gut.
55. — xii küs, bos vnd gut.
56. — ii grosse küs, mit zendel vberzogẹn.
57. — iic par leylachẹn, poß vnd gut.

43. 1472 nur xxx libros.

45. fehlt 1472.

46f. 1472 lvii schudelli et schudelini ci prateli, xci talieri de piltero.

52. fehlt 1472.

53. 1472 nur lvii lect.

54. 1472 lviii plumazi.

57. steht 1472 nach 54., auch sind nur clxx lentiamina verzeichnet.

58. Item ic wollẹn deck vnd rawcher.
59. — vi wulln deck, abgenett mit figurẹn.
60. — lxxx dischtucher vnd hanttucher, boß vnd gut, clain vnd groß.
61. — i grosser vnd clainer kessel in der phister.
62. — gar ain großẹn kessell vnd i clain, dar in man den sawẹn czessen gibt.
63. — xxix kessel, lafetzẹn vnd hefẹn, groß vnd clain, zu kochẹn vnd zu ander nottorft.
64. — ii kessel czu milich.
65. — mer iii kessel in der badstüben.
66. — ain kupferein geschir zu laugẹn.
67. — iiii messen lewchter.
68. — iiii liderin polster.
69. — iiii rôste, clain vnd groß.
70. — iiii prattspis.
71. — vi helen.
72. — czwû vrn, die aine ist czubrochẹn.
73. — xii phannen, clain vnd groß, bos vnd gut.
74. — iiii kuppferẹn sib czu krawt.
75. — i großẹn neygber zu roren born.

58. fehlt 1472.

61. u. 62. fehlen 1472.

63. 1472 xxxviiii^{o} parolos magnos et paruos et brozalos magnos et paruos, pignatas magnas et paruas.

65. fehlt 1472.

66. Darauf folgen 1472 68., 67., 70., 69. und 71. Nachher ist 1472 noch angeführt i bordonale siue canzale ferri cum catena ferri a focho.

72. Nach 74. steht 1472 i clepsedra siue lora rami parua.

79. 1472 xxi maneras a marengono magnas et paruas.

76. Item i grossẹn neygber, die roren weit zu machẹn.

(Bl. 4a.)

77. — xx neygber, clain vnd groß.
78. — vi eysensteckẹn.
79. — l holczhackẹn, bos vnd gut.
80. — xx segesen, bos vnd gut, mit iren czugehorung.
81. — v hawen.
82. — mer v hawẹn, das wasser da mit in die wißẹn czu leitẹn.
83. — x schawfelẹn.
84. — xxv mistgabelẹn.
85. — xxi reder, mit eysẹn beslagẹn.
86. — iii bettbucher in seiner kamer.
87. — ain clains comun.
88. — i speciall mit rottẹm vberzogẹn.
89. — i altẹn psalter.
90. — vil ander bucher in seiner kamer.
91. — i grossẹn morser mit dem stempfel.
92. — xx weinvas, clain vnd groß.
93. — ii grosse pottich zu gerbẹn.
94. — iii claine pottich auch czu gerbẹn.
95. — vi krawtpottig.
96. — iii kurßnereysn, sneident.
97. — vi kurßnereyßẹn, die vel dar an zu zihẹn.
98. — ain kamer vol mit mancherlay eyßẹn, stáll, hobel vnd ain drechselczewg vnd ander vil czewgs.

82. 1472 iii zaponos pro zaponando.
84. 1472 x furchas siue rastollos ferri.
85. 1472 vi (rodas) ferat. a plaustro.
86.—90. fehlen 1472.
95. 1472 iiii° vasselli, in quibus ponitur rauazoli pro familia.
97. 1472 viii stropas ferri pro pelles aptando.

99. Item die smittẹn, wol fornirt mit ambos, hemer, czang, nageleysẹn, ii blaspelg vnd ander nottorfft.
100. — xi wasserczickel mit eysnen raiffen.
101. — iii par ochßẹn.
102. — iii strickẹn.
103. — iii czunckglẹn.
104. — xvii stirll und junge kalbel von fertt vnd vorfertt.

(Bl. 4b.)

105. — iii junge füll von fertt.
106. — i junger maüll.
107. — viii ros vnd mauler vnter den sawm.
108. — her Caspar roß.
109. — ii grosse wag.
110. — iii claine wag.

Vermerckt in Suls vnd auf dem Nonß.

111. — ain haws zu Dimar, dar in ain pett, i polster, i par leilachẹn, i deckn.
112. — maister Swen, sneider, hat i pett, ain deckẹn, i lafetzẹn, ii zückel vnd i phannen.
113. — ain haws zu Congo, dar in zwenn schrein.
114. — ain haws czu Quetta mit ettlichẹn weinvessern.
115. — ain haws czu Theyo, dar in ain pett, ain polster; i par leilachẹn vnd i deck.
116. — ain capellẹn, genant ad sanctum angelum bey Cyne.
117. — ain cappelẹn ad sanctum Blasium bey Maleit.

100.—103. reihen sich 1472 an 110. an.
102. 1472 viiii° funes pro ligando.
104.—106. fehlen 1472.
108. fehlt 1472.

(Bl. 5a.)

Vermerckt die masaria czu Tryendt.

118. Item ain haws, dar in iii pett, iii polster, iii par leilachẹn, iii deckẹn, ettlich weinfas, xii clain vnd groß.
119. — iii czummen.
120. — ii prenttẹn czu wein.

In sancto Nicolao:

121. — vi pett.
122. — vi polster.
123. — vi par leilachẹn.
124. — vi deck.
125. — i bla damastkatn meßgewant, florisirtt, mit seiner zugehorung.
126. — ain kelich.
127. — ain meßbuch, ain speciall.
128. — x alterthucher.
129. — iii tischtucher.
130. — ii hantucher.
131. — kessel, lafetz, phannen, hawẹn, schauffelẹn vnd ander hawßratd.

(Bl. 5b.)

In Arcko:

132. — ain haws, dar in iii pett, das ain hat der Conrad.
133. — iii wullẹn deck.
134. — iii polster.
135. — vi par leilachẹn.
136. — iii kessel, groß vnd clain.
137. — ii lafetzẹn, ain großẹn vnd i clain.
138. — ii helẹn.
139. — i rôst.
140. — i prantrait.
141. — iii phannen, clein vnd groß.
142. — ii clain calcidrell.
143. — ii tistucher.
144. — ii hantucher.

129. Hs. tischucher.

145. Item ii wasserczickelẹn.
146. — ii pottich czu wein.
147. — xx vas vnd kasteleden.
148. — ii ollpotigẹn mit eysnein reyfẹn.
149. — ain haws czu Gay in der pharr zu Plecz.
150. — czu Adare ain halbs haws, dar inne ain pett, ain polster, i par leilachẹn vnd i wollẹn dek.
151. — a Karosoll i pett, gelihẹn dem Durig Pegerer, wonhaff zu Karosol.
152. — ain pett, gelihẹn dem Cristoffel, smit czu Baldüm.
153. — ain pett czu Sostin, gelihẹn ainem; isst purg da fur der Swenn Piczóll.

(Bl. 6a.)

In Baldüm:

154. — iii hewßer, das, da er die massaria innen halt, die ander czwey hewßer zu dem viech.
155. — vi pett.
156. — vi polster.
157. — vii wullẹn dek, i rawe deck, ii schlafin.
158. — xi leilachẹn.
159. — v kessel, clain vnd groß.
160. — iiii lafetzẹn, clain vnd groß.
161. — ain großẹn milichkessel.
162. — iiii phannen, clain vnd groß.
163. — ii helẹn.
164. — i rõst.
165. — i prantraittẹn.
166. — viiii czickel czu melckẹn.

148. Hs. reyßen.
155. 1472 viii lect. 156. 1472 viii plumaz.
157. 1472 viii lane et vna pelice.
158. 1472 xiii lentiamiñ.
163. folgt 1472 nach 164.

167. Item ii czickęl czu wasser mit eyssnen ringęn.
168. — xiii mistgabel.
169. — vii schawfel.
170. — iii holczhackęn.
171. Item xii beslagęn reder.
172. — ain esel.
173. — xlviii melcke kwe.
174. — xiii kelber, hewriger.
175. — v veßler zu wein.

XXX. Turm in Mals 1479.*)

(Bl. 1 a.)

Vermerkt, waz dy Pûcherin zû irer notdurfft mit ir auß dem turęn genomen hat von petgewant vnd andre masserey durch Caspern Vbel, die zeit verweser im turęn, ir geantwurt.

1. Item ii pett mit köllischer ziechęn.
2. — i pett mit ainer leynen ziechen.
3. — i klains degkpett.
4. — ii pölster mit köllischer ziechen.
5. — i klains küss.
6. — i rawche füxine degk von swäntzęn.
7. — i füxine, rügkine schawbęn.
8. — iii lödene degkęn vonn pällätsch.
9. — iii par leynlachen.
10. — iiii tischtücher.
11. — iii handtzwehel.
12. — iii küssęn.
13. — ii rauche degkęn.
14. — i zesarig degkęn.
15. — i geschnittne degk.
16. — ii klain zynnen kantlein vonn ain halbs tringkęn.
17. — ii messin peck.
18. — ii zynnen saltzväßlęn.
19. Item ii flädrin köphel.
20. — i klains painen trüchli.
21. — i masskanttęn.
22. — v gross zynnen schüssel.
23. — viiii klaine zynne schüssel.
24. — i zynnen senffschüssel.

(Bl. 1 b.)

25. — ain messes gießväsel.
26. — mer i maßkanttęn.
27. — ain klaine, slechte truhęn.
28. — i klain erin hafęn.
29. — ii phannenn.

Vermerkt dy massarey vnd hawsplunder, so der Pûcher im turęn gelassęn hat, daz nit in denn verpettschafftęn gemächtęn verslossęn ist.

Vonn erstęn pett vnd pettgewant:

30. Item in der kamer vor der newenn stubęn sind iii pett.
31. — i schäffene degk vnd i strosack.
32. — in dem vorder staingadęm iii pet.
33. — iii pölster mit leynen ziechen.
34. — ii küsse mit gstreifftęn ziechen.

169. u. 170. fehlen 1472.

*) Auf der Rückseite des letzten Blattes steht Zeugmaister Hein geantwurt sambstag post Erhardi anno etc. 79 aus beuelh der rete und von anderer Hand Inuentarizedelęn Mals, Naudersperg, Kronburg.

172. Hs. elsel. 1472 ii asellos.

173. 1472 xliiii° vache a lacte.

174. 1472 xxxi manzolos et manzias et vitull(os). Darauf folgt noch pecude ccc.

175. fehlt 1472.

35. Item vi leinlach.
36. — i plaber gollter.
37. — iiii rauch degkęn.
38. — iii pälätschdegkęn vnder dy pettęn.
39. — mer ain polster mit ainer leynen ziechen.
40. — i küssęn mit köllischer ziechen.
41. — mer iiii schaffene degkęn.

(Bl. 2 a.)

42. — i swartzer gollter.
43. — i par leynlach.
44. — mer iii pällätschęn degkęn, ist dy ain mit schäffin vnderzogęn.
45. — ii newe kupphrenn kessel.
46. — i kupphrenn haffęn.
47. — iiii tischtüecher vnd iii hantzwehel sind herfornenn gelassęn, daz nicht eingespert ist, täglich ze prauchęn.
48. — in dez püxęnmaisters ärcker ist i pett.
49. — i pölster.
50. — i küsse.
51. — i ziechęn.
52. — i swartzer gollter.
53. — i pelltz.
54. — ii leynlachęn.
55. — i poläckęn.
56. — mer i leynlach.
57. — mer i ziechęn.

Harnasch in der gsellęnstubęn:

58. — ii ruckęnkrebs.
59. — v krebs.
60. — i eysęnhût.
61. — i part.
62. — i par meüsel.
63. — i par straifftäschęn.
64. Item iiii par hentschûch (mangelt ii par, hat der Vbeli vnd fili).
65. — iii windęn.
66. — iii armbrost vnd i kocher.

(Bl. 2 b.)

Vonn zynęn gschyer:

67. — vii zynenn schüssel.
68. — ii plann.
69. — viii klaine zynen schüssel.
70. — i mörser.
71. — i stössel.
72. — i zynnes gyeßvass.
73. — i kupphrenn giespegk.
74. — ii messęn lewchter.
75. — i spillprett.
76. — iii zwymassige kantęn.
77. — ii maßkanttęn.
78. — i trinckęnkanntęn, ist daz lid darab prochęn.
79. — in der hell ist pei iij oxęn an tigęn flaisch.
80. i zenten vnslid, allez vngefarlichen.
81. — sweineflaysch vonn iiii swein vnd ain viertail.
82. — iii gärbte hewt.
83. vi gärbte kalbfel.
84. xxxv roche schafffel.
85. x par schûch.
86. — in demm koręngadęm ain vischsegęn.

(Bl. 3 a.)

87. — in demm speysgadęm i vaß mit mel, nit gar vol.
88. i pottich, dar inn etweuil mel.
89. i hewstrick.
90. iiii pelcz.
91. x käß.

64. mangelt u. s. w. späterer Zusatz derselben Hand.

78. trinkęn über durchstrichenem maß.

92. iii melpewtel.
93. Item in demm milchkeller ii kübel mit smaltz.
94. iij knollen roch smaltz.
95. Ain hawffen vngehachelter hamff vnd har.
96. — in dem weinkeller ligen v füervässer; in dem ain vaß leyt Tramynner vnd ist dy wēn vornenn ann der spangen gesnitten, in dem ander vaß ist pei ii vren speißwein.
97. — iii klaine väsel, in dem ain vässel ist pei iiii vren alter rotter wein, vnd iii smerlayb.
98. — in der knecht arker sind ii knechtpett.
99. i polster.
100. i küsse.
101. iiii leynlachen.
102. iiii pöse decken.

(Bl. 3 b.)

103. — in dem gang ligen viii läre füervässer.

Kuchengschyer:

104. — in der kuchen sind v erin haffen, klain vnd groß.
105. iii lafetschkessel, klain vnd groß.
106. vi eysen kellen, pöß vnd gůt.
107. xii phannenn, klain vnd groß.
108. ii prattspiß.
109. ii dreyfüß.
110. ii hälen.
111. i pranttraitt.
112. ain rost.
113. ain kuchengäbel.

Paustadel:

114. — im pawstadel ist hew, grůmat koren, waitz vnd stro, gedroschens vnd vngedroschen.

25. Hs. h. mit vngehachelter.

115. Item ii wannen.
116. i mut.
117. i wagen mit iiii reder.
118. Sünsten ii reder.
119. ii vnbeslagen reder.
120. i roche oxenhawt.
121. ii hewstrick.

(Bl. 4 a.)

122. — ii holtzstrick.
123. i protzen.
124. v hewgabel.
125. ii phlüg.
126. ii wagensen.
127. i kadenätsch.
128. iii kammat.
129. i ziechjoch mit seinem zeüg.
130. iiii hawgen, pözz vnd güt.
131. ii zappawnn.
132. iii scheitthacken.

Vich:

133. — ii ziechoxen.
134. iiii küe.
135. iii schaff.
136. ii lämper.
137. i kalb.
138. v klaine mestswein.
139. i sweinmůter.
140. ii junge swein.

(Bl. 5 a.)

Vermerkt meins gnadigen herrn zeug vonn püxen, armbrost vnd tartschen im turen ze Mals.

141. — in dem vorder staingadem ligen xi hagkenpüxen.
142. i tarrasspüxen.
143. xlviii hanntpüxen.
144. xxi lidrein pulfertäschen, die zů dy obgemelten půxen gehoren.
145. xviii zünttring zů püxen.
146. Item viii allte armbrost.
147. — auff demm sal hangen viii tärtschen.
148. — in dem grossen turen sind ii lagel mit püxenpulfer.
149. i lagel mit hawßpheyl.
150. ii väsli mit sallitter.
151. — mer ligen im turen xii pafesen.
152. v hanndttartschen hat der Grüenepach mit im von Slanders herauff pracht imm turen.
153. Item ii hackenpüx sind gelihen auff Liechtenberg, dy gehören auch im turen.
154. — i pantzerkrägl, hanntschůch vnd anders hat Casper Vbeli vnd sein sun hin gefürt vnd nit angeschriben.

XXX. Nachlass des Vigil v. Maretsch 1495.

(Bl. 1 a.)

Wir Augustin von gots uerhenngkhnuss brobst zu der Neuennstifft thuen khunndt, das vnns der edl vnd vesst Wilhalm von Liechtenstain zu Corneid furbringen lassen ain geschriben papieren vrber- vnd inuentuarybuechl, betreffent sachen vnd guetter, so weyllendt der edl vnd vesst Vigili von Marētsch salig hinter sein verlassen hat, vnnd auch vleyssig an vnns lanngen vnd begern lassenn, ime dasselbig vrber- vnnd inuentuarypuechl abzeschreiben vnd in ain gleichlauttendt vidimus zepringen, wann ime dergleichen puechl aines, so er vormals gehebt, in junngster enpörunng durch seine gerichtsleut genomen worden wär. Auf sölich des obgemelten Wilhalmen von Liechtenstain begern haben wir dasselbig angezaigt vrber- vnd innuentuaripuechl mit allem seinem innhalt vleyssig abzeschreyben vnd in das gegenwurttig vnnser trannssumpt vnnd vidimus zepringen bevolhen vnd laut das furgepracht obgemelt puechl aigentlichn also:

(Bl. 1 b.)

Vermerckht hier inne die vrbar, zinss, haußradt, silbergschirr, auch etlich furstlich vnd ander brieflich gerechtigkaytten durch weyllenden den edlenn, vesstn Vigili von Marētsch sēligen verlassen, so verzaichnet vnd vermerckht durch die verordneten gerhaben vorgemelts Vigili von Maretsch sälign gelassen erben als mit namen Hanns Hendl zu Golrain vnd Sigmunnden Gerstl zu Gerspurg zu Botzen in peywesen der edlen, vessten Sigmunnden Häln, verweser der lanndthaubtmanschafft, vnd Cristoffn von Rottenstain als der kinde freundt; beschriben an montag nach Letare in der vassten anno domini nonagesimo quinto.*)

Derselben inuentuari Ich Adam von Weinegg als comissari den edlen, vessten Gaudentzn von Stetten als gerhaben Achacien, Magdalenen vnd Gerdrauttn, seiner elichen geschwisstergith, so weyllendt der edl vnd vesst Achaci von Stetten, sein vater.

153. Hs. liechntenberg gelihn.

*) D beginnt (Bl. 1a) Hier inn vindet man die vrbar vnd zinss, hawsrat, silbergeschirr vnnd annders, auch vermerckt ettlich fürstlich vnd ander briefliche gerechtigkait weilant Vigili von Maretsch verlassenn kinder vnd sint verzaichnet vnd vermerckt durch

bey weyllendt Vrsula, geborne von Marëtsch, (Bl. 2 a) seligen elichen erworben, vnd Reinprechtn von Pairsperg, haubtman auf Sebenn. auf ir begern innhalt des spruchs, an dem tag hie zu endt benent erganngen, zu iren hannden vberantwurt vnd zuegestelt habe in peywesen der edln, vesstn, auch fursichtigen, weysen Jacoben von Wanng, römischer kayserlicher mayestat amptman zue Botzen, Petern Huepherrn, brobst, Bartlmen Pranntl, Cristoffn Truefer, Jeronimusen Sinseder, burger zu Botzen, vnd Ciprian Gänndl zue Gries als zuesätz in der comission beruerts spruchs.

Die aigen vrbar des Marëtschers sëligen.

1. Gruebhof am Sonnenberg zinst vii mutt roggn Meraner mas vnnd ain schodt schmaltz von ainer wasserrot.

(Bl. 2 b.)

2. Lätscharawnhof zinst xii mut roggn Meraner mass, ii lib. perner, ain kitz vnnd xxx air.
3. Pignalhof zinst x mut roggn, ii stär waytzen, x stär gersten Meraner mass, viii lib. perner, iiii schultern, i kitz, xxx air. (Ist lehen).
4. Aus dem Krumppuchlhof zinst man ain schaltjar iiii kr.
5. Hefenndler auf der Thum zinst x mut roggn, iiii stär waytzen Meraner mass, ii lib. perner, i kitz vnnd xxx air.

(Bl. 3 a.)

6. Cristan Schnalser zinst iiii schnithuener.
7. Clement von Tschars zinst i lib. perner vnnd ist ain valzinss, wann er den am dritten tag zu sanndt Marteins marckht nit gibt.
8. Der Haslagkher zinst vii mut roggn Meraner mass.
9. Jörig auf der Thunn zinst vom Preuelguet x mut roggn Meraner mass, vii lib. perner, iiii schnithuener vnnd ain schaltjar ii cappaun. (Die x mut roggn sind durch Jeronimusen von Marëtsch versetzt.)
10. Wannger zinst vom ausserm guet am Länpach x mut roggn Meraner mass, ii schulthern vnd viii schnithuener.

(Bl. 3 b.)

11. Prayrer zinst xiiii mut roggn Meraner mass vnnd i kitz.

---

die verordnenten gerhaben der vorgenanten kinder mit namen Hansen Hendl zu Gollran vnd Sigmunden Gerstel zu Gerstburg zu Botzen in beywesen der edln vnd vesten Sigmunden Helen, verweser der hawbtmanschafft, vnd Cristoffen von Rottenstain als fründ. Beschehen am montag nach Letare in der vassten anno domini etc. nonogesimo quinto.

Bl. 1 b ist leer, dann folgt Bl. 2 a Die aigen vrbar des Maretschers selig.

1. D Grubhof.
2. D Latscharawnh.
3. Ist l., das wie alle folgenden zwischen ( ) stehenden Bemerkungen am Rande steht, fehlt D.
4. D Krump Bühlhof kr.: D g.
5. D Hefenler auf d. Tum̄. D waitz.
6. D snithüner.
7. D ain lib. wann er das nit zinst am driten tag in sant Martins marckt, so ist das gut fellig.
8. D Haselacker.
9. D Jörg auf d. Thum̄. D Prouelg. D vii lib. D koppewn Die x u. s. w. fehlt D.
10. D. von dem aussern gut.

12. Mer zinst er vom weingarttn ii vrn wein vorauss; die nymbt der pharrer ii vrn hofmass von der mess wegenn vnnd darnach gibts halben wein.
13. Vnnd zinst von ainem manmad wisen ennhalb der Etsch auf den spaten wisen xviii kr.
14. Der Veldhoff zinst xii mut roggn Meraner mass vnnd v lib. perner von ainer wisen.
15. Mer zinst er von dem weingartten voraus aus gemainem taill v vrn, dauon gibt man dem pharrer ii vrn hofmass zue der mess, vnnd darnach halben wein.

(Bl. 4 a.)

16. Hensl Mair von Stëben zinst von ainer wisen ii lib. perner, i kitz, xx air. ain stär gersten vnnd vi cappeun.
17. Mer zinst er von ainem weingartn zu Stëben ain vrn wein. die mueß er anntwurtten auf den thurn im wymadt, vnnd ain kitz, auch vom weingartten.
18. Mesner zu Tschirnan zinst von dem Taufenweingarten ain vrn wein vorauss von gemainem taill vnd darnach halben wein vnnd ii schnithuener.
19. Lehner von Tschirnan zinst von dem Mairhofweingarten halben wein vnnd ii schnithuener.

(Bl. 4 b.)

20. Herman Weberin von Tschirnan zinst iii lib. perner, iiii schnithuener.
21. Hainrich Mayrhofer von Tablanndt zinst ain mut roggn Meraner mass.
22. Freymuller zinst xiii lib. perner vnnd iiii schnithuener.
23. Hanns Vltner in Conpätsch zinst von dem krautgarten vnd von dem Prenner vi lib., vi kr. vnd x schnitthuener.
24. Hainrich Wëber zinst von ainem angerle in Conpätsch i lib. perner.

(Bl. 5 a.)

25. Vom Platguet vnnd von dem Aichholtz zinsen Puchler vnnd Maurpamer ii lib. perner vnnd i kitz.
26. Von dem gejaid ob Carnëll zinst man i lib. perner, gehört in das lehen.
27. Die lanng wiß auf den spatten wisen ist verlänndt, wirt man wider raumen vnnd verlassen.
28. Josen Gruebers erben zinsen vom hauss vnnd schmidtn im dorff viii lib. perner.
29. Mer zinsen sy von der län vor Lechsennstain vi lib. perner.

---

12. D von dem w. die vor nymbt fehlt D. D vnd gibt darnach.
13. D momad. D spatten w. kr.: D g.
15. D von den weingärten v. vnnd.
16. D Hennsel. D koppewn.
18., 19., 20. D Tschirnon.
22. D Freymüllner.
23. D Vlltner. D Competsch. kr.: D g.
24. D enngerlin. D Competsch.
25. D Platgût. D Bühler. D Maurpomer.
26. D jaid. D Karnol. gehort in d. l. fehlt D.
27. D verlänt.
28. bis inklusive 41. fehlt D.

(Bl. 5 b.)

30. Franntz Grueber zinst von der Stainwisen vii lib. perner.
31. Häfennler zinst von dem lanngen annger, der gelegen ist neben Velrair, xi lib. perner.
32. Rofner am Sonnenbergg zinst xii stär roggn, khomen zu wēchsl vom Annenberger vmb die sag zu Plaws.
33. Adam in Plantitsch zinst ain fueder wein im wymadt, ist versetzt den von Montäni.
34. Mer zinst er vi lib. perner, iiii schnithuener vnd halbs obs, öpfl, pirn, nussen, was dann des auf dem guet wachset, nicht ausgenomen.

(Bl. 6 a.)

35. Rofenler zinst von dem guet zu Kefersperg ii mut roggn vnnd ain stär gersten Meraner mass, iiii schnithuener vnd am schaltjar ii schultern vnd ii lib. perner gedinng. (Ist durch Jeronimus von Maretsch verkaufft.)
36. Mer zinst er vom Kefersperg den vierten taill aus halben wein.
37. Aus dem haus Greyffenstain zu Tschars iiii lib. zinnss.
38. Michel Schreyber zinst von dem Quadrionagkher x stär roggen.

(Bl. 6 b.)

39. Von funnff manmad wisen zu Schmell zinst Hefendler vii lib. perner. (Ist verkaufft.)
40. Der hinckhent Vl zinst von ainem agkher, dem klainen Krughlin, v stär roggn.
41. Maurpämer zinst von ainer wasserrod ain schot schmaltz.
42. Punntinger zinst von der län bey dem Schnalßpach xviii kr.
43. Stoffl Schmid zinst aus dem weingarten, genannt der Jagagkher, zwo vrn wein vorauss von gemainem taill, vnnd sind versetzt dem Nidermair von Tschirnon, vnd darnach halben wein.

(Bl. 7 a.)

44. Aus dem weingarten, der da stost an den freithof an sannd Michels cappelln, zinst von gemainem tail ain vrn wein vorauss vnd darnach halben wein.
45. Pult von Tschars zinst von ainem weingartten iii vrn wein vnnd mueß die im wymadt gen Naturns auf den thurn anntwurtten; zinst yetz Cristan Mair zu Tchars. (Ist versetzt vnd löst sich selbs ab.)
46. Jörig Kopfstainer, mair auf dem thurn, zinst am ersten von allen weingartten vnd puttein vi vrn wein vorauss von ungetailter hab vnnd darnach halben wein vnnd hat den krautgartten zu ainem vorlanndt.

(Bl. 7 b.)

47. Mer zinst er von den dreyen paumgarten xv lib. vnnd halbe nussen.

---

42. D Punttinger D Snalswal. kr.: D g.
43. vnd vor darn. fehlt D.
44. wein fehlt D vnd fehlt D.
45. D weins zinst u. s. w. spät. Zusatz derselben Hand D. ist versetzt u. s. w. fehlt D.
46. D Jörg D vf D puttewnen.

48. Aber zinst er vom Quadrionagkher xx ster roggn.
49. Vnnd zinst von der grossen Kruckhn xiiii stär roggn.
50. Auch zinst er von dem Ēbenagkher xvi star roggn.
51. Mer zinst er von dem Thunnägkherle iii lib. perner, iiii schnithuener.
52. Weitter zinst er von dem grossen agkher bey sanndt vnnd von dem klain ägkherle, das bey dem grossen agkher ligt, xxiiii stär roggn.
53. Auch zinst er von zwayen mannmad wisen im Kellerboden iiii lib. perner.

(Bl. 8 a.)

54. Mer von der Zelwisen vnnd dem Formisswislen iiii lib. perner.
55. Vom lanngen annger, sind drey mannmad, zinst er vi lib. perner.
56. Der Junnckhhof zu Länan zinst alle jar xx vrn wein vnnd soll die wein vassen in seine vass vnnd fullen vnntz auf sanndt Marteins tag, vnnd wann die fuerleut den wein hēben, so soll man inen vnnd dem vich essen vnd trinckhen gēben, vnnd am schaltjar zinst er v capeun zu gedinng. (Ist lehen vom stifft Triennt.)
57. Der weingartten in Algundt, genannt der Liechtenberger, zinst halben wein, tailen Marētscher vnd des Vblheers erben von Mayss miteinannder.

(Bl. 8 b.)

58. Der Steffanhof ob Liechtenberg zinst xiiii schodt käs.
59. Mair von Ab Trost zinst ii lib., vi kr., xx schodt käss, ij schär schmaltz Glurnnser gwicht.
60. Mayr von der Cappell zinst xxxvi schot käss, iii schot schmaltz Meraner gwicht vnnd vi castrawn.
61. Der Pinhof ob Liechtenberg zinst v mutt roggn vnnd v mut gersten Glurnnser mass.

(Bl. 9 a.)

Vermerckht den zehennt zu Naturns. den Marētschern zughörendt.

62. Aus den weingarten, dem Jagackher, die zway tail zehennt.
63. Aus dem Veldhof iiii pac. vorauss vnnd darnach des Wanngers tail.
64. Aus allen pewernweingarten auf dem thurn geit man die dreyssigist pac., wann im Mayrhofweingart, der vnter dem wal ligt, da ist ain orgel vnnden im winckhl, die gat in ain zehennt den Runnggärn gen Botzenn.
65. Aus dem Prayrhof die zway tayll zehennt.

(Bl. 9 b.)

66. Aus dem Kirchweingart des Wanngers taill.
67. Aus dem Plantitschweingart die zway tayl.
68. Zu dem Winckhler aus der herrschafft guet des Wanngers taill.

---

47. D von den pomgarten.
49. D krucken.
51. D Thum̄ egkerlin.
52. Nach sanndt leerer Raum gelassen. D sand Prouel D klainen.
53. D momaden.
54. D Zolwis formis wislin.
55. D momad.
56. bis inkl. 70. fehlt D.

69. Zu dem Liebennberger der Wanger taill zehennt.
70. In des Lehners weingart den zehennt.

(Bl. 10a.)

Vermerckht die wasserroden zu Naturnns, den von Marëtsch zughörende.*)

71. Aus dem Kirchpach den negsten monntag nach sanndt Jörigen tag halben pach vnnd darnach alle monntag vnntz auf sannd Veits tag halben pach, vnnd wann ain jar anfahen die Marëtscher zu wässern, so vacht das anndер jar der Streyttel an zu wässern.
72. Am anndern erchtag ganntzen pach aus dem Kirchpach.
73. Mer an dem anndern sambstag halben pach.
74. Vnnd alle phintztag halben pach vnntz auf sannd Veyts tag.

(Bl. 10b.)

75. Die phintztagrod nemen der Maurpämer vnnd der Grueber an dem perg, verzinst yegklicher mit ainem schot schmaltz; ist vor in den zinnsen geschribenn.
76. Aus der Formisan am phintztag vmb newnzeit vnntz auf den freytag vmb newnzeit vnnd kombt alweg zu dreyen wochen vnnd gehört zu der lanngen wisen, die verlänndt ist.

(Bl. 11a.)

Das sein*) die gulten, so fraw Magdalena von Rottennstain zu Vigilien von Maretsch bracht hat.

77. Wetzel von Rogai zinst xiiii lib. perner vnnd viii stär roggn Meraner mass.
78. Rofner am perg zinst xii stär roggn; stat vor auch geschriben.
79. Stänntzl von Tschars zinst iiii stär roggn Meraner mass.
80. Jacob Pas von Morter zinst vi stär roggn vnnd iii star fuettergersten roggnmass.
81. Cristl zu Burgawn im Marttel zinst iii stär haber.

(Bl. 11b.)

82. Hanns Oberhofer in Marttell zinst xv lib. perner vnnd vi stär haber.
83. Peter von Alitz zinst iii lib. perner.

Das sein die gulten, die Vigilien von Maretsch von wegen seiner hausfrawen Magdalena von Rottenstain heyrattguet zuegesetzt sindt.

71. vnnd vor darnach fehlt D. D hüntz, D zewässern, D Streitl.
72. D eritag.
74. D hüntz.
75. D Maurpomer, D Gruber, yegkl.: D yeder.
76. D Formizon newnzeit: D an beiden Stellen nemzeit. D hüntz, D verlönt.
*) D zugehörnd.

77. D Rogay.
78. stat: D sind.
79. D Ständzel.
80. D Mortter, D fuetter gerst.
81. D Christel inn Bargawn inn M.
83. D Beder. Das sein die gulten u. s. w. bis inkl. 182. fehlt D.
*) sein: D sind.

Im gericht Vmbst.

84. Mayr zu Ried zinst vii lib. perner, v schott roggn, x stär gersten, ii schultern, ain kitz, xxx air.

(Bl. 12a.)

85. Oswaldt Härtl zinst vom Ruedleinsguet zu Tarrennts von dreyen schott lanndt iii schott roggn.
86. Trögl am perg in der aw zinnst xii lib. perner.
87. Johanns Fras zinst von der grossen wisen auf der Mills xxx lib. perner.
88. Sebastian Lebwolff zinst xiii lib. perner.
89. Oswald Kölin zinst von des Tollingers guetter vi lib. perner.
90. Leonhardt Segennsschmidt zinst xvi lib. perner.

(Bl. 12b.)

Im Lanndëgger gericht.

91. Schmid, nu Graf, in Pigenns zinnst vii lib. perner.
92. Vlrich Schmid von Zambs zinst iiii lib. perner.
93. Weinanngl zinst aus ainem agkher in Zambser veld bey dem alten creutz vnnd hat losung darauf xvii lib. perner.
94. Burckhart Stultz zinst aus des Schallings hauss zu Zambs viii lib, perner.
95. Hanns Ëgen zinst vii lib. perner; ist erkauffte gult.

(Bl. 13a.)

Das sind die gult von frauenn Erenndraut von Schroffenstain heerruerennde.

96. Peter Zymerman zu Vmbst zinst von des Oswald Paders guetter vii lib. perner.
97. Mer zinst er von der Taschen, dreyenn heusern vnnd von ainem agkher auf Margens xviii lib. perner.
98. Hanns Plattner zinst von des Pawmers leittn xviii kr.
99. Oswald Kells zinnst vii lib. perner.
100. Cristan Phefferlen zinst auf khunnfftig beschawung xxi lib. perner, mer zinst er iiij lib. perner.

(Bl. 13b.)

Jnn Lanndegger gericht.

101. Joß Schneider, des Fritzen Vësls ayden, zinst aus seinem pawhof zu Lanndëgg xiiii lib., vi kr.
102. Tschawfen Jägkleins erben zinnsen aus ainem guet zu Stambs xi lib. perner.
103. Hennslein Wielanndt zu Anngedeyr zinst aus der wisen Lanndaw x lib. perner vnnd hat vor der Rösel zinst.
104. Peter Geyger aus Stanntzer tal zinst von dem Thurnguet xi lib. perner.
105. Cristan Liennhardts erben zu Thabadell zinnsen x lib. perner.

(Bl. 14a.)

106. Peter Spettel vnnd sein brueder zinsen vi lib. perner; die gibt man von dem spital.

Vorbehalten, ob weyllenndt Jörigen Häln seligen erben vnnd Cristoff von Rottenstain auch tayll in den obgenannten gultn haben.

(Bl. 14 b.)

Hienach vermerckht die parschafft, claynat vnnd haußratt des benannten Maretschers seligen.

107. Parschafft xxxv gulden reinisch, zwen beschnitten ducattn, xx welsche marcelln vnnd iiii behamisch.
108. Ain roß, verkaufft vmb xiiii gulden r.
109. Ain verdeckhter silberpëcher mit seinem vberluckh.
110. Zwen silbren tewfling.
111. Ain silbrener, ëggeter pëcher.
112. Ain fledrines, beschlagens kopfflin.

(Bl. 15 a.)

113. Ain krausen mit ainem vergulten mumdtstuckh.
114. Zway vnbeschlagne fledrine kopfln.
115. iiii messine peckh.
116. iii messinge leichter.
117. xxxv par leyllach.
118. xxiiii thischtuecher.
119. xxv hanndtthuecher.
120. xiii fëderpeth.
121. ii deckhpeth.
122. xiiii pölster.
123. xv khuss.
124. xxvii deckhen.
125. iiii armbrosst.
126. ii winden.
127. ii panntzer.

(Bl. 15 b.)

128. ii kregl.
129. ii hunndskappen.
130. ii alte, pöse schossen von panntzerringen.
131. ii krebs.
132. ii prustplech.
133. ii armzeug.
134. i par plechhanndtschuech.
135. ii par puchhanndtschuech.
136. vi haubtharnasch der alten welt.
137. ii spiess.
138. i parttisan.
139. Ain baidenhannter.

(Bl. 16 a.)

Kuchengschirr.

140. iii dreyfueß.
141. v häln.
142. ii rösst.
143. Ain haintzl.
144. Ain feurhunndt.
145. iii pratspiss.
146. vi par hackhmesser.
147. Ain fleyschpartten.
148. Ain harriffl.
149. ii rybeyssen.
150. Ain pamschab.
151. i wag.
152. v hächln.
153. viiii phannen.
154. Ain phefferphann.
155. i gatz.
156. vi eyssin keellen.
157. i seychphändl.
158. xii erin häfn, groß vnnd klain.
159. vi kessl, gross vnnd klain.
160. i puchsn mit hultzen tällern.
161. xvii zinschussln.
162. iiii zinen plän.

(Bl. 16 b.)

163. ii mörser.
164. ii puchsen mit zinen tellern.
165. ii rösst.
166. Ain prunnkessl.
167. xxx hultzene schussl.
168. xlvi hultzen teller.
169. ii fuettral mit löffln vnbeschlagn.
170. ii bschlagen löffl mit silber.
171. Im weinkeller ain grosse sëchtvrn.

172. Im speyssgaden i klains sechtvrnl.
173. Ain padvrn.
174. i fleyschstockh.
175. Im melgaden ain peuttlschreyn.
176. Ain gruschengranndt.
177. Ain pöser sessl.

(Bl. 17 a.)

178. Zway knettvässl.
179. Ain gross vass.
180. Ain melkassten.
181. Ain alter schreyn on ain luckh.
182. Vor dem keller zway grosse vass.

Was von varennder hab dem Kopfstainer gelihen, als er aufzogen ist, vnnd er wider anntwurtten soll, im lxxxxi jar.

183. In der stuben iii verschlossen thisch.
184. Ain sidltruchen.
185. ii furpennckh.
186. Ain klains truchl zu kindtswintln.

(Bl. 17 b.)

187. Ain grossen essigkrueg.
188. Ain essigvässl.
189. Ain hultzen schreybtäfelein.
190. Ain klains fueßschämmelin.
191. Ain zinen gießvaß.
192. In ainem kassten iiii wassergleser vnd ii anngster.
193. Auf der sumerläbn ii thisch.

---

172. Hs. sehtvrln.
184. D sidltruch.
186. D truhel.
187. D grosser essigkrug.
188. D essich vassel.
189. D hültzin schreibtäfälin.
190. D füßschämalin.
191. D zinein.
193. D sumer lawben.

194. Zway kästlein.
195. In der kuchen ain kassten.
196. Ain meltaufen.
197. Inn der läbn vor der stuben ii kässten.
198. i thischlin.
199. i krautprettlin.

(Bl. 18 a.)

Gemainer hausrat.

200. xiiii milchschussln.
201. ii käskärlin.
202. i stötzl zu ziger.
203. Ain treybkubel.
204. i zefften.
205. i kertzentrog.
206. Ain spuelschaff.
207. Ain roggnstär.
208. Ain eysensteckhen.
209. Ain agkherhaw.
210. Ain schrothaw.
211. i asthagkhn.
212. Ain pöse sichl.
213. iii gunnggln.
214. Ain taigscherrn.
215. Ain klaine hël mit dreyen ringen.
216. Ain jaufenparten.
217. Ain truchl mit feurzeug dar inne.
218. Ain wagnsan.
219. i phluegziech.
220. Ain kipffwagn ann rëder.

---

194. D kestlin.
197. D lawben.
200. D milhschüssl.
202. D stötzel.
211. D asthack.
212. D pëse sichel.
213. D gungkeln.
214. D taigscherr.
216. D trühlin mit fewrzuig.
218. D wegenson.
219. D pflüg zieth.
220. D on.

221. Ain eyssin kastellnagl.
222. Ain tellerkorb.

(Bl. 18b.)

223. Ain körbl, dar inn man prot tregt.
224. x prottaffln.
225. viiii spanpëth.
226. Ain pranndtraidt.
227. Zwen schrein vor der herrn schlafcamer.
228. Ain padvrn.
229. Ain krauttpottich.
230. ii gramln.
231. ii vaß klampern.

Ich Gaudenntz von Stettn bekenn mit meiner aigen hanndtgeschrifft, das das silbergeschirr, klainat vnnd alle varennde hab innhalt aines spruchs gegen einannder vergleicht.

(Bl. 19a.)

Das sinnd die zehennt von dem bistumb zu Chur zu lehenn auf die Maretscher vnd Murentein lauttend vnnd nemen die mitainannder vnnd jeder halbs ein.

232. Den zehennt zu Lätsch verzinst yetz Egnol daselbst vnnd gibt järlichenn dauon xxx mut, zway tayl roggn, den dritten tail gersten, Glurnser mass, mer ain mut waytzen des egenanntn mass vnnd nymbt das ieder tail halbs, als vorsteet.
233. Ain zehennt zu Liechtenberg zinst järlich xxx mut, zway tayl roggn, den dritten gersten, Glurnnser mass vnnd etliche lember in Taufers vnnd zu Glurnns vnd die bemelten Marëtscher vnd Murntein den benanntn zehenntn zway jar, ieder halbn taill, ingenomen haben, so nemen darnach den am dritten jar die von Spawr ein vnnd geet also zu wechsl.

(Bl. 19b.)

Hie nachuolgendt furstlich lehenn- vnnd annder brieff sind vbersehen.

234. Ain lehenbrieff von der kn. Mt., als Rottenstain vnd Hendl enphanngen haben, des datum steet an sannd Juliana tag 95to.
235. Ain lehenbrief, als Maretscher enphangen hat von ertzhertzog Sigmund, der datum stet an mittichen vor dem heilign phingstag 60.
236. Ain lehenbrieff von hertzog Fridrichen von Össterreich, des datum an freytag vor vnnser frawen tag natiuitatis 1417.
237. Ain lehenbrief von hertzog Albrecht von Össterreich, des datum an sannd Johanns tag zu sunnebenntn anno 1391.
238. Ain lehenbrief von hertzog Lewpoldn von Ossterreich, des dat. an phingstag 1380.

---

221. D eisnin kastln.
222. bis inkl. 233. fehlt D.
234. D Rettenst.
235. D des dat. am m.
236. D Fridrich. D Österreich. D am.
237. D sonnwendenn.
238. D am.

(Bl. 20a.)

Lehennbrief vom gotshaws Trienndt.

239. Von bischouen Vlrichen, von dem von Freunndtspergg, hat Maretscher enphangen, des datum stet an sannd Katherina tag 1489.
240. Von bischouen Hannsen Hinterpach, des datum an freytag vor Johannes Baptiste zu sunnebentn.
241. Von bischouen Jörgen von der Schlesy, des datum an sannd Sebastians tag 1460.

Lehennbrieff vom gotshaus Chur.*)

242. Von bischoff Hainrichn, des datum stet an donerßtag nach sannd Jacobs tag 1492.
243. Von bischouen Ortlieb, das er gelihen hat Hannsen Murntein vnnd Vigili Marëtscher, des datum an mittichn nach sannd Agnesen tag 1460.

(Bl. 20b.)

Annder gemain brieue.**)

244. Ain wechslbrief von Jörigen von Annenberg vmb den hof zu Rofen, des datum an sannd Jorigen tag 1475.

---

239. D bischof früntsperg, stet fehlt D. D Katrein.
240. D bischof, D hinderp., D am. D Johannis, D sonwenden.
141. D Jörigen.
242. D stat.
243. D am.
*) D von dem. g. Kur.
**) Annder g. br. bis inkl. 253. fehlt D.

245. Ain vrtailbrief von hertzog Sigmund von Ossterreich ausganngen vmb drey manngraben weingarten zu Naturns, des datum an freytag vor Achaci 1476.
246. Ain verkauffung, so Jörg Mëtzner gethan hat Vigili Marëtscher, mit zwayen innsigln, des datum an sannd Johanns tag zu sunnewenndtn 1473.
247. Ain kauffbrief von Johannsen Teschen von Ymbst, des datum an sannd Pöltn tag 1428.

(Bl. 21a.)

248. Zwen vermächtbrieff, als Maretscher vnnd sein gmahel aneinannder vermacht haben, vnnd dabey ain bestättbrieff, das Maretscher in jarßfrisst bey dem geschäfft beliben ist, sind ze sammen gepunnden.
249. Ain quittung vom Cappeler von Jnnsprugg vmb vj marckh, des dat. an sambstag nach sannd Michels tag 1474.
250. Ain hanndl, mit ainem A verzaichnet, gegen dem Jän Schnabel zu Botzen vnnd ain innstrument, gehört zum hanndl, hat der richter zum Stain geprauchtt.
251. Ain reuerssal von dem Balthasar Pamkircher vmb ain lehen, genant am Hof, ligt am Sonnenbergg ob Naturns.

(Bl. 21b.)

252. Ain spruchbrieff zwischen des Maretschers annstat seiner

hausfrawen vnnd Cristoffn von Rottenstain an ainem vnnd frawen Velicita Hanin von wegen Jörigen von Rottenstain guetter, des datum an monntag vor Lucie 1481.

253. Ain brieff, das hertzog Lewpold den Marëtschern all ir guet hat wider inngeanntwurt, des datum an sontag Oculi in der vasten 1386.

254. Zwen kauffbrieff von Hannsen Wolffhartn auf der Thunn vmb x stär roggn aus dem Quadrionagkher, denn hat inn Michel Gasst.

(Bl. 22a.)

255. Ain spruch vnnd ain verzeihunng zwischenn der Metzner vnnd Marëtscher.

256. Ain brieff zwischen des Marëtschers vnnd des pharrers zu Naturnns von wegen der wochenmess, dy die Marëtscher zu Naturns gestifft haben.

257. Ain brieff ainer verschreybung ains widerfals von des Marëtschers mueter selig lauttennde auf die Mëtzner.

258. Ain spruchbrieff zwischen herrn Barciualn von Annenberg vnnd Vigili von Marëtsch vnnd seiner muetter der Fullin.

259. Ain kauffbrieff von weyllenndt Cristan Wolffhardts son zu Naturns vmb iiiij monmadt wisen, gelegen zu Dornach ennhalb der Etsch.

(Bl. 22b.)

260. Ain brieff vmb ain wisen in Competsch, genannt das Ëtschänngerlin.

261. Ain vermachbrieff von frawenn Vrsulen Fulin irem mann Wilhalmen Marëtscher.

262. Mer von der benanntn frawen Vrsulen ain enntschlahung der morgengab dem vorgenanntn irem man.

263. Ain brieff von den schwestern zu Brichsen mit zwayen innsigln.

264. Mer sind vil noders- vnnd annder brief verhannden, die sind durch die gerhaben verpetschadt in ain truchenn.

(Bl. 23a.)

265. Des Marëtschers seligen vrbarpuech mit dem march C.

266. Auch das lehennbuech hat Hanns Hendl als gerhab in seiner gwalt.

---

254. D Wolffhardten auf d. Thum. roggn: D korn, D Gast.
255. ain vor verz. fehlt D.
256. D Naturnns die dy M.
258. D fülhin.
259. D weyland, D Wolfhards, D momadt.
260. D Etschenngerlin.
261. D fülhin.
263. D swest. von Br.
264. D vorhanden, D dy vorpischaft.
266. D Henndel, D schliesst mit diesem Absatze auf Bl. 9a. Der untere Teil dieser Seite und die ganze folgende sind leer, Bl. 10a steht: Vnnd des zu gueter gedechtnüss sind diser register drew gemacht vnd durch yedes ain schnur gezogen, daran auch der edl vnd vest Sigmund Hel zu Mayenburg als den zeiten verweser der hawbtmanschaft an der Etsch sein aigen pitschaft gehanngen, er derselben register ains, die andern zwai register

Vnnd des zu vrkhunndt so sein beruerter inuenntuarien zwo in gleichem laut geschriben vnnd mit mein vorgenants Adamen von Weinegg als comissari aigen anhanngenden vnnd bewarten petschadt beuestennt, doch mir vnnd meinen erben on schaden. Beschechen an phintztag vor der heiligen drey kunigen tag, als man zalt nach der gepurt Cristi vnnsers lieben herren tausennt funnffhunndert vnnd sibennzehen jare.

(Bl. 23b.)

Vnnd nachdem wir vorgestimbter Augustin brobst das egemelt vrbarpuechl vnd libell, so vnns beruerter von Liechtenstain furbracht, an papier, geschrifft, schnuer vnnd petschafft vnarckwänig sonnder gerecht befunden, demnach haben wir in peywesen der hernach geschriben gezeugen das yetz bestimbt haubtlibell gegen disem vnnserm trannssumpt vnnd vidimus mit allem vleyss gesehen, abgehört vnnd gelesen vnd also mit allen wortten, puncten vnd artigkln nicht darzue noch daruon gethan, gleich erfunnden, deßhalben disem vnnserm trannssumpt inner vnnd ausser rechtens wol gelauben gegeben werden soll vnnd mag, zu vrkhundt mit vnnserm anhanngenden secrett beuesstnt. Diser vorgeschriben vnnser abhörung vnnd vergleichunng sind zeugen die erbern Jörg Kirchmair von Ragn, Sigmund (Bl. 24a) Gruenßzwey, Jörg Kasstner, Erasm Grueber, all zu der Neuennstifft, vnnd mer erber leut gnueg. Beschechen am montag nach Letare den ersten tag des monets aprill nach der geburt Cristi vnnsers lieben herrn funnffzehennhunndert vnnd im sibenvnndzwaintzigisten jarn gezelt.

XXXII. Kellerhaus in Meran 1472.

(Bl. 1a.)

Hienach ist vermerkt die varend hab, die ich Sigmund Pamkircher, kellner tzu Tirol in meins gnedigen herren herrtzog Sigmunds etc. kellenhaws an Meran von Jacoben Hueter, Hannsen Vbelher vnd Johannes Rëschen als von drein gwaltigen gerhaben weylend Steffann Weissen seligen kinds enpfangen hab in gegenwürtikhait erberer leütt vnd ist beschehen an pfintztag vor dem palmtag anno domini etc. lxxii^do.

1. Item zum erstn ain silbrein secret tzu den palittn.
2. — tzwai vrbarpüecher in pretter pundn vnd mit rotem leder vbertzogen.
3. — tzway tzolpüechl, ain allts vnd ain news, in papir, daraus man die palittn schreibt.
4. — ain regisster vmb die grundtpfenning in der stat Meran in papir.
5. — ain verslossen trühel mit vil alltn vrbarregisstern vnd altn püechln vnd tzettln,

---

Sigmund Gerstl vnnd Hanns Hendel als gerhaben auch yeder ains behalten haben vnnd sind von wortt ze wortt gegeneinander gleich lauttend gecollacioniret, aufgericht am freitag nach dem hailigen pfingsttag anno domini etc. nonogesimo quinto.

die man ettwann tzu dem kellennambt geprauchт vnd die mein herr, herr Benedict, alls öbrisster ambtman verpetschafthat.

(Bl. 1 b.)

6. Item xxvi faüchteine fürvas.
7. — in dem hindern keller x lercheine legervas.
8. — in dem vordern keller im altẹn haws xiii lercheine legervas.
9. — im kellenhaws im keller vnd hindẹn im kreutzganng xii lercheine legervas.
10. — tzwai klaine lercheine vessel zu gẽstwein.
11. — vier weinpotigen.
12. — ain lercheine potig tzu öl.
13. — vier krautpottigẹn.
14. — ainen lidrein slauch, den mann im wymmad tzu den mössten praucht.
15. — fünff tzefftẹn, tzwo paceiden, zwai kuefkhar, zwo gross püppen vnd vir weinschäffer.
16. — siben hültzein schüsslẹn, gros vnd klain, pös vnd gůt, vnd liii hültzeiner teller, pös vnd gůt.

(Bl. 2 a.)

17. — auf dem khorenkhasstẹn hat man mir geantburt: ain hofmüttl, damit man khorẹntzinss ausmisset.
18. — ain Starkenberger müttl.
19. — ain Slannderser müttl.
20. — dreů Meraner ster.
21. — dreů Branndesser sterl.
22. — drew messchaf.
23. — drew fueterster.
24. Item vnd ain hofmüttl, damit man fueter awsmisset.

(Bl. 2 b.)

— aber habẹn mir die egemelten gerhaben geantburt an eritag inn den osterveyrtagẹn lxxii^{do}:

25. — drew grosse vederpett, ainen polster vnd tzway khüsse, sind ab Tirol komenn.
26. — drei rot seyden vmbhenng.
27. — mer drew mittre vederpett mit köllischẹn tziechẹn v̈bertzogen vnd tzwai slechte pettl mit härbenn tuech v̈bertzogẹn.
28. — acht hawptpöllster mit köllischen tziechẹn, ainen polster mit parchandt v̈bertzogẹn vnd drei pölster mit tzwilch vnd leinbadt v̈bertzogen.
29. — xiiii allte, slechte, klaine khüsse mit kollischer tziech v̈bertzogen, sind vasst sleissig, vnd iiii küsse mit czerrissner leinbat v̈bertzogen.
30. — ain golter von leinbadt mit pluemenn ausgenät.
31. — mer ain seyden dekhẹn, gewegkelt rot vnd grůen.
32. — mer ain swartze, genäte dekhen mit silbertafelẹn vnd ain allter, tzerrissner seydener gollter.

(Bl. 3 a.)

33. — ain alts, poss, tzerrissen wollein deklach, ist ganntz abschätz vnd nicht ze prauchen.
34. — dreu grosse leylach, die zu meins gnedigẹn hern pettẹn gehörẹn, on tzaichẹn.
35. — mer iii par leylach on tzaichẹn vnd ain werchen leylach.

36. Item in meins gnedigẹn hern khamer oben ain himltuech mit tzwain pilldenn.
37. — x spanpett, ain allt kariöl vnd ain new kariol.
38. — von den vorgemeltẹn leylachẹn han ich vorgemelter kellner auf beuelhen meins hern, des öbrisstẹn ambtmann, dem waydmann auf Tirol gebẹn ain par gueter leylacher.
39. — im Judenhaws, das Khuntz Hofschneider empfangen hat, stennd tzwen gross faüchten gwanndtkhesstẹn, ain spanpett vnd ain gestürtzter tafeltisch.

(Bl. 3 b.)

40. — auf dem khorẹnkhasstẹn ainen grossen khessel, khost viii mark, vom Hanns Verber im Stainach.
41. — mer vier gut, michl kessl, vom Johannes Proppauch vnd vom Stoffl Radvelder kauft.
42. — aber drei klainer khessel, die vom Sigmund Walch beliben sind.
43. — tzwo gross pfannen, ain pranntraydt, tzwen haintzẹn zu praten, ainen grossen, lanngẹn pratspis, tzwo hälen vnd ainn grossen hälhagken.
44. — xi glogkspeissein oder eren häfen, gros vnd klain, pös vnd gůt.
45. — ain tzinen flaschẹn vnd tzwo alte, zerprochẹn flaschẹn aus stürtzen gemacht.
46. — viii gross tzinen schüsselẹn, iiii gross tzinen plän, x sallssenschüsslẹn, iiii mitter tzinen schüsslẹn, die von Rueprecht Kanndler kaufft sind.

(Bl. 4 a.)

47. Item ain hanngende khanndl von fünff massen gros.
48. — viiii alte, abgenützte tischtücher, sind nit gut, iii zerrissen hanndtzwehelẹn.
49. — v guete tzwilchene tischtücher vnd tzwo vmblegẹn von swebischer leinbat.
50. — ain gross tzinen gyesvas, mer tzwai messene giesuas, tzwai messene peck, ist das ain zuprochẹn.
51. — xlvii angeschifft hanndpüchsen in der obern kamer vnderm pett ligend.
52. — vier alte kampfswert.
53. — ain alte, pöse helẹmpartt vnd ain alter hakhenspies, auch ain gueter perẹnspies.
54. — ainen eysnenn tzug mit messenen scheyben auf dem korẹnkhasstẹn.

(Bl. 4 b.)

55. — vi schreibtisch vnd iii slecht tisch.
56. — ain poyen.
57. — ain allte, rottige keswag.

Vnd pei solher vorgemelter v̈berantburtung sind gewesen der erwirdig vnd andechtig herr Benedict Wegmacher, pfarrer zu Tirol vnd öbrister ambtman, auch die erbern vnd fürsichtigen Andre Kalmüntzer, landtrichter, Ciriac Hawser, burgermaister

---

57. Hienach u. s. w. steht auf einem eingelegten gebrochenen Folioblatte.

an Meran, Sigmund Wallch, Caspar vnd Veyt Pamkircher, Caspar Mettzenleytter von Obermays vnd ander erber lewtt mer.

Hienach ist vermerkt der manngl vnd abganng der varendẹn hab vnd gut, so Steffan Weiss seliger meins hern genadẹn kauft vnd verraitt hat.

58. Item in dem lxiiii jar hat er kaufft ain gut vederpett vnd ainn polster vmb iii m., vi lib.; ist nit vorhannden, hat die fraw hin etc.

59. Item mer kauft lx ellen tzwilch vmb xxxii lib. perner; ist nit fundẹn.

60. — darnach im lxv jar parchant kaufft vber ettliche pett vmb xxiii lib., v. gr.; mannglt.

61. — im lxviiii kaufft vmb xx lib. perner tzwilch zu vederrittẹn; mannglt.

62. — so mannglẹn tzwo new masskandlẹn, ain plan vnd viii tzinen sallsenschüsslẹn, die Rueprecht Kandler hat dar gebẹn.

XXXIII. Mühlbacher Klause 1484.

(Bl. 1 a.)

Item vermerckt, wie man den zoll vnnder Mulbach an der Klausen von alter eingnomen hat.

1. — am ersten, wenn pallen von Venedig gen Mülbach chumen sindt, so sint fier zenten alweg ain sẽm gewesen, vnd hat der kaufman von yedem sẽm ii f. zů zol geben vnd von yedem zaychen ain phund pheffer, vnd als uil er pallen auf ainmal hiet mügen füren, vnd hietten sy all ain zaychen gehabt, so hiet er nit mer dan ain phund pheffer geben, vnd hiet aber ain yeder pallen ain besunder zaychen gehabt, so hiet er von yedem zaychen ain phund pheffer müsen geben; auch hat der kaufman von yedem pallen ain halben kreutzer aufgeberlon müsen geben, gehord dem zolner zw. Darumb müss er ainen knecht zu Mulbach haben, der im die wẽgen lat wissen, vnd ist der zoll vast ir gewesen vnd hab das in der rayttung an meins gnẽdigistẹn hern rẽtt bracht, das sy mir vergünen sollen, den zoll anders ze setzẹn, das sy gethan habẹn, doch also, das meinem gnedigistẹm hern an dem zoll nicht abgee, auch der kaufman geschwert deucht sein, sol ichs lassen beleiben wie von alter.

Also hab ich mit dem ersten gemacht, das der kaufman, der von Venedig

1. Äußere Aufschrift: Inuentari Benedicten Castners, phleger an Mulbacher clausen, anno domini etc. lxxxiiij; darunter 1484 und von jüngerer Hand Eysackh zoll Mulbach.

Hs. pffer.

ferd mit pallen, der sol von yedem pallen geben vi g. (Bl. 1 b) vnd sol des aufgeberlons ledig sein, vnd der fürman, der den pallen von Braunegk fürt, der geit vi f. zẽ zol, meinem gnẽdigẹm hern den kreutzer, dem zollner denn fierer; ist von alter auch also gewesen.

2. Item mer hab ich gemacht, ob gůt von Venedig auf der agx gieng, sol geben yeder wagen ain phund perner; ob aber gůt auf der agx gen Uenedig gieng, sol der wagen geben iiii g.; giengs aber auf der rod, sol der wagẹn geben ii g.

3. Vnd als offt der sibend pall gen Mauls geuaren ist, hat der fürman meinem gnedigistẹm hern vnnst (sic!) fumf kreutzer vnd gen Braunegk iii g. vnd der zwelfte pallen gen Mauls ii g. vnd gen Braunegk ain kreutzer. Hab ich gemacht, das daz ain zolner sol einnemen für das aufgeberlon, vnd hat mein gnẽdiger herr kain abgangk an dem zol. Vnd ob das sein gnad nicht gelauben wil, so mag sein gnad die reigister lassen sůchen, die ich bey dem alten zol uerrayt hab, vnd die reigister des newen vnd mag die gegeneinander vbersechen, wird sein gnad der warhait bericht.

4. Weytter vermerckt, das Malmasier, Rainual, Passaner geyt das vass ain r. gulden. (Bl. 2 a). Vnd was wälchisch wein sůnst herdurch gefürt werden, geyt das vass ii r. gůlden. Ob aber [ainer] wein auss dem lannd durch die Klausen gefurt würden vnd inn herwider füren wolten, so sol er in verzollen, wie er an dem zolner stat gehaben mag. Vnd ist darumb erdacht, wann sy die wein hindurch gefürt haben, so haben sy sy mit wẽlchischem wein gemischt vnd herwider gefürt vnd habẹn sy fur lanndwein angesagt.

5. Item was auf der agx gefurt wird, es sey pley, leder, tůch, schweinein fleisch, honig, wagx, lorgat, geyt von dem wagen zwen kreutzer; fürt er es aber auff ainem grossem lastwagen, muss er geben iiii g.; ob aber gůt auff rosssẽmen von Venedig gefurt wurde, geyt von dem sẽm ii f. vnd von yedem zaychen ain phund pheffer oder ain phunt perner dafur. Gieng aber gůt durch die Klausen gen Uenedig auf sẽmen, geit der sẽm ii f. vnd fur das zaichẹn nicht; ist von alter auch also gewesen.

6. Ob aber kuppffer auf der agx gefürt wurde, es sey herdurch oder hindurch, geyt der wagen iiii g. vnd auf der rod ii g., ain kreutzer aufgeberlon dem zolner.

2. Hs. gieng st. giengs.

3. vnnst oder ynnst.

5. ross übergeschrieben. Nach geyt (von dem sẽm) er durchstrichen. gen Uenedig corrig. aus genuedig.

7. Item von rossen, ochxsen, küe, wer das auf fürkauffen treibt, mûss geben von yedem haubt sex fierer; nimbt mein gnëdiger herr den kreutzer, der zolner den fierer.

(Bl. 2 b.)

8. — ob aber ainer ross, ochxsen, küe kauffet, der in dem lannd sëss, vnd furet es zû Klausen vber die Tynn oder zw Albeins vber die Sad, zw Stertzing vber den Faller pach oder hintter Reyffenstain vber Ainpach, die mûssen es all verzollen, ausgenomen, welche in purckfrid zû Gufidawn sitzęn, die geben nicht; han ich auch also funden.
9. Trib aber ainner schaff oder gayss, geyt yedes haubt ii f.
10. — gût, so auff sannd Lorentzęn marckt geet, geit dem zolner ain erung; han ich auch also fünden, was kremerey ist.
11. — wer schwein treibt, der geyt von aim faysten schwein drey fierer..
12. — von ainnem magern ij f.
13. — ob ainer wetzstain furet oder nagl, der sol geben ain erung.
14. — ob ainer visch durchfûret, sol geben ain erung.
15. — fumff tag vngeuerlich vor sannd Lorentzntag sol ain zolner schigken Zwischęnwassern, da man in Ennebergs geet; da mûss man auf den zol warten, wer in das lannd (Bl. 3a) treibt, ausgenomen prelaten vnd der adel, die geben nicht.
16. — Stertzinger, Brichsner, Klausner die zollen nicht, ausgenomen Villeter, Montapluer, Zendaler mussen sy verzollen von dem vass zwen r. gûlden.
17. Item Mulbacher geben chain zoll, was welchisch wein sy fûren, sy wolten den furkauff mit treiben, so sollen sy verzollen wie ander, wenn sy mein gnediger herr des gefreyt hat auff seiner gnaden widerrûffen.
18. — gold, silber, stachl, eysen, gërbstz leder, saltz geit kain zol; hann ich also funden.
19. — wein, der im lannd gewagxsen ist vnd durch die Klausen gefürt würdt, geyt kain zoll; hann ich auch also fünden.
20. — ob ainer hausrad durch die Klausen fürod, geyt auch nit.
21. — Braunegker verzollen nicht, was sy in iren heusern vertreiben wellęn; wolten sy aber furkauff damit treibęn, das mûssen sy verzollen.
22. — oll, was man den kirchen fürtt, zollt auch nicht.

(Bl. 3b.)

23. — ob ainer vich kauffet auff furkauff, er sytz im lannd oder ausserhalb des lannds, vnd gebs hin, wo er well, mûss er es verzollen.
24. — prelâten vnd der adel, was sy in ire hewser bedûrffen, zollen auch nit.
25. — ain yeder zollner mûss aufgeber sein aller kaufmanschatz vnd den kaufleuttęn die rodwëgen wyssen lassen.

17. sy vor fûren überschrieben.
18. Nach leder ist wein durchstrichen.

(Bl. 4 a.)

26. Item vermerckt, wie man die rod halten sol. Ob gût von Venedig in das palhaws këme oder gût, das gen Uenedig oder andren endt gefurt solt werden, so soll das venedigisch gût, das von Venedig, von denn rodlewttęn am erstęn auffgelegt werden vnd albeg forgen; sollen die forwëgen daran anfachęn, als lanng biss yeder sein schwër hat aufgelegt, vnd ob nicht so uil venedigisch gût da wër als gesatzter wëgen, so sollen die andern wëgen darnach anfachęn vnd aufflegen, so lang biss yeder sein schwër hingefurt hat; vnd ob mer gûts in dem palhawss lëg, mag ain zolner auffgeben, wo er wëgen gehaben mag, an irrung der rodleut, vnd ob aber gût in dem palhawss belib vber die gesatzten wëgen vnd es këm mer gûts darzû, so sollen die forwëgen an dem gût anfachęn, so vor belibęn ist, vnd ist darumb erdacht, damit dem ersten kaufman sein gût nicht getailt werde. Vnd ob sich begëbe, das gût in das palhaus këme vnd doch nit so uil, das die gesatzten wëgen all zu fûren hetten, vnd gût auff den selben tag auff der agx durch gieng, so sol die niderleg zûsteen den rodleutten, die auff den selbigęn tag nit zu fûren habęn gehebt, vnd hinfür sol chainer ringer noch schwërer aufflegen, den sein schwër ist, von dem erstęn vntz auf den zwelfften; vnd welcher rodman sein schwër des nachts oder des morgens aufgelegt hat, das sol im kainner abwerfen, vnd als offt gût in dem palhauss ligt (Bl. 4b) vnd ain yeder rodman sein wall vnd für, vnd durchgeende wëgen këmen, dauon ettwas geuiel, das gehord aim zolner zû an irrung der rodleut.

Vnd ist diseu rod von allen fürstęn, auch yetz von meinem gnëdigistęm hern geordent vnd gemacht, wie oben geschriben stet, sy sey gehalten worden oder nit.

27. Item vermerckt die stück, so zû der Klausen gehorend, wysen vnd ëgker.
28. — am erstęn hab ich seinen gnaden zu kauffen geben die baurecht von vier stuck wysen.
29. — am erstęn ain stuck wisen vnd acker ennhalbęn der Klausen gelegen, ist agker vnd wyss fumf tagmad, stöst oben daran die gemain lanndstrass, neben der Weysenpach, vnden die Rientz, zû der vierden seyttęn die Klauss.
30. — mer ain stuck wisen, gelegen bey der alten Klausen, genant die ober wysen vnd ist vier tagmad, stost neben daran die alt Klausen, ob die gemain, neben des Sannter gût, vnnttęn des Liners

26. palhaws vor belib fehlt.
28. von fehlt.

wisen vnd geit die obgenant wisen zehend des (Bl. 5a) Andre Schûster erben zŵ Mûlbach.

31. Item mer ain wisen, gelegen bey der neuen Klausen, genant die mitter wiss, ist zway tagmad, stost neben daran der garten gegen der Klausen, oben die gemain strass, neben das weydach, vnnten die Rientz vnd verzinnst man die obgenantẹn drew stûck meinem gnẽdigistẹm hern auf das geschloss Rodnegk mit sex phunden vnd x g. vnd hern Leonhartz erben von Velsegk xv lib. vnd viii kreutzer.
32. — mer ain stuck wisen, genand das weydach, ist dreu tagmad, verzinnst man meinem genedigẹm hern auff das geschloss Rodnegk mit zwain phund perner vnd sannd Elena kirchn gen Mulbach mit ainer halben gelten öl; stost neben daran die mitter wisen, oben die gemain strass, neben die gemain, vnntten die Rientz.
33. — mer gehord zu der Klausen ain acker, genant der Newraut, den ich von newen dingen auff der gemain gereut hab mit willen meins gnẽdigisten hern vnd der nachperschaft zû Mûlbach, vnd zinnst man auss dem obgenantẹn acker ain phund perner sannd Elena kirchẹn gen Mulbach; stöst zû den drein seyttẹn daran die gemain, zŵ der vierden seytten die gemain lanndstrass vnd ist vngeuerlich anderhalb jauch.

(Bl. 5b.)

34. Item mer ain wysen, gelegen enhalbẹn des wassers, genand die Rämelwiss; stost neben daran der Rẽmelkoffel, zŵ den zwain seytten die Rientz, vnd hat mein gnẽdigister herr sy frey erkaufft mit baurecht vnd hernrecht.

(Bl. 6a.)

35. — xiii vẽssel puluer vnd ain lagl, haben an der wag xviii centen vnd vierczig phund mit sambt dem holtz.
36. — vier lagl vnd ain vẽssl mit phffeiln vnd taussent phfeyl.
37. — pley zechẹn centẹn vnd xiii phund.
38. — eysnein hagkenpûchssen, geschifft, fumfvndsibenczig.
39. — iii hagkenpûchssen, sind auff pöck geuasst.
40. — ain scherbenpüchssen.
41. — ain schlangenpuchxsen.
42. — ain karrenpugxsen.
43. — ain mörser.
44. — vierczig messein hagkenpugxsen.
45. — xii hantpuchssen, gût vnd pöss.
46. — xi kuppfrein model zŵ hanndpuxen, zŵ hagkenpuxen, zŵ scherbenpuxen vnd zû schlangenpuxen.
47. — x puluerkubl.

(Bl. 6b.)

48. — viiii puluertaschen.
49. — ain nẽgwer zŵ hacknpûxn.
50. — allerlay pleykugln.

34. Nach Rẽmelkoffel ist koffl durchstrichen. — Hs. erkauff.
36. Hs. phfflein.

51. Item zŵ dem morsẽr vnd karrenpuxen etwieuil stain.
52. — allerlay tartschen, klain vnd gross, wie sy genant sein, fumfzig.
53. — allerlay vngefassetter spieß xxxviiii.
54. — ain kasten mit allerlay tischlerzeug vnd zymerzeug.
55. — zway grosse zugsayler, ain gûts vnd ain pöss.
56. — xvii armbrost, pöss vnd gût.
57. — ain winden, ist nit gût.
58. — x hackenn mit langen vnd kurtzẹn styln.
59. — ain stainpockkoppf mit ainem gehurn.
60. — zwo hellenparten.
61. — ain schweinspiess vnd zwen zûgot spiess.

(Bl. 7a.)

62. — iiii kolben.
63. — ain truchl mit xx tringglesern vnd drey glẽserein schallẹn.
64. — ain schwarcze taffl.
65. — ain glogk, hat an der wag vngeuẽrlich ain centẹn vnd xx lib..
66. — ain ölstain.
67. — zwo raysspenck, ain beschlagne vnd ain vnbeschlagne.
68. — ain kẽstl mit ainnem zynein giessuass.
69. — in ainnem chastẹn, darin ain schwerd, allerlay messer vnd xvii stück vnd viii par messer.
70. — xii pergeysen.
71. — iii reuthauen.
72. — v eysensteckẹn, klain vnd gross.
73. Item xxv prechwekgẹn zŵ stain.
74. — xxiii zwispitzhẽmer.
75. — xiii wolfl, ain feustling, ain seczkeyl vnd ain stainagx.
76. — iii eysenschlegl vnd ii schelhẽmer.

(Bl. 7b.)

77. — ettlich füssẽngl.
78. — ain leimphan.
79. — ain eysenein loffl zû bleykûgl.
80. — ain wag, tregt v centẹn.
81. — zwenn plaspelg.
82. — ain amposs.
83. — ain trûchl in der schmittẹn mit schmid- vnd schlosserzeug.
84. — zway beschlagne grettreder vnd vii rẽdel an ziechkẽrrẹn.
85. — drewhûndert ster meel.
86. — sexthalbhûndert stẽr fûter.
87. — ain pewtlkastẹn.
88. — ain knettrûchẹn.
89. — drey gross meeltrûchẹn.
90. — zwo gross speistrûchẹn.
91. — ain alteu potig.
92. — ain speysskastẹn.
93. — iiii schlifstain.

(Bl. 8a.)

94. — vii tisch, darunder ist ain schreibtisch von gûttẹm holcz.
95. — spanpett, fürpenck, als vil ir in der Klausen sind.
96. — ain vr im tûrn.
97. — ain altarstain.
98. — xv stück verzinnd lauetschẹn vnd vischkessele, gût vnd pôss.
99. — kalch ist da vngeuerlich für fumfczig marck.

61. schwein corrig. aus schweinein.

100. Item schauffln, morterhawen.
101. — zyrmein vnd lërchein laden vnd ander zymerholtz, so auf den paw gehord, ist nit aygenlich angeschribẹn, wenn so man pawen würt, wirt es alles verbraucht.
102. — ain prantrâyd.
103. — ain zirmeiner kastẹn zû gewand oder zû harnasch.

Ein beiliegender gebrochener Halbbogen enthält nachstehende Bemerkungen, die von derselben Hand, die das Inventar geschrieben hat, herrühren.

Vorderseite:

104. Item das gericht Rodnegk gett hintz fur die Klausen an den Weissenpach, als ich sein bericht bin vnd hûntz heer an irrung gehalten hab.
105. — des geleichẹn so habẹn die von Mulbach von alter, huntz mein g. h. die Klawsen erpawt vnd ain phleger da gehabt hat, ir tail vnd gemain mit holtz, wun vnd wayd ersûcht von Mulbach huntz an den Weissenpach vnd auff an der Meransner zeûn an irrung vnd sunst niemand, vnd seid die Klausen erpwtt vnd besetzt ist worden, habẹn die von Mulbach meins g. h. geschonnt mit holtz, wun vnd waid von des Anichs wysen hûntz an den Weyssenpach vnd ainem pfleger an der Klausen daselbs vergundt.
106. Item die rigk, so hie an dem pirg notturftig zû uersechẹn wẽrn, wo prûch inns lannd beschechẹn wolten:
107. Item das pirg auf Donn in Nidervintler gericht hin vber in Pfitsch.
108. — das pirg, haist die Schartẹn, aus Weyttental in Nidervintler gericht gett hin vber auff Meransen ob der Klausen.
109. — der weg vnd pirg vber Sërges gett auff Meransen ob der Klausen vnd ist auch in Nidervintler gericht.
110. — das wasser, so an der Klausen fur rinndt, wurd notturftig zu uerarchen von der Klausen huntz ge Mûlbach; ob Rodnegker albẹn vnd perg verlorẹn wurdt, der mit klainner macht nit zu behûttẹn ist, dan vil weg auss des von Gortz herschafft Schonnegk, sannd Michelspurg, des geleichẹn der von Sûneburg auss Ennebergs, Vndermoy auff die selbẹn albẹn vnd perg genn, so mocht man an dem wasser, so es verarcht wẽr, des tapfferlichẹn vnd klainer sorg verhûett vnd webarẹn.

Rückseite:

111. — lieber Vintler, den halbẹn krautgarttẹn hat mir mein gnëdiger herr mit spiln in dem breet angewunen, den andern halbẹn schenck ich seinen gnaden.

107. auf D. über durchstrichenem was dann.
110. Hs. gemûlbach R. albn̄ wurd perg.

112. Item glogkẹn zw der v̈r.
113. — ain grosse eysnein pocklpuxẹn schenck ich seinen gnaden auch.
114. — xvii armbrost hat mir sein gnad zwainzig vor jarn geschenckt, schenckh ich seinen gnaden wider.
115. — ain pantzer, ain krëgl, ain krebss, ain eysenhûtt, zwo schin, zwen hantschûch hat mir sein gnad auch geschenckt; wenn sein gnad an die Klausen kumbt vnd will mir wider die Turckẹn hellfen, will ich inn seinen gnaden wider leichẹn.
116. Auch, als mein gnëdigister herr zu den uastẹn hie ist gewesen, hat mir sein gnad ain lidrein panckpolster hie gelassen vnd zway lidrein küss; hab ich nicht in die zedel geschribẹn, wein ich offt ain lannge nacht darauff, hab mit der podagra vnd auch sûnst. Lieber Vintler, ob ich noch ettwas fund oder bedëcht, das ich nit angebẹn hëtt, so will ich gutẹn vleys haben.

XXXIV. Schloss Nomi 1485.*)

Actum an mentag nach sanndt Mathis tag des heiligẹn zwolfbotten anno domini etc. lxxxv^to^.

Vermerkt, was weilẹnt Hannsẹn von Kittlitz verlassẹn witib in abtrettung des sloss Numi Wolfgangẹn von Nidernthor, phlegern daselbs, verlassẹn vnd sein g. von derselben von Kitlitz vmb ain benant summ gelds erkaûft hat.

1. Item iii mitter prustplech.
2. — ain krebss.
3. — ain schaledẹn.
4. — zwoo armroren.
5. — syben waffen bey der portẹn.
6. — annderhalb lagel mit pfeil.
7. — ain zenntẹn puluer.
8. — ain halber zenntẹn pleykügẹl zu der tarraspuchssẹn.
9. Item aindlef spanbett.
10. — iiii weinpotigẹn.
11. — zwo castelleden.
12. — vass, pess vnd gut, sein viiii.
13. — vier klainere vass von dreyen oder vier prenntẹn.
14. — ain zummen.
15. — zwo gut zefften.

Vermerkt, was m. g. h. von Trient in das sloss Numy geschikt hat.

16. — ain mittere messne tarraspuchssẹn mit ein kupfern model.
17. — aber ain tarraspuchssẹn.
18. — ain lagel mit pfeil.
19. — zwo grosse messne hakenpuchssẹn.
20. — zwo klaine messẹne hokẹnpuchssẹn.
21. — funf messne handtpuchssẹn.
22. — ain zenntẹn pley.

*) Auf dem Umschlage steht Inventarium rerum repertarum in castro Numy re .... Wolfgangi Niderthorer 1485.

16., 19. und 21. Hs. messne corr. aus mechss.

23. Item aber ain zenntẹn pley vnd xxxvi phunt grosser wag.
24. — xv phunt puluer.
25. — ain vessẹl mit pfeil, der sein vi^{c}.
26. — ain vessẹl mit puluer vnd wigt das vessẹl xi phunt, wigt vessẹl vnd puluer xlii lib. grosse wag, als darauf vermerkcht ist.
27. — ain modẹl zu den grossẹn hokẹnpuchssẹn.
28. — ain model zu den hanntpuchssẹn.
29. — ain newe spannbangk.
30. — aber vier vessẹl mit puluer, zway klaine vnd ii grösser.
    Vermerkt, was von alter in dem gsloss gewesẹn ist.
31. — v klaine eisẹn puchssẹn.
32. — ain torkẹl mit irer zugehorung.
33. — sechs alte nuspaumen truhẹn.
34. Item drey lang tisch, nuspaumen.
35. — ain khastẹn in der speischamer.
36. — ain melkastẹn.
37. — ii beittelcasten.
38. — ain olstain.
39. — ain olkübel.
40. — ain lange veichtne truhẹn, stet auf dem sal.
41. — ain alte spannbangk.
    Vnd sind der zedẹl zwoo in gleicher lawt durch mich Johannes Verber vnd Jorgẹn Vintler gemacht, die ain m. g. h. von Triendt vnd die ander dem Manngẹn Flesch, der das sloss an statt her Mathisn von Castelbargk auf hewt eingenomen hat, geantwurt etc. Beschehẹn, wie im anefang vermeldt wirdet.

XXXV. Schloss Pergine 1429.

(Bl. 1 a.)

Hienach ist vermerckt aller geczeug, hausrat, harnasch, pet vnd petgewand, speis, wein vnd kost, so ich Hanns von Kůngsperg, burggraf auf Tyrol, von Jacobẹn Poyczenfurter auf der veste Persen empfangen hon an sand Philippẹn vnd sand Jacobs tag anno etc. xxvi^{to} vnd als ich dasselb auf heutigen tag Härtwigen Stempfer als ainem amptman vnd richter hinwider hab geantwort etc.

1. Des ersten xxviiii gesellẹnpett.
2. Item iii gute pett.
3. — xxii polster, pos vnd gut.
4. — viiii küssel.
5. — xxvii par leylach, pos vnd güt, der drew gar ze nichte waren.
6. Item xxx schäffin decken.
7. — vii kytzin deckn.
8. — ain altẹn kotzẹn.
9. — ain golter von enden.
10. — ain plaws golterl von tuch.
11. — ain michler seydeiner golter.

In der harnaschkammer:

12. — armprost vnd eyben, pos vnd güt, xxviii.
13. — hangende plattẹn, pos vnd gut, xxvi.
14. — ii plattẹn nideran, die gantz verwüst sind.
15. — ix spies.
16. — i rackkaun.

17. Item i lågeln mit pfeilen angeschifft.
18. — ain trühel mit langen, angeschifftẹn pfeilen auf eybẹn.
19. — in ainem offen vesslin czwen zenttẹn puluer.
20. — ain klains, czugemachts vessel mit puchsenpuluer.
21. — sybẹn ledig, vngevaste stainpuchsen.
22. — auf dem sal v geuaste stainpuchsẹn.
23. — ain eingeuaste eysenpuchsẹn, leyt bei dem innren turn.
24. — ain grosse puchsen in dem langen keler.
25. — ain schrein mit allerlay alts eysen.
26. — targen auf dem sal xxiiii, pos vnd gůt.
27. — xv gantz purd eysen.
28. — czwo czerbrochẹn purd eysen, ist angeslagẹn für 1 zentẹn.
29. — ii hantwercksail auf dem sal vnd i czugsail.

In der obern harnaschkamer:

30. — iii gancze paingewand.
31. — iii prustplech.
32. — ain vbrig roren.
33. — viii haubẹn mit gehengẹn.
34. — iiii haubẹn an gehengk.
35. — v visier.
36. — iiii par alt plechhantschuch.
37. — ain halbe liechte plattẹn.
38. — ain gemalter lydreyner hůt.

Michel Czollers harnasch in derselbẹn stubẹn:

39. — iiii eysenhüt.
40. — vii tschaladen.
41. — ii helmlein mit gehengẹn.
42. — ii haubẹn mit gehengen.
43. Item vi prustplech.
44. — xi par armzeug.
45. — iiii spangrôl.
46. — ain welische plattẹn.
47. — ii huntzkappẹn.
48. — viii maylanisch panczer.

(Bl. 1 b.)

49. — ain gancz paingewand.
50. — iii rören.
51. — iii visier.
52. — vii par plechhantschuch.
53. — vii panckarmprost.
54. — viii raisarmprost.
55. — xxii hantpuchsen.
56. — ii tarraspuchsen.
57. — ain spies mit sand Jorgen vnd Osterreich schiltẹn.
58. — ain renntarschen mit denselbẹn schiltẹn.
59. Des obgschribẹn harnasch hat der geseller ain eysenhüt vnd ain par armtzeug in seiner gewalt, das er wider antwortẹn sol.

Smydzeug:

60. — ii plaspelg.
61. — x czangen, klain vnd gros.
62. — iiii hemer.
63. — schrotmaissel.
64. — drey stempfeltz.
65. — ain ampos.
66. — ain durchslag.
67. — ii nageleysen.

Kuchengeschirr:

68. — ii gros häfen, was der ain nicht gantz.
69. — ii klain hafen.
70. — ain grossẹn lauetsch.
71. — iii klain lauetschẹn.
72. — i grosser kessel.
73. — ain klainer kessel.
74. — ii pfannen.

75. Item i rost.
76. — i pratspis.
77. — i prantrayd.
78. — i gaisfus.

So ist hie nach vermerckt wein, getrayd, flaisch vnd mel, das ich purggraf in dem haws funden hab vnd das noch da ist.

79. Des erstẹn Tramynner wein, die hett Lienhart die wochẹn, als si sprachẹn, vberslahẹn fur xvii fuder, die hat man sider mûssen abziehen in anderr fas, also das da abgangk ist nu etlichẹn.
80. — ain fuder essich, Traminner.
81. — ain gemains essichvas von iii vrn.
82. — ij mut ole.
83. — ain vessel, dar inn ist hõnig.
84. — ij czenten vnslitt.
85. — xiiii smerlaib.
86. — x ster salcz.

Lars gevâss:

87. — xii lare weinfas.
88. — viii kastladen.
89. — v weinpottigẹn.
90. — ii weinvrn.
91. — ain kûfkär.
92. — paczeiden vnd weinscheffer.

(Bl. 2 a.)

So ist hienach vermerckt, was ich obgenanter burggraf empfangen hab aber, als ih das haws einnam, das ich auch im haws lassẹn sol. Des erstẹn:

93. Item xxiii fuder wein, speiswein.
94. — xv ster gerstẹn.
95. — x ster pfennich.
96. — xlv ster vngenawẹn pfenich.
97. — v^{c} ster roggkẹn mel.
98. Item ii^{c} ster waicz.
99. — xv ster waiczẹn mel.
100. — vi ster bon.
101. — fur sweinen vnd rindrein flaisch wurd mir gescheczt für ix marc. An dem obgenanten hab ich im haws gelassẹn:
102. — xv fuder wein.
103. — iii^{c} ster rogkẹn mel, darein ist das kern auch geslagen, daz im stroo ligt, vnd ausgelihen mel.
104. — clvi ster waiczn.
105. — vnd ain vas mit salcz volls.
106. — vnd darwider beleibt man dem vorgenanten burggrafẹn schuldig seiner verdienten burghût von Philippi vnd Jacobi anno etc. xxviiii^{o} vncz auf den hutigẹn tag in eodem anno hundert vnd funff vnd czwainczig ducatẹn. Daz ist beschehẹn am suntag des nachstẹn nach sand Vlrichstag. Cze vrkund habẹn ich vorgenanter burggraf vnd Stempfer vnser yeglicher sein pettschet auf dise czedel gedruckt.

(Bl. 1 a.)

Hie nach ist vermerckt kelergeschirr vnd anders, das ich Hans von Kungsperg, burggraf auf Tyrol, auch in der veste Persen gelassẹn hab, vber das ich vormals dar inn hab funden vnd mir angebẹn ist worden am suntag nach

96. Am Rande steht alles persner maz.

sand Vlrichs tag anno etc. xxviiii.

107. Item ii gross czefftẹn.
108. — ii klain czefftẹn.
109. — i mittre czefftn.
110. — ii weinvrn.
111. — iiii weinscheffer.
112. — aber iiii klaine weinscheffer.
113. — ii paczeiden.
114. — iiii trachter, klain vnd gros.
115. — ii protschaff.
116. — i zappfennagber.
117. — iii pippen.
118. — ii gros arbaiterputtreich.
119. — ain lang kemynsail.
120. — ain sayl mit czway eysenhackẹn.
121. — vnd i wag.
122. — ii schrothacken, holczhackẹn.
123. Item ain flaischmesser.
124. — iiii klain wachterczefftẹn.
125. — ain czefftẹn auf dem turn.
126. — ain czefftẹn in der pfister.
127. — ain klain czefftẹn auf dem palast.
128. — ain czefftẹn in dem aussern vorhoff.
129. — i grossen kessel in der patstuben.
130. — i kessel in der pfister.
131. — ii wachterpelcz im aussern vorhof vnd ain kuttẹn vber den ainen vnd czwen wachterschuch. Cze vrkund habẹn ich obgenanter burggraf vnd Stempfer vnser petschafft auf dise czedel gedruckt.

XXXVI. Schloss Pergine 1434.

(Bl. 1 a.)

Hernach ist vermerckt aller hawsrat, gezewg, pett vnd petgebant mit sampt der speis, so ich Hanns von Kungsperg, hawptman auff Perssen, enphfangen hann von Hartmann Stempffer auff den hewtigen tag, als mir dan da selbs der edel vnd vest Christann von Spies des freitags nach corporis Christi anno etc. xxxiiii daz haws Perssen in phfleg weis ingeantwurt hat.

1. (s. 1, 2.) Item am erstenn xxvi pet, põs vnd gût.
2. (s. 2.) — xiiii polster, põs vnd gût.
3. (s. 5.) — viii par leilach.
4. (s. 6.) — x schäffein deckchen.
5. (8, s. 4.) — i kotzen, i küssell.

5. Hs. kotz.

6. Item mer ist da zerprochener pett vnd petgebant, daz niemant genutzen mag.

In der obern harnaschkamer:

7. (47.) — viii mailanisch pantzir.
8. (s. 47.) — i huntschkappenn.
9. (s. 33.) — vii hawben mit gehengen vnd i ledigs geheng von ainer hawben.
10. (s. 34.) — v hawben an angehengen.
11. (s. 42.) — ii englisch hawben mit gehengenn.
12. (41.) — ii helmlin mit gehengen.
13. (39.) — iiii eissenhütt.
14. (40.) — vii czaleden.
15. (31, 43.) — viiii prüstplech.

16. (s. 46.) Item i gantz mailanisch platen.
17. (37.) — i halbe liechte platen.

(Bl. 1 b.)

18. (30, 49.) — iiii gantze paingebant.
19. (s. 50.) — iii vnterroren von paingebanten.
20. (45.) — iiii spangeroll.
21. (44, 59.) — x par armzewg.
22. (36, 52.) — xi par plechenschuch.
23. (35, 51.) — viii visier.
24. (s. 56.) — ii kuppfrein teres-puchsẹn.
25. (s. 23.) — i eissnein teres-puchsen.
26. (s. 55.) — xxii kuppffrein hant-puchsen.
27. (s. 57.) — i englischer spies.
28. (s. 58.) — i rentartzenn.
29. (s. 53.) — viii panckarmprust.
30. (s. 54.) — viiii raisarmprust.
31. — xxxxiiii scheibẹn semdegar.

Die vnter harnaschkamer:

32. (s. 12.) — xxxviii armbrust vnd eibẹn, pös vnd güt.
33. (s. 13, 14.) — xxvii vberzogner platen, pös vnd güt.
34. (s. 17.) — vii gantz lagel mit phfeilẹn.
35. (s. 20.) — i vassel mit puchssenpulver, das ist den dritten tail lẽr.
36. (s. 19.) — i pöntzl mit pulver, daz ist iii vinger lär.
37. — ein halbe lagel mit saliter.
38. (s. 18.) Item ein trüchel mit welchschen phffeillẹn.
39. (s. 21.) — viii klain stainpuchssẹn, die sint vngefast.
40. (s. 22.) — ii gefast puchssenn.
41. — viii gurtel zẅ eiben, pös vnd güt.
42. — viii kocher.

(Bl. 2 a.)

43. (s. 27.) — xiii gantz purdenn mit eissẹn.
44. (s. 28.) — xxx zainen eissẹn, da sint etlich klobẹn zain vnter, da hat man gereit ie ain klobẹn für zwen zainen.
45. — ii eissensteckchen, da mit man hat puluer gestossen.
46. (s. 25.) — mer ist ander pös eissẹngeschirr in ainer trücken, daz man nicht geschreibẹn kan.
47. — ain zerbrochner erein haven.
48. — i zerprochner lavetsch.

Auff dem sall:

49. (s. 22.) — iii stainpüchssen, i kupfferrin.
50. — xxxii new targen.
51. (s. 26.) — xxx alt targen, setzschilt vnd ander schilt, pös vnd güt.
52. (s. 24.) — ein grosse eissnein puchssen.
53. — bei der mittern porten ein küpfrein stainpuchssen.

44. Hs. sit für sint.

54. (s. 29.) Item ii spannsaill vnd ii semden zẅ ainem hantberch.

In der küchen:

55. (s. 71.) — ii zerprochen lavetzenn.
56. (s. 68.) — i gantzen haffen.
57. (70.) — i gantzen, grossen lavetschẹn.
58. — iii hällen.
59. (77.) — i prantraitt.
60. (76.) — i pratspis.
61. — i driffüs.
62. (s. 73.) — i kressem.
63. (s. 72.) — i kessel.

In der smitten:

64. (61.) — x czangen.
65. (62.) — iiii hamer.

(Bl. 3 a.)

66. (63.) — ain schrotmaissel.
67. (59.) — ii plespalg.

In dem keller:

68. (s. 107.) — viii czefften, klain vnd grös, pös vnd güt.
69. (s. 213). — i fleischparten.
70. (s. 119.) — i kemichsail.
71. (s. 120.) — i vassaill mit zwain eissnein hackẹn.
72. — i pawmschab.
73. (s. 114). — iiii trachter.
74. (s. 111). — ii weinschaff.
75. (s. 87). — lv weinvas, grös vnd klainn.
76. (s. 88). — viiii kastladen.
77. (s. 89). — v weinpottigen.

54. Hs. vn für vnd.

78. (s. 79.) Item vi vas wein mit altem Traminer, da ist das ain vas wan bey ij vrenn.
79. (s. 129.) — i kessel in der padstubẹn.
80. (s. 130.) — i kessel in der phfister.

An speis:

81. (105.) — i vas mit saltz, ein fürvas.
82. (86.) — x ster saltz, korẹnmas.
83. (84.) — anderhalb zenten vnslit.
84. (85.) — xiiii smerlaib.
85. (82.) — anderhalb müt öll.
86. (83). — in aim vasslein honig.
87. (s. 97.) — an rokein mel hat der Spies geantwurt viii^{c} ster minder xii ster von des Stempffers wegenn.

In der kappellẹn:

(Bl. 4 a.)

88. — i kelch.
89. — i mespuch.
90. — i mesgebant.
91. — iiii altertucher.
92. — ii oppfferkendẹl.
93. — i alterstain.

Ze vrkunt der warhait han ich Hanns von Kungsperg, hawptman auff Perssen, vnd Hartman Stemppffer vnser baide petschäff auff die zedel gedrückt, der drey sint: die ainen mein genadiger herr von Ostereich hat, die ander Hanns von Küngsperg, die drit Christann Spies. Weschechẹn am ertag nach corporis Christi anno domini etc. xxxiiii.

XXXVII. Schloss Pergine 1446.

(Bl. 1a.)

Register, als her nach geschriben stet, des gesloss Persen.

Hie nach ist vermerkt alles das, so ich Hainrich von Mörsperg in dem gesloss Persen gefunden hab vnd mir von der Küngkspergerin nach abgang Hansẹn von Küngsperg, irs gemahels seligen, ist eingeanttwurt, das daz dem durleuchtigen, hochgeborn fürsten hertzog Sigmunden, hertzogen ze Österreich vnd grauen ze Tyrol etc., meinem gnedigen herẹn zügehört. Dasselb gesloss mir sein gnad hat eingeanttwürt in phlegsweyse, seinen gnaden getreülich damit wartent sein, vnd hab also das benant gesloss eingenomen an dem montag dreyczehen tag in dem monet Junio in der iarczal nach Christi gepürde tausent vierhundert vnd in dem sechsvndvierczigisten iare, daselb edel, vnedel vnd uil ander erber leüt beygewesẹn seind mit namen her Markabrûn von Bysein, her Antoni von Terlag, doctor Misser, Lucas Massär ze Triendt, Lienhart vom Salcz, Cunrat Ganser, zollner am Nefeys, Hainrich von Castell, zollner ze Triendt, Hans Stampher, noder, Hainrich, wirt zů dem visch ze Triendt, vnd sunst vil ander erber leut, vnd was mir geantwurt ist worden, daz habẹn die obgenanten gesehen vnd beschawet.

(Bl. 2a.)

Auf dem palast:

Hie ist vermerkht am ersten, was auf dem palast ist von peten, als ichs gefundẹn han.

1. Item in dem ergger, da der keller ist gelegen, dar inn ist ain pet mit ainer zwilchin cziech, vnden vnd oben zerissen.
2. — aber auf dem palast, da die palaster gelegen sind, ist ain pet von ainer person mit ainer alten czwilchin cziechen, auch zerissen.
3. — aber auf dem palast in des hauptmans ergger ain pet mit ainer zwilchin ziech v̈berczogen, ist auch nicht uast gůt.
4. — aber auf dem palast ain pet in ainer kammer mit ainer zwilchin cziechen v̈berczogen vnd ist alt vnd zerrissen; auch ist in derselbẹn kammer ain lere petstat.
5. — aber auf dem palast ain klaines, pöses petlein von ainer person vnd ist auch zerissen vnd klaines schatz wert.
6. — aber auf dem palast in dem ergger, do der Leo inn gelegen ist, ain gůt pett von zwayen person, auch mit ainer zwilchin cziech v̈berczogen.

In des caplans kammer bey der styeg:

7. — ain klaines petlein von zwaien personen mit ainer zwilchin cziechen vberczogen, claines schatz wert.

In des kochs kammer:

8. Item ain klaines, altes petlein uast zerrissen mit ainer zwilchin ziech v̈berczogẹn vnd ist auch abschatz.

(Bl. 2b.)

In dem obern staingaden:

9. — ain altes pet mit ainer alten parchantziechen v̈berczogen vnd ain alter seydener golter, grun vnd gel, zerissen vnd abschatz, vnd ain alter polster mit ainer kölnischen cziechen, auch zerissen.
10. — in derselbẹn kammer ain altes petlein in ainem kariol mit ainer parchanden cziechẹn vberczogen, auch klaines schatz wert.

In der jungfrawẹn kammer:

11. — ain pet mit ainer zwilchin cziechẹn vberczogen, geflickt vnd ist von zwayn personen vnd in derselbẹn kammer aber ain altes pet von ainer person.

In der herren kammer bey dem stüblein:

12. — ain altes pett, zerissen, mit ainer parchandẹn cziech v̈berczogen vnd polster mit ainer zwilchin cziech vnd ain pet in dem cariol, alt vnd geflickt, vnd ist auch von ainer person.

In dem marstal:

13. — ain klaines, altes petlein von ainer person vnd ist auch mit ainer zwilchin ziechen vberczogen vnd ist abschatz.

In dem kolergger:

14. Item ain altes, poses petlein mit ainer zwilchin ziechen vberczogen vnd ist auch geflickt vnd von ainer person.

In dem hohen turn:

15. — dar inn sind ii pet, nicht uast gůt vnd mit czwilchin cziechen vberczogẹn vnd von zwayen personen.

(Bl. 3a.)

In dem turn ob der phystrein:

16. — dar inn ist ain altes pet von zwayen personen vnd ist geflickt.

In dem vorhof:

17. — da der vischer leyt, ist ain pet, alt vnd halb lere, mit ainer zwilchin cziech v̈berczogẹn vnd ist abschatz.

In dem turn ob der porten in dem vorhof:

18. — dar inn seind zway pet mit zwilchin ziechen v̈berczogen vnd seind ze gůter mas.

In des Cünczen harnaschmaisters ergker:

19. — ain claines, altes pet mit ainer zwilchin ziech v̈berczogen vnd ist halbs lēre.

In dem miteln ergger in dem vorhof:

20. — dar inn ain klaines petlein von ainer person vnd ist mit ainer zwilichin ziechen v̈berczogen, auch abschacz.

In dem valschen türnlein:

21. Item dar inn ain claines, altes, pöses petlein von zway personen vnd ist halbs lëre.

In dem ergker Lamparten:

22. — dar inn ist ain klaines petlein mit ainer leynin cziechen von ainer person vnd ist nicht uast gût.

(1.) Summa der pet xxvi.

Vermerkt die pölster vnd küssein, die ich in dem haws funden hab:

23. (2.) — xiiii alt vnd zerissen polster vnd ain küssein vnd seind gar abschatz, als die obgenanten erbern leût wol vnd aigenlichen gesehen vnd beschawet habẹn.

(Bl. 3b.)

Vermerkh leylach:

24. (s. 3.) — vier leylach von grobem zwilich, die seind nicht uast gût, vnd aber drew par alter, pôser leylach vnd zerrissen vnd iii par warn nicht ze nützen.

Vermerkht rauch castron dekh:

25. (s. 4.) — zehen rauch dekh, die seind nicht vbrigs gût vnd aber zwû dekh gar zenichten.

Vermerkht der harnasch in der harnaschkammer:

26. (s. 7.) — acht gemaine panczer.

27. (8.) Item ain huntzcappen.
28. (9.) — siben hawben mit geheng.
29. (9.) — ain ledigs geheng an ain haubẹn.
30. (10.) — fünf hauben one geheng.
31. (11.) — zwû englisch hauben mit geheng.
32. (s. 12.) — zway helmlein.
33. (13.) — vier eysenhûte.
34. (s. 14.) — sechs zschaladen.
35. (15.) — newn prustplech.
36. (16.) — ain mailendische platen.
37. (s. 17.) — aber ain halbe leichte platen.
38. (18.) — vier gancze payngwandt.
39. (s. 19.) — drew par vnderpayngewandt.
40. (20.) — vier spangeröl.
41. (21.) — zehen par armczeüg.
42. (22.) — ainlif par plechhantschûch.
43. (23.) — acht visier.
44. (26.) — xxiiiii kupfrein hantpûxen.
45. — i lidrein hût.
46. (s. 31.) — xxxviii scheiben senogarn.
47. — vnd zway kariol, sind lëre.
48. — aber

(Bl. 4a.)

Vermerkht in der kammer, da die monicion inn leyt:

49. (s. 32.) — fünfvndfünfczig armbrost vnd eyben, gût vnd pös.

---

48. Der übrige Teil der Blattseite unbeschrieben.

50. (s. 33.) Item sibenvndczwainczig alt, verdackt platen, pös vnd gût, ain tail zerprochẹn.
51. (s. 41.) — acht welisch spangürtel zû den eybẹn.
52. (42, 45.) — acht köcher vnd ii eysenstekhẹn.
53. (47.) — ain erer hafen, zerbrochen.
54. (48.) — ain lauetsch, zerprochen.
55. (s. 34.) — czehen lageln mit pheylen.
56. (s. 35.) — ain vässlein mit puluer ainer vrn gross.
57. (s. 36.) — aber ain klaines vesslein mit puluer.
58. — ain lagel mit swebel.
59. (s. 37.) — ain vesslein mit salmiter von ii vrẹn gros.
60. — vii feürpheyl.
61. (38.) — ain trühlein mit welschẹn pheylen.
62. (s. 43, 44.) — vii purd vnd vii stangen eysens.

Vermerkht auf dem sal:

63. — ain messin püchs, scheust ain stainn von zehẹn phunden.
64. (s. 49.) — zwû lang kuphrein püchs.
65. — achtzehen eysen püchsen, gross vnd klain.
66. (s. 50. 51.) — lxii targẹn vnd seczschilt, gût vnd pos.
67. (s. 52, 53.) — ain gross kupfrein püchs bey der miteln porten auf zway redern, dabey ain eysen püchs.
68. (s. 54.) Item ii spansail, ii seün, ain schling.
69. — ii spanpanch.

Vermerkht in der kuchen:

70. (55). — ii lauetschen, seind zerprochen.
71. (57.) — i ganczer lauetsch.
72. (58, 59.) — iii häheln vnd i prantrauch.
73. (60, 61.) — i pratspis vnd i trifûß.
74. — i feürhauken.
75. (s. 62.) — i kessel von zway cziggel wasser.
76. (s. 62.) — i eren hafen.

(Bl. 4b.)

Vermerkht in dem keler:

77. (s. 68.) — acht hulczen czefften, gût vnd pös.
78. (69, 70.) — ain flaischparten vnd i kemichsail.
79. (71.) — ain vasssail mit ii eysenhaucken.
80. (72, s. 73.) — ain pamschab vnd iii trachter.
81. (s. 74.) — ii protschaf vnd ii weinschaf.
82. (s. 75.) — liii weinuass, gross vnd klain.
83. (s. 76.) — xvi kastladen, gût vnd pös.
84. (s. 77.) — vnd v potigen.
85. — ii kraûtfas vnd x crautpotigen von halbẹn vassen.
86. (79.) — in der badtstuben ain kessel.
87. (80.) — in der phistrey ain kessel.
88. (81.) — ain füruaß mit salcz.
89. (s. 86.) — bey ainer prenten hönig in ainem vass.

90. (s. 85.) Item vor dem keler in dem stain ij mût ôl.

Vermerkht in dem speysgaden ob dem keler:

91. (s. 84.) — cxv lib. weysses vnschlit, des seind drey knollen, vnd xxvi lib. swartz vnschlit an ainem knollen vnd x schmerlaib.

Vermerkht in der capell:

92. (93.) — ain altarstain.
93. (90.) — ain messgwand.
94. (s. 88.) — ain kelch vnd i papirin messpûch.
95. (91, 92.) — ii opferkentlein vnd iiii altartücher.

Vermerkht der wein in dem keler:

96. — vier vnd funfczig füder hab ich emphangen allerlay wein, rot vnd weyss, als sy in den keler seind kummen, vnd ist alles gewesen lx fuder vnd ain halbs vnd ist der abgang angeslagen vi füder.

97. Item in dem aussern keler ain grosse eysen pûchs hinder der tür.

(Bl. 5 a.)

Vermerkht mel, waicz, roken vnd sunst ander getraide, als ichs in dem haws gefunden hab auf dem palast vnd in den kästen:

98. — mel ii^{c} vnd lxxxx ster.
99. — waicz m. iii^{c} lxxxxii ster.
100. — rocken ii^{c} vnd i ster.
101. — hirß viiii^{c} vnd xliii ster.
102. — gerst xxxiii ster.
103. — pon xxxviiii ster.
104. — sürch xxv ster.
105. — panitsch xv ster.
106. — arbais v ster.

Summa facit ii^{m}viiii^{c} vnd xliii ster.

Vermerkt der czeüg in der smitten:

107. — ain anposs vnd ain hornanposs.
108. (65.) iiii hammer.
109. (64.) x czangen.
110. (66, 67.) Ain schrotmaissel vnd ii plausspelg.

XXXVIII. Schloss Rettenberg 1492.

(Bl. 1 a.)

Vermerckt die varende hab, so auf dem sloss Rettemberg gefunden vnd Florian Waldauf von Waldenstain, künigclichen prothonotarien, durch graf Philipsen von Kirchperg, phleger, ynngeantwurt ist in gegenwurtigkait Cristoffen Hasler, Andreen Jaufner, Pangratzen Krippen vnd Hannsen Grewl an montag in phingstfeyertagen anno domini etc. lxxxx secundo.

In der cappellen:

1. Ain rotharres mesgewanndt mit seiner zůgehör.
2. Ain alts, gels, seydens mesgewanndt mit seiner zůgehör.
3. Ain kelch, vergült, mitsambt der pateen.
4. Ain alts, klains mespüchl.
5. Ain rauchfas.
6. Zway öpferkänndl.
7. Zwen messing leüchter.
8. Zway corporal in aim lädl.
9. Ain weichbrunnkessl.
10. Ettlich altartücher.

(Bl. 1 b.)

11. Fünf eysnen püchsen, vngefast.
12. Fünff eysnen, kurtz haggenpüchsen.
13. Zwoe gefaste eysenpüchsen.
14. Ain ledige eysentür.

XXXIX. Schloss Rottenburg 1490.

(Bl. 1 a.)

Nota die varend hab, so durch Hainrich von Rotenstein her Andres Liechtensteiner als angeendẹn pfleger auf Rotemburg inventirt vnd eingeantwůrt ist in beiwesen Cristann Tentzl, Hannsen Füeger des jüngerẹn, so von meinem gnädigisten herrenn von Österreich etc. dar zue geschaffen, darbey als grichtzleut gewesen Hanns Herman, Hanns Graff vnd Michel Höller, grichtschreiber. Beschehẹn an phintztag vor sandt Genbein vnd Albeins tag anno etc. lxxxx°.

1. Item am ersten seind vorhandẹn xii federpet, xi haubtpölster vnd panckhpölster, xviiii küss, xiii par leilach, pös vnd guet, rupfene vnd härben, xi rauch schäffen degkn.
2. — vi scharlawn, ain gnätter Saltzpurger gulter; mer ain gulter, aber ain gnäte degken.
3. — mer ain gnäte seidendegkhẹn, v strobseckh, ain panckhküss an vederẹn, zwai panckhtücher, v tischtücher für m. g. h., vi hantzweheln fur m. g. h. etc.
4. Item viii tischtüecher für das gmain volkh vnd viii hantuecher für das gmain volkh, pös vnd guet.
5. — zwo rauch degken seind im thurẹn mit den gefangn erfaůlt.
6. — so hat Hainrich von Rotenstein auf geschäft m. g. h. dem pheilschifter vom gschlos Rotemburg auf den Puechperg gelihen iiii federpet, ain gnätz decklach, iiii decken, iii par leichlach, iiii haubtpölster, iiii küss.
7. — mer ist vorhanden ain neŭ federrůt zw ainem pet.

(Bl. 1 b.)

8. — im thurẹn vorhandẹn zway vässel mit püchsenpuluer.
9. — in der harnaschkamer ain lagẹl mit pfeilschäftn an eysen; mer ain truhen halb mit haŭspheilẹn, all mit eysen geschift.
10. — xv neŭ gefaster hantpüchsen.
11. — xv alt, klain hackenpüchsẹl.
12. — drey klain pöckẹlpüchsen.

13. Item xiii messigẹn hakenpüchsen, send iiii dar vnder zerprochẹn; mer zwo gross hackenpüchsen, aine von ainem halbn centen, paid gefast.
14. — xi eysne knotzn oder kegẹl, ain altz prustplech, ain alter eysenhuet.
15. — xvi helmportẹn.
16. — xxviiii alte armbrûst.
17. — v streittächsẹl.
18. — im gslos ain vr vnd ain glögkẹl darbei, drey eisnen schlos, darein man di gefangen legt.
19. — mer ist vorhandẹn v messigẹn leichter, ain eysner leichter, drei kupfren mörser vnd zwen stössl darbei, ain klains küpfren kesel, darin man wasser tregt, drey messene peckh, zwo messen gieskandlẹn, v zynen kandlen, pös vnd guet, x gross zynen tällẹr, xxiii zinnen schüsseln vnd ain zinen plann; mer ain messener, hangender leichter vnd ain vberzinter schüselring, ain zinen giesvass vnd ain küpfren peckh dar vndter.
20. — vnd drei schreibtisch.

(Bl. 2a.)

21. Item in der kuchẹl viiii eisnen phannen, klayn vnd gross, iiii eren hẽfen, iiii kösl, klain vnd gross, ain drifues, ain rost, ain häll, ain wassergatzẹn, drei protspiss, ain ribeysen vnd ain flaschẹn.
22. — mer ist vorhandẹn vier armbrüst vnd ain stächlen armbrust, drey wyndn, zwen köchler mit pfeilln, drew pantzir, zway goller, zway par lidhantschuech, drei par hülft, ain kolbn, ain paidenhantner.
23. — so send vorhandẹn drei verpetschaft truhen, tät not, die ze öfnen. Si seind auch vor geofnet worden durch den Neidegker, den Haslacher vnd den Lamprechtn zu Swatz vnd durch si wider verspert worden.
24. — in der cappelln ist vorhandenn zwai mespüecher, ain kelich, ain paten, ain rot samaten mesgwandt vnd sunsten ain weiss mesgwantt mit iren zuegehorungẹn vnd ettlich gnadbrief, auch der cappellẹn zu Rotenbûrg zuegehorendt.

XL. Schloss Runkelstein.*)

(Bl. 1b.)

Hie nach vermergk, was auff dem Rungkelstainn pliebẹn ist, da es der Stang ingenomen hatt an meins hern von Trientt statt.

1. Item czcu dem erstẹn in dem keller ain lerchẹn vass von x vrn vnd mer ain füechtẹns vass von x vrn vnd viiii paciden vnd ain gross küeffkar.

* Bl. 1a steht Inventarium rerum dimissarum Stang in Runkhlstainn .....

1. Item bis inklusive vnd (vor mer) durchstrichen.

2. Item auff dem porkeller zway lere essigvesser, ains von vi vrn, das ander von iii vrn vnd ain pos lers vas vnd czwo gutte lerchne potting vnd ain padurn vnd czwo speistrühẹn.
3. — im dem forder porkeller vi vass, pos vnd gutt, dar vnder ist ain fuchtẹns, vnd ain kruttpoting vnd iii speistrühen vnd ain gutt krutthagkprett.
4. — ym dem forder keller auff dem porkeller da ligẹn czway klaine essigfessel, da ist essig in, vnd ain gutte speistruhẹn vnd ain eissne asschẹntruhẹn.
5. — vor dem keller im hoff ain schlieffstain vnd ain stainer schibẹntiesch im hoff vor dem sall.
6. — im sall ain weissẹn mermelstainenn tiesch vnd ain rottẹn mermelstainenn tiesch vnd czway klaine kestell.
7. — in der pfhisterstubẹn fünff pritter vnd ain tiesch vnd ain bacgktrog vnd ain alt ster.
8. — in der kochẹn ain hẽll mit funff kettẹn vnd czwo prantrostẹn vnd ain potting, da man wasser in tutt, vnd czway wasserschaff vnd ain trog, da man kerczen in güst.
9. — in der speiskammer funff mellkuebell vnd ain speistruhẹn vnd czwo gross mültẹner vnd ain laittern.
10. Item im stall ain futtertruhẹn vnd ain grünen schlittẹn.

(Bl. 2a.)

11. — ain lange laittern vnd xiii fleckẹn czcu der padstubẹn vnd iiii raffẹn vnd ain kruttpottich.
12. — in dem stall nebẹn der padstubẹn czwo laittern vnd fünff vnd driessig lattẹn.
13. — ain padkessell vor der padstubẹn vnd iii kruttpottich vnd ain hagprett vnd ain wasserschaff vnd czway hagkmesser, da man krutt mit hagk.
14. — in der finster stubẹn ob dem tor czwenn tiesch, ain ahornenn schriebttiesch.
15. — fur der stübẹn ain tiesch vnd czway tieschgestell vnd czwo truhẹn vnd ain eissne tür vor den offẹn vnd ain hirschnenn luchter mit kettẹn angeheng vnd newn targenterschẹll.
16. — auff dem gang vor Garleskammer ain truhẹn.
17. — in Garlleskammer ain gewantkastẹn vnd ain petstatt vnd zwo truhẹn.
18. — vor Garlleskammer ain petstatt vnd ain schiebn czcu dem ainenn gestell.
19. — vordem stainkemmerll ain kestell vnd ain klains tieschẹll mit ainer truhẹn, das man auff vnd czcu tutt.
20. — in dem stainkemmerllẹn czway spanpett vnd czwo truhẹn vnd czwenn sessell vnd ain hünerkarb vorm kemrlẹn.
21. — in der grossẹn stubẹn czwenn tiesch vnd ain han-

2. Item bis inkl. vi vrn und vnd ain padurn durchstrichen.
3. vnd ain gutt kr. durchstr.

gẹn luchter mit kettẹn vnd ain truhẹn vor der stubẹn.
22. Item in Niettartskammer iiii petstatt vnd ain truhẹn.
23. — ain petstatt in der kammer nebẹn der stubẹn.
24. — in des Gorgẹn kammer ain pettstatt vnd ain truhẹn.
25. — ain petstatt in der kammer, da die vrn ist gestandẹn vnd ain raisspang.
26. — ain truhẹn auff der schermschull, ist des Weineckers.

(Bl. 2b.)

27. — in der wintterkammer drey petstatt vnd ain klaine vnd czwo truhẹn vnd czway kestell vnd czway klaine truhell.
28. — vor der wintterkammer ain gespartte truhẹn vnd ain prochẹnen schriebtiesch vnd ain klains truhell.
29. Item in dem stublẹn gegẹn der kammer vber ain gutten, newẹn ahornenn schriebtiesch vnd ain sessell.
30. — czwo petstatt in der kammer dernebẹn.
31. — xvi fürpẽng, pos vnd gutt.
32. — xiii eissne puxẹn, gross vnd klain, vnd ain drüm von ainer puxẹn vor der kirchẹn.
33. — ain newe padvrn.
34. — was in der kirchẹn ist gewest: czwenn alterstain vnd ain gutt messpuch vnd ain kelch vnd ain gancz messgewantt mit aller czugehörung vnd mer ain kasell vnd ain hulczene müstranczẹn vnd ain anttlasprieff.
35. — in melkastẹn drey puettellvass vnd ain müll, die man vmb triebt.
36. — xxxiii hüner, hennenn, kappẹn vnd ain hann.

XLI. Schloss Schlossberg.

(Bl. 1b.)

Inuentari, was Pangratzẹn Hanen auf Slosperg ingeantwurt ist.*)

1. Item in dem vndtern staingaden ½ lägẹl pfeil.
2. — ain fueterkästel im vndtern staingadẹn.
3. — in meins herren stuben vier schlecht tisch, der virt in der anderẹn stubẹn.
4. — in dem ergkar gen der Schärnitz ain tarrispüchß.
5. — in dem arckär gein Seueld wertz funff clotzẹnpuchsen.
6. Item mer daselbs iii hagkẹnpüchsen vnd ain claine püchsen.
7. — ain metzẹn puxenpuluer.
8. — in der kuchen ain alte speistruhen vnd ain speiskästẹl.
9. — im dem hinter krautkeller ain morser.
10. — alle pettstat, new vnd alt, nach ausfart des Clammers sind alle der Burckhartin von Hausen; hat sy im gschloß gelassen, wer ir das bezalt.
11. — ain eysne häl ob dem herd ist auch der Purckhartin von Hausen.

*) Aussenaufschrift auf Bl. 2b.

XLII. Schloss Sigmundsburg 1462.*)

(Bl. 1a.)

Vermerckt, was ich Hainrich Truchsäz, als ich das schlozz Sigmundspurg ingenomen, emphangẹn hab an hawßrat vnd an andern dingẹn vnd das meinem genedigen herrn hertzog Sigmundẹn etc. zugehört.

1. Item des ersten xlvii spieß eysnenn; dauon sind zehen zu Sigmundspurg beliben vnd die andern durch den Frechẹn gen Insprugk geantwurt worden.
2. — iii par fusseysen.
3. — ettweuil getzogns pley vnd sünst.
4. — ain zynner knoppf auf kappellẹn.
5. — ain truhen mit glasscheybẹn.
6. — lxxxii spiesstanngẹn vnd dauon sind lxxii durch den Frechẹn gen Innsprugk geantwurt wordẹn vnd sind x spiesstanngen zu Sigmundspurg beliben.
7. — vi hirßgehurner.
8. — ettweuil geschnitens holtz zu tischẹn.
9. — lxxiiii trinckhgleser, klain vnd groß.
10. — ain glesrein kopf.

(Bl. 1b.)

11. — ii krüeg.
12. — ii glesrein horen.
13. Item ain pehemischen trinckhkrueg.
14. — vii platschloss.
15. — iii hanndleuchter.
16. — iiii fiechtein köpfh.
17. — viiii erden schusselẹn, klain vnd groß.
18. — iii erdein, gemalt tallär.
19. — i erdein antlücz.
20. — i erdein leüchter.
21. — ii erdein, gemalt krüegẹl.
22. — v alte zugsail.
23. — iii gute zugsail vnd ist das ain im zug.
24. — ain spanpanckh.
25. — iii messing zugscheybẹn.
26. — ain truhen mit pogenzeug.
27. — iii pett.
28. — iii pölster.

(Bl. 2a.)

29. — ii par harbeiner leillach.
30. — vnd ain par rupheins.
31. — vi schaffein, rauch degkẹn.
32. — vi strosegkh.
33. — vi spannpett.
34. — ii feuchten tisch.
35. — ii ahornein tisch.
36. — iii fürpenkg.
37. — iii helmpartẹn.
38. — ain pernspieß.
39. — ain morthackẹn.
40. — ii tischtücher.
41. — ii handzwehlẹn.
42. — viii hülczein schüsselẹn.
43. — xii teller.
44. — x löffẹl.
45. — ain zynẹn maßkanndẹl.
46. — ain seydlkänndẹl.
47. — ii wasserschaff.
48. — i kessel.

9. Hs. geschnitzens, b geschnitens.

*) Hievon ist noch ein zweites Exemplar (b) vorhanden, an dessen Schluss steht zvm gezeugknus aller vorgeschribẹn sache so hab ich vorgen. Druchsazz mein aigenn insigl hie inn fürgedruckt. Das aufgedrückte grüne Wachssiegel ist abgefallen.

45. b i zinein kandl, i mafzkandl.

49. Item ii phanẹn.
50. — ain hẽlln.
51. — ain drifus.

(Bl. 2b.)

52. — ii hulczin teufling.
53. — xli hulczein zugscheybẹn vnderm dach.

Schiesszewg:

54. — zum erstẹn ii lägẹl hauspheyl.
55. — ain legẹl mit v^{c} minus xi stächlein pheyln.
56. — ain vässel mit lang hawspheylẹn auf die langẹn armbrost bei iiii^{c}.
57. — v scheyblig hantbüchsẹn.
58. — xii armbrost.
59. — iiii windten.

(Bl. 3a.)

Nota, was mir Hainrichẹn Druchsaz der Reichart am phincztag nach Margrete auf das slozz von eysen vnd eysnwerch geantwurt hat anno etc. lxii.*)

60. — x stuckh stächẹl, vngeuarlich yeds ainer spann lang.
61. — xii hawen vnd pikhẹl.
62. — ii sagplatt.
63. — v rureysẹn zum zieglstadẹl.
64. — viii eysn schauffliẹn.
65. — v windting.
66. — iii schindeysẹn zu holcz.
67. — v pereysẹn zum ziegẹl.
68. — iii eysnein zieglmodelẹn.
69. — v stuck levmisch eysẹn.
70. — iiii par fueßeysẹn.
71. Item ain straifeysẹn.
72. — xxx pikẹl, die den maurern zugehörn, klain vnd groß.
73. — iiii morterkellẹn.

(Bl. 3b.)

74. — ii groß eysnschlegẹl.
75. — viii eysen wekhen, stain ze prechen.
76. — ain schlozz vnd ain rigẹl zum tor.
77. — ii schabeysen zum märblstain.
78. — ii stechlin veyln zu der sagmül.
79. — sünst allerlay eysnwerch zum wagẹn vnd andern dingẹn.
80. — iiii holczhagkẹn.
81. — ii ragkawn.
82. — i truhẹn mit zymerzewg.
83. — hobel vnd ain schaff mit tischlerleym.
84. — ain schliffstain vnd dar inn eysn stanngẹn.
85. — ain truhen mit richtscheittern vnd prettern, das den mawrern zugehört.
86. — ettweuil zynn- vnd pleyplecher.
87. — smalczzuber vnd vässẹl, lagelẹn.
88. — xx pesem.

(Bl. 4a.)

89. — ain vr mit der stundglokẹn, die von Vmbst ist kommen.
90. — zwai lägel mit buchsnpuluer von Innsprugk.
91. — ii messein hackẹnpüchsen.
92. — vnd ii mödel darzu, dar inn man die kugẹl gewst.

56. Hs. fehlt mit, b heisst es v. l. hawspheil.
66. schnideysen zu lesen, doch in b unzweifelhaft schind.
*) Nach lxii steht noch secundo.

86. Hs. plepl.

XLIII a. Schloss Sigmundsburg 1462.

(Bl. 2a.)

Nota, was zu Sigmundspurg bleibt in dem vndrn hawss vnd das Caspar Frech ingenomen vnd emphangen hat vnd das zu meins genedigen hern etc. handẹn in behaltsweise versorgen sol vnd das im der Reichart Klyeber, desselben meins genedigen herrn rat vnd hawßkamrer, geantwurt hat am phincztag diuisio apostolorum anno etc. lxii^{to}.

Item so bleibt hie in behaltsweis auf meins herrn gnad zu warttẹn inn meins genedigẹn herrn kamer:

1. — x federbett.
2. — vi pölster.
3. — xviii par leilach, härbein vnd wirchein.
4. — vi herbein tischtücher.
5. — ii wirchein tischtücher.
6. — v hanndzwechlẹn vnd vnder den zwo lanng vmb zu legen, härbein vnd wirchein hantzwehlẹn.
7. — viii tischmesser in aym futral.
8. — xiii rauch degkẹn, schaffein.
9. — vi strosegkh.

(Bl. 3a.)

Nota kuchenschirr, gleser vnd trinckhgeschirr:

10. — xiiii trinckhgleser.
11. — vnd iii angster.
12. — v erdẹn milchmödel.
13. — ii glessrein köpfh, ein gruner vnd ain blaber.
14. — ain prawns credenczglas.
15. — iiii verdekhte trinkhgleser.
16. — ii maygölgläsel.
17. — i glessrein pecher.
18. Item glokhspeysen häfen, klain vnd groß, v, yeder auf drein füessen.
19. — xi glogkspeysen leserschẹn, groß vnd klain.

(Bl. 3b.)

20. — i grosse kupfreine krautpekhẹn.
21. — i kupfrein gatzẹn.
22. — vi eysen phanen, klain vnd groß.
23. — v hafendegken, gros vnd klain.
24. — iiii eysne kochkellẹn.
25. — i pẽll.
26. — i eysnen rost.
27. — ii pratspiss.
28. — ii hẽln.
29. — ii pratschrait.
30. — vnd i prantschragẹn zu pratẹn.
31. — i pomschabẹn.
32. — i eysnein küchlspiss.
33. — vii rot schüssln, hulczein.
34. — i eysne gabẹl, damit man fleisch auf henngt.
35. — xii new tewffling.
36. — i fewrkräl.
37. — ii drifüs.
38. — vi krautmesser.
39. — xxx hulczein teller.
40. — xiiii teüffling hülczein.

(Bl. 4a.)

41. — xlv hulczein löffel.
42. — xxxviii hülczein hawßschusslẹn, klain vnd groz, gut vnd poß.
43. — i ribeysen.
44. — i stospanck zu râben.

9. Bl. 2b unbeschrieben.

29. b prantschreit.
40. durchstrich., in b nicht.

45. Item i rabscharben kottin.
46. — i kupfrein gießkessęl zu wazer.
47. — i kupfrein pekh.

Zynngeschirr:

48. — i viermassig zynnkanndęl.
49. — ii zwomassig zynnkanndęl.
50. — ii maßkanndlęn.
51. — i seydęlkanndęl.
52. — i eysne flaschęn.
53. — ii trachter.
54. — iii pippęn.
55. — xv zynęn schüsslęn zu ambtessen.
56. — i grosser vischplann.
57. — iiii zynen salssęnschüsselęn.
58. — ii zynen leüchtęr.
59. — bei v^{c} vnslittkerczęn vngeuarlich.

(Bl. 4b.)

Nota harnasch vnd was zu der weer gehört:

60. — inn ainem väsślein xx panczer.
61. — x eysenhüet.
62. — x salair.
63. — iii wagenmesser.
64. — iii paydenhanterschwert.
65. — i streithackhen.
66. — iii wurffeysęn.
67. — i mortkolbęn.
68. — ii pugkler.
69. — iii hellenportęn.
70. — i weer mit iiii zugken eysen.

(Bl. 5a.)

Nota im wasserhawss zu Sigmundspurg:

— in meins genedigęn herrn kamer für sein gnad.

71. — ii pette.
72. — ii par leillach klainer sant Galler leynnbat.
73. Item ii gut pölster, der ain mit ainer blaben gestreifftęn ziechęn, der ander mit brawner.
74. — i degken mit seyden genät.
75. — ii grosse kuss.
76. — i strosagkh.
77. — vnder meins herrn bett ain karmöl.
78. — dar inn i pětt.
79. — i polster.
80. — ii küss.
81. — ii par leilach.
82. — iii schaffein degk.
83. — i strosagk.
84. — xi windliechter.
85. — iiii tischliechter.
86. — ii zynein peklin.
87. — in der stubęn i tisch.

(Bl. 5b.)

88. — i fewrzewg.
89. — ii brantschragęn.
90. — auserhalb ii tisch.
91. — iiii fürpennckh.

Nota vndern dach:

92. — iiii spannbett.
93. — ii federpett.
94. — iii strosekh.
95. — ii pölster.
96. — iiii küss.
97. — ii par leilach.
98. — iiii rauch degkhęn.
99. — ain segennsail.
100. — ain zugsail.
101. — i eysnnagl zum zug.

— in der vndern kamer:

102. — i pětt.
103. — i par leilach.
104. — i polster.
105. — ii küss.
106. — i strosagkh.

107. Item ii rauch degkęn.
108. — i petstatt.

(Bl. 6a.)

109. — ain lannge püchsn mit tëlleręn, loffeln, tringkgeschirręn vnd andern dingęn.
110. — i tisch.
111. — ii fürpenckh.

Nota in der schmittęn vnd daruor:

112. — in der schmittęn i ampoß.
113. — vnd i hornampaus.
114. — hammer, zanngęn vnd all andęr notdurfft, so dann in meinsgenedigenherrn schmittęn gehört vnd diennt.
115. — ain grossen schliffstain in der schmittęn.
116. Item ain truhen in der smittęn, dar inn ist eysnwerch, alts vnd news.
117. — ain eysneins gätter für ain palkhen.
118. — iii lanng eysnstäb.

(Bl. 6b.)

119. — vi par turpënnter.
120. — ii brant kol in der hüttęn vor der schmittęn.
121. — vor der hütten vngehawtęn werchkstuckstain iij^{c}.
122. — gehawęn stückh mitsambt den märbęlstain xxxi stuckh.
123. — laden, holcz, ziegęl vnd geprennter kalch nach innhalt der zedęl.

Zw vrkundt aller vorgeschribner sache so hab ich vorgenanter Caspar Frech mein aigen betschafft hye inne fürgedruckt.

XLIII b. Schloss Sigmundsburg 1462.

(Bl. 1a.)

Nota hawsrat, was dem Frechen im hauß beleibt vnd daz der Frech widerumb antwurtęn vnd da lassen soll. Beschechen am phincztag*) der zwelffpoten schidung anno domini etc. lxii^{o}.

1. Item xxvii petstettn vnd spanpet hulczein.
2. — x tisch.
3. — vnd xii fürpenkh.
4. — ii eysnein schaufflen.
5. — i eysęnschlegl.
6. — iii eysęnstekęn.
7. — ii pikel.
8. — i grossen ingemawrtęn kessel.
9. Item i eysnein ofenplech.
10. — i morser vnd ain eisnein stössl.
11. — iiii bar schneeraiff.
12. — ii vischgern.
13. — ii jagschäfft.
14. — i harhächl.
15. — i vass mit hepfwein per xii vrn vngeuarlich.
16. — i vässl mit essich im zergadęn vnd i vässl in der vndern stubęn ist ungeuarlich bey ij vrn.
17. — i beschlagens stermass.
18. — etlich prenten kraut.
19. — iii schef auf dem see zu Sigmundspurg.

*) Hs. phincz.

20. Item i kupfrins, gelöcherts krautpekh.
21. — habern zu verfuedern lvi streymas.

(Bl. 1 b.)

22. Item kappawnn xxxiiii.
23. — hanen i.
24. — henen xxv.
25. — huner junge xvii.

XLIV. Schloss Sigmundsburg 1478.*)

(Bl. 1a.)

Jnuentari in presencia Walther Hendlin, Hainrich Stenger vnd ander mer erber lewt von Vmbst vnd Nazareit des Vlrich Ramung abziehen berůrend. Actum an eritag nach Bartholomei anno domini etc. lxxviii.

Zu Sigmundspurg im sloss:

1. Item ain vessel, halb vol mit hausspfeil.
2. — fünff půchsenmodęl, klain vnd gros.
3. — ain vessęl, halb mit pfeilęn.
4. — ain lagęl, halb mit hauspfeilęn.
5. — ain vessęl auf ain pazeidęn mit půchsęnkugelęn.
6. Item ain vessęl bey ainer halben vrn mit půchsęnpuluer.
7. — ain lydrin sackh zindpuluer.
8. — ain halb pazeidęn mit půchsęnkugeln.
9. — iii zymerhagken.
10. — ain eysin zapfn zum zug.
11. — ii mertęlhawen.
12. — i eysin nagel.
13. — etlich ramen zů venstern.
14. (XLIII a, 117.) — ain ledig eysengeter für ain venster.
15. — ii spanpett.
16. — ii spitzeysen.
17. — iiii eysin model zů tachziegel.
18. — iii model zů stainziegęl.
19. — ain vngefeilt sagplat.

(Bl. 1 b.)

20. — v hobl, gros vnd klain.
21. — ain spanpet.
22. — etlich vnbeslagęnpfeilschefft.
23. — ii alte, grose zugsail.
24. — i klain zugsail.
25. — i petstat.

1. F m. pheyln.
3. F. m. hawspheyln.

*) Aus demselben Jahre stammt ein anderes Inventar, das nach Frechs Abzug angefertigt worden war. An der Spitze steht Inuentuaryzedeln in presenciarum (!) Nicoleschęn Hauger vnd ander mer erber leuten von Vmbst vnd Nassereid des Frechen abziehęn berurend. Actum an freytag vor Oculi anno domini 1478 u. Bl. 8b Inuentari zu Sigmundspurg, der Vlrich Ramung auch aine hat, als im das sloss vom Frechęn ynngeantwurt ist. 1478. Ich bezeichne es mit F und führe die wenigen bemerkenswerten Abweichungen anmerkungsweise an.

12. F folgt ein eysl.
16. F zway zwayspitzeysen.

26. Item ain raispanck zu armbrost.
27. — i tisch.
28. — viii lantzen; iii haben kain eysen.
29. — i lagęl mit pfeil.
30. — iii panckarmbrost.
31. — viiii zilige hausarmbrost.
32. — xiii hackenpůchsen.
33. — xix handpůchsen.
34. — iii pernspieseysen.
35. — ii krendlin.
36. (s. XLIII a, 69.) — i hellenpart an ain stil.
37. (s. XLII, 12.) — ain glesin horn.
38. — iii fiedrin kǫpf.
39. — ain sloss mit aim tůrangęl.
40. — i spanpet.
41. — i kasten.
42. — i gwandtrůhel.
43. — i petstat.
44. — ii tisch.
45. — ain wetstain an ainer kettęn.
46. — i hoher tisch.
47. (s. XLII, 7.) — iii hirsskůrn.
48. — ii wasserlagęl.
49. — ii spanpett.
50. — iii alte trůhlin.
51. — ain schrein.

(Bl. 2 a.)

52. — i melkast.
53. (XLIII a, 89.) — ii prantschragęn.
54. — ii spitzeysen.
55. — etlich eysen zů zůgen.
56. Item ain arbiskolben.
57. — i petstat.
58. — i vnůberzogęn petlin.
59. — i hauslodin deckęn.
60. — ain platęn vnd i stuck pley.
61. — i stuckl zynn.
62. — i pratspiss.
63. — i eysin ofengabęl.
64. (XLIII b, 4.) — ii alt eysin schaufęl.
65. (s. XLIII a, 37.) — i dryfůss.
66. — i panckschabeysen.
67. (s. XLIII a, 28.) — i hehel.
68. — i lauetschlin.
69. (s. XLII, 2.) — iiii fůsseysen.
70. — i hawshorn.
71. — ii mortkolben.
72. — ain vessęl mit fůssangęl.
73. — ain melkestlin.
74. — ain fleischram.
75. — in der vndern hindern stubęn ain tisch.
76. — auf dem sal ii tisch.
77. — in der grosen turnitz ain tisch.

Im seehewsęl, in der schmid, vnder*) der zymerhůtęn:

78. — i tisch.
79. — vi petstatęn.
80. — i rolpetęl.
81. — i eysin nagęl zum zug.
82. (s. XLII, 6.) — xiii spiesstangęn.

31. F ziliger armbrust, hawsarmbrust.
32. F h. klain vnd gros, vorher sind die hantp. angeführt.
34. F spieseysn.
37. F prant glesers h.
38. F alt fl.
39. F -angl corr. in -nagl.
46. F ein t.

69. F par f.
74., 75., 76. u. 77. fehlen F.

*) F vnd vnnder 77. folgt in F nach 79. F fehlt In der schmidten und Vnder der holtzh., ausserdem steht 86. vor 83. F steht vor Sigmundspurg durchstrichenes Vernstain.

(Bl. 2b.)

In der schmidtẹn:

83. (XLIII a, 112.) Item ain ampos.
84. (XLIII a, 115.) — ain grosen schliffstain.
85. — ii plaspelg.

Vnder der holtzhůtẹn:

86. (s. XLIII a, 122.) — xvii stuckh stain von Mittenwald.
87. (s. XLIII a, 123.) — etlich tachziegẹl.
88. (s. XLIII a, 123.) — viiii lerchẹn podẹnladẹn.
89. (s. XLIII a, 123.) — v klain ladẹn.
90. (s. XLIII a, 123.) — lx pem gezymert vngeuarlichẹn.

Im haws vnder Sigmundspurg:

91. — ain gros pett mit ainer plabẹn ziehen.
92. — i kůss mit ainer weissen ziehẹn vnd ains an ziehen.
93. — i polster mit plab.
94. — i parchati polster.
95. (s. XLIII a, 74.) — i plab, geneti decken mit seiden.
96. — i alter strosackh.
97. — i alts, gestreifft pett.
98. (s. XLIII a, 73.) — i polster mit ainer gestreifftẹn ziehen.
99. — ain newẹn strosackh.
100. — i spanpett.
101. (s. XLIII a, 77.) — i kariolpetẹl.
102. — i truch.
103. — i sessel.
104. (s. XLII, 7.) — i hirskůrn.

92. F ii kus mit weyser leinbat.
95. F folgt ein new par leylach, ein alts zurissen par leilach.
100 f. F ein sp. vnd cariol.
108. Darauf folgt F ii a't schrein.

In stuba principis:

105. (s. XLIII a, 87.) Item ii tisch.
106. (s. XLII, 7.) — iii hirsskůrn.
107. (s. XLIII a, 90.) — i tisch vor der stubẹn.

(Bl. 3a.)

108. — i petstat mit ainer hobel.
109. (XLIII a, 7.) — i fůtral mit viii messern.
110. (s. XLIII a, 55.) — xii zynschůssẹl.
111. — ii klain, zerrissen schůssẹl.
112. (s. XLIII a, 56.) — i zynplan.
113. (s. XLIII a, 52.) — i alte plechflaschẹn.
114. (s. XLIII a, 54.) — iii alt pipẹn.
115. (s. XLIII a, 49.) — i zwomässig kandẹl.
116. (s. XLIII a, 50.) — i ainmassig kandẹl.
117. (s. XLIII a, 51.) — i drinckenkandẹl.
118. (s. XLIII a, 48.) — i alte, zerprochne kandẹl.
119. (s. XLIII a, 57.) — iiii senffschůssel.
120. (s. XLIII a, 58.) — ii alt eysin leůchter.
121. (s. XLIII a, 12.) — v milhkarlin.
122. — v malschůssẹl.

Harnaschkamer:

123. — i gestreift, alts petlin.
124. — i weiss, pöss petlin.
125. — i alter strosackh.
126. — i pet mit weisser leinwat.

115. F zynkandl.
116. F ein mesig zynkandl.
117. F alts dringkhenk.
118. F ein masskanndl zerprochen.
122. F vi m., darauf folgt noch iiii prochen schusslen.

127. Item i gestreifftẹr polster.
128. — ii gestreiffte kůss.
129. — i alter strosackh.
130. — i gestreifts, alts petlin.
131. — i strosackh.
132. — i alter, gestreiffter polster.
133. — ii gestreiffte kůss.
134. — i weiß, klain petlin.
135. — i strosackh.
136. — iii spanpett.
137. — i spanpet mit aim hobẹl.
138. (s. XLIII a, 8.) — xi rauch scheffin deckẹn.
139. — gemsin, zerrissẹn deckẹn.
140. — i scheffin, zerrissẹn deckẹn.
141. — ii alt, genet gölter.

(Bl. 4b.)

142. — ii hauslodin deckẹn.
143. — ii schalawndecken.
144. — i polster an ziehen.
145. — i alter, gestreiffter polster.
146. (s. XLIII a, 62.) — x helmlin.
147. (XLIII a, 61.) — x eysenhūt, alt.
148. (s. XLIII a, 60.) — xix pantzer.
149. (s. XLIII a, 70.) — i wer mit iiii hacken.
150. — swert alz ain trischel.
151. (s. XLIII a, 65.) — ii mordaxen.
152. — i eysin půchslin.
153. (XLIII a, 68.) — ii puckler.
154. (s. XLIII a, 67.) — ii eysin kolbẹn.

127. fehlt F.
139. F ein g. Bl. 3b und 4a sind unbeschrieben.
142. F hauslody gestreyfft d.
146 f. F der altn welt.
150. F ein sw.

155. (s. XLIII a, 66.) Item ii wurfhackẹn.
156. — i gros gassenswert.
157. — i armbrost mit ainer winden.
158. — i kocher mit vii wasserpoltzẹn.
159. (s. XLIII a, 69.) — i hellenpart.
160. — ii zwilhin handtůch.
161. (s. XLIII a, 6.) — ii wirchin handtuch.
162. — ii par alte henfine leinlach.
163. (s. XLIII a, 3.) — iiii par alt wirchine leinlach.
164. (s. XLIII a, 3.) — xi klaine, zerrissne, alte leinlach.
165. (s. XLIII a, 5.) — iii wirchine tischtůch.
166. — i zwilhe, alt tischtůch.
167. — i schreinlin.
168. — iii petstat.
169. — ii petstat.
170. — ii tisch.
171. — ii alte spanpett.
172. — i zerrissen strosackh.
173. — iiii spanpett.
174. — i alte truh.

(Bl. 5a.)

175. — iii wirchine pettlin.
176. — i zwilhin pettlin.
177. — i petlin mit ainer hauslodin decken.

155. F w. mit spitzen.
159. F dafür ein alty hêchl.
160. F zw. alt. h.
161. F w. alt h.
162. F folgt i herbis leylach.
164. F kl. z. l. darunder ist eins herby.
166. F folgt i tischtuch mit ainer hantzwechl, i schrein.
167. F alts schr.
172. F ii alt z. str.

178. Item iii polster mit leinwat vberzogẹn.
179. — i polster an ziehen.
180. — i zerrissen, vnůberzogẹn petlin.
181. — ii gestreifft polster.
182. — ii gestreifft kůss.
183. — i kůss an vberzug.
184. — ii petlin an ziehen.
185. — i alte deck mit enden.
186. — i hauslodin decken gestreifft.
187. — i weissen golter.
188. — i schalawn, zerrissen.
189. (s. XLIII a, 92.) — vnder dem tach: v spanpett.
190. — xxi hyltzin scheibẹn.
191. — i petstat.
192. — ii tisch.
193. (s. XLIII a, 46, 47.) — i alter gieskessẹl vnd ain kupferin peckh.
194. (s. XLIII a, 18.) — iiii erin hefen auf drey fuessen, hat der ain ain fůss verlorẹn.
195. — i erin lauetschẹn.
196. (s. XLIII a, 20.) — i kupferin, zerrissen syb.
197. (s. XLIII a, 19.) — x kessel, klain vnd gros.
198. (s. XLIII a, 19.) — i zerrissen kessel.
199. (XLIII b, 10.) — i mersel vnd stǫssel.
200. (s. XLIII a, 29.) — ii pratschragen.
201. (s. XLIII a, 22.) Item iiii pfannen, gros vnd klain.
202. (s. XLIII a, 22.) — i kestenpfendlin.
203. (s. XLIII a, 22.) — i glůtpfannen.
204. (s. XLIII a, 24,) — ii eysin, pǫss kellẹn.

(Bl. 5 b.)

205. — i messin ketzlin.
206. — i pratspiss zu hirslebern.
207. (XLIII a, 27.) — ii gros pratspiss.
208. XLIII a, 34.) — i eysin gabl, damit man fleisch auf henckt.
209. — i lutzschern.
210. (XLIII a, 36.) — i fewrkreel.
211. (s. XLIII a, 23.) — iiii alt hafendecken.
212. (s. XLIII a, 30.) — ii prantschragen.
213. (s. XLIII a, 28.) — i hehel.
214. — iii ketin hefen.
215. (XLIII a, 43.) — i rybeysen.
216. (s. XLIII a, 38.) — ii krawtmesser.
217. — i alt hackmesser.
218. (s. XLIII a, 45.) — i růbscherẹn.
219. (XLIII a, 39.) — xxx hyltzin teller.
220. (s. XLIII a, 31.) — i panckschab, ist zerprochẹn.
221. — i kupferin syb.
222. (s. XLIII a, 37.) — i dryfůss.
223. — i pewtẹlfass.
224. — i fleischzuber.
225. — i kessel.
226. — i pazeidẹn.
227. — i alter tisch.

177. F ziechen statt decken.
179. F polsterly.
180. F alts z. v. polsterly.
183. F zurissen k.
190. F xxi sch. zum zug.
193. F vnd ain p. darzu.
194. hat der ain ... fehlt F.

222. F folgt ein petstat.

228. Item i kůffkar.
229. — i speistruhen.
230. — i alt streihmass.
231. — ii lang winting.
232. — i leffinger.
233. — iii hebeysen.
234. — ii alte schnaiteysen.
235. — ii nageleysen.
236. (XLIII a, 113.) — ain hornampos.

(Bl. 6 a.)

237. (XLIII a, 114.) — ii fewrzangen.
238. — ii spanring.
239. — ii werchhamer.
240. — i vorschlag.
241. — i nebenschlag.
242. — i mawrhamer.
243. — ain zwayspitz.
244. — ain gegenhamer.
245. — ain protpancklin.
246. — i alter tisch.
247. — i prothangẹn.
248. — i kurtzẹn ketẹnanzug.
249. — ii eysen anzug.
250. (s. XLIII b, 4.) — ii alt, zerprochẹn schauflẹn.
251. — ii alt mertẹlhawen.
252. (XLIII b, 5.) — i eysin schlegẹl.
253. — ii werchhawen.
254. — ain zwayspitz.
255. — ain rennstangẹn.
256. (s. XLIII b, 6.) — ii eysin stecken.
257. — ain welhawen.
258. — ain eysin stangẹn zum schliffstain.
259. — etlich mer eysin geschir zů der sag.
260. Item ain holtzhacken.
261. — i ainspitz.
262. — ain alter haiden.
263. — ain mertẹlkellen.
264. — ain hawen.
265. — ain protschaff.
266. — viiii půschẹl lanntzenschafft.

(Bl. 6 b.)

267. — v půschẹl růder.
268. — ain alts zugsail.
269. (s. XLIII b, 8.) — ain eingemawrtẹn kessel.
270. — ain groser padzuber.
271. — etlich vrn, scheffer, zůber im alten keller.
272. — ain milhtisch.
273. — ain kornpůchss mit aim komet vnd geschirr.
274. — ain eysin zang, da man stain mit auf zeůcht.
275. — ain altẹn tisch.
276. — ain alt spanpett.

Ecclesia:

277. — ain swartz samatin messgwand mit grunem zendẹl vnderzogẹn vnd ain swartzẹn tasch zum corporal mit seiner zůgehorung.

232. F lewffinger.
239. F folgt iiii alty hakhmesser.
240. Hs. ebenschl. F nebenschl.
248 f. Hs. an z.
248. F kurtz ketten.

264. F folgt i alts eysen.
266. F xiii p.
267. F vii p. feuchten r.
268. F gross a.
269. F padkessl.
273. F karrenpuchsen.
276. F a. pestat.
277. F m. mit allm rot vnd grün zendl v. Item ein sw. taschen ohne weiteren Zusatz.

278. Item ain gruen zendlin messgwand mit seiner zugehörung.
279. — ain weiß leinwatmessgwand mit seiner zůgehorung.
280. — ain weiss, gnets altartůch.
281. — ain gantz weiß altartůch.
282. — ain weiß altartůch mit plaben leisten.

(Bl. 7a.)

283. Item ain messpůch.
284. — ain rochfass.
285. — ii opferkandęl.
286. — v lib. wax vngeuarlich.
287. — iii messig lewchter, klain vnd gros.
288. — ain glockh.
289. — ain weyhkessel.
290. — ain alter leůchter.
291. — ain glockh vnd ain vr auf dem tor.

XLV. Schloss Sigmundsburg 1483.

(Bl. 1a.)

Vermerckt, das ich Steffan Eppaner von Eppurg, phleger zu Sigmundsfreid, dem edeln vnd vesten Karln von Spawr auf geschafft meins gnedigisten herrn vermerckt vnd aufgeschribęn hab den hawsrat vnd ander varende hab, so dann Hanns Herr auf seiner gnaden sloss Sigmundspurg ynngehebt vnd demselben von Spawr vbergeantwůrt hat, als hernach geschriben stet.

Pet:

1. Item zum ersten in meins gnedigistenherrn kamer i pet mit khölnischen zyechen, dar auf sein gnad ligt.
2. — i pet mit khölnischęn zyechęn.
3. Item i pet mit leynischer zyechen.
4. — i gůt petęl mit kholnischer zyechen.
5. — 4 pet mit weyser leynwat vberzogen.
6. — ii pet an zyechen.
7. — i klains federpet mit ainer weysen zyechen.

(Bl. 1b.)

8. — i klains knechtpetęl.
9. — mer i pet.
10. — i pet in der silberkamer an ain zyechen.

Pölster:

11. (s. 94.) — i polster mit weysem parchant vberzogen.
12. — i hirscheiner polster zu ainer gutschen.
13. Item iii pölster mit khölnischen zyechen.
14. — iiii pölster.
15. — i zyechen.
16. — v pölsterzyechen vnd kyszyechen, sind gantz zerrissen.

Kuss:

17. — ii küss mit weysem parchant vberzogen.
18. — iiii kyß an zyechen.

Leilach:

19. — v par newer leilach fur m. g. h.
20. (s. 162 ff.) — xviiii leilach, sind gar zerissęn.

(Bl. 2a.)

Teck:

21. (s. 95.) — i deck mit seyden ausgenät, mit weysem zwilch vnderzogen.
22. — i plahen.
23. (138 ff.) — xi alt schęffen deck, pöss vnd gůt, vnd ain gemsein deck an har vnd ain drum von ainer schäffen deck.
24. — i hawslodein deck.
25. (s. 141, 187.) — v gölter.

Stroseck:

26. — ii stroseck.
27. — i pöser strosack.
28. Item iii stroseck.
29. — i strosack.

Tischtücher:

30. — ii newe tischtüecher.
31. (s. 165 f.) — iiii tischtůcher, sind gantz zerrissen.

(Bl. 2b.)

Hanttuecher:

32. — i newes hanttůch.
33. (s. 160 f.) — iiii pess hanttůcher, sind gantz zerrissen.

Küchengeschir:

34. (194.) — iiii erein häfen, ainer an ainen stollen.
35. (197, 225.) — xi kössel, pöss vnd gůt, klain vnd gross.
36. (269.) — i grosser kessel, der in dem pad eingemawrt ist.
37. (199.) — i mörser mit ainem stösęl.
38. (195.) — i lauetschen.
39. (198.) — ain zerprochen kessel.
40. (201.) — 4 pfannen, gross vnd klain.
41. (202.) — i kestenpfann.
42. (203.) — i glůtpfann.
43. (s. 66, 220.) — ii schaben.

(Bl. 3a.)

44. (215.) — i rybeysen.
45. (218.) — i rüebscharb.
46. (219.) — xxx hiltzein teler.
47. (s. 221.) — i küppfrein krawtsyb.
48. (200.) — ii pratschragen.
49. (212.) — ii prantschragen.
50. (206, 207.) — iii pratspyss.
51. (213.) — i häll.
52. (s. XLIII a, 26.) — i zerprochner rost.
53. (s. XLIII a, 25.) — i pöse päll.
54. (s. 205.) — i messeine wassergatz.

279. F ein weyss m.
280. guts der Hs. ist nach F geändert. F w. genetz a.
1. ff. s. XLIV. 58, 91, 97, 123, 124, 126, 130, 134, 175, 176, 177, 180, 184.
286. F viiii l. w.
288. F glögl.
291. F gl. Item ein vr besunder.
13 f. s. XLIV. 93, 98, 127, 132, 144, 145, 178, 179, 181.
17 f. s. XLIV. 92, 128, 133, 182, 183.
24. s. XLIV. 59, 142, 177, 186.
26 ff. s. XLIV, 96, 99, 125, 129, 131, 135, 172.

55. (s. 217.) Item i fleischparten.
56. (s. 216.) — ii pose hackmesser.
57. (204.) — ii pöse eyssnein köllen.
58. — i glütpfändl.
59. (208.) — i fleischgabęl.
60. (211.) — iiii pess hafęndeck.

(Bl. 3 b.)

Zynngeschir:

61. (s. 110. 111.) — vi zynnein schüssęl, poss vnd güt.
62. (s. 119.) — iiii saltzenschüssęl.
63. (112.) — i zynneiner plan.
64. (120.) — ii eyssnein leichter.
65. (s. 113.) — i zynnein flaschen.
66. (114.) — iii pippen.
67. (s. 116.) — ii maskandl.
68. (s. 115.) — ii zwimässig kandęl.
69. (s. 117.) — i seydenkändl.

Harnisch:

70. (146.) — x helmlin.
71. (147.) — x eyssenhüt.
72. (148.) — xviiii pantzer.
73. (149.) — i wer mit hacken.
74. (150.) — i schwert mit ainer drüschl.
75. (151.) — ii mordax.

(Bl. 4 a.)

76. (152.) — i eysenpüchs.
77. (153.) — ii pückler.
78. (154.) — ii eysen kolben.
79. (155.) — ii eysen würfhagken.
80. (156.) — i gross gassenschwert.
81. (157.) — i armbrost mit ainer winden.
82. (s. 158. — i köcher mit 4 wasserpöltzen.
83. — ii pëss köcher.
84. (s. 273.) — i kharrenpüchs.
85. (s. 159.) — i helmpart.
86. (s. 109.) — viii protmesser.

Eysengeschmeyd:

87. (193.) Item i küppfrein gieskessl vnd i kuppfreins giespeck daründer.
88. — i schäffschër.
89. — i eysengabęl.
90. (s. 259.) — allerlay eysenplunder zü der sagmül.

(Bl. 4 b.)

91. (238.) — ii spanring.
92. (240.) — i vorschlag.
93. (241.) — i nebenschlag.
94. (242.) — i mawrhamer.
95. (s. 243.) — i zwyspitz vnd ii klaine darbey.
96. (249.) — ii eysnein anzüg.
97. (250.) — ii zerprochen schauffęl.
98. (253.) — ii werchhawen, die i ist zerprochen.
99. (s. 256.) — i eysensteck.
100. (257.) — i wälhaw.
101. (258.) — i eysenstang zü dem schlifstain.
102. (260.) — i holtzhacken.
103. (261.) — i ainspytz.
104. (263.) — i mörtterköll.
105. — ii eysenzang.
106. — i klamper.

(Bl. 5 a.)

107. (s. 262.) — i zymmerhacken.
108. (s. 233.) — ii hebeysen.
109. (255.) — i rennstang.
110. (252.) — i eysner schlögęl.
111. — i raysmesser.
112. (s. 231, 232.) — i wintting vnd i klainer läffing.
113. — i khorngabl.
114. (s. 69.) — ii fueseysen.
115. — i grabeysen.
116. — i poss küppfrein peck.

In der kirchen:

117. (s. 277.) Item i kelch mit der paten vnd i swartz sameteins corperal darzü.
118. (s. 277.) — i swartz sameteins mesgewant mit seiner zugehorung.
119. (278.) — i gryenss seydens mesgewant mit seiner zugehörung.

(Bl. 5 b.)

120. (279.) — i leyneins weyss mesgewant mit seiner zügehorung.
121. (279.) — i weyss altertüch.
122. s. 282.) — ii weyse altertücher mit plaben leysten.
123. (283.) — i mespuech.
124. (284.) — i rauchvass.
125. (285.) — ii öppferkändl.
126. (287.) — iii messein leichter.
127. (288.) — i glöckęl.
128. (289.) — i weichprünkessęl.
129. (290.) — i glock in dem kirchthurn.

Petstat:

130. — 4 petstat.
131. — i kindspetstat.
132. — i petstat in dem obern kämerlein.
133. — iiii petstat in der harnischkamer.
134. — iiiii petstat in dem zymmer.

(Bl. 6 a.)

135. — iiii petstat in der gastkamer.
136. — iiii petstat in der knechtkamer.

130 ff. XLIV. 15, 21, 25, 40, 43, 49, 57, 80, 100, 101, 108, 136, 137, 168, 169, 171, 173, 189, 191, 276.

137. Item ii petstat in der diernkamer.
138. — i petstat in des briesters kamer.
139. — ii petstat.
140. (79.) — im hewslein im see vi petstat.

Truchen:

141. — i sideltrüchen, i gewanttruchen vnd i sessel in meins gnedigisten herrn kamer.
142. — i speysstrüchęl in der kuchen.
143. — ii trüchen in dem staingaden.
144. — i gewanttruchęn in der harnischkamer.
145. — i klains, pöss trüchel in der knechtkamer.
146. (229.) — i speysstrüchen.

(Bl. 6 b.)

Tisch:

147. — ii gross tisch.
148. — vi schlecht tisch.
149. — i tisch in dem obern kamerlein.
150. — i tisch in dem keller.
151. — i langer tisch in der silberkamer.
152. — ii pess tisch.

141 ff. s. XLIV. 42, 50, 102, 103, 174.

147 ff. s. XLIV. 44, 46, 75, 76, 77, 78, 105, 107, 170, 192, 227, 246, 272, 275. Nehmen wir zu den oben 148 ff. verzeichneten Tischen die 208 angeführten hinzu, dann stimmt die Zahl in XLIV und XLV überein.

Allerlay hausrat:

153. Item i garnhaspl.
154. — i hächęl.
155. (s. 199.) — xx zugscheiben.
156. — i reybstain.
157. (209.) — i lůtschern.
158. (223.) — i peutęlvass.
159. (224.) — i fleyschzuber.
160. (84.) — i schlifstain.
161. (247.) — i protheng.
162. (s. 273.) — i khamet.
163. (s. 273.) — i aftersyl.
164. — i notstal.

(Bl. 7a.)

165. (265.) — i protschaff.
166. (279.) — i padzůber.
167. (225.) — i pazeyd.
168. (228.) — i khůefkhar.
169. (s. 271.) — i vrn.
170. — i schrotpret.
171. — i öppfelhürt in dem keller.
172. — iii weinlayter.
173. — i schlagvr.
174. — viiii krawtprenten.
175. — i krawtpret.
176. (s. 268.) — i zugsayl.
177. (s. 266. 267. — ettlich lântzenschäfft vnd rueder auf dem stadel. Allerlay hawsrat in dem obern sloss Sigmundspurg:
178. (s. 1.) — i lägęl mit guten pfeylęn.
179. (s. 3.) — i stybich, halb mit pfeylęn.

(Bl. 7b.)

180. (s. 4.) — i väsel, halb mit pfeylęn.
181. (s. 29.) — i lägęl dar inn sind ic pfeyl.
182. (s. 2, 5.) Item ettlich kůgeln vnd mödeln zů hackenpůchsen vnd zů den hantpůchsen, ligen in ainem pósen vâslein.
183. (s. 6—8.) — i vässel, nit halbs mit püchssenpůlffer vnd dar inn ain půlfersack mit zynntpůlffer vnd i půttrichlein mit pleybkůgeln vnd platęn mit pley.
184. (16. 54.) — 4 spytz.
185. (9.) — iii zymmerhacken.
186. (10.) — i eysnein wellen zů dem zug.
187. — i zang zu ainem sagplat.
188. (17, 18.) — vii zyegelmödel.
189. (19.) — i sagplat.
190. (14.) — i gätter.
191. (13.) — ettlich vensterramen.
192. (22.) — ettlich pfeylschafft.
193. (23.) — ii alte zugsayl.

(Bl. 8a.)

194. (26.) — i rayspanck.
195. (32.) — xiii půchsen, die hacken haben.
196. (33.) — xviiii hantpůchsen.
197. (s. 30, 31.) — xii hirnein armprost.
198. — ii mordaxen.
199. — i wynnden.
200. (34.) — iii spyeseysen.
201. (35.) — ii krendlein zu dem stechen.
202. (28.) — viii lantzen.
203. (s. 79.) — i hirneins horn.

185. Hs. zymmersacken.

204. (46.) Item i wetschstain an ainer ketten an der want.
205. (s. 55.) — etweuil eysengeschmeid von dem zugrad.
206. — i wenig eysengeschmeid in der kapel im kestlein.
207. (56.) — i kholben, damit man arbys růert.
208. — vi tisch.
209. (47.) — iii hirschorn.

(Bl. 8b.)

210. (72.) — i pentzęl mit fuessengęl.
211. (66.) — i panckschab.
212. (s. 41.) — ii kasten.
213. (65.) — i dryfuess.
214. (67.) — i häll.
215. (53.) — zwen prantschragen.
216. Item i lägęl mit püchssenpulffer.
217. — v zymmerhöbęl an eysen.
218. — i pet mit ainer weysen zyechen vnd i deckpet.
219. — i speysstruchen.
220. — i protkorb.
221. — x petstat.
222. — i fueterkasten.
223. — i padschrein.
224. — i drendl, darauf man prot legt.

Zů vrkund hab ich bemelter Epaner diser zedel drey in geleichem laut gemacht, aine in meins gnedigistenn herrn cantzlei gegeben, die ander dem bemelten von Spawr vnd die drit Hannsen Herren. Beschehen an mittichęn nach dem suntag Jůdica anno domini etc. lxxxiii°.

XLVI. Schloss Sigmundsburg 1490.

(Bl. 1a.)

Vermerkt den hausrat, harnasch vnd ander were, die alsdann mein genedigister herr von Österreich hat auf seiner genaden phleg zu Sigmundspurg am Verrenstain, so ich Karl von Spaur dem Jorg Prandisser vbergeantwurdt hab innhalt der nachgeschribęn inuentuarizetl. Beschechęn an erittag vor sand Mathias tag im lxxxx jar in beibesen Oswaldęn Schreyer vnd Hannsen Vichhauser, bede seshafft zu Nasareid, auch Symon Rueppen, dieselb zeit pietter daselbs.

Auf dem oberęn haus:

1. (178.) Am ersten in einem oberęn ergkerly ein zugeschlagne lägl mit haŭspfeyl.
2. (179.) Aber daselbs ain stübich halber pfeyl.
3. (s. 180.) Ain legl nit gar halb mit vergeben pheyl.
4. (s. 183.) Ain halbe legl vol büchsenpulfer.
5. (s. 183.) Ain clains pütrichl voller püchsenkugl aus bley gemacht.
6. (s. 183.) Ain blatten pley.
7. Ain vrenpontzl, nit gar ein virtail büchsenpulfer dar inn.
8. (s. 182.) Zwen gross mödl zu hagkenpüchs.

9. (s. 182.) Zwen clain modl zu handtpüchsẹn.
10. (s. 186.) Ain stukh eysen zum zug in das rad.

(Bl. 1 b.)

11. (s. 95.) Zwen zwyspitz zum stainhawenn.
12. (s. 188.) Drey mödl zun zieglstain vnd vier dachmödl.
13. (s. 190.) Ain gross eysengatter zu balkhẹn.
14. (s. 191.) Fünfundtzwaintzig vensterramen mit eysenstängl beschlagen.
15. (s. 192.) Auf einer stell etwouil blosser pfeil.
16. (s. 192.) Ain alts, gross zugsayl.
17. (194.) Ain raispankh zu den armbrostẹn.
18. Zu öbrist vnder dach ain tzug vnd ain sayl daran.
19. (s. 195.) Dreytzechen hakenpüchsẹn, gross vnd clain.
20. (196.) Newntzechẹn handtpüchsẹn.
21. (s. 197.) Vier pankharẹmbrost.
22. (s. 197.) Acht claine armbrost.
23. (s. 200.) Drey schweinspiesseysen, vngefast.
24. (s. 201.) Zway blosse kröndl zum stechẹn.
25. (202.) Acht lantzen, habẹn ain eysen.
26. In der oberẹn stuben ain tisch mit ainer offen truchen.
27. (104.) Ain wetzstain an ainer ketten.
28. (s. 209.) In derselbẹn stuben ain hirschküren an der wanndt.
29. Daselbẹn aus der stubẹn in ainem ergkerli ein spanpett.
30. (s. 205 ff.) Ein offne, vnbeschlagne truchẹn stett vor derselben stuben; in der selbẹn truchen ligt ein alter kolbẹn vnd ein eisen püx, gehort in ein zugrad.

(Bl. 2 a.)

31. Aber ain truchẹn mit aim schloss.
32. Funf eysenpantt vnd etlich clain ring, gehörn zu dem zug.
33. In der gsynnstuben drey tisch.
34. (s. 219.) Ain offens trüchẹl vnd ain brotkorb, sind vnbeschlossen.
35. (s. 206.) In der kapellẹn im kestl etlich panttring, gehorẹn zum tzug.
36. Vnd ain laytter.
37. Auf dem vnderen sal sind zway hyrschküren vnd acht spanpeth.
38. (s. 210.) Ain pöntzl, ist halbs mit eysnen fuesängl.
39. (s. 221.) Ain newen füetterkasstẹn.
40. (s. 223.) Ein trendl im zergadẹm.
41. Vnd zwo klain laytterẹn.

(Bl. 2 b.)

Das heysel auf dem see hervnden:

42. (s. 140.) Dar inn ist ain tisch vnd drey spanpett.

Im vnderẹn geheys:

43. Ain lange meltruchẹn.
44. (158.) Ain peitluaß.
45. (s. 35.) Neyn kessl, clain vnd gros.
46. (s. 34.) Drey erin häfen.
47. (s. 61 ff.) Siben tzinschüsselẹn vnd ain plan vnd ein clain essigschüssl.
48. (49, 215.) Vier eysen prantschragẹn.
49. (s. 50.) Zwen lang pratspiss.
50. Ain anrichtprett.
51. (s. 166.) Ain altẹn, grossen padtzuber.
52. (s. 40.) Ain eysinne pfannen.
53. (s. 47.) Ain gross kupfrein sib.
54. (s. 171.) Ain hurd zu öpfelẹn oder kes.
55. (s. 160.) Ain gehengtẹn schliffstain mit seiner zuegehör.

(Bl. 3 a.)

56. (s. 161.) Ain brotrem.
57. Ain alten tisch.
58. (s. 85.) Zwo hellenpartten.
59. Sechs leynein pettziechẹn, sind halb zerrissen.
60. Ain alts tischtuech.
61. Ain beschlossne truchẹn, hat kain fues, stet im neuen zymer.
62. (s. 141.) Ain vnbeschlossne sidltruchẹn, stet vor dem pett.
63. Ain petstatt mit sambt ainem karöl darunder stend.
64. Im neuen tzimer zwen tisch.
65. (s. 12.) Ain gutschẹn mit sambt ainem polster.
66. Zway hurschküren.
67. Im staingadẹm ain beschlagner, zerbrochner gwantkastẹn vnd drey spanpett.
68. In der altẹn stuben zwen tisch.
69. (s. 70 f.) Zwaintzig eysenhiet vnd schalerẹn.
70. (72.) Newntzechen pantzer.
71. (78.) Zwen eysen kolben.
72. (79.) Zwen wurfhakẹn.
73. (s. 80.) Ain alts, praitz, gross swertt.
74. (s. 74.) Ain eysneine dryschl.
75. (s. 73.) Ain eysen streittgabẹl.

(Bl. 3 b.)

76. Zechen federpett, clain vnd gros; hat ain pett ain tziechen vnd die neun pett haben chain tziechẹn.
77. Ain strosakh.
78. Funff pölster, hat auch nur ainer ain tziechen.
79. Vnd zway küss.
80. (s. 23 f.) Zwelf dekhẹn, rauch vnd bloss, nit gar guet, vnd ein wullein dekhen, ist alt vnd mit flatseyden vbernätt.
81. In der harnaschkamer sind drey alte spanpet.
82. Drey alt truchen, hat nur aine ain schlos.

83. Im oberẹn stübl ain tisch vnd ain spanpett.
84. In der altẹn kamer sind vier spanpett.
85. In der oberẹn kamer zwo petstett vnd ain alte truchẹn.
86. Ain alts armbrost mit einem zerbrochen pogen vnd ein winden.
87. (s. 86.) Ain fuetteral, dar inn sind drey tischmesser.
88. (s. 77.) Zwen pugkler zum fechtẹn.
89. Ain alts köcherl.

(Bl. 4a.)

90. Ain eysen kolbenpüchsen.
91. (s. 155.) Sibentzechen scheibẹn zum zug.
92. Vnder dem dach zwo petstett.

Oben auf dem neuen zymer:

93. In der kamer ain spanpett.
94. Ain vnbeschlossne truchen.
95. Ain strosakh vnd ain böse dekhẹn.
96. In der kamer darnebẹn sind zwo petstett, dar inn ligt ain alter zernichter huderẹn.
97. Ain hefltzuber vnd ain protafl.
98. (213 f.) In der kuchl ein häl vnd ain pösen drifues.
99. (s. 48.) Zway eysen zum bratten.
100. (41.) Ain alte kesstenpfannen.
101. (s. 99, 101.) Zwen eysenstekhẹn vnd ain rengstang.
102. (s. 98.) Ain zwerchhav vnd ain sperhav vnd ain zwyspitzhaw zw dem weg.
103. Ain vngeuaste kolbenpüx.
104. (s. 92.) Ain beschlagẹn firschlag mit ainem silscheitt.
105. (s. 112.) Ain altẹn wyntling, auch sunst allerlay clains, altz eysengschirr.
106. (107.) Ain alte zymerhakhẹn.
107. (36.) Ain grossen kessl im pad.
108. (158.) Ain alts peitluaß.
109. Ain alts streichmas.

(Bl. 4b.)

110. (s. 84.) Item im stall ain karrenpüchss mit sambt zway wol beschlagen rederẹn.

Capellenn:

111. (123.) Am erstẹn ain messpuech.
112. (s. 117.) Ain silbrein, vergülltẹn kelch mit sambt dem paten vnd aller ander seiner zuegehör.
113. (s. 118 ff.) Drew messgwandt mit alben vnd aller irer zuegehör.
114. (s. 126.) Zwen messin leichter.
115. Ain alte, beschlossne truchẹn.

116. (s. 124.) Ain messin rauchfas.
117. (125.) Zway opferkendli.
118. (s. 128.) Ain kupfrein weichprunnkessl.
119. (s. 127.) Ain clains messig glögkl.
120. (s. 129.) Oben in der capell ain groß glökl.
121. (s. 121 f.) Item drey alte altertiecher.
122. Ain vr mit sambt einem glökl vnd aller irer zuegehör.

XLVII. Schloss Sigmundseck 1478.

(Bl. 1a.)

Inuentarizedẹl von Sigmundsegk Dietrich von Capell anno domini etc. lxxviii°.

Vermerckt denn zeüg zw Sigmundsegk, so ich Chunradt Metz geantwurtt hab junckherrẹn Dyettrichẹn von Cappell in gegnwürtickhait des Oswaldẹn Sawrweins, richter vnd amptmann zů Pfuns.

1. Item zů dem ersten vier messein hagckhẹnpüchsenn.
2. — sechs hantpüchsenn.
3. — ain fässlein mit guettẹm püchsennpüluer, hat ynn pey lx oder lxx phündenn.
4. — sechs armprust.
5. Item drey wynndenn.
6. — vierhundert pfeill vnd ain lägell mit pfeyllẹn.
7. — ain schaffrayt vnd ain schreynn vnd ain pettstat vnd zwo phannenn, zwo rodt schusslen, ist meinem gnädigẹn herrẹn nit angeschlagẹn vnd kost xx lib.
8. — ain langes schwert.
9. — ain groß horẹn.
10. — ain plattẹn pley.
11. — xiiii eysẹnplech.
12. — langs zügsaill.
13. — ain speystruchẹn.
14. — ain kästlein in der stüben.

XLVIII. Schloss Sigmundseck 1485.

(Bl. 1a.)

Vermerckt den gezúg, so juncker Cristoff Rently juncker Josseppen Vberriner ingeantwurt haut zů Sigmundsegg am mitwochen an dem cotember in der vasten im lxxxv.

1. (1.) Item vier möschy hagenbüchssen.
2. (2.) Sechs hantbúchssen.
3. (s. 3.) Ain halbs väsli mit pulffer.
4. (4.) Sechs armbrust.
5. (5.) Dry winden.
6. (s. 6.) Ain lagil mit pfilen.
7. (s. 7.) Ain schafrait.
8. (s. 7.) Ain betstat.
9. (s. 7.) Zwo pfannen.
10. (s. 7.) Zwo rot schúschlen.
11. (8.) Ain lang schwert.
12. (9.) Ain gros horn.
13. (s. 10.) Ain stuck bly.
14. (12.) Ain lang zugsail.
15. (13.) Ain spistruchen.
16. Ain vancknusysen.
17. Zwo segessen.
18. Ain häll.
19. Ain rost.

118. Darnach ist ain clains altz kesseli durchstrichen.

20. Ain dryfûs.
21. (s. 11.) Item Leo, schmid zû Pfuns, ist schuldig m. g. h. dry eyssenplech, zwai wagenreder, kostend xxvi gr., sol er weschlachen; haut dar an hin ain r. gulden. Ist verrait m. g. h.
22. Dry hûbsch strithacken.
23. Zwen schwinspies.
24. Ain eren spies mit aim schwartzẹn schaft.
25. Vier märterhowen.
26. Dry bickel.
27. Vier eyssen schuflen.
28. Zwo holtzhackẹn.
29. Ain piel.
30. (s. 11.) Neun eyssenplech.
31. Vier ladeyssen.

XLIX. Schloss Sigmundseck 1489.*)

(Bl. 1 a.)

Inventuaryzedl von junckherr Joseppẹn V̈berrein Christoffẹn Räntly ingeantwurt am erchtag vor Margarete anno etc. octuagesimo nono.

1. (1.) Item vier mẽsseny haggẹnpüxẹn.
2. (2.) — sex hanndtpüxẹn.
3. (4.) — sex arẹmbrust.
4. (5.) — drey windẹn.
5. (7 f.) — ain schaffrait vnd ain pẽttstat.
6. (9). — zwõ pfannen.
7. (10.) — zwõ rõt schüssl.
8. (11.) — ain lanngs schẅert.
9. (12.) — ain gross horẹn.
10. (13.) — ain stuckh pley.
11. (14.) — ain lanngs zugsayl.
12. (15.) — ain speißtruchẹn.
13. (16.) — ain fänncknüsseysẹn.
14. (17.) — zwõ segẹnsen.
15. (18 ff.) — ain häl, ain roest vnd ain dryfuess.
16. (21.) — Leo, schmid von Pfunss, ist schuldig m. g. herrn drew eysẹnplẽch vnd zway wagẹnreder, costẹnt xxvi gr.; dy solt er beschlagẹn.

Dar an hat er hin i r. gulden, der ist verrait m. g. herrẹn.

(Bl. 1 b.)

17. (s. 22.) Item zwó streithackẹn, dy dritt ist erprochẹn.
18. (23.) — zwen schweinspiess.
19. (24.) — ain oeratẹn spiess mit aim swartzẹn schafft.
20. (25.) — vier mörterhawenn.
21. (26.) — drey pickl.
22. (27.) — vier eysẹnschawfl.
23. (28 f.) — zwõ holtzhackẹn vnd ain pẅl.
24. (30.) — neẅn eysẹnplẽch.
25. (31.) — vier ladeysẹn.
26. — ain glögkẹl, da sol man aue Maria dar mit leẅttẹn, hat m. g. herr dar gebẹn.
27. — zwo eysne zugscheybẹn vnd ain eysner nagl, gehört dar durch.
28. — sibẹn pẽttstattẹn.
29. — ain truchẹn mit aim schloss.
30. — vier eysene lyder, do man türn da mit anhenngt.

*) Aussen die Aufschrift Inuentari Nauders.

In gegnwürtikait sind dar mit vnd dar pey gewesẹn Hanns von Newenhawss, pfleger auf Naudersperg, Josep Kuntz Schůchter als richter zu Nauders, Josep Rosennpach, Jacob Mitterhofer, auch von Nauderß, Peter Pfanholtz, richter zw Pfunss, Kunrad Mẽtz, Hanns Vtzẹnfeld, auch von Pfunss, vnd mer erbar leẅtt.

L. Schloss Sigmundskron 1487.

(Bl. 1 a.)

Vermerckht hienach die hab, zeug vnd guet auff Sigmundskron, Cristoffen von Hohenburg, phleger daselbs, ain- vnd vbergeantwurt, aufgeschriben zu seinem anstandt als angeendem phleger an pfintztag nach vnnser frawẹn tag assumptionis anno etc. octuagesimo septimo in gegenwirtikait Johannsen Ellinger, Johannsen Runngkar, notari, burger zu Botzenn vnd ander.

1. Am erstenn hat man gefundẹn in sand Vlrichs stockh an gelt vi lib., viii gr., i f.
2. Mer hat man im geantwurt von sand Blasien kirchenn wegẹn xxiii lib., ii gr., i f.

In sand Vlrichs capellẹn:

3. Ain slecht, alt mesgwanndt mit alẹm vnd annder seiner zugehörung.
4. Zwen alt zynen leichter.

(Bl. 1 b.)

In sand Bläsen capellenn:

5. Ain sülbren kelch mit seiner paten, vnuergült, genant sand Vlrichs kelch.
6. Mer zwen sülbren kelch mit irẹn paten, ain grösser vnd ain clainer, alles vergult vnd mit iren corporaltaschen.
7. Ain plab sametẹn mesgwanndt mit alẹm vnd annder seiner zugehorung.
8. Ain grun damaschgẹn mesgwandt, auch mit alẹm vnd annder seiner zugehörung, von meinem gnedigistẹn herrẹn von Osterreich herrürund.
9. Aber ain slecht, alt mesgwandt mit seiner zugehörung.
10. Zway mesbuecher vnd ain psalter.
11. Zwen zynen leichter.
12. Ain weichprunnkessẹl.
13. Auff yeglichem altar sein altertũch, nicht nach dem bestenn.
14. Ain ölstain.

(Bl. 2 a.)

15. Fünff Sweytzer lanntzẹn.
16. Zwen gulden kertzenstäb, auch von meinem gnedigisten hern von Osterreich herrürund vnd geben.
17. In ainer truhen daselbs in sand Blasen kirchenn xvii par leylach, zwilchen vnd annder, boß vnd guet.
18. Syben hanndswell vnd ain vmbleg.
19. Syben tischtüecher, bõs vnd guet.
20. Aber an gelt, sand Sebastian zugehorrund, ii lib., v gr.

Im oberen alten gehewss in der stuben:

21. Drey schlecht tisch.
22. Ain swartze schreybtafẹl.

*) Hs. pfntztag.

23. Ain clain essichvässęl.
24. Ain pretspil.
25. Ain pachzeüg mit seiner zugehörung.
26. Ain schusswag.

(Bl. 2b.)

Vnnter dem dach zu öbrist:

27. Vier sweynen pachenn.
28. Vier fedren, slechte bet.
29. Drew par zwilchen leylach, nicht gut.
30. Sechs pölster, zway küss.
31. Zehen zerrissenn deckhenn.

In der kamer, dar inn maister Hanns gelegenn ist:

32. Dreyzehen bet, bös vnd guet.
33. Syben pölster, acht küss.
34. Newn deckhen, bös vnd guet.
35. Ain par leylach.
36. Ain eysenhuet.
37. Ain panntzer.

(Bl. 3a.)

38. Ain crägęl.
39. Ain par hanndtschuech.
40. Ain par arnischn.
41. Ain helęmpartęn.
42. Ain perenspiess.
43. Zehen zynen schüssęl, clain vnd gross.
44. Sechzehen zynen täler.

Im speyssgadęn bey der wer:

45. Zwen mitter glockspeysen häfenn, gantz.
46. Zwen glockhspeysen, zerbrochęn häfenn.
47. Ain ligen hultzęn futeral, dar inn fünf löffl.
48. Ain kuphren wassergatzęn.
49. Sechsunddreissig hültzen täler, new.

40. Hs. arnischm.

50. Ain grosser glockhspeysen lauetsch.

(Bl. 3b.)

51. Ain mörser, glochkspeysenn, mit seinem eysnen stemphęl.
52. Vier eysnen kellenn.
53. Drey phannenn.
54. Zwen kessęl.
55. Vier hafendeckhenn.
56. Drew messingpeckh vnd ain prochen messingpeckh.
57. Ain ölstain.
58. Ain smaltzkubęl.
59. Zway brochen hanndtgiessfaß.
60. Ain brochen messen kandęl.

Im brotgadenn:

61. Zwen gross eren häfenn.
62. Syben smerläb in ainer truhęn.

(Bl. 4a.)

Im kheller:

63. Zwelff pottigenn.
64. Aindliff ster mel in drey seckhęn.

In der smyttenn:

65. Ir werchzeug vngeuerlichęn.

Im püchsenhaws:

66. Zwo viertailpüchsenn.
67. Ain slanngenpüchsenn auff zwain rederen.
68. Ain haubtstuckh.

In dem newen thurę, genant maister Hannsen thurę:

69. Drey zynen plän.
70. Acht zynen, mitter schüssęl.

(Bl. 4b.)

71. Vier gross malschüssęl.
72. Sechs clain zynen salsennschüssęl.
73. Sechs zynen täler.
74. Vier phannen.
75. Ain clainer kessęl.

76. Zwen gross kessęl.
77. Drew eysnen gätter.
78. Etlich verbrunnen eysenn geschirr; sulle maister Hannsen zugehorenn.
79. Vier purdenn eysenn vnd etlich plech zu thurę vnd wälckhęn von eysenn.
80. Ain gross zugsail.
81. In ainer clainen lagęl zu zechen hagkhęnpüchsenn schützenn.
82. Vnd etlich traid, korn, fueter, gerstenn vngeuerlichenn bey lx ster.

(Bl. 5a.)

In meins gnedigisten hern von Osterreich zymmer.

Oben in der kamer:

83. Zway bet vnd ain küss.
84. Zwo deckhenn.

In der kuchel:

85. Zwo phannen.
86. Ain faymkellenn.
87. Zwo fleischkräl.
88. Ain clainer zyner plan.
89. Ain glockhspeysenn hafenn.
90. Ain pranndtraid.
91. Ain dreyfues.

(Bl. 5b.)

92. Ain clainer kessęl.

Im grossenn keller:

93. Vier maskanndęl.
94. Zwo zwymäessig kandęl.
95. Ain drewtrinckhenkandęl.
96. Zwo trinckhenkandęl.

In der grossen stubenn:

97. Sechs gemain tisch.

(Bl. 6a.)

In dem clainen stüblen:

98. Ain gemainer tisch.
99. Achzehen stuckh püchsenn, dar unnder vier hagkhenpüchsenn.
100. Drewunddreissig helmpartęn. Hienach uolgt, was der zolner inngehabt vnd dem genantęn phleger vbergeantwurt hat.
101. Ain wasserschaff.
102. Ain fleyschpeyl.
103. Zwo hafenplattenn.
104. Zway hanndtkübęl.
105. Zwen glockhspeysen häfenn.
106. Fünff hültzen schüsslęn.
107. Ain tälerpüchsenn mit lvi täler.

(Bl. 6b.)

108. Sechzehen löffęl.
109. Vierundzwaintzig hultzęn täler, gemain.
110. Ain grosse hangende kanndęl.
111. Ain trinckhenkanndęl.
112. Ain grosse eysne kellenn.
113. Ain holtzhackhenn.
114. Ain helęmpartęn.

LI. Schloss Sigmundslust 1488.

(Bl. 1a.)

Vermerckt die inventuarizettęl des hausplvnder vnd massaria auff Sigmundslust, meinem gnädigstęn herrenn zugehorendt, so Sigmundęn Mäxelrayner, pfleger zu Frundtsperg vnd Sigmundslust, von Linhardt Langseyss geanttwurtt ist vnd hie innen auffgeschribenn in gegęnwürtigkaitt vnd beywesen der erberęn Ludwig Haugen vnd Clauss Vingkh ze Swatz. Geschechęn am ertag nach

83. ain über durchstr. zway.

exaltatio crucis anno inc. octuagesimo octauo.

Item in der kamer bey der obrẹnn stubẹn:

1. vi par härbin leylacher.
2. iii tyschtuecher.
3. iii vmblegẹn oder hanttzwechẹl.
4. xi genätt decklachenn.
5. i raysswertt.
6. i prattspyss.
7. i stroehuett.
8. viii bett.
9. viii pölster.
10. iiii kwss.
11. v stroeseckh.
12. i messynn kandell.
13. i messynn peckh.
14. v messing lawchter, gross vnd klain.
15. iii eysnynn, vberzintt leüchter.
16. i zyneyn gyesfass.
17. iii saltzfässell.
18. viii pfannen, klainer vnd grösser, guett vnd pöser.
19. xv erdein häffenn, klayn vnd gross.
20. vi haffenplattenn.
21. i rybeysenn.
22. ii hackhmesser.
23. ii brattspyss.
24. i roscht.
25. iii fewrhuntt.
26. i dryfuess.
27. ii dryfuess zum bratten.
28. ii masskandẹl.
29. i zwymassig kandẹl.
30. i hängend kandell.
31. i drinckenkandell.
32. viiii zinschüssell.
33. i plan.
34. iiii salsnschüssẹl.

(Bl. 1 b.)

35. Item ii weinzefftẹnn.
36. i kwbell.
37. vi wasserschäffer.
38. i spuelschaff.
39. v kessell, klainer vnd grösser.
40. i meltrögell.
41. i melkübl.
42. i prottschaff.
43. viii messing haggẹnpüxsenn.
44. iiii eysnyn haggẹnpüxsenn.
45. iiii messing hanttpüxsenn.
46. i vässell mit puluer.
47. i grosser hültziner weinkopff.
48. iii schreibtysch.
49. iiii schlecht tysch.
50. i credentztysch.
51. i tyschell mit ainem spilbrett.
52. iii gross spanpett.
53. ii radelbett.
54. i fuestruchẹn.
55. i zwifacher gwanttkast.
56. ii truchẹn.
57. i pettstuell.
58. v vorpenckh.
59. iii weinlägell.
60. i essichvässell.

60. Am Schlusse steht: Durchleuchtiger, hochgeborner furst, gnadigister herr. Ich hab mich befragt vnd erkundt vnd kann kain andre inventuarizettell erfragẹn, dann die mir der Langseysen furbracht hatt, wie im die massaria vnd ander von Ludwig Haugẹn eingeanttwurtt vnd auffgeschribẹn sei, dabei Ludwig Hawg ytzuntt auch gewesen ist, der sagt, im sei kain gegẹninventuarizettell geanttwurtt, aber er wiß kain mangell, der da sei, wann das es dem Langseysen also geanttwurtt sei.

LII. Schloss Stenico 1473.*)

(Bl. 1 b.)

Vermerckt, was ich Sigmünd von Thun Ruland von Spauer, meinem veterẹn, allerley czeug vnd haußgeschir geanttwurt hab czu Stynig in dem schlos, so czu dem schlos Stynig gehorẹn.

1. Item von erst viiii posse armprust.
2. — viii hockenpügsen vnd i pügß, scheust hinten vnd vor auß.
3. — xxvii hantpugssenn.
4. — iii kamerpugsenn mit irẹn czugehor.
5. — iiii stainpugsenn vnd i kleine.
6. — ein grosse stainpügsen.
7. — ii volle lagẹl mit pulüer vnd i halbe lagẹl vnd ein vessel auch vol mit pulüer.
8. — x model czu hantpugsen, groß vnd klein.
9. — iiii stück pley, groß vnd klein.
10. — xvii targen, groß, poß vnd gut.
11. — iii eysene panczer.
12. — ein vberczogne plattẹn.
13. — iiii salarẹn, poß vnd gut.
14. — ein armczeuch vnd ein prustplech.
15. — xv pet, klein vnd groß, poß vnd gut.
16. — xiii par leylach, poß vnd gut.
17. — v polster, poß vnd gut.
18. — xviiii gute weinfaß vnd vii alte fas vnd vi pünczẹn, (sein noch iii verhanttẹn).
19. Item ein olstein vnd ein lerchẹn kubel, auch zu ol.
20. — v pottigenn vnd czwüe sechtvrẹn (seint newr iii, ist aine verhant).
21. — anderhalb saüm eyss n (mengt ain savnn).
22. — iii hündert vnd lviii groß trammnagẹl.
23. — iii newe, grosse portennsloß mit den rigelẹn, so dar czu gehort.
24. — v snitsichelẹn, poß vnd gut.
25. — iii eyssne stecken.
26. — iii holczhacken.
27. — ii eyssenein poyenn.
28. — i eysne wag.
29. — i langs czugseyl.
30. (— xiiii rauch deck vnd ain gewurchte.)

(Bl. 2a.)

31. — ein ledigs eysẹngatter czu einemm venster.
32. — i masgaleden.
33. — in der kuchelẹn von erst xii halẹn, poß vnd gut.
34. — iii glockspeysse laueschenn, groß vnd klein.
35. — ii glockspeyssen haffen.
36. — viiii kessel. groß vnd klein.
37. — iiii phanenn vnd ii eysene kel.
38. — ii pratspis.
39. — ein kupffrene wasserkelẹn.
40. — i trifus vnd i rost.

*) Bl. 1a steht Inuentarium ..... Sig. de Thun pro Spaur ... und darunter queras (?) de Inuentario .. quondam Sigmundo de Thvn in sua ....

20. Der spätere Zusatz steht über v pott. etc.

23. Am Aussenrande nota und am Innenrande ... sari et . o .. sua.

41. Item ii prantrech, i grossẹn vnd i klein.
42. — ii krawtmesser.
43. — i hulczenn morser vnd i eysnenn stempfẹl darczv.
44. — iiii czine schussel.
45. — vi hulczenn schüssel, poß vnd gut.
46. — ein eysne panckschab.
47. — ein fleischparten.
48. — iiii wasserscheffer.
49. — ein wasservrẹn.
50. — in der smittẹn ii plaspelg.
51. — ein grossẹn anpoß vnd i kleinerẹn horẹnanpas.
52. — ein schroteyssen auf dem stock.
53. — iii hemer, i grossenn vnd ii klein.
54. — vi gross czangen vnd i cleine (mangt i).
55. — i feyl vnd ii nageleyssẹn.
56. — iiii stemphẹl vnd i müleyssen.
57. — ein vr mit sampt der glocken.
58. — i glockspeyssein glockẹn auf der newen camer.
59. — in dem rochenn einn glockspeysenn glockenn czu den wachterẹn.
60. — in der kapelẹn i glo kenn czu der meß.
61. — iii newe altertucher vnd ii alte altertucher in der truchẹn.
62. — v guter tysch vnd ii poß.

(Bl. 2b.)

63. — i lange nußpawmenew taffl in dem sal.

64. Item vi tischtucher vnd i hanttuch.
65. — iiii hulczẹn kastenn, der ein ist ingemaürt.
66. — ii[m] pfeileyssenn (sind syder geschift).
67. — vi[c] geschiffter pfeyl.
68. — in der czisterẹn i beslagẹn czigkel mit einer langẹn kettenn.
69. — i eysne turẹl fur das offẹnloch.
70. — iii melpewtẹl, poß vnd gut.
71. — viiii groß schreinn czu korẹn vnd i lange trüchẹn.
72. — in der grossẹn stübẹn iii glasvenster vnd i kleins.
73. — in der klein stüben i glasvenster.
74. — i eysẹnfan, der auf dem sal ist gewest, mit i schilt.
75. — in der oberẹn kamer i olstein vnd ii alt, lang truchẹn.
76. — in der pfistery aller czeug czu pachẹn.

Der czedlẹn seinn czwo gleych lauttent vnd ein hantgeschrift, verpettschaft.

(Bl. 1a.)

Vermerckt pett vnd pettgebant in dem gesloss Stinig in allen gemächẹn.*)

77. — am erstẹn in des pflegers chamer ein pett, ein polster, tzbay leilach, tzbo rauch deckhẹn, ein strosack.

54. Am Aussenrande poß (?).

62. Am unteren Rande steht querendum de paramentis, libris et calicibus, si et qui vel qualiter (?) sunt.

*) Das Verzeichnis der Betten etc., das, ebenso auf einem gebrochenen Halbbogen geschrieben, zwischen Bl. 1 und 2 des vorausgehenden liegt, zeigt andere Tinte u. Schrift, dürfte aber mit jenem gleichzeitig abgefasst worden sein, weshalb ich es, ohne ihm eine besondere Nummer zu geben, anschliesse.

78. Item in dem stüblen ein pett, ein polster, tzbo rauch deckh, tzbay leilach, ein strosack.
79. — in der bachter ärgckerle in dem stockh ein pett, tzbay leilach, tzbo rauch deckhẹn.
80. — in dem ärgckere, da der barbierer in leytt, ein pett, ein strosack, ein sclauina, ein rauch deckh vnd ein zerisne rauche deckh, ein leilach vnd ein zerisnes leilach.
81. — in der chamer, da der Antoni in leitt, ein pett, tzbo alt rauch, zerisne deckh, ein pösen tzelon, tzbay alte leilach, zerisne, ein zerisnen strosackh.
82. — in der chöchin chamer ein pett, tzbey tzerisne leilach, drey pöss strotziechẹn, ein rauche, pöse deckh.
83. — in der chamer, da Linhart, vnderhaubtman, in leydt, ein pett, ein polster, ein newe rauche deckh, ein alte rauche deckh, ein strosackh, tzbay alte leilach.
84. — in des chelners chamer ein pett, ein polster, ein altẹn, pösen strosack, tzbo rauch deckhẹn, tzbay zerisne leilach.
85. — in meins herẹn chamer tzbay pett, ein polster, tzben stroseckh, tzbo rauch deckh, ein plabs decklach.
86. — auff der chirchẹn ein pett, ein strosack, tzbo rauch deck, tzbay zerisne leilach auff der bachter pett.

(Bl. 1b.)

87. Item in dem ärgckere, da Augustio in leit, auff der chirchẹn ein pett, ein strosack, drei pöss rauch deckhẹn, tzbay tzerisne leilach.
88. — in dem ärckere auff der pfistrey, da der pfister in leitt, ein pett, ein pösẹn strosack, tzbo rauch deckh, ein pöse rauche deckh, tzbay leilach.
89. — in dem ärcker auff der smittẹn auff der bachter pett ein pett, ein pöser strosack, ein rauch deckh vnd ein pose rauche deckh, tzbay pöse leilach.
90. — auff der smittẹn an des metzgers pett ein pett, ein rauch deckh vnd ein pöse rauche deckh, tzbai leilach, einen pösen strosack.
91. — pey der vnderẹn portẹn ein cleins, pöses pett, ein rauche deckh vnd der Maren da hatt ein pöse, zerisne deckh tzersniten tzw seinem pösen schinckhẹn.
92. — in dem paustadẹl den pauchnechtẹn ein pett, tzbay leilach, ein rauch deckh.
93. — dem Tzbän Narẹn tzbo alt, pöss rauch deckh, dy er tzerissẹn vnd erfeult hat, vnd tzbay leilach, dy er auch zerissẹn hatt in drey jarẹn vnd xxxvii bochn.

93. Auf dem leer gebliebenen Teil von Bl. 1b und auf Bl. 2 stehen spätere Notizen, die sehr flüchtig geschrieben und nur teilweise lesbar sind.

LIII. Schloss Stenico 1478.*)

(Bl. 1a.)

Vermerckt dy inuentaryzedęl des sloß Stinig der hab vnd gutt, so der edęl vnd streng ritter her Nicklaß von Firmian im abzichęn seins bruders Vigily von Firmian ingnomen vnd empfangęn hatt in gegenwurttikaitt her Hannsęn Orttwein. Beschechęn vnd besicht newnzehęn tag des monatz Februarii anno etc. mcccclxxviii.

1. Item am erstęn xxxj elęn leinbatt.
2. (s. 15.) — xiii pött, gutt vnd pëss.
3. (s. 17.) — ii polster.
4. (s. 16.) — vi gutte leilach vnd x allte.
5. — xi lodein, weyß deckęn vnd i schlauin.
6. (s. 30.) — xv alt rauch dekęn vnd vi gutt.
7. — iiii gutt stroseck vnd v poß.
8. — i petzich vnd ii polsterzichęn.

In der kuchen:

9. (s. 36.) — iiii kessel, klain vnd gross.
10. — i hanttkessel in der stubęn.
11. — iiii eissęn loffęl vnd iiii hultzęn.
12. (s. 34.) — i klain lauetschęn.
13. (35.) Item ii glockęnspeisęn häuen.
14. (s. 37.) — vi phannen, klain vnd groß.
15. (s. 41.) — ii pranttrost.
16. (s. 39f.) — i trifus, ain alte gatzęn.
17. (s. 40) — ii rost, ain klain vnd i grossęn.
18. (s. 43.) — i klain mörsser mit ii stempfęl.
19. — i ribeisęn.
20. — ain feurzeug.
21. (s. 45.) — x hultzęn, groß schusslęn vnd iii klain.
22. — xxi hultzęn taller.
23. — vii karel, klain vnd groß.
24. (s. 33, 38.) — iiii halęn, klain vnd groß, ii pratspis.
25. (48f.) — i wasserpottig vnd iiii schaffer.
26. — ii beschlagen wasserlagel.
27. (s. 46.) — ii wasserzumen, i ruerkubl vnd ain panckschab.
28. (s. 65.) — ii kastęn, ii lutzeręn.
29. (s. 47.) — aus den ii posęn flaischparttęn hat man ain gutte gemacht.
30. — ii klain fleischhackęl.

1. b fehlt elen.
2f. b p. pos vnd gutt vnd ii polst.
5. b statt schlauin kotzen.
6. b vi gut rauch deken.

*) Von diesem Inventar ist ein zweites Exemplar (b) vorhanden, das aber auf Bl. 1b mit In der harnaschk abbricht; Bl. 2 ist ganz leer.

16. b vnd ain a. g.
18. b statt mit ii st. mit klain stempffl.
19f. b i rib. vnd ain feurzang.
25. i w. vnd iiii wasserschaffer steht in b nach 26.
27. vnd fehlt b.

31. Item i groß sail zu dem flaisch auff zu henkęn.

(Bl. 1b.)

In der altęn stubęn:

32. (s. 26.) — iiii holczhackęn vnd ii eisęn keil, hat der zisternmaister i verloręn.
33. (s. 28.) — iiii mistgabel vnd i wag von iiii pöss.
34. — i schliffstain mit ii berfęn.
35. (s. 25.) — ii pon mit rigęl, i eisęnsteckęn.
36. (s. 29.) — ii vischlagęl, i klain zugsail.
37. — ii schrotteisęn, hat der zimerman das i hin.
38. (s. 24, 55.) — ii gros nabinger, i sichl, i feil.
39. — i tangęlampas, i segens, ii weczstain.
40. — i kumpf, i grossęn maurhamer.
41. — ii eisęnstangęn zu dem stainbruch.
42. — ii hauen, i sörgkl, i rewthauen.
43. — iii rehęn, ain hewgabel hulczen, i rakaun.

Der schmidzeug:

44. (51.) — i grossęn anpas, i horęnampas.
45. (52, s. 54.) — iiii schmidzangęn, i schrotteisęn auff dem stock.
46. (s. 53, 55.) Item ii nagleisęn, ii durchschleg, i grosser hamer, ain beschlagzug vnd i hamer.

In dem keller:

47. — vi fuder wein vnd iii vręn vnd iiii vręn speiswein.
48. (s. 18.) — xviii weinvas vnd vi kastladęn, hat der Massär ain vnd aine ist erfault, hat man nie gepraucht.
49. — iii zeften, vi puttrich, i protkorb.
50. (s. 64.) — viii tischtucher, iiii hantucher.
51. — viii hultzęn pecher.
52. (s. 19f., 75.) — iii olstain, i weinbotig, vi wachterlagel.
53. — iii galeden salcz.
54. — i schmaltzkubęl, darauß hat man ben gnomen.
55. — ii pes smer, vi pes vnslit.
56. — xii pes digęn flaisch vnd xxiiii pes sweinen flaisch.

Das getraid:

57. — l galedęn waitzęn.
58. — zwayhundert galedęn rockęn.
59. — lxxxix galedęn gerstęn.
60. — l galedęn hiers.
61. — viii galedęn puen.
62. — viij galedęn vnd i starel arbais.
63. — iii galedęn pfenich.

31. b auffhencken.
32. b statt vnd Item, der fehlt.
46. b Item i peschlagzeug.
49. b ii z.
56. b Item vnd xii p.

64. Item xiii galedẹn mel.
65. — xlvi galedẹn kleibẹn.

(Bl. 2a.)

In der harnschkamer:

66. (s. 3f.) — xxxiiii hantpuxen, iiii kamerpuxẹn.
67. (s. 2.) — xii hackẹnpuxẹn, klain vnd gros.
68. (2.) — i puxẹn, scheust hindẹn vnd forn.
69. (s. 5.) — v eisẹn strapuxẹn vnd i klaine.
70. (s. 6.) — i terraspux mit aim modẹl.
71. (s. 4.) — iii hultzin kocher zu den kamerpuxẹn.
72. — vi puluerpeitẹl.
73. — v stuck von den zebrochẹn hackẹnpuxẹn.
74. — i truchl mit vi kastẹl mit etlichen kugẹl.
75. (s. 1.) — vii armbrost, iiii scheibkrappẹn mit iiii gurtẹl.
76. (s. 9.) — i pleyplaten vnd iii stuckl.
77. (s. 8.) — xiiii model zu den hagkẹn- vnd hanttpuxẹn.
78. (11.) — iii eisẹn pantzer.
79. (s. 7.) — ii lagel vnd i vassel vol puluer vnd i vassel ist mer dan hallbs mit puluer.
80. (s. 13f.) — iiii zalarẹn, i peckelhewbel, i prusplech, i arneor.
81. (s. 12.) — i vberzogẹn koratzẹn vnd viii new koratzin.
82. Item iiii new rakaun, iiii zukat spies vnd iii helmparttẹn.
83. (s. 66f.) — ii tausend vij^{c} geschiffter phfeil.

In der kapel:

84. — i meßpuch, i meßgewantt.
85. — i kelch mit seiner zugehorung.
86. (s. 61.) — v altertucher, ii messen leuchter, ii kerczẹn.
87. (s. 60.) — ii oppferkandl, i glockl.

In dem haus hin vnd her:

88. (s. 57f.) — i vrglock, i wachterglock, i glock zun paidn toren.
89. (s. 10.) — xxiiii targẹn, v lantzẹn pey der portten.
90. (s. 62f.) — v tisch, iii sidẹlpenck, i lange tauel auff dem sal.
91. — i klains tauel pey der klain stubẹn
92. (s. 69.) — i eisẹnplech vor dem offẹn.
93. (68.) — i zickẹl mit ainer eisẹn ketẹn in der zistern.
94. — i esel vnd i poß wastẹn.
95. — viii alt seck.
96. — i wachterpeltz vnd ii zerissẹn.
97. — iii par zerissẹn filtzschuch.
98. — lxx huener, jung vnd alt, vnd kapaun.
99. — v mordhackẹn vnd i helmparttẹn.

(Bl. 2b.)

In dem stadẹl:

100. Item iiii oxen, ii wagẹn, iiii joch, ii amplicz, ii czunckẹl, v strickẹn, sein gescheczt fur xvi marck, iiii lb., iiii gr.
101. — v kue, sein geschaczt für vii marck, v lb. perner.
102. — xviii schaff vnd kastraun, sind geschatzt für xxvii lb.
103. — iii^{c} fuder holcz, sein geschatz worden für xxiii lb.
104. Item den ruebachker under dem geschloß vnd den klain dapey sol er wider ansäen wie vor.
105. — es sein etlich kessel vnd haffẹn, lauetzẹn herein komen, hat der Schrettẹnperger aus dem Judẹnhaus gebẹn vnd nach dem gebicht auffgeschribẹn, sol man erfarẹn vnd da herein schreibẹn.

LIV. Schloss Telvana und St. Petersberg 1450.

(Bl. 1a.)

Verzaichnus vnd inuentari, was anno 1450 auf beeden schlössern Telphan vnd sanct Petersperg an wein, getraidt vnd prouiant, auch munition vnd varender haab verhanden gewesen, wie hernach volgt.*)

Vermerckht, waß ich Heinrich Compuner hab**) eingeantwurt anstat meines herrn Degen Fuchs Vlrichen Eisenreich dem jungern, vnderhaubtman auf Yfan, anstat herrn Bernharden Gradner an pfintztag nach sant Mertentag im funfftzigisten jar in gegenwirtigkhait der edl, vest Godhart Fürmianer, Leonhard, noder von Monte wello, Christoff, richter zu Telffan, Jacob Kariol, richter zu Yffan, vnd ander leuth mer vnd hofgsünd von Yfan vnd Telffan.

1. Item am ersten hab ich im eingeantwurt an sanct Mertentag Telfan vnd sanct Petersperg.
2. — was meins herrn genad zugehört von hauswer auf sand Petersperg:
3. — ii eisen stainpuchsen, ii hantpuchsen, iiii targan vnd ain verschlagens trüchl mit pfeilen.

(Bl. 1b.)

4. — vermerckht, was meines herrn gnad zugehört von haußwer auf Telffan:

*) Äussere Aufschrift: Inuentary oder verzaichnus aller dern in beeden schlössern anno 1450 befundnen Prouiant, Munition, anderer mer alda zu Telffan vnd sanct Petersberg verhanden gewester Mobilien, Vich vnd Varnussen.

**) Hs. hab ich.

105. Am Schlusse steht von anderer Hand geschrieben Stinig Inuentari 1478.

5. Item am ersten xiii targan, xxvi eisen püchsen, klain vnd groß, vnd ain terraspüchsen, xxiii handtpüchsen.
6. — in dem gewelb zu Telphan vi lägln vnd ain truchen, darinnen ist pfeil, schwebl, puluer vnd saliter.
7. — die obgenanten heüser hat der Joachim dem Degen Fuchs gelassen auf ain anspruch, die hab ich dem Eisenreich also ingeantwurt.
8. — ich han im geben von ferdigen wein vnd traidt auf beeden heusern xi fueder, ii prenten, darunder sein ii fueder weiss weins in ainem vass vnd i fueder össich, ain vrn.
9. — das kohenmehl auf beeden heusern benentlich v^{c} vnd l stär.
10. — waitzen v stär vnd lxx stär roggen.
11. — hirß ii^{c} vnd lxii stär.

(Bl. 2a.)

12. — ponez vi stär.
13. — fenig lxviii stär.
14. — habern lxxxiiii stär.
15. — vnd haidenwaitz x stär.
16. — xlvii stär saltz Trientner mass.
17. — schmaltz iiii^{c} lib. teutsch gewicht.
18. — xxiiiij seiten schweines fleisch, die wegent v^{c} lxxv lib. teutsch wag.
19. — rindfleisch digens ii^{c} vnd xl lib.
20. — lxi lib. vnzerlassens ynßlid.
21. Item lauter vnßlit i^{c} vnd lij lib.
22. — schmer lxxvij lib.

(Bl. 2b.)

23. — xxxv ochsen, khlain vnd groß, die sein geschätzt worden vmb hundert fünfftzig ducaten.
24. — xviii haubt vich, khüe vnd stier durch einandt, die sein geschätzt worden vmb xliii ducaten.
25. — xiii facchell, klain vnd gross, darunder ist ain mueter vnd ain per, die sein geschätzt worden vmb x ducaten.
26. — xxiii pet auf beeden heusern mit irer zuegehörung, böß vnd guet, die sein geschätzt worden vmb hundert vnd ain ducaten.
27. — tischtuecher vnd handtzwechl auf beeden heusern, sein geschatzt worden vmb xv lib. perner.
28. — ain newer wachtpeltz vmb v pfundt.
29. — vii teutsch häfen, gloggspeisen, khlain vnd gross, pöß vnd guet, auf beeden heusern, die wegen lxxii lib.

(Bl. 3a.)

30. — vii kessel, khlain vnd gross, pöß vnd guet, auf beeden heusern, die wegen lxxiii lib. mit eisen metal.
31. — iii welsch lauetsch auf Telphan, die wegen xxv lib.
32. — ain kessel, vermauret in der pfister.
33. — vermerckhet, das geschatzt ist worden auf beeden heusern, pranträt, häl, pratspiss, rosst, schüssel, täller vnd pfannen, dryfueß, ribeissen, hackhen, pfannen, schauflη, hawen, khrautmesser, fleischparten, eysen kellen vmb xxvi lib. perner.
34. Item vnd das alles steet zu baiden herrn, ob in das gefall.
35. Item auf Casa Pendolo ist noch ain stadl mit hew des xlviiii jare, der ist nit ausgesprochen.
36. — vmb fleiß vnd huner, jung vnd alt, ist angeschlagen vmb vii lib., ii gr.

7. Hs. fehlt ich.
15. Vor vnd Raum leer gelassen.

LV. Schloss Telvana und St. Petersberg 1456.

(Bl. 1a.)

Abschrüfft des im ertzfür. archiuo zu Ynsprugg de anno 1456 verhandnen inuentary vber beeder schlösser Telphan vnd sanct Petersperg damals verhandner gewesten prouiant, mobilien vnd varnuss.

Anno domini etc. quinquagesimo sexto an sanct Simon vnd sanct Judas tag ist vermerckht vnd angeschriben worden die varund haab, so auf den schlossen Telphan vnd Petersperg gewesen vnd herrn Jacob Trappen diener, genant Otten Höniger, geantwurt worden ist, alssdann derselben gschloss Joachim von Montani nach geschefft meines gnedigen herrn von Triendt dem benanten Otten Höniger abgetreten vnd ingeantwurt hat.

1. Item von getraidt vnd melb hat Joachim von Montani geantwurt: item lxxxxix stär hirss, item lxxxiii stär ponen, item xxiii stär fenich, item lxiii stär roggen, item lxiii stär waitzen, item gemalens meel iiii^{c} ii stär, item auf sanct Petersperg gemalens getraidt xxx stär.
2. — aller wein, so gen Delphan gehört, ist daselbs bliben, ausgenomen vier fueder hat (Bl. 1b) Joachim von Montani von dannen gefiert, die hat er auch dargelichen gehabt auf Delphan vnd sandt Petersperg.
3. Item xviii pet.
4. — ii par leylacher.
5. — xx ranadecchen (sic!).
6. — xii haubtpölster.
7. — iiii khüssen.
8. — vi khotzen.
9. — ii lederlach.
10. — iii sternpüchsen.
11. — iii stainpüchsen.
12. — xiiii handtpüchsen.
13. — vi armbrost.
14. — iiii khyriss.

(Bl. 2a.)

15. — v pantzer.
16. — viiii tschaladen.
17. — v helmb.
18. — ii spiess.
19. — ain wenig puchsenpuluer.
20. — ii star saliter.
21. — iiii läglen mit pfeil vnd andern ledigen pfeil.
22. — iiii stuckh pley.
23. — ain fleischporten.
24. — iii khesseln.
25. — xv hültzine schüsseln.
26. — iiii grosse zinine schüsseln.
27. — iii khlaine zinine schüsseln.

28. Item xxviii pländl.
29. — v halln.
30. — ii pratspiss.
31. — iiii pfannen mit der kesstenpfann.
32. — iiii lauetschen, gross vnd klain.
33. — ain halbs vass saltz.
34. — iiii gloggenspeisin häfen.
35. — ain wag.

(Bl. 4a.)

Auf sanct Petersperg die varende haab:

36. — iiii pet.
37. — vii leylacher.
38. — ii haubtpölsster.
39. — iii khotzen.
40. — ain khüss.
41. — iiii rauch deckhen.
42. — iii haubtpüchsen.
43. — iii khesseln.
44. — ii lauetschen.
45. — ain pfannen.
46. — ain dryfuess.
47. — ii feurhundt.
48. — ain hällen.
49. — ain rosst.
50. — ain pratspiss.
51. — viiii hültzine schüsseln.
52. — viii pländl.
53. — ii hackhen.
54. — hienach seind vermerckht die zünß, so Joachim von Montani ingenomen hat, vnd all ander zinß besteen vor.
55. — am ersten hat er ingenomen von Mattheo Bennegen xlviiii marckheten.
56. — Andre Rinekher von Runtzener berg x stär hirss.
57. Item von demselben Andre iiij stär waitzen.
58. — von demselben Andre xiii stär roggen.
59. — von des Dona hof an der Maur iii star hirsch.
60. — vom Vrban Pecchen x stär roggen.
61. — die brobst aus der burgen haben an der collecten ausgericht lxxxv lib. per x g. i lib.
62. — auch hat Joachim von Montani ingenomen all zoll in der burgen, alsslang er die gschloss inngehabt hat, vntzt auf den nachst vergangnen montag vor Simonis et Judae vnd den lemperzehent vnd den zinss von zwain albmen, (Bl. 4b.) Kasse vnd Vall Solar; auch vor besteet dem Joachim von Montani das hew auf dem perg Kassapendula.

Bei disem inuentari vnd zedl zu machen sind gewesen Francisc Kastelalter, Hainrich von Jauffen, Jacob Kariol, richter zu Juan, vnd Leonhardt von Montauall, richter in der burgen, vnd vil ander, verpetschafft vnd versigelt mit Joachims von Montani, des benanten Kastelalter, Heinrichs von Jauffen vnd Otten Höniger aufgetruckhten petschafften; der zedl in gleichem laut drey gemacht sein.

LVI. Schloss Thaur 1471.

(Bl. 1a.)

Inuentari etlichs hawsrats durch Hannsen Ramung Burkhartẹn von Knoringẹn auf dem sloss Thawr vbergeantwurt an mitichen vor sand Michels tag anno domini etc. lxxi^mo.

1. Item in meins g. heren kamer i pett.
2. — i polster.
3. — ii dekhẹn.
4. — ii strosekh.
5. — ii pett in dem vordristẹn erkger ob der grossen stuben.
6. — i strosakh.
7. — ii polster.
8. — i rawhe dekhẹn,
9. — iiii dekhẹn.
10. — i pett mit parchant vberczogẹn in Velbergers erkger.
11. — i kuss.
12. — i polster.
13. — iiii dekhẹn.
14. — xx armbrost, darunder sind zwey stählein.
15. — iiii weysse pett in der ynneren hell.
16. — iii gestreimbte pett.
17. — iii polster mit weissen ziechẹn.
18. — xiii kuss mit weyssen ziechn, die nit vberczogẹn sind.
19. — iiii gestreimbte polster.
20. — vi dekhẹn.
21. — iii dekhẹn, die nit iii f. wert sind.
22. — v gestreimbt kuss.
23. — i pett mit weissem vberczogẹn in der vorhell.
24. Item i gestreimbter polster.
25. — i weiss küss.

(Bl. 1b.)

26. — i gestreimbts küss.
27. — ii dekhẹn.
28. — i pett mit weissem vberczogen in der hernkamer.
29. — ii gestreimbt polster.
30. — iiii gestreimbt küss.
31. — ii strosekh.
32. — i pett mit ainer gestreimbtẹn ziechẹn.
33. — i gestreimbter polster.
34. — ii weisse kuss.
35. — i rawhe dekhẹn.
36. — i weis pett auf dem erkger ob dem tor.
37. — i weissen polster.
38. — ii gestreimbte kuss.
39. — iii dekhẹn.
40. — i rawhe dekhẹn, ist nichts wert.
41. — ii pratspiss in der kuchin.
42. — i rost.
43. — i dryfuss.
44. — xix hantpuchsen in der harnaschkamer.
45. — iiii hakgenpuchsen.
46. — i michle küphren püchsen.
47. — vii eysnnen vnd kuphren puchsẹn.
48. — etlicher alter harnasch.
49. — i ollkessel, gestet xxvi lib. perner; ist gen hoff komen.
50. — ii kussziechẹn.

Den hiemachgeschribn hawsrat hat der burkraf meinem g. h. ze kawffen gegeben.

51. Item i segens, da man das mit mẽt.
52. — iii hakhen.
53. — i eysnen wekg.
54. — iii eysnẹn mistgabelẹn.
55. — i tengelgeschier.
56. — i rakgawn.
57. — i stromesser.
58. — i pachtrog.
59. — i wurchpret.

(Bl. 2a.)

60. — ii spanpett.
61. — ii sydeltruhẹn.
62. — i strosakh.
63. — iii stüel.
64. — i grosser melkasten.
65. — i futerkasten.
66. — ii padwannen.
67. — i slittruhen.
68. — ii holczslyten.
69. — i alte lagel.
70. — i fleyschpeyl.
71. — i speyskasten.
72. — xix krawtprentẹn.
73. — xi phannen.
74. — xvii hulczen schussellẹn.
75. — i wiltpretvässel.
76. — ii futerwannen.
77. — i alten tẽllerkorb.
78. — v komat zun rossen; hat der Kneringer hin.
79. — iii zam; hat der Kneringer hin.
80. — i ganczẹn wagẹn.
81. — ii phlüg.
82. — ii kessel sind in der alben.

Vermerkht der Beatrix gut:

83. — iii pett.
84. — i strosakh.
85. — aber iii pett.
86. Item i strosakh.
87. — ii pettpölster.
88. — ii lydren pankhpolster.
89. — ii lydrein pankhkuss.
90. — vi küss.
91. — iii dekhen.
92. — xiiii beslagẹn loffel in ainem futral.
93. — bey iiii ellẹn swäbischer zwilch.

(Bl. 2b.)

94. — i pett in des Velbergers kamer.
95. — i dekhpett.
96. — i dekhen mit seyden genät.
97. — i sakh mit garẹn.
98. — i rawhe dekhen.
99. — xii par leylach in ainer truhẹn.
100. — iiiii padphayten.
101. — vi vnderphaitẹn.
102. — v schürlicz.
103. — ii kusstziechen.
104. — i polstertziechẹn.
105. — v tischtücher.
106. — viiii hannttücher.
107. — iiii messen padpekh.
108. — xii zynen teller.
109. — xii kandelẹn, gross vnd klain, mitsambt der hangendẹn kandl vnd ainer plechflaschẹn.
110. — i saltzvässel.
111. — i messen gieskändl.
112. — xix zinen schusselẹn, gross vnd klain.
113. — i hulczen tellerpuchsen mit tellerẹn.
114. — xii tischtücher.
115. — iiii hanttucher.
116. — i trühel, darin vil zenicht brief vnd ander zenicht ding ligt.

51. Nach das fehlt das zugehörige Substantiv.

Bey solcher inuentari*) sind gewesen Jorg Randorffer, meins g. h. hawskamrer, Hanns Wyser, secretari, Jacob Hawsman, Michel Awer, bede birger zu Hall, Jorg Bubenhofer vnd Christoff Velberger.

Ich Burkhart von Knōringẹn hab diss obgeschribẹn hawsrat allen Martin Schintler in gegenwürttikhait Hannsen von Elsp vnd Wolfg. Sumer, kamerschreybers, der das mit seiner aygnen handgeschrifft geschriben hat, geanttwurdt an mittwoch nach vnnser frawen tag natiuitatis anno etc. lxx secundo.*)

117. Item ich hab dem Velldenberger geantburt ein pett vnd ein polster nach geschäft meins g. h.

(Bl. 3a.)

118. — dem Polinger hab ich gebẹm iiii pẽt vnd iiii polster vnd xii kchüs vnd ain par leilach; das hat der hawskchamrer geschaffẹn vnd der Leupolt Spies.
119. — ain olcrueg hat man gen hoff gnomenn.
120. — ii kraesel sind noch in der albẹm.

LVII. Schloss Thaur 1484.**)

(Bl. 1a.)

An mantag nach sannd Valentins tag anno etc. im lxxxiiii[ten] iar ist herr Jacob von Spaur die phleg Thawr durch herr Melchiorẹn von Haymenhofen mitsambt der hienach geschriben hab vnd gut darzu gehorend yngeantwurt.

In meins g. hern gemächẹn in der oberẹn stubẹn:

1. Drey tisch.
2. Ain kredentztischẹl.
3. Ain schachprett.
4. Ain gemalts tuech mit etlichẹn landschaften.

In meins g. h. camr daran:

5. Ain verdeckts spanpet mitsambt ainem cariol vnd ainer sidltruhẹn.
6. Ain sweinspiess.
7. Ain wetzstain an ainem nagẹl.
8. Funff gesliffẹn pfeil.

1. b ob. grössẹn st.

*) Hs. Inuetari.

**) Hievon ist ausserdem eine sehr flüchtige, später (vor 1487) vielfach berichtigte Aufzeichnung (b) vorhanden, deren Abweichungen hier angeführt seien. An der Spitze steht: An mantag nach Valentin anno etc. lxxxiiii[ten] ist Jacobẹn von Spar das sloß Taur vnd die hienachgschriben hab, so Melchior von Heymenhofẹn dagelassẹn ..... (der Schluss unleserlich).

117. steht am unteren Blattrande, blasse Tinte.

118 ff. mit dunklerer Tinte als die früheren Zusätze geschrieben.

5. b c. daran m. g. h. — b sp. mit ainem c. mitß. ainer s.

8. in b durchstrichen.

*) Dieser Absatz mit anderer Tinte geschrieben.

In der nächstẹn camr darnach:

9. Ain spanpet.

In der stuben daran:

10. Ain alter, pöser tisch.

(Bl. 1b.)

In der cammer gegen dem hof:

11. Zway sponpet.

In dem vnderẹn gemach in der stuben gegen dem thor:

12. Ain tisch.

In ainer camer daran:

13. Ain petstat.

In der andern camerẹn danebẹn:

14. Zwo petstattẹn.

In der melkammer:

15. Ain melkastẹn.
16. Ain pewtlfass.
17. Ain beslagner aymer zů ainer zysterẹn.

In dem keller:

18. Ain alter tisch.

Vor demselbẹn keller:

19. Ain handtmül mit irer zůgehorung.

(Bl. 2a).

In der harnaschkamer:

20. Eysenhüet, tschälärẹn, liecht, swartz, rostig vnd vngeschaffẹn, xv.

11. b zway später durchstrichen und ain übergeschrieben.
17. b geslagn.
19. Darauf folgt in b ain kue, zwo kalber, doch sp. durchstrichen und neben kalb. kue geschrieben.
20. b tsch. alt rost. vnd vngesch.

21. Alte prustplech x.
22. Ain alts rugẹl.
23. Zwo alt, groß, lanng schoß.
24. Ain hinders vnd vorder teil von ainer schoß.
25. Etlich armzeug.
26. Etlich paingwandt vnd sunst etlicher alter harnasch.
27. Ain haŭfnitzpuchsẹn.
28. Vier kurtz tarraspuchsẹn, sind alt.
29. Vier alt puchsẹn mit holtz gefast.
30. Drew vässẹl, dar inn etlich puchsenpulfer.
31. Ain vässẹl, dar inn etlich pfeil.
32. Ain alts spanbett.
33. Ain plätẹl pley.

Im hof vndẹn:

34. Ain alter schlifstein.

Auf dem estrich:

35. Newntzehẹn lanntzẹn.
36. xv armbrust vnd ii stahẹl, hat Wolfẹl Jäger genomen vnd ist ains zerprochẹn.

(Bl. 2b.)

37. Hagenpuchsen vi.
38. Hanndpuchsẹn x.
39. Alt hanndpuchsẹn xiiii.
40. Ain alter zuggater spieß.

21. b urspr. viiii, was in viiiii corrigiert wurde.
24. b hindertail v. vordert.
26. b armgret corrig. in paingr. etlich stuck a. h.
28. b fehlt sind.
35. b urspr. xviiii, doch wurde vi später durchstrichen.
36. b xviii a. dauon hat W. J. zwen st. gen. vnd ains ist z. xv, was sp. in xiiii corrigiert wurde.
37. b vv.
38. b ist vor x neun durchstr.

In der stubẹn, da ain phleger innen ist:

41. Zwen tisch.

Auf dem estrich dauor:

42. Ain speiskastẹn.

Im thurẹn:

43. Ain alte truhen mit hauspfeilẹn.
44. xv lägẹl mit hauspfeilẹn; etlich sind gar voll, die anderẹn halb oder vber das halb teil.
45. Ain halbs vassẹl saliter.
46. Ain vierteil von ainer lagẹl swebẹl.
47. Ain zugsail, daran man die leut martert.

In der knechtstubẹn:

48. Zwo armpoyẹn mit kettẹn.
49. Zwen painpoyen mit kettẹn.
50. Vier malenschlosser.

(Bl. 3a.)

Oben auf derselbẹn stubẹn:

51. Vier petstatẹn.

Im speisgadẹn:

52. Ain alter tisch.
53. Zwo speistruhẹn.

In der hell:

54. vii spanpet.

In der kuchẹn:

55. Ain häl.
56. Zwo prantraytẹn.

42. b folgt ein späterer Zusatz: In der camer daran ii spanpet, ebenso nach 46: Ain beslagner aimer zu ainem prunen.
49. b zwo.
50. b daneben am Rande von sp. H. Ain hallspoyẹn, i arẹmpoyẹn.
55. b vor häl ain speiskastẹn, doch durchstr. und neben 56. von sp. H. wieder verzeichnet.

Im marstal:

57. Ain fueterkastẹn.
58. Ain alts kastẹl.
59. Ain alts fleischpeil, hat xii phleger aufgewart.

In der pfisterstubẹn:

60. Ain welpanck.
61. Ain hefẹltrog.
62. v protprett.

Im stall:

63. Ain kue.
64. Zwo kalbẹl.

(Bl. 3b.)

In der capellẹn:

65. Ain graws, damaskeins mesgwand vnd sunst auch ain mesgwand.
66. Zwen kelch, der ain kupfrein, der ander silbrein, mit zwayẹn pateen, vergult.
67. Ain mespüch.
68. Leuchter, glogkẹn vnd sunst aller ding, was in ain capellẹn vnd zu zwayẹn priestern gehort.

57. b daneben von sp. Hand ain neuenn futercasten aucht (?).
62. b urspr. vii corrig. in v. Nach diesem Posten folgt Dabei sind gwesẹn Cl. W. anwalt L. am m. H. kelner J. L. H. Walchter (?) u. dann In der capel u. s. w.
65. b nur ain gr. damaskis mesgwand und nebstdem zway corporal.
66. b Ain kelch silbrein vnd vergult mit seiner paten. Der ander kelch kupfr. vnd vergult mit seiner paten.
68. b L. vnd gl. was in ain c. zu zw. pr. geh. Darauf zwen messin leuchter. Ain tebich vber ain altar und dann 86, 87, 83, 84, 85, worauf die Summa notiert ist und nach drei leeren Seiten (Bl. 5b und 6) folgt So hat her Melchior von Haymenhofẹn hern Jacobẹn von Spau(r) gebẹn ze kaufẹn u. s. w.

Bey dem aufschreiben sind gewesẹn Hanns Vbelher, cantzẹlschreiber, Clement Wolfsegker, anwald zu Thaur, Lienh. am mayrhof, Hanns Keller, Jorg Lini vnd Hanns Walther.

Vermerckt die hab vnd guet, so herr Melchior von Heymenhofẹn, als er ab der phleg Thaur gezogẹn ist, herrẹn Jacobẹn von Spaur ze kauffẹn gebẹn hat, vnd ist also betewrt vnd angeslagẹn.

69. Von erst etlichs hew, dauon sol ain fuederẹl mit zwain rossẹn gefuert werdẹn, vnd etlich stro pro xxiiii gulden.

70. xxxiiii stär korẹn vnd ½ stär ist darein gelassẹn, ain star pro i lib., facit iii marc., iiii lib.

71. xlvi stär gerstẹn, i stär pro x kr., facit iii marc., viii lib., iiii kr.

72. Zwo groß swäbisch kandẹln, ain zwomässige kandẹl, drey maßkandl, ain trincknkandẹl, drey zynein schüsẹln, ain saltzfas, ain gyesfas: ist alles geschätzt pro x lib.

73. vii phannen, klein vnd groß, vnd ain pfefferpfannen pro iii lib.

74. xxiiii kötin häfẹn, klain vnd groß, pro ii lib., vi kr.

75. Drey kessl, klein vnd groß, vnd ain ribeysen pro vii lib.

76. Ain rost, alte hackmesser, ain kuechlspiß, ain pawmschab, ain hafendeck pro ii lib.

77. Etlich milichnäpf, schüsẹln, täller, zway slegkubẹl, zwen smaltzkubẹl vnd etliche schäffer pro i gulden.

78. Zwen padzuber vnd ain sechterẹn iiii lib.

79. Ain grosse vischpfannen vnd ain nudlpfannen pro ii lib.

80. Ain speiskastẹn in der kuchẹn pro iiii lib.

81. Ain harnaschkastẹn vnd ain gutschenspanpet mit ainem himel in der stubẹn pro vi lib.

82. Zwo sidltruhen vnd ain kastẹl zů ainem gyesfas in der stubẹn hat er im darein gelassẹn.

83. Zehen swein, klein vnd groß, pro v gulden, ii lib.

84. Zwen wägẹn, ain pflueg mit iren zugehorungen pro vi gulden.

85. Ain karr pro iii lib.

86. Ain vaß swabisch wein, i vrẹn pro viii lib., sol das vaß gefistert vnd darnach, was das bringt, bezalt werden vnd hat innen iii vrẹn minus i paceiden.

87. Ain vaß Etschwein sol auch gefistert vnd, was das bringt, albeg ain vrẹn pro xi lib. bezalt werdẹn vnd hat innen x vrẹn minus iii paceiden.

69. b fehlt Von erst. b dauon sol er her Melchior ain fuderl lassẹn fuerẹn, was zwai roß zichẹn. vnd e. stro sp. Zusatz.

70. b fehlt stär ist d. gel. b iiii m.

71. b v lib.

72. b Zwo gros zinnen kandeln mit zwen zugkẹn (?). Ain zwom. k. u. s. w.

73. b vii über durchstr. funf. b ist geschätzt pro.

74. b xx köteni h.

75. b folgt Summa huius xxi r. iiii lib. x kr.

76. b i kuchẹlspis, ain kuechlspis.

80. b darauf ain harnaskastẹn auf dem estrich per vi (corrig. aus vii) lib., doch durchstrichen.

81. b ain spanpet in der st. gschatzt Summa facit ii r. iii (urspr. iiii) lib.

82. b Etlich s. in der st. fehlt b. b hat er im hingel.

LVIII. Schloss Thaur 1487.

(Bl. 2a)

An mitichen vor purificacionis Marie des lxxxvii iars ist Hildpranden von Gles das sloss Thaur auf beuelch meins g. hern vnd meiner g. frawen mitsambt der hernach geschriben hab, so darzugehört vnd erkauft ist, durch Petern Harber yngeantwurt in gegenwurtigkait Hannsen Welhers, Sebastian Getzner*), Wolfgangen Slickers, Hannsen von Nurmberg vnd anderer mer.

In meins gnedigisten herrẹn gemachẹn in der oberẹn grossẹn stubẹn:

1. (s. 1.) Zwen tisch.
2. (2.) Ain kredentztischl.
3. (3.) Ain schachpret.
4. (4.) Ain gemalts tuch mit etlichẹn landschaftẹn.

In der camer daran:

5. (5.) Ain verdeckts spanpet mit ainem cariol mit sambt ainer sideltruhen.
6. (6.) Ain sweinspiess.
7. (7.) Ain wetzstain, hangt an ainem nagẹl.
8. Ain pett.
9. Ain polster.
10. Ain kuss.
11. Ain weysser golter.
12. Ain seidener golter.
13. Ain par leilach.

In der nachsten kamer darnach:

14. (9.) Ain spanpet.

In der stuben daran:

15. (10.) Ain alter, poser tisch.

(Bl. 2b.)

In der camer gegen dem hof:

16. (s. 11.) Ain spanpet.

In dem vndern gemach in der stuben gegen dem tor:

17. (12.) Ain tisch.

In ainer camer daran:

18. (13.) Ain petstat.

In der anderẹn camer daneben:

19. (s. 14.) Ain petstat.

In der melkamer:

20. (15.) Ain melkasten.
21. (16.) Ain pewtlfas.
22. Ain wag vnd gewicht.
23. Ain sturtzenie flaschen.

87. Bei dem Ms. (a) liegt ein Zettel; auf der einen Seite steht Item auf Tawr hat das groser vas zehen vrn, dar an get ab drey pazeidẹn, vnd das chlainer vas hat drey vrn, daran get ab ain pazeiden, auf der andern Etschwein x vrẹn minus iii pac. i vrẹn pro xi lib. facit xi marc. daran gend die iii pac. herab.

*) Getzner steht am Rande, nach Sebastian ist krippẹn durchstrichen.

24. Drei schauflen an stil.
25. Ain fleischstock.
26. Ain kupfreiner hafen zu öl.
27. Ain mörser mit seinem stossęl.

In dem keller:

28. (18.) Ain alter tisch.

Vor dem keller:

29. (19.) Ain handmül mit irer zugehorung.

In der harnaschkamer:

30. (20.) Funfzehen eysenhuet vnd tschalarẹn, all rostig vnd vngeschaffẹn.
31. (21.) x alte prustplech.
32. (22.) Ain alts rigl.
33. (s. 23.) Zwo alt schoss.

(Bl. 3a.)

34. (24.) Ain hindertail vnd vordertail von ainer schos.
35. (25.) Etlich armtzeug.
36. (26.) Etlich paingwand vnd sunst etlich stuk alts harnaschs.
37. (27.) Ain haufnitzpuchsen.
38. (28.) Vier kurtz, alt tarraspuchsen.
39. (29.) Vier alt puchsen mit holz gefast.
40. (30.) Drew vassel, darynn etlich puchsenpuluer.
41. (31.) Ain vassl, darynn etlich pfeil.
42. (32.) Ain alts spanpet.
43. (33.) Ain plätẹl pley.

Auf dem estrich:

44. (s. 35.) xiii lantzẹn.
45. (s. 36.) xiiii armbrust.
46. (37.) vi haggenpuchsen.
47. (38.) x handpuchsen.
48. (39.) xiiii alt handpuchsen.
49. (40.) Ain alter zugkater spiess.
50. (s. 81.) Ain harnaschkasten.

In der stuben, da ain phleger innen ist:

51. (41.) Zwen tisch.
52. (s. 81.) Ain verdeckts gutschnpetli bei dem ofen.
53. (s. 82.) Ain gießvaßkastl.
54. (s. 72.) Ain gießvaß.
55. Ain peck.

Auf dem estrich daruor:

56. (42.) Ain speiskasten.

In der camer an des phlegers stuben:

57. Zwai spanpet.

(Bl. 3b.)

58. Ain pet.
59. Ain polster.
60. Zwai kiß.
61. Ain strosack.
62. Zwo deck.
63. Ain truhẹn.

In der hell:

64. (54.) In allen kamerẹn vii spanpet.
65. In der ersten camer ii pet.
66. Drei polster.
67. Zwai kuß.
68. Zwo rauch decken.
69. Ain golter.
70. Ain par leilach.
71. Zwen stroseck.

In der anderẹn cammer:

72. Ain pet.
73. Ain polster.
74. Ain rauhe deck.
75. Ain par leilach.
76. Ein strosack.

In der knechtstuben:

77. Zwen tisch.
78. (s. 48.) Zwo arẹmpoyen.
79. (49.) Zwo painpoyen mit ketten.
80. Ain halspoyen.
81. Mer i arẹmpoyen.
82. (s. 50.) Sechs malenslozzer, die fur die poyen geslagen werden.

(Bl. 4a.)

Oben auf der wer in des pawknechts kammer:

83. Ein pet.
84. Ein strosak.
85. Zway kuss.
86. Zwo rauhe deck.
87. Zwai leilach.
88. (s. 51.) Ain pose petstat.

In der anderẹn knechtkamer:

89. Ain pet.
90. Ain polster.
91. Ain strosack.
92. Ain par leilach.
93. Zwo rauch decken.
94. (s. 51.) Ain pose petstat.

In der driten camer:

95. (s. 51.) Zwo petstat.
96. Ain pett.
97. Ain polster.
98. Ain par leilach.
99. Ain strosack.
100. Zwo rauh deck.

Im speisgaden:

101. (52.) Ain alter tisch.
102. (53.) Zwo speistruhen.

Vorẹm speisgaden:

103. (s. 34.) Ain schlifstain.
104. Zwo krauthackpänck.

Im fueterkasten:

105. Ain stär.
106. vi seck.

In der kuchen:

107. (s. 73.) vii phannen, groß vnd clein.
108. (s. 75.) v kessel, gros vnd klein.

(Bl. 4b.)

109. Funff erein·hẽfen.
110. (55.) Ain häl.
111. (56.) Zwo prantrait.
112. Zwen dryfuess.
113. Zwen pratspiss.
114. Drey heintzen.
115. Vier eysein kellen.
116. (s. 77.) xx milichschusslen.
117. (s. 77.) xii hultzein schusslen.
118. (s. 77.) xvi täller.
119. Ain gatzen.
120. Vier krautmesser.
121. Zwai kuchenmesser.
122. (s. 72.) xxix zinschusslẹn, gros vnd clein.
123. x zinein täller.
124. Sechs messing leuchter.
125. (s. 72.) vi kandẹl, gros vnd klein.

Im marstall:

126. (57.) Ain newer fueterkasten.

In der pfisterstuben:

127. (60.) Ain welpank.
128. (61.) Ain hefẹltrog.
129. (62.) Funff protpret.

Für mein gnedigen hern:

130. Zwai handtuecher.
131. Zwai tischtuecher.
132. Ain vmbleg.

Fur das gesind:

133. Vier tischtuecher.
134. vi handtuecher.

135. Ain vmbleg.
136. Vier par leilach.
137. Item ain messeiner ring auf ain tisch.
138. Ain messeins giespeck.

(Bl. 5 a.)

In der capell:

139. (s. 65.) Ain gruens damaskeins mesgwand.
140. Zwai corporal.
141. (s. 66.) Ain kelch, silbrein vnd vergult, mit seiner pateen.
142. (s. 66.) Der ander kelch, kupfrein vnd vergult.
143. (67.) Ain mespuch.
144. Zwen mössein leuchter.
145. Ain tebich vber ain altar.
146. (s. 68.) Vnd sunst leuchter vnd gloken, was zu ainer capellen ghort.

Im turen:

147. (43.) Ain alte truhen mit hauspfeilen.
148. (s. 44.) xv lagęl mit hauspfeilen; etlich sind gar vol, die ander halb oder nit gar der halb tail vngefarlich.
149. (45.) Ain halbs vässl saliter.
150. (46.) Ain viertail von ainer lagęl swebel.
151. (47.) Ain zugsail, daran man die leut martert.

Im stadl:

152. (s. 63 f.) Item x kue.
153. Zwai wagenroß mit irem geschirr.
154. Drey wagen minder ain rad, ist der ain gantz new.
155. Ain holtzslitten.
156. Ain pflueg.
157. Zwain tengelgeschir.
158. Drey new segensen.
159. Etlich alt segensen.
160. vi rechen, boß vnd gut.
161. v hewgablęn.
162. Drey new mistgabelęn.
163. Drey alt mistgabelęn.
164. Ain mistkral.
165. Drey holtzhaken.
166. Vier comat.

(Bl. 5 b.)

167. Hew vnd strew sol ansteen, vntz man bericht wurdt, ob das meinem gned. hern oder dem phleger zugehort.

(Bl. 6 a.)

Vermerkt das essend ding im speisgaden:

168. Item lxx lib. gedigen rindfleisch.
169. — bei xx stär mel vngeuarlich.
170. — vier gantz pachen sweinen fleisch.
171. — acht groß speiskäß.
172. — zwo zigertesten.
173. — Ain vässl vol vnzerlassen vnslit.

Auf dem casten:

174. — iii^{c} vnd i stär fueter.
175. — lx stär gersten.
176. — lx stär rogken.
177. — v cappewn.
178. — xix hennen.
179. — ain han.
180. — im keller ain naig wein in ainem vaß.
181. — in der melkamer i vasęl mit pernsmaltz.
182. — bei viii stär kleywen.

LIX. Schloss Thaur 1488.*)

(Bl. 1 a.)

Am mantag nach dem palmtag anno etc. lxxviii^{mo} ist Hildprand von Gles auf beuelch vnnsers g. hern von Osterreich der phleg Taur abgetretęn vnd herr Sigmunden von Weltsperg mitsamt der hienachgeschribęn hab yngeantwurt in beywesęn Rudolfęn, hauscamrer, vnd Peteręn Harbers, Clementęn Wolfsegkers, Hannsen Vbelhers vnd anderer.

Am ersten in der stubęn, da ain phleger inn ist:

1. (51.) Zwen tisch.
2. (52.) Ain verdeckts gutschnpetęl bey dem ofęn.
3. (53.) Ain giesuaßkastl.
4. (54.) Ain gießuäß.
5. (55.) Ain peck.

In der camer daran:

6. (57.) Zway spanpet.
7. (s. 58.) Zwai pett.
8. Ain gollter.
9. (s. 62). Ain rauhe deckh.
10. Ain par leilach vnd ain leilach.
11. (s. 59.) Zwen pölster.
12. (60.) Zwai küss.
13. (61.) Ain strosack.
14. (s. 63.) Ain truhen, dar inn v werchenie leilach.
15. Zway zbilchenie tischtüch.
16. Ain alter tisch.
17. Ain schachzagęl.

In derselbęn camer in dem klainen kameręl:

18. Item v grosse zin.
19. — v mittere zin.
20. — noch klainer zin iiii.
21. — noch kleiner v.

(Bl. 1 b.)

22. Groß salsęnschusslęn v.
23. Essichschusslęn v.
24. (s. 138.) Ain messenis peck.
25. (137.) Ain messiner tischring.
26. (123.) Zyneni teller x.
27. (124.) Messing leuchter, klain vnd gros, vi.

Auf dem clainęn estrich vor der stubęn:

28. (56.) Ain grosser speiscastęn.

In der hell in der erstęn camer:

29. Ain petstat.
30. (68.) Zwo rauch deckęn.
31. (s. 65.) Ain pett.

*) Mit diesem Inventar stimmt das des folgenden Jahres grösstenteils überein. Nur in der Stube des Pflegers ist ain newes castl und in der Kapelle ain grabs damaskins messgwanndt mit seiner zuegehorung hinzugekommen, ausserdem erscheinen unter essend ding manche Vorräte zusammengeschmolzen: 169. x star mell 178. viii ster rocken 179. lxxxvii ster fueter 180. lvi ster gersten.

Eingangs ist vermerkt: Am sambstag vor sannd Lorenntzentag anno etc. lxxxviiii^{no} ist herr Sigmund von Wellsperg auf beuelh vnnsers g. herrn von Osterrich der phleg Thawr abgetrettenn vnd Paulsen von Liechtenstein, marschalckh, mitsambt der hienachgeschribęn hab ynngeantwort in beywesen Clementen Wolfseckger, anwaldt zu Thawr etc.

18 ff. vgl. LVIII, 122.

32. (s. 66.) Ain polster.
33. (s. 67.) Ain küss.
34. (s. 71.) Ain strosac.
35. (s. 70.) Ain par rupfeni leilach.

In der anderẹn camer:

36. Petstattẹn v.
37. (72.) Ain pett.
38. (76.) Ain strosac.
39. (s. 75.) Zwai rupfenie leilach.
40. (s. 74.) Zwo rauch deckẹn.
41. (73.) Ain polster.

In des pawknechts camer:

42. Zwo petstat.
43. (s. 83.) Zwai pett.
44. Zwen polster.
45. (s. 85.) Ain kuß.
46. (s. 86.) Vier rauch deckẹn.

(Bl. 2a.)

47. (s. 87.) Vier werchenie leilach.
48. (s. 84.) Zwen stroseck.

In der andern camer daran:

49. Ain petstat.
50. (89.) Ain pett.
51. (90.) Ain polster.
52. Zwai kuss.
53. (91.) Ain strosack.
54. (s. 93.) Ain rauhe deck.
55. Ain golter.

Auf dem grossẹn, newẹn sal:

56. (s. 50.) Ain grosser harnaschcastẹn.
57. Zwen pös tisch.

In der kuchẹn:

58. (s. 107.) Newn pfannen, gross vnd clein, pos vnd gût.
59. (108.) Fünff kessẹl, gross vnd clein.
60. (109.) Erein hefẹn v.
61. (110.) Ain häl.
62. (111.) Prantraitẹn ii.
63. (112.) Drifuess ii.
64. (113.) Pratspiss ii.
65. (s. 114.) Haintzẹn ii.
66. (s. 115.) Eysein kellẹn iii.
67. (117.) Hultzeni schusslein, gros vnd clein, xii.
68. (s. 118.) Hultzeni teller xvi.
69. (119.) Ain gatzẹn.
70. (s. 120.) Krautmesser ii.
71. (121.) Kuchemmesser ii.
72. (s. 116.) Etlich milichnepf.
73. Item bey der kuchẹn xii lantzenschefft.

(Bl. 2b.)

Im marstall:

74. (126.) Ein newer fuetercastẹn.

In der pfister:

75. (s. 128.) Ain knettrog.
76. (s. 127.) Ain wurchtafẹl.
77. (s. 129.) Vier protpretter.
78. Ain stär.

Im speisgadẹn:

79. (Ain metzgerram).
80. (s. 25.) Ain fleischpanck.
81. (20.) Ain melkastẹn.
82. (21.) Ain peutẹlvaß.
83. Ain grosser padzuber.
84. (s. 106.) Melseck vnd kornseck v.

In der krautkamer:

85. Etlich hultzeni krautprentẹn.

Vor derselbẹn hauscamer:

86. (s. 104.) Zwai hackpretter.
87. (103.) Ain schlifstein.

In dem vnderẹn zercastẹn:

88. (s. 102.) Zwo meltruchẹn.
89. (s. 101.) Ain pöser tisch.

---

79. Ain m- ist durch Punkte getilgt.

Vor dem weinkeller:

90. (29.) Ain handmül mit irer zugehorung.

Im keller:

91. (s. 125.) Zineni kandẹl, klain vnd gross, viii.

(Bl. 3a.)

92. (s. 23.) Ain stürtzenie, grosse flaschẹn.
93. Zwo messing pippẹn.
94. Ain groß weinvaß.

In der harnaschkamer:

95. (45.) Armbrust xiiii.
96. (46.) Haggenpuchsẹn vi.
97. (47.) Handpuchsẹn x.
98. (48.) Alt handpuchsẹn xiiii.
99. (49.) Ain alter züggater spiess.
100. (30.) xv eysenhuet vnd tschalärẹn, alt, rostig vnd vngeschaffẹn.
101. (31.) x alte prustplech.
102. (32.) Ain alts rugẹl.
103. (33.) Zwo alt schos.
104. (34.) Ain hinder- vnd vorderteil von ainer schos.
105. (35.] Etlich armzeug.
106. (36.) Etlich paingwand vnd sunst etlich stuck alts harnasch.
107. (37.) Ain haufnitzpuchsẹn.
108. (38.) Vier kurtz, allt tarraspuchsẹn.
109. (39.) Vier alt puchsẹn mit holtz gefast.
110. (40.) Drew vässẹl, darynn etlich puchsenpuluer.
111. (41.) Ain vässẹl, darynn etlich pfeil.
112. (42.) Ain alts spanpet.
113. (43.) Ain plätẹl pley.

Im turẹn:

114. (147.) Ain alte truhẹn mit hauspfeilẹn.
115. (148.) xv lagẹl mit hauspfeilẹn, etlich sind gar voll, die andern halb oder nit gar der halbtail vngeferlich.
116. (149.) Ain halbs vässl saliter.
117. (150.) Ain viertail von ainer lagẹl swebẹl.

(Bl. 3b.)

118. (151.) Ain zugsail, daran man die leut martert.

In meins g. herẹn gemachẹn in der silberstubẹn:

119. (s. 17.) Ain böser tisch.

In der camer daran:

120. (18.) Ain petstat.

In der andern camer daran:

121. (18.) Ain petstat.

In der oberẹn stubẹn:

122. (1.) Zwen tisch.
123. (2.) Ain credentztisch.
124. (4.) Ain gmalts tuch mit etlen landschaftẹn.

In der camer daran:

125. (5.) Ain verdeckts spanpet mit ainem cariol.
126. (5.) Ain sideltruhẹn dauor.
127. Ain strosack.
128. (8.) Ain pet.
129. (9.) Ain polster.
130. (10.) Ain küss.
131. (11.) Ain weisser golter.
132. (12.) Ain seideiner golter.
133. (s. 13.) Zwai par leilach.
134. (131.) Zwai tischtuoch.

135. (s. 132.) Zwen vmbsleg.
136. (s. 130.) Drey handttuecher.
137. (6.) Ain sweinspiess.
138. (s. 7.) Ain wetzstain.

In der nächstẹn camer daran:

139. (14.) Ain spanpet.

In der camer gegẹn dem hof:

140. (16.) Ain spanpett.

(Bl. 4a.)

In der cappell:

141. (139.) Ain grüns damaskenis mesgwand.
142. (140.) Zwai corporal.
143. (141.) Ain kelch, silbrein vnd vergult, mit seiner paten.
144. (142.) Der ander kelch, kupfrein vnd vergult.
145. (143.) Ain mespûch.
146. (144.) Zwen messeni leuchter.
147. (145 f.) Ain tebich vber ain altar vnd sunst leuchter vnd glogkẹn, was zů ainer cappellẹn gehort.

Im stadẹl:

148. (153.) Zwai wagenroß mit irẹm gschier.
149. (154.) Drey wägẹn minder ain rad, ist der ain gantz new.
150. (155.) Ain holtzslittẹn.
151. (156.) Ain pflueg.
152. (157.) Zway tengẹlschirr.
153. (158.) Drey new segensẹn.
154. (159.) Etlich allt segensẹn.
155. (s. 160.) Etlich rechen.
156. (161.) v hewgablẹn.
157. (162.) Drey new mistgablẹn.
158. (163.) Drey alt mistgablẹn.
159. (164.) Ain mistkrãl.
160. (165.) Drey holtzhackẹn.
161. (166.) Vier comat.
162. (s. 133 f.) Item sünst iii tischtuecher vnd iii handtuecher fur das gsind.
163. (s. 78.) iii arẹmpoyẹn.
164. (79.) Painpoyẹn ii mit kettẹn.
165. (80.) Ain hallspoyẹn.
166. (82.) Sechs malẹnslösser, die fur die poyẹn geslagẹn werdẹn.

(Bl. 4b.)

Vermerckt das essend ding:

167. (s. 181.) Ain püntzẹl mit smaltz.
168. (s. 172.) Zwo halb tesẹn ziger.
169. (s. 169.) xx stär mel.
170. (s. 170.) Drey sweinein gantz pachẹn.
171. (s. 168.) xxv zentring rindfleisch.
172. (s. 173.) Etlich phund vnslit vnd kertzẹn.
173. (s. 171.) Item viii käss.
174. Etlich pitscholẹn, arbeis vnd gmüess.
175. (180.) Ain naig wein im kellern.
176. (178). xix hennen.
177. (177). v cappeün.
178. (s. 176.) xxxvi stär rockẹn.
179. (s. 174.) i^{c}xix stär fueter.
180. (s. 175.) i^{c}xviii stär gerstẹn.

LX. Schloss Thaur 1498.

(Bl. 2a.)

Ann dem achtennden tag des monnats Marty anno domini etc. lxxxxviii ist herr Pauls von Liechtennstein auß beuelh R. kr. Mt. der pfleg Thaur abgetrettẹn vnnd junckher Bartlme Kasler, cammermaister, mit sambt der hernachgeschribẹn habe inngeanntwurdt inn beywesẹn des edlnn vnnd vestenn vnnd der erberẹnn Hannsenn Fuegers des jungerẹn vnnd Dionisienn Vsenwanngrs an stat bemelts cammermaisters, Clemenntẹn Wolfegkhers, annwaldt daselbs zu Thaur, Hannsen Nalfs, Hannsenn am Stainach, Hannsẹn*) Walchners, Hannsen Anners, alle daselbs, an stat bemelts vonn Liechtennstainn.

Item am erstenn in der stubenn, da ain pfleger in ist:

1. (1.) Zwenn tisch.
2. (3.) Ain castl mit ainem zinenn gießvaß.
3. (s. 5.) Ain groß messing peckh.
4. Ain sidltruchenn, new, mit ainem sloss.
5. Ain angenaglte truchẹn, verslossẹn.

Inn des herrenn cammer darann:

6. (s. 6.) Ain spanpett mit ainem halbẹn himẹl, darvnndter ain redlpettstat.
7. (s. 7.) Zway vederpett.
8. (12.) Zway kuss.
9. (13.) Ain strosackh.
10. (s. 14.) Ain sidltruchẹn mit ainem sloss.
11. (s. 16.) Ain tisch, slecht.
12. Ain egket zwifach cästl, new.
13. Ain 4 egketer kast, new.

(Bl. 2b.)

Inn der nachstenn camer, da die iunckhfrawenn innenn ligen:

14. Zway spannpett mit halbemm himel, darunndter zway redlpettstatt, darann genagllt zwa sidltruchẹn mit slossenn.
15. Ain vederpett.
16. Ain polster.
17. Ain kuss.
18. Zwenn stroseckh.
19. Zway par schonne leillach.
20. Acht par werchene leillach.
21. Zway schonne tischtuecher.
22. Darzu zway vmbleg.
23. Zway slechte tuschtuecher.
24. Drey allt, poss hanndtzwechelẹn.

Auf dem estrich vor der stuben:

25. (s. 28.) Ain allter speisskasstẹn.

4. Hs. sidltruchenn̄.
6. mit ain. h. h. ist unterstrich.
7. Späterer Zusatz ii polsster und dazu am Rande die Bemerkung manglt ainer.
*) Hs. Hamsn̄.

12. Hs. egk.
16 ff. Am Rande der sp. Zusatz ain petkästl oder .. dl -- ain zwifacher mauskorb, verglast.
22. Hs. vbleg.

26. Mer ain lannge truchęn mit zwain slossen, auß der stubenn gebrochenn wordęn.

Inn der cappellenn, gehorendt ettlichęn gen sanndt Petter:

27. (141.) Ain grienns tamastens meßgewanndt, ist allt.
28. (142.) Zway corporall.
29. Ain grabs tamastenns meßgewanndt mit seiner zugehorung.
30. Ain rotts attlassens meßgewanndt mit seiner zugehor, hat die Liechtennstainerin darzu gegeben.

(Bl. 3a.)

31. (143 f.) Mer zwenn kelch vergollte, der ain kupferenn, der ain silberenn, ain patenn.
32. Ain groß geschribenn meßbuech.
33. (s. 145.) Ain alts meßbuech.
34. (146.) Zwenn messing leuchter.
35. Zway alltertuecher.
36. Etlich opferkennttęl.
37. (s. 147.) Ain glogkhl zu dem allter.

Inn der gesellennstubęn:

38. Ain klains castl mit zwaienn wappenn angemalt, Osterreich vnnd Sachssęn.
39. Zwenn allt tisch.

31. Am Rande der sp. Zusatz ist ain kelch da, der silbrein, vnd paten.
39. Am Rande der sp. Zusatz ainer der 2 auf dem sal.

40. (123.) Ain credenntztisch.
41. Ain allte sidltruchęn.
42. Drey vorpennckh.
43. Ain vischperęl.

Inn des hertzogęn stubenn:

44. Ain tisch, slecht, mit ainer truchęn.
45. Ain gewanndttruchęn mit ain sloss.
46. Zechenn rauch lemere deckhęn.
47. Drei gollter.
48. Ain allts zynnenn gießvaß.

(Bl. 3b.)

Inn des hertzogenn cammer:

49. Ain spannpet mit ainem gantzęn himęl.
50. Ain redlpett darvnndter.
51. Zway vederpettel.
52. Zwen polster.
53. Zway kuss.
54. Ain strosackh.

Inn der annderęn camer darnebęn:

55. Ain harnaschkasstęn.
56. Zway spanpett mit halbenn himęl, darundter ain radlpett.
57. Ain polster.
58. Ain kuss.

40. Am Rande der sp. Zusatz ist ainer in me(iner) g(nädigen) f(rawen) stubęn.
44. Daneben die spätere Bemerkung ist das plat erprochn vnd dhein (Hs dhn) slos daran.
45. Am Rande die sp. Bemerkung stet in der camer.
54. Am Rande die sp. Bemerkung sind 2.
56. Am Rande der sp. Zusatz i federpet.

59. Ain seyden gollter, grienn vnnd rot.

Inn der hell in des hertzogen zimer:

60. Zway spannpett.
61. Ain poss vederpettęl.
62. Ain polster.
63. Ain strosackh.

Inn der mittern camer auf dem vnndteręn poden:

64. Zway spanpet.
65. Ain radlpett.

(Bl. 4a.)

Inn der raißcamer:

66. Zway spannpett.
67. Ain redlpett.
68. Ain pettęl.
69. Ain polster.
70. Ain kuss.
71. Ain spanpetęl.
72. Ain strosackh.

Obenn auf in denn cameręn bei des pfaffen camer:

73. Sechs spanpett.
74. Ain tüsch mit ainer truchęn.
75. Mer zway spanpet.

Inn der pfisster:

76. (75.) Ain knetttrog.
77. (76.) Ain wurchtafl.
78. (s. 77.) Ettlich prottpretter.

Inn dem speißgadęn:

79. (s. 82.) Ain peuttlkasstęn.
80. (81.) Ain melkasstęn.
81. (80.) Ain fleischpanck.
82. (s. 83.) Ain padtwannenn.
83. (84.) Mell- vnnd korennseckh funff.

83. Mell durchstrichen und am Rande melsegkh.

In der pattstubęn:

84. Ain grosser kessęl.

(Bl. 4b.)

Item mer zunngeschir:

85. (18.) Gross zynn funff.
86. (s. 19.) Drew mittere zynn.
87. (s. 20.) Klainer zynnlenn viere.
88. (s. 22.) Sallsennschusler vii.
89. (25.) Ain messinger tischring.
90. (s. 26.) vii zinenn teller.
91. (27.) Messing leichter, klain vnd gross, vi.

Im keller:

92. (91.) Zynnenn kandlenn, klain vnd gross, achte.
93. (92.) Ain sturtzene, grosse flaschęn.
94. (93.) Zwo messinge pippęn.

Vor dem weinkeller:

95. (90.) Ain hanndtmul mit irer zugehorung.

Inn dem krauttkeller:

96. (86.) Zway hackhpretter.
97. (s. 85.) Ettlich allt krautprentęn.

Item dann in der harnischcamer:

98. (s. 95.) Armbrost.
99. (s. 97.) Hanndtpuxęn.

86. Am Rande der sp. Zusatz 14 vnd 3 plan.
88. Am Rande von späterer Hand 4.
92. Am Rande von späterer Hand 4.
95. Am Rande die sp. Bemerkung ist aus . . ch . .

100. (s. 96.) Hagkhennpuxẹn.
101. Terexpuxẹn.
102. (s. 100 ff.) Aller harnisch vnd ander zeug ist verhandẹn, wie der allt zettl lautt vnd anzaigt, so herẹn Paulsẹn von Liechtenstein inngeannttwurdt ist worden.

(Bl. 5a.)

103. (s. 114 ff.) Im thurenn ist auch verhandẹn, wie dieselb allt zettl inn sich hellt.

Inn der kuchẹn:

104. (s. 59.) Kesslerẹn,
105. (s. 58.) Pfannen,
106. (s. 60.) Erenn haffenn,
107. (s. 63.) Drifus,
108. (s. 62 ff.) Prannd trauten vnd ander kuchenngeschir ist auch alles allso fundẹn vnd verhandẹn, wie die selb zettl anzaigt.

Im stadẹl:

109. (s. 149.) Zwenn ganntze wagen.
110. (151.) Ain pflug.
111. (152.) Zwai tennglgeschir.
112. (153.) Drey new segensẹn.
113. (155.) Ettlich rechẹn.
114. (s. 156.) Hewgabl.
115. (s. 157 f.) Mustgablẹn.
116. (159.) Mustkrel.
117. (160.) Drei holtzhackhẹn.
118. (161.) Vier kamett.
119. (s. 74.) Ain fuetterkasstẹn.

(Bl. 5b.)

Item sunst in dem sloss:

120. (163.) Drey arẹmpoyenn.
121. (164.) Painpoien mit kettn ii.
122. (165.) Ain hallspoienn.
123. (166.) Sechs slosser, die fur die poien geslagen werdẹn.

Vermerckht daz essenndt ding:

124. Ist alles geannttwurt vnd verlassẹn, wie die allte zettl inn sich hellt.
125. Item es ist auch ettlich varennde hab vnnd essenndt ding lautt ainer annderẹn zettl anheut beschetzt vnnd angeslagen wordẹn; dauonn soll daz essendt ding laut der vorangezaigten alltn zettl geandtwurdt werdẹn zu dem sloss vnnd*) die vberteir gehordt her Paulsen vonn Liechtennstein zu.

LXI. Schloss Buon Consiglio in Trient.**)

(Bl. 1a.)

Vermergk daz petgwand, daz in dem castel ist zu Tryendt.

1. Item maister Conrat ein pet, zway leylachẹn, ein deck vnd daz zu pesserẹn.

**) Auf der Rückseite des zweiten (unbeschriebenen) Blattes steht Inuentarius lectorum nostrorum cum suis attinentiis de manu domini Johannis Huber (?) nunc (?) prouisori ....

116. Hs. Mustkel.
*) Hs. vmd.

Adlartüren:

2. Item der Antoni vnd sain gesell habẹn zway pett, ein polster vnd zway leylachẹn.
3. — Palawser hat zway pet, zway leylachẹn, ein deck.
4. — Jost Satelperger hat zway leylachẹn, ein pett, zwo deck, ein polstar vnd daz pet zu pesserẹn.
5. — im mitlarẹn turẹn ein pett, ein polstar, zway leylachẹn vnd zwo deck, die zu pesserẹn.
6. — der seydennatter vnd sein gesell habẹn ein pett, zway küssẹn, zway leylachẹn vnd zwo deck.

Auff der grüenn mawr:

7. — der Hainrich Felder vnd sein gesell habẹn ein pett, ein polstar, zway leylach· vnd zwo deck, die zü pesserẹn.
8. — der Wolffgang vnd sein gesell habẹn ein pett, ein polstar, zway leylachẹn vnd ein wagendeck vnd zwo wüllẹn deck, die zü pesserẹn.
9. — der lang Ulrich ein pett, zway küess, zway leylachẹn, ein deck, daz zu pesserẹn.

Im haws:

10. — der Dauit vnd sein gesell habẹn ein pett, ein polstar, zway küss, zway leylachẹn, zwo deck, daz zu pesserẹn.

Die koch:

11. — ein pett vnd dez Naren polstar, zwo deck.
12. Item der Andre vnd sein gesel habẹn ein pett vnd zwo deck vnd zway leylachẹn, daz zu pesserẹn.
13. — in der canczley zwo deck, ein polstar, zway leylachẹn.

(Bl. 1b.)

14. — der Reczner vnd sein gesell habẹn ein pett vnd ein zerryssẹn seydẹn deck vnd ein rauche deck, zway leylachẹn vnd zway pesse küß.
15. — der meczger vnd sein gesell habẹn ein pett, ein polstar, zway leylachẹn, zwo deck, daz zu pesserẹn.
16. — der künftig purgraff ein pett, ein polstar, ein küß, zway leylachẹn vnd czwo deck, daz zu pesserẹn.
17. — die wachter habẹn ein pet vnd ein polstar, zwo peß deck.
18. — der pfister ein pett, zway leylachẹn, zwo deck, daz zu pessern.
19. — maister Hanns Schneyder zwey pett, ein polstar vnd ein küß, zway leylachẹn, ein deck, daz zu pesserẹn.
20. — auf dem turẹn ein pett, ein polstar, zway leylachẹn vnd zwo deck, daz zu pessern.
21. — die kochin ein pett, ein polstar, ein leylachẹn vnd ein deck.
22. — im keller zway pett, ein küß, zway leylachẹn, zwo deck.

18. Nach leyl. ist zwey gölter durchstrichen.
21. pett übergeschrieben.

23. — im zymer zway pett, ein polstar vnd ein goltar.
24. — junkcher Walthaser zway pet, ein polstar vnd ein seyden göltar.

LXII. Schloss Buon Consiglio in Trient 1465.*)

(Bl. 1a.)

Vormerkt, waz in der harnischkamer ist von allerley gueth, daz er, Hans Huber, die czeit kuchelmaistęr, nach pilschoff Jörgen seligęn tot dem Retzner, purgrafen, geantwurt hat.

1. Primo v federpeth vnd i pöß degk.
2. Item i grosen eren hafen.
3. — vi kessel, klain vnd groß.
4. — iii fpannen.
5. — ii gatzen.
6. — i klainer morser mit aime stossel.
7. — iii prantrayten auff den hert.
8. — iiii panzerkregen.
9. Item i par ermel zcum krebeß.
10. — xii panzer.
11. — i par kettenhantschuch.
12. — ii korbeß mit allen zeugk ane schuch vnd ane hantschuch.
13. — i krebß mit seyme zeüg.
14. — x kagkenpüchsen.
15. — ii lagel mit fpeiln, dar auß ist genomen auff den Trintperg pey hundert vnd dreyssig.
16. — i lagel mit salitter.
17. — i lagel mit swefel.
18. — wintzig puchsenpuluer in aynem feslęn.
19. — i schilt.
20. — ii straifteschen.
21. — i eysenstegkęn.

*) Auf der Rückseite des zweiten Blattes steht cedula (?) rest .... in der harnaschkamer de ... Johannis Huber (?).

Auf einem beiliegenden Einzelblatte, das nur auf einer Seite (mit hellerer Tinte als LXII) beschrieben ist, ist Vermerckt, was in der harnischkamer von pettęn, kuchęngeschir, harnisch vnd czeug (gewesęn ist). Die Abweichungen dieses Verzeichnisses (B) sind in den Anmerkungen mitgeteilt.

1. B viiii petter, clainer vnd groß. vnd i pöß degk fehlt, dafür ii polster und i küs.
2. B iii gros er. hef. vnd iii claine.
3. B. viiii k. kl. vnd gr. fehlt B. Nachher folgt iii lafetzen.
4. B iiii phan.
5. B i gacz.
6. B i m. m. ain. st.
7. auff d. h. fehlt B. Darauf folgt in B v settel und i wagęndęck.
24. Vor zway ein pett durchstr. Nach diesem Posten wurde weiter vermerkt Summa der pett xxx^{ta}, der leylachęn xviiiij par, der polsster xvi, der küss ix a. x, seydnen gultar zway. Was weiter folgt, ist unleserlich.
8. B kregle.
9. B die ermëll zun krebs.
11. B ii hantschüch.
12. B kurbis. ane vor h. fehlt B.
13. Vor i ist ii gestrichen.
14. Darauf folgt in B i vas mit puchßęnpulffer.
15. B ii l. mit pheil ohne den Zusatz.
18. B i clains vesle mit pulffer.
21. Damit schliesst B. Es steht nachher nur noch die später geschriebene Bemerkung alia est de restantibus im ... de .... Joh. Gu ... et alia de ... extra de ista ....

(Bl. 1b.)

Waz der Retzner am erstęn nacher Hansen von Metz tot in der harnischkamer gehabt hat vnd noch da ist.

22. Primo v klein kupferin hagęnpüchsen.
23. Item i alt eysen hagkęnpüchß.
24. — vi küpferin hantpüchsen.
25. — i prochen hantpüchsen.
26. — ii eysen hantpüchsen.
27. — pey füntzig pleykugeln zcu terrispuchsen.
28. — i halb lagel eysen kugeln zcu hagęnpüchsen.
29. — xii puluertaschen zcu hagęnpüchsen vnd er, Ambroß, hat auch ayne.
30. — vii mödel zcu scherm-, hagkęn- vnd hantpüchsen.
31. — xv hausarbrust vnd i eyben mit aim haspelkrapffen.
32. — pey anderhalber lagel vngeferlich mit haußfpeyln.
33. — lxii fewrfpeil vnd ettlich fpeileisen.
34. — xv streithagkęn vnd iiii portenhagkęn.
35. — pey anderhalber lagel mit schwefel.
36. — ii feslen mit sallitter vnd daz ain ist winzig wan.
37. — mer pey 1 oder lx fpunt sallitter, daz mein her koufft hat von maister Niglas.
38. — viiii prochen targen.
39. — viii fewrhagkęn, groß vnd klain.
40. — i grosen nebeger.
41. — lxxi füeßangel.
42. — i messen pegk vnd i messen leüchter.
43. — ii zeprochen eren hafen vnd drümer von ii püchsen.
44. — iii poß renschiltt.
45. — i dreyfuß vnd iiii heln, i pratspiß vnd i rost.

LXIII. Schloss Buon Consiglio in Trient 1468.

(Bl. 1a.)

Vermerck das inventtuary der harnaschkammer vnd ander zeüg zu der weer im sloß Boniconsilye, das mir, Anndre Retzner, geanburtt ist worden am phinstag nach Bartholomee von her Hannsęn Hüber vnd Hannssęn Kremel, küchelmaister, anno lxviii.

1. (s. 12.) Item zum ersten ein kürbiß mit seiner zugehör an die schůch.
2. (s. 13.) — ein krebs mit zwayn spaleccęn vnd aręmzeüg vnd ein bartt hat meins heręn gnaden gebęn vnd ein eyssenhütt dem Classen gen Ostereich.
3. Item mer ein schaladenn ist da.
4. (10.) — xii panczer.
5. (8.) — iiii kregęlen.
6. (9.) — ein par ermmell.
7. (11.) — ein par kettenhantschůch.
8. (s. 19, 44.) — iiii alt schildt (dar uon ii uff den rotten turn).
9. (s. 14.) — x eyssenn hackęnpüchssęn vnd xiiii newer hackęnpuchs-

35. Hs. schefel.

sęn vom Hannssęn von Nürenberg.

10. (24.) Item vi kuppherin, alt hantpüchssęn.

11. (26.) — ii eyssęn, alt hantpüchssęn.

12. — mer lxxiiii new hantpüchssęn von dem Hannssęn von Nürenberg; da uon sind chomen x gen Stinigk vnd iiii uff den rotten türn.

13. (23.) — mer ein alte eyssne hackęnpüchsęn.

14. (s. 34.) — xiiii streythackęn.

15. (s. 34.) — iiii hackęn zu denn schrenckęn.

16. (s. 31.) — xiiii allte armbrost vnd ein eybenn mit einn haspel.

17. — von dem pognar v̈bermachter armbrost viiii.

(Bl. 1b.)

18. (s. 39. 40.) — viiii fewrhackęn, klain vnd groß, vnd ein nebeger.

19. (s. 17. 37.) — iij lagel mit swebel.

20. (s. 16.) — zwey fesslin vnd zwo lagel, ist die ein nit gar voll, mit gelutertęn salitter.

21. (s. 15.) — vi lagel mit pheillęn, sind die zwo nit gar voll gewessenn vnd da uon ist chomen dez Pangarttnerß gesellęn, alz meins herę̨n gnad gen Stinigk raitt vnd da man vmb die hossen schoß vnd alß die hofflewt uff den Nonß ritten von dez Masserz weib wegęn, vnd sunst den gesellęn, die uff die Schartt gangęn sind, im summa ii hundertt minus oder mer; auch dem Sigmunndt uff den rottenn turę̨n von dez hauptmann geschefft wegen hündert pheill.

22. (s. 33.) Item pey lx fewrpheyl vnd etlich ring.

23. (s. 28.) — ein halbe lagel kügelęn zu den hackennpüchssenn, da uon ist chomen uff den rottęn turę̨n hundert vnd xl kůgelęn.

24. (s. 27.) — pey lx pleykugelęn zu scherę̨npüchsęn.

25. (s. 41.) — etliche füeßangel.

26. (s. 38.) — xxxvii targenn, da uon sind x targęn komen gen Stinig, iii an sand Marttins porttęn vnd zwo gancz vnd iii gebrochęn dem Antoni uff Nons schuff der Hermane vnd dem Oswallt eine, dez Weinneckerß knecht, schuff der Hermane.

8. Das Eingeklammerte ist späterer Zusatz.

12. new über durchstrich. alt.

20. Am Außenrande alts und über n (von ein) zwei vertikale Strichlein, was wol andeuten soll, dass alts dazu gehört.

27. (s. 30.) Item viii mödell hat geantburt maister Niclaß.

(Bl. 2a.)

28. — mer xii model hat maister Hanns von Nurenberg geantburtt zů den neuenn püchssęn.

29. (s. 43.) — kuppherinn trummer von ii hantpüchssęn.

30. (29.) — xiii püluertäschenn, ist die ein komen uff den rottęn turenn, vnd ii model.

31. (s. 21.) — ein pesser eyssensteckęn.

32. — xxi targenn pey der porttęn.

33. — v hellparttęn.

34. — v schwainspẏß.

35. — zwen ẽrspiß, da ist chomen i helpartt vnd i eörspiß uff den rotten türęn vnd den anderęn erspiß hat junckher Hainrich gen Osterrich gefürtt.

36. — iii ällspiß, ist der ein zerprochenn.

37. — zwo streythackęn.

38. — im grabęn in der hüttenn sind zwo hewpüchssenn, hat hin gefürtt m. h. von Osterrich.

39. — ii karennpüchssęn, die i nit gefast.

31. Darnach Item von den zwey vnd durchstrichen.

38. durchstrichen.

40. Item i eyssęn mörsell.

41. — vii stuck von der grossęn püchsęn, da uon hat man ii kügel gemacht zu dem brunnenn, hat mann wider geantburtt in die kamer.

42. (s. 6.) — ein glockspeissin mörsell vnd i stossel dar zů (gebęn in die kůchęn).

43. — im schnekęn uff dem garttęn ein viertailpüchssęn vnd ein kärennpüchssęn vnd ein scherę̨mpüchsęn uff dem turnlin ob dem keller.

(Bl. 2b.)

44. — in der pastey vor der porttęn i vierttailpüchssęn.

45. — ii scherę̨mpüchsęn vor der kanczley.

46. — ein wagen zu puchsęn in der czimmerhüttenn.

47. — iiii zentenn vnd xlvi lb. pülver, daz gepessert vnd gedörtt hat maister Niklaß, ist oben in dem turę̨n.

48. — aber ein lang feslin mit pülver.

42. Hs. mösell.

43. Hs. turlin.

47. Am Außenrande neben diesem und den zwei folgenden Posten alts puluer.

49. Item pey ii centtęn puluer in einn klainn feslin.

50. — in einn trinckpüterich halb mit züntpuluer.

Vnd von dem ob geschriben püluer ist chomen dem Sigmund uf dem rottęn turęn xv lb. püluers vnd dem Pangartnar vi lb., alz man gen Stinig rayt, vnd xv schüß üß hackęnpüchsęn, alß mein her gen Wienn wolt vnd widervmb kamm, vnd da man die newęn hackęnpüchssęn peschiessęn scholt, lxxx schüß, vnd da man die newęn hackęnpüchssen peschüssen wolt, v lb. pülverß. Darnach uff peyd meür viii lb. puluer uff fürsorg, vnd alz die heręn von Payer in rittęn, xxviii schüß. Aber uff den rotęn turęn dem Reczner xv lb. puluerß; mer, alß mein her von Ostereich vnd m. h. von T. chomen sind, xlii schuß uß hackęnpuchsęn vnd hantpuchsęn.

50. da man an zweiter Stelle fehlt.

51. Item den schartlewtęn iiii lb. püluer vnd etlich pheill.

(Bl. 3a.)

52. — iiii faß vngeleüttertęn salitter, dez ist aller samet gewessen xxii centten vnd xxxv lb.; von dem allen ist worden geleuttręn salitter x centtęn vnd lxxxvii lb. vnd von dem, daz von Traminn ist chomen, xii lb.

53. — v taüsset schefft.

54. (s. 33.) — ii fesslinn mit pfeyleyssęn, da uon han ich hundert pheileyssęn gebęn zu schiftęn. Das dritt groß vessel ist auch da.

55. — ein messin züg; ii stuck hat mir gantburtt der Mansrider (pracht der Pernauer (?) von Potzęn aus dem Wucherhauß).

52. Am Außenrande niw puluer und nach diesem Absatze die spätere Bemerkung parum est et vix dimidia pars.

53. Darnach die spät. Notiz sol sen vi^{m}.

54. pfeyl (nach mit) und groß später übergeschrieben.

55. Am Schlusse ist von anderer Hand flüchtig geschrieben Ubergeantwurt per Retzner feria sexta ante Oculi presente (?) domino .... Liechtenstainer, capitaneo et ...., Mansrüder novo burgrafio in eius locum substituto 1470. — Bl. 3b und 4a sind unbeschrieben, auf Bl. 4b steht Item v alt küppherinn hackenpuchssęn und per Retzner in ..... 1470.

LXIV. Schloss Buon Consiglio in Trient 1472.*)

(Bl. 1a.)

Von petgwant in dem sloß vnd ausserhalbęn deß sloß meinß genadigen hern von Trindt im lxxii°.

In der canzley:

1. Ein pett.
2. Ein polster.
3. Zway küß.
4. Ein schalavn, scili et ein gefulte plabe dek.
5. Ein rauche dek.
6. Zway leilachęn.
7. Ein strosak.

In der camern ob meinß heręn stubęn deß Klausęn:

8. Zway pett.
9. Ein polster.
10. Zway küß.
11. Vier leilachęn.
12. Ein plobe venedische dek.
13. Ein rauche dek.
14. Ein strohsak.

3. Daneben rechts der spät. Eintrag ii zichęn grön vnd praun,* doch gr. v. pr. wieder durchstrichen.

4. ist unterstrichen. Dazu gehört die sp. Bemerkung hat der schneider (?) . . machęn in dy camer tragęn, do für ain dek gron vnd praun.*

8. Rechts die sp. Bemerkung das ein pett gen Toblin.**

10. Rechts die sp. Bemerkung nur eins.*

14. Darauf folgt der spätere Eintrag: Ein ausgenäte dek mit seidęn* mit dem noch sp Zusatze gebęn gen Toblin 1473.**

*) Auf dem vorderen Umschlagblatte 1472 Inuentari deß petgwantz et aliorum suppellectilium castri Boniconsilii et ....

(Bl. 2b.)

In der anderęn cameręn da pey:

15. Zwo petstat. In der einen:
16. Ein pett.
17. Ein polster.
18. Ein par leilach.
19. Ein plobe venedische dek.
20. Ein strosak.
21. In der anderęn petstat:
22. Ein pett.
23. Ein polster.
24. Ein küß.
25. Ein par leilach.
26. Ein alte seidene dek.
27. Ein rauche dek.

In dem erker ob der slachpruk:

28. Ein pett.
29. Einn polster.
30. Ein kuß.
31. Zway leilach.
32. Zwo rauch dek.
33. Ein strohsak.

In dem kämerlein vnter der stieg:

34. Ein pett.

20. Darnach der sp. Eintrag Ein rauche dek* mit spät. Bemerkung new lxxii°.**

23, 24. Rechts bei jedem Posten der sp. Zusatz zichęn.*

26. Dabei die sp. Bemerkung genomen in die cameręn, do für gebęn ein schalavn.**

27. Nachher der sp. Eintrag Ein strosak.**

35. Ein küß.
36. Einn polster.
37. Zway leilach.
38. Ein rauche dek.

Dy knabẹn, dy in der stubẹn ligẹnt:

39. Ein pett.
40. Einn polster.
41. Zway leilach.
42. Ein ausgenätz deklach.
43. Ein rauche dek.

Oben vnterẹn dach Paule:

44. Ein pett.
45. Ein par leilach.
46. Ein rauche dek.

(Bl. 2a.)

Ins haubtmanß zimer:

47. Fünff pett.
48. Drey pölster.
49. Vier küß.
50. Ein dek mit seidẹn genät.
51. Drew par leilach.
52. Vier raüch dek.
53. Ein gefulte dek.
54. Ein strosak.

35. durchstrichen und daneben rechts die spät. Bemerkung non .... kuchẹnmaister.*
38. dy nach knaben fehlt.
46. Nachher Ein golter.**
47. Über Fünff p. iii i zichn* und neben p. die sp. Bemerk. eins in den Adlertürẹn, eins gen Toblin.** und am Ausßnrande, mittels Zeichen zu 47. gewiesen Item ein strosak, ein sclauin,** doch durchstrichen und daneben die Notiz maur.**
48. Über Drey steht ii* u. neben pölst. i zichẹn.*
49. Neben k. iii zich.*
54. Darauf folgt Ein gieskandl, Ein leuchter mit zwayen rörẹn.*

In des purgrafẹn erker:

55. Ein pett.
56. Ein polster.
57. Zway küß.
58. Zway leilachẹn.
59. Ein rauche dek, new.
60. Ein sklauin.
61. Ein strosak.

In dem newen gwelb:

62. Ein pett.
63. Ein polster, noch ein polster.
64. Ein küß.
65. Zway leilachẹn.
66. Zwo rauch dek.

In der silbercamerẹn:

67. Ein pett.
68. Einn polster.
69. Zway küß.
70. Vier leilachẹn.
71. Ein rauche dek.
72. Einn sklavin.
73. Ein strohsak.

57. Neben k. ii zichẹn,* ist aber durchstrichen.
58. Neben l. noch zway leilach.**
60. Neben skl. den namens im, do für ain plobs gülterl.**
61. Darauf folgt Ein leuchter mit zwayen rörn, Ein grosse sprützẹn.
Neben gwelb kuchnmaister.*
62. Neben p. noch ein pett** vorn priester; erfault auf dem turn.*
64. Neben k. noch ein küß** — ij zichẹn.*
65. Nachher ist die Bemerkung eingeschoben eine gebẹn den kuchẹnknechtẹn u. daneben notiert ped new**.
66. Neben dek eine new.** Die Jahrzahl lxxii° gehört wol auch zum vorausgehenden new. Darauf folgt Ein sklauin** mit der darunter stehenden Notiz gebẹn auf den türn* und Ein strosak** mit dem darüber stehenden Vermerk gebẹn herẹn Erhartẹn.*

(Bl. 2b.)

In dem keler zwen kelner:

74. Ein pett.
75. Einn polster.
76. Ein küß.
77. Zway leilach.
78. Zwo rauch dek.
79. Ein strohsackh.

In der kochcamer bey der canczley:

80. Ein pett.
81. Einn polster.
82. Ein küß.
83. Ein par leilach.
84. Ein rauche dek.
85. Einn sklavin.

Ob der kochcamer:

86. Zwo petstat, dorin sein:
87. Zway pett.
88. Zwen pölster.
89. Vier leilach.
90. Vier rauch dek.
91. Ein strosak.

In dem erker ob dem grabẹn:

92. Ein pett.
93. Einn polster.
94. Ein par leilach.
95. Zwo rauch dek.

In dem erker ob der grön maur:

96. Ein pett.
97. Einn polster.

86. Am Außenrande noch einmal zwo petstat.
87 f. Neben pett u. pölst. i zichẹn,* doch an beiden Stellen durchstrichen.
93. Neben p. zichẹn,* doch durchstrichen, ebenso 97.

98. Ein par leilach.
99. Ein strohsak.
100. Zwo rauch dek.

(Bl. 3a.)

Dy wachter habẹn:

101. Ein pett.
102. Ein par leilach.
103. Zwo rauch dek.

In der melkamern:

104. Ein pett.
105. Einn polster.
106. Ein par leilach.
107. Ein rauche dek.
108. Ein groen schalavn.

In der köchknechtcamer vnter der stieg:

109. Ein pett.
110. Ein polster.
111. Ein par leilach.
112. Zwo rauch dek.

Aüff dem thurẹn:

113. ii petstat. In der einn der Thömẹl, der hat:
114. Ein klein pett.
115. Ein pölsterlein.
116. Ein par leilachẹn.
117. Ein rauche dek.
118. Ein pösen golter.
119. In der anderẹn dy thurner haben:
120. Ein petlein.

103. Zwo gestrichen und vorher Eine geschrieben, außerdem neben dek vermerkt do für ein sklauin.*
Darauf Zwen wachterpeltz.**
104 f. Neben pett u. polst. zichẹn,* doch durchstrichen.
109. Neben pett zichn*, ebenso 110, aber hier durchstrichen.
117. Neben d. die Bemerkung die hatt mann dem geuanngen in turẹn hin ab gebẹn vnd do für ein sklavin.*

121. Ein küß.
122. Ein par leilach.
123. Zwo rauch dek.

Der ausser portner hat:

124. Ein pett.
125. Einn polster.
126. Ein par leilach.
127. Ein rauche dek.
128. Ein golter.

(Bl. 3b.)

In dem thurẹn, dor in der pogner ist:

129. Ein pett.
130. Ein par leilach.
131. Ein rauche dek.

Dy thurnerin hat:

132. Ein pett.
133. Ein pölsterlein.
134. Ein par leilachẹn.
135. Ein rauche dek, new.

Adlermaur.

In dem mitler thurẹn:

136. Ein pett.
137. Einn polster.
138. Ein par leilach.
139. Ein rauche dek.
140. Ein sklavin.

Auff der Adlermaur.

In dem Adlerthurẹn bey der oberẹn stubẹn:

141. (s. 2ff.) Ein pett.
142. Einn polster.

128. golter durchstrichen und daneben sklavin* geschrieben.
131. Neben d. mer ein newe rauhe dek.*
132f. Neben pett zichn,* ebenso neben pölst.
135. Darauf Ein altẹn strohsak.**

143. Zway küß.
144. Zway leilach.
145. Zwo rauch dek.

In dem vnterẹn stüblein:

146. Ein pett.
147. Ein polster.
148. Ein par leilach.
149. Ein sklavin.
150. Ein rauch dek, new.

(Bl. 4a.)

Vor dem stüblein:

151. Ein pettstat.
152. Ein pett.
153. Zway küß.
154. Zway leilach.
155. Zwo rauch dek.
156. Ein strohsak.

Im sal:

157. Ein petstat.
158. Ein pett.
159. Einn polster.
160. Ein küß.
161. Ein par leilach.
162. Zwo rauch dek.

Auff der grön maur.

In dem thurẹn:

163. Ein pett.
164. Einn polster.

143. Neben küß zichn,* doch durchstrichen.
149. Neben skl. do für ein golter her auß den ochsnerẹn gebẹn.**
150. Am Außenrande alt und unter new her für genomen inß Klausẹn camern.
158ff. Rechts hievon: mer im sal ein petstat, ein pett, ein par leilach, ein rauche dek, ein golter.**
160. Am Außenrande zichẹn.*
162. Neben d. eine gebẹn ins pogners turẹn, do fur an dy stat ein golter.** Nach 162. folgt Ein golter.**
164. Neben p. zichẹn.*

165. Ein par leilach.
166. Zwo rauch dek.

In dem erker ob der portẹn:

167. Ein pett.
168. Einn polster.
169. Ein par leilach.
170. Zwo rauch dek.
171. Ein schalavn.

In dem plocherker:

172. Ein pett.
173. Ein polster.
174. Ein par leilach.
175. Zwo rauch dek.

(Bl. 4b.)

In dem prunerker:

176. Ein pet.
177. Ein polster.
178. Ein par leilach.
179. Zwo rauch dek.

Summa der pett im gschloß mit sambt der Adler- vnd grön maur vnd grabẹn vnd portnern:

180. xl pett,
181. der pölster xxxiii,
182. der küß xxiiii,
183. der leylach xxxviiii par,
184. der gölter vnd schalaün xiii,
185. der sklaüin v,
186. der rauchẹn dek liiiii.

Dorunter sein in disem jar lxxii vier rauch dek new.

Aüsgenomen meinß herẹn genadẹn camerẹn.

171. Neben sch. ainfach.*
180. xl p. vor durchstrichen. xxxviii pet.
186. vier gestrichen und vi** übergeschrieben.

(Bl. 5a.)

Aüsserhalbẹn deß gschloß.

In dem marstall:

187. Zway pett.
188. Einn polster.
189. Drew par leilachẹn.
190. Zwen gölter.
191. Ein rauche dek.
192. Ein ausgenate dek.
193. Ein strohsak.

Wagẹnknecht:

194. Ein pett.
195. Ein polster.
196. Ein par leilach.
197. Zwo rauch dek.

Ochsenknecht:

198. Ein pett.
199. Ein par leilach.
200. Ein groen kotzẹn.

Vichhirt:

201. Ein leilach.
202. Zwo rauch dek.

Des junkherẹn marstaller:

203. Ein pett.
204. Ein par leilach.
205. Ein rauche dek.

189. Neben l. mer ein par dem Bernawer von Klausẹn,** doch durchstrichen.
190. Neben g. oder schalavn und darunter der ein zcurissẹn vnd gebẹn dem Richart,** den anderẹn dem Vlrich.*
191. Dazu die neben 192f. stehende Bemerkung mer iii drey rauche dek lxxiii° am herbst.
195. durchstrichen und am Außenrande non habet.
198. Neben p. zichn.*
200. Darnach Ein sklauin.
Neben Vichh. schuster Leoh (?).
202. Neben d. eine new.
205. Neben d. pöß.

Michęl, sauknecht:

206. Ein alte rauche dek.
207. Ein alts leilach.

(Bl. 5 b.)

Summa auserhalbęn deß gschloß:

208. der pett v,
209. der pölster i,
210. der leilach viii par,
211. der gölter vnd schalaun iiii,
212. der rauchęn dek vii.

Summa aller pett on meinß hern genaden camern:

213. der pett xlv,
214. der pölster xxxiiii,
215. der küß xxiiii,
216. der leilach xlvii par,
217. der gölter vnd schalavn xvi,
218. der rauchęn dek lxii, dor vnter vii new lxxii°,
219. vnd v sklavin
220. vnd strohsek xii.

(Bl. 7 a.)

Das zingeschir im keler:

221. Item drey schenkflaschęn.
222. — zwo schenkkandelęn.
223. — siben vierteilkandlęn.

224. Item ein dreytrinkęnkandlęn.
225. — iii maßkandlęn.
226. — ein trinkęnkändęl.
227. — xv new zine pecher.
228. — vi alte zine pecher einer groß.
229. — zway kleine zinene pecherlein.

(Bl. 7 b.)

Item das kuchęngschir.

In der kuchęn:

230. — zwen groß eren häfen.
231. — fünff mittęl vnd klein häfęn.
232. — vier groß kessel.
233. — zwen mittęl kessl.
234. — vii klein kesslęn.
235. — ein läuetschęn.
236. — ein kleinß kesselein on ein hanthab.
237. — ein mörser vnd ein stössel.
238. — ein pachpfann.
239. — vier gemayn pfannen.
240. — vier protspiß.
241. — ein new par protraisn.

---

212. Unter dek dor vnter eine newe lxxii°.

Das zingeschir etc. bis inklusive 229 mit lichterer Tinte als der vorhergehende und nachfolgende Teil des Inventars geschrieben.

227. Zwischen diesem und dem folgenden Posten: do von ii gen Toblin gebęn.**

229. Hs. pechlein; nachher folgt v gros zeftęn vnd ein klaine.**

231. gestrichen und hinzugeschrieben 4 ii keslhäfęn.*

234. vii gestrichen und xi* übergeschrieben.

236. durchstrichen.

237. Über ein vor m. und st. ii.*

238. Neben p. mit zwaięn hanthabęn.*

239. Über vier xii* und unter pfann. xi hafęndek.*

241. raisn sp. hinzugefügt.

242. Item ein par protraisęn täglich.
243. — ein par holtzschragęn am hertt.
244. — drey röest.
245. — ein plech für daß feur czcum protęn.
246. — vier hel, doran dy kessl hangęn.
247. — ein ribeisęn.
248. — ein pawmschab.
249. — drew hakmesser.
250. — zwo zefftęn.
251. — vier pöß löfflęn.
252. — zwo kräl zcum feür.
253. — ein alte schauflęn.
254. — ein prantschragęn im ofen.
255. — ein kupfersib mit zwaien hanthabęn.
256. — zwo gatzęn.

(Bl. 8 a.)

257. — viiii geschlagęn schüsselęn.
258. — xiii gemayn schüsselęn.
259. — iii senffschüsselęn, alte.
260. — xii new, kleine schusselein.
261. — ein alte holtzhakęn.

(Bl. 8 b.)

In dem grabęn dy köchęn, waß sy hat:

262. Item zwen groß kesselęn zcu vnslit vnd smaltz.
263. — ein eingemaürtęn kessel zcu dem waschęn.
264. — ein alte gatzęn.
265. — ein altz küpfersib.

Dy wachter habęn:

266. Drey holtzhakęn.
267. Drey eisne keil.
268. Peter, ochsner, hat ein holtzhakęn.

(Bl. 9 a.)

In dem zergadęn der metzker:

269. — ein schlachmesser.
270. — ein pawmschab.
271. — ein altz messer, do man dy castrawn mit czcutaylt.

In der pfisterey:

272. — ein eingemaurtęn kessel.
273. — ein kessel, do man den hefeln inn sewt.

---

243. holtz gestrichen und fewr* übergeschrieben.

247. Darnach Item zway seichsibl.*

249. drew gestrichen und nach h. iiii par.*

250. Darnach v (vor gestrichenem vier) schaymloffięn.*

251. gestrichen und beigefügt v gantz gesindcoch, i gantz Niclas, iii zeprochen.*

257 f. Neben jedem dieser Posten deficit vna.

262. zwen gestrichen u. ein übergeschrieben; außerdem nach kesselęn beigefügt den ein kessl vnd dy gatzęn gebęn dem kesler, als man den newen (vorher durchstrichenes alten) kessl do für nam.**

264. gestrichen.

265. Neben sib de h..... in coquina* und nach diesem Posten Item ein newen kesl zu der wesch für meinn gnädigęn herrn. Item ein pfannen zu dem vnslit.**

268. Nach h. quere ... dimisit.*

274. Item ein eingemaurtz, kleinß sprengkesselein.

(Bl. 11a).

Was in der harnaschkamer Boniconsilii von zeug ist:

275. (1.) — ein kürbiß mit aller seiner czeugehorung on dy schuch.
276. — ein englische haubẹn.
277. (s. 4 ff.) — xii pantzer vnd iiii kreglen vnd ein par ermel vnd ein par kettenhantschuch.
278. (8.) — vier alt schilt.
279. (s. 9.) — viii eisne hakẹnpüchsẹn.
280. (s. 9.) — xiiii new messen hakẹnpüschẹn.
281. — v kupferein hakẹnpuchsẹn.
282. (s. 13.) — ein alte eisne, czceprochẹn haknpüchsẹn.

---

274. Darauf folgt mit ganz heller Tinte geschrieben:
Item ix pröttücher.
— zwo plat scherẹn vnd ein krümpe.
— zwen lichttegl.
— ein holtzhakẹn.
— vier waitzẹnpeutl, 2 new, 2 alt.
— iii alt rokepeutl.
— iii melsek, ii hopfensek, ein kärnier.

(Bl. 9b.)

— zway griessib,
zway alte seübersib,
zwo korẹnreitern.
— ein stärmos, ii quartẹnmos. Stotzen, schaff, schusselẹn nach notturft.
— das alles geantwort dem Wolfhartshausẹn, pfister, an eritag nach epiphanie im lxxiiii°.**

275. Vor kürb. ist krebs gestrichen.

283. (10.) Item vi kupferẹn, alt hantpüchsẹn.
284. (s. 12.) — lx new mesne hantpuchsẹn.
285. (11.) — ii eisne, alt hantpuchsẹn.
286. (s. 14.) — xiiii alt streythakẹn.
287. (15.) — iiii hakẹn czcu den schrenkẹn.
288. (16.) — xiiii alt armbrost vnd ein eyben mit einem haspẹl.
289. (s. 17.) — viiii vbermachter armbrost.
290. (18.) — viiii fewrhakẹn, clain vnd groß.
291. (s. 18.) — ein eisen nebiger.
292. (19.) — iij lagẹl mit swebẹl.
293. (s. 20.) — zwo lagẹl, ii veslen mit geleutertẹm salniter vnd ein lagẹl nit gar vol.
294. (s. 21.) — v lagẹl mit pfeilẹn.

Bl. 11b, 12, 13 leer. Auf der Rückseite des hinteren Umschlagblattes steht lxxiiii Item dem Thoman durner den schlaffin am mantag vii tag februari und auf einem zwischen Bl. 4 und 5 eingelegten Blättchen nota de sex paribus ..... misit ad ... per Klauß lxxii die sabati (?) ad vincula Petri.

Item zwen alt wachterpelz per meum famulum Weyneckher de Nonß (?) missit, auf der anderen Seite Anno domini lxx secundo Item an phintztag nach Erasmi hat man bey dem Hackhnfleysch gen Castelcorn geschickht xxii lb. puluer des klainn gewicht, iii armbst vnd iic pheyl. Item an freytag nach Barnabe aber bey im geschickht iic eysenchugẹl.

295. (s. 22.) Item lxx fewrpfeil minus oder mer vnd etlich ring.
296. (s. 23.) — ein halb lagẹl mit kuglẹn czcu den eisnen hakẹnpuchsẹn.
297. (s. 24.) Item lx pleykuglẹn czcu den scherẹmpuchsẹn.
298. (25.) — etlich fußengẹl.
299. (s. 26.) — xviiii prochẹn targẹn.

LXV. Schloss Buon Consiglio in Trient 1474.

(Bl. 1a.)

Anno domini m°cccc°lxx quarto.*) Item das petgwannt, so in dem schloss Boniconsilii auf der Adlar- vnd grön meürẹn, in dem grabẹn, in dem marstall, in meins gnädigen herrn hauß, dor inn Jörg Gärtler ist, das dy ochsenknecht vnd wagẹnknecht habẹn, als hernach geschribẹn stet.

1. Von erst in meins gnädigẹn herrn zymer:

---

1. Das in diesem Gemache befindliche Bettgewand wurde ursprünglich nicht verzeichnet, dafür jedoch Raum freigelassẹn, der durch folgende spätere Einträge ausgefüllt ist:

Item dem haubman ze Trient xxxii ellẹn zu zwain par leylachen an sand Sebastian tag anno domini 1474.
— in (in fehlt) vnser camer sind zwai pett, in der grossẹn gschnitztẹn pettstatt ain groß pett von gutẹn pflaumfedern mit plabẹn strichẹn von parchandt.
— ein groß polsster der selbẹn zyeche.
— ein rotts, seidens gulter von Venedig, außgnetts mit paumwol (außgn. m. p. steht über ain r. s. g.)

*) Auf dem vorderen Umschlagblatte Inuentarium suppellectilium castri Boniconsilii anno domini m°cccc°lxx quarto.

(Bl. 1b.)

Item in der khamerẹn ob der stuben Klaus:

2. Ein petstat.
3. (s. 8.) Ein pet.
4. (9.) Ein polster.

Item ein groß, phlaumfederns kuß (daneben am Außenrande Item .... antiqua et noua — nescio .... und neben kuß habet Joannes (?).
— mer ein swartzplaber polster (über polst. habet idem).
— ein semisch (?) lederlachẹn pro estu ...
— ein eiſn rayßpett mit strykleyn (?) anzogẹn, ain mattratz von paumwol vnd parchand, aussgenett.
— i pett darauff, mit zwilch vnd parchandt vnderzogẹn.
— i polsster desselbẹn gleychen.
— zway rote seydene kuß vbezogẹn, i groß vnd i klainer ... mit samet (?) vberzogen.
— ains mit grüner seydẹn geuoglirt (?).
— ein gruenß seydens gulter von Venedig, außgnett von pawmwol.

In dem stublien i mattratz, i pett, in dem rayßpett zwey polster, 2 groß küß, zway par newe (newe unter leil.) leilachẹn, zwei gulter, außgnett mit sammat. Item i gembssẹn lederlachẹn mit rotẹn streyffẹn (neben diesem Absatz am Außenrande h. ia folio scripta (?), s. 44).

5. (s. 10.) Ein küß.
6. (12.) Ein plobe venedische dek, gefult.
7. (13.) Ein rauche dek.
8. (14.) Ein strosak.
9. (11.) Zway par leilachẹn.

Item in der anderẹn kamerẹn do bey:

10. (15.) Zwo petstat.
In der erstẹn Oberndorffer:
11. (16.) Ein pett.
12. (17.) Ein polster.
13. Ein küss.
14. (18.) Ein par leilach.
15. (s. 19.) Ein gewürkte dek.
16. (s. 20 Anm.) Ein rauhe dek.
17. (20.) Ein strohsak.
(21.) Item in der andẹren petstat:
18. (22.) Ein pett.
19. (23.) Ein polster.
20. (25.) Ein par leilach.
21. (26 Anm.) Ein plobe venedisch dek, gefült.
22. (27.) Ein rauche dek.
23. (27 Anm.) Ein strosak.

Item in dem kämerlein auf dem sal vnter der stieg:

24. Ein petstat.
25. (34.) Ein pet.
26. (36.) Ein polster.

6. Nach gefult die Bemerkung debent esse quatuor ..... und am Außenrande sunt.

9. Dazu fügte die ursprüngliche Hand später Eins zurissẹn vnd dem Vlrich gebẹn. Item dem barbirer, der ycz in der kamer ligt bei Runplanza, ain ziechẹn vber ir pett per Thomen.

Zu 18. Hs. pestat.

21. Neben gefült die spätere Notiz hic est ....

27. (37.) Ein par leilach.
28. (38.) Ein rauhe dek.

(Bl. 2a.)

Item die kamerknabẹn dy habẹn:

29. (39.) Ein pett.
30. (40.) Ein polster.
31. (41.) Ein par leilachẹn.
32. (42.) Ein ausgenätz deklach.

Item oben vnterm dach:

33. Ein petstat.
34. (44.) Ein pett.
35. (45.) Ein par leilach.
36. (46.) Ein rauhe dek.
37. (46 Anm.) Ein golter.

Item in dem erker ob der schlachpruk:

38. Ein petstatt.
39. (28.) Ein pett.
40. (29.) Ein polster.
41. (30.) Ein küß.
42. (31.) Ein par leilach.
43. (32.) Zwo rauh dek.
44. (33.) Ein strohsak.

27. Neben l. die spätere Bemerkung Item dem Hans (oder haus?) wachter gebẹn i par leylach Zylerstaler ... pei Blasẹn 1474.

32. Neben d. die spät. Bemerkung habet Hans wachter et pueri habent vnam .... de rubeo et glauco: de illis quatuor fuerunt ex ..... magna culcitra ..... domini episcopi Allexandri.

44. Darauf folgen die späteren Einträge (vgl. damit das eingangs bei des gnädigen Herrn Zimmer im stublien verzeichnete Bettzeug):

Item in dem innern stublein vor dem gwelb: ain pett; ain mattratz; ain lidern polster; ain groß küß mit parchandt vberzogẹn; ain groß (gr. durchstrichen und dikher übergeschrie-

(Bl. 2b.)

Item ins haubtmans zymer:

45. Zwo petstat, ein kariöl.
46. (s. 47 Anm.) Drey pett.
47. (s. 48 Anm.) Zwen pölster.
48. (49.) Vier küss.
49. (50.) Ein dek mit seiden außgenät.
50. (s. 51.) Zway par leilachẹn.
51. (52.) Vier rauch dek.
52. (53.) Ein plobe venedische dek, gefült.
53. (54.) Ein strosak.
54. (s. 54 Anm.) Ein gieskandl.
55. (s. 54 Anm.) Ein leüchter mit zwayen rörn.

Item in der kantzley:

56. Ein petstat, ein kariöl.
57. (s. 1.) Zway pet.

ben) gulter von grun (gr. durchstr. und rott übergeschrieben) vnd swartz, gekaufft auff dem markht zu Pozẹn, vnd ist ir glüffter (?) in der kantzley. Item ain lederlachẹn von gembßfell mit rottẹn streyffẹn; i neus par leilachẹn Zylerstaler. Item i par (grobe leywat) mit blobẹn streyffẹn. Diese Leintücher sind rechts von mattratz und polster verzeichnet.

46. Neben p. die spätere Bemerkung est vnus superfluus.

48. Neben k. die sp. Bemerkung Item die ..... vnd rauhẹn, was aber zum folgenden Posten gehört.

50. Neben l. die sp. Bemerkung quere, ubi sunt antiqua.

51. Neben d. eine größtenteils unleserliche Bemerkung.

53. Darnach der spätere Zusatz Item xxxii ellẹn leynbat zu ii par leylachẹn an sand Sebastian tag 1474 mit der Bemerkung am Außenrande pro .... (s. eingangs die Einträge nach in meins gn. heren zymer).

58. (s. 2.) Zwen pölster.
59. (3.) Zway küss.
60. (s. 4 Anm.) Ein dek, prün vnd grön, gefült.

(Bl. 3a.)

Item ins purgrauen erker:

61. Ein petstat.
62. (55.) Ein pett.
63. (56.) Ein polster.
64. (57.) Zway küss.
65. (s. 58 Anm.) Zway par leilach.
66. (s. 60 Anm.) Ein ploben golter.
67. (59.) Ein rauche dek.
68. (s. 61 Anm.) Ein leuchter mit zwayen rörn.
69. (s. 61 Anm.) Ein grosse sprützẹn.

Item in dem gwelb kuchẹnmaister:

70. Ein petstat.

60. Darauf folgen spätere Einträge, von denen der letzte Posten (Item v. p. l. etc.) nach der Farbe der Tinte nicht gleichzeitig mit den vorausgehenden eingetragen ist:

Item ain seydẹn gulter von rott vnd gël.
— zwen new strosäkh.
— ain rawhe dekh.
— vier par leilachẹn, ist das pest vnd das grosser gantz zerrissẹn.

Neben Item ain s. g. u. s. w. rechts eine größtenteils unleserliche Bemerkung: ..... ad ..... alia.

65. Dazu am Außenrande die sp. Bemerkung: Item ein news par leyblachẹn Zylerstaler am phintztag vor kathedra Petri 147qto.

66. ist außgnettẹn (golt.) von Venedig mit plumen später hinzugefügt, resp. übergeschrieben.

67. Neben dek eine zum Teil unleserliche Bemerkung et hic est .....

68., 69. stehen rechts von 62 f. ganz seitwärts.

71. (s. 62 Anm.) Zway pett.
72. (s. 63.) Ein polster.
73. (s. 64 Anm.) Zway küss.
74. (s. 66.) Zwo rauch dek, mer zwo schlecht dekẹn von Pyneidt.
75. (65.) Ein par leilach.
76. (s. 66 Anm.) Ein strosak.

Item in der silberkamerẹn:

77. Ein petstat.
78. (67.) Ein pett.
79. (68.) Ein polster.
80. (69.) Zway küss.
81. (70.) Zway par leilachẹn.
82. (71.) Ein rauhe dek.
83. (72.) Ein sklavin.
84. (73.) Ein strohsak.

Item in der melcamerẹn:

85. Ein petstat.
86. (104.) Ein pett.
87. (105.) Ein polster.
88. (106.) Ein par leilachẹn.
89. (107.) Ein rauhe dek.
90. (108.) Ein groen schalaün.

(Bl. 3b.)

Ob der kuchen dy köch:

91. Ein petstat.
92. (80.) Ein pett.
93. (81.) Ein polster.
94. (82.) Ein küss.
95. (83.) Ein par leilach.
96. (84.) Ein rauhe dek.
97. (85.) Ein sklavin.

Item da neben ire knecht:

98. Ein petstat.
99. (109.) Ein pett.

74. Neben Pyneidt die spätere Bemerkung detur vna . lari, vbi deficit.

100. (110.) Ein polster.
101. (111.) Ein par leilach.
102. (s. 112.) Ein rauhe dek.

Item in dem gwelbl ob der grön maur:

103. Ein petstat.
104. (96.) Ein pett.
105. (97.) Ein polster.
106. (98.) Ein par leilach.
107. (100.) Zwo rauch dek.

Item in dem darob:

108. (92.) Ein pett.
109. (93.) Ein polster.
110. (94.) Ein par leilach.
111. (95.) Zwo rauch dek.

Item dy wachter:

112. (101.) Ein pett.
113. (102.) Ein par leilach.
114. (s. 103 Anm.) Ein rauhe dek.
115. Ein sklavin.
116. Zwen wachterpeltz.
117. Zway par viltzschuch.

(Bl. 4a.)

Item in dem keler:

118. Ein petstat.
119. (74.) Ein pett.
120. (75.) Ein polster.
121. (76.) Ein küss.
122. (77.) Ein par leilach.
123. (79.) Ein strohsak.
124. (78.) Zwo rauch dek.

Item auf dem turn:

125. (113.) Zwo petstat.

101. Neben l. die spät. Bemerkung defficit leilachen, hat der Nar zwrisẹn mit sampt den hemttẹn.

108. Die Angabe des Locals fehlt, dafür Spatium.

116. und 117. stehen seitwärts rechts von sklavin.

Thöml, turner:

126. (114.) Ein klains pett.
127. (115.) Ein pölsterlein.
128. (116.) Ein par leilach.
129. (s. 117.) Ein sklavin.
130. (118.) Ein pösẹn golter.

Item dy turner:

131. (120.) Ein klains pettlein.
132. (121.) Ein küss.
133. (122.) Ein par leilach.
134. (123.) Zwo rauch dek.

Item in der gastkamerẹn ob den gwelbẹn:

135. Zwo petstatt.

In der ersten portner:

136. Ein pett.
137. Ein polster.
138. Ein par leilach.
139. Zwo raüh dek.
140. Ein strohsak.

Item in der anderẹn:

141. Ein pett.
142. Ein polster.
143. Ein par leilach.
144. Zwo rauh dek.

(Bl. 4b.)

Item der Süsser, portner:

145. Ein petstat.
146. (124.) Ein pett.
147. (125.) Ein polster.
148. (126.) Ein par leilach.
149. (s. 128.) Ein sklavin.
150. (127.) Ein rauhe dek.

144. Neben d. die spätere Bemerkung deficit i rauhe deck, ist gebẹn den gefangẹn auf dem grünn thurn und nach diesem Posten Ein sclauin. Darauf (Bl. 4b.) Item Nikẹl portner hat der Thome ain nẽws par leilachẹn gebẹn vnd die altẹn hat Deiß Nikel dem kuchẹnmeister geantwurt.

Item in grabẹn dy türnerin oder köchin:

151. Ein petstat.
152. (132.) Ein pett.
153. (133.) Ein polster.
154. (134.) Ein par leilach.
155. (135.) Ein rauhe dek.
156. (135 Anm.) Ein strohsak.

Item in des pogners turẹn:

157. Ein petstat.
158. (129.) Ein pett.
159. (130.) Ein par leilach.
160. (s. 131 Anm). Zwo rauch dek.

(Bl. 5a.)

Auf der Adlermaür.

Item in dem mitler turẹn:

161. Ein petstat.
162. (136.) Ein pett.
163. (137.) Ein polster.
164. (138.) Ein par leilach.
165. (140.) Ein sklavin.
166. (139.) Ein rauche dek.

Item im Adlerturẹn oben bey der stubẹn:

167. Ein petstat.
168. (141.) Ein pett.
169. (142.) Ein polster.

156. Darnach die späteren Bemerkungen Item Thome hat gebẹn der thurnerin i par leilachẹn. — .... vnus .... dari pro ... planza Nicolai Schlosser ... defuncti.

162. Neben diesem und den folgenden Posten die spätere Bemerkung fuerunt a hiis duo lectisternia ... quere, quo altrum peruenerit vel quis modo habeat.

168 ff. Rechts hievon die sp. Bemerkung Item Thome von Non hat dem Brandeser geantwürt an phintztag nach sandt Andres tag ibidem auf den Adlerthurn i par leilachen und über p. l. ein unleserliches Wort.

170. (143.) Zway kuß.
171. (145.) Zwo rauch dek.
172. (144.) Ein par leilach.

Item in dem sal:

173. (s. 157.) Zwo petstatt.

In der erstẹn:

174. (158.) Ein pett.
175. (159.) Ein polster.
176. (160.) Ein kuss.
177. (161.) Ein par leilach.
178. (s. 162.) Ein rauhe dek.
179. (s. 162 Anm.) Ein golter.

Item in der andern petstat:

180. (s. 158 Anm.) Ein pett.
181. Ein par leilach.
182. Ein rauche dek.
183. Ein golter.

Item vnten vor dem stublein:

184. (s. 151.) Zwo petstat.

In einem:

185. Ein pett.
186. Ein polster.
187. Ein par leilach.

170. Am Außenrande sunt.

172. Neben l. quere in qua parte .... et quis nunc in h..... at.....

174. Neben p. die sp. Bemerkung deficit vna lectica et vnus lectus cum suis pertinentiis . videndum, quo peruenerit ... visitationem proximam.

178. Neben d. Illi domino habentur .....

180. Neben petstat die spätere Bemerkung deficit.

180. Neben pett wo ist der polster hinkomen vnd küß und unter dieser Notiz ... dicit habuisse H. v. Strasspurg und neben diesen beiden Bemerkungen habent zway pölster, doch durchstrichen.

186 ff. Daneben die Bemerkung dem langẹn Lienhart vnd Stadler (?) — dedit Thomen i neus par leylachẹn Zylerstaler zu mitteruastẹn 1474°.

188. Ein golter.
189. Ein rauhe dek.

Item in der anderẹn petstat:

190. (152.) Ein pett.
191. (153.) Zway kuss.
192. (155.) Zwo rauch dek.
193. (154.) Ein par leilach.
194. (156.) Ein strosak.

(Bl. 5b.)

Auf der grōn maur.

Item in dem prunnerker:

195. Ein petstat.
196. (176.) Ein pett.
197. (177.) Ein polster.
198. (178.) Ein par leilach.
199. (179.) Zwo rauh dek.

Item in dem plocherker:

200. Ein petstat.
201. (172.) Ein pett.
202. (173.) Ein polster.
203. (174.) Ein par leilach.
204. (175.) Zwo rauh dek.

Item in dem erker ob der portẹn:

205. Ein petstat.
206. (167.) Ein pett.
207. (168.) Ein polster.
208. (169.) Ein par leilach.
209. (170.) Zwo rauch dek.
210. (171.) Ein schalaūn, ainfach.

Item in dem turẹn:

211. Ein petstat.
212. (163.) Ein pett.
213. (164.) Ein polster.

187. Am Außenrande sunt, ebenso 192.

190. Neben petst. der sp. Zusatz groß spond oben gedeckt.

194. Darauf der spät. Zusatz Item der Thome den Niclas portner i par leilachen geantwurt, doch wieder durchstrichen.

214. (165.) Ein par leilach.
215. (166.) Zwo rauh dek.

(Bl. 6a.)

Ausserhalbẹn des schloss.

Item in dem marstall:

216. Zwo petstat.
217. (187.) Zway pett.
218. (188.) Ein polster.
219. (189.) Drew par leilachẹn.
220. (192.) Ein ausgenate dek.
221. (s. 191 Anm.) Vier rauch dek.
222. (193.) Ein strosak.

Item der wagẹnknecht:

223. Ein petstat.
224. (194.) Ein pett.
225. (196.) Ein par leilach.
226. (197.) Zwo rauch dek.

Item dy ochsenknecht:

227. Ein petstat.
228. (198.) Ein pett.
229. (199.) Ein par leilach.
230. (s. 200 Anm.) Ein sklavin.
231. (s. 200.) Ein groen schalavn.

217. Neben diesem und den folgenden Posten Item Thome hat in den stall gebẹn dem Pernawer i par leilachẹn. Item mer den stalknechtẹn i par leilachẹn.

220. Neben d. Pernauer mit dem sp. Vermerke man hat ims gebẹn.

221. Neben d. eine unleserliche Bemerkung, der sich eine zweite .... est vna illorum videndum et.... anschliesst.

227. Neben p. die spätere Bemerkung vbi.

230. Neben skl. detur ... i rauhe dek — de illis qui alibi supersunt ... wagnkneht et ..... vnam de illis duabus suplicibus non ...

231. Nachher der sp. Eintrag Item notandum daz sind xxiiii vbriger zwifacher raucher dekh, die sol man außtaylen also, daz yeds pett vnd pettstatt ein slechte summerdeklach vnd ain andre rauche wyntterdeklach habe vnd

(Bl. 7b.)

Das zingeschir im keller:

232. (221.) Item drei schenkhflaschẹn.
233. (222.) Zwo schenkkandeln.
234. (s. 223.) Siben zwymessig kandln.
235. (224.) Ein dreytrinkẹnkandlẹn.
236. (225.) Drey moßkandlẹn.
237. (226.) Ein trinkẹnkändl.
238. (227 ff.) Achtzehen zinen pecher in einer größ vnd zway klainẹ.

(Bl. 8a.)

Das kuchẹngeschir in der kuchẹn:

239. (s. 230 f.) Item zwen groß eren häfẹn vnd vier klain.
240. (s. 231 Anm.) Zwei kesslhäfen dem gesindskoch.

nicht ainer ayne, der ander zwo oder mer vnd sol in der nagstẹn visityerung also außtailt werden, vnd wo nicht s'echter decklach gnug wärn, so sol man der mer bestellẹn, als vil der dann abgen, zu Potzẹn in den merkhtẹn oder hyr vnder den juden kauffẹn vnd bestellẹn et ita fiat et obseruetur vnd dye rauchẹn dekh im sumer aussgelaugẹn vnd alle monett ains geslagẹn vnd gestaubt werdẹn durch den hoffkursner, damit die schabẹn nicht darin kömen, oder ain yeder die .... selbs versichern (?) vnd versorgen.

Bl. 6b steht bloß die spätere Bemerkung Item gen Toblin dem Pernauer bey seinem knecht geschikt zwai par lychach (l. lylach) Zylerstaler. Item zway tischtucher quarierter zwillich und am Außenrande 1475° | an sambstag nach Plasẹn.

Bl. 7a. Anno etc. 7 quinto. Am pfintztag nach Judicca. xvi tag des mertzẹnn han ich Thome von Non gebẹn in den keller tyschtüecher x, hanttüecher vi.

241. (s. 232 ff.) Item vier groß kessl vnd zwen mittl vnd aylff klein kessl.
242. (235.256.) — ein lauetschen vnd zwo gatzẹn.
243. (s. 237 Anm.) Zwen mörser vnd ii stössl.
244. (s. 238, 239 Anm.) — ein pachpfann mit zwayen hanthabẹn vnd xii gemayn pfannen, xi häfendek.
245. (240 ff.) — vier protspis vnd zway par protraisẹn.
246. (243 f.) Ein par fewrschrägẹn vnd drey roest.
247. (245 f.) — vier häln vnd ain plech für das fewr.
248. (247 Anm., 248.) Zway seichsibl vnd ein pawmschab.
249. (s. 249 Anm., 252.) — vier par hakmesser vnd zwo kräl züm fewr.
250. (255.) Ein kupfersib mit zwayen hanthabẹn.
251. (s. 250 f. Anm.) — für den gesindskoch vor fünff gantz löffl vnd funff faymlöffl, gut vnd pöes.
252. (s. 251 Anm.) — für den herenkoch ii gantz löffl vnd ii faymlofflẹn pös.
253. (253 f.) — ein prantschragẹn im ofen vnd ein alte schauflẹn.

(Bl. 8 b.)

Von schüsseln:

254. — drey alt, groß geschlagẹn schusselẹn.

234. Vor zwymessig ist vierteyl gestrichen.

254 ff. Daneben rechts deficiunt quinque. queratur, quo peruenerint, et si sint deperdite deduantur in salario nostrorum (?). Bl. 9a ist leer.

255. (s. 257 f.) Item xii gegossen schusselẹn vnd xx geschlagẹn schusselẹn.
256. (s. 259 f.) — xiii gegossene senffschusselein.

(Bl. 9 b.)

Das geschir im grabẹn:

257. (s. 262 f., 265 Anm.) — ein grosser kessl zu dem smaltz vnd vnslit vnd ein kessl zu der wesch vnd ein eingemaürter kessl zu der sechtẹn.
258. (s. 265 Anm.) — ein pfannen zu dem vnslit vnd ein altz kupfersib.

In dem zergaden der metzker:

259. (269 ff.) — ein schlachmesser vnd aber ein altz messer vnd ein pavmschab.

(Bl. 10 a.)

In der pfisterey:

260. (272 ff.) — ein ingemaürtẹn kessl vnd ein kessl zu dem hefeln vnd ein ingemaürtz sprengkesslẹn.
261. (274 Anm.) — ix prottucher.
262. (274 Anm.) Zwo plat scherẹn vnd ein krümpe.
263. (274 Anm.) — zwen liechtegl vnd ein holtzhakẹn.
264. (274 Anm.) — vier waytzẹnpeutl, gut vnd bös, vnd drey rokenpeutl.
265. (274 Anm.) — drey melsekh vnd ii hopfensekh vnd ein grossen karnier.

266. (274 Anm.) Item zway grießsib vnd zway seübersib vnd zwo korẹnreytern.
267. (274 Anm.) Item ein stärmoß vnd ii quartẹnmoß.

LXVI. Schloss Buon Consiglio in Trient 1486.*)

(Bl. 1 a.)

Inuentaryczettẹl, was mann im sloss gefundẹn hatt.

Silbergeschier vnd köppf:

1. Item ain grosser vergultter kopff an wappẹn.
2. Ain klainer vergultter kopff, des Hackẹn wappẹn.
3. Ain ander vergultter kopff, bischoff Hannsẹn wappẹn.
4. Ain ander, Trientt wappẹn.
5. Ain michel kopff, vergult, an wappẹn.
6. Ain scheyrẹn, vergult, an wappẹn.
7. Ain credentzpecher, vergult, mit ainem halbẹn man vnd ain sterẹn dar inn.
8. Ain verdackter pecher wie ain kelch, vergult, an wappẹn.
9. Ain credentzpecher, vergult, die rayff mit bischoff Hansẹn wappẹn.
10. Ain verdackter kelch, vergult, bischoff Hackẹn wappẹn.
11. Ain erbrochne silbre flaschẹn an wappẹn.
12. Aber ain flaschẹn an wappẹn.
13. Ain klaine silbrene flaschẹn, bischoff Jörgẹn wappẹn.
14. Ain silbren giesfas, bischoff Hackẹn wappẹn.

(Bl. 1 b.)

15. Czway silbre giesvas an wappẹn.
16. Czway handtpeckh, Hacken wappẹn.
17. Aber czway klainere handtpeckh, bischoff Jörgẹn wappẹn.
18. Czwo confetier, bischoff Hackẹn wappẹn.
19. Ain silbre plan an wappẹn.
20. Czwo credentz, aine an wappẹn, die andere bischoff Hackẹn wappẹn.
21. Vyer schalẹn, bischoff Hansẹn wappẹn.
22. vi klaine schalẹn an wappẹn.
23. Ain schal mit der stat wappẹn.
24. Ain schalẹn mit ainem wappẹn, in ainem tayl ain weysser leb.
25. vi silbre pecher an wappẹn.
26. Ain klaine silbre flaschẹn.
27. xiii silbre wälsch löffẹl.
28. Ain vergultn vnd silbrẹn, grossẹn löffẹl.

*) Bl. 1 b. Inuentarium castri boni consilii. Ein beiliegender gebrochener Halbbogen enthält ein Verzeichnis des Silbergeschirres in der Silberkammer vom Jahre 1485. Es ist von M. Mayr in den Regesten Nr. 19045 vollständig mitgeteilt.

14. Hs. silbre.

29. Drey hültzen löffęl, beschlagęn.
30. xv schüssęl, groß vnd klain.
31. Vyer klaine schüssęl, bischoff Hannsęn wappęn.
32. Vyer schüssel, noch klainer.
33. vi silbre, viereckte täler.
34. Drey schaidęn für fürschneydmesser.
35. Drew par messer.

(Bl. 2a.)

36. Item xii gross pecher ze nützęn.
37. xi silbre löffęl.
38. x hültzęn, beschlagęn löffęl.
39. Der haubtman ii pecher.
40. — ain silbren bischoffstab mit bischoff Hackhęn vnd bistumbs wappęnn.
41. Czwo schöne ynfelęn.

(Bl. 3a.)

Im keller vnder dem garttęn:

42. — xxiii vas, klain vnd gros.
43. — in der czimerhüttęn x vas, klain vnd gros.
44. Ain hangunder wagęn.
45. — im innderęn keller xxi vas zu wein vnd vi vas mit essich.
46. Item in der torckęl x lëre vaß.
47. xviii casteladęn.
48. vi potigęn.
49. v fürvas, klain vnd gros.

(Bl. 3b.)

50. (s. 257.) — im zergadęn iiii stain czum öl vnd schmaltz, ain michler kessęl vnd ain grosser dryfues.
51. (s. 241.) Im andręn zergadęn iiii kessęl, klainer vnd grosser.
52. (s. 257.) Im hoff ii sechtkessęl.
53. Czwo kettęnflaschęn.
54. Czwo flaschęn mit schraufęn.
55. (s. 232.) Vyer groß flaschęn.
56. (s. 233.) vi schenckhkandęl.
57. (s. 236.) i maßkandęll.
58. (237.) i trinckęnkandęl.
59. (s. 238.) xxi zinen pecher vnd czway klaine pecherle.
60. iii saltzvässęl.

(Bl. 4a.)

Kämer:

61. (s. 71 ff.) — in des kuchelmaisters kamer ii pett ob einander, ain polster, ii küß vnd ii vngrisch kotzęn.

Silberkamer:

62. (s. 78 ff.) Ain pett, i polster, ii küss, ain rawhe deckęn vnd i kotzęn, i par leilach.

Kellnerkamer:

63. (s. 119 ff.) Ain pett, i polster, i par leilach, czwo rawhe deckęn vnd sunst i pöse deckęn, i strosackh.

Melkamer:

64. (s. 86 ff.) Ain pettęl vnd i polster, ain rawhe, pose deckęn, i par leylach, gar czerryssęnn.

(Bl. 4b.)

Burggraffęnkamer:

65. (s. 61 ff.) Ain pett, ii par leihlach, i polster, ii küß, ii deckhęn, i strosackh, i leichter, ain sprützęn.

Wachterkamer:

66. (s. 112 ff.) Czwen kotzęn, i par leichlachęn, i polster, i pettlęn.

Schützęnkamer, da man czů der grüen maur geet:

67. Ain pett, ii leichlach, ii alt rawhe deckęn, i vngrisch kotzęn, i polster.

In dem oberęn ärcker auff der türnitz:

68. Ain pett, ain strosackh, ain pöse rauhe deckęn, i kotzęn, i deckęn, i polster, ii küss, i par leichlach.

(Bl. 5a.)

Köchkamer:

69. (s. 92 ff.) Item zway pett, ii deckęn, i par leichlach, ii küss, ii polster vnd i derrissęn leichlach.

Cantzlei:

70. (s. 57 ff.) iii pett, iii polster ii deckęn, i rauhe deckęn vnd i kolterle.
71. Ain pett, i polster, i küss vnd ain czerrissęn seydęn deckęn.

Im grossęn sal:

72. (s. 174 ff.) Item ain grösser pett, i pett, i polster, i küss, ii leichlach, iii deckęn, ist kaine vast guet.
73. Darnach v klaine pettęl, pös vnd gutt, ii küss, ii pölster, ii par leichlach, v deckęn, ii golter.

(Bl. 5b.)

Im nagstęn ërckher pey dem gsloss gegęn dem grüenen thuręn:

74. i pett, ii leichlach. i polster, ii pose rauhe deckęn.

Ob sant Martins porttęn:

75. (s. 205 ff.) i pett, ain strosackh, i polster, ii leichlach, i rawhe deckh vnd i kotzęn.

Im grüen thuręn:

76. (s. 212 ff.) ii pett, ii par leichlachęn, ii polster, iiii pöß rauch deckhęn, i kotzęn.

---

34. für nach sch. fehlt. Bl. 2b ist leer.

67. Hs. poster.

76. Darauf folgt Item ain karrenpüchsen, doch ist dies durchstr.

Camer, da etwo die koch inne gelegẹn sein, vor auff dem ọbrẹn gang:

77. Czway pett, ii leichlach, i kolter vnd i rauhe deckh, i polster, iii küss.

(Bl. 6a.)

Des camrers kamer:

78. Item iiii pett, i deckpett, i polster, ii küss.

79. — ii petle, i polster, i küss, ii leichlach, ii deckh.

Puchsnmaisterkamer:

80. — i pet, i polster, ii küss, iiii deckẹn.

In der kamer pey dem fuetterkastẹnn:

81. Czway pett, ii pölster, ii küss, ii par leichlachẹn, iii kotzẹn, i deckẹn vnd i pöse rauhe deckẹn.

Im thürndlẹn auff der Adlermawr:

82. Ain pett, i polster, i strosackh, ii leihlach, i rauhe deckẹn, ain vngrisch kotzẹn.

Im mittẹl thurẹn:

83. (s. 182 ff.) Ain strosackh, i pett, i polster, ii leichlach, i rauhe deckh, i vngrisch kotzẹn.

80. Item i p. etc. späterer Eintrag.

(Bl. 6b.)

Im Adlerthurẹn:

84. Item vndẹn i pett, i polster, i kuss, i strosackh, ii leichlach, iii rauhe deckẹn.

85. (s. 168 ff.) Oben im thurẹn i strosackh, i pett, i polster, ii kuss, ii leichlach, ii deckẹn.

86. Czũ vndrigist im thurẹn i strosackh, i pet, i polster, ii leichlach, ii rauch deckẹn. Mer i strosackh, i pett, i polster, ii leichlach, ii deckẹn.

Im graben:

87. (s. 152 ff., 257.) Item ii kessẹl, i erprochẹn lauẽtsch, i stër, i sechtv̈rẹn, i häl, ain pett, ii leichlach, i polster, ii deckẹn, i klaine truhẹn.

(Bl. 7a.)

In des vorderẹn porttner kamer:

88. (s. 146 ff.) Ain pettle, ii leichlach, i polster, ii pose rauhe deckẹn, i pöser peltz.

Der inder porttner:

89. (s. 136 ff.) Ain strosackh, i pett, ii leichlach, i polster, ii pose rauhe deckẹn.

Im thurẹn im grabẹn:

90. Ain pett, i polster, i küss, ii leichlach, ii rauch deckẹn.

Auff dem thurẹn im sloss:

91. Czwai petle, ii pöse leichlach, ii deckẹnkotzẹn.

LXVII. Nachlass des Hans v. Wehrburg 1420.

(Bl. 1a.)

Werberg.

Hye ist vermerkcht, was Hans von Werberg sâliger gedachnůzz hinder im gelassen hat nach seinem tod, das verschribẹn ist an montag nach Marie natiuitatis anno domini etc. xx^{mo}; da bey ist gewesẹn Berchtold im altẹn widẹm, Chunrat Prennleder, die zeit richter auf Tysencz vnd Sweikgẹl im Anger vnd Johans Vógelly, kamerschreiber etc., pharrer ze Tysencz, her Wilhalẹm, gesell im widẹm, vnd Told Meltner.

1. Item des erstẹn das haws vnd vest ze Werberg.
2. — am dem purkchpůchẹl bey ij jauchẹn weingertẹn.
3. — âin pomgart vnd da bey âin patstubẹn vnd stet da bey kôll vnd ôpphelpâm vnd âin zugehôrung bey dem purkchpůchẹl vncz an den singendẹn prunn vnd âin âkkerlein pey dem singenden prunn ob dem weg.
4. — vnd iij jauch akchers, stôssẹnt vndẹn an den purkchpůchẹl vnd hâisset der Ploczakcher, vnd âin weingart da pey, stôsset auch an den purkchpůchel.
5. — âin wislein, leit ob dem weg, da man auz reit gen Kempnat, vnd âin půchel sûnst da pey gehôrt darzw.
6. Item âin egart, leit auch pey dem purkchpůchẹl, hâisset der Eysenprant.
7. — in der stubẹn in ainem kâstlein xvii slůssẹl, grozz vnd klâin, vnd zwey slůssẹl zu dem turẹn.
8. — aber iiii slůssẹl zum keler vnd kammer.

In ainer truchẹn:

9. — âin taschẹn mit ainem gůrtẹl, dar inn sein insigel vnd âin klâins krewczel, vergolt, vnd âin klâins silbrein krewczẹl vnd âin silbrein petschaft vnd ander zânczerwerch, ist verpetschaft in âin rot seydẹn tûchẹl.
10. — xiiii slůssel.

(Bl. 1b.)

11. — aber in der selbẹn truchẹn ainn brief mit drein anhangendẹn insigẹl, laut von der stôzz wegẹn zwyschẹn her Hansẹn des Werberger vnd junkchfraw Barbara, her Hâinr. von Endrion tochter, vnd frawn Margretẹn, der egen. junkchfrawn mûter, vnd herr Jacobs des Murrendeins vnd junkher Wlr., seins bruders, an dem andern tâil von etleicher nůcz vnd zins,

Auf der Außenseite des vorderen Umschlagblattes H. Werbergers Inuentari 1420.

gůlt vnd gelt, die der vorgen. her Hans ingenomen vnd ausgebẹn hat etc., der gebẹn ist an phincztag vor aller heyligẹn tag in anno xiiii^{c}xii^{o}.

12. Item aber âin brieff mit drein anhangendẹn insigẹl, der laut von her Hansẹn Werbergers kinder von junkfrawẹn Barbara âins vnd Sigmunds vnd Barbarn an dem andern táyl, der gebẹn ist in anno domini etc. xiiii^{c} vnd darnach in sechstẹn jar an mitichẹn nach Bartholomey.

13. — ain brief mit ainem insigẹl, der laut von Sweikgẹl im Anger vmb iiii lib. perner zins ewigs, der gebẹn ist an sand Blesen tag in anno etc. xiiii vnd im viii jar.

14. — aber âin brief mit ainem anhangẹnden insigẹl, der laut von Isakch, judẹn ze Trient, der gebẹn ist im xiiii^{c} vnd darnach im xviiii jar.

15. — aber ain brief mit ainem anhangẹndẹn insigẹl, der laut von Hannsẹn Werberger als âin gerhab Hâinr. Endrions kinder, der gebẹn ist im xiiii^{c} vnd x jar an freytag nach dem ostertag.

16. — zwen versnitẹn brief mit zwain anhangendẹn insigẹl, der âin gebẹn ist in anno etc. xiii^{c} vnd darnach in dem lxxxxiii jar des mantag nach Andree.

17. — aber ain brief mit ainem anhangendẹn insigẹl, der laut von Balthasarẹn von Endrion, das der Hans Slandersperger etc., gebẹn in anno domini etc. xiii^{c} vnd lxxxii jar an sand Veytstag.

(Bl. 2a.)

18. Item ain bappierẹn brief mit ain aufgedrucktẹn insigẹl, der laut von hern Lienhartẹn von Lebẹnberg, ist âin klag, ist gebẹn im xiiii^{c} vnd xviiii jar etc. an sand Michels tag.

19. Aber ainn brief mit ainem aufgedruktẹn insigẹl von Jörgẹn des Hèlẹn kinder von Maygenberg, gebẹn xiiii^{c} jar an sand Veyts tag.

20. — aber âin zersnitẹn brief, der da laut von járleicher zins wegẹn âiner wittyb, hern Lienharts von Werberg wittyb, gebẹn im xiii^{c} vnd lxxxxvi jar an phincztag nach Martini.

21. — aber ain pappierẹn brief mit ainem aufgedruktẹn insigẹl, der laut von Hannsẹn Werberg von ains briefs wegẹn von vogt Wilhalẹm von Mâtsch, gebẹn im xiiii^{c} vnd darnach im xviiii jar an montag vor Viti.

22. — aber âin pappirẹn brief von Hâinr. Czischẹn, gebẹn an sand Johanns abẹnt Bapptiste in anno domini etc. xviiii^{no}.

23. — aber âin abgeschrift von der stózz wegẹn, so Margret, tochter weylent Niclasẹn von Kortâtsch, vnd laut hindẹn nach „vnd sůllẹn den brief in dem schrein verhórẹn vnd was brief, die dem Werberger zugehórtẹn, die sol man im antwurtẹn“ etc.

12. Hs. vnd âins statt âins v. Nach darnach vnd getilgt.

24. — aber âin spruch- oder âin vrtáylbrief von Kúngsperger, der laut Hannsẹn Werberger von des Murrendein wegẹn, gebẹn an phincztag nach dem ostertag anno etc. xiiii^{c}xx^{mo}.

25. — âin brief von Růtlinger, kellner, der gebẹn ist anno etc. xiiii^{c}xx^{mo}.

26. — aber âin brief vom Kungsperger von des Werberger vnd des Vlr. Murrẹndein wegẹn, der gebẹn ist am Meran an montag nach dem kâssuntag anno etc. xx^{mo}.

27. — âin zerissẹn brief mit âin aufgedrucktẹn insigẹl, der laut Bartholomee, speczger von Meron, gebẹn xiiii^{c}xi^{mo} in die Anthony.

(Bl. 2b.)

28. — ain brief, laut dem Lauttacher etc., gebẹn anno etc. xiiii^{c}xi^{mo} an montag vor Katherine.

29. — âin pappirẹn brief, laut von Hannsẹn Vintler, der gebẹn ist in anno domini xiii^{c}lxxxxviiii^{no} an sand Veyts tag.

30. — âin brief mit ainem angehangendẹn insigẹl, laut von Chůnczẹn Pechler, gebẹn in dem xiiii^{c} vnd darnach in dem xvii jar.

31. Die vorgeschribẹn brief ligẹnt all in âiner beslossẹn truchẹn, hat man geantwurt hern Franczissẹn Greyffẹnstâiner vnd hat der Berchtold die slůssẹl.

32. — nota im keller âin schrein vnd dar inn âin seydein kůzz, âin plab gugẹl vnd drew tischtůcher vnd âin hanttůch vnd zway klâin kůzz vnd ain trachter, ain mâissẹl, ain zimerhakhẹn vnd âin phlůgeysẹn, âin messing pekch, âin messing kandẹl, âin hobẹl, zwo zangẹn, ain sag, zwen nebiger, ain phlůgziech, ain hakkẹn, zwen erdhâuẹn vnd âin klains hâfflein, âin satẹl, ain zâm.

33. Aber in dem keler zwo hawen, zwen sarkẹl, ain newer patzuber, ain mistgabẹl, zwo lidrein flaschẹn.

34. Aber im keler âin schrein vnd dar inn âin vmbhang, âin tischlachẹn, âin genât hanttůch oder hauptůch, vi hanttůcher, ain lang tischtůch, ain seydein kůzz vnd âin ander kůzz, ain gewurkt tůch vber âin kůzz.

35. Item aber ain schrein im keler vnd dar inn brief.

(Bl. 3a.)

36. — ain brief von âiner ausrichtung wegẹn zwischẹn frawn Margretẹn, wittib hern Hâinr. von Endrion, vnd ist gebẹn in anno etc. xiiii^{c} vi^{to} an suntag Mauricy.

37. — aber âin brief mit ainem anhangendẹn insigẹl von Petronella, witib, ist gebẹn in anno etc. xiiii^{c} vi^{o} an suntag Mauricy.

38. — aber âin brief mit âinem anhangendẹn insigẹl, laut Hannsẹn Werberger von meinem herren von Österreich vmb âin gerhabschaft Hâinr. von

Nach 31. Zwischenraum von c. neun Zeilen.

38. Hs. gerhaftschaft.

Endrion kinder, gebẹn in anno xiiii^{c} viii^{uo} an vnser frawen abẹnt zu liechtmezz.

39. Item aber âin brief mit âinem anhangendẹn insigẹl, ist âin spruch zwischẹn her Hâinr. von Endrion vnd Merkleins von Epffingẹn, ist gebẹn anno xxvii^{mo} an freytag nach Blasy.

40. — âin pappirẹn prief, laut von Petronellẹn vnd Margretẹn von Epffingẹn, datum anno xiiii^{c}vi^{to} des suntags nach sand Jórgẹn tag.

41. Aber âin pappirẹn brief, laut vom Chunrat Jacob, datum anno xiiii^{c}vii^{mo} an suntag nach Georg.

42. Aber âin pappirẹn brief, laut von Hâinr., sun weylant Balthasârs von Endrion, datum anno xiiii^{c} an mittich nach dem heyligẹn phingsttag.

43. — aber âin pappirẹn brief, laut von Hâinr. Schidmans von Boczẹn weg, datum anno xiiii^{c}xv^{mo}.

44. — aber âin pappirẹn brief, laut von Hannsẹn Lauttacher, datum anno etc. xiiii^{c} nono am heyligẹn phingsttag.

45. — aber ain pappirein brief, laut von Hannsẹn Lauttacher, datum anno etc. xiiii^{c} septimo an gotzleichnamtag.

46. — in âiner sinwel ladẹn geltschuldbrief, die der Werberger auzgericht hat, vnd auch etleich brief, die da lautẹnt, daz man im noch geltẹn sol, die all ze samm pundẹn sind, vnd vil sandprief.

47. Item aber in ainem lâdlein klâine tewtsch pûcher vnd auch in latein vnd âin swarcz agstâinein paternoster.

(Bl. 3 b).

48. — âin pergamenein brieff mit ainem aufgedruktẹn insigẹl, laut von Chûnczẹl Sneider, burger ze Prichssen, daz er geltẹn sol ix marck vnd i lib. perner, vnd ist bûrg Hâklein der Hasler, auch burger ze Prichssẹn, der gebẹn ist anno domini etc. xiii^{c} vnd in dem lxxxvii jar.

49. — sibẹn noderbrief in dem selbẹn schrein vnd aber âin noderbrief, aber ain geltschuldbrief von Hâinr. dem Spreng, burger ze Mûlbach, vmb xiiii marck vnd iij lib. perner, der gebẹn ist anno etc. xiii^{c} lxxxvii^{mo} an sand Veits tag.

50. — ainn brief in dem selbẹn schrein mit zwain insigẹl, laut vmb xii fûder wein, der gebẹn ist anno domini etc. xiii^{c} vnd in dem lxvi jar an sand Johannsẹn ewangelistẹn tag zu weinachtẹn.

51. — âin lasprief von Hiltprantẹn von Lewnburg vmb iii lib. zins, der gebẹn ist.

52. — klâine lâdlein vnd zenczerlach.

---

39. Hs. insig. laut ist. von (Merkl.) statt vnd.

40. Hs. von (Margr.) statt vnd.

42. Hs. nach Balth. nochmals sun.

Nach 52. Zwischenraum von c. acht Zeilen.

Item nota, in dem stâingadẹm sind:

53. — iii pólster vnd âin lidrein polster, âin seidẹn kûzz vnd aber ain slecht kûzz, âin slecht kúzz, âin dekchlachẹn vnd vier lederlachẹn, aber âin dekchlach vnd âin langer polster vnd drew pett vnd aber âin dekchlachẹn vnd aber zwo rauch dekchẹn.

54. — grosser kessẹl zwey vnd vier klâin kessel vnd zway klâine ereinew hâflein, zwo hantpûchsẹn, âin eysnein flaschẹn.

55. — âin prantraff, âin speizflaschẹn, zwen pratspizz, zwo hâlẹn, âin grawer mantẹl, âin drifûzz, âin zynein kandẹl, zwo hawen, âin swert, item bey ij^{c} pheil im turẹn vnd etwas eysẹn, daz verprantt ist mer oder mynner, phonen, pózz vnd gût, vier, fûnf klâin schússẹl, ain eysnein pheffersib.

56. — ix alt reder.

(Bl. 4 a.)

57. — bey vii fûder hâw mer oder mynder.

58. — drey truchẹn oder schrein, ain spanpett.

59. In dem andern keler âin weinuazz bey vi v̊rẹn vnd zwây kleine weinuessẹl von iiii vrẹn.

60. — âin mazzv̊rẹn, âin kûffkar, âin zummen.

61. — vor dem keler zway weinuazz bey viii vrẹn.

62. — âin newe lâytter.

63. In der vorderẹn schewr âin gancz torkgẹl vnd âin new torkgẹlppett, drey potich vnd âin weinuazz vii v̊rẹn mer oder mynder.

64. Item bey xviii dennein pretern.

(Bl. 4 b.)

Nota, so ist geuallẹn in anno domini xx^{mo}, als der Werberger starb:

65. Waycz xii stâr ze xv gr. facit xv lib. perner.

66. Roggẹn viii ster ze ix gr. facit v lib., iiii gr.

67. Gerstẹn xi ster ze vi gr. facit v½ lib.

68. Arbâis ii ster ze ix gr. facit xviii gr.

69. Hirss iii ster ze ix gr. facit xxvii gr.

70. Fûter viii ster facit iiii lib.

71. Zwo kû vmb xx lib. perner.

72. Summa des obgeschribẹn korẹn vnd kû facit v marck, iii lib., vii gr., dar an gend ab iii ster wâycz, facit lxv gr., dennoch pringt daz v̊brig v marck minus ii gr., daz der Berchtold ingenommen hat.

73. — dar an hat der Berchtold ausgebẹn vmb viii ellẹn swarcz tûch v̊ber die par vnd im an ze legẹn vmb viii lib. perner vnd iiii ellẹn golsch xvi gr., vmb xxiiii lib. wachs ze v gr., ii vierer, facit x lib., ix gr., iii vierer vnd von den kerczẹn ze machẹn x gr., facit totum xx lib., xi gr., iii fierer.

74. — so hat aber der Berchtold ausgebẹn, daz man in be-

---

55. Hs. phefferein eysẹnsib.

74. man nach wenn fehlt

sungẹn hat, vnd ophergelt vnd mit messẹn, mit sibẹnden vnd mit dem dreysgest, facit xx lib. perner, vnd wenn man innemmen vnd ausgẹben gen einander aufhebpt, dennoch beleipt der Berchtold schuldig viii lib., xi gr.

Nota.

Item nota, waz der vorgen. Werberger schuldig bleibt:

75. — des erstẹn dem Lebẹnberger x ster fůter.

76. Dem Greiffẹnståiner sol er iiii marck, iii lib. vnd vi gr., dar an hat der Greyffẹnstainer von im åin eysnein panczier vnd zwo stainpůchsẹn.

(Bl. 5a.)

77. — so sol er hern Christoffẹl Fuchs xvi marck, ii lib. perner nach marktrecht vnd nach weispil nach lawt seiner brieff auf ainen hoff, genant Piczan.

78. Chunratẹn Prennleder ix lib. vnd xvii lib. perner, da für der Prennleder bůrg für in wordẹn ist gegẹn ainem gast.

79. Dem Berchtoldẹn im altem widẹm xx lib., xviiii gr. vnd dar an hat er åin reinischẹn guldein.

80. — so ist er dem Chůnrat Jacob schuldig vi lib. zins von Vnser frawn wegẹn.

81. Vnd Hannsẹn Walhẹn ix lib. zins auch von Vnser frawn wegẹn.

82. So sol aber der Werberger dem Erhart Zimmerman v lib. perner, dar an hat er ii ster wåycz für xxx gr. vnd hat ain vazz von iiii vrẹn.

83. So sol er dem Jacob Mawrer vi lib. perner, dar an hat er åin fůdervazz vnd ain vazz von zwåin vren.

84. So ist er dem pharrer xii ster rokgẹn, iii ster wåycz vnd iiii ster gerstẹn vnd i reinisch guldein, alles gelichẹn, dar an hat er i eysẹnhwt vnd ii alt plechhantschůch, facit summa xxi lib., viii gr.

85. So ist er dem Newlein schuldig x lib. perner, dar an hat i vrẹn Werberger.

(Bl. 5b.)

86. So ist er schuldig Lienhartẹn Renner am Meron viii markch perner nach laut seins brief vnd auf åinen spon, den er auch hat, iii markch.

87. So ist er schuldig dem Asum von Tysencz, burger ze Boczẹn, viii markch, die er im gelichẹn zu seins weibes såiligẹn beståtnůzz vnd auch daz er burg für in worden ist gen ainem kursner, daz er bezalẹn můst.

88. So ist aber der Werberger schuldig sand Niklas prôbst zins viii lib. perner ewigs gelcz aus dem hoff Beczan, dar auf ist gangẹn x marck, iiii lib. perner, das er die zins nicht gebẹn hat.

77. nach vor marktrecht übergeschrieben.
79. Hs. altnm statt altem.
84. er nach ist fehlt.

89. So ist aber der Werberger schuldig sand Anthony chirchprôbst iiii lib. ewigs gelcz, dar umb er ain brieff hat; dar auf sind zins gangẹn vi markch, iiii lib. perner, daran hat er ain vren wein gebẹn für ii lib. perner.

90. Aber sol er sand Anthony i dukatẹn, den im der Sweikgẹl im Anger gelichẹn hat von sand Anthony gelt.

91. So ist aber der Werberger schuldig Blåsẹn Gotschẹn iiii vrẹn ewigs zins aus dem weingartẹn, der am purkchperg leit, des anderthalb jauch ist, dar vmb der vorgen. Gotsch åinen gůtẹn brieff hat mit zwåin anhangendẹn insiglẹn, darumb hinwider der Werberger åinen lozzbrieff hat, der da laut in zehẹn jarẹn. Vnd ist aber der Werberger dem Gotschẹn schuldig iii lib. perner gelichẹns gelt.

(Bl. 6a.)

92. Item so hat der Bayerlein ii fůder håw, daran hat er im gepaut åin jauch chraut.

93. So hat der Paul auf Kobel åin fuder håw vnd ii feuchteine plôcher, dar an solt er im flekchẹn sneidẹn.

94. So hat Hẹrman Sagmâyster åin fuder håw, dar an sol er auch flekchẹn sneidẹn.

95. So ist aber der Werberger schuldig dem Kaspar, seim pauchnecht, ii lib. perner.

96. So ist er aber schuldig Vnser frawn kirchprôbst, genant Hâinr., xlv gr. zins von Enlisakker.

(Bl. 7a.)

Nota, so hat Blåsy Gotsch inn, daz der Werberger gelassẹn hat:

97. Item iiii alt hausplattẹn vnd drey alt stechplattẹn.

98. — zwen stechrannt.

99. — zwen stecharẹm vnd åin arem, ainn arẹmzůg.

100. — zwo kniepuggẹl.

101. — vier alt plechantschůch.

102. — zwen alt chôcher, zwåy lidrein arẹmleder.

103. — åin gancz påingwand.

104. — åin altz petlein.

105. — åin kåpplein.

106. — åin alt eysnein pantczier, stett viii lb. perner.

107. — åin verslossẹn schrein, dar czw leit åin slůssẹl auf Greyffnekg bey anderẹn slůssellẹn.

(Bl. 7b.)

108. So ist aber åin schrein auf Zwingenberg, daz hat man geschawt her Hanns Gotsch, her Hans Monschius von Ingẹlstat, Hanns Mayr von Tysencz, Berchtold im altẹn widem.

109. Des erstẹn åin půch, laut am anuang „dem Pernower“ vnd hinden nach „dem Lienhart ab dem turẹn“ mit ainem krewczlein åins vadens.

110. Aber åin půch, vacht an „es ist ze wissẹn, das ich Hanns Werberger dem Glamer åin jar han losung

Bl. 6b. ist leer. 107. Hs. nach slůssẹl nochmals leit.
110. ich vor Hanns fehlt.

gebẹn“ vnd hindẹn nach „dem jungẹn Ebner, dem Traff gelassẹn hat.“

111. Aber âin pûch, laut am anuang „sein ausgebẹn im wimmat im anno lxxxxi jar“ vnd darnach am letztẹn „dem Sigmund vmb viii markch, v lib. perner, viii gr.“ in pergameno.

112. Item âin zinspûch in pappier, laut am erstẹn „von hern Arnoldẹn vnd Klarẹn, seiner swester“, vnd am lestẹn „von Niklasẹn dem Prach geit aus ain zehẹnt.“

113. Ain schettelin, dar inn âin klâins geltweglein, hat der kamerschreiber meinem herrẹn geantwurt.

114. Darnach in âiner lad âin pûch, ist âin abgeschrift, sein vrbarpuech, in pappir.

115. Aber âin pûch, laut von den gûtern, die in dem Kunttersweg gehórẹn, vnd am lestẹn „Summa zinswein“ etc., in pappiro.

116. Aber âin puch, laut „sein ausgebẹn von der gûter wegẹn, die gehórẹn zum Kunttersweg“.

117. Ain pûch, laut „ausgebẹn hern Sigmunds vnd hern Veyts in anno lxxxx^{mo}“.

118. Ain zinspûch, laut hern Veytẹn.

119. — âin abgeschrift vnd raytzedẹl vnd mangerlay, sind zam gepundẹn.

120. Aber hern Veytẹn weinzins- vnd phenningzinspûch.

(Bl. 8a.)

121. Ain pûch, laut Petermann von Niderẹntor, daz man im geltẹn sol.

122. Aber âin puch, gehórt hern Veytẹn, weinzins.

123. „Ausgebẹn zum Kunttersweg im wymmat“ âin pûch anno lxxxxiiii^{to}.

124. Aber âin pûch zum Kunttersweg.

125. Aber hern Veytẹn âin pûch, ist weinzins.

126. Aber âin puch „ausgebẹn zum Chuntersweg.“

127. Ain pûch, waz man Peterman von Niderntor geltẹn sol.

128. Item ander pucher vil, die zam gepundẹn sind.

129. — aber âin vrbarpûch zum Kunttersweg vnd ander raytpûcher vil.

130. Aber âin pûch, gepundẹn in pergameno, im Chunttersweg.

131. — in der selbẹn lad xxxiiii noderbrief.

132. — in ainem klâin aser x noderbrief vnd sandprief vnd zedẹln.

133. — âin lehenbrief mit Meinharts maygestet vnd ist âin klâiner brieff.

134. — âin pûch seiner zins, laut im lxxxx jar, vnd ander zinspûcher iii, in pergameno gepundẹn.

135. Vnd aber sibẹn zinspûcher, ander zinspûcher, zamm gepundẹn.

114. Hs. vrbachp.

122. puch fehlt.

133. Hs. mit harts statt mit Meinharts.

136. Nota in âiner sinwellẹn lad âin brief mit zwâin angehangenden insiglẹn, laut von herrẹn Sigmundẹn vnd hern Veytẹn von Nidertor, gebẹn xiiii^{mo} sabbato post der herrẹn vasnacht.

137. Ain brief, laut von Hâinreich von Rotẹnberg, gebẹn xiii^{mo} vnd lxxxxi jar an erigtag vor Thome.

138. Ain brieff, laut von Peterman von Niderẹntor, gebẹn xiii^{mo}lxxxxiii an mittich natiuitatis Marie.

(Bl. 8b.)

139. Aber âin brief von Peterman vom Nidertor, gebẹn xiii^{mo}lxxxxi^{mo} an erigtag vor Thome.

140. Abgeschrifftẹn, zamm gepundẹn, in pappir.

141. Aber âin brief von Peter vom Nidertor, gebẹn anno etc. xiii^{c}lxxxxiiii^{to} ante natiuitatem Marie.

142. Ain brief von Hâinr. von Rotẹnburg, gebẹn xiii^{c}lxxxx an sampcztag post natiuitatem Marie.

143. Register, dye da lautẹn vmb gûter vnd zehẹnd, zamm gepundẹn.

144. In âiner lidrein lad xi noderbrief vnd âin brief, laut Andre, weylent Mergerleins sun, gebẹn anno xiii^{mo}lxvi^{to} an dem newen jar.

145. Nota in âiner klâin lad âin brief mit herczog Meinharts maygestat vnd zwen brief mit kûnig Hainr. klâin insigel, ain brief von margraff Ludweigs von Pranndẹnberg, ain brief von herczog Lewpoltẹn, aber âin brief von herczog Lewpoltẹn, zwen brief von herczog Fridr., ain brief von Hâinr. von Lauttauch, âin brief von Ottẹn dem Reichlinger, aber âin lateinischer brief von herczog Meinhartẹn, an zedlẹn, dar an vermerkcht ist, in der selbẹn lad, was er lechẹn von der herschaft hat.

146. Nota aber in âiner sinwellẹn schattlẹn âin brief Vllein, weylent Toldẹn sun am Ort.

147. Ain brief von Hannsẹn Werberg als âin lehẹntrager, âin noderbrief, ist âin compromiss von Jäger in der Vall, alz in ainem aserlein.

148. Aber in ainem aserlein xi noderbrief, i brief von Jacobẹn vnd Vlreichẹn Murrendein vnd vrtâilbrief vom bischoff von Trendt vnd zedlẹn vnd abgeschrifft etc. vil.

(Bl. 9a.)

149. Nota aber in âiner klâin, geuiertẹn lidrein lad ain brief, hebpt an „wann dem also ist, daz âin krieg vnd âin stozz gewesẹn ist“, versigẹlt mit des Hâll insigẹl; aber âin brieff hebpt an „Ich Martein . . . .., richter auf Tysencz“; aber âin chuntschaftbrief, laut von Chûnratẹn Hell; ain brief,

136. Hs. angehanden.

145. Hs. vermekcht.

149. Hs. ist gemerten für geuiert. zu lesen.

laut von Kasparẹn vnd Sigmundẹn Slandersperger von ainem hoff ze Kemnatẹn; aber âin brief, laut von Matheus von Vltẹn; zwen brief von hern Lienhartten von Werberg; aber âin brieff, laut von Chûnratẹn dem Hâll; aber âin prief von kûng Hâinr.; aber âin brief, laut von Margretẹn, Hainr. wirttin von Pinczon; aber âin geschâftbrief, laut von Chûnratẹn dem Hâll; ain pappirẹn brief, laut von Vczẹnholczner; ain brief von Niklasẹn Vintler.

150. Ain hûlczein trûchlein, dar inn brieff: ain brief von Peterlein von Mozz vnd âin lozzbrief von Blâsy Gotschẹn; ain brief, laut von Chûnrat, pawman von Kafrill, kirchprobst zu sand Niklas; ain aufgebbrief von Lienhartẹn von Werberg; ain brief von Ottẹn Reichlinger; ain brief von Hiltprandẹn aus Passeir auf losung; zwen brief von Berchtoldẹn von Tysencz.

151. Nota in âinen lidrein, sinwellẹn lâdlein, gestalt als âin pûchsẹn, xxiii noderbrief vnd ain zedẹl, die laut von den lechẹn der von Werberg, in pergamen.

152. Ain hûlczein lâdlein, dar inn xviiii noderbrief.

153. Drew schetlein mit santbrieffẹn.

154. Zwây tischmesser in ainem fûter, aber in âiner schayd zway tischmesser.

155. In ainem saklein xii noderbrieff.

156. Aber in ainem saklein viii noderbrief.

157. Aber in ainem saklein iii noderbrief.

(Bl. 9 b.)

158. Aber ain saklein mit santbrieffẹn.

159. Aber âin saklein mit vi noderbrieffẹn.

160. Ain pûchlein, ist zaubbrey vnd vil klains pungtlein dar inn.

161. Aber xviiii noderbrief, zamm gepundẹn.

162. Zwo abgeschrift in pappir.

163. Ain pappirbrief von dem von Ortẹnburg vnd vrtailbrief vnd santbrief vnd mangerlay zedẹl in dem selbẹn schrein.

(Bl. 11 a.)

Werberg:

Hye nach sind vermerkcht, welche gûter habẹn, dye zu Werẹnberg gehâissẹn.

164. Dem Murrendein hat man gelassẹn âinen akker, hâisset Enlis, ist halber Vnser frawn.

165. Item ainen akker, hâisset der Burgakker, ist ij jauch.

166. Den pawmgartẹn vnder der badstubẹn vnd perglein vnd egertlein, ausgenomen holcz, vnd âin chrawtgartẹn mit den perglein.

167. Item so hat Herman, noder, inn zwây jauch akker, leit vnder dem haus vnd hâisset der Plotsakker.

168. — âinen hoff, hâisset der Paczẹnhoff, hat Hâinr. Kalher inn.

169. — der Payersperger hat inn âin mozz, hâisset ze Gennen, iiii markch, ist gestandẹn âin jar, ausgenommen der schâdẹn, so er genomen hat, als er dem Payersperger mer schuldig waz denn die obgen. iiii markch; für die obgen. iiii markch hat im der Werberger daz mozz ingesaczt, dar vmb er âin brief hat.

(Bl. 11 b.)

170. Nota, sand Anthony hat âin brief, lauttet vmb iiii lib. gelt vnd ist haubpgûcz gewesẹn iiii markch vnd ward der brief gebẹn in dem miiii^{c} vnd vierdẹn jar des nachstẹn suntag nach sand Laurenczẹn tag vnd hat da von nye kâin zins gericht; den akker hat inn her Wilhalẹm von Mozz vnd pawbt Martein Kûrsner ze Pûssen.

171. Item so hat âin brief sand Niklas, lauttet.

172. Berchtold auf Tysencz im altẹn widẹm hat chant auf âinen akker, genantt zu der gemayn wisẹn, ze Nals i lib. perner ewigs geltz, dar vmb er âin brief hat.

173. Aber hat der Berchtold inn in chaufweys âin mozz, gelegẹn ze Tenn, vmb iiii markch, vi lib. perner, dar vmb er âin gutẹn brief hat.

174. Wlreich der Oberplâyr hat ½ jauch, genant ze Gamplangẹngater, ist lehẹn von dem von Werberg, des er ain gutẹn brief hat.

175. Sweikgẹl im Anger hat ze lehẹn ½ jauch akker, gelegẹn ze Niderpharr zu Saxill, vnd ist genant der Twerchakker, dar vmb er âin brieff hat mit ainen anhangẹndẹn insigẹl.

(Bl. 12 a.)

176. Der Kerr, kirchprobst zu sand Niklas, hat ain gûtẹn brief auch von Hannsẹn Werberger sâligẹn, daz er ingenommen hat xiii markch, dar umb alle jar sand Niklas zinsẹn sol viii lib. perner aus dem hoff, genant Piczanhoff, ist gelegen in Tysner gericht, vnd sol man die egen. viii lib. perner zinsẹn auf sand Marteins tag vnd ist der brief gebẹn in anno domini etc. xiiii^{c} vnd darnach in dem sibẹntẹn jar an sand Jôrgẹn tag, ist versigẹlt mit Chunrats von Payrsperg vnd Hansẹn Werbergers payder insigẹl.

177. So haben die Gotschẹn iiii vren wein aus dem weingartẹn, der vmb Werberg

151. lâdlein fehlt.

156. Hs. brief noder, doch die Umstellung durch übergeschriebenes a, b angezeigt.
Bl. 10 ist leer.
Nach 166., 167. u. 168. Zwischenraum von 5—6 Zeilen.

171. Nach lautt. fehlt die auf den Inhalt bezügliche Angabe.

leit, ist versaczt auf âinen zikchtag, stet bey xi od xii markch; der selb tag wirt in dem jar ausgen, daz man daz fürköm, wann die vier v̊rẹn passer sind.

LXVIII. Habe der Wehrburgerin 1423.

Hienach ist vermerkt der plunder, den die Werbergerin auf Tirol in meins herren kamer hat, der beschawet ist an sambstag vor sand Veitestag anno etc. xxiii in gagemwurtikeit Hannsen von Neidegg, Jergen Chelen, Vlr., meins herren kamrer, vnd anderer erber leut.

1. Item von erst iii dekchlachen.
2. — iiii lederlachen.
3. — iii leilachen.
4. Item iii seidenküss.
5. — sunst iiii petküssl.
6. — iiii tischtucher.
7. — ix hanttücher.
8. — ain klainer teppckch.
9. — ain gemalts tuch als ain vmbhange.
10. — vir klaine erene heflein vnd ain zinen maskandl vnd ander zenczerleich, das vnnutz ist.

LXIX. Schloss Wiesberg 1486.

(Bl. 1 a)

Vermergkht, was Antoni Schengkh in dem schloß Wisberg gefundẹn hat, im durch Hannsen Kerẹn, gerhab weiland Hannsen Wisers verlasne kinder, vnd Florian Paldauff als nachster frewnt der selbẹn kinder vnd als beistand geantwürt ist.

1. Item zwoe laglen mit puluer, yede nur halb.
2. — etlich kugell mit puluer.
3. — zway klaine sägkhel mit salitter.
4. — schwebẹl in ainem sagkh.
5. — ain hafen vol puluer.
6. — ain kubell mit eysenschrotẹn.
7. — ain wenig salitter in ainer lagẹl.
8. — in ainem karnier ain wenig püxẹnpuluer.
9. — zechẹn fewrkugell.
10. — in ainer lagell etlich kůgell.
11. — in ainem sagkh, ist lidrein, etlich kugell.
12. — anderhalb pleiplatẹn.
13. — zwoe kůpffrine stainpüxẹn.
14. — drey eisen stainpüxẹn mit irem gerüst.
15. — drey eisen, alt klotzpüxẹn.
16. — vier lagel mit pheilẹn.
17. — newn alte, bose armbrust an sendẹn.
18. — drey eben.
19. — im schnegkhẹn ain grosser hauff mit pheilẹn.
20. — funff alt kupffrine hantpüxẹn.
21. — ain zugsaill.
22. — zechẹn new armbrust.
23. — ain spanpangkh.
24. — ain korenkast.
25. — ain truch ze kasen.
26. — zway mesgwant mit der zugehör.

27. Item ain kupffrin kelch mit der paten.
28. — ain silbrein, vergulter kelch.
29. — vier altertucher.
30. — zway opfferkändẹl.

(Bl. 1 b.)

31. — ain mesbuch.
32. — zwoe gesangpüchẹl.
33. — ain klains pargameins psalterli.
34. — ain altz gesangpüchẹl.
35. — ain altz pargameins mespüchẹl.
36. Item mer etliche alte pücher.
37. — ain haußmüll mit aller zugehör.
38. — bey allẹn vorgeschribẹn sachẹn sind gwesen Hanns Pawr, pergkhrichter ze V̊mbst, Jos Hewgel, gerichtschreiber daselbs, vnd Marx Erb, wonhaft ze Landegkh, verpetschaft durch Cristan Fras, richter ze Landegkh. Actum an mitich nach Ambrosi anno etc. octuagesimo sexto.

LXX. Schloss Wieseneck.

(Bl. 1 a.)

Diß hernach geschribẹn stuck hat mein gnâdiger her mit dem schloß Wisnegk von Jacobẹn von Landeck erkaufft vnd seind im schloß beliben.

1. Item i bettladen, i bett, i phulwẹn, i beltzin teckin vnd i sârgen, kain leinlach.
2. — i grosse, allte allmârgen.
3. — i stainbüchs, stat vor der ritterstuben.
4. — iiii bockbüchsen.
5. — vi haggenbüchsẹn.
6. — xviiii allter armbrost vnd viiii krapfen mit irn gürtlein.

(Bl. 1 b.)

7. — i trog mit haußpfeilen.
8. Item im büchsenkâmerlin ain hauffen pfeil.

(Bl. 2 a.)

Diß hernach geschribẹn stuck hat Hans von Wâhingen von meinem gnâdigen hern zu Einsprugk aufpracht vnd hinderhin auff Wisnegk gelassen.

9. Item i kelch, i rot attlassin meßgwand, vnd was zu ainem priester uber alltar gehört on meßbücher vnd betbücher.
10. — xii haggenbüchsen.
11. — vi halber haggenbüchsẹn.
12. — vi handtbüchsẹn.
13. — i stuck bley.
14. — ain halbe darresbüchs stat vor der ritterstuben.

(Bl. 2 b.)

15. — in ainem tonnfäßlin puluer.
16. — i stuck pächs.

LXXI. Nachlass des Kaplans Meister Bernhard zu Tramin 1491.*)

Actum zw Tramynn am montag nach Dorothee anno etc. nonagesimo primo auff beuelh vnd besunder geschefft des hochwurdigen fursten vnd herren, herren Ulrichen, bischouen zw Tryendt, auff den wurdigen herren Christan Prenner, pfharrer zu Tramynn, ausgangen, hat der gedacht pharrer innhalt desselbigen geschäffts zu im eruordert den vesten Allexannder Augenlitsch, richter, Hannsen Wyser, Hainrich Payr, Englhart Sprenger, auch den wurdigen herren Erhartn Frölich als angeendn Capplann der cappellen sant Michahel zu Tramynn vnd mich Leonharten Vieberger, gerichtsschreyber daselbs, vnd ist die hernach geschriben inuentary der varnden hab, so der wurdig gaistlich her mayster Bernhart, capplan der cappellen sant Michahel zu Tramynn hindter sein verlassen hat, gemacht vnd auffgeschriben worden.

1. Von erst in dem vndteren gweld gegen der gassen wertz ain pernspieß.
2. Funff vnd vierzig klayne vnd grosse, mit pretteren ingebundtne buecher.
3. Sunst vneingebundtne collecturen vnd xolasticalia, ettliche buecher.
4. Ain gutte, verschlossne truhen vnd dorinn:
5. Von erst ein orkeleyen, langer, zwifacher priesterrogk.
6. Ain gutter, schwartzer bernischer, zwyfacher priesterrogk.
7. Ain schwartze cappenn.
8. Ain schwartze atlesen iuppen mit zwelff par vergulten gesporen.
9. Ain alte, plabe vorstattene iuppen.
10. Ain schwartz pernisch par hosenn.
11. Ain grab cappenn.
12. Zwo latternenn.
13. Ain gutz, brauns, doplett pyrret.
14. Ain perlener knopff.
15. Ain aderlasspindten.
16. Ain par sporen.
17. Ain schwert, ain messer, ain tilicz, ain streytkolben.

LXXII. Nachlass des Pfarrers Hans Pranger zu Flaurling 1478.**)

(Bl. 1a.)

Vermerckt dye verlaßne hab, so herr Hanns Pranger säliger nach seinem toad gelassen hat vnd aufgeschriben ist in gagenburtigkait Hannsen Wißhayds, daczumal richter zu Hertenberg, herr Jörgen Vogelrieder, herr Hannsen Glaser, Peteren Milawnner, Wenczlaw Reychel, Erharten Stadelwiser, Balthasar Schüestel, Cristan Singer, Augustin Hilleprant, Oswald Mantel. Beschehen an mittwochen nach Vdalrici im lxxviii.

1. Item an gelt funf hundert guldein reynisch, da von der Angnesen, seiner schwester, ain hundert guldein, so er ir geschaffen vnd geordnet hat, her dan czelt.
2. Item an krewczeren xxviii lib. pernner.
3. — an fiereren xv lib. pernner.
4. — ain ducaten.
5. — pett x.
6. — pölster vi.
7. — küß v.
8. — ain decklach vnd x gölter, czwo rauch decken, iii schalawn.
9. — ain gesprangter rock mit fuchßrugkeim vnterczogen.
10. Ain blaber rock mit füchseim vnterczogen.
11. Ain blaber, czwifacher rock.
12. Ain arresseiner rock.
13. Ain schwarczer rayßmantel.
14. Ain füchseiner pelcz.
15. Ain schwarczer, vnterfüeter rock.
16. — czinein schussel vnd plan, klain vnd groß, xvi.
17. — silbrein pecher, klain vnd groß, ix.
18. — silbrein schalen vi.
19. — ain beschlagner kopff.
20. — beschlagen löffel mit silber viii.

(Bl. 1b.)

21. — härbein vnd hänfein tuech vi stuck.
22. — ain messinge kandel.
23. — czway messinge peck.
24. — czinnen flaschen.
25. — kandel, groß vnd klain, ix.
26. — ain morser.
27. — pfannen, klain vnd groß, viii.
28. — kessel, klain vnd groß, vi.
29. — erein häfen ii.
30. — küe xi.
31. Item stier ii.
32. — kalbel iiii.
33. — roß ii vnd ain füly.
34. — schaff ix.
35. — schwein ii.
36. — pachen fleysch iiii.
37. — schmerlaib ix.
38. — käß xx.
39. — har x phund gewicht.
40. — wägen ii.
41. — ain pflueg.
42. — masserey.
43. — leylach, tischtuecher, hanttuecher in ainer truhen verschlossen.

(Bl. 2a.)

44. — der leylach ausserhalb der pett x par.
45. — ain pangkdecklach.
46. — tischtüecher vii.
47. — hannttüecher x.
48. — vaczelet iiii.
49. — gesturczer herbeyne, leyneyne hewbel iiii.
50. — padtpfaitten ii.
51. — ain korock.
52. — ain beschlagens messer mit ainem helffenpainen heft.
53. — ain pöß schäly.
54. — ain czineinß peckly.
55. — ain grossen kalcziadonein paternoster mit ainem angnus dey.
56. — ain beschlagne taschen mit ainer gürtel.
57. — ain prawnner porten.
58. — ain korellein paternoster.
59. — ain par messer mit helfenpainen heften.
60. — ain schwarczer seckel.
61. — püecher, klain vnd groß, xi.

*) Umschlagaufschrift Inventarium quondam presbyteri Bernardi de Trameni 1491.

**) Aussenaufschrift auf Bl. 2b Inuentarizedl vom pharrhof zu Flaurling 1478.

49. Nach herbeyne ist leylach gestrichen.

62. Item lewchter, ain messinger vnd czwen czinein.
63. — ain czinein gießvaß.
64. — ain czinein salczväsęl.
65. — ain lidrein wätschgo.
66. — drey vmbheng.
67. — ain kopff.

(Bl. 2 b.)

68. Item an rogkęn vnd gerstęn vngeuarlich xx stär. Da von sol man daz hauß versehęn.
69. — ain leylach vol mit schaffwoll.
70. — wein, weyß vnd roett.

LXXIII. Fahrhabe des Zolleinnehmers Leonhard Brotlieb und seiner Gattin 1483.*)

(Bl. 1 a.)

Vermerckt die varnde hab Lenhartn Brotlieb, weylannt zolner am Lueg, vnd Angnesn seiner hausfrauen, die an stat meins gnëdigistn herręn von Österreych etc. der edl vnd vest Hanns Dieperskircher, an der zeyt des egnanttn meins gnëdigistn herręn füetermayster, in gagnwürtichait der hernach geschribn erber leüd verschreiben hat lassn mit namen Caspar Wolff, die zeit anwald des gerichts zu Stainach, Augustin Hewrling, Andre Lachsnuelder, N. Fuchs in Pflers, beschehn an mittichn sant Geörgn abnt im 83.

1. Item am erstn ain schön rottn, beschlagn portn.
2. — mer vi beschlagn portn.
3. — drey übergült kettn.
4. Vier carallen paternoster mit angnus dey vnd pismad.
5. Zwo calczidani paternoster.
6. Ain gemaltn paternoster.
7. Fünff guldn ring.
8. Ain kredenntzpecher.
9. Mer sibn silbrein pecher vnd ain silbrein mayölel.
10. Item mer ain beschlagn gürtl, stet in satzungweys von dem gemeltn Fuchsn.
11. Mer ain beschlagns, klains gürtl.
12. Zwelliff beschlagn löffl in ainem votral.
13. — ain plabn frauenrockh mit gesperęn.
14. Mer ain gespranncktn rockh mit gesperęn.
15. Ain grüenz scheübel mit gesperęn.

(Bl. 1 b.)

16. Ain schwartze schamlotte schaubn mit füchsein vnderzogn.
17. Mer ain grüener rockh mit vbergültn knöpffn.
18. Ain lanngn, praun manntl.
19. Ain rottn manntl.
20. Mer ain prauns schewbel.
21. — ain trüchl mit steychl, golder vnd hanntzwehl.

Des Brotliebs leybgewannt:

22. — drey rauch röckh.
23. Ain schwartzn schamlottęn manntl.
24. Drey kurtz manntl.
25. Zwen zwifach röckh.

*) Bl. 2 b steht Protliebs farende hab und darunter Varend hab vom zoll.

26. Ain kurtz rauchs röckhl vnd ain grüens.
27. Ain praun rauchn rockh.
28. Sechs wammas, seydn vnd ander.
29. Sibn par hosn.
30. Item ain messein peckh.
31. Ain messein giesfas.
32. Fünf messein leüchter.
33. — ain gutn gewanntkastn von edlm holtz.
34. Ain grosse truhn von edlm holtz.
35. Ain truhn mit tyschtüechern vnd werchein leylach.
36. Ain truchn mit phayttn.
37. — zwen mortkolbn.
38. Zway armbrost.
39. Ain windn.
40. Zwen köchler.
41. Ain targn.
42. Ain wag mit ainem gewicht.
43. Mer etlich truhen mit masserey.
44. Ain swert.
45. Ain langgs messer.
46. Zehn pett zu Mattray.
47. Ain pett vnd ain deckhpett.
48. Drey pölster.
49. Sechs küss.
50. Zwen schreibtisch.
51. Ain pernspyes.
52. Drey alspies.
53. Ain eysnsteckhn.
54. Zwo vnd zwaintzig heügabln.

(Bl. 2 a.)

55. Item mer allerlay plunder von speys vnd anderm, so noch nit angeschribn ist.

LXXIV. Fahrhabe des Zolleinnehmers Leonhard Brotlieb und seiner Gattin 1484.*)

(Bl. 1 a).

Nota die varende hab, so Lienhart Brotlieb am Lueg hat, vnd besehęn durch die edlęn Vigily Gnëwß, Hansęn Diepërßkircher vnd die ërbërn Hannsęn Hewrling, zolners, Hannsen Haslacher, canczlers, Jorg Mamendorffers, prabst, vnd Sebastian Narrn.

(Beschechen an s. Anthonientag anno etc. lxxxiiii°.)

1. (s. 8.) Item ain kridëntzpecher mit ainem lyd.
2. (s. 9.) — vnd acht silbrein pecher.
3. s. (9.) — ain klains silbreins mayolly.
4. (s. 10.) — ain silbrein, beschlagner portęngurtl, sol pfant sein vom Fuchs.
5. (s. 11.) — ain klains, beschlagns ryeml.
6. — Zwo lang padpfaittęn (vngeuerlich vberslagęn, doch sol das gewegęn werdęn, für lxx guldęn).

*) Auf der Aussenseite des vorderen Umschlagblattes Inuentuari vnd ein vberslagęn des Brotliebs vnd seiner hausfr. värnde hab, doch ist ettlichs nit angeslagen, als hierynn vertzaichent ist.

Von einer anderen Hand, welche die zwischen ( ) stehenden Zusätze schrieb, wurde Hannsen — lacher canczlers gestrichen und Kr. — ers secr. eingefügt resp. übergeschrieben.

7. (s. 33.) Item ain höcher, ergrabner gwandkastẹn (angeslagen xvi gulden).
8. (s. 28.) — ain swartze samatte joppẹn.
9. (s. 28,) — zwo zendldortte, rott vnd swartz joppẹn.
10. (s. 36.) — ain trüchl mit seinem leibgewannt.
11. (s. 28.) — ain plabe, alte tamasgane joppẹn.
12. (s. 28.) — zwo pöß jopẹn.
13. (29.) — vii par hossẹn (ist nit angeslagẹn).

(Bl. 1 b.)

14. — xxiii par geleyster leylach.
15. — ii vätzoll.
16. (s. 30.) — ii mẽssing pẽgk.
17. — i mẽssing schäll (angeslagẹn alles xxxviii gulden, i lb.).
18. — iii abgenätte dẽcklach.
19. — vntterzogẹn schalawnn.
20. — i kindsdécklach (alles angeslagẹn 10 gulden). Aber in ainer truchẹn:
21. (s. 35.) iiii par werchẹng leylach.
22. xxvii handtücher.
23. vii zwilich kußziechẹn.
24. (s. 35.) viiii tischtüecher.
25. i polsterziechẹn.
26. i werchẹn vederritt.
27. i peütltuech (alles angeslagẹn für xiii gulden, iiii lb.).

14. Vor leyl. durchstrichenes par.
17. i vor gestrichenem ii.

28. (s. 44 f.) Item ain truchẹn mit swerter, messer vnd allerlay hausplunder (ist nit angeslagẹn).
29. — ain slechtẹn teütschẹn praun rogk, den er ainer dierẹn genomen vnd ainer anderẹn an irn lonn gebẹn.

(Bl. 2 a.)

30. (s. 24.) — ain gesprangts prügkisch mäntl.
31. (s. 23.) — ain swartzer schamlotter mantl.
32. (s. 26.) — ain klains, grüns rögkl.
33. (s. 24.) — ain prauner mantl mit ainer kapuczen.
34. — ain madrein haubẹn vnd ain maderpalg.
35. (s. 25.) — ain langer, graber, zwifacher rogk.
36. (s. 25.) Aber ain langer, graber rogk mit gẽll vntterzogen.
37. (s. 22.) Ain swartz scheubl mit lember vntterzogen.
38. (s. 22.) Ain gruner rogk mit weis kropfvell.
39. (s. 22.) Ain graber rogk mit ainer lẽmber rogk (sic!).
40. (s. 27.) Ain prauner, gefülter rogk.
41. (s. 26.) Ain swartz, kurtz, gefülts ploderrökl.
42. (s. 24.) Ain graber, kurtzer, zwifacher mantl mit ainer kaputzẹn.
43. — ain vẽhn haubẹn vnd ain kappẹn (ist nit angeslagẹn).

38. vell nicht sicher.

44. (s. 46.) Item iiii pẽtt mit kolischer ziechẹn.
45. (s. 46.) — iii pett mit weiser, leinbater ziechẹn.
46. (s. 47.) — i parchant tẽckpett.
47. (s. 48.) — iii pölster mit kollischer ziechẹn.
48. (s. 49.) — vi küß mit köllischer ziehẹn.
49. — i vngrischer kotz.
50. — i kindspẽtt.
51. — i plabẹn golter.
52. — i rauch dẽgk (alles angeslagẹn xlviii gulden, i lb.).

(Bl. 2 b.)

53. (38.) — ii armbrust.
54. (39.) — i windẹn (angeslagẹn iii gulden).
55. — harnasch, voder- vnd hindertayll.
56. — ii harnaschhantschüch.
57. — i pantzerkragl.
58. — i par spalätzẹn.
59. — i schlechter krẽbs (angeslagẹn für xi gulden).
60. — Erüng in ainem sagk (ist nit angeslagẹn).
61. — kuchẹnmasserey, kessel, pfannen, gatzẹn, hültzẹn schüssel vnd kuchẹngeschirr (ist nit angeslagẹn).
62. — in pfhaffẹnkamer in ainer truchen:
63. xiii zinschusl.
64. ii plän.
65. ii semfschüsẹl.
66. i salczuass.

44. Hs. kolister.

67. (s. 32.) ii lewchter messein vnd ii klain messein lewchter.
68. iiii zwimasig kandl.
69. iii maskandl.
70. i trinkhẹnkandl.
71. Ain weychprunkesẹl.

(Bl. 3 a.)

72. Item xiiii puecher, gross vnd klain.
73. — ain merser vnd stösel (vngeuerlich angeslagẹn, doch sol das gewegẹn werdẹn, xiii gulden, i lb.).

(Bl. 4 a.)

Die klainat in ainem trüchlein:

74. (s. 2.) — ain schyn auff rott, beslagẹn, vnd köstlich ringkẹn vnd sẽnckl vnd zwifach durchaus beslagẹn.
75. (s. 1.) — ain rötter, beschlagner pörtẹn mit ainem köstlichẹn sẽngkl.
76. (s. 2.) — ain pleber pörtn, beschlagẹn, mit sẽngkl vnd ringkẹn vnd xli lewköpfil.
77. (s. 2.) — ain swartz, beslagns pörtl mit ringẹn vnd sẽngkl mit xi lewköpfl.
78. (s. 2.) — ain plabs, beslagns pörtl mit ringkẹn vnd sẽngkl vnd x ringl.

67. Vor dem ersten lewchter ist zinein durchstrichen.
Bl. 3b unbeschrieben.

79. (s. 2.) Item ain swartz pörtl mit ringgẹn vnd sẽngkl vnd vii spängl.
80. (s. 2.) — ain röts, beslagns pörtl mit ringgẹn vnd sẽngkl mit xvi spẽngl.
81. — zwo pẽrlein widẹn vmb frawẹnhüet.
82. (s. 4.) — ain korelẹn paternoster mit ainem grösẹn agnus dei.
83. (s. 4.) — aber drey karelẹn paternoster mit agnus dei vnd knopffẹn.
84. (5.) — zwo kalcidoni paternoster.

(Bl. 4 b.)

85. (s. 6.) — ain gesmältzt paternoster.
86. (s. 3.) — drey guldẹn kẽttẹn oder gulden oder silbrenn.
87. (s. 7.) — ain gulden ring mit ainem amatistẹn.
88. (s. 7.) — ain guldeiner ring mit ainem rubinroslein.
89. (s. 7.) — ain guldeiner ring mit ainem saphier.
90. (s. 7.) — ain guldein ring mit ainem turckoschkein.
91. (s. 7.) — ain guldeins ringl mit ainem zerprochẹn schmarägkl (ist alles vberslagẹn, doch auf ein beschaw vnd auf die wag, ij^{c}iiii gulden.
92. — ein ross ist gen hof kumenn, ist nit angeslagẹn, doch auf xx gulden geschetz.

81. Vor widẹn hüet durchstrich.
91. Hs. ring.

93. Summa des anslags ausserhalb seins leibgewandts, hausgeschier vnd chrämerei facit iii^{c}lxxxvii gulden, dareynn ist kumenn der frawenn kleynad.

Doch sol das silbergeschier, klaynadt vnd zyngeschier, auch kessler, hafẹn vmb leutrers missen wegẹn gewegẹn vnd nach der arbeit gerait werdẹn. Item xii gulden.)

(Bl. 5 a.)

Der Brotliebin gewand:

94. (s. 19.) Item ain rottẹn, langẹn mantl.
95. — ain prawne arasse schaubẹn mit swartz lẽmbrein vntterzogẹn.
96. (s. 20.) — ain prawns schẽwbẹl mit sammat vnd ist nicht gefüetert.
97. (s. 17.) — ain grünß scheübl mit gülden knopfẹn.
98. (s. 18.) — ain prawnn, langẹn frawenmantẹl.
99. (s. 16.) — ain schamlottẹn schaubẹn mit fuxwämen vnderzogẹn, mit fẽch verprämt vnd gulden aychlein.
100. (s. 13.) — ain plabẹn rock mit swarczẹn samat verprämt.

93. ist durchstrichen.
96. Hs. schẽwben.
99. Nach fuxwämen steht in der Hs. schaubẹn, das sinnlos ist.

101. Item ain praun prugkischẹn rogkh mit swartzẹn samat vnd perlein preis.
102. (s. 15.) — ain grünß scheübl mit künigrügkl vntterzogẹn.
103. — ain praus aras vntterrogkl mit kunigwäml vntterzogẹn.
104. — zwo padhẽmder.
105. (s. 21.) — acht steüchlein, güt vnd pöß.
106. — ain ziprẽsseins trüchl mit allerlay .....
107. (s. 34.) — ain grosse gwandtruhẹn, dar in ir gwand leitt.
108. — vnderhẽmendl (angeslagẹn, doch auf beschaw, j^{c}x gulden).

(Bl. 5 b.)

109. — in einem lädlein: xxviiii lb., xiii gr., ein poser gulden (ist angeslagen).
110. Ein kreutzẹl } ver-
111. Ein ring } gult. (ist angeslagen).
112. Aber ein silbrein ring.
113. Ettlich gesperer.
114. Zwo zendlein haubẹn.
115. Ein swartze zendelein pindẹn.
116. Drey seyden segkẹl.

106. Das nach allerlay stehende Wort ist verwischt. Die zwei ersten Buchstaben scheinen se zu sein.

117. Ein seyden snuer mit zwaien perlein knopfẹn, das ist nit angeslagẹn.
118. Item ein alt, beslagẹns portẹl, silbrein.
119. — i lb. saffran.
120. Zwo taschẹn.
121. Zwo tafel sayffẹn.
122. — ettlich b... darundter sein verschr.
123. (s. 50.) — zwen tisch in der stübẹn; die tisch vnd parschaft, auch das silbrein geschmeid angeslagẹn pro xii gulden.

(Bl. 3 a.)

Brotliebs:

124. Summa summarum des anslags vberall facit ii^{c}lv g., ii lb.

Doch ist hierynn nit angeslagẹn sein leibgewandt, ettlich hausrat vnd masserey.

Sein weyb:

125. Nota angeslagen der frawẹn klaynadt vnd leibgewandt für ii^{c}lxiiii gulden.

Doch sol das silber vnd zyngeschir, die klaynadt vnd der frawẹn leibgewandt aigentlicher besicht, gewegẹn vnd angeslagẹn werdẹn, wann das vngeuerlich betewrt ist wordẹn.

125. Hs. ist statt sol.

LXXV. Ausstattung der Agnes Griesinger.*)

(Bl. 1a.)

Item es ist czewissen, was ich Hanns Griesinger meiner dochter Agnesen saligẹn zu dem Murrentein an leibgewannt gegebẹn han.

1. Item am ersten hab ich ir gebẹn ain rogk vnd ain mantel für xii mark von dem Tschwannen, mit sneider- vnd macherlon.
2. — darnach ain swarczẹn mantel xiiii ellen, ye ain ell für ain ducatẹn.
3. — darnach ain roten rogk, ye ain ell vmb xl gr., der sindt newn ellen gewesen.
4. — darnach ain guten, grabẹn rogk, gestünd xv lib.
5. — darnach hab ich ir gebẹn ain silbrein gürttel, der gestundt mich xxviii ducatẹn.
6. Item darnach zwen seiden stauchen, gestünden mich xx ducatẹn.
7. — darnach ainn pawmwollen stauchẹn, kaufft ich zu Sterczing, gestund mich acht ducatẹn.
8. — vnd sunst zwen gut stauchẹn, die gesten auch wol xx phunt, ee mer dann mynner.
9. — vnd iren mähelring, gestundt sechs ducatẹn, den er löset von dem Mosse juden wol vmb xxv lib. perner.
10. — ain klains, beslagẹn lädel.

LXXVI. Nachlass des Zolleinnehmers Konrad Gutknecht 1425.

(Bl. 1a.)

Vermerkt Conrades Gûtknecht sẽeligen, czollnẽr an der Tell, varund gûet, so er hinder im lassen hat, das beschawt vnd beschribẹn ist wordẹn am phincztag nach unser frawentag der schidung des virczehenhundertisten und fünfundzwainczigistẹn jares in gegenwürtikait Hermann Wirtẹl, Niclasẹn Jordẹn, kellnẽr, Christan Sneberger, Johannesen Ôhaim.

1. Item von erst, also er geschaffen hat dûrch seiner seel hail willen nach innehaldung der geschẽfftzedelẹn, macht cxxvi r. guldẹn.
2. Item geltschuld, so man im schuldig ist worden, darumb ettweuil phannt sind, als aber sein zedẹl inne hat nach seinem angebẹn, machet ccxxxv r. gulden.
3. — an beraittẹm gellt, so man fundẹn hat nach der frawen veriehen, machet lii r. gulden, ii ducaten, v schillt. Dauon hat man gebẹn Rûplein dem smid fûr vi markch xlii lib. perner.
4. — vier guldein ring, da man nicht wais, wes si sind.

2. Vor mantel ist glogken durchstrichen.

*) Auf der leeren Rückseite des Blattes steht: Daz ist die zedel von des plunders wegẹn den ich meiner dochter gebẹn hab zum Murrentein etc.

5. Item ain gûrtẹl mit klainn pleyenen spẽnglein mit silbreine ringkẹn vnd sennkẹl vnd gûrtspennglein, daran ain hôdler mit silber beslagẹn.

(Bl. 2b.)

6. — vier taschen, darûnder ist ain têschẹl beslagẹn mit silber.
7. — ain wâgstgûrtẹll, beslagẹn mit silber, daran ein degen, auch mit silber beslagẹn, vnd ain lang behaimisch messer an silber.
8. — ain klains hallsgûrtẹll mit silber beslagẹn, daran ain klain degenell, auch mit silber.
9. — ain gûrtẹl an silber, daran ain hôdlẽr mit silber.
10. — ain chûrcz taschenmesser mit silber beslagẹn.
11. — ain gürtel mit silbreynn pûkelein vmb vnd vmb.

Das benant alles leit in ainer kisten zenagst bey der tûr.

12. — in ainer truhen gleser, als die ze eerung gebẹn sind.

Gewant:

13. — ain parchantein rokch mit ainer wûlfeinen kûrsen.
14. — ain gẽmzsein rokch mit ainer fûgsein kûrsen.

(Bl. 3a.)

15. — ain weisser rokch mit ainer blab lembreinn kûrsen.
16. — ain weisser rokch mit parchant vnderzogẹn.
17. — zwen pybrein huett mit mẽrdreynem vnderzogẹn.
18. Item ain gẽmzsein rokgẹl mit weiss lembreynem vnderzogen.
19. — ain blabs raisrôkgẹl.
20. — drew wamweis.
21. — drew arẹmbrust, da ist das ain phannt.
22. — fûnff swertt.
23. — ettweuil zẽm, pis, sporen, das erung ist.
24. — vier pannczier, ain mailonisch, ain Ingẹlstetter, zway gemayne eysnein, ain huntskappẹn, ain goldir. Da ist das ain pannczier phannt.
25. — drew tschẽlẽrẹn, da ist die ain phannt.
26. — zwen arẹmzeug.

(Bl. 3b.)

27. — zway par plechhanntschûch.
28. — zway brustplech.
29. — ain plaber mannesmandẹl.
30. — ain enges rôkgẹl mit swarcz lembreinem vnderzogẹn.
31. — iii par hosen.
32. — ain swarczes phêrt.
33. — fûmff sẽttẹl.

(Bl. 4a.)

Vermerket der frawen varund gût, item beschawt vnd beschribẹn zu der vorbenanten zeit in der gegenwürtigẹn, so vor benant sind.

34. — von erst in der truhen zenagst an die truhen bey der tûr xl. leyblachen.
35. — xi pett.
36. — iiii ledertaschẹn, da sind die zway phanntt.
37. — x haubtpôlster.
38. — x deklachen.
39. — ain alter wẽlichischẽr rokch, gestûkt von rot vnd grûn.

40. Item ain swartzes phêrt.
41. — vii mecz sweinein fleisch.
42. — iiii kessel, iii hêfen, da ist der ain des Joost Pûntter.
43. Item iii volle vêssęl wein, zwo naig.
44. — zwen klain kessel vnd iii hêfendęl.

LXXVII. Deposita des Büchsenmeisters Peter Löfler 1489.

Item das hat geantwurt Peter Lofler, puchsnmaister, meinem g. herręn ertzhertzog Sigmund von Osterreich in behaldsweyse (vnd hat*) vnser g. h. dem hauskamrer das in behaltzweyse beuolhęn). Actum an dem palmabend anno etc. lxxxix^{no}.

1. Item ein silbrein rör auf ein hüt.
2. — ein beslagner degęn mit silber.
3. — ein silbreins, klain glökl.
4. — iiii klaine silbrein schüssel.
5. — ein silbrein schäelel.
6. Item ii gross silbrein pecher.
7. — ein mitrer silberein pecher.
8. — ein wappnbrief.
9. — ein swartz täschl mit briefen.
10. — ein beslagen messerlin mit silber.
11. — ein welscher scharnier.
12. — ein rauchs rökl.
13. — i dekhęn mit prawnn vnd grunen seyden.
14. — ein silbre, zerprochęn joppęn.

LXXVIII. Nachlass des Trientner Bischofs Georg Hak 1465.**)

(Bl. 1a.)

1465.

In nomine domini amen. Anno a natiuitate***) eiusdem m^{o}cccc^{o}lx quinto die primo mensis Octobris in presentia reuerendorum virorum patrum et dominorum Conradi, prepositi in sancto Michaele, et Johannis Saller, prepositi in Gries, ac egregii viri domini Jeronimi Saurwein, in decretis licentiati, plebani in Bolsano, honorabilis viri presbiteri Symonis, plebani in Salurno, necnon nobilium virorum Cristoffori Firmianer, Johannis de Kitlicz. Ludouici Meczner, Wolfgangi Liechtenstainer, Johannis Anich, Henrici Stang et Johannis Elspeter, officialis in Bolsano, testium ac aliorum fide dignorum venerabiles patres et domini Johannes de Paho et Ambrosius Slaspekch, canonici et yconomi, pro se et toto capitulo Tridentino fecerunt et ordinauerunt inuentarium de omnibus et singulis bonis relictis per quondam bone memorie dominum Georgium, episcopum Tridentinum, que reperta fuerunt in castro Runkelstain, saluis aliis, vbicunque reperiantur, cum protestatione, quod omnibus et singulis creditoribus et debitoribus quondam predicti domini Georgii, episcopi Tridentini, satisfaciant secundum iuris formam saluo benefitio inuentarii.

*) vnd hat u. s. w. späterer Zusatz derselben Hand.

**) Auf der Rückseite des letzten Blattes steht Inuentarium Bischoff Georgen, da er gefangen ist gelegen zu Runckelstain.

***) Hs. Natiuita.

In argenteriis:

1. Item xii grosser silberschüssel.
2. — ii grosser gieswasserpeck mit seiner wapęn.
3. — vi grosser silberköpf, vbergult, mit deckęn.
4. — iii kĕlch, vbergült, mit vberdeckęn.
5. — iii silbrein kandel als giesuässer.

(Bl. 1b.)

6. — iiii silbren credencz, vbergult, mit deckęn, der ain nit gar ubergult vnd ist erss pfarrers von Tramin gewesęn.
7. — xii gross silberpecher.
8. — iii silbren flashęn.
9. — iiii klaine silbren schussel zu senyff.
10. — ii silbren, klaine pecheręl.
11. — viii silbren schal.
12. — xi silbren lĕffel.
13. — ii plan zu kafetk, innen vbergult (mit iręn sydęn tücheręn).
14. — i credentz mit naterzungęn mit iii salczuässelęn.
15. — ii öpferkandel, vbergült.
16. — vnser liebęn frawęn pild mit seiner wappęn.
17. — i pacem, etwan herręn dechandt.
18. — i silbrein täffel, vbergult.
19. — ii gesmeid auf schaleden.
20. — i senckel auf ain schaleden.
21. Item perlen vnd gespunnen golt mit ainem knopf in ainem lädlein.
22. — i rinck mit ainem saffir.
23. — i rinck mit ainem polass.

(Bl. 2a.)

24. — i rinck mit ainem turckęn vnd rubin.
25. — i rinck mit ainem saffir, ist des dechandtz gewesen.
26. — i rinck mit ainem demantęn.
27. — zway grosse gießpeck, habęn die von Triennd geschenckt.
28. — aber iii silbren pecher, oben vbergult.
29. — aber iii klaine silbren pecher.
30. — aber i pecheręl mit mündlęn, oben vbergult.
31. — ii klaine schälel, die er zu Yusprugk gemacht hat, mit ainem pfeiffel.
32. — i pacem in dem peitel.
33. — die schön infell.
34. — den pischoffstab.
35. — das gross sigil, das hat man erprochen.
36. — das gulden secret ist auch geprochen vnd vor den obgenantęn gezaigt wordęn vnd habęn darauf begert instrument.
37. — iiii furschneidmesser in ainer schaid.

2. Am Rande rechts in ....
4. Am Rande rechts habui (?).
6. Über iiii silbr. vide. Hs. gewegesęn.
8. Am Rande rechts habuy duas.
9. Am Rande rechts habuy.
13. Nach plan steht über der Zeile confectier, ebenso am Aussenrande.
15. Am Aussenrande p... und darunter pro missa.
22. Am Aussenrande habui, ebenso 23. Am unteren R. von Bl 1b nichil dicit de cyphis, quatenus (?) tres fuerunt aput patres in Gryes depositi ...
24. Am Aussenrande habui, das auch zu 25. und 26. gehört.
27. Nach gesch. der Vermerk non habemus repertum.
28. Am Aussenr. pe . ., ebenso 31.
33. Nach infell der Vermerk reformetur et amplietur.
35. Am Aussenrande repar . ., das auch zu 36. gehört.
37. Am Aussenrande habui.

(Bl. 2b.)

38. Item ii rote piret, scharlich.
39. — ii reigisterpücher.
40. — i praunnen porten.
41. — i grẽne schnuer an ain chorkappẹn.
42. — i coperaltaschen mit perlen vnd swarcz.
43. — aber i coperaltaschẹn, vnden praun.
44. — i neuns vmbral mit perlen.
45. — i perlengoller.
46. — i par leysten mit perlen.
47. — i par preysel mit perlen vnd sind an ainer padpfayd gewesen.
48. — i perlenschilt oder goller an ain chorkapẹn oder mantel.
49. — i kreicz an ain mesgwant mit perlen.
50. — i seyden rocketẹl ist in das zypressen truchel komen.
51. — i franczosy leynbat, gar schõn.
52. — i pischoffhuet, ain swarczer, vnden grüen (mit fransẹn).
53. — aber i coperaltaschẹn in ain m weissen lädel.
54. — i kelch mit ainer pathenn, vbergult.

(Bl. 3a.)

55. — ain ganczen plaben ornat, der pischoff Jorgen von Liechtenstain gewesen ist.

44. Am Aussenrande deficit.
48. oder goller später durchstrichen und ain korkappen darüber geschrieben. Hs. ain statt an und kor vor chork. durchstr.
49. Am Aussenrande vide.
50. Nach seyden ein unleserliches Wort übergeschrieben.
51. unterstrichen, am Aussenrande eine unleserliche Notiz.
54. Am Aussenrande pro missa und am Innenrande habemus (?)
55. Am Aussenrande reliquend. . . . . .

56. Item zwen pontificalschuech darczw.
57. — aber ain vmbral mit weisser leinbat mit perlen mit Soli deo.
58. — aber ain corperaltaschẹn, ain plabe.
59. — ii infel, ain gulden vnd ain weisse.
60. — ain racz . . . vnder das puech zelegẹn.
61. — zwo plab hosen.
62. — iiii par hantschẽch in pontificalibus.
63. — i aufgedruckte leystẹn zu ainem altertuech (ze hefftẹn).
64. — i paner mit ainem swarczẹn adlar.
65. — i hanttuech auf ainen alter.
66. — i weis damasck altertuech.
67. — iii seydene kuß.
68. — ain grener seyder vmbhang.
69. — iiii racketel.
70. — in auro ist gefunden worden tausendt vnd hundert vnd neyn vnd funfczig gulden, ducaten vnd vngerẹn.

56. Am Aussenrande eine unleserliche Notiz.
57. Nach Soli d. der spätere Vermerk est in sacristia.
59. unterstrichen und hernach eine unleserliche Bemerk.
60. Die nach racz folgenden Buchstaben durchstrichen und kuss übergeschrieben.
64. Am Aussenrande quondam de g.. da d. .... und am Innenrande pro .....
66. Am Aussenrande pro missa.
67. Am Innenrande eine unleserliche Bemerkung.
68. Am Innenrande habui.
69. Darnach vide...
70. Am Aussenrande verzert (?) und am Innenrande eine unleserliche Bemerkung.

In uestimentis etc.:

(Bl. 3b.)

71. Item ain pravner rock mit ainer czoblen kürsẹn.
72. — ain roten scharlachrock mit einer vechen chursẹn.
73. — ain roten rock mit weisen hermel.
74. — ain swarczn mäderẹn.
75. — ain grabe schaubẹn mit vechwemlen.
76. — i prawn mantel mit swarczẹn seyden vnterzogẹn.
77. — ain kurczen, swarczen mantel.
78. — ain rottẹn samatten frawẹnrock mit flugẹn.
79. — ain rotte scharle kappẹn mit seyden vnderzogẹn.
80. — ain prawne kappẹn mit vechwemẹl vnterzogẹn.
81. — aber ain rote scharle kappẹn.
82. — ain prawne kappẹn.
83. — ii sammetjoppẹn, ain prawne vnd ain swarcz.
84. — ii tẽbich oben in dem gemach.
85. — darnach ain grossen tebich, den man praucht vor dem altar.

71. Am oberen Rande Item .....
72. Über vechen rukhẹn.
73. Hs. herlẹm.
74. Am Aussenrande habuy und am Innenrande eine unleserliche Bemerkung.
75. Zwischen diesem und dem folgenden Absatze steht mit gulden knopfflẹn .....
83. Hs. vnd zweimal. Am Schlusse dieses Absatzes eine unleserliche Bemerkung, ebenso bei 84 und 86.
85. Am Aussenrande eine unleserliche Bemerkung.

86. Item ain franzosys, groß tuech.
87. — iii pencktuecher.

Item libri:

88. — pontificale.
89. — glosa psalterii.

(Bl. 4a.)

90. — decretales.
91. — Summa theoloice veritatis cum biblia abreuiata in vno libro.
92. — Clemeñ et sunt Jacobi Valser et presentati sunt sibi.
93. — Cassiodorus (epistolarum).
94. — missale secundum curiam.
95. — liber summarum.
96. — sermones (m. Nicolai de) Dynckelspuchel de sanctis.
97. — hystoria Richardi.
98. — breuiarium magnum subductum cum rubeo copertorio w. samath.
99. — Jacobus de Voragine sermones.
100. — libellus albus paruus cum sermonibus.

87. Darnach die Notiz quere, que sint illa.
88. Darnach die Bemerkung habemus (?).
89. Darnach eine unleserliche Bemerkung.
90. Am Aussenrande vide und nach decret. eine unleserliche Bemerkung. Am oberen Rande von Bl. 4a eine unleserliche Bemerkung.
94. Am Schlusse eine Bemerkung nouam ....
95. Anschliessend die Bemerkung antiqus et bonus.
96. m. N. de übergeschrieben.
97. Nach Rich. ein Zusatz de....
98. Vor cop. cooperatorio durchstrichen und nach sam. die Bemerkung cum clausuris ...

101. Item vnus rubeus cum sermonibus.
102. — missale antiquum cum coopertorio albo.
103. — iterum vnus antiquus paruus cum sermonibus cum coopertorio quasi albo.
104. — postillam in paruo libro.
105. — vnus libellus de diuersis animalibus continens.
106. — vnus libellus de arte bene moriendi.
107. — liber Eutropii.
108. — antiquum commentum super biblia.

(Bl. 4 b.)

109. — Augustinus ad Jeronimum.
110. — excerpta super aliquibus ex decreto, ligata in pappiro, in paruo volumine.
111. — vnum quotlibetum de quolibet aliquid in pergameno.
112. — paruus libellus sancti Thome de Aquino.
113. — vnus libellus de diuersis coopertum cum pergameno albo.
114. — vnus libellus sermonum antiquus pauci valoris.
115. — vnus libellus in pergameno, sermones.
116. Item antiquus liber in papiro, sermones.
117. — hystoria sancte Hedwigis in not.
118. — ara portatilis.

Item harnasch:

119. — xxxv kurbiß.
120. — iiii stechplattẹn vnd zwen helẹm.
121. — viii panczer.
122. — xxxviii schaleden vnd eysenhuet.
123. — xiii par painrorẹn.
124. — vil plechhantschuch, arẹmrorẹn, spongrell vber die agschel vnd mancherlay ander zeug, zu allem (Bl. 5a) harnasch gehorent, das man nit gezalen mocht, wan es nicht darnach gericht was.
125. — viii kreg l.
126. — ain plabe scheken (von Frankreich).
127. — zwen gwantkästen.
128. — xl targen, gemalt mit zaichẹn.
129. — quinque vasa cum sale.

---

102. Am Aussenrande eine unleserliche Bemerkung.

105. continens gestrichen und hernach ein unleserlicher Zusatz.

106. mor. corrigiert aus memoriandi und nachher beigefügt et conficiendi (?).

107. unterstrichen und nach Eutr. der Zusatz historia.

109. Am Aussenrande vide und nach Jeron. eine unleserliche Bemerkung.

112. Hs. parus.

117. Hs. Hegwidis.

118. port. später corr. aus portatile. Der Absatz ist unterstrichen und dabei steht eine unleserliche Bemerkung. Darauf folgt der sp. Eintrag Item Sanctorum Stanislai et Adalberti, quorum festum (?) mand ... dominus Alexander episcopus celebrary inst .... suis synodalibus.

121. Nachher die Bemerkung fuerunt ... xxii.

124. Am Aussenrande eine unleserliche Bemerkung.

126. Hs. ursprüngl. plaben.

128. Darnach eine unleserliche Bemerkung.

130. Item accetum in canipa circa tria plaustra fuerunt primo, quando exiuimus ad Ynspruckam.

Ita est. Christoforus Riethoffer notarius vidit et scripsit in presentia testum suprascriptorum.

(Bl. 6a.)

Item nota, hic infra primo sunt notata, que dominus reverendissimus episcopus Tridentinus ex argenteriis et clenodiis sibi per capitulum suum presentatis ad usum retinuit.

131. — sex scutellas magnas de argento, duas de maioribus et quatuor de minoribus.
132. — peluim argenteam cum fusorio minore deaurato.
133. — vnum piccarium argenteum cum corona aurea deaurata cum tripede et cum flore desuper flaueo.
134. — aliud piccarium sine pedibus deauratum cum lilio intus in fundo eiusdem.
135. — vnum piccariolum paruum, totum deauratum, cum tribus pedibus.
136. — duodecim piccaria de argento.
137. Item vndecim coclearia.
138. — octo taccas et quatuor scutellas paruas de argento.
139. — piccaria aliquantulum minora prioribus superius in circumferentia deaurata.
140. — duo alia piccaria parua similiter superius in circumferentia deaurata et vnum antiquum difforme.
141. — vnum piccarium paruum superius et inferius in pede deauratum, superius ad modum rose habens formam.
142. — duas paruas taccas argenteas cum manubriss.
143. — duas confecterias intus deauratas.
144. — tres flasconas argenteas, duas rotundas et vnum latum, cum pede et cathena argentea.

(Bl. 6b.)

145. — credentiam cum arbore de lingwis serpentum cum pede et tribus vasis salinariis apensis deauratis.
146. — calicem cum patena.
147. — ymaginem beate Marie virginis cum corona et pede deaurato.
148. — pacem deauratum cum quatuor pedibus cum cyboreo deauratis.
149. — duos cantrellos deauratos pro missa.
150. — crucem deauratam in bursa devoluto.
151. — missale nouum de liturgia vltramontana.
152. — alia in aliis cistis tribus de paramentis, infulis et aliis in eisdem contenta.

---

129. Anschliessend die Notiz quere, quot adhuc supersunt (?).

130. Am Innenrande eine unleserl. Bemerk. Der freie Raum nach diesem Absatze wurde später beschrieben, doch ist nicht alles lesbar: quid de lectis et lectisterniis Item de l ... et munimentis ac .... cancellare et ... Item de munitionibus in castro. Item de blado .... Bl. 5b ist leer. Was Bl. 6 folgt, ist mit lichterer Tinte geschrieben und infra corr. aus infrascripta.

153. Item vnam capsam cypressinam cum humerali et aliis corporalibus per predecessorem ordinatis.

Item infra notata argenteria et clenodia dominus reverendissimus episcopus Tridentinus capitulo ad custodiendum illa in sacristia remisit, ita tamen, quod illa ad vsum suum, quando pr'ti sue placuerit, libere sibi remittant.

154. — in cista oblonga tres ciphos cum suis coopertoriis deauratos.

155. Item vnum piccarium cum coopertorio deauratum.

156. — tres ciphos ad modum calicum cum suis coopertoriis deauratos.

157. — duos cantros siue fusoria magna in aliquibus partibus sparsim deauratos.

158. — similiter duas pelues magnas in aliquibus partibus sparsim deauratas.

159. — vnam peluim cum canna argenteam.

160. — sex scutellas magnas argenteas.*)

LXXIX. Nachlass des Trientner Bischofs Ulrich von Freundsberg 1493.

(Bl. 1a.)

Die 17 mensis Augusti 1493.

Presentibus reverendo patre domino Georgio de Fat. de Terlaco doctore, decano necnon venerabilibus dominis Alberto Gfeller, domino Benedicto Kneussell, domino Johanne Rupper*) cancellario, domino Curado de Hurnhaim, canonicis ecclesie Tridentine, necnon nobilibus domino Hileprando de Clesio, capitaneo Tridenti, Mathia Höltzler ac Cristoffero de Niderthor ac domino Wilhelmo Rottaler, secretario, necnon honesto viro Cuorado Kolber, olim camerario quondam domini reverendissimi factum est inuentarium subsequens de rebus relictis post obitum prefati domini reuerendissimi.

1. Primo in camera domini reverendissimi et in almario versus fossatum quatuor anulos aureos, vnus cum orpheo, cum qua solitus fuit secretare sigilla magna.
2. Item anulum cum turco.
3. — anulum fractum cum diamante.

154. Vor diesem Absatze wurde spät. eingefügt Item infulam pre... cum paramentis et baculo pastorali et cruce pectorali relig..... Am Aussenrande eine unleserliche Bemerkung et non.....

*) Hs. Rupp mit Querstrich durch den Schaft beider p; de vor Hurnhaim übergeschrieben.

*) Bl. 7 ist leer. Auf einem besonderen, in Quart zusammengelegten Bogen sind Bl. 1a die Edelsteine der neuen Infel verzeichnet. Auf der letzten Seite steht Inuentarium olim episcopi Georen Tridentinum (!). Das Verzeichnis ist äusserst flüchtig geschrieben.

4. Item anulum paruum cum diamante et rubino, omnes in vno staruncio cum duabus medeis et duobus grossis Tridentinis et modica moneta varia.
5. — vnum registrum sericeum cum capitali argenteo et deaurato ac amatiste imposito cum aliquibus litteris argenteis in filis pendentibus.
6. — forte i vncia serici rubei ad suendum.
7. — vna media clausura rupta ad vnum librum argentea et deaurata.

(Bl. 2a.)

8. — ain grosse silbrin, vergulte scheyrẹn, die die stat Triendt geschenckt hat.
9. — ain andre grosse silbrin, vergulte scheurẹn mit des cardinal Senensis wappenn.
10. — ain grossen silbrin, vergulten kopff, zwifach, mit knöphen.
11. — zwen gross silbrin, vergult kelich mit iren decken.
12. — ain silbrin, vergultẹn koph mit schieppẹn, zwifach.
13. — ain vergultẹn silbrin koph, zwifach, obẹn darauff gesmeltzt ain plawe glogglblûm.
14. — ainen vergulten koph, silbrin, mit ainem lid vnd bischoff Johansen wappen inn der kron.
15. Item ainen schlechten, vergultẹn, zwifachẹn koph, des bistumbs wappen darauff.
16. — ainen slechtẹn silbrin, vergultẹn credentzbecher mit ainem lid vnd des bistumbs wappen darauff.
17. — ain vergult silbrin glogklin, verdeckt vnd auff dem fuss Österreich.
18. — ain vergult silbrin, klain scheurlin, auff dem lid der von Potzẹn wappẹn darauff, hat mein g. h. loblichr gedechtnuss doctor Adolffẹn geschenkt.

(Bl. 2b.)

19. — gar ain klain, schlecht pecherlin mit ainem lidlin, innen vnd aussen vergult.
20. — ainen verdeckten becher, knorret, mit vergulter klaindung vnnd Traminner wappen.
21. — acht gross silbrin becher, so gemainlich gebraucht werden vber hoff.
22. — zehen gross silbrin leffel.
23. — zwen silbrin, vergult löffel.
24. — zwelff silbrin welsch löffel.
25. — newn gemain pecher.
26. — ain credentz mit funff naterzungen vnd ainem crucifix.
27. — zwû silbrin, ain lange vnd ain silbelle flaschen.
28. — sechs glat silbrin schalen.
29. — fünff rauch schalen silbrin, hat aine ain hanthabenn.
30. — zwu glat schalen silbrin.

Bl. 1b unbeschrieben.

9. Hs. vergultū.

10. ver in vergult übergeschrieben, ebenso 18, 100.

13. Hs. vergultm̄.

24. Nach diesem Posten ist Item ain klains durchstrichen.

29. fünff aus Correctur, silbrin übergeschrieben.

31. Item zway grosse silbrine pecken, zûm tayl vergult, die hend daruber ze waschẹn.
32. — zwû gross silbrin giesskanntten mit guldiner klaydung.
33. — ain klain gießkandl, silbrin vnd gestochẹn.

(Bl. 3a).

34. — zway gießpecken, silbrin, gestirtzt, mit bischoff Jorgen vnnd des pistumbs wappen.
35. — drey confectier, silbrin vnd innen vergult.
36. — vier grosse camersilber.
37. — drey grosse silber.
38. — vier klainere silber.
39. — aber vier klainere silber.
40. — vier klaine silber.
41. — vier saltzensilberlin.
42. — sechs silbrin, gefierte teller.
43. — ain grossen silbrin plann.

(Bl. 3b.)

Klayder:

44. — ain rotten wullen reytmantl.
45. — ain plawn wullin reytmanttel.
46. — ain zwifachẹn reyttrock, leberfarb.
47. — ain altẹn arrißn rock, rot.
48. — ain altẹn arriss, rottn rock.
49. — ain leberfarbẹn arrissẹn rockh.
50. — ain rotten wullin reittrockh, ainfach.
51. — ain prawn arrissẹn mantl, dartzu ain kappen.
52. — ain alter, schwartzer rock, vnderzogen mit fechwemmin.
53. — ain alten, swartzẹn schamlottẹn rock mit swartz lemerẹm futter.
54. Item ain leberfarber, newer arrisser rockh, ainfach.
55. — ain rot schamlottẹn rockh, ainfach.
56. — ain rot pernischer rockh mit engen erbeln.
57. — ain rot zamatiner rockh mit zobeln vnderfutert mit ainer kappen.
58. — ain leberfarbẹn rockh mit mårderẹn vnderfûtert.
59. — ain swartzer wuller manttl mit ainer kappen, alles new.
60. — ain newer rot scharlatiner rockh.
61. — zwen prawn schamlottẹn rockh, ainer mit engen erbeln, der ander mit weytten.

(Bl. 4a.)

62. — ain prawn manttl, zamlotten, mit ainer kappen.
63. — ainen rotten wullẹn reittrockh.
64. — mer ain rotten zamlotten reittrockh.
65. — ain newer, leberfarber rock, wullen, mit fuchswammen vnderfuttert.
66. — ain andern newen, leberfarbn wullẹn rockh mit fechwammen vnderfuttert.
67. — ain newen, leberfarbẹn, ainfach wullen rockh.

---

31. Hs. tay.
39. aber übergeschrieben.
44. durchstrichen.
51. mantl über durchstrichen. rockh.
52. schwartzer übergeschrieben.
53. durchstrichen.
58. ain übergeschrieben. Vor leberf. ist brawn und vor mård. zobeln durchstrichen.
60. In scharlat. ist iner gestrichen.
61. Hs. praw.
66., 67. durchstrichen.
70. Vor rock ist mantel gestrichen.

68. Item ain fechwemmin kappen mit prawn vberzogenn.
69. — ain andre prawne kappen mit gefeintten fechwemmenn vnderzogen.
70. — ain praun, harrasen rock.
71. — zwen debich.
72. — ain prawnn, altẹn rockh mit hermlin vnderfutert.
73. — ain andrer prawner rockh, wullin, mit weyß lembrin.

(Bl. 4b.)

In reuolto in capsa ex opposito janue:

74. — infula preciosa cum berlis et gemmis preciosis.
75. — crux deaurata cum catenula et certis gemmis cum parte sancte crucis inclusa.
76. — tres annulos aureos, vnum cum jacincto et duos cum saphiris.
77. — vnam crucem simplicem deauratam argenteam in vna bursa pauonaceo.
78. — vnum par cirothecarum cum berlis et gemmis preciosis.
79. — vnum par cirothecarum rubearum.
80. — vnum agnus dei rotundum, magnum cum gemis et berlis magnis cum crucifixo depicto.
81. — vnum agnus dei deauratum cum trinitate sculpta cum quatuor pedibus.

Neben 74—79 steht links In vno futrali u. neben 75., 76. rechts In vna bursa rubea.
76. Vor vnum ist cum gestrichen und nach saphir. steht noch In (s. den folg. Posten).

82. Item vnam infulam de (?) berlis cum quatuor imaginibus.
83. — vna infula alba ex damasto cum listis ex panno aureo.
84. — vna infula cum filis seu laminibus aureis.
85. — vnum par cirothecarum cum listis paruis aureis cum nomine et armis quondam d. Vdalrici de Fruntsperg, episcopi Tridentini.
86. — baculum pastorale preciosum.
87. — ain swartz samatin daschen mit perlen bestickt.
88. — ain kelch mit ainer paten, klain.

(Bl. 5a.)

In capsa prope januam a manu dextera:

89. In vna bursa parua rubea moneta aurea vndecim partes cum vno testono.
90. — in duabus bursis medei argentei.
91. — in vna parua bursa medei aurei duodecim.
92. — due alie burse cum medeis argenteis.
93. — vnus annulus de carniolo, modicum auro fulcitus.
94. — vna alia bursa cum varia moneta.
95. — vna alia bursa cum certis gemmis.
96. — vnum futrale stans cum 13 cultellis cum argento et deauratum.

---

82. Hs. do. Neben 80.—82. und 83., 84. steht links In vno futrali.
85. d. über durchstr. episcopi.
93. Nach modicum ist deaurato gestrichen.

97. Item tres cultelli in vna fagina, beslagen vnd vergult.
98. — ainen silbrin pecher auff drey füssen.
99. — inn ainer stattell mit drey beslagen loffelẹn, ainen perlenmůtter, den andern serpentin, den dritten von ainer schneggen, vnd ain prochen lang, vergult sigẹl darbey.
100. — ain swartz samatin daschen mit vergultẹn spangen.
101. — ain alte lidrin daschẹn mit silber beschlagen, vergult vnd ketten.

(Bl. 5b.)

— im casten zů der glüngken hand:

102. — ain credentz, vergult, mit dreyen saltzfassen.
103. — zwu zerprochẹn silbrin flaschẹn.
104. — zwen klain silbrin pecher.
105. — ain grossen silbrin piron.
106. — in ainem pichslin etlich prochẹn silber.
107. — xi hultzin, zerbrochn löffel, beslagen.
108. Item zwen silbrin loffell.
109. — ain par messer, grůn schalen, mit ainem silbrin piron, beschlagen.
110. — ain schayd mit vier grossen vnd ainem klainen credentzmesser, beschlagen vnd vergult.
111. — ain schayd mit ainem fuss mit acht protmesser.
112. — ain schalen mit etlichn zerprochẹn silber.

(Bl. 6a.)

Ex capella:

113. Vnnser liebẹn frawen pild, hat Ihesum auff irẹm arẹm, ist silbrin.
114. — ain gross pacem mit zway perlenmutter.
115. — ain silbrin, vergult, schlecht puchslin.
116. — zway silbrine, vergulte opherkändlin.
117. — ain klain silbrin, vergult täfelin, innen darauff ain crucifix vnd auffart gestochen.

LXXX. Nachlass des Grafen Joh. Meinhard von Görz 1430.*)

(Bl. 1a.)

1. iiiii pett in dem frawnzimer.
2. vi wanngküss, i wangkuss.
3. iii lanng hauppolster.

97. Nach fagina ist modicum de gestrichen.

101. Nach diesem Posten steht Item ohne weitere Angabe.

116. opher übergeschrieben.

*) Auf dem Umschlage, der aus späterer Zeit datiert, steht inuentarizedel graf . . Hanns Mainharten von Gortz verlassen Silbergeschir, Clainet, Hausrat vnd was hinder die Juden versetzt ist. Das vorliegende Inventar besteht aus zwei Heften in Schmalfolio von verschiedenen Händen geschrieben. In dem einen ist der Hausrat verzeichnet, in dem anderen, was vom Silbergeschirr etc. den Juden versetzt worden war. Den Inhalt dieses Heftes hat M. Mayr in den Regesten Nr. 17436 mitgeteilt, weshalb ich einen neuerlichen Abdruck unterlasse.

4. ii dekhlachẹn.
5. x rauhe lempreinn dekhẹn.
6. i füchseine dekhẹn.
7. i gröss messingein peckh, darnach ain chlainers, darnach ain messein giesuas.
8. iiii tisch.
9. Item i pretspil.
10. — iii kessel.
11. — mit smaltz ii lagel.
12. — i schäffel mit vnslid.
13. — i morser.
14. — xxviiii gelber schüssl.
15. — weisser schüssl xxi.
16. — ii virtailstützenn.
17. — ii raisflaschẹn.
18. — kuchelrössel.
19. — i grossẹn kessel.
20. — aber i klains kessel.
21. — ii gramärgen.
22. — i virtailstüczẹn aber.
23. — ii leylachẹn mit blabẹn leistẹn.
24. — i kistẹn, dar inn tebich sind.
25. — aber kistẹn, dar inn wasserstifal sind.
26. — i schachbret mit sambt dem gestainn.
27. — ii par paukken.
28. — maister Hanns, maler, hat i pett, ii dekhẹn.
29. — i lederlachẹn.

(Bl. 1b.)

Item in der silberkamer:

30. — i pett.
31. — i küss.
32. — i pett.
33. — i allts lederlachẹn.
34. — i rauche dekhẹn.
35. — aber ii rauch, pös dekchẹn.
36. — ii allte, zerissne leilachẹn.

In der turnitzẹn:

37. — i pett.
38. — i wänngkuss.
39. — i alte füchsene dekchẹn.
40. — i alte lembreine dekchẹn.
41. — ii leilachẹn.
42. — ii schaffein dekchẹn.
43. — ii dekchlachẹn.
44. — aber i pett.
45. — i güllter, der ist gnät von rosen.
46. — ii schäffenn dekchẹn.

Da der Allex Awer gelegẹn ist:

47. — i pett.
48. — i gelbẹn (?) hawppolster.
49. — i bangküss.
50. — i dekhlachẹn.
51. — ii rauch schaffeinn dekchẹn.
52. — ii leylachẹn.

Peter Keller:

53. — i pett.
54. — ii leilachẹn.
55. — i schaffeinn dekch.

(Bl. 2a.)

Nota die ornat, die in der kappellẹn sind:

56. Primo ii kelch, ii paten, ii korperal.
57. Darnach zway messgwant mit allem ornat, so dartzw ghörtt.

4. Vor x ist viii und vii durchstrichen, an dekh. sich anschliessend ii leilachẹn, doch gestrichen.

5. i corr. aus ii, Item nachträglicher Zusatz.

11. Vor mit ist lagel gestrichen.

14. Ursprünglich xxvi, doch vi gestrichen und viiii übergeschrieben.

23. durchstrichen.

58. Darnach aber i messgwannt, i manipel vnd i stol.
59. Item i messpuch.
60. — i special.
61. — i antiphon.
62. — i gradwal.
63. — i benedictional.
64. — i salter.
65. — die tafel, die von ärtzt vnd übergold ist.
66. — i prustpild, dar inn ettwiuil hailtümb ist.
67. — aber i tauel, dar an das heiltumb von Nwrẹnberg gemalt ist.
68. — i chlains ladel, dar inn ettwiuil heiligtumb ist.
69. — ii messingein lauchtter.
70. — ii zinenn läuchtter.
71. — v opherkändel.
72. — i rauchvas.
73. — i sprengkessẹl.

(Bl. 2b.)

Nota, was in dem weinkeller ist:

74. Nota viii zineinn flaschẹn, gross vnd klain.
75. Item ii trachtter.
76. — i hültzeinn flaschẹn.
77. — ii küeffkar.
78. — v zephttẹn.

Nota, was in der kuchẹn gewesen ist:

79. — xi kessell, klain, gross, pöss vnd guet.
80. — lauẽtschẹn.
81. — iiii pratspiss.
82. — pfann vii.
83. — ii mörser.

58. Hs. manpel.
65. Vor ist ist vnd silber gemacht gestrichen.
73. Vor spr. steht k.
82. Vor vii ist vi gestrichen.

84. Item i eisẹnstekhẹn.
85. — i rost.
86. — ii rössel.
87. — i eisneinn prater.
88. — i pamschab.
89. — iiii krauthakchẹn.
90. — iiii eisnein kochloffel.
91. — iii hächel.
92. — i ribeisen.
93. — xxiiii schüssel, weiss vnd gelb.

(Bl. 3a.)

Nota, was in dem zergadem gewesẹn ist:

94. ii speislagel.
95. — ii fleischmesser.
96. — vi kessel.
97. — i lauetsch.
98. — i grossẹn rost.
99. — i grosse pfann.
100. — ii schaff, dar inn ettwiuil vnslid ist.

Nota in dem newn zergadem:

101. — viiii stökch saltzs.
102. — ainn rukkorb mit digem fleisch.
103. — sibẹn lagel smaltz.
104. — viij lagel smalz.
105. — vi körb, gross vnd klain.
106. — i schäffel mit reis.
107. — i muelter.

In dem andren gadem daran:

108. — ii pläspelg.
109. — i wolfsegẹnsenn.
110. — i grossẹn rukkarb.
111. — i schaff mit ein wenig öl.

(Bl. 3b.)

Nota, was in dem drittẹn zergadem gewesẹn ist gegẹn meins herẹn zimer:

112. — die gross puchsen.
113. — i kupfreine stainpüchsẹn.

103. gestrichen.

114. Item vi klainer eisenpüschel vnd vii stangẹn.
115. — i hafẹn mit perẹnsmaltz.
116. — ein stükchel vnslid.
117. — i eisẹnstekchẹn.
118. — ii eisẹnslegel vnd ettwiuil ander zeug, das man in dem stainpruch genützt hat.

In der pfister:

119. ii schaffer.
120. i kliebhakchẹn.
121. — i grossẹn kessel vnd ander pfistergere . . .

(Bl. 4b.)

Des Kunrade von Lemgholtz ding:

122. — von (?) grabẹn englischẹn tuch ii mantẹl.
123. — i vnderioppẹn mit grün ermelẹn.

124. Item i blabẹn, füchseinn rokch.
125. — stiffalẹn vnd sporẹn.
126. — i swert.
127. — ii winterhantschüch.

Ze merkẹn, was graf Hanns seliger von silbergeschir gelassẹn hat.

128. — von erst viiii silberschusselẹn.
129. — iii silbrein chopf, die vberguldet sein.
130. — vii silbrein pecher.
131. — xi silbrein leffel.
132. — i silbreine schal, die vberguldet ist.
133. — i parillein schal an ein lid.
134. — i choph an ein lid.

Da bey ist gewesẹn Jorg, chanczler, Allexen Awer, Rueprecht Chrewcer vnd Erhart von Lawant, Peter Moshaymer, Sigmund von Lind.

LXXXI. Forstmeisteramt zu Innsbruck 1486.*)

(Bl. 1a.)

Vermerkt die inuentuarizedl forstmaisterambts, Karlen von Spaur von dem Gnewssen vbergeanntwurt. Actum zu Insprugk an eritag nach dem suntag Oculi anno domini etc. lxxxvi^to^.

1. Am ersten im jegerhaus zu Insprugk an der Anprugken ii pett, iiii küss, iiii leylach vnd iiii dekhẹn.
2. Item in der kuchin ii groß kessẹl, darynn man den hundtẹn abseudt.
3. — im kastẹn xiii hirschnetz.
4. — xvii gemsnetz, in zwayen sind nit arch.
5. — hasennetz iiii.
6. — gẽmssailer, pos vnd gut, xli.
7. — alte gẽmsnetz v.
8. — geesailer zu gẽmsẹn ii.
9. — ain arch in ein hirschnetz.
10. — stabnetz vii.

Bl. 4a ist leer.
Bl. 5–8 sind unbeschrieben. Das Verzeichnis des Silbergeschirres steht auf der ersten Seite eines zwischen Bl. 4 und 5 eingelegten Doppelblättchens.
129. iii corrig. aus iiii, silbrein übergeschrieben.

4. Hs. mit.
*) Äussere Aufschrift Inuentuari vorstmaistersambts Karlen von Spaur ynngeantwurt.

11. Item ain otterpern vnd ain alts otternetz.
12. — v waidsekh, darynn man gẽmßnetz tregt oder fuert.

(Bl. 1 b.)

13. — xii hundtässekh, vii gůt vnd v pös.
14. Item xxxiii selbgeschoss, hat Cunrat Hasenschütz geantwurt xxiiii.
15. — laytsailer v.
16. — huntzkettẹn vii.

Zů Stambs:

17. — xlii sail vnd xlv hirsnetz.

LXXXII. Stallmeisteramt zu Innsbruck 1488.*)

(Bl. 1 a.)

Vermerckt, was Andres Sachs eingeantwurt hat Wilhalmen Awer, stalmaister, in gegenwürtikait Rudolfen Harbers, hawskamrers, vnd Vigilien Gnewssen. Actum Innsprugg an suntag Misericordia domini anno etc. lxxxviii^uo.

1. Item am ersten ain rot samatin zewg mit hohen, grossen spanngẹn, silbrin vnd vbergult.
2. — aber ain rot samataner, smaler zewg mit klain silbrin puckln vnd vergult.
3. — aber ain swartzer samatiner zewg mit hohen spanngen, silbrin vnd vbergult.
4. — drew par frawenstegraiff, silbrin vnd vbergult.
5. — ain silbrin maulkorb, vbergult.
6. — zwai vbergulte piss zu den grossẹn zeugẹn.
7. — ain perline gaisl.
8. — ain silbrine gaisl.
9. — ain frawensatl mit ainer rotẹn deckh, der knopfh vbergult.
10. — sechsundtzwaintzig messin maulkorb.
11. — sechtzehen messin, rot zewg.
12. Item zwelff alt messin, swartz zeug.
13. — ain rote samatene deckh.
14. — ain swartz samatene deckh.
15. — drewunddreissig messine piss, eintzogen vnd ledig.
16. — alt satldeckhẹn, poss vnd guet, xx.
17. — sibenundtzwaintzig swartz piss, poss vnd guet.

Die ross meiner g. frawen:

18. — ain grossen fuchsen.
19. — ain apfigraben Pulner.
20. — ain weisser hengst von Saxẹn.
21. — ain weiss ross vom kaiser.
22. — mer ain graben Pulner.

(Bl. 1 b.)

23. — mer ain grabẹn Pulner vom Ebenstain.
24. — aber mer ain grabs ross.
25. — aber ain schimele vom Jóchl.
26. — aber ain weiss ross von Saxẹn.
27. — ain prauns ross vom Andress.
28. — aber ain klains, prauns phärdl.
29. — aber ain klains välchl.
30. — aber ain prauns mit aim langẹn swantz.
31. — mer ain apfigrabs.
32. — mer ain weiss.
33. — gar ain klains, prauns rosl.

*) Äussere Aufschrift Inuentuari Awers stalmaisters.

34. Item mer ain prauns plassots ross.
35. — mer ain apfigrabs ross.
36. — mer ain prauns ross von dem von Gortz.
37. — mer ain grabs zelterl.
38. — mer ain weiss englisch zelterl.
39. — aber ain weiss englisch zelterl.
40. — ain kochrössel.
41. — ain smidrössel.
42. — ain esel.
43. — m. g. f. knab, der Gotsch, stelt im stal i.
44. — m. g. f. silberkamrer stelt im stal ain ross.
45. — m. g. f. türhüeter stelt im stal i ross.
46. — Sunn stelt im stall i ross.
47. — ain grabs phârd, geet im wagẹn.

Personen- und Orts-Verzeichnis.

A.

Ab Trost: *s.* Mair.
apostolus: *s.* Paulus — -i: *s.* actus.
Achaci von Stetten, *Vater des* Gaudentz v. St. XXXI, *S.* 53. — *Bruder des* Gaudentz XXXI, *S.* 53.
Adlar-, Adlertüren, Adlerturen, -thuren, -thurn *z.* LXI, 2 *ff.*, LXIV, 47 *Anm.*, LXV, 168 *Anm.*, LXVI, 84, 85, 86 — *s.* stuben.
Adlermaur, -maür, -maẅr, Adlarmeür *z.* LXIV, 136 *ff.*, 141 *ff.*, 180 *ff.*, LXV, *S.* 163 — *s.* turen, thürndle.
Adalbertus, sanctus: *s.* historia.
Adam in Plantitsch XXXI, 33.
— von Weinegg (als comissari) XXXI, *S.* 53.
Adare, *Darè Dorf u. Gemeinde im unteren Rendenatale?* halbs haws czu — XXIX, 150.
Adolff, doctor, LXXIX, 18.
Ag-, Angnes, schwester *des Pfarrers H. Pranger zu Flaurling* LXXII, 1.
—, hausfrau *des L. Brotlieb* LXXIII, *S.* 186, *z.* LXXIV, 125 — *s.* klaynadt, hab, leibgewandt — Brotliebin, die: *s.* gewand.
— Griesinger LXXV, *S.* 192.
Aichholtz, *vielleicht Aichholz, Einzelhof, O.-G. Tschars in Untervinstgau,* XXXI, 25.
ayden, *Schwiegersohn,* Fritzen Vësls: *s.* Joß Schneider.
Ainpach, *Bach* hintter Reyffenstain *bei Sterzing*, XXXIII, 8.
Albeins, *Albeins, Dorf und Gemeinde im Eisacktale an der Mündung der Tales Afers,* XXXIII, 8.
Albrecht, Albert, hertzog von Össterreich XXXI, 237.
— us Gfeller, dominus, canonicus ecclesie Tridentine LXXIX, S. 200.
Altenbûrg, *Altenburg, Schloss in der Gemeinde Kaltern im Etschtale: s.* vrbarpüchl.
Algundt, *Algund, Dorf und Gemeinde bei Meran:* weingartten in A., genannt der Liechtenberger, XXXI, 57.
Alitz, *Allitz, Gemeinde in Untervinstgau: s.* Peter.
Allex Awer *z.* LXXX, 47 *ff. und S.* 207.
Al-, Allexander, -annder Augenlitsch, richter *zu Tramin* LXXI, *S.* 184.
— *(von Massovien),* dominus episcopus *(von Trient 1423—1444)* LXV, 32 *Anm.*, LXXVIII, 118 *Anm.*
amthauskamrer, obrister: *s.* Hanns Dieperskircher.
ambtman, -mann, amptman, -mann *zu Pergine: s.* Härtwig Stempfer.
— zu Pfuns: *s.* Oswald Sawrwein.
— *zu* Botzen: *s.* Hanns Pämgartner, Antoni Hërtl; röm. kayserl. mayestat: *s.* Jacob v. Wanng. — *s.* kamer.
— *des* g. h. von Österreich: *s.* kamer.
—, öbrister: *s.* Benedict Wegmacher.
Ambros, -oß LXII, 29.
— ius Slaspekch, dominus, canonicus et yconomus (eccl. Trident.) LXXVIII, *S.* 194.

Anprugken, *die obere und untere Innbrückenstrasse zu Innsbruck (s. Zoller, Geschichte und Denkwürdigkeiten der Stadt Innsbruck S. 90 und Schönherr, Gesammelte Schriften II, 540)*, jegerhaus an der —: *s.* Insprugk.
Antoni, -y, -thony, der LXIII, 26 — vnd sain gesell LXI, 2. — *s.* chamer.
— von Terlag, her XXXVII. *S.* 82.
— Hërtl (Hertell), m. g. h. von Österreich ambtman ze Botzn IV, *S.* 5. — *s.* oblateysen.
— vom Ross VIII, 54 *Anm.*
— Schengkh LXIX, *S.* 182.
S. Anthony, *St. Antoni-Kapelle zwischen den Dörfern Tisens und Prissian im Etschlande (s. Archiveber. I, 1660, Tirol. Weist. IV, 168, 3 ff.)* LXVII, 90, 170. — *s.* chirchpröbst.
An-, Anndre, Andres, -ess, der: *s.* ross.
—, der, vnd sein gesel LXI, 12.
— Kalmüntzer, landtrichter (an Meran) XXXII, *S.* 67.
— Hagenawr, herr, meins g. h. caplan, XII, *S.* 25.
— Jaufner XXXVIII, *S.* 86.
— Lachsnuelder LXXIII, *S.* 186.
— Liechtensteiner, herr, pfleger auf Rotemburg, XXXIX, *S.* 87.
—, weylent Mergerleins sun, LXVII, 144.
— Retzner LXIII, *S.* 147 — R. LXIII, 55 *Anm.* — der R. *z.* LXII, 22 *ff.*, LXIII, 50 — der R. vnd sein gesell LXI, 14 — der R., purgraf *z.* LXII, 1 ff.
— Rinekher von Runtzener berg LV, 56, 57, 58.
— Sachs LXXXII, *S.* 208.
— Schûster zŵ Mûlbach: *s.* erben.
S. Andre, *Andreaskirche in Bozen, die bei Erweiterung des Kornplatzes beseitigt worden ist*, aûf der mûster pei — *z.* IV, 306.
S. angelus: *s.* Cyne.
Anger, im: *s.* Sweikgel.
Angnes: *s.* Agnes.
Anich: *s.* Hainrich, Johannes; wisen.
Annenberg, *Annaberg, Schloss, O.-G. St. Martin am Vorberg in Untervinstgau:* *s.* Barciual, Jörig — Annenberger, der XXXI, 32.
Anner: *s.* Hanns.
Anngedeyr, *Angedair, Dorf u. Gemeinde im Oberinntale:* *s.* Hennslein Wielanndt.
anwald, -waldt, annwaldt zu Thaur: *s.* Clement Wolfsegker.
— des gerichts zu Stainach: s. Caspar Wolff.
Aquino, de: *s.* Thomas.
Arcko, *Arco, Stadt in Südtirol*, haws in — XXIX, 132.
Arnold, her, LXVII, 112 — *dessen* swester: *s.* Klara.
Asum von Tysencz, burger ze Boczen, LXVII, 87.
aŵ, die, *die Au am Eisack bei Bozen*, IV, 122.
—, in der, *wol Imsterau, O.-G. Imsterberg im Oberinntale:* *s.* Trögl am perg.
Awer: *s.* Allex, Michel, Wilhelem.
aufgeber, *Aufgeber von Frachtgütern*, XXXIII, 25.
Augenlitsch: *s.* Allexannder.
Augustin, brobst zu der Neuennstifft XXXI, *S.* 53, 65.
— Hewrling LXXIII, *S.* 186.
— Hilleprant LXXII, *S.* 184.
— us (St.) LXXVIII, 109.
Augustio: *s.* ärgcker.

B. P.

päpst: *s.* freyhayt.
pad, vnters IV, 16.
Pader: *s.* Oswald.
patres, *Ordensgeistliche*, LXXVIII, 22 *Anm. u. S.* 194.
Pahum, *Povo, O.-G. bei Trient:* *s.* Johannes.
Payer, die heren von — LXIII, 50.
Bayerlein, der LXVII, 92.
Payr: *s.* Hainrich.
Pairs-, Payrsperg, *Payersberg, Schloss, O.-G. Tisens, Fraction Sirmian im Etschtale:* *s.* Chunrat, Reinprecht — Payersperger, der LXVII, 169.
Palawser LXI, 3.
Paldauff: *s.* Florian.
Balth-, Balt-, Waltasar, Walthaser, junkcher LXI, 24.
— Pamkircher XXXI, 251.
— v. Belsperg, ritter, haubtman auff Braunegk, XXVII, *S.* 42.
— Tübing, dienner (*des* Wilh. v. Phiert) XXII, *S.* 37.
— v. Endrion LXVII, 17 — sun des B.: *s.* Hâinr.
— Fischer VI, *S.* 15.
— Ritter VI, *S.* 15.
— Schüestel LXXII, *S.* 184.

Baldüm, *Baldino, Gemeinde-Fraction, O.-G. Pinzolo im Rendenatale,* in *z.* XXIX, 154 — *s.* smit.
Pamkircher: *s.* Balthasar, Caspar, Veyt, Sigmund.
Pämgartner: *s.* Hanns.
Pangarttner, -gartnar, der LXIII, 50 — *s.* gesellen.
Pangratz, -graci, -grez Kripp XXXVIII, *S.* 86.
— von Vilanders, mein vetter XVII, *S.* 31, XVIII, *S.* 32 — juncker *(Sohn des Jörg v. Villanders)* XVI, *S.* 30.
— Han, *Pfleger auf Schlossberg*, XLI, *S.* 90.
barbierer, -irer, der LXV, 9 *Anm.* — *s.* ärgcker.
Barbara, junkchfraw, her Hâinr. v. Endrion tochter LXVII, 11, 12 — *s.* H. v. Werberg kinder.
Bartholomee, -olmee, Bartlme, speczger v. Meron LXVII, 27.
—, haubtman auf Zugennzan, XXV, *S.* 39.
— Pranntl (burger zu Botzen) XXXI, *S.* 54.
— Kasler, junckher, cammermaister, *Pfleger zu Thaur*, LX, *S.* 141.
Bargawnn, Burgawn, *Ausser- und Innerburgaun, Einzelhöfe, O.-G. Mortell, Fraction Ennewasser in Untervinstgau*: *s.* Cristl.
Barciual v. Annenberg XXXI, 258.
Pas: *s.* Jacob.
Passeir, -ayrr, *Passeiertal, bei Meran in das Etschtal mündend:* *s.* Gereytter, Hiltprand.
Bassano, Stadt in Venezien — Passaner *(Wein)* XXXIII, 4.
pauchnecht, pawknecht, der: *s.* kamer — die LII, 92 — *des Werbergers:* *s.* Kaspar.
pawman von Kafrill: *s.* Chûnrat.
Pauchsoder: *s.* Vlrich.
Paudorffer I, *S.* 1.
Paul, Paule, Pauls *z.* LXIV, 44 *ff.*
— auf Kobel LXVII, 93.
— v. Liechtenstein, herr, marschalckh, pfleger *zu Thaur* LIX, *S.* 137 *Anm.*, LX, 102, 125 *u. S.* 141.
— us apost.: *s.* epistole.
Pawmer: *s.* leittn.
Pawr: *s.* Hanns.
Paczenhoff: *s.* Piczan.
Beatrix, die: *s.* gut.
Peck, Pegk, Pecch: *s.* Stephan, Vrban, Wilhalem.
Pechler: *s.* Chüncz.
Peter, Beder, Pette, Peterman, -mann, ochsner LXIV, 268.
— v. Alitz XXXI, 83.
— Pfanholtz, richter zw Pfunss XLIX, *S.* 113.
— Keller *z.* LXXX, 53 *ff.*
— Geyger aus Stanntzer tal XXXI, 104.
— Harber LVIII, *S.* 133, LIX, *S.* 137.
— v. Hewen, her, III, *S.* 3.
— Hofstetter XXVII, *S.* 42.
— Huepherr, brobst (zu Botzen) XXXI, *S.* 54.
— Lofler, puchsnmaister, LXXVII, *S.* 194.
— Milawnner LXXII, *S.* 184.
— Moshaymer LXXX, *S.* 207.
— vom Nidertor (v. Niderntor) LXVII, 121, 127, 138, 139, 141.
— Spettel vnnd sein brueder XXXI, 106.
— Schaller XV, 44.
— Scheer VI, *S.* 15.
— Zymerman zu Vmbst XXXI, 96.
S. Petter, *nun Romedikirchlein beim Schlosse Thaur, z.* LX, 27 *ff.*
Peterlein v. Mozz LXVII, 150.
S. Petersperg, -berg, *San Pietro, Schloss bei Borgo in Valsugana (s. Piper, Österreich. Burgen IV, 106 ff.)*, LIV, 1, 2 *und S.* 123, LV, 1, 2 *und S.* 125, 126.
Petronella LXVII, 40 — witib LXVII, 37.
Petrûs de Crescencys: *s.* püchl.
Pegerer: *s.* Durig.
beistand, *Sachwalter, von* Hannsen Wisers verlasne kinder LXIX, *S.* 182.
Belsperg: *s.* Welsperg.
Pendolo: *s.* Casa.
Benedict Castner, phleger an Mulbacher Clausen XXXIII, *S.* 68 *Anm.*
— Wegmacher, herr, pfarrer zu Tirol vnd öbrister ambtman XXXII, 5, 38 *und S.* 67.
— us Kneussell, dominus, canonicus ecclesie Tridentine LXXIX, *S.* 200.
Benneg: *s.* Mattheo.
Berchtold auf (von) Tysencz (im alten widem) LXVII, 31, 72, 73, 74, 79, 108, 150, 172, 173 *und S.* 171.

perg, an dem, am: s. Trögl, Grueber, Rofner.
pergkhrichter ze V̈mbst: s. Hanns Pawr.
Pernauer, -awer, -ower, Bernawer, der LXIII, 55, LXIV, 189 *Anm.*, LXV, 217 *Anm.*, 220 *Anm.*, 231 *Anm.*, LXVII, 109 — s. knecht.
Bernhard, -hart, mayster, capplan der cappellen sant Michahel zu Tramynn (Bernardus presbyter) LXXI, *S.* 184 *und Anm.*
— Gradner, herr LIV, *S.* 123.
Pers-, Perssen, veste, gesloss, haws, *Pergine, Schloss u. Markt im Fersinatale, Südtirol (s. Piper, Österreich. Burgen I, 169 ff.)* XXXV, *S.* 76, 78, XXXVI, *S.* 79, XXXVII, *S.* 82 — s. amptman, hawptman, richter — Persner: s. mass.
Peüler: s. Hanns.
pfaffe, der *(auf Schloss Thaur):* s. camer.
Pfanholtz: s. Peter.
pharr-, pfarr-, pfharrer zu Tirol: s. Benedict Wegmacher.
— ze Tysencz LXVII, 84 — s. Johans Vögelly.
— von (zu) Tramin LXXVIII, 6 — s. Christan Prenner.
— *(zu Flaurling):* s. Hanns Pranger.
— zw Myemigen: s. Hanns Schlosser.
— zu Naturnns XXXI, 12, 15, 256.
Phefferlen: s. Cristan.
pheilschifter, der, vom gschlos Rotemburg XXXIX, 6.
Pfitsch, *Pfitschtal, bei Sterzing in das Wipptal mündend,* XXXIII, 107.
Phiert: s. Wilhelm.
Philips v. Kirchperg, graf, phleger *von Rettenberg,* XXXVIII, *S.* 86.
phist-, pfister, der LXI, 18 — s. Wolfhartshausen; ärcker.
phleg-, pfleger *auf Kronburg:* s. Hanns Clamer.
— zu Frundtsperg vnd Sigmundslust: s. Sigmund Mäxelrayner.
— an Mulbacher Clausen XXXIII, 105 — s. Benedict Castner.
— auf Naudersperg: s. Hanns v. Newenhawss.
— *zu Nomi:* s. Wolfgang v. Nidernthor.
— *von Rettenberg:* s. Philips v. Kirchperg.
— auf Rotemburg: s. Andres Liechtensteiner.
phleg-, pfleger *auf Sigmundskron:* s. Cristoff v. Hohenburg.
— zu Sigmundsfreid: s. Steffan Eppaner.
— *zu Thaur* LVIII, 167 — s. Jacob v. Spaur, fleischpeil, stuben.
Pflers, *Pflerschtal, bei Gossensass in das Wipptal mündend:* s. N. Fuchs.
Pfuns, Pfunss, *Pfunds, Dorf u. Gemeinde im Oberinntale:* s. Chunradt Metz, Leo, schmid, Hanns Vtzenfeld; amptmann, richter.
pietter, *Gerichts- und Gemeindebote,* zu Nasareid: s. Symon Ruepp.
Pigenns, *Pians, Dorf u. Gemeinde im Stanzertale:* s. Schmid.
Pignalhof, *Pignol, Einzelhof, O.-G. Naturns, Deg. Stein in Untervinstgau,* XXXI, 3.
Pyneidt, *Piné, Gebirgsplateau in Südtirol,* LXV, 74.
Pinhof, *wohl zu den Höfen von Pinath, O.-G. Liechtenberg in Obervinstgau gehörig:* s. Liechtenberg.
Pinczon, *Pinzon, Gemeinde-Fraction und Weiler, O.-G. Montan im Etschtale:* s. Hainr.
birger: s. burger.
bischof, -off, pischoff, pilschoff *von Chur:* s. Hainrich, Ortlieb.
— von Trendt LXVII, 148 — s. Hanns Hinterpach, Jörg (Hack, von der Schlesy), Vlrich.
Bysein, *Beseno, Schloss, O.-G. Besenello bei Rovereto:* s. Markabrûn.
Piczanhoff, Beczan, Paczenhoff, *Pitzon, Ortsgegend, O.-G. Nals,* LXVII, 77, 88, 168, 176.
Piczôll: s. Swenn.
Plabacher: s. Thomas.
Plattner: s. Hanns.
Platguet, *vielleicht Ober- und Unterplatt, Einzelhöfe, O.-G. Naturns, Degnei Nörderberg,* XXXI, 25.
Plantitsch, *in der Gemeinde Naturns:* s. Adam.
— weingart XXXI, 67, *in der Gemeinde Naturns. Im Urbar des Hanns von Annenberg von 1417 ist angeführt* Item ein weingart tze Naturns, genant Plantitsch, und stost dar an gem morgen ein gemainer weg, gen abend des Maretschers güt, gen mitternacht her Sweikers von Slandersperg gut *(Tirolische Geschichtsquellen III, 326, s. auch 298.).*

Blasy, Blâsy, Blas, Blâs LXV, 27 *Anm.*
— Gotsch LXVII, 91, *z.* 97 *ff.*, 150.
— Saurbein zu Flaurling XXII, *S.* 37.
S. Bläsen, Blasen, Blasien capellenn *im Schlosse Sigmundskron z.* L, 5 *ff.* — kirchenn L, 2, 17.
S. Blasius, *San Biaggio, Einzelhof, O.-G. Malè:* s. Maleit.
Plaws, *Plaus, Ort u. Gemeinde in Untervinstgau,* die sag zu — XXXI, 32.
plebanus (s. pharrer) in Bolsano: s. Jeronimus Saurwein.
— in Salurno: s. Symon.
Plecz, pharr zu — XXIX, 149.
Ploczakcher, Plotsakker, akcher, hâisset der — LXVII, 4, 167.
Bludenz, -entz, *Bludenz, Stadt mit Burg in Vorarlberg,* sloß zu — *z.* I, 1 *ff.*
pogner, -ar, *Bogenmacher,* der LXIII, 17 — s. thuren.
Poyczenfurter: s. Jacob.
Polinger, der LVI, 118.
Bolsanum: s. Botzen.
Boniconsilii, Boniconsilye, sloß, castrum, *Castell Buon Consiglio in Trient* LXIII, *S.* 147, LXIV, *S.* 151 *und Anm.*, LXV, *S.* 159 — s. harnaschkamer.
port-, porttner *z.* LXIV, 180 *ff.*, LXV, 136 *ff.*, — der ausser *z.* LXIV, 124 *ff.*, — der vorder *z.* LXVI, 88 — der inder *z.* LXVI, 89 — s. Niclas, Süsser.
Botzen, -enn, Boczen, Poz-, Botzn, Botznn, Poz-, Potzen, Bolsanum, *Bozen, Stadt in Südtirol,* IV, *S.* 5, XXXI, 64, LXIII, 55 — s. Sigmunnd Gerstl, Hâinr. Schidman, Jän Schnabel; ambtman, plebanus, burger, officialis, ambt, markht — die von B.: s. wappen — Botzner: s. mass.
prabst: s. brobst.
Prach, der: s. Niklas.
Prayrhof XXXI, 65 — Prayrer XXXI, 11, s. 12, 13, *in der Gemeinde Naturns.*
Brandeser, Branndesser, Pranndisser: s. Jorg; sterl. — Br., der LXV, 168 *Anm.*
Pranger: s. Hanns.
Pranndenberg, *Markgrafschaft Brandenburg:* s. Ludweigs.
Branndesser: s. Brandeser.
Pranntl: s. Bartlme.
Braunegk, *Bruneck, Stadt im Pustertale,* XXXIII, 1, 3 — s. haubtman — Braunegker XXXIII, 21.
prepositus in sancto Michaele: s. Conradus.
— in Gries: s. Johannes Saller.
predecessor, *Vorgänger des Bischofs Ulrich von Trient,* LXXVIII, 153.
Preuelguet: s. Prouelg.
Bregenntz, *Bregenz, Stadt mit Burg in Vorarlberg (s. Schriften des Vereins f. Gesch. des Bodensees* XXVI, 7 *ff.),* II, *S.* 3.
prelaten, -äten XXXII, 15, 24.
Prenner, der XXXI, 23 — s. Christan.
Prennleder: s. Chunrat.
presbyter, -iter: s. Bernhard, Johannes Hubner, Symon.
Brichsen, Prichssen, Brigsen, *Brixen, Stadt u. Bischofssitz im Eisacktale:* s. burger, gnad. herr, schwestern — Brichsner XXXIII, 16.
prie-, briester LVII, 68, LXIV, 62 *Anm.*, LXX, 9 — s. kamer.
princeps: s. stuba.
Proppauch: s. Johannes.
propheta: s. Ysaias.
brobst, prôbst, prabst: s. Jorg Mamendorffer.
— zu Botzen: s. Peter Huepherr.
— zu der Neuennstifft: s. Augustin.
— *von* St. Niklas LXVII, 88.
—, die, aus der burgen *(Telvana)* LV, 61.
Prokh: s. Hanns.
prothonotari, künigclicher: s. Florian Waldauf.
Brot-, Protlieb: s. Lienhart — Brotliebin: s. Angnes.
S. Prouel (sic!), *soll damit St. Procul, ein Kirchlein in der Nähe des Weilers Thum bei Naturns (s. Der deutsche Anteil des Bistumes Trient S. 413) gemeint sein? Dazu gehört wohl das folgende Gut* — grosser agkher bey — XXXI, 52 — klains ägkherle, das bey dem g. a. ligt XXXI, 52.
Pro-, Preuelguet XXXI, 9.
prouisor: s. Johannes Huber.
pru-, prû-, prü-, brueder, mein sälig XXVIII, 2, 10, 11, 12, 16, 22, 23 — s. Peter Spettel.
prunn, der singende LXVII, 3 — âkkerlein ob dem weg pey dem — LXVII, 3.
Bubenhofer: s. Jorg.
Puchler, *viell. Bichl, Einzelhof, O.-G. Naturns, Degnei Kompatsch,* XXXI, 25.

Pühlhof *z.* IV, 269 *ff.*, 331 *ff.*
puchsn-, püxenmaister: *s.* Peter Lofer, ärcker.
Puterspergerin, die XXVIII, 22.
Puechperg XXXIX, 6.
Pûcher, der XXX, *S.* 50, dy Pûcherin XXX, *S.* 50.
pueri (*s.* knaben) LXV, 32 *Anm.*
Pult v. Tschars XXXI, 45.
Pûntter: *s.* Joost.
Punntinger (Punttinger) XXXI, 42.
Burk-, Burckhart v. Knöringen, *Pfleger zu Thaur*, LVI, *S.* 127, 129 — der Kneringer LVI, 78, 79.
— Stultz XXXI, 94.
— Zimerman IX, *S.* 19.
Burck-, Purckhartin, die, v. Hausen XLI, 10, 11.
bûrg, purg, *Bürge*, LXVII, 48, 78, 87 — *s.* Swenn Piczôll.
Burgakker, akker, hâisset der — LXVII, 165.
Burgawn: *s.* Bargawnn.
burg-, birger ze Boczen: *s.* Asum von Tysencz, Bartlme Pranntl, Cristoff Truefer, Johanns Ellinger, Johanns Runngkar, Jeronimus Sinseder.
— ze Prichssen: *s.* Chûnczel Sneider, Hâklein der Hasler.
— zu Hall: *s.* Michel Awer, Jacob Hawsman.
— ze Mûlbach: *s.* Hâinr. der Spreng.
burgermaister an Meran: *s.* Ciriac Hawser.
burggraf, purgraff, -graf, burkraf, der künftig *auf Castell Buon Consiglio* LXI, 16 — novus burgrafius: *s.* Mansrüder — *s.* Anndre Retzner; erker.
—, der, *zu Thaur*, LVI, *S.* 127.
— auf Tyrol: *s.* Hanns v. Kûngsperg.
Pûssen: *s.* Martein Kûrsner.

C. K.

Cappeler, der, von Innsprugg XXXI, 249.
Capp-, Capell: *s.* Dietrich.
Cappell, von der: *s.* Mayr.
capitaneus (*s.* haubtman) Tridenti: *s.* Hileprandus de Clesio — *s.* Liechtenstainer.
caplan, capplan, -ann meins g. h.: *s.* Andre Hagenawr.
— *auf Schloss Pergine: s.* kammer.
caplan der cappellen sant Michahel zu Tramynn: *s.* Bernhardt, Erhart Frölich.
Kafrill, *Gfrill, Gemeinde-Fraction, O.-G. Tisens: s.* pawman.
kaiser, der *(Friedrich IV.): s.* ross.
Kalb, der XXI, 63.
Kaltenprunen, -prunnenn, *Kaltenbrunn, Weiler und alter Wallfahrtsort im Kaunsertale (s. D. Mark, Die Marienwallfahrt Kaltenbrunn, Brixen 1886, Zeitschr. des Ferdinandeums 1898, S. 214 ff.)*, cze vnnser lieben ffrawen zu — XXIII, S. 38.
Kalher: *s.* Hâinr.
Kalmüntzer: *s.* Andre.
camerarius domini (episcopi Tridentini): *s.* Cuoradus Kolber.
kamerknaben, die *z.* LXV, 29 *ff.*
— knecht seiner gnaden: *s.* Gothardt Hartlieb.
cammermaister: *s.* Bartlme Kasler.
kamerschreiber, -schreyber, der LXVII, 113 — *s.* Johans Vögelly, Wolfg. Sumer.
camerer, cam-, kamrer (*s.* camerarius) meins herren: *s.* Vlrich; kamer.
Kan-, Kanndler: *s.* Rueprecht.
canonicus ecclesie Tridentine: *s.* Johannes de Paho, Benedictus Kneussell, Albertus Gfeller, Curadus de Hurnhaim, Johannes Rupper, Ambrosius Slaspekch.
cancellarius (*s.* kanczler) *des Bischofs von Trient: s.* Johannes Rupper.
cantzel-, cantzlschreiber: *s.* Hanns Liechtensteren, Conrad Metzner, Hanns Vbelher.
kancz-, chanczler (*s.* cancellarius): *s.* Jorg — meins g. h. von Osterr.: *s.* Vlrich Knewssl.
cardinal: *s.* freyhayt.
— Senensis: *s.* wappen.
Kariol: *s.* Jacob.
Karl v. Spawr (Spaur), *Pfleger auf Sigmundsburg*, XLV, *S.* 102, 107, XLVI, *S.* 107 — forstmaister LXXXI, *S.* 207.
Karnol, Carnëll, *Karnail, Einzelhof, O.-G. Naturns, Degnei Steinwand: s.* gejaid.
Karosoll, -ol, *Carisolo, Dorf u. Gemeinde im Rendenatale, Südtirol*, XXIX, 151 — *s.* Durig Pegerer.

Cas-, Kaspar, Casper, -ër, *des Werbergers* pauchnecht, LXVII, 95.
—, her: *s.* roß.
— Pamkircher XXXII, *S.* 68.
— Frech, *Pfleger auf Ehrenberg*, V, *S.* 14 — *auf Freundsheim* XII, *S.* 25, 26, XIII, *S.* 26, 27 — *auf Sigmundsburg* XLIII a, *S.* 93, 95 — der Fr. XLII, 1, 6, XLIII b, *S.* 95 — XLIV, *S.* 96 *Anm.*
— Herschner XVIII, 8.
— v. Laübenberg, herr, V, 1.
— Mentelberger XXVII, *S.* 42.
— Mettzenleytter von Obermays XXXII, *S.* 68.
— Schuster von Mals XIII, 75.
— Slandersperger LXVII, 149.
— Vbeli, Vbeli, Vbel, verweser im turen *(zu Mals)* XXX, *S.* 50 vnd fili (v. sein sun) XXX, 64. 154.
— Wolff, anwald des gerichts zu Stainach, LXXIII, *S.* 186.
Casa Pendolo, Kassapendula, *Casa Pendola auf dem Gebirge nw. von Roncegno in Valsugana*, perg LV, 62 — stadl auf — LIV, 35.
Kastelalter: *s.* Francisc.
Castelbargk, *Castelbarco, Schloss, nördlich von Avio im Lagarinatale: s.* Mathis.
Castelcorn, -koren, -cornn, gesloß, *Castelcorn, Schloss ober Isera im Lagarinatale*, XXIV, *S.* 39, LXIV, *S.* 158 *Anm.*
Castell: *s.* Hainrich.
Cast-, Kasstner: *s.* Benedict, Jörg.
Kasler: *s.* Bartlme.
Kasse, albm, LV, 62.
Cassiodorus LXXVIII, 93.
kaufman, *pl.* — leutt XXXIII, 1, 25, 26.
Kefersperg, *Kefersberg, Einzelhof, O.-G. Naturns, Degnei Tum*, guet zu — XXXI, 35 — der K. XXXI, 36.
Chel: *s.* Jerg.
kellenhaws, *Kellerhaus in Meran: s.* Meran; keller.
Keller (Kelner): *s.* Peter, Hanns.
Kellerboden, wisen im — XXXI, 53.
kellner, -ër, kel-, chelner *z.* LXIV, 74 *ff.*
—, der: *s.* chamer.
—: *s.* Niclas Jorden, Rûtlinger.
— tzu Tirol: *s.* Sigmund Pamkircher.
Kells: *s.* Oswald.
Kemnaten, Kempnat, *Kemit, Gross- und Klein-, einzelne Häuser, O.-G. Tisens, Fraction Prissian*, hoff ze — LXVII, 149 — *s.* weg.
Ker: *s.* Hanns.
Kerr, der, kirchprobst zu sand Niklas LXVII, 176.
kesler, *Kesselmacher*, der, LXIV, 262 *Anm.*
Ciprian Gänndl zue Gries XXXI, *S.* 54.
Kit-, Kittlitz, Kitlicz: *s.* Johannes.
Cyne, capellen, genant ad sanctum angelum bey — XXIX, 116.
Kirchpach, der, *in Naturns (s. Tirolische Weist. IV, 20, 3 ff.)*, XXXI, 71, 72, *s.* 73, 74.
Kirchperg, *Kirchberg bei Memmingen in Baiern: s.* Philips.
kirchprobst, -prôbst, chirchprôbst *von* sand Anthoni LXVII, 89.
— Vnser frawn: *s.* Hâinr.
— zu sand Niklas: *s.* Kerr, Chunrat.
Kirchmair: *s.* Jörg.
Kirchweingart, der, XXXI, 66, *in der Gemeinde Naturns.*
Ciriac Hawser, burgermaister an Meran XXXII, *S.* 67.
Klam, *Klamm, Schloss, O.-G. Obstvig, Fraction Wald im Oberinntale*, XIII, *S.* 26 *Anm.*
Clamer: *s.* Hanns.
Clammer, der, *Pfleger auf Schlossberg*, XLI, 10.
Klara, hern Arnolds swester LXVII, 112.
Class, Clauss, Klaus: *s.* Nicolaus.
Klau-, Klawsen, Clause, Klauss: *s.* Mulbacher Clause.
Clau-, Klausen, *Klausen, Stadt im Eisacktale*, XXXIII, 8 — *s.* spitaller — Klausner XXXIII, 16.
Clemeñ LXXVIII, 92.
Clement, -enut von Tschars XXXI, 7.
— Wolfsegker (-eckger, Wolfegkher), anwald zu Thaur LVII, *S.* 132, LIX, *S.* 137, LX, *S.* 141.
Clesium: *s.* Gles.
Klyeber; *s.* Reichart.
knab m. g. f.: *s.* Gotsch — dy knaben *z.* LXIV, 39 *ff.*
Knabel: *s.* Jörg.
knecht *s. pl.*, *Knecht, Kriegsknecht*, II, 3 — der die wëgen lat wissen XXXIII, 1 — *der Köche z.* LXV, 98 *ff.* — *s.* arker.

knecht *des* Pernauer LXV, 231 *Anm.* — dez Weinneckerß: *s.* Oswallt.
Kner-, Knör-, Knoringen, Kneringer: *s.* Burkhart, Hiltpolt.
Kneussell, Knewssl: *s.* Benedictus, Vlrich.
Knöringen: *s.* Kneringen.
Kobel, auf: *s.* Paul.
Koberger, der, XIX, *S.* 33.
Kopfstainer: *s.* Jörig.
koch, der: *s.* kammer — die *z.* LXI, 11 *ff.*, LXV, 91 *ff.* — *s.* knecht, oblateysen.
köch-, chöch-, kochin, die LXI, 21, *z.* LXV, 151 *ff.* — *s.* chamer.
Kolb: *s.* Jörg.
Kolber: *s.* Cuoradus.
Kölin: *s.* Oswald.
Cholman, der XV, 47.
Competsch, Conpätsch, *Kompatsch, Weiler und Degnei, O.-G. Naturns in Untervinstgau*: angerle in — XXXI, 24 — wisen, genannt das Ëtschänngerlin XXXI, 260 — *s.* Hanns Vltner.
Compey, Compeo, Campeyo, *Campiglio (Santa Maria di Campiglio) ehemals Kloster und Hospiz, O.-G. Pinzolo in Südtirol,* ecclesia beate Marie virginis in — XXIX, S. 45 — haws, in — *z.* XXIX, 53 *ff.*
Compuner: *s.* Heinrich.
Congo, *wohl Cagno, Dorf u. Gemeinde auf dem Nonsberge,* haws zu — XXIX, 113.
Conrat, -ad, -adus: *s.* Cůnrat.
Kortâtsch, *Kurtatsch, Dorf u. Gemeinde im Etschtale: s.* Niclas.
Corneid, *Karneid, Schloss, O.-G. Karneid bei Bozen: s.* Wilhalm v. Liechtenstain.
kornmesser, der: *s.* schreibtisch.
creditores LXXVIII, *S.* 194.
Kremel: *s.* Hannss.
Crescencys, de: *s.* Petrůs.
Chrewcer: *s.* Rueprecht.
Kripp: *s.* Pangratz, Sebastian.
Cristan, -ann, Christan, -ann, Pheſferlen XXXI, 100.
— Prenner, herr, pfharrer zu Tramynn, LXXI, *S.* 184.
— Tentzl XXXIX, *S.* 87.
— Fras, richter zu Landegkh LXIX, 38.
— Liennhardt zu Thabadell: *s.* erben.
— Mair zu Tschars XXXI, 45.
Cristan, -ann, Christan, -ann v. Spies XXXVI, 87 *und S.* 79, 81.
— Schnalser XXXI, 6.
— Singer LXXII, *S.* 184.
— Sneberger LXXVI, *S.* 192.
— Wolffhardts (Wolfhards) son zu Naturns XXXI, 259.
Cristl zu Burgawn im Marttel (Christel inn Bargawn inn M.) XXXI, 81.
Kri-, Cristoff, -of, Christoff, richter zu Telffan LIV, *S.* 123.
— Truefer, burger zu Botzen XXXI, *S.* 54.
— Velberger LVI, *S.* 129.
— Fragenstainer XIII, *S.* 26, 27.
— Hasler XXXVIII, *S.* 86.
— v. Hohenburg, phleger *(auf Sigmundskron)* L, *S.* 113, 115.
— Rently (Räntly), juncker, XLVIII, *S.* 111, XLIX, *S.* 112.
— v. Rottenstain (Rottennst.) XXXI, 106, 252 *und S.* 53, 54 *Anm.*
— el, smit zu Baldům XXIX, 152.
— — Fuchs, her, LXVII, 77.
— orus, -erus Firmianer, nobilis vir, LXXVIII, *S.* 194.
— — de Niderthor, nobilis, LXXIX, *S.* 200.
— — Riethoffer, notarius, LXXVIII, 130.
Kron-, Kornburg, *Kronburg, Schloss, O.-G. Zams im Oberinntale (s. Mitteil. der k. k. Centralcommission N. F. XX, 19 ff.)* XXVI, 23 *und S.* 41, XXX, *S.* 50 *Anm.* — *s.* phleger.
Kruckhn (Krucken), die grosse XXXI, 49.
Krughlin, das klaine, agkher XXXI, 40.
Krumppuchlhof (Krump Bühlh.), *Krumbichl, Hof, O.-G. Naturns, Degnei Tum,* XXXI, 4.
kuchenknecht LXIV, 65 *Anm.*
—, kuchn-, kuchel-, kůchelmaister LXIV, 35 *Anm.*, 61 *Anm.*, *z.* LXV, 70 *ff.*, 144 *Anm.* — *s.* Hannss Kremel, Hans Huber; kamer.
Kuntters-, Chuntters-, Chuntersweg, *Kuntersweg, Strassenstrecke von Kollmann bis Bozen im Eisacktale,* LXVII, 123. 124, 126, 129, 130 — *s.* guet.
kung: *s.* künig.
künig, kůnig, kung, der *(Sigmund)* XXVIII, 5 — *s.* Hainr.

Künigs-, Kunigs-, Kůngs-, Kungsperg, gesloss, *Königsberg, Schloss, O.-G. Faedo bei St. Michele im Etschtale, XXV, S. 39* — *s.* Hanns, haubtman — Kůngs-, Kungsperger, der LXVII, 24, 26 — Küngkspergerin, die: *s.* Hanns von Küngsperg.
Cůn-, Chůn-, Cun-, Chunrat, -radt, Kunrad, Cuo-, Curad, Conrat, -rad XXIX, 132.
—, pawman von Kafrill, kirchprobst zu sand Niklas, LXVII, 150.
—, maister LXI, 1.
— v. Payrsperg LXVII, 176.
— Prennleder, richter auf Tysencz, LXVII, 78 *und S.* 171.
— Ganser, zollner am Nefeys, XXXVII, *S.* 82.
— Gůtknecht, czollnêr an der Tell LXXVI, *S.* 192 — *dessen Frau* LXXVI, *S.* 193 — *s.* gůet.
— Hasenschütz LXXXI, 14.
— Hell, der Hâll LXVII, 149.
— Jacob LXVII, 41, 80.
— v. Lemgholtz: *s.* ding.
— Mětz (von Pfunss) XLVII, *S.* 111, XLIX, *S.* 113.
— Metzner, cantzlschreiber, VII, *S.* 16.
— Wirtel an Meran, wirt *des von Villanders,* XXVIII, 3.
— us, dominus, prepositus in sancto Michaele LXXVIII, *S.* 194.
— — Kolber, camerarius domini (episcopi Tridentini), LXXIX, *S.* 200.
— de Hurnhaim, canonicus ecclesie Tridentine LXXIX, *S.* 200.
Chunradit v. Guell, ritter, XX, *S.* 33.
Chůncz, Cůncz, Kuntz, Khuntz: *s.* Josep.
—, harnaschmaister: *s.* ergker.
— Pechler LXVII, 30.
— Hofschneider XXXII, 39.
— el Sneider, burger ze Prichssen LXVII, 48.
Chur (Kur), *Chur, Stadt- und Bischofssitz in Graubünden: s.* bischof; bistumb: *s.* zehennt — gotshaus *z.* XXXI, 242 *ff.*
Curadus: *s.* Cůnrat.
kursner, ain LXVII, 87.
Kůrsner: *s.* Martein.

D. T.

Thabadell, *Tobadill, Gemeinde-Fraction, O.-G. Pians im Oberinntale: s.* Cristan Liennhardt.
Tablanndt, *Tabland, O.-G. in Untervinstgau: s.* Hainrich Mayrhofer.
Dauit, -ůid, der, vnd sein gesell LXI, 10. — Velb IV, 19.
Talůer, *Bach, der, aus dem Sarntale kommend, bei Bozen in den Eisack mündet,* zolhaws an der — IV, 274.
Daniels, heren, suns weyb XXVIII, 23.
Tarrennts, *Tarrenz, Dorf u. Gemeinde im Oberinntale,* Ruedleinsguet zu — XXXI, 85.
Taschen, die XXXI, 97.
Taufenweingarten XXXI, 18, *in der Gemeinde Naturns, Degnei Tschirland.*
Taufers, *Taufers, Dorf u. Gemeinde im Münstertale,* XXXI, 233.
Thawr, Thaur, Taur, Tawr, sloss, *Thaur, Schloss, O.-G. Thaur im Unterinntale (s. zu dessen Geschichte „Bote f. Tirol u. Vorarlberg", 1873 Nr. 100 u. 1876 Nr. 7, 11, 20, 22 und Hechfellner, Geschichte des Schlosses Thaur, Innsbruck 1901),* LVI, *S.* 127, LVII, 87 *Anm. und S.* 129, LVIII, *S.* 133, LIX, *S.* 137, LX, *S.* 141 — *s.* anwald.
debitores LXXVIII, *S.* 194.
decanus: *s.* Georgius de Fat.
dechandt, herr, LXXVIII, 17, 25.
Degen Fuchs LIV, 7 *und S.* 123.
Theyo, *Tajo, Dorf u. Gemeinde auf dem Nonsberge,* haws czu — XXIX, 115.
Deiß: *s.* Nikel.
Telph-, Delph-, Telff-, Telfan, *Telvana, Schloss, O.-G. Borgo in Valsugana (s. Piper, Österr. Burgen II, 245 ff.),* LIV, 1, 4, 6, 31 *und S.* 123 — LV, 2 *und S.* 125 — *s.* richter.
Telfs, *Telfs, Dorf u. Gemeinde im Oberinntale: s.* Jörg Knabel, Erhart Stadelwiser, Martein Wipf.
Tell, *Töll, Ortschaft, O.-G. Partschins in Untervinstgau: s.* czollnêr.
Tenn, mozz, gelegen ze — LXVII, 173.
Tentzl: *s.* Cristan.
Terlacum, Terlag, *Terlago, Dorf u. Gemeinde mit dem gleichnamigen Schlosse in Judicarien: s.* Antoni, Georgius.
Tesch: *s.* Johanns.
testes, *Zeugen* LXXVIII, 130.
Tewffenbrunn: *s.* Hanns.
Diepers-, Dyepers-, Diepërßkircher: *s.* Hanns.
Dietrich v. Capell (Dyettr. v. Cappell) junckherr, XLVII, *S.* 111.

dien-, dienner *des* Wilh. v. Phiert: *s.* Balth. Tübing — *des* Jac. Trapp: *s.* Otto Höniger — *s.* Michel.
dieren, *Dirne, des L. Brotlieb,* LXXIV, 29.
Dimar, *Dimaro, Dorf u. Gemeinde in Untersulzberg, Südtirol,* haws zu — XXIX, 111.
Dynckelspuchel, *Dinkelsbühl, Stadt in Mittelfranken, Baiern: s.* Nicolaus.
Tynn, *Thinnebach, bei Klausen in den Eisack mündend,* XXXIII, 8.
Dionisi Vsenwanngr LX, *S.* 141.
Ti-, Tyrol, *Tirol, Land: s.* graue — *Schloss u. Dorf bei Meran,* XXXII, 25 — *s.* pfarrer. burggraf, kellner, waydmann — tyrolisch: *z.* cammermaister.
tischler, der, von Hasegk, VIII, 54 *Anm.*
Tysencz, *Tisens, Dorf u. Gemeinde im Etschtale: s.* Asum, Berchtold, Hanns Mayr, pharrer, richter — Tis-, Tysner gericht LXVII, 176 — *s.* flecken.
Toblin, *Toblino, Schloss, O.-G. Calavino im Sarcatale,* LXIV, 14 *Anm., 47 Anm.,* 227 *Anm.,* LXV, 231 *Anm.*
doctor: *s.* Adolff, Georgius de Fat., Misser.
Told Meltner LXVII, *S.* 171.
— en sun am Ort: *s.* Vllein.
Tollinger, der *(Dollinger, Weiler, O.-G. Tarrenz im Oberinntale): s.* guetter.
Thomas, Thoma, -e, *Diener Eckhards v. Villanders,* XV, 44.
—, der LXIV, 113 (Thömel), LXV, 9 *Anm.,* 144 *Anm.,* 156 *Anm.,* 186 *Anm.,* 194 *Anm.,* 217 *Anm.* — Th. turner (durner) LXIV, *S.* 158 *Anm., z.* LXV, 126 *ff.* (Thöml).
— de Aquino, sanctus: *s.* libellus.
— Plabacher (v. Verdeinß) XVII, *S.* 31.
— v. Non LXV, 168 *Anm,* 231 *Anm.*
— Smid, XV, 49.
dominus (episcopus Trident.) LXV, 178 *Anm.* — *s.* camera.
Dona, der: *s.* Maur, an der.
Donn, *Daan, Ortschaft im hintern Pfunderstale,* pirg auf — XXXIII, 107. *Von D. gelangt man über Weitenberg und das Sandjöchl oder Pfundersjoch in das Grossbergtal und dann nach Pfitsch (Kematen). Dieser Übergang ist wohl an der angegebenen Stelle gemeint.*
Dornach, wisen, gelegen zu — ennhalb der Etsch XXXI, 259.
torwartel, der *(zu Haseyg): s.* haus.
Trapp: *s.* Jacob.
Traff LXVII, 110.
Traminn, -ynn, Tramenum, *Tramin, Markt im untern Etschtale* LXIII, 52, LXXI, *S.* 184 — *s.* pfharrer, gerichtsschreyber — cappellen sant Michahel zu — LXXI, *S.* 184 — *s.* capplan — Traminner, -ynner, -iner: *s.* wappen. — *Wein von Tramin, der schon im Mittelalter berühmt war, (s. Ignaz Zingerle, Schildereien aus Tirol I, 283 ff.): s.* essich, wein.
Trient, Triennt, Triennd, Triendt, Trientt Tryendt, Trienndt, Trindt, Trendt, Tridentum, *Trient, Stadt u. Bischofssitz in Südtirol,* stat LXXIX, 8 — gotshaws *z.* XXXI, 239 *f.* — stifft: *s.* lehen — castel zu — *z.* LXI, 1 *ff.* haws zu — XXIX, 118 — die von — LXXVIII, 27 — *s.* Lucas Massär; bischof, capitaneus, haubtman, gn. herr, jud, wirt, zollner; masaria, wappen — Trientner, Tridentinus: *s.* episcopus, capitulum; grossus, mass.
Trintperg, *Doss Trento bei Trient,* LXII, 15.
Trögl am perg in der aw XXXI, 86.
Truchsäz, Druchsaz, -sazz: *s.* Hainrich.
Truefer: *s.* Christoff.
Tschars, *Tschars, Dorf u. Gemeinde in Untervinstyau,* haus Greyffenstain zu — XXXI, 37 — *s.* Pult, Clement, Cristan Mair, Stänntzl.
Tschawf: *s.* Jägklein.
Tschirnon, -an, *Tschirland, Dorf u. Degnei in Untervinstgau: s.* Lehner, Mesner, Nidermair, Herman Weberin.
Tübing: *s* Balthasar.
Thum, Thumm, Tum, Thunn, *Tum, Degnei, O.-G. Naturns: s.* Hefenndler, Jörig, Hanns Wolffhart.
Thummegkerlin (Thunnägkherle) XXXI, 51.
Thun, Thvn: *s.* Sigmund.
Turcken, die, *Türken* XXXIII, 115.
turen, thurn, ab dem: *s.* Lienhart.
— zu Liechtenberg: *s* Hylbrancz t.
— in Mals, *wohl Schloss Trostturm im genannten Markte (s. Mitteil. der k. k. Centralcommission N. F. XXI, 69),* XXX, 151, 152, 153 *und S.* 50, 52 — *s.* verweser.

turen, thurn in Naturns, *Schloss Hochnaturns, im gen. Dorfe (s. Stampfer, Schlösser u. Burgen in Meran u. Umgebung S. 52 ff.),* XXXI, 17, 45, 64 — *s.* mair.
Thurnguet, *viell. Thurm in der Breite, Hof, O.-G. Prutz im Oberinnt.,* XXXI, 104.
türhüeter, thurhütter m. g. f. LXXXII, 45.
— seiner gnaden: *s.* Heurling.
Durig Pegerer, wonhaff zu Karosol XXIX, 151.
Türisan IV, 17.
tur-, thur-, durner, dy LXIV, 119, *z.* LXV, 131 *ff.*
— *s.* Thoma, Thöml.
tür-, thurnerin, dy *z.* LXIV, 132 *ff.,* LXV, 151 *ff., und* 156 *Anm.*
Twerchakker, der: *s.* Saxill.

E.

Eppan, *Eppan, O.-G. im Etschtale: s.* schüssel.
Eppaner v. Eppurg: *s.* Steffan.
Ebenagkher XXXI, 50.
Ebenstain, der: *s.* Pulner.
Eberhart, graff I, 11.
Epffingen: *s.* Margret, Merklein.
episcopus Tridentinus: *s.* Allexander, Georgius, Vdalricus de Fruntsperg.
Ebner, der junge LXVII, 110.
Ekhart, herr *(von Villanders),* XV, 46.
Etsch, *Etsch, Fluss: s.* Dornach, wisen, hawbtmanschaft — Etschwein, *Wein aus dem Etschlande: s.* vaß.
Etschänngerlin, -enngerlin: *s.* Competsch.
Egen: *s.* Hanns.
Egnol XXXI, 232.
Einsprugk LXX, *S.* 183.
Eysackh, *Eisack, Fluss, der bei Bozen in die Etsch mündet,* XXXIII, *Anm.* 1.
Eysenprant, der, egart pey dem purkchpüchel, häisset — LXVII, 6.
Eisenreich: *s.* Vlrich.
S. Elenakirchen, -kirchn, *Helenakirche, Pfarrkirche in Mühlbach,* XXXIII, 32, 33.
Ellinger: *s.* Hanns.
Elsp *(sic!): s.* Hanns.
Elspeter: *s.* Johannes.
Endrion: *Andrian, Dorf u. Gemeinde im Etschtale, wornach ein Adelsgeschlecht den Namen führte, der dann auch auf Schloss Wehrburg, das in dessen Besitz gelangte, übergieng: s.* Balthasar, Häinr.
Englhart Sprenger LXXI, S. 184.
Enlisakker LXVII, 96 — akker, häisset — LXVII, 164.
Ennebergs, *Enneberg, Tal, das bei St. Lorenzen in d. Pustertal mündet,* XXXIII, 15, 110.
Erasm Grueber zu der Neuennstifft XXXI, *S.* 65.
Erb: *s.* Marx.
erben: *s.* erib.
Erenn-, Ernberg, sloss, *Ehrenberg, Veste zwischen Heiterwang u. Reutte,* V, *S.* 14.
Erenndraut von Schroffenstain, frau: *s.* gult.
Erhart, her, LXIV, 66 *Anm.*
— Frölich, herr, angeender capplann der cappellen sant Michahel zu Tramynn LXXI, *S.* 184.
— v. Lawant LXXX, *S.* 207.
— Meczgker IV, 16 — *s.* kessel, truhen, schreibtafl, starls.
— Stadelwiser (czu Telfs) XXII, S. 37, LXXII, *S.* 184.
— Zimmerman LXVII, 82.
erib, *pl.* erben, nachster der Putterspergerin: *s.* Gereytter — Tschawfen Jägkleins XXXI, 102 — hern Leonhartz v. Velsegk XXXIIII, 31 — Josen Gruebers XXXI, 28 — w. Jörigen Häln sel. XXXI, 106 — Cristan Liennhardts zu Thabadell XXXI, 105 — *des* Vigili v. Maretsch XXXI, *S.* 53, *des* Andre Schûster zŵ Mûlbach XXXIII, 30 — *des* Vblheers erben v. Mayss XXXI, 57 — *des* C. Wirtel XXVIII, 3.
ertzhertzog: *s.* Sigmund.
Eutropius: *s.* liber.

F. V.

Fat., de: *s.* Georgius.
Vall, in der, *Schloss Fahlburg, ehemals Ansitz in der Fall genannt, O.-G. Tisens, Fraction Prissian: s.* Jäger.
Vall Solar, albm, *Valsolaro, Alpe, O.-G. Telve in Valsugana,* LV, 62.
Faller pach, *Vallerbach bei Sterzing,* XXXIII, 8.
Valser: *s.* Jacobus.
familia (*s.* gesind): *s.* rauazoli.
famulus LXIV, *S.* 158 *Anm.*
Vasolt IV, 10.

vett-, veter *des* Sigmund v. Thun: *s.* Ruland v. Spauer — *s.* Pangr. v. Vilanders.
Veyt Pamkircher (von Obermays) XXXII, *S.* 68.
— v. Nidertor, her, LXVII, 136 — her V. LXVII, 117, 118, 120, 122, 125.
Velb: *s.* Daũid.
Velberger, Velldenberger, (der), LVI, 117 — *s.* kamer, erkger; Christoff.
Veltkirch, *Feldkirch, Stadt in Vorarlberg:* *s.* hübmaister.
Felder: *s.* Hainrich.
Veldhof, -hoff XXXI, 63 — z. von ainer wisen XXXI, 14 — von dem weingartten XXXI, 15, *in der Gemeinde Naturns.*
Velicita Hanin, XXXI, 252.
Velrair, *Vallrairhof, O.-G. Laas, Fraction Allitz in Untervinstgau,* lannger annger, gelegen neben — XXXI, 31.
Velsegk, *Velseck, Schloss im Tiersertale:* *s.* Leonhart.
Ven-, Uenedig, *Venedig, Stadt,* XXXIII, 1, 2, 5, 26 — *s.* gulter — *s.* venedigisch, venedisch.
Verber: *s.* Johannes (Hanns).
Verdeinß, *Verdings, Weiler, O.-G. Latzfons im Eisacktale:* *s.* Thomas Plabacher, Sigmund Stieber.
Verrenstain, Vernstain, *Fernstein, Schloss, O.-G. Nassereith,* XLIV, 91 *Anm.*, XLVI, *S.* 107.
verweser der hawbtmanschaft a. d. E. (lanndthaubtmanschafft): *s.* Sigmund Hel.
— im turen *(zu Mals):* *s.* Casper Vbel.
Vĕsl: *s.* Fritz.
Vichhauser: *s.* Hanns.
vichhirt *z.* LXIV, 201.
Vieberger: *s.* Leonhart.
Vigili, -y v. Firmian, bruder des Nicklaß v. F. LIII, *S.* 120.
— Gnewss (Gnĕwß), der edel XXII, *S.* 37, LXXIV, *S.* 187, LXXXII, *S.* 208.
— v. Marĕtsch, der edel, V. Marĕtscher XXXI, 243, 246, 258 *und S.* 53 — (der) Maretscher XXXI, 235, 239, 248, 252, 256 — *s.* parschafft, claynat, gůlt, hausrat, vrbar, vrbarpuch — *dessen* kinder XXXI, *S.* 53 *Anm.* — *dessen* gmahel (hausfraw) XXXI, 248, 252, *s.* Magdalena v. Rottenstain — *dessen* mueter: *s.* Vrsula Fülhin.
Vil-, Villanders, *Villanders, Dorf u. Gemeinde im Eisacktale mit dem Stammsitze der Herren v. Villanders:* *s.* Pangratz, Ekhart, Jörg — ainr v. Villanders XXVIII, 2.
Vylembah: *s.* Wilhelm.
Vintler XXXIII, 111 — der alt: *s.* vrbar — *s.* Hanns, Jorg, Niklas.
Vingkh: *s.* Clauss.
Firmian, *früherer Name des Schlosses Sigmundskron bei Bozen:* *s.* Vigily, Nicklaß — Fir-, Fürmianer: *s.* Cristofforus, Godhart; gerechtigkaitbrief.
Fischer: *s.* Balthasar.
vischer, der XXXVII, 17.
Flaurling, *Flaurling, Dorf u. Gemeinde im Oberinntale,* pharrhof zu — LXXII, *S.* 184 *Anm.* — *s.* Blasy Saurbein.
Flesch: *s.* Mannng.
Florian Paldauff LXIX, *S.* 182 — Waldauf v. Waldenstain, künigclicher prothonotari XXXVIII, *S.* 86.
voderen, *Vorfahren des von Villanders,* XXVIII, 2.
Vögelly: *s.* Johans.
Vogelrieder: *s.* Jörg.
vogt: *s.* Wilhalem v. Mâtsch.
volkh, das gmain: *s.* tisch-, hanttuech.
Formiswislin (Formisswislen), das XXXI, 54.
Formizon (Formisan), die XXXI, 76, *wohl der* Vallmatzanpach *(s. Tirol. Weist. IV, 21, 11).*
forstmaister: *s.* Steffan Harder.
Fragenstein, -stain, sloss, schloß, *Fragenstein, Schloss bei Zirl im Oberinntale (s. Mitteil. der Centralcommission V, 324, Zeitschr. des Ferdinandeums 1898, S. 234 f., Piper, Österr. Burgen II, 66),* VI, *S.* 15, VII, *S.* 16, VIII, 51, 53 *und S.* 16, 17, 19, IX, *S.* 19, X, *S.* 21 — Fragenstainer: *s.* Kristoff.
Fragsperg, *Fragsburg, Schloss, O.-G. Untermais, Parzelle Freiberg bei Meran (s. Stampfer, Schlösser und Burgen in Meran u. Umgebung S. 172 ff.),* XI, *S.* 24.
Francisc, Franzischk, Francziss Kastelalter LV, *S.* 126.
— v. Greyffenstain, her, Greyffenstâiner XXVIII, 23, LXVII, 31.
Frankreich, *Frankreich,* LXXVIII, 126.
Franntz Grueber XXXI, 30.

Fras: *s.* Cristan, Johanns.
fraw, ffraw, frauen: *s.* kamer.
—, die (*des* Steffann Weiss?) XXXII, 58.
—, gnedige, *Katharina von Sachsen, Gemahlin Erzherzog Sigmunds,* LVIII, *S.* 133 — *s.* knab, türhüeter, silberkamrer; ross, stuben.
—, vnnser, *Gottesmutter:* *s.* pild — *die der Gottesmutter geweihte Pfarrkirche zu Tisens,* LXVII, 80, 81, 164 — *s.* kirchpröbst — *s.* Kaltenprunen.
Frech: *s.* Caspar.
Freymüllner (-muller), *von Freimühl, einzelne Häuser, O.-G. Naturns, Degnei Kompatsch,* XXXI, 22.
frewnt, freundt, fründ *s. pl. Verwandter,* der kinder Vigils v. Maretsch XXXI, *S.* 53, 54 — nachster Hannsen Wisers verlasne kinder LXIX, S. 182.
Frewndshaim, *Freundsheim, Schloss zwischen Barwies und Frohnhausen im Oberinntale (s. Mitteil. der k. k. Centralcommission V, 325)* XII, *S.* 25.
Freunndtspergg: *s.* Fruntsperg.
Fridrich, hertzog von Österreich XXXI, 236, LXVII, 145.
— Wingkentaler, *Pfleger auf Fragenstein,* X, *S.* 21.
Fritz an der wag: *s.* zůg.
— Vĕsl: *s.* ayden.
Frunts-, Frundts-, Früntsperg, Freunndtspergg, *Freundsberg, Schloss, O.-G. Schwaz im Unterinntale:* *s.* Vdalricus, pfleger.
Fuchs: *s.* Christoffel, Degen, N.
fütermaister, fuetermeister, füetermayster (meins gnĕd. herren von Österreych): *s.* Hanns Dieperskircher.
Fůeg-, Fueger: *s.* Hanns.
fuerleut: *s.* fürman.
Fülh-, Ful-, Fullin: *s.* Vrsula.
für-, fürman, *pl.* fuerleut, *Fuhrmann,* XXXI, 56, XXXIII, 1, 3.
furst, *Landesfürst:* *s.* Sigmund — fürsten XXXIII, 26 — *s.* Vlrich (bischof).

G.

Gaterhof: *s.* S. Genesi.
Gay in der pharr zu Plecz: haws czu — XXIX, 149.
Galdemaschz, *Caldonazzo, Schloss in der gleichnamigen Gemeinde in Valsugana,* ainer von — XXVIII, 2.
St. Gallen, Stadt in der Schweiz, — sant Galler: *s.* leinbat.
Gamplangengater, ze LXVII, 174.
Gänndl: *s.* Ciprian.
Ganser: *s.* Cunrat.
Gärtler: *s.* Jörg.
Garles-, Garlleskammer, *Gemach im Schlosse Runkelstein, das die Fresken zu Pleiers Garel enthält,* XL, 16, 17, 18.
gast, ain LXVII, 78.
Gast, Gasst: *s.* Michel.
Gassar, der XV, 46, 50.
Gaudentz v. Stetten, Gaudenntz v. Stettn, der edl XXXI, *S.* 53, 62.
gefangen, -fangn, -uanngen, der LXIV, 117 *Anm.* — die XXXIX, 5, LXV 144 *Anm.* — *s.* ketten, schlos.
gegenschreiber, *Kontrollor:* *s.* Hanns Wiener.
Geyger: *s.* Peter.
gemahel, gmahel, *Gemahl, der Königsbergerin,* XXXVII, *S.* 82.
—, *Gemahlin,* des Maretschers: *s.* Vigili v. M.
S. Genesi, *Jenesien, Gemeinde bei Bozen,* Gaterhof auf — IV, 14.
S. Genesienperg, *der Berg, worauf Jenesien liegt,* güter auf — IV, 13.
Gennen, *Örtlichkeit in Nals (s. Archivberichte I, 1565, 1577, 1622),* mozz ze — LXVII, 169.
Georgius, Georg, Geor, Gorg, Jörg, Jorg, Jerg, Jörig, Jorig: *s.* kammer.
—, bischoff, episc. Tridentinus, *Georg II. Hak 1446—65, z.* LXII, 1 *ff.*, LXXVIII, 131 *ff.*, 154 *ff. und S.* 194 — bischof J. von der Schlesy XXXI, 241 — bischoff Hack, der H.: *s.* wappen.
— v. Annenberg XXXI, 244.
— Pranndisser, *Pfleger auf Sigmundsburg,* XLVI, *S.* 107.
—, chanczler, LXXX, *S.* 207.
— Kasstner (zu der Neuennstifft) XXXI, *S.* 65.
— Chel LXVIII, *S.* 182.
— Kirchmair von Ragn (zu der Neuennstifft) XXXI, *S.* 65.
— Knabel (czu Telfs) XXII, *S.* 37.
— Kopfstainer, mair auf dem thurn *(zu Naturns),* XXXI, 46 — der Kopfstainer XXXI, *S.* 61.
— Kolb, noder zum Newenmarkht XXV, *S.* 39.

Georgius, Georg *etc.* auf der Thumm (Thunn) XXXI, 9.
— de Fat. de Terlaco, dominus, doctor, decanus LXXIX, *S.* 200.
— v. Vilanders, her, XVI, *S.* 30.
— Vintler XXXIV, *S.* 76.
— Vogelrieder, herr, LXXII, *S.* 184.
— Gärtler LXV, *S.* 159.
— Gossenbrot V, *S.* 14.
— Häl: *s.* erben — der Hël v. Maygenberg: *dessen* kinder LXVII, 19.
— v. Liechtenstain, pischoff *von Trient 1390—1419,* LXXVIII, 55.
— Lini LVII, 62 *Anm. und S.* 132.
— Mamendorffer, prabst LXXIV, *S.* 187.
— Mëtzner XXXI, 246.
— Randorffer, meins g. h. hawskamrer LVI, 118 *und S.* 129.
— v. Rottenstain: *s.* guetter.
S. Jorg: *s.* remtarschen, schilt.
Gerdrautt v. Stetten XXXI, *S.* 53.
Gereytter aus Passayrr, nachster erib der Puterspergerin XXVIII, 22.
Gerenstain, *Garnstein, Schloss, O.-G. Latzfons bei Klausen im Eisacktale (s. Zeitschr. des Ferdinandeums 1898, S. 47 ff.),* XIV, 19, XVII, *S.* 31, XXVIII, 5 — haus auff, zu — XV, 53, XIX, *S.* 33.
gerhab, *Vormund,* Hâinr. Endrions kinder LXVII, 15, 38 — *von* Achaci, Magdalena *und* Gerdrautt v. Stetten XXXI, *S.* 53 — w. Hannsen Wisers verlasne kinder LXIX, *S.* 182 — gerhaben *der Erben Vigils v. Maretsch* XXXI, 264, 266 *und S.* 53 — w. St. Weissen sel. kinds XXXII, S. 65, 66.
gericht-, grichtschreiber, gerichtsschreyber, *s.* Michel Höller — (zu Tramynn): *s.* Leonh. Vieberger.
— (ze Vmbst): *s.* Jos Hewgel.
gerichts-, grichtzleut X, *S.* 21, XXXI, *S.* 53, XXXIX, *S.* 87.
Gerolt Hawser, haubtman auf Künigsperg, XXV, *S.* 39.
Gerstburg (Gerspurg), *Gerstburg, Edelsitz, O.-G. Zwölfmalgreien bei Bozen: s.* Gerstel.
Gerstel zu Gerstburg (Gerstl zu Gerspurg): *s.* Sigmund.
geschwisstergith, *Geschwister, des* Gaudentz v. Stetten XXXI, *S.* 53.
gesell, -sel, *Geselle, Genosse: s.* Antoni, Andre, Daunt, Hainrich Felder, meczger, Reczner, seydennatter, Wolffgang — *Hilfspriester,* im widem *zu Tisens: s.* Wilhalem — zw Vmbst: *s.* Vlrich Pauchsoder — gesellen, *Kriegsknechte,* LXIII, 21 — dez Pangarttnerß LXIII, 21.
geseller, der XXXV, 59.
gesind, gsind, *Gesinde: s.* tischtuech, giespeck hanttuech, leilach, ring, vmbleg.
gesindskoch, gesindcoch. *Koch für das Gesinde,* LXIV, 251 *Anm.,* LXV, 240, 251.
gezeugen: *s.* zeugen.
Getzner: *s.* Sebastian.
Gfeller: *s.* Albertus.
Glamer, der LXVII, 110.
Glaser: *s.* Hanns.
Gles, Clesium, *Cles, Schloss u. Markt auf dem Nonsberge: s.* Hildprand (Hileprandus).
Glurnns, *Glurns, Stadt in Obervinstgau,* XXXI, 233 — Glurn-, Glurnnser: *s.* gewicht, mass.
Gneüss, Gnewss, Gnëwß, der LXXXI, *S.* 207 — *s.* Vigili, Stephan.
Got-, Godhart, Gothardt Fürmianer LIV, *S.* 123.
— Hartlieb, seiner gnad. kamerknecht, *Pfleger auf Fragenstein,* VI, *S.* 15 *Anm.,* VII, *S.* 16, VIII, *S.* 16, 17, 18.
Gotsch, der, m. g. fr. knab, LXXXII, 43 — Gotschen, die LXVII, 177 — *s.* Blâsy, Hanns.
Gollran, Golrain, *Goldrain, Schloss im gleichnamigen Dorfe in Untervinstgau: s.* Hanns Hendl.
Gorg: *s.* Georgius.
Gortz, *Görz, Grafschaft,* der von: *s.* ross — des von G. herschafft: *s.* S. Michelspurg, Schonnegk — *s.* Hanns Mainhart.
Gossenbrot: *s.* Jorg.
Gradner: *s.* Bernhard.
Graf: *s.* Schmid.
Graff: *s.* Hanns.
graue graf, graff: *s.* Eberhart.
— zu Tyrol: *s.* Sigmund.
— v. Gortz: *s.* Hanns Mainhart.
Gredner, *aus dem Grödentale stammend, Grödner: s.* chas.

Greiffen-, Grayffenstain, *Greifenstein, Schloss bei Glaning, O.-G. Jenesien,* XX, *S.* 33 — Greiffenstäiner, Greyffenstainer, der LXVII, 76 — *s.* Franzischk.
—, haus: *s.* Tschars.
Greyffnekg, *Greifenegg, chem. Schloss, O.-G. Tisens, Fraction Prissian, wo sich auch ein Hof Namens Greifenegger befindet,* LXVII, 107.
Grewl: *s.* Hanns.
Gries, Gryes, *Gries, Dorf u. Gemeinde mit Benedictinerkloster b. Bozen,* LXXVIII, 22 *Anm.* — *s.* Ciprian Gänndl; prepositus.
Griesinger: *s.* Hanns, Vlrich.
Gru-, Grueber, der, an dem perg, *vielleicht Grub, Einzelhof, O.-G. Naturns, Degnei Batleid,* XXXI, 75.
Grueber: *s.* Erasm, Franntz, Jos.
Gruebhof, *wohl Grueb, Einzelhof, O.-G. Naturns, Degnei Steinwand,* am Sonnenberg XXXI, 1.
Grüenepach, der XXX, 152.
Gruenßzwey: *s.* Sigmund.
Gu . . . .: *s.* Johannes.
Gůtknecht: *s.* Conrat.
Guell: *s.* Chunradit.
Gufidawn, *Gufidaun, Dorf u. Gemeinde bei Klausen im Eisacktale: s.* purckfrid.

H.

H. v. Strasspurg LXV, 180 *Anm.*
Habir: *s.* Harber.
Hack, Hackh (bischoff): *s.* Geörg.
Hâklein der Hasler, burger ze Prichssen, LXVII, 48.
Hackhnfleysch, der LXIV, *S.* 158 *Anm.*
Häfennler: *s.* Hefenler.
Hagenawr: *s.* Andre.
Haymenhofen: *s.* Melchior.
Hain-, Hein-, Hâinrich, Hâinreich, kirchprôbst Vnser frawn, LXVII, 96.
—, kûnig, LXVII, 145, 149.
—, bischoff *von* Chur, XXXI, 242.
—, junckher, LXIII, 35.
—, wirt zů dem visch ze Triendt, XXXVII, *S.* 82.
— Anich XXV, *S.* 39, 40.
— Payr LXXI, *S.* 184.
— v. Pinczon, wirttin *des: s.* Margret.
— Kalher LXVII, 168.
— v. Castell, zollner ze Triendt, XXXVII, *S.* 82.
Hain-, Heinrich *etc.* Compnner LIV, *S.* 123.
— Truchsäz XLII, *S.* 91, 92.
— v. Endrion LXVII, 39 — kinder LXVII, 38 — *s.* gerhab — tochter: *s.* Barbara — wittib: *s.* Margret.
—, sun w. Balthasârs v. Endrion LXVII, 42.
— Felder vnd sein gesell LXI, 7.
— v. Jauffen LV, *S.* 126.
— v. Lauttauch LXVII, 145.
— Mayrhofer von Tablanndt XXXI, 21.
— v. Mörsperg XXXVII, *S.* 82.
— Riffennaller ab Latzfuons XVII, *S.* 31.
— v. Rotenberg, -burg LXVII, 137, 142.
— v. Rotenstein XXXIX, 6 *und S.* 87.
— der Spreng, burger ze Mülbach, LXVII, 49.
— Schidman von Boczen LXVII, 43.
— Stenger XLIV, *S.* 96.
— Wëber XXXI, 24.
— Czisch LXVII, 22.
Hein-, Henricus de Hassia, magister: *s.* liber sermonum.
— Stang, nobilis vir LXXVIII, *S.* 194.
Häl, Hâll, Hel, Hël, Hell LXVII, 149 — von Maygenberg: *s.* Chûnrat, Jörg, Sigmund.
Hall, *Hall, Stadt im Unterinntale: s.* birger.
Hämöder, Hämnöder: *s.* Hanns.
Han, Hann: *s.* Pangratz — v. Hanberg: *s.* Wolffgannng — Hanin: *s.* Velicita.
Hanns, Hannss, Hans: *s.* Johannes.
Harber, Habir: *s.* Peter, Rudolf.
Harder: *s.* Steffan.
Härtl: *s.* Oswaldt.
Hartlieb: *s.* Gothart.
Hartman, -mann Stempffer, Stemppffer XXXVI, 87 *und S.* 79, 81.
Härtwig Stempfer, amptman vnd richter *zu Pergine,* XXXV, 106, 131 *und S.* 76.
harnaschmaister: *s.* Cüncz.
Hasegk, *Hasegg, Schloss in Hall (s. „Bote für Tirol und Vorarlberg" 1870, S. 790 f., 797, 804 f., 809; Zeitsch. des Ferdinandeums 1898, S. 226)* XXI, *S.* 35. — *s.* tischler.
Hasenschütz: *s.* Cunrat.

Haslacher, der XXXIX, 23 — *s.* Hanns.
Haslagkher (Haselacker) XXXI, 8.
Hasler: *s.* Cristoff.
— der: *s.* Häklein.
Hassia, *Hessen: s.* Heinricus.
haubt-, hawbt-, haupt-, hawptman, hauptmann, haubman auf Persen: *s.* Hanns v. Küngsperg; ergger, zimer.
— auff Braunegk: *s.* Balthasar v. Belsperg.
— auf Künigsperg: *s.* Gerolt Hawser.
— ze Trient LXIII, 21, LXV, 1 *Anm.*, LXVI, 39 — *s.* zimer.
— auf Sebenn: *s.* Reinprecht v. Pairsperg.
— auf Zugennzan: *s.* Bartholmee.
Haug, Hawg: *s.* Ludwig.
Hauger: *s.* Nicolesch.
haus-, hawskamrer, hauscamrer, hawßkamrer, hawskchamrer, *Herzog Sigmunds,* LXXVII, *S.* 194 — *s.* Jorg Randorffer, Reichart Klyeber, Rudolf Harber.
— kerer: *s.* Rudolf Harber.
— frau, -fraŭ, -fraw *des* L. Brotlieb: *s.* Angnes — *des Maretschers: s.* Magdalena v. Rottenstain, Vigili v. M. — *s.* Wilh. Peck.
Hausen: *s.* Burckhartin.
Hawser: *s.* Ciriac, Gerolt.
Hawsman: *s.* Jacob.
Hedwig, sancta: *s.* hystoria.
Hefenler, Häfennler, Hefendler, -enndler auf der Tumm (Thum), *Hafendl, Hof, O.-G. Naturns, Degnei Tum,* XXXI, 5, 31, 39.
heilige: *s.* tüechel.
Hein, zeugmaister XXX, *S.* 50 Anm.
Hel, Hêl, Hell: *s.* Hál.
Hendl, Hendel XXXI, 234 — *s.* Hanns.
Hendlin: *s.* Walther.
Hennsel (Hensl) Mair von Stëben XXXI, 16.
Hennslein Wielanndt zu Anngedeyr XXXI, 103.
Henricus: *s.* Hainrich.
Hertenberg, gschloss, *Hörtenberg, Schloss, O.-G. Pfaffenhofen im Oberinntale,* XXII, *S.* 37 — *s.* richter.
Hertenfelder, der: *s.* stainpuchsen.
Hërtl, Hertell: *s.* Antoni.
Herman: *s.* Hanns.
Hermau, -mann, Hermane, der LXIII, 26.
Herman *etc.* noder, LXVII, 167.
— Sagmâyster LXVII, 94.
— Weberin von Tschirnan XXXI, 20.
— Wirtel LXXVI, *S.* 192.
Herr: *s.* Hanns.
herr, her, mein LXVII, 113 — *s.* Ekhart; kamer — herren: *s.* kammer, schlafcamer.
—, mein gnadiger, von Brigsen XXVII, *S.* 42.
— mein (gnediger) von Trient, meins heren gnaden, mein h. *z.* XXXIV, 16 *ff. und S.* 76, XL, *S.* 88, LV, S. 125, LXII, 37, LXIII, 2, 21, 50 — *s.* camer, kessel, hauß, stuben, sloß, zymer.
—, mein, *von Görz: s.* zimer.
— (genediger, genedigister) von Österreich II, *S.* 1, XII, *S.* 26, XXXVI, *S.* 81, XXXIX, *S.* 87, XLVI, *S.* 107, LIX, S. 137, LXIII, 38, 50, LXVII, 38, LXXIII, *S.* 186.
— mein (vnser) gnediger, gnedigister, meins herrn gnad, sein gnad II, *S.* 3, V, *S.* 14, VI, *S.* 15, VIII, 5, 23, 51 *und S.* 17, 18, IX, 5, XII, *S.* 25, XIII, 75, 78, 79 *und S.* 26, 27, XXII, *S.* 37, XXV, *S.* 40, XXVI, 23 *und S.* 41, XXVIII, 5, XXX, *S.* 52, XXXII, *S.* 68, XXXIII, 1, 3, 7, 17, 26, 28, 31, 32, 33, 34, 105, 111, 113, 114, 115, 116, XXXVII, *S.* 82, XXXIX, 6, XLIIIa, *S.* 93, 94, XLV, 1 *und S.* 102, XLVI, *S.* 107, XLVII, 7, XLVIII, 21, XLIX, 16, LI, *S.* 115, LIV, 2, 4, LVI, 117 *und S.* 127, LVIII, 167 *und S.* 133, LXX, *S.* 183, LXXVII, *S.* 194 — *s.* ambtman, caplan, kamerknecht, kamrer, canczler, thurhütter, füetermayster, hawskamrer, hofmarschalck, rat; pet, petstat, kamer, cantzlei, kasten, kertzenstäb, kuchl, tischtuech, gemach, glögkel, handtuech, hantzwehel, leilach, mesgwandt, schmitten, stübl, stuben, vmbleg, zymmer; Sigmund.
herenkoch, der, *Herrenkoch,* LXV, 252.
Herschner: *s.* Caspar.
hertzog, -czog, herrtzog *(von Kärnten): s.* Meinhart.
— *(von Österreich): s.* Albrecht, Fridrich, Lewpolt, Sigmund; cammer, stubenn, zimer.

Hewen: *s.* Peter.
Hewgel: *s.* Jos.
Heur-, Hewrling, seiner gnaden thurhütter VII, *S.* 16 — *s.* Augustin, Hanns.
Hiltpolt v. Kneringen, *Pfleger auf Neuburg,* III, *S.* 3, 5.
Hiltprant, -prand, Hildprand, Hilepprandus aus Passeir LXVII, 150.
— v. Gles, (*H.* de Clesio), *Pfleger zu Thaur,* LVIII, *S.* 133, LIX, *S.* 137 — nobilis dominus, capitaneus Tridenti LXXIX, *S.* 200.
— von Lewnburg LXVII, 51.
Hylbrancz turen: *s.* Liechtenberg.
Hilleprant: *s.* Augustin.
Hinterbach (Hinderpach): *s.* Hanns.
Hof, am, *wohl Hof, Einzelhof, O.-G. Naturns, Degnei Steinwand,* lehen, ligt am Sonnenbergg ob Naturns XXXI, 251.
hoffkursner, der LXV, 231 *Anm.*
hofgsünd, *Hofgesinde,* von Yfan vnd Telffan LIV, *S.* 123.
hofflewt *(von Trient),* die, LXIII, 21.
hofmarschalck: *s.* Ludwig v. Masminster.
Hofschneider: *s.* Khuntz.
Hofstetter: *s.* Peter.
Hohenburg, *Hohenburg, Schloss, O.-G. Igls bei Innsbruck,* von — XXII, *S.* 37 — *s.* Cristoff.
Höller: *s.* Michel.
Höltzler: *s.* Mathias.
Höniger: *s.* Otto.
Hôrn, *Örtlichkeit, wornach das Schloss Castelcorn benannt ist?* XXIV, 4.
Hüb-, Huber, Hubner: *s.* Hanns (Johannes).
hübmaister zu Veltkirch: *s.* Jacob Wittempach.
Hubner: *s.* Hüber.
Huepherr: *s.* Peter.
Hueter: *s.* Jacob.
Hurnhaim: *s.* Curadus.

J. Y.

Jacob: s. Chunrat.
— Pas v. Mortter (Morter) XXXI, 80.
— Poyczenfurter XXXV, *S.* 76.
— Kariol, richter zu Yffan (Juan) LIV, *S.* 123, LV, *S.* 126.
— Trapp, herr: *s.* diener.
— Hawsman, birger zu Hall LVI, *S.* 129.
— Hueter XXXII, *S.* 65.
— von Landeck LXX, S. 183.
Jacob Mawrer LXVII, 83.
— Mitterhofer von Nauderß XLIX, *S.* 113.
— (der) Murrendein, herr LXVII, 11, 148.
— v. Spaur (Spar), herr, *Pfleger zu Thaur,* LVII, 68 *Anm. und S.* 129.
— v. Wanng, röm. kays. mayestat amptman zue Botzen XXXI, *S.* 54.
— Wittempach, hübmaister zu Veltkirch II, *S.* 3.
— us Valser LXXVIII, 92.
— — de Voragine: *s.* liber sermonum, sermones.
Jagagkher, -ackher, weingarten, genannt der — XXXI, 43, 62, *in der Gemeinde Naturns.*
Jägklein Tschawf: *s.* erben.
Jäger: *s.* Wolfel.
Jäger in der Vall LXVII, 147.
Jän Schnabel zu Botzen XXXI, 250.
Jauffen: *s.* Hainrich.
Jaufner: *s.* Andre.
yconomus: *s.* Johannes de Paho, Ambrosius Slaspekch.
Jerg: *s.* Georgius.
Jeronimus v. Maretsch XXXI, 9, 35.
— Saurwein, dominus, in decretis licentiatus, plebanus in Bolsano LXXVIII, *S.* 194.
— Sinseder, burger zu Botzen, XXXI, *S.* 54.
S. Jeronimus LXXVIII, 109.
Yff-, Yf-, Juan, *Jvano, Schloss, O.-G. Ivan-Fracena in Valsugana: s.* richter, vnderhaubtman.
Jhesus: *s.* pild.
Ymbst: *s.* Vmbst.
Ingelstat, *Ingolstadt, in Baiern: s.* Hans Monschius — Ingelstetter: *s.* pannczier.
Ins-, Ynsprugg, Insprugk, -brugk, Ynsprugk, Innsprugg, -prugk, Ynsprucka, *Innsbruck, Stadt,* II, 44, IV, 275, VIII, 5, 54 *Anm.,* IX, 5, XLII, 1, 6, 90, LXXVIII, 31, 130, LXXXI, *S.* 207, LXXXII, *S.* 208 — ertzfür. archiv — LV, *S.* 125 — jegerhaus zu I. an der Anprugken LXXXI, 1 — *s.* Cappeler.
Joachim v. Montani, *Pfleger von Telvana und Petersberg,* LV, 1, 2, 54, 62 *und S.* 125 — der J. LIV, 7.
Jôchl, der: *s.* schimele.

Johannes, Johanns, Johans, Hanns, Hannss, Hans, bischoff, *Johann II., Hinderbach, B. von Trient, 1465—1486: s.* wappen — Hanns Hinterpach, b., XXXI, 240.
—, maister: *s.* kamer, thuren, geschirr.
—, maister, maler, LXXX, 28.
— Anich, nobilis vir, LXXVIII, S. 194.
— Anner (zu Thaur) LX, *S.* 141.
— de Paho, dominus, canonicus et yconomus, LXXVIII, *S.* 194.
— Pämgartner, ambtman (ze Botzn) IV, *S.* 5.
— Pawr, pergkhrichter ze Vmbst, LXIX, 38.
— v. Belsperg (Welsperg) XXVII, *S.* 42, 43.
— Peüler IV, *S.* 5.
— Plattner XXXI, 98.
— Pranger, *Pfarrer zu Flaurling,* LXXII, *S.* 184.
— Proppauch: *s.* kessl.
— Prokh zw Schnekhnhausn XII, *S.* 25.
— Keller (Kelner), LVII, 62 *Anm. und S.* 132.
— Ker LXIX, *S.* 182.
— de Kitlicz, nobilis vir, LXXVIII, *S.* 194 — Hannsen v. Kittlitz (Kitlitz) verlassen witib XXXIV, *S.* 75.
— Clamer, w. phleger auff Kronburg, XXVI, *S.* 41.
— Kremel, kůchelmaister LXIII, *S.* 147.
— v. Kůngs-, Kungsperg, burggraf auf Tyrol, hawptman auff Perssen XXXV, 106 *und S.* 76, 78, XXXVI, *S.* 79, 81, XXXVII, *S.* 82 — die Küngkspergerin *(dessen Gemahlin)* XXXVII, *S.* 82.
— Tesch von Ymbst XXXI, 247.
— Tewffenbrunn, richter zu Vmbst, XII, *S.* 25.
— Dieperskircher XIII, *S.* 26, 27 — der edel LXXIV, *S.* 187 — fütermaister (füetermayster meins gnëd. herren von Österreych) IV, 275, LXXIII, *S.* 186 — obrister amthauskamrer vnd fueterm. VIII, 54 *Anm.*
— Ëgen XXXI, 95.
— Ellinger IV, *S.* 5 — burger zu Botzenn) L, *S.* 113.
— v. Elsp LVI, S. 129.
— Elspeter, offic. in Bolsano, LXXVIII, *S.* 194.
— Verber XXXIV, *S.* 76.
Johannes *etc.,* Verber im Stainach: *s.* khessel.
— Vichhauser, s. zu Nasareid, XLVI, *S.* 107.
— Vintler LXVII, 29.
— Vögelly, kamerschreiber, pharrer ze Tysencz LXVII, *S.* 171.
— Fras XXXI, 87.
— Füger, Fueger, der jüngere XXXIX, *S.* 87, LX, *S.* 141.
— Glaser, herr, LXXII, *S.* 184.
— Gotsch, her, LXVII, 108.
— Graff XXXIX, *S.* 87.
— Grewl XXXVIII, S. 86.
— Griesinger LXXV, *S.* 192.
— Gu . . . . . LXII, 21 *Anm.*
— Hämöder (Hämnöder), notari, XXVII, *S.* 42.
— Haslacher, canczler, LXXIV, *S.* 187.
— Hendl (Hendel) XXXI, 266 *u. Anm.* — zu Gollran (Golrain) XXXI, *S.* 53, 54 *Anm.*
— Herman XXXIX, *S.* 87.
— Herr, *Pfleger zu Sigmundsburg* XLV, *S.* 102, 107.
— Hewrling, zolner, LXXIV, *S.* 187.
— Hinterpach, bischof: *s.* Joh., bischoff.
— Huber, Hüber LXII, *S.* 146 *Anm.* — her LXIII, *S.* 147 — kuchelmaister *z.* LXII, 1 ff. — dominus, prouisor, LXI, *S.* 144 *Anm.*
— Hubner, -mer, magister . . ., presbiter XXIX, *S.* 45.
— Lauttacher LXVII, 45.
— Liechtensteren, cantzlschreiber, VII, *S.* 16.
— Mayr von Tysencz LXVII, 108.
— Mainhart v. Gortz, graf, LXXX, *S.* 204 *Anm.,* 207.
— v. Metz *z.* LXII, 22 ff.
— Monschius von Ingelstat, her, LXVII, 108.
— Murntein XXXI, 243.
— Nalf LX, *S.* 141.
— v. Neidegg LXVIII, *S.* 182.
— v. Newenhawss, pfleger auf Naudersperg XLIX, *S.* 113.
— v. Nürenberg, Nuren-, Nurmberg (maister) LVIII, *S.* 133, LXIII, 9, 12, 28.
— Oberhofer in Marttell XXXI, 82.
— Öhaim LXXVI, *S.* 192.
— Orttwein, her LIII, *S.* 120.
— Ramung, *Pfleger zu Thaur,* LVI, *S.* 127.

Johannes *etc.,* Rësch XXXII, *S.* 65.
— Rupper, dominus, canonicus, ecclesie Tridentine, cancellarius, LXXIX, *S.* 200.
— Růngkar, Runngkar, noder, IV, *S.* 5 — notari, burger zu Botzenn L, *S.* 113.
— Saller, dominus, prepositus in Gries, LXXVIII, *S.* 194.
— Springer, *Pfleger auf Fragenstein,* IX, *S.* 19, 20.
— Schlosser, herr, pharrer zw Myemigen, XII, *S.* 25.
— Schneyder, maister, LXI, 19.
— am Stainach LX, *S.* 141.
— Stampher, noder, XXXVII, *S.* 82.
— Slandersperger LXVII, 17.
— Vbelher XXXII, *S.* 65, LIX, *S.* 137 — cantzelschreiber LVII, *S.* 132.
— Vltner in Conpätsch XXXI, 23.
— Vtzenfeld von Pfunss XLIX, *S.* 113.
—, wachter LXV, 27 *Anm.,* 32 *Anm.,*
— v. Wåhingen LXX, *S.* 183.
— Walh LXVII, 81.
— Walchner LX, *S.* 141.
— Walther LVII, 62 *Anm. uud S.* 132.
— Webar XV, 44.
— Welher LVIII, *S.* 133.
— (von) Werberg LXVII, 21, 147 *und S.* 171 — H. (der) Werberger LXVII, 11, 15, 24, 38, 110, 176 — *dessen* weib sål. LXVII, 87 — *dessen* kinder von junkfrawen Barbara LXVII, 12.
— Wiener, gegenschreiber, IV, *S.* 5.
— Wyser LXXI, *S.* 184.
— Wyser, secretari, LVI, *S.* 129.
— Wisers verlasne kinder LXIX, *S.* 182.
— Wißhayd, richter czu Hertenberg, LXXII, *S.* 184.
— Wolffhardt auf der Thumm (Wolffhart auf der Thunn) XXXI, 254.
— Zollner zů Zirl X, *S.* 21.
Joost: *s.* Jost.
Jorden: *s.* Niclas.
Jörg, Jörig *etc.:* s. Georgius.
Jos, Joß: *s.* Joseph.
Jost, Joost Půntter LXXVI, 42.
— Satelperger LXI, 4.
Joseph, Josep, -epp, Jossepp, Jos, Joß Grueber: *s.* erben.
— Hewgel, gerichtschreiber (ze Vmbst) LXIX, 38.
— Metzger *(zu Zirl),* X, *S.* 21.
— Rosennpach (von Nauderß) XLIX, *S.* 113.
Joseph *etc.* Schneider, des Fritzen Vësls ayden, XXXI, 101.
— Kuntz Schůchter, richter zu Nauders, XLIX, *S.* 113.
— Vberriner, Vberrein, juncker, XXVI, 23 *und S.* 41, XLVIII, *S.* 111 — XLIX, *S.* 112.
Ysaias, proph.: *s.* liber lecture.
Isakch, jud ze Trient, LXVII, 14.
jud: *s.* Mosse — ze Trient: *s.* Isakch — juden, die LXV, 231 *Anm.,* LXXX, *S.* 204 *Anm.*
Judenhaus, -haws LIII, 105 — *in Meran* XXXII, 39.
jůnckfraů, junckhfrawenn, jungfrawen: *s.* kamer.
junkh-, junckher, junkcher: *s.* Bartlme Kasler, Hainrich, Walthaser; marstaller.
Junnckhhof: *s.* Länan.

L.

Lachsnuelder: *s.* Andre.
Lätsch, *Laatsch, Dorf und Gemeinde in Obervinstgau: s.* zehennt.
La-, Lätscharawnhof, *Latschraun, Hof, O.-G. Naturns, Degnei Steinwand,* XXXI, 2.
Lamparten: *s.* ergker.
Lamprecht, der XXXIX, 23.
Lamprechtz-, Lamprechtspurg, gschloss, *Lamprechtsburg, Schloss, O.-G. Reischach, Fraction Walchhorn im Pustertale,* XXVII, *S.* 42.
län: *s.* Lechsennstain, Schnalßpach.
Länan, *Lana, Dorf und Gemeinde bei Meran,* der Junnckhhof zu — XXXI, 56.
Länpach, *Lahnbach, der sich zwischen Naturns und Rabland in die Etsch ergiesst (s. Tirol. Weist. IV, 22, 14),* aussers guet am — XXXI, 10.
Landeck, -egkh, Lanndëgg, *Landeck, Markt im Oberinntale,* pawhof zu — XXXI, 101 — *s.* Marx Erb, Jacob; richter — Lanndegger, -ëgger gericht: *s.* gult.
landtrichter (an Meran): *s.* Andre Kalmüntzer.
Lanndaw, wise XXXI, 103.
Lanng, der: *s.* Sigmund.
Langseyss, — eysen: s. Linhardt.
Lauttauch: *s.* Häinr.
Lauttacher, der; LXVII, 28 — *s.* Hanns.

Lawant, *Lavant, Dorf u. Gemeinde im Drautale:* s. Erhart.
Latzfuons, Laczfanns, *Latzfons, Dorf u Gemeinde bei Klausen im Eisaktale,* XVIII, *S.* 32 *Anm.* — s. Hainrich Riffennaller.
Lebenberg, *Lebenberg, Schloss, O.-G. Marling, Fraction Tscherms bei Meran:* s. Lienhart — Lebenberger, der LXVII, 75.
Lebwolff: s. Sebastian.
Lechsennstain, *Lexenstein, Einzelhof, O.-G. Naturns, Degnei Tum (s. Tirol. Weist. IV, 22, 21),* län vor — XXXI, 29.
Ledrer: s. Lienhard.
lehentrager LXVII, 147.
Lehner v. Tschirnon, -an XXXI, 19.
Lehners weingart XXXI, 70.
Lemgholtz: s. Kunrad.
Lenhart: s. Leonhart.
Leo: s. ergger.
—, schmid zů Pfuns, XLVIII, 21, XLIX, 16.
Leonhart, -hard, -hardt, Lien-, Linhart, Lienhard, -hartt, Linhardt, Lenhart XXXV, 79.
— schuster LXIV, 200 *Anm.*
— vnderhaubtman *zu Stenico:* s. chamer.
—, der lange LXV, 186 *Anm.*
— Brotlieb, zolner am Lueg, LXXIII, *S.* 186 *z.* LXXIV, 124 *und S.* 187 — sein hausfrau (weyb): s. Angnes.
— ab dem turen LXVII, 109.
— von Velsegk, her: s. erben.
— Vieberger, gerichtsschreyber zu Tramynn, LXXI, *S.* 184.
— Langseyss LI, S. 115, — der Langseysen LI, 60 *Anm.*
— v. Lebenberg, her, LXVII, 18.
— Ledrer *(zu Zirl),* X, *S.* 21.
— am mayrhof LVII, *S.* 132.
— Melkhaimer XII, *S.* 25.
— v. Montauall, richter in der burgen LV, *S.* 126.
—, noder von Monte wello, LIV, *S.* 123.
— Renner am Meron LXVII, 86.
— vom Salcz XXXVII, *S.* 82.
— Segennsschmidt XXXI, 90.
— v. Werberg, her, LXVII, 149, 150 — *dessen* wittyb LXVII, 20.
Lewpolt, -pold, Leupolt, hertzog (von Ossterreich), XXXI, 238, 253, LXVII, 145.
Lewpolt *etc.,* Spies LVI, 118.
leut, leût, leüt, lewt, lewt, leüd, leutt, leûtt, lewtt, *Leute:* s. martern — geuangen: s. stochk — *Eigenleute* XXVIII, 2 — erber XXXI, *S.* 65, XXXII, *S.* 65, 68, XXXVII, *S.* 82, XLIV, *S.* 96 (von Vmbst vnd Nazareit) — XLIX, *S.* 113, LXVIII, *S.* 182, LXXIII, *S.* 186, LXXIV, *S.* 187 — edel, vnedel vnd ander erber XXXVII, *S.* 82.
Lewnburg, *Leonburg, Schloss, O.-G. Lana, Fraction Niederlana:* s. Hiltprant.
Lippman v. Meusbah, herr, II, 44 *und S.* 1 — der von Muß-, Múßbach II, S. 3.
licentiatus in decretis: s. Jeronimus Saurwein.
Liebennberger, der XXXI, 69.
Liechtenberg, *Lichtenberg, Schloss beim gleichnamigen Dorfe im Obervinstgau,* XXVIII, 12, XXX, 153 — Hylbrancz turen zu — XXVIII, 21 *und S.* 43 — Pinhof ob — XXXI, 61 — Steffanhof ob — XXXI, 58 — s. zehennt — der Liechtenberger XXVIII, *S.* 43 — ain L. XXVIII, 2.
Liechtenberger, weingartten, genannt der —: s. Algundt.
Liechtenstein, -stain, Liechtennstein, -stainn, *Liechtenstein, Schloss bei Leifers im Etschtale:* s. Pauls, Jorg, Wilhalm — Liechtensteiner, -stainer: s. Andres, Wolfgangus — dominus, capitaneus LXIII, 55 *Anm.* — Liechtennstainerin, die (*Gemahlin Pauls v. L.*): s. meßgewanndt.
Liechtensteren: s. Hanns.
Lienhart, -hard, Linhart, Lienhartt: s. Leonhart.
Liennhardt: s. Cristan.
Lind: s. Sigmund.
Liner, der: s. wisen.
Lini: s. Jorg.
Lofler: s. Peter.
S. Lorentz: s. marckt.
Lucas Massär ze Triendt XXXVII, S. 82.
Ludwig, -weigs von Pranndenberg, margraff LXVII, 145.
— Haug (Hawg) LI, 60 *Anm. und S.* 115.
— v. Masminster, herr, hofmarschalck VII, *S.* 16.
Ludouicus Meczner, nobilis vir, LXXVIII, *S.* 194.

Lueg, *Lueg, einzelne Häuser, O.-G. Gries am Brenner, Steuer-Parzelle Niederer, Gegend Plattl, alte Zollstätte,* LXXIV, *S.* 186 — s. zolner.

M.

Mattheo Benneg LV, 55.
Matheus von Vlten LXVII, 149.
Mathias, Mathis v. Castelbargk, her, XXXIV, *S.* 76.
— Höltzler, nobilis, LXXIX, *S.* 200.
Mattray, *Matrei, Markt im Wipptale,* LXXIII, 46.
Magdalena v. Rotten-, Rottennstain, fraw: s. gult — hausfraw *des* Vigil von Maretsch: s. heyrattguet.
— (v. Stetten) XXXI, *S.* 53.
Mäggberg, *Magdberg, Schloss in Vorarlberg,* II, 3.
magister: s. Heinricus de Hassia.
— . . .: s. Johannes Hubner.
Mayenburg, Maygenberg, *Maienburg, Schloss, O.-G. Völlan im Etschtale:* s. Sigmund Hel, Jörg der H.
may-, maiestat, röm. kayserliche: s. amptman — künigl. XXXI, 234.
Mair, Mayr: s. Cristan, Hanns, Hennsel.
Mayr von der Cappell XXXI, 60, *wohl im Münstertale. Das Urbar von Glurns und Mals von 1534 verzeichnet Bl. 4a unter* Tauffers hannsel kapeller zu Rafair *(Rifair, Gemeinde-Fraction, O.-G. Taufers).*
Mair von Ab Trost XXXI, 59.
Mayr zu Ried XXXI, 84.
mair auf dem thurn *(zu Naturns):* s Jörig Kopfstainer.
mayrhof, am: s. Lienhart.
Mayrhofer: s. Hainrich.
Mayrhofweingart, Mairhofweingarten, XXXI, 19 — der vnter dem wal ligt XXXI, 64, *in der Gemeinde Naturns.*
maister: s. Conrat. Hanns, Hanns von Nürenberg, Hanns Schneyder, Niclas, Swen.
Mayss, *Ober- und Untermais, Gemeinden bei Meran:* s. Vblheer.
Maleit, *Malè, Dorf und Gemeinde auf dem Sulzberg in Südtirol,* cappelen ad sanctum Blasium bey — XXIX, 117.
maler: s. Hanns.
Mals, *Mals, Markt in Obervinstgau,* XXX, *S.* 50 *Anm.* — turen zu: s. *Ortsregist. unter* turen — s. Caspar Schuster.
Mamendorffer: s. Jorg.
Mantel: s. Oswald.
Manng Flesch XXXIV, *S.* 76.
Mansrider, -rüder, der LXIII, 55 — novus burgrafius LXIII, 55 *Anm.*
marangonus, *Zimmermann:* s. manere.
Markabrůn v. Bysein, her, XXXVII, *S.* 82.
Marttel, -ell, *Martell, Talgemeinde in Untervinstgau:* s. Cristl zu Burgawn, Hanns Oberhofer.
Martin, -ein, Marttan, der XV, 47.
— . . ., richter auf Tysencz, LXVII, 149.
— Kůrsner ze Půssen LXVII, 170.
— Ranndolff XII, *S.* 25.
— Schintler LVI, *S.* 129.
— Wipf czu Telfs XXII, *S.* 37.
S. Marttin, Martein: s. porten, marckt.
Maretsch, *Maretsch, Schloss, O.-G. Zwölfmalgreien, Vrtl St. Peter bei Bozen:* s. Vigili, Jeronimus, Vrsula; ölstain — die von M.: s. wasserroden — Maretscher: s. Wilhalm — (der) M.: s. Vigili v. M.; klainat — (die) M. XXXI, 57, 253, 255, 256 — s. zehennt.
Maren (*Hs.* marē), der LII, 91.
Margens, agkher auf — XXXI, 97.
margraff, *Markgraf:* s. Ludweigs von Pranndenberg.
Margret, Hainr. wirttin von Pinczon, LXVII, 149.
—, tochter w. Niclasen von Kortâtsch, LXVII, 23.
— v. Epffingen LXVII, 40.
—, fraw, wittib hern Hâinr. v. Endrion LXVII, 36 — *Mutter der* Barbara v. Endrion LXVII, 11.
Maria: s. aue — beata virgo: s. ymago.
marschalckh: s. Pauls v. Liechtenstein.
marstaller, *Pferdeknecht,* des junkheren z. LXIV, 203 ff.
Marx Erb, wonh. ze Landegkh, LXIX, 38.
Masminster: s. Ludwig.
Massär, der LIII, 48.
— s. Lucas.
Masser, der: *dessen* weib LXIII, 21.

Mauls, *Mauls, Dorf u. Gemeinde im oberen Wipptale,* XXXIII, 3.
Maur, an der, hof des Dona, LV, 59.
Maurpomer, pämer, -pamer *(Mauerbaum, Einzelhof, O.-G. Naturns, Degnei Kompatsch),* der XXXI, 25, 41, 75.
Mawrer: *s.* Jacob.
maurer, mawrer, die XLII, 72, 85.
Mäxelrayner: *s.* Sigmund.
Mein-, Mainhart (herczog) LXVII, 133, 145.
—: *s.* Hanns.
Melkhaimer: *s.* Leonh.
Melchior v. Haymenhofen, herr, LVII, 68 *Anm.*, 69 *Anm. und S.* 129.
Meltner: *s.* Told.
Mentelberger: *s.* Caspar.
Meran, -on, stat, *Meran, Stadt in Südtirol,* XXVIII, 3, LXVII, 26 — kellenhaws an — XXXII, *S.* 65 — *s.* Lienh. Renner, Cůnrat Wirtel; burgermaister, landtrichter, speczger; grundtpfenning — Meraner: *s.* gwicht, mass, ster.
Meransen, *Meransen, Dorf u. Gemeinde bei Mühlbach im Pustertale,* XXXIII, 108, 109 — Meransner, die: *s.* zeůn.
Merklein v. Epffingen LXVII, 32.
Mergerleins sun: *s.* Andre.
Mesner zu Tschirnon (Tschirnan) XXXI, 18.
messer, gesworener, *Kornmesser: s.* Offrian.
Meusbah, Muß-, Můßbach: *s.* Lippman.
Metz, *Deutsch- oder Welschmetz, Gemeinde in Südtirol: s.* Hans.
Mětz, Metz: *s.* Cůnrat.
metzker, metz-, meczger, der *z.* LXIV, 269 *ff.*, LXV, 259 — vnd sein gesell LXI, 15 — *s.* pett.
Meczgker: *s.* Erhart.
Metzger: *s.* Jos.
Mettzenleytter: *s.* Caspar.
Metz-, Mětz-, Meczner: *s.* Conrad, Jörg, Ludouicus — Měczner, die XXXI, 255, 257.
S. Michahel, Michael, Michel, *ehemaliges Augustinerkloster zu St. Michael im Etschtale: s.* prepositus.
— cappellen: *s.* Tramynn.
— s cappelln, *Seitenkapelle der Pfarrkirche in Naturns:* weingarten, der da stost an den freithof an — XXXI, 12.
Michel, diener, XXVIII, 12.
—, sauknecht, *z.* LXIV, 206 *f.*
— Awer, birger zu Hall, LVI, *S.* 129.
— Gasst (Gast) XXXI, 254.
— Höller, grichtschreiber, XXXIX, *S.* 87.
— Schreyber XXXI, 38.
— (Zimerman) IX, *S.* 19.
— Czoller: *s.* harnasch.
Michelspurg, *Michaelsburg, Schloss und chem. Gerichtsherrschaft bei St. Lorenzen im Pustertale (s. Tirol. Weist. IV, 453 Anm.),* herschafft des von Gortz XXXIII, 110.
Mittenwald, *Mittenwald, Markt in Baiern: s.* stain.
Mitterhofer: *s.* Jacob.
Myemigen, *Mieming, Gemeinde im Oberinntale, s.* pharrer.
Milawnner: *s.* Peter.
Mills, *Mils, Dorf u. Gemeinde im Oberinntale,* grosse wisen auf der — XXXI, 87.
mistgassenn, *Gasse in Bozen: s.* torckl.
Missan, *Missian, Dorf u. Gemeinde-Fraction, O.-G. Eppan im Etschtale,* hoftorckl zů — *z.* IV, 307 *ff.* — *s.* vrbarl.
Misser, doctor, XXXVII, *S.* 82.
Montauall: *s.* Leonhardt.
Montäni, -ani, *Montani, Schloss, O.-G. Morter in Untervinstgau: s.* Joachim — die von M. XXXI, 33.
Monte wello, *Montebello, Schloss bei Roncegno in Valsugana: s.* noder.
Monschius: *s.* Hans.
Mort-, Mortter, *Morter, Dorf u. Gemeinde in Untervinstgau: s.* Jacob Pas.
Mörsperg: *s.* Hainrich.
Moshaymer: *s.* Peter.
Mosse, jud, der LXXV, 9.
Mozz, *Moos, ehem. Schloss, O.-G. Andrian: s.* Pteerlein, Wilhalem.
mueter, muetter *der* Barbara v. Endrion: *s.* Margret — *des* Maretschers: *s.* Vigili v. M.
Muyenstyft *(sic!)* XIV, 18.
Můl-, Mul-, Můlbach, *Mühlbach, Markt im Pustertale,* XXXIII, 1 *und Anm.*, 30, 32, 33, 105. 110 — die von — XXXIII, 105 — nachperschaft zů XXXIII, 33 — Mulbacher XXXIII, 17 — *s.* burger.
Mulbacher Clause, *auch einfach* die Clausen, Klauss, Klaus-, Klawsen, *Mühlbacher Klause, ehemalige Grenzfeste bei Mühlbach,* XXXIII, 4, 5, 19, 20, 29, 33, 61, 104, 105, 108, 109, 110, 115 *und S.* 68 — die alt XXXIII, 30 — neue XXXIII, 31 — garten gegen der Klausen XXXIII, 31 — *s.* phleger; acker, wasser, wisen, zoll.
Murren-, Muren-, Murntein, Murrendein: *s.* Hanns, Jacob, Vlrich — der M. LXVII, 24, 164, LXXV, *S.* 192 — M. XXXI, 233 — *s.* zehennt.
můster, die, *Musterplatz (die Muster) zu Bozen: s.* S. Andre.
Muß-, Můßbach: *s.* Meusbah.

N.

N. Fuchs in Pflers LXXXIII, 10 *und S.* 186 — LXXIV, 4.
nachtpauren, *Nachbarn,* XII, *S.* 25.
Naturns, -urnns, *Naturns, Dorf u. Gemeinde in Untervinstgau,* XXXI, 45 — dorf, dorff, im: hauss XXXI, 28 — schmidtn XXXI, 28 — weingarten zu — XXXI, 245 — *s.* Cristan Wolffh. son, pharrer; Sonnenbergg; wasserroden, wochenmess, zehennt.
Nalf: *s.* Hanns.
Nals, *Nals, Dorf u. Gemeinde im Etschtale,* akker, genantt zu der gemayn wisen ze — LXVII, 172.
Nar, der LXI, 11, LXV, 101 *Anm.* — *s.* Tzbän.
Narr: *s.* Sebastian.
Nasareid, Nazareit, Nassereid, *Nassereith, Dorf u. Gemeinde im Oberinntale: s.* Hanns Vichhauser, Oswald Schreyer; pietter, lewt.
Nauders, -erß, *Nauders, Dorf u. Gemeinde in Obervinstgau,* XLIX, *S.* 113 *Anm.* — *s.* Jacob Mitterhofer, Josep Rosennpach, richter.
Naudersperg, *Naudersberg, Schloss in Nauders,* XXX, *S.* 50 *Anm.* — *s.* pfleger.
Nazareit: *s.* Nasareid.
Nefeys, *der das Zimmertal durchfliessende und bei Lavis in die Etsch mündende Avisio: s.* zollner.
Neidegg, *Neidegg, Ansitz, O.-G. Layen, Malgrei Griesbruck bei Klausen im Eisacktale: s.* Hanns — der Neidegker, der XXXIX, 23.
Newenhawss, *wohl Neuhaus, Schloss bei Terlan im Etschtale: s.* Hanns.
Newenmarkht, *Neumarkt, Markt im Etschtale: s.* noder.
Neuenstifft, *Neustift, Dorf u. Gemeinde mit Chorherrenstift bei Brixen: s.* Jörg Kasstner, Jörg Kirchmair, Erasm Grueber, Sigm. Gruenßzwey; brobst.
Newlein, der LXVII, 85.
Newraut, acker, genant der — XXXIII, 33.
Nicolaus, Nik-, Niclas, Nik-, Nic-, Nicklaß, Niglas, Nicla, Nicolesch, Nikel, Klaus, Clauss, Klauß, Class, (der) LXIII, 2, LXIV, 251 *Anm. und S.* 158 *Anm., z.* LXV, 2 — *z.* kamer.
—, portner LXV, 144 *Anm.*, 194 *Anm.*
—, maister, LXII, 37, LXIII, 27, 47.
— Schlosser LXV, 156 *Anm.*
— der Prach LXVII, 112.
— v. Kortâtsch, *dessen* tochter: *s.* Margret.
— Deiß LXV, 144 *Anm.*
— de Dynckelspuchel, m.: *s.* sermones.
— Vingkh ze Swatz LI, *S.* 115.
— Vintler LXVII, 149.
— v. Firmian, her, der edel ritter, LIII, S. 120.
— Hauger XLIV, *S.* 96 *Anm.*
— Jorden, kellnër LXXVI, *S.* 192.
S. Niklas, *Kirche in Gfrill, Gemeinde-Fraction, O.-G. Tisens,* LXVII, 171, 176 — *s.* prôbst, kirchprobst.
S. Nicolaus, *wohl San Nicolò, Häusergruppe, O.-G. Stadt Trient,* in — XXIX, 121.
Niderpharr: *s.* Saxill.
Nidertor, -thor, Nideren-, Niderntor, Nidernthor: *s.* Peter (Petermann) Cristofferus, Veyt, Sigmund, Wolfgang — Niderthorer: *s.* Wolfgangus.
Niedervintl, Dorf u. Gemeinde im Pustertale, Nidervintler gericht *(s. Tirol. Weist. IV, 438 Anm.)* XXXIII, 107, 108, 109.
Nidermair von Tschirnon XXXI, 43.
Niettartskammer, *Gemach mit Fresken zu Neidhardschen Gedichten in Runkelstein (s. meinen Aufsatz in der Beilage zur „Münchner Allg. Zeitung" vom 26. Juli 1885),* XL, 22.
notarius, notari, -ary, noder: *s.* Hanns Hämöder, Herman, Christoforus Riethoffer, Hanns Růngkar, Hans Stampher.

notarius *etc.* von Monte wello: *s.* Leonhard.
— zum Newenmarkht: *s.* Jörg Kolb.
Nons, Nonß, Non, *Nonsberg, Berggegend in Südtirol, z.* XXIX, 111 *ff.*, LXIII, 21, 26 — *s.* Thome, Weinecker.
Nuburg, Nůnburgk, hus vnd schloss, *Neuburg, Schloss bei Götzis in Vorarlberg, (s. Piper, Österr. Burgen III, 142 ff.),* III, *S.* 3.
Numi, -y, sloss, *Nomi, Schloss im Lagarinatale, Südtirol, z.* XXXIV, 16 *ff. und S.* 75.
Nůnburgk: *s.* Nuburg.
Nüren-, Nuren-, Nwren-, Nurmberg, *Nürnberg, Stadt in Baiern: s.* Hanns; heiltumb.

O.

Oberplâyr, der: *s.* Ẃlreich.
Oberhofer: *s.* Hanns.
Obermays, *Obermais, Dorf u. Gemeinde bei Meran: s.* Caspar Mettzenleytter.
Obermyemingen, *Obermieming, Dorf u. Gemeinde-Fraction im Oberinntale: s.* Oswald Schneider.
Oberndorffer *z.* LXV, 10 *ff.*
ochsenknecht (dy) *z.* LXIV, 198 *ff., z.* LXV, 227 *ff. und S.* 159.
ochsner, die, *Ochsenknecht,* LXIV, 149 *Anm.* — *s.* Peter.
Otto Höniger, diener herrn Jacob Trappen, *Pfleger auf Telvana u. Petersberg,* LV, *S.* 125, 126.
— (der) Reichlinger LXVII, 145, 150.
officialis (s. ambtman) in Bolsano: *s.* Johannes Elspeter.
Offrian, gesworener messer, IV, 275.
Ôhaim: *s.* Johannes.
Ort, am: *s.* Told.
Ortlieb, bischof *(von Chur)* XXXI, 243.
Orttwein: *s.* Hanns.
Ortenburg, *Ortenburg, Edelsitz, O.-G. Kurtatsch im Etschtale,* der von — LXVII, 163.
Orland: *s.* kanndl, tůch.
Öster-, Oster-, Ossterr-, Ostereich, Öster-, Osterrich, *Österreich,* LXIII, 2, 35 — *Wappen von Österreich* LXXIX, 17 — *s.* tarraspüchs, marckprenneysen, schilt, wappenn — *s.* ambtman, ertzhertzog, herr, hertzog.
Oswalt, -wald, -waldt, -wallt, des Weinneckerß knecht, LXIII, 26.
Oswalt *etc.* Pader: *s.* guetter.
— Kells XXXI, 99.
— Kölin XXXI, 89.
— Härtl XXXI, 85.
— Mantel LXXII, *S.* 184.
— Sawrwein, richter vnd amptmann zů Pfuns, XLVII, *S.* 111.
— Schneider zw Obermyemingen XII, *S.* 25.
— Schreyer, s. zu Nasareid XLVI, *S.* 107.
— Staudinger XXVII, *S.* 42.

Q.

Quadrionagkher XXXI, 38, 48, 254.
Quetta, *Quetta, Dorf u. Gemeinde auf dem Nonsberge,* haws czu — XXIX, 114.

R.

rat (seiner gnaden): *s.* Reichart Klyeber, Walther von Stadion — rete, rětt (meins gnědigisten hern) XXX, S. 50 *Anm.,* XXXIII, 1.
Radvelder: *s.* Stoffl.
Ragn, *Ausser- u. Oberragen, Stadtteile von Bruneck: s.* Jörg Kirchmair.
Rämel-: *s.* Rěmel-.
Ramung: *s.* Hanns, Vlrich.
Räntly: *s.* Rently.
Randorffer: *s.* Jorg.
Ranndolff: *s.* Marttan.
Rettemberg, sloss, *Rettenberg, Schloss, O.-G. Kolsassberg im Unterinntale,* XXXVIII, *S.* 86.
Reichart Klyeber, rat vnd hawßkamrer, XLIII[a], S. 93 — der R., XLII, *S.* 92.
Reychel: *s.* Wenczlaw.
Reichlinger, der: *s.* Otto.
Reyffenstain, *Reifenstein, Schloss, O.-G. Stilfes bei Sterzing im Wipptale,* XXXIII, 8.
Reinprecht v. Pairsperg, haubtman auf Sebenn XXXI, *S.* 54.
Rěmelkoffel XXXIII, 34.
Rämelwiss, gelegen enhalben des wassers, *bei der Mühlbacher Klause,* XXXIII, 34.
Ren-, Räntly: *s.* Cristoff.
Renner: *s.* Lienhart.
Rěsch: *s.* Johannes.
Retz-, Reczner: *s.* Andre.
Richart, der LXIV, 190 *Anm.*

Richardus: *s.* hystoria.
richter *zu Pergine: s.* Härtwig Stempfer.
— zw Pfunss: *s.* Peter Pfanholtz, Oswald Sawrwein.
— in der burgen *(Telvana): s.* Leonhardt v. Montauall.
— zu Telffan: *s.* Christoff.
— auf Tysencz: s. Chunr. Prennleder, Martein . . . .
— *zu Tramin: s.* Allexannder Augenlitsch.
— czu Hertenberg: *s.* Hanns Wißhayd.
— Yffan: *s.* Jacob Kariol.
— ze Landegkh: *s.* Cristan Fras.
— zu Nauders: *s.* Josep Kuntz Schůchter.
— zum Stain XXXI, 250.
— zu Vmbst: *s.* Hanns Tewffenbrunn.
Ritter: *s.* Waltasar.
ritter: *s.* Balthasar v. Belsperg, Nicklaß v. Firmian, Chunradit v. Guell.
Ried, *wohl Ried, Gemeinde-Fraction, O.-G. Arzl im Oberinntale: s.* Mayr.
Riethoffer: *s.* Christoforus.
Rientz, *Rienz, bei Brixen in den Eisack einmündender Fluss,* XXXIII, 29, 31, 32, 34.
Riffennaller, *Rifnaller, Haus, O.-G. Latzfons, Viertl Ried: s.* Hainrich.
Rinekher: *s.* Andre.
Rottaler: *s.* Wilhelmus.
Rotten-, Rottennstain, Rotenstein, *Rottenstain, Ansitz in Obermais bei Meran,* XXXI, 234 — *s.* Cristoff, Hainrich, Jörg, Magdalena.
Rotenburg, -bůrg, Rotemburg, Rotenberg, *Rottenburg, Schloss bei Rothholz im Unterinntale (s. Zeitsch. des Ferdinandeums 1898, S. 230 f.; Piper, Österr. Burgen IV, 163 ff.),* XXXIX, 24 — *s.* Hâinreich; pheilschifter, pfleger.
rodman, *pl.* -leut, -leutt, -lewtt, *Rodfuhrleute,* XXXIII, 26.
Rodnegk, *Rodeneck, Schloss u. Gemeinde bei Mühlbach,* geschloss XXXIII, 31, 32 — gericht XXXIII, 104 — Rodnegker alben vnd perg XXXIII, 110.
Rofen, *Rofen, Einzelhof, O.-G. Naturns, Degnei Steinwand,* hof zu — XXXI, 244 — Rofner am Sonnenbergg XXXI, 32, R. am perg XXXI, 35.
Rofenler XXXI, 78.
Rogai, *Ragoi, Hof, O.-G. Tabland, Fraction Neunhöf: s.* Wetzel.
Rösel, der XXXI, 103.
Rosennpach: *s.* Josep.
Ross, vom: *s.* Antoni.
Rupper: *s.* Johannes.
Růtlinger, kellner, LXVII, 25.
Rudolf, hauscamrer: *s.* Rud. Harber.
— Harber (Habir) hauskerer VIII, 54 *und* 54 *Anm.* — hauscamrer LIX, *S.* 137.
Ruepp: *s.* Symon.
Růplein der smid LXXVI, 3.
Rueprecht Kanndler (Kandler) XXXII, 46, 62.
— Chrewcer LXXX, *S.* 207.
Ruedleinsguet: *s.* Tarrennts.
Ruland v. Spauer, vèter *des Sigmund v. Thun,* LII, *S.* 117.
Runplanza LXV, 9 *Anm.*
Růngk-, Runngkar, Runnggär, die XXXI, 64 — *s.* Hanns.
Runkel-, Runckelstain, Rungkel-, Runkhlstainn, *Runkelstein, Schloss bei Bozen (s. Arch. f. Gesch. u. Altertumsk. Tirols I, 292 ff.; Schönherr, Das Schloss R. bei Bozen mit einem Inventar des Schlosses von 1493, Innsbruck 1874, neuer Abdruck in dessen gesammelten Schriften, herausgegeben von Michael Mayr, I, 652 ff.; Freskencyklus des Schlosses R. bei Bozen, gezeichnet und lithografiert von Ignaz Seelos, erklärt von Ignaz Zingerle, Germ. XXIII, 28 ff., Mitth. der k. k. Centralcommission passim (s. N. F. XX,* 145 *Anm. 1),* XL, *S.* 88, LXXVIII, *S.* 194.
Runtzener berg, *der hinter Roncegno in Valsugana ansteigende Berg (Ronchi): s.* Andre Rinekher.

S.

Sachs: *s.* Andres.
Sachssen: *s.* Saxen.
Sad, *der durch das Tal Afers fliessende Bach, dessen alter Name Sade nun nicht mehr gebräuchlich ist,* XXXIII, 8.
Satelperger: *s.* Jost.
Salbůrger, der IV, 14.
Salcz: *s.* Lienhart.
Saller: *s.* Johannes.
Salurnum, *Salurn, Markt im Etschtale: s.* plebanus.
Saltzpurger: *s.* gulter.
saltzmair, der: *s.* truhel.

Saunter: *s.* gůt.
sauknecht: *s.* Michel.
Saur-, Sawrwein, Saurbein: *s.* Blasy, Jeronimus, Oswald.
Saxen, Sachssen, *Sachsen: s.* hengst, ross, wappenn.
Saxill, *Saxiller, Einzelhof, O.-G. Tisens, Fraction Prissian,* akker, genant der Twerchakker, gelegen ze Niderpharr zu — LXVII, 175.
Spauer, Spaur, Spawr, Spar, die von — XXXI, 233 — *s.* Karl, Jacob, Ruland.
Spettel: *s.* Peter.
speczger v. Meron: *s.* Bartholomee.
spitaller, *Aufseher über das Spital,* der von Clausen XV, 52.
Spies: *s.* Christann, Leupolt.
Spreng: *s.* Hâinr.
Sprenger: *s.* Englhart.
Springer: *s.* Hanns.
Schaller: *s.* Peter.
Schalling: *s.* hauss.
Schartten, *Schartl, Berghöhe bei Meransen im Pustertale,* pirg, haist die — XXXIII, 108.
Schärnitz, *Scharnitz, Pass gegen Baiern: s.* ergkar.
Scheer: *s.* Peter.
Schengkh: *s.* Antoni.
Schidman: *s.* Hâinr.
Schilling: *s.* Wolf.
Schintler: *s.* Martin.
Schlesy, die, *Schlesien: s.* Jörg.
Schlosser: *s.* Hanns, Nicolaus.
Schmell, *Schmelch, Hof, O.-G. Naturns, Degnei Stein,* wisen zu — XXXI, 39.
Schmid: *s.* Smid.
Schnabel: *s.* Jän.
Schnalßpach, *der durch das Schnalsertal fliessende Bach,* län bey dem — XXXI, 42.
Schnalser: *s.* Cristan.
Schnekhnhausn: *s.* Hanns Prokh.
Schnei-, Schneyder: *s.* Sneider.
Schopper, der, XV, 48.
Schonnegk, *Schöneck, Schloss in der Gemeinde Issing im Pustertale,* herschafft des von Gortz, XXXIII, 110.
Schrettenperger, der LIII, 105.
Schreyber: *s.* Michel.
Schreyer: *s.* Oswald.
Schroffenstain, *Schrofenstein, Schloss, O.-G. Stans im Oberinntale: s.* Erenndraut.
Schůchter: *s.* Josep Kuntz.
Schüestel: *s.* Balthasar.
Schů-, Schuster: *s.* Andre, Caspar, Leonh. Vlrich.
schwestern, die, zu Brichsen XXXI, 263.
Stadelwiser: *s.* Erhart.
Stadion: *s.* Walther.
Stadler LXV, 186 *Anm.*
Stain: *s.* richter.
Stainach, *Stadtteil von Meran: s.* Hanns Verber.
—, *Markt im Wipptale:* gericht zu —: *s.* anwald.
—, am: *s.* Hanns.
Stainhoff, *Hof in der Gemeinde Latzfons bei Klausen im Eisacktale (s. Arch. f. Gesch. u. Altertumsk. Tirols IV, 346),* XVII, 39.
Stainwisen, die XXXI, 30.
stalknecht, *Stallknecht,* LXV, 217 *Anm.*
stalmaister: *s.* Wilhalm Awer.
Stampher: *s.* Hans.
Stambs, *Stambs, Dorf u. Gemeinde mit Cisterzienser-Abtei im Oberinntale,* LXXXI, *S.* 208 — guet zu — XXXI, 102.
Stang, der XL, *S.* 88.
—: *s.* Henricus.
Stanislaus, sanctus: *s.* historia.
Stanntzer tal, *Stanzertal, bei Landeck in das Oberinntal mündend: s.* Peter Geyger.
Stänntzl von Tschars XXXI, 79.
Stark-, Starckenberger, die, IV, 13 — *s.* müttl.
Staudinger: *s.* Oswald.
Stěben, *Staben, Dorf u. Gemeinde in Untervinstgau,* weingartn zu — XXXI, 17 — *s.* Hennsel Mair.
Steph-, Steffan, -ann Pegk *(zu Zirl),* X, *S.* 21.
— Eppaner von Eppurg, phleger zu Sigmundsfreid, XLV, *S.* 102, 107.
— Gneŭss: *s.* vrbar.
— Harder, forstmaister, VII, *S.* 16.
— Weiss XXXII, *S.* 68 — St. Weissen sel. kind XXXII, *S.* 65.
Steffanhof: *s.* Liechtenberg.
Stetten, *Stetten, Edelsitz, O.-G. Margreid im Etschtale: s.* Achaci, Gaudentz, Gerdrautt, Magdalena.
Steffan: *s.* Stephan.
Stempf-, Stempff-, Stemppffer: *s.* Hartman, Härtwig.
Stenger: *s.* Hainrich.

Sternn, hinterem ambthawŝ *(zu Bozen),* můl am — *z.* IV, 320 *ff.*
Stertz-, Sterczing, *Sterzing, Stadt im Wipptale,* XXXIII, 8, LXXV, 7 — Stertzinger XXXIII, 16.
Stieber: *s.* Sigmund.
Sti-, Stynig, Stinigk, gesloss, sloß, *Stenico, Schloss, O.-G. Stenico in Judicarien, Südtirol,* LII, *S.* 117 *f.,* LIII, 105 *Anm. und S.* 120, LXIII, 12, 21, 26, 50.
Stoffl Radvelder: *s.* kessl.
— Schmid XXXI, 43.
Strasspurg, *Strassburg im Elsass?: s.* H.
Streitl (Streyttel), der XXXI, 71.
Stultz: *s.* Burckhart.
Sebastian Kripp LVIII. *S.* 133 *Anm.*
— Getzner LVIII, *S.* 133.
— Lebwolff XXXI, 88.
— Narr LXXIV, *S.* 187.
S. Sebastian L, 20.
secretarius, secretari, LXXIV, *S.* 187 *Anm.*
— *s.* Wilhelmus Rottaler, Hanns Wyser.
Sebenn, *Säben, ehem. Schloss, nun Kloster bei Klausen im Eisacktale: s.* haubtman.
Seueld, *Seefeld, Dorf und Gemeinde im Scharnitztale: s.* arckär.
Segennsschmidt: *s.* Leonhardt.
seydennatter, der, vnd sein gesell LXI, 6.
Sërges, *Ober- u. Untersergs, Ortsteile von Niedervintl im Pustertale,* weg vnd pirg vber — XXXIII, 109.
Sigmund, -münd, -munnd, -munndt, der LXIII, 21, 50.
—, —: *s.* Sigm. v. Nidertor.
— herzog, XX *S.* 33, XXV, *S.* 39, XXXII, *S.* 65, XLII, *S.* 91 — hertz. von Ossterreich XXXI, 245 — ertzhertzog XXXI, 235, LXXVII, *S.* 194 fürst, ertzh. zů Österrich II, *S.* 3 — hertzog, ertzh. zu Osterrich III, *S.* 3 — erczh. cze Österreich vnd graue zu Tyrol XXII, *S.* 37 — hertzog, fürst, hertz. ze Österreich vnd gr. ze Tyrol XXXVII, *S.* 82 — *s.* herr, hertzog.
— Pamkircher, kellner tzu Tirol, XXXII, *S.* 65.
— v. Thun (Sigmundus de Th.), LII, *S.* 117.
— Gerstel zu Gerstburg (Gerstl zu Gerspurg) zu Botzen XXXI, 266 *Anm. und S.* 53, 54 *Anm.*
Sigmund *etc.* Gruenŧzwey (zu der Neuennstifft) XXXI, *S.* 65.
— Hel, der edl, zu Mayenburg, verweser der hawbtmannschaft an der Etsch (S. Häl, der edl, verw. der lanndthaubm.) XXXI, 266 *Anm. und S.* 53, 54 *Anm.*
— Lanng VI, *S.* 15.
— v. Lind LXXX, *S.* 207.
— Mäxelrayner, pfleger zu Frundtsperg vnd Sigmundslust, LI, *S.* 115.
— v. Nidertor, her, LXVII, 136 — her S. LXVII, 117 — der S. XLVII, 111 — *dessen* kinder, LXVII, 12.
— Stieber (von Verdeinß) XVII, *S.* 31.
— Slandersperger LXVII, 149.
— Walch (Wallch) XXXII, *S.* 68 — *s.* kessel.
— v. Wellsperg (Weltsp.), herr, *Pfleger zu Thaur,* LIX, *S.* 137.
— v. Wolkenstain, herr, IV, *S.* 5.
Sigmundspurg, -burg, sloss, *Sigmundsburg, von Herzog Sigmund erbautes Schloss am Fernpasse, inmitten des grössern der beiden Fernsteinseen (s. Mitteil. der k. k. Centralcommission V, 343, Zeitschr. des Ferdinandeums 1898, S. 236 ff.),* XLII, 1, 6 *und S.* 91 *z.* XLIV, 1 *ff. und S.* 96, XLV, *S.* 102 — haws vnder *z.* XLIV, 91 *f.* — oberes haws *z.* XLVI, 1 *ff.* vndrs hawss zu — XLIII[a], *S.* 93 — obers sloss *z.* XLV, 178 — see zu — XLIII[b], 19 — hewslein im see XLV, 140 — heysel auf dem see hervnden XLVI, 42 — seehewsel *z.* XLIV, 78 *f.* — wasserhawss zu S. *z.* XLIII[a], 71 *ff.*
Sigmundskron, *Sigmundskron (Formigar), Schloss an der Etsch bei Bozen (s. Archiv f. Gesch. u. Altertumsk. Tirols III, 242 ff.; Zeitschr. des Ferdinandeums 1898, S. 254 ff.; Mitteil. der k. k. Centralcommission N. F. XX, 32 f., Clemen, Tiroler Burgen S. 32 f.; Piper, Burgenkunde passim, Österr. Burgen IV, 202 ff.),* L, *S.* 113 — *s.* phleger.
Sigmundsegk, -egg, *Sigmundseck, von Herzog Sigmund erbautes Schloss bei Finstermünz im Oberinntale (s. Zeitschrift des Ferdinandeums 1898, S. 251),* XLVII, *S.* 111, XLVIII, *S.* 111.

Sigmundsfrewd, -frëwd, -freid, Sygmundsfrewd, *Name des Schlosses Freundsheim seit 1475, in welchem Jahre es von Herzog Sigmund gekauft worden war (s. Zeitschr. des Ferdinandeums 1898, S. 253)*, XIII, *S.* 26, 27 — *s.* phleger.
Sigmundslust, *Sigmundslust, von Herzog Sigmund erbautes Jagdschloss ob dem Dorfe Vomp im Unterinntale (s. Zeitschr. des Ferdinandeums 1898, S. 252)*, LI, S. 115 — *s.* pfleger.
silberkamrer m. g. f. LXXXII, 44.
Symon, plebanus in Salurno, LXXVIII, *S.* 194.
— Ruepp, pietter (zu Nasareid) XLVI, *S.* 107.
Singer: *s.* Cristan.
Sinseder: *s.* Jeronimus.
Slanders, *Schlanders, Dorf u. Gemeinde in Obervintschgau*, XXX, 152 — Slannderser: *s.* müttl.
Slandersperger: *s.* Hans, Kaspar, Sigmund.
Slaspekch: *s.* Ambrosius.
Slicker: *s.* Wolfgang.
Slosperg, *Schlossberg, Schloss zwischen Seefeld u. Scharnitz (s. Zeitschr. des Ferdinandeums 1898, S. 233)*, XLI, S. 99.
smit, smid, schmid, der: *s.* Rûplein Leo.
— czu Baldüm: *s.* Cristoffel.
Smid, Schmid, nú Graf, in Pigenns, XXXI, 91 — *s.* Thomas, Stoffl, Vlrich, Walther.
Snapp, der, XIII, 28.
Snalswal = Schnalßpach XXXI, 42.
Sneberger: *s.* Christan.
sneider: *s.* Swen.
Snei-, Schnei-, Schneyder: *s.* Chûnczel, Hanns, Joß, Oswald.
—, der LXIV, 4 *Anm.*
Sonnenberg, -bergg, *Naturnser Sonnenberg, Collectivbenennung der Degneien Batleid, Stein u. Steinwand der Gemeinde Naturns* — *s.* Gruebhof, Hof, Rofner.
—, graffschafft, *Sonnenberg, ehem. Grafschaft in Vorarlberg*, I, 11.
Sostin, *Giustino, Dorf u. Gemeinde im obern Rendenatale*, czu XXIX, 153.
Suls, *Sulzberg, Gegend in Südtirol*, in — *z.* XXIX, 111 ff.
Sumer: *s.* Wolfg.
Sunn LXXXII, 46.
Sûneburg, *Sonnenburg, ehemalige Benedictinerinnen-Abtei bei St. Lorenzen im Pustertale*, herschafft der von — XXXIII, 110.
Süsser, der, portnêr *z.* LXV, 145 ff.
Swäbin, die: *s.* haŵs.
Swatz, *Schwaz, Stadt im Unterinntale*, XXXIX, 23 — *s.* Clauss Vingkh, Ludwig Haug.
Sweikgel im Anger LXVII, 13, 90, 175 *und S.* 171.
Swen, Swenn, Tzbän, maister, sneider XXIX, 112.
— Piczôll XXIX, 153.
— Nar LII, 93.
Sweytzer, *Schweizer: s.* lanntzen.

U.

Vbeli, Vbeli, Vbel: *s.* Casper.
Vblher: *s.* Hanns.
Vblheer v. Mayss: *s.* erben.
Vberriner, Vberrein: *s.* Joseph.
Vdalricus, Vl-, Vl-, Ul-, Vl-, Wlrich, Vl-, Wlreich, der, LXIV, 190 *Anm.*, LXV, 9 *Anm.*
— bischof: *s.* V. v. Freunndtspergg.
—, meins herren kamrer LXVIII, *S.* 182.
— Pauchsoder, herr, gesell zw Vmbst, XII, *S.* 25.
— Knewssl, maister, herr, meins g. h. von Osterr. kanczler XIII, *S.* 26.
—, furst vnd herr, zw Tryendt: *s.* V. v. Freunndtspergg.
— Eisenreich der junger, vnderhaubtman auf Yfan, LIV, 7 *und S.* 123.
—, der v. Freunndtspergg, bischof, *Ulrich III. von Freundsberg, 1486—1493 Bischof von Trient*, XXXI, 239 — Vd. de Fruntsperg, dominus, episcopus Tridentinus, LXXIX, 85 — Ulrich zw Tryendt, der hochwurdige furst vnd herr, LXXI, S. 184.
— Griesinger XI, *S.* 24.
— der lang LXI, 9.
— Murrendein, *Bruder Herrn Jacobs des M.*, LXVII, 11, 26, 148.
— der Oberplâyr LXVII, 174.
— Ramung, *Pfleger auf Sigmundsburg*, XLIV, *S.* 96.
— Schmid von Zambs XXXI, 92.
— Schûster *(zu Zirl)* X, *S.* 21.
S. Vlrichs capellen, *Kirche zu Sigmundskron, z.* L, 3 *f.* — *s.* kelch, stockh.
Vl, der hinckhent, XXXI, 40.
Vllein, weylent Tolden sun am Ort, LXVII, 146.
Ulten, *Ulten, Tal, das bei Lana in das Etschtal mündet, s.* Matheus.
Vltner (Vlltner): *s.* Hanns.
Ul-, Vl-, Vl-, Wlrich, Wlreich: *s.* Vdalricus.
Vmbst, Vmbst, Ymbst, *Imst, Markt im Oberinntale*, XLII, 89 — *s.* Johanns Tesch, Peter Zymerman; pergkhrichter, gerichtschreiber, gesell, lewt, richter; gericht: *s.* gulten.
vnderhaubtman auf Yfan: *s.* Vlrich Eisenreich.
zu Stenico: s. Linhart.
Vnterhaŵs, *viell. Unterhausen, Einzelhöfe, O.-G. Eppan, Fraction Missian*, mül zû — IV, 16.
Vndermoy, *Untermoi, Ortschaft im gleichnamigen Seitentale von Enneberg*, XXXIII, 110.
Vrban Pecch LV, 60.
Vrsula Ful-, Fullin (Fülhin), fraw, *Gattin des Wilhelm u. Mutter des Vigil v. Maretsch*, XXXI, 261 — die F. XXXI, 258 — fraw V. XXXI, 262 — *s.* XXXI, 257.
—, geb. v. Marëtsch, *Gemahlin des* Achaci v. Stetten *sen.*, XXXI, *S.* 54.
Vsenwanngr: *s.* Dionisi.
Vtzenfeld: *s.* Hanns.
Vczenholczner LXVII, 149.

W.

wacht-, bachter (dy), *Wächter*, LXI, 17, *z.* LXIV, 101 *ff.*, 266 *ff.*, LXV, 112 *ff.*, — *s.* Hans; ärgckerle, pett.
wag, an der: *s.* Fritz.
wagenknecht, wagnkneht (der): *z.* LXIV, 194 *ff.*, LXV, 223 *ff.*, 230 *Anm. und S.* 159.
Wâhingen: *s.* Hans.
waydmann, der, auf Tirol, XXXII, 38.
Walch: *s.* Sigmund.
Walchner: *s.* Hanns.
Waltasar: *s.* Balthasar.
Waldauf v. Waldenstain: *s.* Florian.
Walthaser: *s.* Balthasar.
Walther: *s.* Hanns.
— Hendlin XLIV, *S.* 96.
— v. Stadion, seiner gnaden rat, VII, *S.* 16.
— Smid XV, 51.

Wanng: *s.* Jacob — Wannger XXXI, 10, 63, 66, 68 — die W. XXXI, 69.
Watzler, der, IX, *S.* 19.
Webar, Wëber: *s.* Hainrich, Hanns.
Weberin: *s.* Herman.
Wegmacher: *s.* Benedict.
Weyttental, *Weitental, das bei Niedervintl in das Pustertal mündet*, XXXIII, 108.
Weinanngl XXXI, 93.
Weinegg, *Weineck, ehem. Schloss auf dem Virglberge bei Bozen: s.* Adam — Weinecker XL, 26 — Weyneckher de Nonß LXIV, *S.* 158 *Anm.* — *s.* knecht.
Weiss: *s.* Steffan.
Weissen-, Weyssen-, Weysenpach, *wohl der bei der Mühlbacher Klause in die Rienz mündende Kleinbergerbach*, XXXIII, 29, 104, 105.
Weltsperg: *s.* Welsperg.
Welher: *s.* Hanns.
Wels-, Wells-, Bels-, Weltsperg, *Welsberg, Schloss bei dem gleichnamigen Dorfe im Pustertale: s.* Balthasar, Hanns, Sigmund.
Wenczlaw Reychel LXXII, *S.* 184.
Wer-, Werenberg, *Wehrburg, Schloss, O.-G. Tisens, Fraction Prission, z.* LXVII, 164 *ff.* — haws vnd vest ze LXVII, 1 — weingarten vmb — LXVII, 176 — der von — LXVII, 174 — die von — LXVII, 151 — s. Hans, Lienhart, pauchnecht; guet — Werberger, der (= Hans v. W.), LXVII, 23, 26, 46, *z.* 65 *ff.*, 75 *ff.*, 88, 89, 91, 95, *z.* 97 *ff.*, 169, — Werbergerin, die, LXVIII, *S.* 182.
Wetzel v. Rogai XXXI, 77.
Wipf: *s.* Martein.
Wittempach: *s.* Jacob.
Wielanndt: *s.* Hennslein.
Wiener: *s.* Hanns.
Wienn, *Wien, Stadt*, LXIII, 50.
Wilhalm, -halem, -helm, helem, her, gesell im widem *(zu Tisens)*, LXVII, S. 171.
— Awer, der edel, *Pfleger auf Hörtenberg*, XXII, *S.* 37 — stalmaister LXXXII, *S.* 208.
— Peck vnd seine hausfraŵ IV, 286.
— v. Phiert, der edel, XXII, *S.* 37.
— v. Vylembah II, *S.* 1.
— v. Liechtenstain zu Corneid XXXI, *S.* 53, 65.

Wilhalm *etc.* v. Mätsch, vogt, LXVII, 21.
— Marëtscher XXXI, 261.
— v. Mozz, her, LXVII, 170.
— Wölfler IV, *S.* 5.
— us Rottaler, dominus, secretarius LXXIX, *S.* 200.
Winckhler, zu dem, *wohl Winkel, Einzelhof, O.-G. Naturns, Degnei Kompatsch,* XXXI, 68.
Wingkentaler: *s.* Fridrich.
wirt *des von Villanders: s.* Cûnrat Wirtel.
— zû dem visch ze Triendt: *s.* Hainrich.
wirttin, *Hausfrau: s.* Hainr. v. Pinczou.
Wirtel: *s.* Cûnrat, Hermann.
Wisberg, schloß, *Wiesberg, Schloss, O.-G. Pians im Oberinntale,* LXIX, *S.* 182.
wisen, zu der gemayn: *s.* Nals.
Wis-, Wyser: *s.* Hanns.
Wißhayd: *s.* Hanns.
Wisnegk, schloß, *Wieseneck, Schloss im Breisgau?* LXX, *S.* 183.
Wolkenstain, *Wolkenstein, Schloss in der gleichnamigen Gemeinde im Grödentale: s.* Sigmund.
Wolf Schilling XIII, *S.* 27.
Wolfel Jäger LVII, 36.
Wolff: *s.* Caspar.
Wolf-, Wolffgang, Wolffganng, der vnd sein gesell, LXI, 8.
— Han v. Hanberg, XXVII, *S.* 42, 43.
— v. Nidernthor, (Wolfgangus Niderthorer), phleger *zu Nomi,* XXXIV, *S.* 75.
— Slicker LVIII, *S.* 133.
— Sumer, kamerschreyber LVI, *S.* 129.
Wolfgangus Liechtenstainer, nobilis vir LXXVIII, *S.* 194.
— Niderthorer: *s.* Wolfg. v. Nidernthor.
Wolffhart, -hardt, Wolfhard: *s.* Cristan, Hanns.
Wolfhartshausen, pfister LXIV, 274 *Anm.*
Wölfler: *s.* Wilhalm.
Wolfsegker, -eckger, Wolfegkher: *s.* Clement.
Wůcherhaws, Wůcherhaůs, Wucherhauß *in Bozen* IV, 335, 346, LXIII, 55 — *s.* hof.

Z.

Zambs, *Zams, Dorf u. Gemeinde im Oberinntale,* Schallings hauss zu — XXXI, 94 — *s.* Vlrich Schmid — Zambser veld: agkher in Z. v. bey dem alten creutz XXXI, 93.
Tzbän: *s.* Swen.
Zell II, 44.
Zelwisen: *s.* Zolwis.
zeugen, gezeugen XXXI, *S.* 65.
zeugmaister: *s.* Hein.
Zylerstaler, *Zillertaler, aus dem Zillertal, Seitental des Unterinntales: s.* linlach.
zimerman, der, LIII, 37.
Zimer-, Zymer-, Zimmerman: *s.* Peter, Burckhart, Erhart, Michel.
Zirl, *Zirl, Dorf u. Gemeinde im Oberinntale: s.* Stephan Pegk, Lienhard Ledrer, Jos Metzger, Vlrich Schûster, Hanns Zollner, gerichtsleut.
Czisch: *s.* Hainrich.
zisternmaister, der, LIII, 32.
Czoller: *s.* Michel.
Zollner: *s.* Hanns.
zolner, zollner, czollnêr *(an d. Etschbrücke bei Sigmundskron),* der, L, *S.* 115.
—: *s.* Hanns Hewrling.
— an der Tell: *s.* Conrad Gûtknecht.
— ze Triendt: *s.* Hainrich v. Castell.
— am Lueg: *s.* Lenhart Brotlieb.
— *an der Mühlbacher Klause* XXXIII, 1, 3, 4, 6, 7, 10, 15, 25, 26.
— am Nefeys: *s.* Cunrat Ganser.
Zolwis, Zelwisen, die XXXI, 54 — *s.* hauptman.
zuesätz, *Beisitzer,* XXXI, *S.* 54.
Zugennzan, *Segonzano, Schloss in der gleichnamigen Gemeinde im Zimmertale, Südtirol,* XXV, 1 *und S.* 39 — *s.* haubtman.
zwelffpoten, die, *die zwölf Apostel,* IX, 17, XLIII[b], *S.* 95.
Zwingenberg, *Zwingenberg, Schloss, O.-G. Tisens, Fraction Gfrill,* XXVII, 108.
Zwischenwassern, *Zwischenwässern, Weiler bei St. Vigil in Enneberg,* XXXIII, 15.

Wörter- und Sachen-Verzeichnis.

A.

aptare, *zurichten,* pelles: *s.* strope.
abtreten, -tretten, *abtreten* (der phleg). LIX, *S.* 137, LX, *S. 141* — *einem etwas abtreten,* LV, *S.* 125.
abtrettung, *Abtretung,* XXXIV, S. 75.
aber, *wieder,* XI, 14, XXXV, S. 78 *u. ö.*
apfigrab, *apfelgrau: s.* Pulner, phärdl, ross.
abgangk, -gang, -ganng, *Abgang, Mangel,* XXXII, *S.* 68, XXXIII, 3, XXXV, 79, XXXVII, 96 – *Ableben,* XXXVII, *S.* 82.
abgen, *abgehen, fehlen,* LXV, 231 *Anm.,* LXVII, 72.
abgenätt, -genett, *abgenäht, gesteppt: s.* deck, dëcklach — *gestickt,* mit figuren: *s.* deck.
abgenomen, *durch Wegnahme, Verbrauch verkleinert,* V, 8.
abgenützt, *abgenutzt: s.* tischtûch.
abgeschrift, -geschrifft, *pl. auch sw.* abgeschrifften, *Abschrift,* LXVII, 23, 114, 119, 148 — in pappir LXVII, 140, 162.
abhören, *prüfend anhören,* XXXI, *S.* 65.
abhörung, *Anhörung,* XXXI, *S.* 65.
ablösen, *refl. sich durch Zahlung befreien, auslösen,* XXXI, 45.
abreuiatus, *gekürzt: s.* biblia.
abschätz, -schatz, -schacz (= claines schatz wert), *geringwertig, schlecht,* XXXII, 33, XXXVII, 8, 9, 13 *u. ö.*
abschreiben, -schreyben, *abschreiben,* XXXI, *S.* 53.
abschrüfft, *Abschrift,* LV, *S.* 125.
absieden, *3. p. s.* abseudt, *sieden, kochen,* den hundten: *s.* kessel.
abwerfen, *abladen,* XXXIII, 26.
abziehen, -cziehen, -zichen, *von einem Orte wegziehen,* XXVII, *S. 42 Anm.* — *Wein in andere Fässer abziehen* XXXV, 79 — *subst. Abzug mit der Fahrhabe,* XLIV, *S.* 96, LIII, *S.* 120.
accetum (*s.* essich) LXXVIII, 130.
ack-, akk-, akch-, agk-, agkher, *pl.* ëgker, *Acker,* XXXIII, 29, LXVII, 170 — so zů der Klausen gehorend, XXXIII, 27 — *s.* stuck; ruebacker; Ploczakcher, Burgakker, Krughlin, Twerchakker, Enlis, Gamplangengater, Margens, Newraut, wisen, Zambs — grosser: *s.* S. Prouel.
— -, agkherhaw *s., Ackerhaue mit* ▽ *Blatt,* XI, 50, XXXI, 209.
— joch *pl., beim Ackern verwendete Joche für die Zugtiere. Das A. ist stärker und breiter als das sog. Wegjoch; im Inventar des Schlosses Schönna vom Jahre 1563 sind drei Arten namhaft gemacht:* zwai paujöcher, zwai schaidjöch, das ain mit riemen kampen, ain wegjoch *(s. Schönherr, Gesammelte Schriften II, 461)* — XI, 58.
ägkherle, *kleiner Acker: s.* S. Prouel.
åkkerlein, *dasselbe: s.* prunn, der singend.
actus apostolorum: *s.* liber sermonum.
ächhornin: *s.* ahornein.
attinentie *pl.* (*s.* zůgehör): *s.* lectus.
adel, *Adel,* der, XXXIII, 15, 24.

aderlasspindten *s., Binde, mit der die Ader vor dem Aderlasse abgebunden wurde, um sie besser zu sehen und den Blutzudrang zu mindern,* LXXI, 15.
adlar, *Adler: s.* paner.
attlassin, -en, atlesen, *von Atlasstoff: s.* iuppen, messgewant.
aftersyl *masc. s., der am Kummet befestigte, über den Rücken des Zugtieres laufende und mit der Endschlinge um dessen Schweif oder Hinterteil gelegte Strick oder Riemen, dann das zugehörige Riemenzeug überhaupt. Diefenbach, Gloss. S. 449b* postela, affterriem, -silen vel geschirr, ein schwantzrem an einem pferdt — *S. 533a* sidile i. eptria et pertinet ad currum aftersil; *Liederbuch der Kl. Hätzlerin I, 35, 45* wă kumnat, geschirr vnd aftersil. *Das Inventar* was man *(von Sigmundsburg)* gen Innsprugk hinab gefuert hat am phincztag nach sant Margrethen tag 1462, *zerzeichnet unter* Wagengeschirr iiii alte kamat, iii silhalsen, iii afftersiln, *das* den zeug, so mein genediger herre hertzog Sigmund etc. auf den geslössern vnd stetten zu Swaben vorhannden hat, *vermerkende vom Jahre 1461 hingegen unter Bregenz* fünf sättel mit afftersilen; *s. ausserdem Fontes rer. austr. XXXVI, 109, Germ. XXV, 349* — XLV, 163 (*s.* XLIV, 273).
aue Maria: *s.* lewtten.
afeguratus (*s.* gemosirt): *s.* velutum.
agk-, agkher: *s.* acker.
agnus dei, angnus dey, *rundes oder ovales Plättchen, das auf einer Seite das Lamm mit der Kreuzesfahne trägt,* deauratum cum trinitate sculpta cum quatuor pedibus LXXIX, 81 — rotundum, magnum cum gemis et berlis magnis cum crucifixo depicto LXXIX, 80 — *s.* paternoster.
agschel, *Achselstück eines Plattenharnisches: s.* spongrell.
agstâinein, -steinen, *von Bernstein: s.* paternoster.
agx, *Wagenachse,* XXXIII, 2, 5, 6, 26.
ahornein, ahornen, aharanen, oharnen, ächhornin, *von Ahornholz: s.* tisch, schreibtisch.
ay, *pl.* air, *Ei,* XXXI, 2, 3, 5, 16, 84 — *s.* stain.
aychlein, *Knöpfe in Eichelform,* gulden: *s.* schauben.
aigenlichen, aigentlichn, aygenlich, *genau,* XXXI, *S.* 53, XXXIII, 101, XXXVII, 23.
ai-, aymer *s., Eimer,* beslagner, zů ainer zysteren LVII, 17 — zu ainem prunen LVII, 46 *Anm.*
ainfach, *einfach: s.* reittrockh, rock.
ainlif, aindlef, -liff, aindlf, *elf,* IV, 23, 258, XXV, 33, XXXIV, 9, XXXVII, 42, L, 64.
aindlifthalb, *elfthalb,* IX, 49.
ains, *einmal,* LXV, 231 *Anm.*
ainspitz, -spytz *s., auf einer Seite zugespitzter Hammer* (*s.* zwispitz), XLIV, 261, XLV, 103.
albeg: *s.* alweg.
alben, -em, albm, *pl.* albmen, *Alpe (dial. Alm),* LVI, 82, 120 — *s.* Kasse, Vall Solar, Rodnegk.
alben, -enn, alem *s., Albe, das vom Priester bei kirchlichen Functionen getragene, bis zu den Füssen reichende Leinenhemd,* newe XXIII, 5 — *s.* messgewant.
albm: *s.* alben.
alt-, alltar, alt-, allter (*s.* ara), *Altar, z.* XXIX, 21 *ff.,* L, 13 — bey dem sagerer XXIX, 27 — grosser XXIX, 26 — hoher: *s.* lewchter — *s.* tauel, tebich, glogkhl, hanttuech, leuchter, meßgwand.
altartuech, -tůch, -tüch, altertůch, -tuech, -tüch, alltertůch, *pl.* altartüecher, -tücher, altertůcher, -tücher, -tücher, -tucher, -thucher, -tiecher, -tůch, alltertucher, *Altartuch aus Leinwand. Nach der kirchl. Vorschrift soll jeder Altar mit drei Leinentüchern bedeckt sein, von denen das oberste, über die Mensa herabhängende Haupttuch genannt wurde. So verzeichnet das Inventar des tirol. Hauskammeramtes von 1506, Bl. 9b* vier klaine stuckl leinen tuechl auf ain altar als die hawbtuecher — III, 8, 9, IX, 27, X, 26, XIV, 1, XX, 34, XXIII, *S.* 38, XXIX, 128, XXXVI, 91, XXXVII, 95, XXXVIII, 10, LIII, 86, LX, 35, LXIX, 29 — alte XLVI, 121, LII, 61 — newe XXVII, 11 — newe LII, 61 — guet vnd pöss XXVII, 4 — nicht nach dem bestenn L, 13 — schlecht, tägleich XXIII, 23 — schlecht, gesprenngt mit vaden XXIII, 22 — außgenat mit seyden XXIII, 21 — weyss XLV, 121 — gantz w. XLIV, 281 — w., gnets XLIV, 280 — w. mit plaben leisten XLIV, 282, XLV, 122 — w. damasck LXXVIII, 66 — *s.* hantzwëhel, leysten.
altar-, alterstain *s. pl., Altarmensa aus Stein,* XXXIII, 97, XXXVI, 93, XXXVII, 92, XL, 34 — darauf man mess halt XX, 17.
alter, von, *von altersher z.* XXXIV, 31 *ff.*
alem: *s.* alben.
ällspiß: *s.* alspies.
almar, allmârgen, almorin *fem., grosser Kasten, auch spec. Speise-, Milchkasten (s. Heyne, Wohnungswesen S. 261 ff.),* III, 36, XXIX, 26 *(in der Kirche)* — grosse, allte LXX, 2.
almarium, *dasselbe,* LXXIX, 1.
als, *so,* XXXIII, 26, 95 *u. ö.* — *wie,* XXXIII, 104, XXXV, *S.* 76, XXXVI, *S.* 79, XXXVII, *S.* 82 *u. ö.*
alsslang, *solang,* LV, 62.
alspies, ällspiß *pl., Ahlspiesse, Spiesse mit langem, pfriemenförmigem Eisen,* LXIII, 36, LXXIII, 52 — zerprochenn LXIII, 36.
alweg, -beg, *immer,* XXXI, 58, XXXIII, 1, 26, LVII, 87.
amatist, *Amethyst, Edelstein: s.* ring.
amatistes, *dasselbe,* impositus: *s.* registrum.
ambt, *Gerichtsbezirk, Amt,* Botznn IV, *S.* 5 *Anm.* — *s.* brief, instrůment; kellenn-, forstmaisterambt.
— essen *pl., Essen, die zur Zeit des Taidings und bei andern Gelegenheiten zu geben waren (s. Tirol. Weist. IV, 214, 4, 375, 16 u. ö.): s.* schüsslen.
— haůs, *Amthaus, Haus, in dem die Amtskanzleien und meist auch die Wohnung des Amtmannes war, z.* IV, 1, 29 — haŵs vnterem — *z.* IV, 273 *f.,* 279 *ff.* — sůmmerhaŵs im — *z.* IV, 60 *f.*
ampliare, *erweitern,* LXXVIII, 33 *Anm.*
amplicz, anplecz, *masc. s. pl., „doppelsträngiger Riemstrick zur Verbindung des Joches mit der Deichsel" (Schöpf, Idiot. S. 13),* XI, 58, LIII, 100.

amposs *etc.: s.* anposs.
ampulen *pl., Ampeln,* ain kupfrin vnd ain glesin zu dem liecht des hailgen sacraments III, 9.
an, ann, one, on, *ohne,* IV, 88, VI, 13, XIII, 66, XXXI, 220, XXXVII, 30 *u. ö.*
anplecz: *s.* amplicz.
anposs, -poß, -bos, -pas, amposs, -poß, -pos, -bos *s., Amboss,* III, 29, V, 11, XXIX, 99, XXXIII, 82, XXXV, 65, XXXVII, 107, XLIIIa, 112, XLIV, 83 — pöser XX, 23 — grosser LII, 51, LIII, 44 — *s.* hornanposs.
antiphon *neutr., Ritualbuch, das die Antiphonien enthält,* LXXX, 61.
antiphonaribüch, *dasselbe,* XXIX, 4.
antiquus, *alt: s.* leilach.
anttlasprieff, *Ablassbrief,* XL, 34.
antlücz, *Antlitz,* erdein, *wohl ein irdener Model in Form eines A.,* XLII, 19.
antwurten, -würten, anntwurtten, antworten, *part.* geantwurt, -wůrt, -würt, -burt, -wurtt, -burtt, geanttburt, -wurtt, -wurdt, geandtwurdt, geannttwurt, geantwort, gean-, gantburtt, *übergeben,* XIII, 28 *u. S.* 26, 27, XIX, *S.* 33, XXVII, *S.* 42, XXX, *S.* 50, XXXI, 17, 45, XXXII, 17, XXXV, 59 *u. S.* 76, XXXVII, *S.* 82, XLIIIa, *S.* 93, XLIIIb, *S.* 95, XLVII, *S.* 111, LI, *S.* 115, LV, *S.* 125, LVI, 117 *u. S.* 129, LX, 124, LXIII, 27, 28, 41, 55 *u. S.* 147, LXV, 144 *Anm.,* 168 *Anm.,* LXVII, 23, 31, 113, LXXXI, 14 — *s.* inantwurten, vbergeantwurt.
anefang, *Anfang,* XXXIV, *S.* 76.
anfahen, -fachen, -vachen, *anfangen,* XXXI, 71, XXXIII, 26, LXVII, 110.
angeben, *angeben, melden, namhaft machen,* XXXIII, 116, XXXV, *S.* 78 — *subst.* LXXVI, 2.
angeend, *angehend, antretend (ein Amt),* XXXIX, *S.* 87, L, *S.* 113, LXXI, *S.* 184.
angeuarde, -geůerd, *ungefähr,* IV, 346, XXII, 14.
angehangend, *daran hangend: s.* insigel.
angeheng *neutr.* = gehengk: *s.* hawben.
angeheng *part.: s.* anhenngen.
angemalt, *bemalt,* mit wappenn: *s.* castl.
angenaglt, *angenagelt: s.* truchen, tůch.
annger, *eingezäunter Grasplatz, Anger,* lannger: *s.* Velrair.

angerle, *kleiner Anger; s.* Competsch.
angeschäfft, -geschifft, *an den Schaft gesteckt, mit Schäftung versehen: s.* pfeil, hantpûchsen, stainpüchs.
angeschlagen: *s.* anslahen.
angeschriben, -geschribn, *aufgeschrieben, verzeichnet,* XXX, 154, XXXIII, 101, LV, *S.* 125, LXXIII, 55.
angeslagen: *s.* anslahen.
angewinen, *abgewinnen,* mit spiln in dem breet XXXIII, 111.
angnus: *s.* agnus.
angst-, anngster *pl., Trinkgeschirre mit engem Halse oder Mundloche (s. Grimm, Deutsch. Wörterb. I, 360 f.); das Inventar des tirol. Hauskammeramtes von 1506 führt Bl. 24b u. a.* ain welisch pocalangster *an* — XXXI, 192, XLIIIa, 11.
anhangend, -hangund, *daran hangend: s.* insigel.
anheben, *anfangen,* LXVII, 149.
anhenngen, *anhängen,* turn: *s.* lid — *part.* angeheng, *an-, aufgehängt,* mit ketten: *s.* luchter.
anheut, -hewt, *heute,* XXII, *S.* 37, LX, 125.
animalia, *Tiere,* diuersa: *s.* libellus.
anlegen, *anlegen, bekleiden: s.* tuech.
anng-: *s.* ang-.
annulus: *s.* anulus.
anrichtprett, *Brett, Tafel, Tisch, worauf die Speisen angerichtet werden, in der Volkssprache Anricht,* XLVI, 50.
ansäen, *einen Acker an-, besäen,* LIII, 104.
ansagen, *ansagen, angeben,* XXXIII, 4.
anspruch, *Anspruch, Forderung,* LIV, 7.
anstandt, *Antritt, Einstand,* L, *S.* 113.
ansteen, *warten, Aufschub haben, im alten Stande bleiben,* LVIII, 167.
anstrenngen, *mit Strenge bitten,* XIII, *S.* 26.
anslag, *Anschlag, Schätzung,* LXXIV, 93, 124.
anslahen, -schlagen, *part.* -geslagen, -gslagen, -geschlagen, *anschlagen: s.* sloss — *berechnen, schätzen,* VIII, 47, 48, 50 *und S.* 17 (zu gelt), IX, 49, *z.* XXIV, 10 *f.* (an gelt), XLVII, 7, LIV, 36, LVII, *S.* 132, LXXIV, 7, 13, 17, 20, 27, *und ö.*
an-, annulus (*s.* ring), *Fingerring,* de carnĭolo, modicum auro fulcitus LXXIX, 93 — fractus cum diamante LXXIX, 3 — paruus cum diamante et rubino LXXIX, 4 — cum turco LXXIX, 2 — aureus cum jacincto LXXIX, 76 — cum orpheo, cum qua solitus fuit secretare sigilla magna LXXIX, 1 — aurei cum saphiris LXXIX, 76.
anzaigen, *angeben, melden,* XXXI, *S.* 53, LX, 108.
anzogen, *angezogen, gespannt,* mit strykleyn (?): *s.* rayßpett.
anzûg, -zug *pl.,* eysen XLIV, 249, XLV, 96 — *s.* ketenanzug.
ara (*s.* altar) portatilis, *tragbarer Altar,* LXXVIII, 118.
arassen, -asen, harrasen, arressein, arrissen, -isßen, *aus Arras, einem leichten Wollstoffe, der zu Arras in den Niederlanden gefertigt wurde; noch jetzt ist in einigen Gegenden Tirols die Benennung Rass für einen Stoff, dessen Grund Lein, dessen Eintrag Wolle ist, gebräuchlich (s. Schöpf, Idiot., S. 535, Hintner, Beiträge S. 198). In der tirol. Landesordnung vom Jahre 1573 VI, 1 wird der* Arreß (Harraß) *zwischen* Vorstat *und* Parchent, *in der Polizeiordnung vom Jahre 1573, Bl. 13a zwischen* Vorstat *und* Satin *angeführt. Nach der letztern a. a. O. war es den gemeinen Bürgern und Einwohnern von Städten gestattet, Kleider von Arras zu tragen, die Weiber und Töchter von Bauersleuten hingegen durften ihre Kleider nur mit diesem Stoffe verbrämen: s.* mantl, rock, schauben, vntterrogkl, rotharresen.
arbeit: *s.* raiten.
arbaiterputtreich, *Fäßchen mit Ausflussröhre, worin die Arbeiter das Getränk mitnehmen,* gros XXXV, 118.
arbais, -âis, -eis, -ys *pl., Erbsen,* XXV, 4, XXXVII, 106, LIII, 62, LIX, 174, LXVII, 68 — *s.* rûern.
arbiskolben *s.* XLIV, 56 = kholben, damit man arbys rûert *(damit sie im Behältnis nicht schimmeln oder wurmstichig werden),* XLV, 207.
arbor de lingwis serpentum: *s.* credentia.
ärck-, ärgk-, ärkg-, ärgck, -ark-, arggker, arckâr, erk-, ergk-, erkg-, ërckh-, ergger, ergkar, *Erker, Erkerturm. Häufig erscheinen Erker als Schlafraum benutzt, was schon in der zweiten Hälfte des 13. Jahrh. vorkam (s. Herrand v. Wildon,* Der verkêrte wirt, *V, 49),* VI, 18, *z.* VIII, 40, IX, 70, X, 33, XIX, 1 — auf dem palast XXXVII, 6 — des hauptmans auf dem palast XXXVII, 3 — da der barbierer in leytt LII, 80 — auff der pfistrey, da der pfister in leitt, LII, 88 — ob der porten *z.* LXIV, 167 *ff.*, LXV, 205 *ff.* — des purgrafen *z.* LXIV, 55 *ff.*, LXV, 61 *ff.*, — dez püxenmaisters *z.* XXX, 48 *ff.* — da keller ist gelegen XXXVII, 1 — da Augustio in leit, auff der chirchen LII, 87 — der knecht *z.* XXX, 98 *ff.* — des Cünczen harnaschmaisters *z.* XXXVII, 19 — ob dem tor LVI, 36 — nagster pey dem gsloss gegen dem grüenen thuren *z.* LXVI, 74 — oberer auff der türnitz *z.* LXVI, 68 — Velbergers LVI, 10 — mitel in dem vorhof *z.* XXXVII, 20 — ob dem graben *z.* LXIV, 92 *ff.* — Lamparten *z.* XXXVII, 22 — ob der grön maur *z.* LXIV, 96 *ff.* — gen der Schärnitz XLI, 4 — vordrister, ob der grossen stuben LVI, 5 — gein Seueld XLI, 5 — ob der slachpruk *z.* LXIV, 28 *ff.*, LXV, 38 *ff.* — auff der smitten LII, 89 — *s.* ploch-, prun-, kol-, sherenercer.
ärgckerle, ergkerli, -y, *Dimin. z. v.,* der bachter LII, 79 — oberes XLVI, 1 *f.* — aus der (obern) stuben XLVI, 29.
arch, ärch *fem. s. pl., Strick zum Ausspannen der bei der Jagd auf Hirsche und Gemsen gebrauchten Fangnetze,* in ein hirschnetz LXXXI, 9 — *s.* gemsnetz.
archiuum, *Archiv,* ertzfür. LV, *S.* 125.
art *adj., wohl für* aret: *s.* oerat.
artigkl *pl., Abschnitte,* XXXI, *S.* 65.
arem, *Arm: s.* pild — *Armzeug des Plattenharnisches,* LXVII, 99 — *s.* stecharem.
armpoyen, arempoyen, -enn *s. pl., Handfessel für Gefangene; der* Inuentarizedel Slanders *v. J. 1485 verzeichnet ausser Archivalien* drey fuesketten, ain hantketten vnd ain halsketten vnd drey schlos zu ketten. Item ain springer vnd ain väncknus, genant ain junckfr(aw). Item ain langen stock, zwo prangerketten vnd ain prangerstain — LVII, 50 *Anm.,* LVIII, 78, 81, LIX, 163, LX, 120 — mit ketten LVII, 48.
arm-, arembrust, arm-, aremprust, armbrûst, armbrost, -prost, — brosst — brobst, armst, aremst, armbst. *im pl. auch* armbrüst, -prüst, *neutr. und fem., Armbrust,* III, 23, V, 7, XI, 30, XIII, 76, XVIII, 2, XXI, 39, XXVII, 19, XXX, 66, XXXI, 125, XXXIII, 114, XXXIX, 22, XLII, 58, XLVII, 4, XLVIII, 4, XLIX, 3, LIII, 75 LV, 13, LVI, 14, LVII, 36, LVIII, 45, LIX, 95, LX, 98, LXIV, *S.* 158 *Anm.,* LXXIII, 38, LXXIV, 53, LXXVI, 21 — altte VI, 10, VII, 10, VIII, 10, IX, 12, X, 11, XXII, 4, XXX, 146, XXXIX, 16, LXIII, 16, LXIV, 288, LXX, 6 — a. an i senen XXVI, 33 — a. mit einem zerbrochen pogen XLVI, 86 — posse LII, 1 — pöse a. XX, 41 — a. bose, an senden LXIX, 17 — guötte XXVIII, 5 — g. vnd posew XV, 2, XXXIII, 56, XXXV, 12, XXXVI, 32, XXXVII, 49 — new LXIX, 22 — claine XLVI, 22 — lange XLII, 56 — hirnein XLV, 197 — stächlen XXXIX, 22, LVI, 14 — vbermachte LXIII, 17, XLIV, 289 — zilige XLIV, 31 *Anm.* — mit ainer winden XLIV, 157, XLV, 81 — mit ainer w., hat kain ssen XXVI, 7 — *s.* garen, raispanck, panck-, haus-, rais-, zillarmbrost.
— gret = armzeug LVII, 26 *Anm.*
aremgrör, *collect. zu* armror, IV, 155.
— leder, *Armschiene aus Leder,* lidrein LXVII, 102.
armrörr, *auch sw. fem.* arm-, aremroren, *Armröhren des Plattenharnisches,* XVII, 9, XXXIV, 4, LXXVIII, 124.
— zeug, -zewg, -czeüg, -tzeug, -czeuch, aremzeug, -zeüg, -czewg, -zûg, *Armzeug des Plattenharnisches, best. aus den Achseln, Armröhren und Ellbogenkacheln,* XX, 57, XXVI, 1, XXVIII, 10, XXXI, 133, XXXV, 44, 59, XXXVI, 21, XXXVII, 41, LII, 14, LVII, 25, LVIII, 35, LIX, 105, LXIII, 2, LXVII, 99, LXXVI, 26.

ärgker *etc.: s.* ärcker.
argenteria (*s.* silbergeschirr) *z.* LXXVIII, 1 *ff.*, 131 *ff.*, 154 *ff.*
argenteus (*s.* silberin): *s.* peluis, piccarium, capitale, cathena, clausura, crux, tacce, flascone, litere, medei, scutelle.
argentum (*s.* silber): *s.* piccarium, crux, tacce, scutelle, futrale.
arm-: *s.* arem.
arma (*s.* wappen) domini Vdalr. de Fruntsperg LXXIX, 85.
arneor *(sic!)* LIII, 80 = armczeuch LII, 14.
arnischn *pl., Beinzeug des Harnisches (Ital.-deutsches Sprachbuch, herausgegeben von O. Brenner S. 30* daz paingebant le arnese), L, 40.
arressein, arrissen *etc.: s.* arassen.
ars bene moriendi: *s.* libellus.
arczpüchsl, *Büchslein für Erzproben,* messes IV, 202.
ärtzt, *Erz: s.* tafel.
asschentruhen, *Truhe für Asche,* eissne, XL, 4.
asthack, -hagkhn, *Hacke, die zum Abhauen der Äste gebraucht wird,* XXXI, 211.
aselli (*s.* esel) XXIX, 172 *Anm.*
aser, *Beutel, Tasche,* IV, 14 — verpetschaft IV, 18 — mit brieuen, verpetschaft IV, 17 — mit viervnddreissig stügken, klein vnd gros, geschrauften steygzeüg IV, 180 — kläin *(mit Urkunden)* LXVII, 132.
aserl, *Dimin. z. v.,* IV, 15.
aserlein, *dasselbe, mit Urkunden* LXVII, 147, 148.
aucht, *auch,* LVII, 57 *Anm.*
auff, *hinauf,* XXXIII, 105.
aufpracht, *herbeigeschafft,* LXX, *S.* 183.
auftragschäffl *pl., tiefe, kübelförmige Holzgefässe mit einer Handhabe, die in der Mühle zum Aufschütten des Korns benutzt werden. Das „Auftragschaffl" fasst gewöhnlich ein Star und auch mehr* — IV, 326.
auffart, *Auffahrt Christi: s.* täfelin.
aufgebbrief, *Verzichturkunde,* LXVII, 150.
auffgeben, *aufladen, verfrachten,* XXXIII, 26.
aufgeberlon *neutr., Lohn für die Verfrachtung der Waren,* XXXIII, 1, 3, 6.
aufgedruckt, -gedrukt, -getruckht, *aufgedrückt: s.* petschafft, insigel — *gedruckt: s.* püchl — *gepresst?: s.* leysten, meßgewant.
aufheben gen einander, *von einander abziehen,* LXVII, 74.
auf hencken, auffhenken, -hencken, *aufhängen,* fleisch: *s.* gabl, sail.
auf henngen, *dasselbe,* fleisch: *s.* gabel.
auf-, aufflegen, *auflegen, -laden,* XXXIII, 26.
aufrichten, *errichten (eine Urkunde)* XXXI, *S.* 65 *Anm.*
auf-, auffschreiben, *aufschreiben, verzeichnen,* XIII, *S.* 27, XXV, *S.* 39, XLV, *S.* 102, LIII, 105, LXXI, *S.* 184 — *subst.* LVII, *S.* 132 *u. ö.*
aufwarten, *dienen,* LVII, 59.
vftziehen, aufziehen, *3. p. s.* — zeücht, *in die Höhe ziehen,* stain: *s.* sayl, zang — *einen Hof beziehen,* XXXI, *S.* 61.
aureus (*s.* guldein): *s.* pannus, corona, filum, lamina, liste, medei, moneta.
aurum (*s.* golt) LXXVIII, 70.
außtaylen, *austeilen,* LXV, 231 *Anm.*
austrincken, *austrinken (Wein)* XIII, 75.
ausserhalb, *ausser,* LXXIV, 93.
ausfart, *Ausfahrt, Abzug,* XLI, 10.
aus-, aussgeben, *ausgeben,* LXVII, 11, 74, *subst.* LXVII, 111, 116, 117, 123, 126 — *verteilen* XV, 45.
aussgelaugen, *auslaugen, mit Lauge waschen,* LXV, 231 *Anm.*
vß-, ausgelihen, ausglichen, *ausgeliehen,* XIII, 65 — *s.* handbüchssen, mel.
ausgemacht, *geziert oder ausgeschlagen,* mit goldtaffel: *s.* ladel.
ausgen, *ausgehen,* LXVII, 112 — *zu Ende gehen,* LXVII, 177 — *part.* ausgangen, -ganngen, *ausgegangen, erlassen,* XXXI, 245, LXXI, *S.* 184.
aus-, aûs-, außgenät, aus-, außgenat, ausgenet, aussgenett, außgnett, *gestickt: s.* dek, deklach, mattratz — mit (von) pämboll: *s.* decken, gulter — mit pluemenn: *s.* golter — mit ainem gewachß: *s.* messgwannt — mit sammat: *s.* gulter — mit seyden: *s.* altertücher, deck.
außgeschniten, in die vierung, *viereckig geschnitten: s.* päm.
ausglichen: *s.* vßgelihen.

aus-, awsmessen, *nach dem Masse messen,* khorentzinss XXXII, 17 — fueter XXXII, 24.
auz-, ausrichten, *bezahlen,* XXVIII, 23, LV, 61, LXVII, 46.
ausrichtung, *Ausgleichung, Entschädigung,* LXVII, 36.
aussprechen, *Entscheid treffen,* LIV, 35.
ausweysen, *ausweisen, zeigen,* XIII, *S.* 27.
aüsweysung, *Ausweis,* V, 1.

B. P.

papier, -ir, pappier, -ir, *Papier,* XXXI, *S.* 65 — *s.* abgeschrift, pûch, meßbuch, regisster, zinspûch, tzolpüechl. — us: *s.* liber; ligatus.
pappirbrief, *auf Papier geschriebene Urkunde,* LXVII, 163.
papirin, -ierein, pappirein, pap-, papp-, bappieren, pap-, pappiren, *papieren: s.* brief, gesanngpücher, ladûngen, messpûch, vrber- vnd inuentuarybuechl.
päck: *s.* peck.
paceiden: *s.* pazeiden.
pacem, *Kusskreuz, -täfelchen,* LXXVIII, 17, 32 — deauratum cum quatuor pedibus cum cyboreo deauratis LXXVIII, 148 — gross, mit zway perlenmutter LXXIX, 114.
päch, *Pech: s.* stuck.
pach, *Bach: s.* Kirchpach.
pachpfann (mit zwaien hanthaben), *Pfanne, worin Mehlspeisen wie Küchel, Strauben u. a. in Schmalz gebacken werden,* LXIV, 238 *u. Anm.* LXV, 244.
— -, bacgktrog, *Trog, in dem der Brotteig zubereitet wird, im Unterinntale Muelter, im Zillertale Brotgrant genannt,* XL, 7, LVI, 58.
— schaff, *Schaff in derselben Verwendung,* XXVII, 25.
— zeüg, *das zum Brotbacken erforderliche Gerät,* mit seiner zugehörung L, 25.
pachen, *backen: s.* czeug.
pachen, -enn, bachen. *In Tirol wird entweder die ganze Speckseite geräuchert oder sie wird vorher in grosse viereckige Stücke zerschnitten, die Pachn heissen, welche Bezeichnung auch für Seite gebraucht wurde, so z. B. im Verzeichnis dessen,* was (1460) auf Jungfrawn Ursula Hochzeit gangen ist *(s. Schönherr, Aus dem Leben des Ritters Christof Reifer von Altspaur vnd seiner Gattin Ursula Künigl v. Ehrenburg S. 94 (Gesammelte Schriften II, 67),* ain halben pachen sweinen fleisch, hat an der wag gehabt 41 ℔ teutsch gewicht und für 1 ℔ 9 F. *und im Haushaltungsbuch des Martin v. Kripp a. 1582* ein schweinen pach 5 fl. 30 kr., *wo nach dem Preise nur eine ganze Seite gemeint sein kann* — fleysch LXXII, 36 — schweinflaisch XXVI, 16 — swinis fl. III, 39 — gantz, sw. fl. LVIII, 170 — sweynen L, 27 — sw. gantz LIX, 170.
paciden: *s.* pazeiden.
baculum pastor. (*s.* bischoffstab), LXXVIII, 154 *Anm.* — preciosum LXXIX, 86.
pad, *Badestube: s.* kessel.
— pekh *pl., Badebecken für Lauge etc.,* messen LVI, 107.
— phaid, -pfayd, *pl.* -phayten, -pfaitten, padtpfaitten, *langes Hemd, in dem man nach dem Bade ausruhte,* LVI, 100, LXXII, 50 — lange IV, 228, LXXIV, 6 — *s.* preysel.
— kessl, -kessell, *grosser eingemauerter Wasserkessel in der Badestube,* XL, 13 — eingemauerter XLIV, 269 *Anm.*
— fass, -faß, -vas, patvaß, III, 33, XXIV, 15 — verglast (ist zu klain) XII, 15, XIII, 37. *An den zwei erstgenannten Stellen kann eine Badekufe gemeint sein, doch wird mit* badevaz luter *(Waschbecken) übersetzt, (s. Schröer, Lateinisch-deutsches Vocab. 1555). Wenn im a. Passional 35, 36 das Jesukind in ein* badevaz *gelegt wird, haben wir wohl an ein muldenförmiges Gefäss, ein grosses Becken zu denken (s. Schultz, Deutsch. Leben des XIV. u. XV. Jahrh. Figur 137,* bademuolter, *Keller, Fastnachtsspiele III, 1220). In Defreggen nennt man Muelter eine oblonge hölzerne Schüssel, um Kinder zu baden, kleinere Sachen zu waschen u. dgl. (s. Hintner, Beiträge S. 162) und B. Schnurrn Kunst-, Hauß- und Wunderbuch lehrt im Hebammenbüchlein S. 815,*

dass das neugeborne Kind in eine Brodmulde mit reinem, ziemlich warmem Wasser gelegt werden solle. Ein kleineres Badegeschirr ist nach dem Beisatze das in den Inv. XII u. XIII verzeichnete p., das hier neben Wannen erscheint, gewesen.

padhëmder, *Badehemden für Frauen*, LXXIV, 104.

— schrein XLV, 223 *ist nicht sicher zu bestimmen; kaum ein Schrein für Baderequisiten, sondern eher eine sargförmige Badewanne, wie solche in tirolischen Bauernbädern noch häufig anzutreffen sind.*

—, pat-, patt-, bad-, badtstuben, padstûben, pat-, badstüben, *Badestube*, I, 20, V, 15, VI, 20, VII, 14, VIII, 14, XXXV, 129, XXXVII, 86, XL, 12, 13, LX, 84, LXVII, 3, 166 — *s.* kessel, flecken.

— stübl, *Dimin. z. v., z.* IV, 123.

— vrn, -vrn, -urn, -vrn, -vren = padzuber XVIII, 11, XXXI, 173, 228, XL, 2 — gûte IV, 123, XI, 38 — newe XL, 33.

— wannen, padtwannenn *s. pl., Badewanne*, LVI, 66, LX, 82.

— -, pat-, padtzuber, padzûber *s. pl., Badezuber*, XII, 3, LVII, 78, LXVII, 33 — groser XLIV, 270, XLV, 166, LIX, 83 — alter gr. XLVI, 51 — zubrochen XIII, 44.

bätt, pätt: *s.* bett.

paten, -enn, -een, pathenn, baten *fem. u. masc. s. pl., der zugleich als Kelchdeckel dienende Hostienteller, Patene*, XXXIX, 24, LX, 31, LXXX, 56 — *s.* kelch.

patena, *dasselbe: s.* calix.

paternoster *masc. u. fem.* (LXXIII, 5) *s. pl., Rosenkranz. Auch im Mittelalter hatte man an hübschen Rosenkränzen Freude. So lesen wir in einer mystischen Auslegung des Vaterunsers (Zeitschr. f. d. Altert. XVIII, 77), Z. 182,* hetten aber si sich bekunbert und gelust gehabt an hubschen kleidern und an wolstenden schûhen, an hubschen paternoster und mezzeren und puteln und an wissen henden und an schonen pildelin ..., so weren su noch me geirret gewesen. *Besonders waren R. von Korallen und Bernstein geschätzt, wie auch folgende Predigtstelle (Wackernagel, Altd. Predigten LXX, 235) bezeugt:* ia es ist vil geistlicher menschen, die muoffend haben schoeni messer beschlageni und roeti und agsteiniu paternoster *u. s. w. Im* Wunschspruch von allerlay Weldthenndlen *des Georg Rösch heisst es V. 419* Hetn Paternostermacher zwar Auch Wirffelmacher sonderwar Pain zû Irem gefallen gar Agstain vil, drumb gelt also par ... Beim wein fundt mans, wern vnuerlorn. *Auch Chalcedon treffen wir nicht selten verwendet* — agsteiner XXI, 36 — swarcz agstâinein LXVII, 47 — calczidani LXXIII, 5, LXXIV, 84 — grosser kalcziadonein mit einem angnus dey LXXII, 55 — gralliner (korellein) XXI, 36, LXXII, 58 — korelen mit ainem grösen agnus dei LXXIV, 82 — carall. mit angnus dey vnd pismad LXXIII, 4 — karel. mit agn. dei vnd knopffen LXXIV, 83 — gemalt LXXIII, 6 = gesmältzt LXXIV, 85 — *Vaterunser (Gebet): s.* expositio.

pafesen, -ôsen *pl., die grossen Setzschilde mit der charakteristischen, an der Standseite weiter vorspringenden Ausbauchung oder die kleinen, meist viereckigen und ebenfalls ausgebauchten Handschilde; im Inventar,* was herrn H. Casparn von Laubnberg als öbristem zugmaister yngeantwurt ist, *v. 1486 sind* ic xlviii pafesn versilbert *und* ii vergult pafesn *verzeichnet und im* Inuentarizedl ein zewgmaister berurend des zewgs hie zu Insprugk *v. 1486 erscheinen ausser den übersilberten und vergoldeten auch* xi pafesen mit angesichten *und* v^{c} vnd i allerlay gemalter pafesn — XXX, 151 — klain vnd groß II, 42.

pauonaceus, *buntfarbig: s.* bursa.

paidenhanter, baidenhannter, paidenhantner, *grosses Schlachtschwert, das mit beiden Händen geschwungen wird,* XV, 31, XXXI, 139, XXXIX, 22.

paydenhanterschwert *pl., dasselbe,* XLIII^{a}, 64.

paill, pâyll: *s.* biel.

painpoien, -poyen *fem. u. masc.* (LVII, 49) *pl., Fussfesseln,* mit ketten LVII, 49, LVIII, 79, LIX, 164, LX, 121.

painen, *aus Bein gefertigt: s.* trüchli.

paingewant, -gewand, -gebant, -gwand, -gwandt, pâin-, baingwand, paygwandt, *Rüstzeug für die Beine; dazu gehören die den Oberschenkel deckenden Diechlinge (s.* oberpainrörr), *die Kniebuckeln* (*s.* kniepukel) *und die Beinröhren* (*s.* vnderpainrör) *nebst den Schuhen,* LVII, 26, LVIII, 36, LIX, 106 — gancz XV, 7, XXXV, 30, 49, XXXVI, 18, XXXVII, 38, LXVII, 103, — wndere XXVI, 1 — gütt stachlein XXVIII, 10 — *s.* vnterroren, vnderpayngewandt.

— gret = paingewant LVII, 26 *Anm.*

— roren *fem. pl., Harnischbeinröhren,* LXXVIII, 123 — *s.* ober-, vnderpainrör.

päl, päll, pëll *fem. s., Schöpf, Idiot. S. 35 verzeichnet nur bell, pöll, fem. Auswuchs, Geschwulst an der Ferse, S. 492 pelle, pölle, neutr. kleiner Hügel. Was an den unten angeführten Stellen gemeint ist, ergibt sich aus ein paar spätern Inventaren. Das des tirolischen Kanzlers Wilh. Biener verzeichnet nämlich* im Speiskammerle *auf Büchsenhausen neben einer eisernen und einer kupfernen Schöpfkelle noch* zwei Herdbäll *(s. Schönherr, Gesammelte Schriften II, 303), und da im Nachlass-Inventar des Paul v. Kripp vom Jahre 1627, Bl. 61^{b}* ain feürzanng vnd ain hertpäl *angeführt sind, haben wir darunter wohl eine Schöpfkelle für die Asche zu verstehen und unsere* p. *wird nichts anderes sein* — XIII, 31, XLIII^{a}, 25 — pöse XLV, 53.

pälätsch-: *s.* päll ätsch.

palast, *Palas, Herrenhaus,* XXXV, 127, *z.* XXXVII, 1 *f.*, 98 *f.* — *s.* kammer, ergger.

palaster *pl., Armbrüste, die Kugeln schiessen,* XXXVII, 2.

palk, palk-, palkhen, *pl.* balkh-, wälckhen, *Fensterlade,* eysner vor dem venster IV, 224 — von eysenn: *s.* plech — *Ofentüre,* eysner vorem offennloch, IV, 201 — *Fenster: s.* eysengatter, gätter.

palemtag, *Palmsonntag,* XXXII, *S.* 65.

palg *s., nach oben sich verengender Mehlsack aus Leder, der vorzüglich für feines Mehl (Weizenmehl) verwendet wird; im Urbar von Schlanders vom Jahre 1515 ist Bl. 35^{a} bei den Abgaben des* Cristan Pönndl *vermerkt* dedit hubsche gersten in zwayen pelgen; *s. auch Tirol. Weist. III, 245, 41. Die „Bälg" sind in Tirol jetzt weniger gebräuchlich* — XI, 45 — *s.* plaspalg; fuchsbelg, maderpalg.

palhaus, -haws, -hauss, -hawss, *Haus, in dem die Warenballen aufbewahrt wurden,* XXXIII, 26.

palitten *pl., amtliche Geleitzettel: s.* secret, tzolpüechl.

politeneysen, *Stempeleisen für die* p.; *im Inventar des Zolles zu Leifers und Branzoll vom Jahre 1574, Bl. 1^{b} begegnet* Das Politteneisen sambt dem hamer vnnd dem Pleystöckhl — zûm grossen zol IV, 6 — zûm viechzol IV, 7.

pall *s. pl., ausserdem s. pl.* pallen, *Warenballen,* XXXIII, 1, 3 — eysen XX, 21.

päll: *s.* päl.

pällätsch, *ital. pagliaccio, kleingehacktes, -geschnittenes Stroh: s.* degken.

pälätschdegken, *mit kleingehacktem Stroh gefüllte Decken, die als Bettunterlage dienten,* vnder dy petten, XXX, 38.

pällätschen *adj.: s.* degken.

päm, pem *pl., Baumstämme,* fewchtein vnd lärchein, außgeschniten in die vierung XXII, 12 — lärchein, vngeschnitten XXII, 13 — gezymert XLIV, 90 — *s.* öpphelpâm.

pämboll: *s.* paumwol.

pomgart, pawmgarten, *pl.* pomgarten, paumgarten, *Garten mit Obstbäumen,* XXXI, 47 *und Anm.,* LXVII, 3, 166.

pavm-, pawm-, pamschab, pomschaben, pämschabn *fem. s., Schabeisen, aber nicht Tischlerhobel oder „Messer zum Ebnen des Holzes" (Ahd. Gloss. III, 657, 19* Planatoria poumscapun *u. ö.), denn sie erscheint meist unter Küchengeräte (Diefenbach, Gloss. 514^{c}* scaba pawmschab in culina), *sondern ohne Zweifel* = panckschab, *welcher Ausdruck in den Sigmundsburger Inventaren von 1478 und 1483 begegnet,*

während das von 1462 pomschaben *aufweist,* IV, 96, XXXI, 150, XXXVI, 72, XXXVII, 80, XLIII[a], 31, LVII, 76, LXIV, 248, 270, LXV, 248, 259, LXXX, 88.

paum-, pawmwol, pämboll, *Baumwolle: s.* mattratz; ausgenät.

pawmwollen, *von baumwollenem Tuche: s.* stauchen.

panck, pannck, panncknh *s., Bank,* für ain pett IV, 183 — vmbgeendte IV, 207, 240 — *s.* fleisch-, für-, hobl-, rais-, span-, stos-, welpank, hack-, stel-, sidelpenck.

— armprust, -armprost, -armbrost, pangk-, pankharembrost *pl., grosse Armbrüste auf bankartigem Untergestelle, mit denen auch Kugeln geschleudert wurden. Agricola, De re metallica (1580) S. 9* Die banckarmbrust, darauß man grosse stein wirfft, *im Inventar* Vermerckt den zeug vnnd annder, so vonn büxen vnnd saylen, die der k. mt zůgehören, zu Triendt im gsloß sein (1494—1505) *begegnen uns* X wälschi pánckarmbrost mit sampt den winden. — XXXV, 53. XXXVI, 29, XLIV, 30 (*nach* XLV, 197 hirnein), XLVI, 21 — *s.* pogen.

pankharmbrusteibenn *pl., Bogen aus Eibenholz für Bankarmbrüste. Das Verzeichnis des Schiesszeugs in den Schlössern Stein, Toblino, Castelnomi u. a. aus Herzog Sigmunds Zeit führt Bl. 3[a] bei Toblino* vi panckeiben, ist ain zerbrochen dar vnnter *und* darzw iii haspel *an* — gros XXV, 31.

banckbolster, panck-, pankhpolster *s. pl., ausserdem pl.* panckh-, panckpölster, *masc., Polster, das auf Bänke gelegt wurde, um bequemer sitzen zu können,* XXVI, 3, XXXIX, 1 — lidrein XXXIII, 116, LVI, 88.

pankhkuss, panckhküss *s. pl., Bankkissen; es diente nur einer Person als Sitzunterlage, während das Polster für mehrere ausreichte* — an vederen XXXIX, 3 — lydrein LVI, 89.

pangkdecklach, *Banktuch,* LXXII, 45.

panckt͡uch, -tuch, *pl.* panckhtůcher, pencktuecher, *das besonders bei festlichen Anlässen über die Bänke gebreitete Tuch, das häufig bis zum Boden herabhieng und auch die Rückwand bis zur Schulter- oder Kopfhöhe des Sitzenden verkleidete,* XXXIX, 3, LXXVIII, 87 — geworcht IV, 132 — gew. für ain pett IV, 185.

panckschab, *Schabeisen zum Reinigen der Fleischbänke u. a.; H. Folz in seinem Gedichte* von allem hawsrot *(Keller, Fastnachtsspiele S. 1215 ff.) führt sie als notwendiges Küchengerät an:* Ein pantzerfleck muß man ouch haben vnd zu der hackpenck ein panckschaben — XLV, 211, LIII, 27 — eysne LII, 46 — zerprochen XLIV, 220.

— schabeysen, *dasselbe,* XLIV, 66.

pant, pannt, *Eisenbänder,* IV, 28, 343 — *s.* eysen-, halspant, tur-, windpender.

pandhaggen *pl., Türhaken, -angeln, woran die Türe mittels der zugehörigen eisernen Bänder gehängt wird,* ysin III, 28.

panttring *pl., eiserne Ringe für das Zugrad, resp. die Winde,* gehoren zum tzug XLVI, 35.

paner, *Banner,* mit ainem swarczen adlar LXXVIII, 64.

bangküss: *s.* wanngküss.

panitsch, ponez, *ital. panico, Fenchel,* XXXVII, 105, LIV, 12.

pannus (*s.* tůch), aureus: *s.* liste.

pantczier, pan-, pannczier, pantz-, panczir, -yr, panz-, pantz-, pancz-, panntz-, bantzer *neutr., Panzer,* XI, 30, XVI, 1, XXVI, 1, XXVIII, 10, XXXI, 127, XXXIII, 115, XXXIX, 22, XLIV, 148, XLV, 72, XLVI, 70, L, 37, LXII, 10, LXIII, 4, LXIV, 277, LXXVIII, 121 — inn ainem vässlein XLIII[a], 60 — alt III, 25 — gemaine XXXVII, 26 (= mailanisch XXXVI, 7). — eyssny XVII, 16, XX, 62, LII, 11, LIII, 78, LXVII, 76 — alt eysn. LXVII, 106 — gemayne eysn. LXXVI, 24 — Ingelstetter LXXVI, 24 — maylanisch XX, 62, XXXV, 48, XXXVI, 7, LXXVI, 24 — wälschy ställichy XVII, 15.

panzerkregen, *Panzerkrägen,* LXII, 8.

pantzerkrägl, -kragl *s., Dimin. z. v.,* XXX, 154, LXXIV, 57.

panntzerring *pl., Eisenringe, woraus die Panzerhemden und andere Teile der Rüstung gefertigt wurden, nicht Eisenschienen, obwohl an der betreffenden Stelle „Schösse" daraus bestehen: s.* schossen.

par, *Paar,* LXXIX, 78.

par, *Totenbahre: s.* tůch.

paramenta, *kirchliche Paramente,* LII, 62 *Anm.,* LXXVIII, 152, 154 *Anm.*

parkeller: *s.* porkeller.

parchant, -and, -andt, -at, *Barchent,* vber ettliche pett XXXII, 60 — *s.* pett, mattratz; vber-, vnderzogen — weyser: *s.* vberzogen.

— ziechen *s., Bettüberzug von B.,* alte: *s.* pet.

parchantein, -anten, -anden, -antten, parch-, barchaten, barcheten, *von B.: s.* pluuial, polster, tëckpett, leuitenrock, meßgewant, rokch, zyeche.

part, bartt, *Rüstungsstück zum Schutze der untern Gesichtshälfte, das am Brustharnisch befestigt oder um den Hals geschnallt wurde,* XXX, 61, LXIII, 2.

parten-: *s.* porten-.

partisän, parttisan, *Spiess mit aufwärts gekrümmten Zacken am untern Klingenende, Partisane,* XXXI, 138 — lange IV, 195.

barfüsserwagen *s., wohl eine Art zweirädriger Karren, III, 40.*

pargamein: *s.* pergamenein.

parillein, *aus Beryll gefertigt: s.* schal.

paroli (*s.* kessel), magni et parui XXIX, 63 *Anm.*

pars, *Teil, Stück,* LXXIX, 89 — sancte crucis inclusa: *s.* crux.

parschaft, -schafft, *Barschaft,* LXXIV, 123 — des Maretschers sel. *z.* XXXI, 107 *f.*

pastey, *Bastei,* vor der portten LXIII, 44.

pastoralis: *s.* baculum.

passer, *besser,* LXVII, 177.

paw, pau-, paw-: *s.* bu.

pawben: *s.* pauen.

paukken *pl., Pauken,* LXXX, 27.

pau-, paw-, pawen, pawben, *bauen,* IV, 306, XXXIII, 101 — *einen Acker b.,* LXVII, 92 — *als Baumann bewirtschaften,* LXVII, 170.

paum-, pawm-: *s.* päm.

pazeiden, -ceiden, -czeiden, -ciden *s. pl., ausserdem s.* pazeyd, *Pazeide, Weinmass von verschiedener Grösse (5—8 Ortsmasse, die Bozner Pazeide = 6·5 Liter; s. Rottleuthner, Localmasse S. 53 ff.)* IV, 307, XXXI, 63, 64, LVII, 86, 87 *und Anm.* — *s.* vass, vessel — *Gefäss, das eine Pazeide fasst,* IV, 315, XXXII, 15, XXXV, 92, 113, XLIV, 226, XLV, 167 — ain halb pazeid mit půchsenkugeln XLIV, 8.

beck, peck, pekh, pekch, pechk, peckh, pegk, pëgk, pâck *s. pl., ausserdem pl.* pecken (*s.* peluis), *Becken,* XIV, 34, LVIII, 55, LIX, 5 — alte pöse V, 9 — guet XI, 17 — küpfren XXXIX, 19, XLIII[a], 47, XLIV, 193 (= k. giespeck XLV, 87) — poss kůppfr. XLV, 116 — messein XIII, 19, XV, 22, XVI, 16, XVII, 22, XXI, 8, 51, XXVI, 4, XXX, 17, XXXI, 115, XXXIX, 19, LI, 13, LIX, 24, LXII, 42, LXXIII, 30, — messing LXVII, 32, LXXII, 23, LXXIV, 16 — mess., das ain zuprochen XXXII, 50 — mess., clain vnd groß XXIX, 49 — gröss messein, chlainers messein LXXX, 7 — grosse silbrine, z. t. vergult, die hend daruber ze waschen LXXIX, 31 — *s.* pad-, kraut-, küfer-, gies-, gieswasser-, hannd-, messingpeckh.

peckelhewbel, *kleine Beckenhaube,* LIII, 80.

peckl *pl., kleine Becken,* zinein IV, 182.

peklin, peckly *s. pl., dasselbe,* zynein XLIII[a], 86, LXXII, 54.

pectoralis, *zur Brust gehörig, Brust —: s.* crux.

bech-, pecher *s. pl.* (*s.* piccarium, ciphus), *Becher,* pleyen XII, 43, XIII, 17 — glessrein XLIII[a], 17 — hultzen LIII, 51 — hülcz., new XXVIII, 13 — silberner XXI, 36 — silbrein LXVI, 49, LXXIII, 9, LXXIV, 2, LXXX, 130 — klaine silbr. LXXVIII, 29, LXXIX, 104 — gross silbrein LXXVII, 6 — gr. (silbr.) ze nützen LXVI, 36 — gr. silbr., gemainl. gebraucht vber hoff LXXIX, 21 — silbr., klain vnd groß LXXII, 17 — mitrer silbr. LXXVII, 7 — silbr. ëggeter XXXI, 111 — (silbr.) ver-

dackter wie ain kelch, vergult, an wappen LXVI, 8 — (silbr.) verdeckter, knorret, mit vergulter klaindung vnnd Traminner wappen LXXIX, 20 — silbr. auff drey füssen LXXIX, 98 — (silbr.) gemain LXXIX, 25 — silbr., oben vbergult LXXVIII, 28 silbr. an wappen LXVI, 25 — zinnen XVIII, 19, LXVI, 59 — zin. in einer größ LXV, 238 — alte zin. einer groß LXIV, 228 — zin. klaine LXV, 238 — new zin. LXIV, 227 — *s.* kredentz-, silberpecher.

pecherle, pecherel *s pl.,* (*s.* piccariolum), *Dimin. z. v.,* silbren klaine LXXVIII, 10 — (silbr.) mit mündlen, oben vbergult LXXVIII, 30 — zinen klaine LXVI, 59.

pecherlin, *dasselbe,* klain, schlecht, mit ainem lidlin, innen vnd aussen vergult LXXXIX, 19.

pecude *pl.* (*s.* schaff) XXIX, 174 *Anm.*

betbůcher, bett-, pettbucher, *Gebetbücher,* XXIX, 86, LXX, 9 — claine XXIX, 45.

bett, bet, pett, pëtt, pet, pët, peth, bätt, pätt, pött *s. pl., ausserdem pl.* pette (XLIII[a], 71), petter (LXII, 1 *Anm.*) *s.* lectus: *Bett, speciell Federbett, dann auch für* bettstatt, XIV, 11—20, XIX, 2, XX, 31, XXI, 6, 17, 32, 45, 47, 55, 56, 65, XXVI, 3, 8, 10, 22, XXIX, 111, 112, 115, 118, 121, 132, 150, 151, 152, 153, 155, XXX, 30, 32, 48, XXXII, 51, XXXV, *S.* 76, XXXVI, *S.* 79, XLII, 27, XLIII[a], 71, 78, 102, XLV, 9, XLVI, 76, L, 83, LI, 8, LII 77—90, 92, LV, 3, 36, LVI, 1, 5, 83, 85, 94, 117, 118, LVIII, 8, 58, 65, 72, 83, 89, 96, LIX, 7, 31, 37, 43, 50, 128, LXI, 1—12, 14—24, 24 *Anm.,* LXII, *S.* 146 *Anm.,* LXIV, 1, 8 *und Anm.,* 16, 22, 28, 34, 39, 44, 47, 55, 62 *und Anm.,* 67, 74, 80, 87, 92, 96, 101, 104, 109, 124, 129, 132, 136, 141, 146, 152, 158 *und Anm.,* 163, 167, 172, 176, *z.* 180 *ff.,* 180, 187, 194, 198, 203, 208, *z.* 213 *ff.,* 213, LXV, 1 *Anm.,* 3, 11, 18, 25, 29, 34, 39, 44 *Anm.,* 46, 57, 62, 71, 78, 86, 92, 99, 104, 108, 112, 119, 136, 141, 146, 152, 158, 162, 168, 174, 180, 185, 190, 196, 201, 206, 212, 217, 224, 228, 231 *Anm.,* LXVI, 61, 62, 63, 65, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 74, 75, 76, 77, 78, 80—87, 89, 90, LXVII, 53, LXX, 1, LXXII, 5, 44, LXXIII, 46, 47, LXXVI, 35, LXXX, 1, 28, 30, 32, 37, 44, 47, 53, LXXXI, 1 — meins (gn.) herrn: *s.* karmöl, leylach — des metzgers LII, 90 — der bachter LII, 86, 89, *s.* leilach — mit irer zugehor XXI, 57 — altes, von ainer person XXXVII, 11 — alt vnd geflickt von ainer person XXXVII, 12 — altes, von zwayen personen, geflickt XXXVII, 16 — gute XXXV, 2 — gut vnd pös X, 64, XV, 35, XXXVI, 1, L, 32, LIII, 2 — mit irer zuegehörung, böß vnd guet LIV, 26 — bos vnd gut, clain vnd groß XXIX, 53, LII, 15 — klein LXIV, 114, LXV, 126 — klainny XVII, 30 — cleins, pöses LII, 91 — grösser LXVI, 72 — grossy XVII, 29 — clainer vnd groß LXII, 1 *Anm.* — grosse vnd klaine mit aller zughorung VIII, 54 — groß von guten pflaumfedern, mit plaben strichen von parchandt LXV, 1 *Anm.* — fedren, slechte L, 28 — alts, gestreifft XLIV, 97 — gestreimbte LVI, 16 — weysse LVI, 15, 36 — mit parchant vberczogen LVI, 10 — altes, zerissen, mit ainer parchanden cziech vberczogen XXXVII, 12 — alt., mit ainer alten parchantziechen vberczog. XXXVII, 9, — guot, mit aim parchantten z. XXVIII, 12 — gros mit ainer plaben z. XLIV, 91 — mit kollischen z. XII, 29, XIII, 1, XXX, 1, XLV, 1, 2, LXXIV, 44 — haben köln. z. XXV, 14 — mit ainer gestreimbten z. LVI, 32 — mit ainer leynen z. XXX, 2 — mit leynischer z. XLV, 3 — mit weiser leinbater z. LXXIV, 45 — mit weisser leinwat (vberzogen) XLIV, 126, XLV, 5 — mit weissem vbercz. LVI, 23, 28 — mit weissen z. XIII, 2 — mit ainer weysen z. XLV, 218 — alt vnd halb lere, mit ainer zwilchin cz. vbercz. XXXVII, 17 — claines, altes, mit ainer zwilch. z. vbercz., halbs lëre XXXVII, 19 — mit ainer zwilch. cz. vbercz., geflickt, von zwayn pers. XXXVII, 11 — mit ainer zwilch. z. vbercz., nicht uast gůt XXXVII, 3 — nicht uast gůt, mit czwilch. cz. vbercz., von zwayen pers. XXXVII, 15 — gůt, von zwayen pers., mit ainer zwilch. cz. vbercz. XXXVII, 6 — mit zwilch. z. vbercz., ze gůter mas XXXVII, 18 — mit ainer zwilch. cz., vnden vnd oben zerissen XXXVII, 1 — mit ainer zwilch. cz. vbercz., alt vnd zerriss. XXXVII, 4 — von ainer pers. mit ainer alten czwilch. cz., zeriss. XXXVII, 2 — an zyechen XLV, 6, 10 — mit zwilch vnd parchandt vnderzogen LXV, 1 *Anm.* — zerprochene XXXVI, 6 — *s.* panck, pancktůch, pälätschdegken, parchant, kariol, federrůt, sidltruchen; kariol-, kinds-, knecht-, torkgel-, gesellen-, gutschen-, radl-, rayß-, span-, deck-, vederpett.

pettpölster *pl., Bettpolster,* LVI, 87.

petkästl *s., Bettkästlein,* LX, 16 *Anm.*

petküssl *pl., kl. Kopfkissen,* LXVIII, 5.

bettruchen *s., zum Bett gehörige Truhe, die zuweilen am Bettgestelle befestigt war,* XXVI, 5.

petgewant, -gewand, -gebant, pettgebant, -gewanndt, petgwant, -gwand, — gwannt, *Bettgewand, aus den Leintüchern, Überzügen etc. bestehend, z.* X, 64 *f.,* XIII, 1 *f.,* XXX, *S.* 50, XXXV, *S.* 76, XXXVI, 6 *und S.* 79, *z.* LII, 77 *ff.,* LXI, *S.* 144, *z.* LXIV, 1 *ff.,* LXV, *S.* 159 — des haws in Compeo *z.* XXIX, 53 *ff.*

bettladen *s., Bettlade, Bettstatt,* LXX, 1. — ramen *pl., dasselbe,* III, 34.

bett-, betstatt, bet-, pet-, pett-, pëttstat, pett-, petstatt, petstadt, pettschtat, pett-, petschatt, *s. pl., ausserdem pl.* pett- peteteti *und sw.* petstatten, -staten, pëttstatten, petstettn (*s.* lectica) *Bettstelle, Bettstatt,* VI, 18, VIII, 37, IX, 67, XII, 20, XXI, 32, 56, 57, XXII, 8, XXVI, 3, 8, 10, XL, 17, 18, 22, 23, 24, 25, 27, 30, XLIII[a], 108, XLIV, 25, 43, 57, 79, 168, 169, 191, 222 *Anm.,* XLV, 130, 132—140, 221, XLVI, 85, 92, 96, XLVII, 7, XLVIII, 8, XLIX, 5, 28, LVII, 13, 14, 51, LVIII, 18, 19, 95, LIX, 29, 36, 42, 49, 120, 121, LXIV, 15, 21, 86 *und Anm.,* 113, 119, 151, 157, 158 *Anm.,* LXV, 2, 10, *z.* 18 *ff.,* 24, 33, 38, 45, 56, 61, 70, 77, 85, 91, 98, 103, 118, 125, 135, 145, 151, 157, 161, 167, 173, *z.* 180 *ff.,* 184, *z.* 190 *ff.,* 195, 200, 205, 211, 216, 223, 227, 231 *Anm.* — für mein gnedigen herren XIII, 39 — alte XLIV, 276 *Anm.* — neŭ IV, 208 — new vnd alt XLI, 10 — pose LVIII, 88, 94 — gemaine XIII, 41 — schlecht VI, 15, 16, 17, 19, 23 — klaine VIII, 26, IX, 52, X, 63, XII, 19, XL, 27 — gross, fur mein gn. h. XII, 19 — gr. gschnitzte LXV, 1 *Anm.* — hulczein XLIII[b], 1 — lere XXI, 20, XXXVII, 4 — mit sambt ainem karöl XLVI, 63 — mit ainem hymmell VI, 13, 14, 19 — mit saylern mit aim himel IV, 126 — zirmene, mit aim himel mit sayleren vnd daran ain sidltrůhn genaglt IV, 210 — on ain hymell VI, 13 — newe mit ainer himeltzen IX, 45, X 44 — mit ainer hobel XLIV, 108 — mit ainer sideltruchen VIII, 25, IX, 51, X, 62 — *s.* kinds-, redlpettstat.

pettziech, petzich, *pl.* pettziechen, *Bettzieche, Bettüberzug,* LIII, 8 — plabe IV, 261 — leynein, halb zerrissen XLVI, 59.

pettel, pettl, petel, *s. pl., kleines Bett,* LX, 68, LXVI, 64 — klaine, pös vnd gutt LXVI, 73 — güt, mit kholnischer zyechen XLV, 4 — slechte, mit härbenn tuech vbertzogen XXXII, 27 — *s.* deck-, vederpettel; kariol-, knecht-, gutschn-, rol-, spanpetel.

pett-, petlin, pett-, petlein, pettlen, bettli, pett-, petle *s. pl., dasselbe,* V, 1, LXIV, 120, LXVI, 66, 79, 88, 91 — altz LXVII, 104 — böse, gantz errissen V, 1 — klains LXV, 131 — klaines, pöses, von ainer person, zerissen XXXVII, 5 — claines, altes, pöses von zway person., halbs lëre XXXVII, 21 — gestreift, alts XLIV, 123, 130 — weiss, pöss XLIV, 124 — weiß, klain XLIV, 134 — wirchine XLIV, 175 — zwilhin XLIV, 176 — ploss V, 1 — vnůberzogen XLIV, 58 — zerrissen, vnůberzogen XLIV, 180 — an ziehen XLIV, 184

— altes, mit ainer parchanden cziechen vberczogen XXXVII, 10 — klaines mit ainer leynin cz. von ainer pers., nicht uast gůt XXXVII, 22 — altes, poses, mit ainer zwilchin z. vberczogen, geflickt, von ainer person XXXVII, 14 — klaines, von ainer person, mit ainer zwilich. z. vbercz. XXXVII, 20 — kl. von zwaien person. mit ainer zwilch. cz. vbercz. XXXVII, 7 — kl., altes von ainer pers. mit ainer zwilch. z. vbercz. XXXVII, 13 — — kl. altes, uast zerrissen, mit ainer zwilch. z. vbercz. XXXVII, 8 — mit ainer hauslodin decken (*F* ziechen) XLIV, 177 — *s.* gutschenbettly.

pettstuell, *Betstuhl,* LI, 57.

bede, beede, *beide,* LIV, *S.* 123, LV, 125, LVI, *S.* 120.

bedenken, *sich entsinnen,* XXXIII, 116.

betewern, *part.* beteurt, -tewrt, *schätzen,* VIII, *S.* 17, LVII, *S.* 132, LXXIV, 125.

pet-, bedtschadt, pettschet, petschaft, -schafft, betschafft, pitschaft, *pl. auch* petschäff, *Pettschaft, Siegel,* XII, *S.* 26, XXV, *S.* 40, XXVII, *S.* 43, XXXI, 266 *Anm. und S.* 65, XXXV, 106, 131, XXXVI, *S.* 81, XLIII[a], *S.* 95 — aufgetruckht LV, *S.* 126 — silbrein LXVII, 9.

bedůrffen, *bedürfen, benötigen,* XXXIII, 24.

beuelh, -uelch, *Befehl,* II, *S.* 1, 3, VIII, 5, LVIII, *S.* 133, LIX, *S.* 137, LX, *S.* 141, LXXI, *S.* 184.

bevelhen, -uelhen, *befehlen, empfehlen,* XXXI, *S.* 53, XXXII, 38, LXXVII, *S.* 194.

befragen *refl., sich erkundigen,* LI, *S.* 116.

begeben *refl., sich begeben, ereignen,* XXXIII, 26.

begern, *begehren, fordern,* XXXI, *S.* 53, — *subst.* XXXI, *S.* 53.

begriffen *part., enthalten,* XXVII, *S.* 43,

behaimisch, -hamisch, pehemisch, *böhmisch*: *s.* trinckhkrueg, marcelln, messer.

behalten *part., vorbehalten (s. Tirolische Weist. I, 192, 2, 5, 10, III, 4, 25, 11, 30, IV, 216, 11) XXVIII, 28.*

behaltsweise, behalds- behaltzweyse, in, *zur Aufbewahrung,* XLIII[a], *S.* 93, LXXVII, *S.* 194.

pehemisch: *s.* behaimisch.

behůtten, *behüten, schützen,* XXXIII, 110.

bey, *durch,* LXIV, *S.* 158 *Anm.,* LXV, 231 *Anm.*

peitel, *Beutel,* LXXVIII, 32 — *s.* puluer-, mel-, roken-, waitzenpeutl.

pewtelkasten, pewtelkastn, pewtlkasten, peuttlkassten, beittelcasten, *s. pl., nicht der Beutelkasten in der Mühle, sondern* = peutelvass. *Ein Local ist nur* LX, 79 *angegeben, wo er sich im* speißgaden *befindet und mit dem* peutelvaß *LIX, 82 identisch ist. Im Inventar von Vellenberg vom Jahre 1532 erscheinen im* undern speisgaden ain peytl oder melkasten, ain meltruchn, ain speistruchn *und in dem vom Jahre 1511 in der Kammer neben der* gesellen stuben *ausser Mehl- und Speistruhe* ain peutlkasten — XXII, 11, XXV, 61, XXXIII, 87, XXXIV, 37, XV, 79.

peütltuech, *nicht zu Mehlbeuteln verwendetes Tuch, das nach der Mehlgattung bald feiner, bald gröber, Seide oder Wolle ist, sondern der Mehlbeutel selbst,* LXXIV, 27.

peutelvass, -vaß, pewtelvass, -uass, -fass, pewtlfass, -pewtl-, peütlfas, peitelfas, peitluaß, bůttelvaß, buttel-, puettellvass *s. pl., nicht, wie Lexer im Mhd. Wb. I, 290 angibt, ein lederner Sack, der oben zugezogen werden kann, sondern zum Beuteln des Mehls bestimmtes Behältnis, dann auch Kasten und Truhe für gebeuteltes Mehl (Diefenbach, Gloss. S. 563[b]* succina meltrog ł butteluaß, multrog in quo farina cadit — *S. 573[b]* taratandara rede-, meel-, sichtbudel, beutelfaß, beutel, den die myle trybt — *S. 539[a]* situla mel- ł peitelkasten ł -uaß: *Liederbuch der Kl. Hätzlerin S. 315). Die tirol. Landesordnung v. J. 1573, VI, 67, bestimmt* von ainem Stár roggen, so gemalen wirdet, soll ain Fierer, aber von ainem Stár Waitzen sollen zwen Fierer Beütelgelt gegeben werden, vnd die Müllner dargegen mit Syb vnd Peüteln, zů yedem Meel gehörig, nach notdurfft vnd wol versehen sein. Welcher sein gemalen Trayd selbst anhaimbs peütlen laßt, der soll dem Müllner von demselben Trayd kain Peutelgelt zugeben schuldig sein. *Darnach wurde das Beuteln des Mehls nicht blos in der Mühle, sondern auch im Hause besorgt (s. auch Tirolische Weist. IV, 613, 45), woraus sich das häufige Vorhandensein eines Beutelkastens* (peutelvass *etc.*) *erklärt* — I, 24, III, 36, XII, 22, XIII, 50, XX, 25, XL, 35, XLIV, 223, XLV, 158, XLVI, 44, LVII, 16, LVIII, 21, LIX, 82 — alts XLVI, 108.

peuttlschreyn, *andere Bezeichnung für dasselbe Gerät, das im Verzeichnis der Ausgaben für das Schloss Salern von 1471, Bl. 2[a]* pewteltruchen *genannt ist,* XXXI, 175.

beysein, *part.* beygewesen, *dabei sein,* XXXVII, *S.* 82.

beywesen, beiwesen, -besen, peywesen, *Beisein, Gegenwart,* IX, *S.* 19, X, *S.* 21, XXVII, *S.* 42 *Anm.,* XXXIX, *S.* 87, XLVI, *S.* 107, LI, *S.* 115 *u. ö.*

peluis (*s.* beck) cum canna argentea LXXVIII, 159 — argentea cum fusorio minore deaurato LXXVIII, 132 — magne sparsim deaurate LXXVIII, 158.

pelice *s., Decke von Pelz,* XXIX, 157 *Anm.*

pëll: *s.* päl.

pelles (*s.* vel): *s.* aptare.

peltz, pelcz, pelltz, *Pelz,* XXX, 53, 90 — pöser LXVI, 88 — füchseiner LXXII, 14 — *s.* wacht-, wachterpelz.

beltzin, *von Pelzwerk: s.* teckin.

pem: *s.* päm.

bemelt, *erwähnt,* VIII, *S.* 17, IX, *S.* 24, XXVII, *S.* 43, XLV, *S.* 107, LX, *S.* 141.

ben = beng, *wenig,* LIII, 54.

benant, *genannt,* LXXVI, *S.* 193.

benantlich, -nentlich, *nämlich,* IV, 275, LIV, 9.

pendens (*s.* hangend): *s.* litere.

benedictional, *Buch, das die kirchlichen Segensformeln enthält,* LXXX, 63.

pentzel, pöntzl, püntzel, *kleiner Panzen, dial. Panzele* — mit pulver XXXVI, 36 — mit (eysnen) fuessengel XLV, 210, XLVI, 38 — mit smaltz LIX, 167 — *s.* vrnpönczl.

per, *männliches Schwein,* LIV, 25.

beraitt, *bereit, bar: s.* gelt.

pertinentie (*s.* zůgehör *etc.*): *s.* lectus.

pereysen, *beim Ziegelmachen zum* bern *(durcharbeiten) des Lehms verwendetes Werkzeug, eine Art Haue mit breiter Bahn. Schmeller, Bayer. Wb. I, 258, führt aus den Münchner Zunftsätzen von 1420 an:* Item man sull die erd zu den ziegln in der grub mit fünf gengen tretten und in dem stadl als lang pern, daz kain knoll darinn vnd zach genug sei — zum ziegel XLII, 67.

perel: *s.* perl.

perenketen *s., Bärenkette,* eysnein, mit aym eysnein halspant IV, 64.

— spiess, -spies, pernspieß, -spyes *s. pl., Spiess zur Bärenjagd, der eine blattförmige, spitze Klinge, an deren Dille häufig ein Knebel befestigt war, und einen starken, klafterlangen Schaft hatte,* IV, 193, XLII, 38, L, 42, LXXI, 1, LXXIII, 51 — gueter XXXII, 53.

pernspieseysen *pl., Klingen zu Bärenspiessen,* XLIV, 34.

peren-, pernsmaltz, *Bärenfett: s.* vasel, hafen.

berf (= werf *im andern Exemplar*), *Drehkurbel; im Inventar desselben Schlosses vom Jahre 1517 steht dafür* ain eysner trewl zu ainem schliffstain — *s.* schliffstain.

perg, *Berg: s.* Rodnegk; purkchperg.

— eysen *pl., Spitzhauen zum Auflockern des Bodens, Losbrechen von Steinen, Ausgraben von Wurzelstöcken etc. benutzt, in Südtirol noch Bergeisen genannt; in einem Kalender des 15. Jahrhunderts (Hs. in Brixen) heisst es beim Juni:* Der ander may bin ich genant, hawen vnd pergeysen nim ich in die hant. *Im Verzeichnis der Ausgaben für das Schloss Salern von 1471 findet sich Bl. 1[b] der Posten:* Item zway pergmaister, dafür XX gr. — XXXIII, 70.

perg-, bergamen, *Pergament, s.* psalter, půch, meßbuch, special, zedel; binden.

— um, *dasselbe: s.* libellus, quotlibetum — album: *s.* coopertus.

pergamenein, -en, pargamein, *von Pergament: s.* brief, psalterli, püchel, mes-, vrbarpüchl.
perglein, *fortlaufende Reihen Reben in den Weinbergen, noch Bergeln genannt,* LXVII, 166.
berichten, *part.* bericht, *berichten, belehren,* XIII, *S.* 26, XXXIII, 3, 104, LVIII, 167.
perl, berl, perel, perlen *pl., Perlen,* XXVIII, 14, LXXVIII, 21 — *s.* preysel, coperaltaschen, kreicz, leysten, vmbral; bestickt.
— e, *dasselbe: s.* cirothece, infula — magne: *s.* agnus dei.
perlengoller = perlenschilt, LXXVIII, 45.
— schilt oder goller, *mit Perlen besetzter schildförmiger Besatz (cappa) am Chormantel,* an ain chorkapen oder mantel LXXVIII, 48 *und Anm.*
— mûtter, mutter, *Perlmutter: s.* pacem, loffel.
perlein, *Dimin. v.* perl: *s.* chron.
perlin, per-, përlein, perlen, *von Perlen, mit Perlen besetzt: s.* preis, knopff, gaisl, schiltt, widen.
pern-: *s.* peren-.
pern-, pernner, *Berner, denarius veronensis,* XXXI, 2, 3, 5, 7 *u. ö.,* XXXII, 59, 61, XXXIII, 32, LIV, 27, 33, LVI, 49, LXVII, 172, 173, 176, LXXII, 2, 3 *u. ö.*
ber-, pernisch, *kaum veronesisch, sondern von ital. Bernia, das ist ein grober Stoff zu Mänteln, der ursprünglich von Hibernia kam (s. Diez, Etymolog. Wb. I, 62): s.* priesterrogk, hosenn, rockh.
berûrend, berürnd, *betreffend,* XIII, *S.* 26, XLIV, *S.* 96 — beruert, *erwähnt,* XXXI, *S.* 54, 65.
pes, pess *adj.: s.* bös.
pes (*s.* fûß): *s.* agnus dei, pacem, piccarium, piccariolum, credentia, flascone — deauratus: *s.* ymago.
pes, pöss, *ital. peso, Gewicht = 25 wälsche Pfunde (s. Rottleuthner, Localmasse S. 93),* LIII, 55, 56 — *s.* wag.
peschaiden, *unscheinbar, einfach: s.* trüchen.
beschaw (*s.* visitatio), *von der Obrigkeit, Herrschaft vorgenommene oder angeordnete Besichtigung,* LXXIV, 91, 108.
beschawen, *part.* beschawet, -schawt, peschautt, *amtlich besichtigen,* XV, 44, XXXVII, 23 *und S.* 82, LXVIII, *S.* 182, LXXVI, *S.* 192, 193.
beschawung = beschaw, XXXI, 100.
beschehen, be-, weschechen *part., geschehen,* XXXVI, *S.* 81, XLV, *S.* 107, LIII, *S.* 120 *u. ö.*
peschiessen, peschüssen, *durch Schiessen erproben,* LXIII, 50.
beschlagzug, peschlagzeug, *Schmiedewerkzeug zum Hufbeschlage,* LIII, 46 *und Anm.*
beschlagen *etc.: s.* beslagen.
beschlossen: *s.* beslozzen.
beschnitten, *am Rande beschnitten: s.* ducattn.
bestättbrieff, *Bestätigungsurkunde,* XXXI, 248.
bestâtnûzz, *Bestattung, Beerdigung,* LXVII, 87.
bestellen, *bestellen,* LXV, 231 *Anm.*
bestickt, *bestickt,* mit perlen: *s.* daschen.
besehen, *obrigkeitlich besichtigen,* LXXIV, *S.* 187.
pesem *pl., Besen,* XLII, 88.
besetzen, *besetzen,* XXXIII, 105.
besichten, *part.* besicht = besehen, LIII, *S.* 120, LXXIV, 125.
besingen, *die Exequien für einen Toten singen,* LXVII, 74.
be-, peslagen, be-, peschlagen, beschlagn, weschlachen, *beschlagen,* XLVIII, 21, XLIX, 16 — *part.* (mit eysen): *s.* aymer, kasten, kubel, drischel, truhen, trühl, firschlag, vischtruhen, grettreder, gwantkasten, lädel, 'agenle, raysspenck, reder, stermass, wagen, wasserlagel, czigkel — mit eysenstängl: *s.* vensterramen — (mit silber): *s.* pörten, portengurtl, pörtl, kopff, kopfflin, taschen, taschenmesser, degen, degenell, têschel, gürtl, hallsgûrtell, hôdler, horen, löffel, messer, messerlin, ryeml, schyn, wâgstgûrtell — (mit silb.) vnd vergult: *s.* fagina, schayd.
beslozzen, -slossen, -schlossen, *verschlossen, eingeschlossen,* XIII, *S.* 26 *Anm.* — *s.* truhen.
pesseren, pessern, *verbessern, Schiesspulver* LXIII, 47 — *Bettgewand* LXI, 1, 4, 5, 7, 8, 9, 10, 12, 15, 16, 18, 19, 20.

besunder *adv., abgesondert,* XLIV, 291 *Anm.* — *adj., besonder,* LXXI, *S.* 184.
peutel-: *s.* beitel.
pewernweingarten *pl., Bauernweingärten,* XXXI, 64.
pewl: *s.* biel.
bewart: *s.* webaren.
bezalen, *bezahlen,* XLI, 10.
pfhaffenkamer (?) LXXIV, 62.
pfaiten, phayttn *pl., der Volkssprache noch wohlbekannte Bezeichnung für Hemden,* XXI, 37 — *s.* truchn; padphaid, vnderphaiten.
pfant, phannt, *Pfand,* LXXIV, 4, LXXVI, 2, 21, 24, 25, 26.
phann, pfann, phann-, pfannen, *im pl. sw.* phann-, pfann-, fpann-, phan-, pfanen, phanenn, phannenn, pfhann-, phonen, phanan, *nur* LXXX, 82 *st.* pfann, *Pfanne. Das Verzeichnis der Ausgaben für das Schloss Salern von 1471 gibt Bl. 8a als Preis an:* Item fur vier phannen vmb iii lb. vii gr. — II, 37, III, 30, XI, 15, XV, 24, XVI, 8, XIX, 7, XX, 12, XXI, 64, XXV, 37, XXVI, 6, XXIX, 112, 131, XXX, 29, XXXI, 153, XXXV, 74, XLII, 49, XLVII, 7, XLVIII, 9, XLIX, 6, L, 53, 74, 85, LII, 37, LIV, 33, LV, 31, 45, LVI, 73, LX, 105, LXII, 4, LXXIV, 61, LXXX, 82 — zu dem vnslit LXIV, 265 *Anm.,* LXV, 258 — pöse XX, 47 — pöß vnd gût XIV, 30, LXVII, 55 — gemayn LXIV, 239, LXV, 244 — grosse XXIII, 38, XXXII, 43, LXXX, 99 — clein vnd groß XXIX, 141, 162, XXX, 107, XLIV, 201, XLV, 40, LIII, 14, LVII, 73, LVIII, 107, LXXII, 27 — gross vnd klain, pös vnd gût IV, 101, XXIX, 73, LI, 18, LIX, 58 — alte kûpfrein IV, 338 — eysinne XLVI, 52 — gross, weit eysn. IV, 259 — gros vnd klain eyssn. XII, 53, XIII, 27, XXXIX, 21, XLIIIa, 22 — *s.* pach-, pheffer-, pratt-, prenn-, kesten-, visch-, gieß-, gluot-, leim-, nudlpfannen.
pfannen-, pfanaknecht, phanenknet, *Pfannenknecht, auch Pfanneisen, Pfannholz genannt, ein eisernes oder hölzernes Untergestell für Pfannen, das auf dem Esstische Verwendung findet. Der eiserne Pfannenknecht besteht entweder aus einem eisernen Ringe, resp. einer durchbrochenen Platte mit drei kurzen Füssen und einem längern, ebenfalls mit einem Füsschen versehenen Stiele, an dessen Ende der ein- oder mehrarmige Pfannenstielhalter emporragt, oder hat die Form eines langschenkeligen Dreiecks mit einem Fuss an jeder Ecke. Beide Arten erscheinen häufig mehr oder weniger zierlich gearbeitet. Bessere Pfannenknechte wurden ausserdem verzinnt. So führt das Inventar des tirol. Hauskammeramtes von 1506 Bl. 24a* ain eysen, verzint phanneysen *an. Der aus Holz gefertigte gleicht im Wesentlichen dem eisernen, nur vertritt den Reif eine runde Platte; die Dreiecksform ist mir jedoch in Tirol nie zu Gesicht gekommen. Bemerkenswert ist, dass auch für den eisernen Pf. die Benennung Pfannholz hier und dort gebraucht wird (s. Mittheil. d. anthropolog. Gesellschaft in Wien XXI, S. 108 Fig. 114, XXV, S. 60 Fig. 102 ff.). Im Verzeichnis der Ausgaben für das Schloss Salern von 1471 ist Bl. 8b vermerkt:* Item fur zwen phannenknecht xvi gr. — III, 30, XVI, 14, XIX, 7.
phârd: *s.* phêrt.
phärdl, *kleines Pferd,* apfigrabs LXXXII, 31 — präuns mit aim langen swantz LXXXII, 30 — klains prauns LXXXII, 28 — weiss LXXXII, 32.
pharr, *Pfarre,* zu Plecz, XXIX, 149.
pharrhof, *Pfarrhof,* LXXII, *S.* 184 *Anm.*
pheffer, *Pfeffer,* XXXIII, 1, 5.
phefferphann, pfefferpfann, pfefferpfannen, -phanen, *pl.* phefferphannen, *Pfanne, in welcher der sog. Pfeffer, eine stark mit Pfeffer gewürzte Brühe, gekocht wurde,* XII, 52, XIII, 26, XVI, 8, XXIII, 33, XXXI, 154, LVII, 73.
pfefferpüchs, *pl.* -pichsen, *Behältnis für Pfeffer, Pfefferbüchse,* hoche XXI, 9 — lang hultzin XXI, 42.
— kessel, *Kessel zur Zubereitung der Pfefferbrühe,* II, 33.
pheffersib, *Sieb für Pfeffer oder Pfefferbrühe,* eysnein LXVII, 55.
pfeiffel, *Pfeifchen: s.* schälel.
pheil, pfeil- *etc.: s.* pfil.

phen-, pfen-, pfennich, fenich, -ig, *Fench (Panicum panis)*, XXIV, 9, XXV, 3, XXXV, 95, LIII, 63, LIV, 13, LV, 1 — vngenawen XXXV, 96.
phenningzinspûch, *Buch, in dem die in Geld zu entrichtenden Zinse*, pfenningzins *genannt, eingetragen sind*, LXVII, 120.
phêrt, phârd, *Pferd*, grabs, geet im wagen LXXXII, 47 — swarczes LXXVI, 32, 40 — *s.* veldpferd.
pfil, phyl, pfill, pheil, pheyl, pfeil, pfeyl, fpeil, pheill, pfeill, pfeyll, phfeil, phfeyl, phffeil, phffeill *pl., Pfeile*, XXI, 40, XXXIII, 36, LXIII, 21, 51, LIV, *S.* 158 *Anm.*, LXVII, 55 — vff der mûr I, 6 — blosse, auf einer stell XLVI, 15 (= vnbeslagen pfeilschefft XLIV, 22, *s.* XLV, 192 — böß, alt in dr. laglen XXII, 5 — vergeben: gute (= haüspfeyl XLVI, 1): *s.* lagel — grosse: *s.* truhen — geschiffte LII, 67, LIII, 83 — angeschifft: *s.* lâgel — lang angesch. auf eyben: *s.* trühel — gesliffen LVII, 8 — ledig LV, 21 — stächlein: *s.* legel — welchsche: *s.* trüchel, trühlein — *s.* köchler, trog, truhen, trüchl, vessel, fässlin, hauff, lagel, stübich: fewr-, hauspheil.
pheil-, pfeyleyssen, fpeileisen, pfei eyssenn *pl., Pfeilspitzen*, LII, 66 (geschift), LXII, 33, LXIII, 54 — *s.* fesslinn.
pfilschâfft, pfeilschäft, -schefft, pfeylschafft *pl., Pfeilschäfte*, XLV, 192 — an eysen; *s.* lagel — vnbeslagen XLIV, 22 — *s.* trog, lägl.
phintz-, pfintz-, phincz-, pfintz-, phinstag, *Donnerstag, in der Volkssprache noch Pfinztag, -tig*, XV, *S.* 29, XXXI, 74, 76, XLIII[a], *S.* 93, XLIII[b], *S.* 95, L, *S.* 113, LXIII, *S.* 147, LXVII, 20 *u. ö.*
— rod, *die auf den Donnerstag fallende* rod (*s.* wasserrod), XXXI, 75.
phi-, pfister, pfissster, *Backstube*, XXIX, 61, XXXV, 126, 130, LIV, 32, *z.* LIX, 75 *f.*, LX, 76 *f.*, LXXX, 119 *f.* — *s.* kessel.
pfistergere . . . LXXX, 121.
phister-, pfister-, pfhisterstuben, *Backstube* XVI, 40, XXVII, 26, XL, 7, *z.* LVII, 60 *f.*, LVIII, 127 *f.*
pfistery, pfisterey, phi-, pfistrey, *dasselbe*, XXXVII, 87, LII, 76, *z.* LXIV, 272 *f.*, LXV, 260 *f.* — *s.* ärcker.
pfystrein, *dasselbe*, *z.* XXXVII, 16.
pflaumfedern, *Flaumfedern*, gute: *s.* pett.
phlaumfedern, *adj., mit Flaumfedern gefüllt: s.* kuß.
phleg, pfleg, *Pflegamt*, VIII, *S.* 16, X, *S.* 21, XLVI, *S.* 107, LVII, *S.* 129, 132, LIX, *S.* 137, LX, *S.* 141.
phflegweis, phlegsweyse, in, *zur Verwaltung*, XXXVI, *S.* 79, XXXVII, *S.* 82.
phlueg, pflueg, pflûg, pflug, *pl.* phlûge, phlûg, *Pflug. Nach dem Verzeichnis der Ausgaben für das Schloss Salern Bl. 8[a] kostete 1471 ein Pflug* xvi gr. — IX, 75, X, 81, XVI, 42, XXX, 125, LVI, 81, LVIII, 156, LIX, 151, LX, 110, LXXII, 41 — mit seiner zwgehorung XII, 20, XIII, 64, LVII, 84 — guter XI, 20.
phlûgeysen, *Pflugschar*, LXVII, 32.
phlûgesgret *pl., die zweirädrigen Pflug gestelle (s. Lexer, Kärnt. Wb. Sp. 25, 125 u. 240 unter stöl, Hintner, Beiträge S. 83); das Inventar des Schlosses Schönna vom Jahre 1563 verzeichnet nach den Pflügen* ain ghrett, ain eget, ain grotten mit beschlagnen redern *(s. Schönherr, Ges. Schr. II, 460)* — XVI, 43.
phlueg-, phlûgziech, phlüegcziehen *s., nach Mitteilung A. Menghins der Strick, welcher beim „Krêtpflug" den Grindling mit dem Krêt verbindet. Krêt ist, wie oben bemerkt, das zweirädrige Vordergestell des Pfluges mit der Krêtdeichsel und Grindling die vom hintern Teile, dessen wesentliche Bestandteile Wagnes (Pflugschar) und Riester (Pflugsterze) bilden, nach vorne gerichtete und auf dem Krêt aufliegende Stange. Der Ausdruck Pflugziech mit den andern hier erwähnten soll in Trämin noch allgemein üblich sein und dürfte wohl auch anderwärts im Etschlande noch anzutreffen sein* — XXXI, 219 (*D* pflûgzieth) LXVII, 32 — gut XI, 47.
pfulw, phulwen *s., Federpolster*, III, 34, LXX, 1.
phunt, phund, pfundt, *Pfund Berner = 12 grossi oder Kreuzer*, XXXIII, 31, 32, 33, LIV, 28, LXXV, 8 *u. ö.*

pipp-, pip-, püppen *pl., die zum Ablassen der Flüssigkeit an das Fass gesteckten Röhren mit Drehhahn, Pipen*, XXXV, 117, XLIII[a], 54 — alt XLIV, 114, XLV, 66 — gross XXXII, 15 — messing LIX, 93, LX, 94.
biblia, *Bibel: s.* commentum, speculum — abreuiata: *s.* Summa theol. verit.
pybrein *adj., von Biberfell: s.* huett.
piccariolum (*s.* pecherle), paruum, totum deauratum, cum tribus pedibus LXXVIII, 135.
piccarium (*s.* becher), -a de argento LXXVIII, 136 — antiquum (argenteum) difforme LXXVIII, 140 — (argent.) cum coopertorio deauratum LXXVIII, 155 — (argent.) sine pedibus deauratum cum lilio intus in fundo LXXVII, 134 — argenteum cum corona aurea deaurata cum tripede et cum flore desuper flaueo LXXVIII, 133 — paruum (argent.), superius et inferius in pede deauratum, superius ad modum rose habens formam LXXVIII, 141 — parua (argent.), superius in circumferentia deaurata LXXVIII, 140 — minora (argent.), sup. in circumf. deaurata LXXVIII, 139.
bickel, bikell, pik-, pikhel, pickl *s. pl., Spitzhaue, Pickel*, II, 20, III, 27, XIII, 68, XLII, 61, XLIII[b], 7, XLVIII, 26, XLIX, 21 — klain vnd groß XLII, 72.
pichslin: *s.* pûchslin.
pitschaft: *s.* petschadt.
pitscholen *pl., italienisch pizol (s. Vocabulario trentino-italiano S. 333), Kichererbse (Cicer arietinum), doch erscheint p. davon auch unterschieden, so im Urbar der Grafschaft Tirol Nr. 3 des Innsbrucker Statthalterei-Archives aus dem ersten und zweiten Jahrzehnt des 15. Jahrhunderts, wo Bl. 254[b]* arbais, chiseren, piczol *und Bl. 294[a]* piczol arbaiz, cyzern *verzeichnet sind*, LIX, 174.
biel, piel, paill, pâyll, pewl *s., Beil*, III, 27, XV, 29, XVII, 26, XIX, 7, XLVIII, 29, XLIX, 23 — *s.* fleisch-, hack-, hantpeyhell.
pigel, *Pech: s.* lagel.
pignate *pl.* (*s.* haven), magne et parûe XXIX, 63 *Anm.*
pignolatus *adj.: s.* velutum.
pild, pilld *s. pl.* (*s.* imago), *Bild*, vnser l. frawen mit seiner wappen LXXVIII, 16 = vnnser l. fr., hat Jhesum auff irem arem, ist silbrin LXXIX, 113 — *s.* himltuech; prustpild.
pilterum, *ital. peltro, feines, mit Quecksilber raffiniertes Zinn: s.* prateli, talieri, schudelini, schudelli.
pinden *s., Binde*, swartze zendelein LXXIV, 115 — *s.* aderlasspindten.
pineta, *Pinien-: s.* lignum.
pir-, pyrret, *Barett*, gutz, brauns, doplett LXXI, 13 — rote, scharlich LXXVIII, 38.
pirg *neutr., Gebirge*, XXXIII, 106 — *s.* Donn, Schartten, Sërges.
pirn *pl., Birnen*, XXXI, 34.
piron *masc., Gabel*, silbrin, beschlagen LXXIX, 109 — grosser silbrin LXXIX, 105.
pischoffhuet, *Bischofshut*, swarczer, vnden grüen LXXVIII, 52.
bi-, pischoffstab (*s.* baculum pastorale), *Bischofsstab*, LXXVIII, 34 — mit bischoff Hackhen vnd bistumbs wappen LXVI, 40.
bistumb, *Bistum: s.* Chur, Trient.
pismad, *ohne Zweifel ein zur Aufnahme von Bisam bestimmtes Behältnis. In den Annal. Colon. max. wird zum J. 1174 berichtet, dass die Gesandten König Balduins von Jerusalem dem Kaiser nebst andern Geschenken auch goldene, mit Moschus gefüllte Äpfel brachten, und Bisamäpfel finden wir auch später nicht selten erwähnt. Zu den Kleinodien der Frau* kuchenmaisterin *gehörte nach dem 1465 angelegten Inventar u. a.* ain werguld bissemapfel *(s. Michael Mayr, Reg. Nr. 17912, s. auch Nr. 18455). Am 22. April 1484 kaufte Erzherzog Sigmund von dem Abenteurer Adrian Stabler* 27 pisemaphl *(ebenda Nr. 18825). Im Inventar der Pfarrkirche zu Wertheim vom Jahre 1525 ist* ein grosser silberer biesemapfell *verzeichnet (s. Anzeiger f. K. d. V. 1868 Sp. 223) und in dem des tirol. Hauskammeramtes vom Jahre 1506 erscheint Bl. 4[b]* ain corallene paternoster, daran ain silbrein pisenäppfl *u. a.; einen* schwarczen aitstainen paternoster mit 1 silbren vergulten

pißenapffel *kaufte einmal Tucher (s. Bibliothek d. lit. Vereins in Stuttgart CXXXIV, 61 und Anm. z. Stelle). Rosenkränze mit derlei Anhängseln gehörten wohl zu den Dingen, welche Pilger aus dem hl. Lande mitnahmen. Auch mit Balsam gefüllte Totenköpfchen brachte man in früherer Zeit an (nach P. Leo Wolff in dessen Predigtsammlung Rugitus Leonis 1706, III, 36:* Gleichwie die jenige zu thun pflegen, so an den Rosenkrântzen Todtenkôpfflen haben, inwendig mit kôstlichem Balsam gefüllet, daran zuschmecken und sich zustârcken) — *s.* paternoster.

piss, pis *neutr. pl., Gebisse, Mundstücke zu Pferdezäumen,* LXXVI, 23 — messine, eintzogen vnd ledig LXXXII, 15 — swartz, poss vnd guet LXXXII, 17 — vbergulte zu den grossen zeugen LXXXII, 6.

bissen *masc. pl., Keile,* II, 20.

bla, blab, plab, plaw, blob, plob, plawb, pleb, *blau: s.* pettziech, pölsterziechen, pörtl, pörtn, köpfh, kolter, kolterle, corperaltaschen, küssziechl deck, decklach, frauenrockh, glogglblûm, gugel, hosen, joppen, leuitenrock, leisten, lembrein, mannesmandel, messgewant, ornat, raisrôkgel, reytmanttel, rock, scheken, streyffen, strich, zaichen, ziehen — *subst.: s.* polster.

placawn *pl., Holzstämme, resp. Sägeblöcke von bestimmten Dimensionen. Rottleuthner (Localmasse S. 49) sieht darin mit Unrecht ein specielles Mass zur Messung der Länge von Holzstämmen und vermerkt nach Schöpf, Idiot. S. 506 u. a. den Satz aus Bozner Magistrats-Protokollen vom J. 1493* was über plackawn leng wäre, ist nach dem klaffter zu nemen, *wornach deren Länge weniger oder höchstens zwei Klafter betragen zu haben scheint;* pl. *entspräche also ungefähr der Musel, d. i. ein Sägeblock von zwölf Fuss Länge. Nach dem Urbar der Grafschaft Tivol Nr. 3 im Innsbrucker Statthalterei-Archive Bl. 207a hatte* Peter, sagmaister am Efeis, *u. a. die Verpflichtung, alle Jahre* vi plakawn *zu sägen; in demselben Urbar findet sich Bl. 184a die Notiz* Nota, so gibt der holczczol czw Newenmarckt ygleicher holczflôz mit Rûdern, er fûr vil oder luczel, xviii gr. Item vnd waz placaun vber Caldifer pach heruber gent, von ydem ii gr. czol, vnd wenn man die placaun czû flossen bintet, so mag er dar auff fûrn vil oder lûczel vnd geit niht anders denn den czol. *Die tirol. Landesordnung von 1573 bestimmt hingegen IV, 7:* Nach dem etlich Flôsser vnd Kauflewt zwifach vnd drifach Flôß mit den Plackein vnnd annderm gûtem Zimmerholtz ain Zeit her gemacht vnd auß dem Lannd gefûrt haben, dardurch die Wâld schâdlich verwûst vnnd abgeôdet worden sein, Ordnen wir, Daß bey verlierung des Holtz hinfüran auf kainer Reiff dopplet, zwifach oder drifach, Sunder allain Ainfach Flôß gemacht vnnd auch nit annders dann allain mit Kaufmansguetern wol geladen vnd gar nit lâr auß dem Lannd gefürt werden sollen — lerchenn vnd feuchten XXV, 65.

plat *adj., flach: s.* scheren.

plat *neutr. s., Tischplatte,* LX, 44 *Anm.* — schonn; kerspamen: *s.* schreibtisch — *s.* sagplat.

blattschlos, platschloss *pl., wohl an Türen, Kästen und Truhen anzuschlagende offene Schlösser mit Schlossboden oder Kastenschlösser mit Schlossplatte (s. Müller-Mothes, Archäol. Wb. S. 838). Der Ausdruck kommt auch in Inventaren freisingischer Güter von 1318 und 1320 vor:* duo platsloz — item ii sere platsloz *(Fontes rer. austr. XXXVI, 44, 148)* — XXVI, 5, XLII, 14.

blatt-, platt-, platen *fem. s. pl., nur einmal* (V, 8) *s.* plat, *Platte,* bly II, 21, III, 17, XLIV, 60, XLVI, 6 — mit pley XLV, 183 — mit pley, die ist abgenomen V, 8 — *s.* pley-, hafenplattenn — *grosser, flacher Teller zum Auftragen der Speisen,* zinnen XXI, 31, 36 — *Harnischplatte, spec. Brustplatte,* XV, 5 — nideran, gantz verwüst XXXV, 14 — hangende, pos vnd gut XXXV, 13 (*s.* XXXVI, 33) — halbe liechte XXXV, 37 = XXXVI, 17, XXXVII 37 (h. leichte) — mailendische *(s. Boeheim, Waffenkunde S. 604 f.)* XXXVII, 36 — gantz mailanisch XXXVI, 16 — vberczogne, *mit Stoff überzogen,* LII, 12 — vberzog., pös vnd güt XXXVI, 33 = alt, verdackt, p. vnd g. XXXVII, 50 — welische XXXV, 46 (*s.* XXXVI, 16) — *s.* haus-, stechplatten.

plätel, *kleine Platte,* pley LVII, 33, LVIII, 43, LIX, 113.

bladum, *Getreide,* LXXVIII, 130 *Anm.*

blaueta: *s.* velutum.

plan, plann *masc., fem.* (LXVI, 19) *s. pl., ausserdem pl.* plän, *Teller ohne Vertiefung, womit nun vorwiegend derartige Holzteller bezeichnet werden,* XII, 36, XXIII, 31, XXX, 68, XXXII, 62, XLVI, 47, LI, 33, LX, 86 *Anm.,* LXXIV, 64, — hulczein XX, 13, XXI, 31 — silbre an wappen LXVI, 19 — grosser silbr. LXXIX, 43 — (silbr.) zu kafetk, innen vbergult (mit iren syden tücheren) LXXVIII, 13 — zynein XIII, 11, XXI, 38, XXVI 13, XXXI, 162, XXXIX, 19, XLV, 63, L, 69 — clainer zyn. L, 88 — gross tzin. XXXII, 46 — czin., klain vnd groß LXXII, 16 — gross vnd miter zin. IV, 219 — *s.* visch-, zynplan

pländl, plandl *pl., Dimin. z. v.,* XXVI, 4, LV, 28, 52.

planeta (*s.* messgewant) veluti blauete cum suis fornimentis XXIX, 39 *Anm.* — pignolati afegurati veluti bruni XXIX, 8 *Anm.*

plaspalg, *pl.* blas-, plas-, pläs-, plausspelg, bleßbelg, plespalg, *Blasebalg,* III, 29, XX, 38, XXIX, 99, XXXIII, 81, XXXV, 60, XXXVI, 67, XXXVII, 110, XLIV, 85, LII, 50, LXXX, 108.

plassot, *einen weissen Fleck (Blass) an der Stirne habend: s.* ross.

plaustrum (*s.* fûder, wagen) acetum LXXVIII, 130 — *s.* rode.

pleb: *s.* bla.

plech, pleck, *Eisenblech,* IV, 343, V, 15 — zu thuren vnd wälckhen von eysenn L, 79 — eysnein IV, 23 — *Blech zum Braten,* für das fewr LXV, 247 = für daß feur czcum proten LXIV, 245 — *s.* brust-, eisen-, ofenplech, pley-, zynnplecher.

plechflaschen *s., Flasche aus Blech,* LVI, 109 — alte XLIV, 113 = zynnein flaschen XLV, 65.

— hantschûch, -schûch, -schuch, -hanntschûch, -hanndtschuech, -antschûch, -enschuch *pl., die zum Harnische gehörigen Handschuhe aus Eisenblech,* XXXI, 134, LXXVIII, 124 — alt XXXV, 36, 52, XXXVI, 22, XXXVII, 42, LXVII, 84, 101, LXXVI, 27.

— sloss *pl., Kastenschlösser aus Blech,* newe XIII, 73.

bley, pley, pley-: *s.* bly.

bleßbelg, plespalg: *s.* plaspalg.

bly, bley, pley, *Blei,* XX, 8, XXXIII, 5, 37, XXXIV, 22, 23, XLIX, 10 — an zwain stucken III, 16 — getzogns XLII, 3 — *s.* blatten, plätel, püchsenkugl, gewychtstain, stück.

pleyplatten, -platen, pleiplaten *pl., Bleiplatten,* VI, 11, VII, 11, VIII, 11, IX, 13, X, 12, LIII, 76, LXIX, 12.

— plecher, *Bleche von Blei,* XLII, 86.

blykuglen, pleykugelen, -kuglen, -kugeln, -kugln, pleybkùgeln, pleykugel, bleykûgl *pl., Bleikugeln für Büchsen,* XXXIII, 50 — zu der tarraspuchssen XXXIV, 8 — zcu terrisp. LXII, 27 — zu scherenpüchsen LXIII, 24, LXIV, 297 — klain vnd gross III, 17 — *s.* pùtrichlein, kugelmodl, loffl.

pleyen, *von Blei: s.* pecher, spênglein.

blob, plob: *s.* bla.

plôcher *neutr. pl., Holz-, spec. Sägeblöcke. Im Verzeichnis der Ausgaben für das Schloss Salern vom Jahre 1471 steht Bl. 11b* Am Suntag nach sand Veittag Petzallt ich den Sagmaister, das er lannge Plöcher zu fleckhen snaid, icxvii schnitz, vom Schnitz iiii f., xviii lerchen fleckhen, vom schnitz i g., dar zue vi g. fur speis. — feuchteine LXVII, 93.

plocherker, *Erker auf dem Castell Buon Consiglio, wo sich der Block, in den Gefangene gelegt wurden, befunden haben dürfte, z.* LXIV, 172 *f.,* LXV, 200 *f.*

ploderrökl, *weites, bauschiges Röcklein mit dergleichen Ärmeln,* swartz, kurtz, gefülts LXXIV, 41.

bloss, ploss, blos, *bloss, Gegensatz zu* rauch*: s.* dekhen — *ohne Spitze: s.* pfeil — *ohne Schaft: s.* kröndl — *ohne Überzug: s.* bettli — *ohne Zugehör: s.* meßgewänd.
pluemenn, plumen (*s.* flos), *Blumen: s.* ausgenät, golter, glogglblûm.
plu-, bluuial, *Pluviale, Rauchmantel,* weiß barchaten XXIX, 13 — weiß, gemosirtt XXIX, 31.
plumazi *pl.* (*s.* bolster) XXIX, 54 *Anm.*, 156 *Anm.*
plunder, *Hausrat, Habseligkeiten, jetzt gewöhnlich für wertlose Sachen gebraucht, doch Plünderfuhr, -wagen, plündern, d. i. aus einer Wohnung ausziehen,* XXVI, 14, LXVIII, S. 182 — allerley von speys vnd anderm LXXIII, 55 — *s.* haus-, eysenplunder.
bock, *pl.* pöck, *bockartiges Untergestell für Büchsen und Geschütze: s.* hagkenpüchssen, stainbuchs.
— büchsen *pl.*, *Büchsen mit Bockgestelle,* LXX, 4.
pöckelpüchsen, bockelbuchsen, pocklpuxen *s. pl., dasselbe,* klain XXXIX, 12 — grosse eysnein XXXIII, 113 — geuast III, 12.
bök-, bocklin, bockly *s. pl., kleines Bockgestell für Büchsen,* I, 2, II, 10 — *s.* schermbuchsen, stainbüchsslin.
boch, *Woche,* LII, 93.
podagra, *Podagra,* XXXIII, 116.
pött: *s.* bett.
poden, podn *s. pl. Fussboden,* im keller: *s.* estrichflecken — *Stockwerk,* vnndterer *z.* LX, 64 *f.*
— laden, *pl., dicke Laden für Fussböden, in der Volkssprache auch Bodenflecken genannt,* lerchen XLIV, 88.
pot-, pottich, potig, pot-, potting, potigen, pottigenn, potign, *masc. u. fem. s. pl.* (*s.* vasseli), *Bottich,* XXXVII, 84, L, 63, LII, 20, LXVI, 48, LXVII, 63 — mit kraut VIII, 41 — dar inn etw. mel XXX, 88 — da man wasser in tutt XL, 8 — czu wein XXIX, 146 — alteu XXXIII, 91 — klain XXV, 11 — claine, czu gerben XXIX, 94 — grosse XXV, 10 — grosse, zu gerben XXIX, 93 — dicke veŭchtein IV, 265 — lercheine tzu öl XXXII, 12 — alt lërch. IV, 309 — alte lërch. von newn vren gross IV, 331 — gutte lerch. XL, 2 — zilig lërch. IV, 265 — *s.* koren-, krutt-, mel-, öl-, wasser-, weinbotig.
pogen *pl., Armbrustbogen,* zu pangkarembrosten XXII, 4 — *s.* armbrost; hanndpögn.
— zeug, *Zeug, das zu Pfeilbogen gehört: s.* truhen.
poi-, poyen, -enn *s. pl., Fesselringe,* XXXII, 56 — eyssenein LII, 27 — *s.* malensloss, slosser; arm-, pain-, halspoyen.
poläcken *s., Leibchen (s. Cimbr. Wörterb. S. 218, Lusern. Wb. S. 25 s. v. polak, Bacher, Die deutsche Sprachinsel Lusern S. 40),* XXX, 55.
polass, *blasser Rubin: s.* rinck.
politeneysen: *s.* palitten.
bol-, pol-, pölster, polsster, polstar *s. pl., ausserdem pl.* pôl-, pöl-, pöllster (*s.* plumazi), *Polster,* IV, 159, X, 65, XI, 8, XII, 30, XIV, 21, XIX, 1, XXI, 7, 17, 32, 45, 47, 55, 56, 65, XXIII, 29, XXV, 15, XXVI, 3, 8, 22, XXIX, 111, 115, 118, 122, 134, 150, 156. XXX, 49, 99, XXXI, 122, XXXII, 25, 58, XLII, 28, XLIII[a], 2, 79, 95, 104, *z.* XLV, 11 *f.*, 14, XLVI, 78, L, 30, 33, LI, 9, LII, 77, 78, 83, 84, 85, LIII, 3, LVI, 2, 7, 12, 117, 118, LVIII, 9, 59, 66, 73, 90, 97, LIX, 11, 32, 41, 44, 51, 129, LX, 16, 52, 57, 62, 69, LXI, 2, 4, 5, 7, 8, 10, 11, 13, 15, 16, 17, 19, 20, 21, 23, 24 *und Anm.*, LXII, 1 *Anm.*, LXIV, 2, 9, 17, 23, 29, 36, 40, 48, 56, 63, 68, 75, 81, 88, 93, 97, 105, 110, 125, 137, 142, 147, 159, 164, 168, 173, 177, 181, 188, 195, 209, 214, LXV, 1 *Anm.*, 4, 12, 19, 26, 30, 40, 47, 58, 63, 72, 79, 87, 93, 100, 105, 109, 120, 137, 142, 147, 153, 163, 169, 175, 180 *Anm.*, 186, 197, 202, 207, 213, 218, LXVI, 61—90, LXVII, 53, LXXII, 6, LXXIII, 48 — alt vnd zerissen XXXVII, 23 — böse V, I — bos vnd gut XXIX, 54, XXXV, 3, XXXVI, 2, LII, 17 — parchati XLIV, 94 — mit plab XLIV, 93 — gestreiffter XLIV, 127, 181 — alter gestreiffter XLIV, 132, 145 — gestreimbte LVI, 19, 24, 29, 33 — hirscheiner zu ainer gutschen XLV, 12 (*vgl.* XLVI, 65) — langer LXVII, 53 — lidrein XV, 33, XIX, 2, XXI, 2, 14, XXIX, 68, LXV, 44 *Anm.*, LXVII, 53 — roter ircher IV, 215 — swartzplaber LXV, 1 *Anm.*, — weisser LVI, 37 — mit parchat vberz. IV, 75, XXXII, 28 — mit weysem parchant vberz. XLV, 11 — groß, derselben zyeche (*d. i.* mit plaben strichen, von parchandt) LXV, 1 *Anm.* — mit plaben ziechen IV, 159, 246, 287 — mit kôllischen z. XIII, 3, XXX, 4, XLV, 13, LXXIV, 47 — alter, mit ainer kôln. cz., zerissen XXXVII, 9 — mit ainr plaben koln. z. IV, 148 — mit plabn koln. z. IV, 168 — gut, der ain mit ainer blaben gestreifften z., der ander mit brawner XLIII[a], 73 — mit ainer gestreifften z. XLIV, 98 — mit leynen z. XXX, 33 — mit leinwat vberz. XLIV, 178 — mit weissen z. LVI, 17 — mit ainer zwilchin cz. XXXVII, 12 — mit zwilch vnd parchand vnderzogen LXV, 1 *Anm.* — mit tzwilch vnd leinbadt vbertz. XXXII, 28 — an ziechen IV, 288, XLIV, 144, 179 — hat ainer ain tz. XLVI, 78 — *s.* gutschen; banck-, hawppolster, pettpölster.
polsterziechen, -zichen, pölsterziechen, pölsterzyechen *s. pl., Polsterüberzug, -zieche,* LIII, 8, LXXIV, 25 — gantz zerrissen XLV, 16 — plab IV, 261.
pölsterlein, polsterly, *kleines Polster,* XLIV, 179 *und* 180 *Anm. (an letzterer Stelle statt* petlin *der andern Hs.)* LXIV, 115, 133, LXV, 127.
pom-: *s.* päm, paum-.
bon, pon, puen, ponen *pl., Bohnen,* XXXV, 100, XXXVII, 103, LIII, 61, LV, 1.
pon *pl.,* mit rigel LIII, 35; *im Inventar desselben Schlosses vom Jahre 1517 steht an der entsprechenden Stelle* drey payer mit drey rigl und mit drey schlossen.
bona mobilia (*s.* hab) XXIX, *S.* 45 *Anm.*
pontificale, *die Amtspflichten des Bischofs enthaltendes Buch,* LXXVIII, 88 — -ia, *bischöfliche Amtskleidung: s.* hantscheĕch.
pontificalschuech *pl., die zum bischöflichen Ornate gehörigen Schuhe,* LXXVIII, 56.
ponez: *s.* panitsch.
pontzen, pünczen *pl., Füsser, Panzen,* LII, 18 — alt IV, 42 — *s.* halbvrnponntzen.
pöntzl: *s.* pentzel.
porkeller, parkeler, *der obere, ebenerdig gelegene Keller* (*s.* keller), *z.* IV, 39 *f.*, XL, 2 — forder XL, 3, 4.
portatilis, *tragbar: s.* ara.
pört-, portel, pörtl, *Börtchen als Gürtel,* mit edelen gestain XVI, 32 — alt, beslagens silbrein LXXIV, 118 — plabs, beslagns mit ringken vnd sëngkl vnd x ringl LXXIV, 78 — röts, besl., mit r. vnd s. mit xvi spëngl LXXIV, 80 — swartz, besl. mit r. vnd s. mit xi lewköpfl LXXIV, 77 — swartz mit r. vnd s. vnd vii spängl LXXIV, 79.
porten, portn, pörten, pörtn *masc. s. pl. Borte als Gürtel,* beschlagn LXXIII, 2 — pleber, beschl., mit sëngkl vnd ringken vnd xli lewköpfll LXXIV, 76 — prawnner LXXII, 57, LXXVIII, 40 — schôn rotter, beschl. LXXIII, 1 — rötter, beschl., mit ainem köstlichen sëngkl LXXIV, 75 — *s.* goltporten.
— gurtl, *aus Borten gemachter Gürtel,* silbrein, beschlagner LXXIV, 4.
port-, portten, *Porte, Tor,* XXXIV, 5, LIII, 89, LXIII, 32 — in dem vorhof XXXVII, 18 — sand Marttins LXIII, 26, *z.* LXVI, 75 — mittere XXXVI, 53, XXXVII, 67 — vndere LII, 91 — *s.* erker, pastey.
— hagken, *grosse Hacken zum Aufbrechen von Toren,* LXII, 34 (= h. zu denn schrencken LXIII, 15).
portennsloß *pl., Torschlösser,* newe, gros mit den rigelen LII, 23.
bordonale *s.* (*s.* hehel) siue canzale ferri cum catena ferri a focho XXIX, 71 *Anm.*
boren, *bohren,* roren: *s.* näbiger.
bös, pös, pöss, pöß, pës, pess, peß, *schlecht, wertlos,* IV, 261, XXXI, 212, XLVI, 95, LXIII, 31, *u. ö.* — *leidend: s.* schinckhen.
postilla, *Predigtbuch zur Erklärung der Sonn- und Festtagsevangelien, in* paruo libro LXXVIII, 104.

pratt-, protphann *s., Bratpfanne,* V, 10 — lange IV, 232.
protknecht *pl., Bratspiessständer,* IV, 98.
bratfüß *s., dasselbe; in einem Inventar der Feste Ehrenberg von 1525 sind nach* ain dryfüs, ain hâl *angeführt* ain prantfûs, zwen gros pratspies — II, 35, 36.
protraisen, -raisn, *dasselbe,* LXV, 245 — täglich LXIV, 242 — new LXIV, 241.
pratspieß *pl., Bratspiesse,* XVI, 13.
— spizz, -spiß, -spiss, -spyss, -spis, -spys, prattspiß, -spiss, -spyss, -spis, bratspiß, -spis, brattspyss, -spis, protspiß, -spiss, -spis *s. pl., dasselbe,* I, 25, II, 32, III, 30, IX, 39, X, 75, XI, 48, XIII, 32, XIX, 7, XX, 52, XXV, 41, XXVI, 15, XXIX, 70, XXX, 108, XXXI, 145, XXXV, 76, XXXVI, 60, XXXVII, 73, XXXIX 21, XLIII[a], 27, XLIV, 62, XLV, 50, LI, 6, 23, LII, 38, LIII, 24, LIV, 33, LV, 30, 50, LVI, 41, LVIII, 113 LIX, 64, LXII, 45, LXIV, 240, LXV, 245, LXVII, 55, LXXX, 81 — klainr IV, 109 — klain, alt, rostig IV, 300 — gross IV, 109, XLIV, 207 — lang IV, 340, XLVI, 49 — grosser, lannger XXXII, 43 — zu hirslebern XLIV, 206.
— schragen *pl., eiserne Gestelle, die zugleich als Feuerbock und Bratspiessständer fungierten (s. Mitt. d. anthropologischen Gesellschaft in Wien XXI, S. 140 Fig. 168, XXIII, S. 149 Fig. 99 f., S. 152 Fig. 116, S. 164 Fig. 157),* XLIV, 200, XLV, 48.
— schreit *pl., dasselbe,* XLIII[a], 29 (= pratschragen XLIV, 200).
prateli *pl.,* de piltero XXIX, 46 *Anm.*
prat-, bratt-, proten, *braten: s.* plech, prantschragen, testen, dryfuess, eysen, haintzen.
prater, *die aus Ständer und Spiess bestehende Vorrichtung zum Braten. Das Inventar des tirolischen Kanzlers Wilhelm Biener führt unter der Einrichtung der Küche u. a. auch einen* Brater *an und in dem des Schlosses Schönna vom Jahre 1563 begegnet* ain selbsgeender eisener prater *(s. Schönherr, Ges. Schriften II, 300 u. 459)* — eisneinn LXXX, 87.
pratram: *s.* brotrem.
prant *part.: s.* geprennt.
brant, prennt *pl., ein bestimmtes Quantum, wahrscheinlich, was auf einmal gebrannt wurde (s. Schöpf, Idiot. S. 53 s. v. brand),* kol XLIII[a], 120 — *Brennholz,* geslagenn: *s.* fûder.
prantrach, -rech, -rauch, *nach* LII *masc., s. pl., eisernes Gestell auf dem Herde zum Auflegen der brennenden Scheiter; im Inventar von Stenico vom Jahre 1517 heisst es* ain prantraichen — XIX, 7, XXXVII, 72 (= prantraitt XXXVI, 59) — klein LII, 41 — grosser LII, 41.
— raff *s., dasselbe,* LXVII, 55.
brantrayt, prantrait, -rayt, -rayd, -rayd, -raitt, pranntrait, -raid, -raydt, pranttraitt, prannd traid, -raidt, pranträt, prandräd *s. pl., ausserdem pl.* prantraiten, -rayten, -raitn, prannd-rauten *und einmal auch s.* prantraitten, *fem., doch* XVI, 26 *masc., dasselbe; in einem Inventar der Feste Ehrenberg von 1525 kommt dafür die Bezeichnung* fuirrait *vor* — IV, 97, V, 10, VIII, 55, IX, 36, X, 72, XII, 18, XIII, 30, XVI, 12, XXIX, 140, 165, XXX, 111, XXXI, 226, XXXII, 43, XXXIII, 102, XXXV, 77, XXXVI, 59, L, 90, LIV, 33, LVII, 56, LVIII, 111, LIX, 62, LX, 108 — auff den hert LXII, 7 — klain IV, 299 — grosser XVI, 26.
pranttrost, prantrosten *pl., dasselbe,* XL, 8, LIII, 15 (= prantrech LII, 41).
brant-, prantschragen *s. pl., dasselbe,* XLIII[a], 89, XLIV, 53, 212, XLV, 49, 215 — zu praten *(Feuerbock als Bratspiessgestell adaptiert)* XLIII[a], 30 — im ofen LXIV, 254, LXV, 253 — eysen XLVI, 48.
brauchen, prauchen, *gebrauchen: s.* becher — täglich: *s.* tischtüecher, hantzwehel.
braun, brawn, praun, pravn, prawn, praunn, prawnn, prün, *braun: s.* phärdl, pyrret, porten, kappen, coperaltaschen, credenczglas, dek, frawenmantel, mantel, messgwannt, rock, rosl, ross, sammetjoppen, schauben, schewbel, seyden, vntterrogkl, ziechen — *subst.: s.* vberzogenn.

precheysenn *s., Brecheisen, entweder ein Folterwerkzeug zum Brechen von Gliedmassen oder ein Ring, in den der auf den Pranger Gestellte geschlossen wurde (s. Bayer. Wörterb. I, 339); jenes macht die Nachbarschaft des Daumstocks wahrscheinlicher* — mit zwain schraûfen vnd ain schluschl darzû IV, 202.
— wekgen *pl., Eisenkeile zum Brechen oder Klieben von Steinen,* zw stain XXXIII, 73.
prechen, *losbrechen, klieben,* stain: *s.* wegk — *zerbrechen* LXXVIII, 36 — *part.* gebrochenn, -prochen, broch-, prochen, prochenn, *herausgebrochen,* LX, 26 — *zerbrochen: s.* kandel, targen, hantpüchsn, hanndtgiessfaß, messingpeckh, schriebtiesch, schusslen, sigel, silber, wagenpüchs — *gegerbt: s.* leder.
preciosus, *wertvoll, kostbar: s.* baculum, gemme, infula.
breet, *pl.* prett-, pret-, pritt-, preyter, *Brett,* dennein LXVII, 64 — *Brotbretter* XVI, 40, XL, 7 — *Spielbrett: s.* spiln — *Br. als Buchdeckel: s.* punden, ingebundten — *s.* truhen; anricht-, prot-, krawt-, hachk-, spil-, schach-, schrot-, wurchpret, torckl-, segbretter.
pretnagel *pl., Bretternägel: s.* lagl.
pretspil, *Brettspiel, dessen es verschiedene Arten gab,* L, 24, LXXX, 9 — *s.* tisch.
breuiarium, *Brevier,* magnum, subductum cum rubeo copertorio w. samath LXXVIII, 98.
preyter: *s.* breet.
preis *fem., Schnürband, Verschnürung,* perlein: *s.* rogkh.
preysel *pl., Dimin. z. v.,* mit perlen, an ainer padpfayd LXXVIII, 47.
prent-, prennt-, prentten *s. pl., Kufe, Bottich, dial. Brentn,* VIII, 52 — kraut XLIII[b], 18 — czu wein XXIX, 120 — *in Wälschtirol einst gebräuchliches Weinmass. Wie die Yhre war auch die Brenta von verschiedener Grösse, die von Pergine hatte circa 91 Liter (s. Rottleuthner, Localmasse S. 57),* XXXVII, 89, LIV, 8 — *s.* vass, krautprenten.
prennphann *s., zum Branntweinbrennen gebrauchte Pfanne, dafür nun Brennkessel,* IV, 120.
prennt: *s.* brant.
presentare, *übergeben,* LXXVIII, 92, *z.* 131 *f.*
brief, prief, brieff, prieff, *s. pl., ausserdem pl.* brieue, *Urkunde,* XXVIII, 2, 21, 22, XXXI, 253, 256, 257, 260, 263, 264, LXVII, 21, 23, 25, 26, 28, 31, 35, 36, 46, 86, 89, 138, 139, 141, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 169, 170, 171, 172 — zûm ambt gehorûnd IV, 15 — mit ainem (anhangenden) insigel LXVII, 13, 14, 15, 17, 30, 37, 38, 39, 175 — mit ainem aufgedrukten insigel LXVII, 19 — mit zwain (angeh.) ins. LXVII, 50, 136 — gûter, mit zwâin anhang. ins. LXVII, 91 — mit drein anhangend. ins. LXVII, 11, 12 — mit kûnig Hainr. klâin ins. LXVII, 145 — mit herczog Meinharts maygestat LXVII, 145 — pappiren LXVII, 22, 29, 40, 41, 42, 43, 44, 45. 149 — bappieren mit ain aufgedruckten ins. LXVII, 18, 21 — päbstleych XXVIII, 4 — pergamenein mit ainem aufgedruckten insigel LXVII, 48 — klâiner LXVII, 133 — versigelter XXVIII, 3 — versigelt mit des Hâll ins. LXVII, 149 — versig. mit Chun. v. Payrsperg vnd Hans. Werbergers p. ins. LXVII, 176 — versniten mit zwain anhang. insigel LXVII, 16 — gemain *z.* XXXI, 244 *f.* — guter LXVII, 173, 174, 176 — lateinischer LXVII, 145 — zenicht LVI, 116 — zerissen mit âin aufgedr. ins. LXVII, 27 — zersniten LXVII, 20 — *s.* aser, täschl, trögly, lad, lädlein; anttlas-, aufgeb-, pappir-, bestätt-, kauff-, chuntschaft-, verleich-, vermach-, geltschuld-, gerechtigkait-, geschâft-, gnad-, lehen-, lozz-, noders-, quitt-, rechen-, sant-, spruch-, stift-, vrtail-, wappn-, wechslbrief.
brieflich, *verbrieft: s.* gerechtigkaytten.
priesterrogk, *Priesterrock, Talar,* gutter, schwartzer bernischer, zwyfacher, LXXI, 6 — orkeleyen, langer, zwifacher LXXI, 5.

bring-, pringen, *ausmachen*, LVII, 86, 87, LXVII, 72 — an, *vorbringen, anzeigen*, XXXIII, 1 — in, *anfertigen*, XXXI, *S.* 53.
prot-: *s.* prat-.
prot, *Brot*, XIX, 7 — *s.* drendl, ram; tragen.
— pancklin, *wohl Bank zum Walken des Brotteiges* (*s.* welpank), XLIV, 245.
— pret, -prett, -pret-, -pretter, prottpretter *pl., Bretter, worauf der zu Laiben, Wecken oder anderswie geformte Brotteig gelegt und belassen wird, bis er „gegangen" ist, in der Volkssprache auch Brotflecken genannt*, IV, 330, LVII, 62, LVIII, 129, LIX, 77, LX, 78.
— kasten *für das Brot*, newer XVI, 38.
brot-, protkorb, *entweder ein Korb, in dem das Brot aufbewahrt oder getragen wird* (*s.* korbl) *oder die unter dem Namen* prothangen, brotrem *begegnende Vorrichtung. Auch verschliessbare Behälter, Brotkästen, müssen so genannt worden sein, da einmal ein unverschlossener Brotkorb angeführt ist* — XII, 5, XIII, 56, XIX, 7, XLV, 220, LIII, 49 — vnbeschlossen XLVI, 34.
prottafel, protafl, prottaflen, *pl.* protttafelen, prottaffln, *Brotbrett*, XI, 39, XII, 9, XIII, 59, XXXI, 224, XLVI, 97.
— tûcher, -tücher, -tucher, pröttücher, *leinene Tücher, die über die Brotbretter gebreitet und mit Mehl bestaubt werden, damit der darauf gelegte (geformte) Brotteig nicht anklebe*, XII, 56, XIII, 9, LXIV, 274 *Anm.* LXV, 261.
brotgadenn *s. Vorratskammer, in der das Brot aufbewahrt wird, Brotkammer, z.* L, 61 *f.*
protheng, -hangen, -hanngen *s., dieselbe Vorrichtung wie die Brotrahme, nur hängt sie nicht an der Wand, sondern frei und darum ist auch an der andern Seite das Holzgitter angebracht. Im Holzgau bezeichnet man damit ein an der Gemachdecke vertical aufgehängtes Brett, durch das in gewissen Abständen paarweise Holzstäbchen gesteckt sind, worauf die Brote gelegt werden. Die Bezeichnung kommt auch anderwärts vor (s. Germania XVIII, 374)* XII, 24, XIII, 52, XLIV, 247, XLV, 161.
protmesser *pl., Messer zum Brotschneiden, überhaupt Tischmesser*, XLV, 86 — mit swartzen schaln IV, 202 — mit weissn schaln vnd rot schaiden IV, 202 — *s.* schayd.
— mülter *s., Mulde, Backtrog*, XIX, 7.
brotrem, bratram *s., die der Schüssel- u. Tellerrahme ähnliche „Brotrahm", die indes an der Vorderseite wie eine Hühnersteige gegittert ist, so dass die Brote zwischen den Holzstäben aufgestellt werden können*, II, 38, 39, XLVI, 56.
protschaf, -schaff, prottschaff *s. pl., ausserdem pl.* protschäffer, *Schäffer, in denen der Brotteig angemacht wird*, IV, 41, XXXV, 115, XXXVII, 81, XLIV, 265, XLV, 165, LI, 42.
proten: *s.* praten.
prouiant, *Nahrungsmittel, Proviant*, LIV, *S.* 123, LV, *S.* 125.
brozali *pl., wohl für* pronzali, *Kochgeschirre aus Bronce (s. Schneller, Die roman. Volksmundarten in Südtirol I, 124)*, magni et parui XXIX, 63 *Anm.*
protzen *s. pl., zweirädriges Wagengestell*, XXX, 123 — mit der keten VIII, 57 — mit sambt iren ketten vnd rederen IX, 74, X, 80 — an reder XIII, 66.
prûch *pl., feindliche Einfälle, Einbrüche*, XXXIII, 106.
brunn-, prunn-, prunen, brunnenn *s., Brunnen*, XXII, 14 — *s.* aimer, kamer, kubel, kügel, stublin.
prûnkasten *s., hölzernes Behältnis mit Deckel, in dem das Quellwasser gefangen wird, um es in Röhren weiter zu leiten, dann auch Brunnenstube: s.* kûchl.
prunnkessl *s., (kupferner) Kessel zum Wassertragen*, XXXI, 166.
prunn-, prunerker, *beim Brunnen gelegener Erker, z.* LXIV, 176 *f.* — auf der grönmaur *z.* LXV, 195 *f.*
brunus, *braun, doch entspricht in der deutschen Fassung* schwarz: *s.* velutum.
prustpild, *büstenförmiges Reliquienbehältnis*, dar inn ettwiuil hailtümb ist, LXXX, 66.

brust-, prustplech, prustplëch, -pläch, prüst-, prusplech *s. pl., Brustharnisch*, XVII, 4, XXXI, 132, XXXV, 31, 43, XXXVI, 15, XXXVII, 35, LII, 14, LIII, 80, LXXVI, 28 — altz XXXIX, 14 — alte LVII, 21, LVIII, 31, LIX, 101 — mitter XXXIV, 1.
psal-, salter, *Psalmenbuch*, L, 10, LXXX, 64 — alter XXIX, 89 — in bergamen XXIX, 5.
psalterium, *dasselbe: s.* glosa.
psalterli, *Psalmenbüchlein*, klains pargameins LXIX, 33.
bu, paw, paẅ, *Bau, Gebäude*, VIII, *S.* 18, XXXIII, 101 — newer V, 20 — *s.* holcz, zangen, zymerholtz.
pauknechtkamer, *Kammer des Grossknechts*, XIV, 17 — *s.* kamer.
pawhof, *Gutshof: s.* Lanndëgg.
baurecht, *vererbliches Recht der Bauleute auf herrschaftliche Güter gegen Einhaltung der bestehenden Verpflichtungen*, XXXIII, 28, 34.
pau-, pawstadel, pawstadl, *Scheune*, VIII, 50, *z.* IX, 74 *f.*, X, 15, 79, *z.* 80 *f.*, XXX, 114, LII, 92 — *s.* kessel.
püppen: *s.* pippen.
puck-, pûck-, pugkler *s. pl. kleiner runder Faustschild, der auch bei Fechtübungen gebraucht wurde (s. Boeheim Waffenkunde S. 190 f., 529, 533)*, XI, 56, XLIII[a], 68, XLIV, 153, XLV, 77 = zum fechten XLVI, 88.
puckl *pl., Metallbuckeln als Verzierung*, klain silbrin vnd vergult: *s.* zewg — *s.* kniepukel.
pûkelein, *Dimin. z. v.*, silbreyn: *s.* gürtel.
pûchel, *Bühel*, LXVII, 5 — *s.* purkchpûhel.
püchel, püchl: *s.* puechel.
büch-, buchlin: *s.* puechel.
püchs, pügß, pûx, *häufiger* pûchs-, pûchs-, pûchs-, buchs-, puchsen, püchsenn, bûchss-, pûchss-, puchssen, buchss-, puchssenn, pûchsn, puchsn, pûx-, puchsenn, pûx-, puxen, *welche Form im pl. neben einmaligem* püchs (XXXVII, 64) *durchaus herrscht — cylinderförmiges Behältnis*, mit hultzen tällern XXXI, 160 — mit zinen t. XXXI, 164 — hultzen: *s.* täler — lannge, mit tëlleren, loffeln, tringkgeschirren *u. a.* XLIII[a], 109 — messen, zu weirach XXIX, 18 — *breiter eiserner Ring, der innerhalb der Radnabe angebracht wird*, eisen, gehort in ein zugrad XLVI, 30 — *allg. Bezeichnung für die Feuerwaffe, auch für Geschütze*, II, 44, XV, 1, *z.* XXX, 141 *f.*, L, 99 — mit aim roten fûtral IV, 172 — die hacken haben XLV, 195 — scheust hinten vnd vor auß LII, 2, LIII, 68 — claine XLI, 6 — die gross LXXX, 112 — grossy VI, 6, VII, 6, VIII, 6, IX, 6, X, 5, XXXV, 24 — groß vnd klain II, 7 — kuphren LVI, 47 — gross kupfr., auf zway redern XXXVII, 67 — lang kuphr. XXXVII, 64 — michle küphr. LVI, 46 — eysen XXXVII, 67, LVI, 47 — alte zerbrochen eysn. XX, 54 — klaine eis. XXXIV, 31 — grosse eissn. XXXVI, 52, XXXVII, 97 — gross vnd klain eys. XXXVII, 65. XL, 32, LIV, 5 — lenger eysn. XXII, 3 — vngeûaste eysn. IV, 56, XXXVIII, 11 — gefast XXXVI, 40 — alt, mit holtz gefast LVII, 29, LVIII, 39, LIX, 109 — messin, scheust ain stainn von zehen phunden XXXVII, 63 — *s.* lädlein, pfeffer-, tallerbüchs; rorpuxen; püchsenmodel, pulfertäschen, karren, drum, model, negbar, stuck, wagen, zünttring, zwuren, bock-, pöckel-, kamer-, karren-, klotz-, kolben-, terras-, eisen-, viertail-, haken-, hant-, haubt-, haufnitz-, hew̆-, morser-, scherm-, slanngen-, stain-, stern-, stra-, wagenpüchs.
püchsenpuluer, pûchsenpuluer, -pülüer, puchsen-, buchsnpuluer, püchsennpüluer, puchssenpulver, pügsen-, pugsen-, püxen-, puxen-, pukxenpuluer. büchsen-, puchsen-, püxenpulfer, püchssen-, puchßen-, pügsenpulffer, püchssenpûlffer, *Schiesspulver für Büchsen*, XLI, 7, LV, 19 — in ainem karnier LXIX, 8 — in aynem feslen LXII, 18 — in ainem kl. säckel XXII, 5 — guettes: *s.* fässlein — *s.* türlin, vëssel, vaßlein, lagel, vrenpontzl.
büchsenkâmerlin, *Kammer, in der die Büchsen verwahrt sind*, LXX, 8.
püchsen-, pûchsenkugeln, pûchsen-, puchsenkugelen, buchsenkuglen, püxenkugelen, püchsenkugl *pl., Büchsenkugeln*, IX, 13, X, 12 — aus bley ge-

macht: *s.* pütrichl — stainein XXII, 6 — *s.* pazeiden, vessel, model.
püchsenhaws, *das zur Aufbewahrung der Büchsen bestimmte Gebäude, z.* L, 66 *f.*
puchsnmaisterkamer, *Kammer des Büchsenmeisters, z.* LXVI, 80.
püchsen-, pûchsen-, pûchsen-, puchsenmodel *s. pl., Form zum Giessen der Bleikugeln, Kugelmodel,* zû puchsen VII, 12, VIII, 12, IX, 14, X, 13 — klain vnd gros XLIV, 2 — *s.* hanndpuchsnmödl.
püchsen-, bûchssenstain *pl., steinerne Geschützkugeln, mit deren Herstellung sich in der Regel die Steinmetze befassten, die auch ins Feld rückten (s. Wotschitzky, Beiträge zur Geschichte des Krieges Erzherzog Sigmunds mit Venedig 1487. Programm des Gymnasiums in Bielitz 1890, S. 14); in den Rechnungsbüchern der Herrn von Schlandersberg erscheint 1399 eine Ausgabe von 4 lib. für den Maurer,* der die pûxenstain hawet *(Mitteil. d. Inst. f. österr. Geschichtsforschung II, S. 610),* II, 12, 16 — gût, klain vnd grösser IV, 346.
pûchsnstainring *pl., entweder eiserne Reife, mit denen die Steinkugeln kreuzweise gebunden wurden, oder die Ringe, welche in grosse Steinkugeln eingelassen wurden, um sie leichter heben zu können. Das Inventar* Vermerckt den zeug vnnd annder, so vonn Büxen vnnd saylenn, die der k. mt zûgehören, zu Triendt im gsloß sein (1494—1505), *verzeichnet u. a.* ring zû den grossen buxen, da man die stain durchzeucht — eysnein IV, 54.
püchsenstokh *pl., wohl Ladestöcke,* XXV, 27.
pûchs-, puchs-, pichslin, *kleines büchsenförmiges Behältnis,* LXXIX, 106 — silbr. vergult, schlecht LXXIX, 115 — *kleine Schiessbüchse,* eysin XLIV, 152, — *s.* ladbuchßlin; stainbûchsslin.
puttein, -ewn *pl., die in Südtirol üblichen Rebengerüste, Pataun, pl. Patäun genannt (s. Schöpf, Idiot. S. 809),* XXXI, 46 *und Anm.*
bûttel-, buttel-: *s.* peutel-.
pütt-, putt-, buttrich, *kleines tragbares Fässchen, Bütterich. In den Rechnungsbüchern der Herrn von Schlandersberg wird berichtet:* In derselben zeit, do man des hauses phlegen mûst, han ich mit den wahtern verzert an chost und an wein 8 lb, wan man teglich wein in pûtrichen und chost in sekchen mûst auf das haus tragen *(Mitteil. d. Inst. f. österr. Geschichtsforschung II, 585)* — XXVI, 18, LIII, 49 — mit scharnagelen XXII, 2 — *s.* arbaiter-, trinck-, vischputtrich.
pütrichl, *Dimin. z. v., dialekt. Bütterle,* clains voller püchsenkugl aus bley gemacht XLVI, 5.
pûttrichlein, *dasselbe,* mit pleybkûgeln XLV, 183 (= XLIV, 8 ain halb pazeiden mit pûchsenkugeln).
bütinen *pl., Bütten,* III, 36.
puettellvass: *s.* peutelvass.
pûech, puech, pûch, puch *pl.* püech-, puech-, buech-, pûch-, püch-, puch-, bucher (*s.* liber), *Buch,* XX, 34, XXIII, *S.* 38, XXVIII, 21, XXIX, 90, LXVII, 128, LXXI, 3 — *Ausgaben betreffend* LXVII, 111, 116, 117, 123, 126 — *Güter und Grundzinse betreffend,* LXVII, 115, 121, 122, 125, 127 — zum Kunttersweg LXVII, 124 — *s.* zins LXVII, 134 — mit ainem krewczlein âins vadens LXVII, 109 — in pappir (in pappiro) LXVII, 114, 115 — in pergameno LXVII, 111 — gepunden in perg. im Chunttersweg LXVII, 130 — alte LXIX, 36 — klâine tewtsch vnd auch in latein LXVII, 47 — klain vnd groß LXXII, 61, LXXIV, 72 — klayne vnd grosse, mit pretteren ingebundten LXXI, 2 — clain vnd groß, boß vnd gut XXIX, 43 — verpetschaft IV, 19 — *Messbuch: s.* racz . . . — *s.* antiphonari-, tagzeit-, lehenn-, mess-, vrbar-, zinspûch, bet-, gesanng-, rayt-, reigister-, sanckbucher.
puech-, pûch-, püchel, puechl, püchl *s. pl., Dimin. z. v.,* XX, 35, XXXI, *S.* 53 — alte: *s.* trühel — alts pergamenes IV, 202 — alte, klaine XXVII, 3 — aufgedrucktz Petrûs de Crescencys *(dessen Werk Ruralium comodorum libri XII)* IV, 202 — *s.* gesannk-, inuentuary-, mes-, vrbar-, tzolpüechl.

büch-, buchlin, pûchlein, *dasselbe,* hat ettlich commun inn III, 5 — damit man wasser vnd salz segnet III, 6 — ist zaubbrey vnd vil klains pungtlein dar inn LXVII, 160 — *s.* meßbuchle.
pulu-, pulü-, pülv-, pülu-, pulv-, bulu-, pulf-, bulf-, pulffer, *Schiesspulver,* XXXIV, 7, 24, 26, LXIII, 47, 50, 51, LXIV, *S.* 158 *Anm.* — in ainem tonnfäßlin LXX, 15 — in aim veßlin vnd in den ladtrucken III, 19 — in ainem offen vessl. XXXV, 19 — in einn klainn feslin LXIII, 49 — alts LXIII, 47 *Anm.* — niw LXIII, 52 *Anm.* — *s.* pöntzl, kübel, kugell, vessel, vesslin, hafen, laden, lagel, stossen; püchsen-, zindpuluer.
— peitel *pl., Beutel, Sack für Pulver,* LIII, 72.
— kubl *pl., Pulverkübel,* XXXIII, 47.
— -, pulfertaschen, püluertäschenn, pulfertäschen *pl., Taschen für das Pulver, besonders für Zündpulver,* VI, 9, VII, 9, VIII, 9, IX, 11, XXXIII, 48, LXIII, 30 — czu hagenpüchsen LXII, 29 — lidrein, die zû dy o. pûxen gehoren XXX, 144.
pûlfersack, *Sack, in der Regel aus Leder, für Pulver,* mit zynntpûlffer XLV, 183 (= XLIV, 7 ain lydrin sackh).
buluerwag, *Pulverwage,* hültze III, 26.
bullen *pl., Bullen, Urkunden,* mit anhangenden insigelen XX, 58.
Pülner, *apulisches Pferd,* apfigraber, LXXXII, 19 — graber LXXXII, 22 — grab. vom Ebenstain LXXXII, 23.
punct *pl., Stücke, Artikel,* XXXI, *S.* 65.
punden: *s.* gepunden.
pungtlein, *Pünktlein,* klain: *s.* pûchlein.
püntzel: *s.* pentzel.
pünczen: *s.* pontzen.
purck-, purkch-: *s.* burg.
purd, purdenn *fem. pl., Bürde, in der Volkssprache Bûr,* mit eissen XXXVI, 43 — eysens (eysenn) XXXVII, 62, L, 79 — gantz eysen XXXV, 27 — zerbrochen eysen XXXV, 28.
burg, *Burg,* II, 17, 31, 36, 39 *u. ö.*
purkchperg, *Burgberg,* weingarten am LXVII, 91.
purkchpûchel, *Burgbühel,* LXVII, 4 — weingerten am dem LXVII, 2 — âin zugehörung bey dem — LXVII, 3 — *s.* egart.
purckfrid, *Bezirk, in dem die Burgherrschafft die niedere Gerichtsbarkeit ausübt,* zû Gufidawn XXXIII, 8 —
burggraffenkamer, *Kammer des Burggrafen, z.* LXVI, 65.
burghût, *Bewachung der Burg, Burghut,* XXXV, 106.
bursa, *Tasche,* LXXIX, 90 — cum certis gemmis LXXIX, 95 — cum medeis argenteis LXXIX, 92 — cum varia moneta LXXIX, 94 — pauonacea LXXIX, 77 — parua LXXIX, 91 — rubea LXXIX, 75 *Anm.* — parua rubea LXXIX, 89 — *s.* crux.
pûschel, *Bund, Büschel,* lanntzenschafft XLIV, 266 — (feuchten) rûder XLIV, 267 *und Anm.* — *s.* eisenpüschel.
pûx, pûx-, puxen: *s.* püchs.
püxen-, puxen-: *s.* püchsen-, pûchsen-.

C. K.

cappaun, kappawnn, kapaun, cappeun, -eün, -ewn, capeun, koppewn, -ewn *pl., Kapaune,* XXXI, 9, 16 *u. Anm.* 56, XLIII b, 22, LIII, 98, LVIII, 177, LIX, 117.
cappell, capell, ka-, capel, ka-, cappellen, cappellenn, cappelln, -eln, ka-, capellen, capellenn, kapelen. *Das Wort erscheint nur einmal* (*z.* XLVI, 111 *f.*) *im Nominativ und zwar in der Form* capellenn, *sonst ausser dem Genitiv* LXXI, *S.* 184 *stets in Verbindung mit Präpositionen* (an, auf, in, zû), *doch galt die Endung* -en, -n *den betreffenden Schreibern wahrscheinlich auch für den Nominativ* — IX, 17, *z.* X, 16 *f.*, XXI, 63, XXVII, 1, *z.* XXXVI, 88 *f.*, XXXVII, 92 *f.*, XXXVIII, 1 *f.*, XXXIX, 24, XLV, 206, XLVI, 35, *z.* 111 *f.*, LII, 60, *z.* LIII, 84 *f.*, LVII, 62 *Anm.*, *z.* 65 *f.*, *z.* LVIII, 139 *f.*, LIX, 141 *f.*, 147, *z.* LX, 27 *f.*, LXXX, 56 *f.* — *s.* knoppf, glökl; s. Bläsen, s. Michels, s. Vlrichs capellen.
kappen, *pl., Kapaune,* XL, 36.
kappen *pl., Eisenkappen,* XVI, 1 — *s.* huntskappen.

kappen, cappenn *s., die Kappe erscheint unter den Kleidern von Leuten weltlichen und geistlichen Standes, bald gesondert angeführt, bald als zu einem Rocke oder Mantel gehörig bezeichnet. In Verbindung mit diesem wird es sich um eine Kapuze handeln, sonst ist darunter ein kurzer Mantel mit Kapuze zu verstehen* — LXXIV, 43 — prawne LXXVIII, 82 — pr. mit vechwemel vnterzogen LXXVIII, 80 — prawne mit gefeintten fechwemmenn vnderzogen LXXIX, 69 — fechwemmin, mit prawn vberzogenn LXXIX, 68 — grab LXXI, 11 — rote scharle LXXVIII, 81 — rotte sch. mit seyden vnderzogen LXXVIII, 79 — schwartze LXXI, 7 — *s.* rockh — *Kapuze*, LXXIX, 51 — *s.* mantel, chorkappen.

kåpplein, *kleine Eisenkappe,* LXVII, 105.

capitale, *Hauptbuchstabe*, argenteum et deauratum: *s.* registrum.

capitulum, *Domcapitel, z.* LXXVIII, 131 *f.*, 154 *f.*

capsa, *Behälter verschiedener Form und Grösse, z.* LXXIX, 74 *f.*, 89 *f.* — cypressina cum humerali et aliis corporalibus LXXVIII, 153.

kapuczen, -utzen *s., Kapuze: s.* mantl.

cat-, cathena (*s.* ketten), argentea: *s.* flascone — ferri: *s.* bordonale.

kadenätsch *s., nach freundl. Mitteilung Prof. Gartners wird in Gröden mit t‚adinátʃ die Pflugkette, die mittels eines eisernen Pflöckchens den Pflug an den Pflugkarren fesselt, bezeichnet; bei den Fassanern, Buchensteinern und Ennebergern bedeutet das ähnlich lautende Wort „Eisen beim Pfluge", in Engadin ist chadanatsch, charnatsch, „eiserner Riegel, eiserne Querstange". Da in unserm Inventar unmittelbar vorher Pflüge und Pflugscharen verzeichnet sind, gehört die* k. *auch hier zum Pfluge und ist wohl die oben erwähnte Pflugkette. Kette, Querstange, Riegel bedeutet auch ital. catenaccio* — XXX, 127.

catenula, *Kettchen: s.* crux.

cathena: *s.* catena.

kafetk, *Confect: s.* plan.

kayserlich: *s.* mayestat.

kalb, *pl.* kelb-, kalber (XXVI, 21, LVII, 19 *Anm. fem., s.* vitulli), *Kalb,* XXX, 137, LVII, 19 *Anm.* — vernd zogene XXVI, 21 — hewrige XXIX, 174 — järige XI, 5.

— fel, chalbfell *pl., Kalbfelle,* XXVIII, 15 — gärbte XXX, 83.

kalbel, -ell *s. pl., ausserdem pl.* kalbelen (*fem.* XI, 3, XXVI, 21, LVII, 64), *Kalb,* XI, 3, XVII, 35, XXVI, 21, LVII, 64, LXXII, 32 — junge von fertt vnd vorfertt XXIX, 104.

kalch, *Kalk,* XXXIII, 99 — geprennter XLIII[a], 123.

kalcidonen, calczidanen, kalcziadonein, *von Chalcedon (Edelstein): s.* paternoster.

calcidrell *masc. pl., kupferne Wassereimer (s. Schneller, Die romanischen Volksmundarten in Südtirol I, 126; Bacher, Die deutsche Sprachinsel Lusern S. 284),* clain, XXIX, 142.

calix (*s.* kelch) LII, 62 *Anm.* — cum patena LXXVIII, 146 — calices deaurate XXIX, 1 *Anm.* — *s.* ciphi.

kambprad, *Rad, das an den Seitenflächen oder am Rande mit Zapfen, die in ein anderes Rad eingreifen, versehen ist,* zu ainer hanntmül, XXII, 7.

kampfswert *pl., Schlachtschwerter,* alte XXXII, 52.

kamett: *s.* komat.

kam-, cam-, kamm-, camm-, cham-, khamer, camr, *pl.* kämer, kam-, cameren, kamerenn st. *sw. fem. Kammer, Gemach ohne Heizvorrichtung, z.* IV, 285, 330, XXIX, 86, 90, 98, XXXVII, 10, LXIII, 41, LXIV, 4 *Anm.*, 26 *Anm.*, LXV, 1 *Anm.*, 9 *Anm., z.* LXVI, 61 *f.* — darin ain ambtman leit *z.* IV, 125 *f.* — da der Antoni in leitt LII, 81 — des pawknechts oben auf der wer *z.* LVIII, 83 *f.*, *s.* LIX, 42 — *neben* des pawknechts c. *z.* LIX, 49 *f.* — des pfaffen *z.* LX, 73 *f.* — obenn auf bei des pfaffen c. *z.* LX, 73 *f.* — des pflegers LII, 77 — an des phlegers stuben *z.* LVIII, 57 *f.*, LIX, 6 *f.*, *s.* LVII, 42 *Anm.* — *des Bischofs* LXV, 1 *Anm.* — des vorderen porttner *z.* LXVI, 88 — des briesters XLV, 138 — des caplans bey der styeg *z.* XXXVII, 7 — des camrers *z.* LXVI, 78 *f.* — der camerer *z.* VIII, 37, IX, 67, X, 40 — des chelners LII, 84 — deß Klausen ob meinß heren stuben *z.* LXIV, 8 *f.*, 150 *Anm.* LXV, 2 *f.* — die ander da pey *z.* LXIV, 15 *f.*, LXV, 10 *f.* — des kochs *z.* XXXVII, 8 — da etwo die koch inne gelegen sein, vor auff dem öbren gang *z.* LXVI, 77 — der chöchin LII, 82 — des kuchelmaisters LXVI, 61 — des Velbergers LVI, 94 — der frauen XIV, 12 — des Gorgen XL, 24 — dar inn maister Hanns gelegenn ist *z.* L, 32 *f.* — der herren bey dem stüblein *z.* XXXVII, 12 — des herrenn *neben der* stuben, da ain pfleger in ist, *z.* LX, 6 *f.* — meins herren VI, 14, 15, XI, 28, 29 (Vlr. Griesinger), LII, 85, LXVIII, *S.* 182 — meinß heren genaden *(von Trient)* LXIV, 186, *z.* 213 *f.* — meins genedigen, genedigisten hern z. IV, 164 *f.*, IX, 34, XXXII, 36, *z.* XLIII[a], 1 *f.*, 71 *f.*, XLV, 1, 141, LVI, 1 — meins g. h. neben der stuben *z.* VIII, 36, IX, 66, X, 39 — meins g. hern *neben der* oberen (grossen) stuben *z.* LVII, 5 *f.*, LIX, 125 *f.* — nächste darnach *z.* LVII, 9, LVIII, 14, LIX, 139 — *dem* stübl meins g. h. *gegenüber z.* IV, 208 — des hertzogenn *z.* LX, 49 *f.*, *s.* 45 *Anm.* — *neben* des hertzogenn c. *z.* LX, 55 *f.* — etwo genant in der jünckfraŭ k., *der Amtmannsk. gegenüber z.* IV, 157 *f.* — der jungfrawen *z.* XXXVII, 11 — da die iunckhfrawenn innenn ligen, *neben* des herrenn c., *z.* LX, 14 *f.* — da Linhart, vnderhaubtman, in leydt LII, 83 — oben *z.* IV, 242 *f.* — obere XXII, 1, XXXII, 51, XLVI, 85, LII, 75 — vndere *z.* XLIII[a], 102 *f.* — auf dem palast XXXVII, 4 — mittere auf dem vnndteren poden *z.* LX, 64 *f.* — bei dem prunen *z.* VIII, 31, IX, 59 *f.*, X, 45 — ob dem prunnen VIII, 54 — hinder der kochstuben XXI, 65 — daran XXI, 66 — enhalb des estrichs *z.* IV, 238 — entgegen dem estrich vber *z.* IV, 255 *f.* — im frawennzymmer *z.* X, 42 *u.* IX, 84 *Anm.* — pey dem fuetterkastenn *z.* LXVI, 81 — im gwelb *z.* IV, 285 — vor dem gwelb an der stuben *z.* VIII, 27 *f*, IX, 53 *f*, X, 57 *f.* — in der hell *z.* LVIII, 64, 65 *f.*, 72 *f.*, LIX, 29 *f.*, 36 *f.* — gegen dem hof *z.* LVII, 11, LVIII, 16, LIX, 140 — ober dem schnegken *z.* XXI, 15 *f.* — auf dem snecken *z.* XXI, 19 *f.* — *ob dem* schreibstübel IX, 45, X, 44 — auf der stiegen XXI, 56 — *neben der* stuben gegen dem thor in dem vnderen gemach *z.* LVII, 13, LVIII, 18 — daneben *z.* LVII, 14 — vor der newenn stub. XXX, 30 — bey der obrenn stub. *z.* LI, 1 *f.* — *neben dem* stublen XL, 30 — *hinter dem* hindern stubel XXI, 3 — ob der silberkamer *z.* X, 51 *f.* — an der silberstub. *z.* LIX, 120, 121 — vnden im sloss *z.* VIII, 41 — oben auf dem neuen zymer *z.* XLVI, 93 *f.* — darneben *z.* XLVI, 96 *f.* — oben in m. gn. hern von Osterreich zymm. *z.* L, 83 *f.* — da die monicion inn leyt *z.* XXXVII, 49 *f.* — da die vrn ist gestanden XL, 25 — alte XLVI, 84 — newe LII, 58 — klaine *neben* der stuben XXI, 31 — grosse XXI, 34 — neŭgetafelte *z.* IV, 209 *f.* — *s.* flecken, slŭssel; pauknecht-, pfhaffen-, puchsnmaister-, burggraffen-, kellner-, knecht-, koch-, kraut-, diern-, traid-, Garlles-, gast-, harnasch-, haus-, herren-, mel-, Niettarts-, raiß-, speis-, schlaf-, schützen-, silber-, wacht-, wachter-, wintterkammer.

camera, *dasselbe,* domini reverendissimi *z.* LXXIX, 1 *f.*

kamerpugsenn, -puxen, *pl., Geschütze mit Hinterladung; im Inventar des Schiesszeugs auf den Schlössern Stein, Toblino etc. aus Herzog Sigmunds Zeit erscheinen* czwo eisen kamerpüchsen, schießen pley klain — LIII, 66 — mit iren czugehor LII, 4 — *s.* kocher.

camersilber *pl., silberne Schüsseln, die zum Kammerschatze gehören,* grosse LXXIX, 36.

kamerel, *Kämmerlein, neben dem* stübel im frawenzimmer IX, 84 *Anm.* — klaines *z.* LIX, 18 *f.*

kämer-, kámer-, kamerlein, kemrle, *dasselbe,* XL, 20, — obers XLV, 132, 149

— vnter der stieg *z.* LXIV, 34 *f.* — auf dem sal vnter der stieg *z.* LXV, 24 *f.* — *s.* büchsenkâmerlin, tor-, milch-, stainkemmerlle.
kammat: *s.* komat.
chant: *s.* chennen.
cancellare LXXVIII, 130 *Anm.*
kandaler *neutr. s., viell.* = kandelier, newes XI, 42.
kand-, kanndel, kandell, kandl, khanndl, *pl.* kandel, kandl, kanndl, kand-, kanndelen, kandeln, kandlen, -enn, kantlein, kandln (*s.* canna), *Kanne,* XXI, 8, 30, 31, 60 — alte, zerprochne XLIV, 118 — grosse XI, 26 — klain vnd groß XXVI, 20, LVI, 109, LVIII, 125, LXXII, 25 — hangende, *an einer Kette hangend; das Verzeichnis der Ausgaben für das Schloss Salern vom Jahre 1471 führt Bl. 8b an* Item ain hangende kandel, wigt ix phundt iii virtel, ain phundt vmb viii gr., facit vij lb. perner, fur ain geheng dartzu v gr.; *s. auch Straganz, Hall in Tirol I, 340* — XI, 42, LI, 30, LVI, 109 — grosse hangende L, 110 — hanngende von fünff massen gros XXXII, 47 — höch XV, 16 — messynn LI, 12, LXVII, 32, LXXII, 22 — brochen mess. L, 60 — grosse mess. IV, 138 — silbrein als giesuässer LXXVIII, 5 — groß swäbisch, *schwäbische, die auch im* Kandelgieser Spruech *von Hans Sachs (s. Mitteil. aus dem german. Nationalmuseum II, 74 f.) erwähnt werden:* kandell, pauchett, schwebisch vnnd glatt, außgestochenn *etc.,* LVII, 72 = gr. zinn. mit zwen zugken LVII, 72 *Anm.* — zynein XX, 56, XLII, 45 *Anm.* — zyn., pös vnd guet XXXIX, 19, LXVII, 55 — klain zynn. vonn ain halbs tringken XXX, 16 — gros zinn. mit zwen zugken LVII, 72 *Anm.* — zin., klain vnd gross LIX, 91, LX, 92 — czyn-, clain vnd groß, boß vnd gvt XXIX, 48 — hoch zin., herüernd von Orlande IV, 29 — ainmassig XLIV, 116 — zwymässig (von czwayen massen) XII, 38, XIII, 13, XV, 16, XVI, 18, XLIV, 115, XLV, 68, L, 94, LI, 29, LVII, 72, LXV, 234, LXXIV, 68 — *s.* drewtrinckhenn, trincken-, gieß-, mass-, seydel-, zynnkanndel, vierteil-, schenkkandelen.
kanten *pl., dasselbe,* zwymassige XXX, 76 — *s.* trincken-, giess-, maßkantten.
kandelier, kandlier, kanleir, gandler *neutr. s. pl., Leuchter;* messingew kandelier *sind auch in einem Inventar vom Jahre 1425 (Anzeiger f. K. d. V. 1874 Sp. 181) verzeichnet; s. auch Zeitschr. f. d. Alt. XXII, 99* — XV, 18, XVI, 19, XVIII, 15, XXVI, 15 — messein zû ainer kerczen XXIII, 32.
cantrelli *pl., Kännchen,* deaurati pro missa LXXVIII, 149.
cantri siue fusoria (*s.* gießkandel) magna (argent.), sparsim deaurati LXXVIII, 156.
canipa (*s.* keller) LXXVIII, 130.
canna (*s.* kandel) argentea: *s.* peluis.
canzale (*s.* haken) ferri: *s.* bordonale.
canz-, cancz-, cantz-, kantz-, kanczley, cantzlei, *Kanzlei,* LXI, 13, LXIII, 45, *z.* LXIV, 1 *f.,* LXV, 56 *f.,* LXVI, 70 *f.* — meins gn. herrn VII, S. 16, XLV, *S.* 107 — *s.* kochcamer.
kar, cher *neutr., Mulde, Schüssel,* mit smalcz XI, 71 — hülczeins IV, 111.
carallen: *s.* korellein.
karel, kärler *neutr. pl., Dimin. zu* kar, XIX, 7 — klain vnd groß LIII, 23.
karelen: *s.* korellein.
kar-, cariol, kariöl, karöl, karmöl, gargöl, *andere Bezeichnung für* radlpett, XXI, 17, XXIV, 12, XXXVII, 10, 12, 47, XLIV, 100 *Anm.,* LXV, 45, 56 — vnder meins herrn bett XLIII[a], 77 — allt XXXII, 37 — new XXXII, 37 — *s.* petstatt, spanbett.
— pett, *dasselbe,* IV, 145.
— petel, *Dimin. z. v.,* XLIV, 101.
karmöl: *s.* kariol.
kar-, kärnier *masc., lederne Tasche, aber auch sackartiges Behältnis aus Tuch (s. Der deutsche Anteil des Bistums Trient I, 397),* LXIV, 274 *Anm.* — grosser LXV, 265 — *s.* püxenpuluer.
carniolus, *Karneol, Halbedelstein: s.* annulus.
karöl: *s.* kariol.
karren *s. pl., ausserdem s.* karr, *Karren,* LVII, 85 — *zweirädriges Karrengestell für Orgelgeschütze und andere Büchsen. Im Inventar* Vermerckt den

zeug, so mein genediger herre hertzog Sigmund auf den geslössern vnd stetten zu Swaben vorhannden hat, *vom Jahre 1461 erscheinen unter Bregenz Bl. 1a u. a.* ain stainpuchss in ainer lad gefast vnd gehört auf aynen karren. — Item die karren mit newn darraspüchssen. — Item ain karren mit ainer langenn darraspüchsen vnd mit zwain hackenpüchsen darneben vnd die tarraspüchs hat man gefast in ain gerüsst. — Item aber zwo darraspüchsenn, die ligent in aynem gerüsst vnd gehören in ain karren; *das Inventar* was herrn Hans Casp. von Laubnberg als öbristem zugmaister yngeantwurt ist *vom Jahre 1486 verzeichnet u. a. Bl. 1a* viii slanngn auf kärrn, v stainpuchzzn auf ⟦k. *und Bl. 1b* i streytkarren mit xlvi pûchsl. — mitt iii bûchssen II, 5 — mitt xi bûchss. II, 6 — mit xv bûchss., groß vnd klain, II, 7 — lâr zunn bûchss. II, 27 — *s.* morser, stainbuchs: wallcharren, ziechkërren.
karrenpüchss, kharrenpüchs, kornpûchss, kärennpüchssen, karrenpuxen, -pugxsen, *pl.* karrenpüchsen, karennpüchssen, karren-, carren-, karrn-, carrnpuchsen, *Büchse, Geschütz auf fahrbarem Gestelle,* VII, 4, VIII, 4, IX, 4, X, 3, XXXIII, 42, XLV, 84, LXIII, 39, 43, LXVI, 76 *Anm.* — auf der wêre VII, 16, VIII, 16, IX, 16, X, 4 — mit aim komet vnd geschirr XLIV, 273 — mit sambt zway wol beschlagen rederen XLVI, 110 — nit gefast LXI, 39 — michel VI, 6 — *s.* stain.
käs, chäs, käss, käß, kas, chas, kaß, kes, keß *s. pl., Käse,* XV, 38, 45–51, XXVIII, 26, XXX, 91, LIX, 173, LXXII, 38 — Gredner XIV, 33 — alte Gr. XIX, 3 — grün XIX, 8 — mer III, 39 — *s.* truch, hurd, schot; speiskäß.
— kärlin *pl., gewöhnlich zum Formen der Käse bestimmte Holzgefässe von verschiedener, meist cylindrischer Form, die siebartig durchlöchert sind, damit die im Quarke zurückgebliebene Molke abtropfen kann. Sie werden noch Kasker genannt; die im Eisacktale gebräuchlichen muldenförmigen heissen Schotten-, Kasmulter* — XXXI, 201.
käskasten, *pl.* kâskästenn, *Kasten zur Aufbewahrung der Käse,* IV, 47 — hülczeinr IV, 83.
keßtrog, *Truhe zur Aufbewahrung von Käsen,* I, 17.
kässuntag, *der Sonntag Invocavit,* LXVII, 26.
keswag, *Wage, mit der Käse gewogen wird,* allte, rottige, XXXII, 57.
casa (*s.* hus) noua XXIX, *S.* 45 *Anm.*
castel, *Castell: s.* Tryendt.
kast, chast, kast-, cast-, chast-, khasten, kastenn, kassten, kastein, kastn, *pl.* kasten, -enn, kästn, käst-, kässtkesten, *Kasten,* IV, 127, VIII, 31, IX, 60, X, 46, *z.* XIII, 35 *f.,* XVI, 28, 34, XXI, 35, 44, 59, XXV, 55, XXXI, 192, 195, 197, XXXIII, 69, XXXIV, 35, XLIV, 41, XLV, 212, LIII, 28, *z.* LXXIX, 102 *f.,* LXXXI, 3 — mit allerlay tischlerzeug vnd zymerzeug XXXIII, 54 — mit mell XVI, 47, XX, 2 — mit werchzeug XXI, 46 — verpetschaft XXI, 8 — gûter XI, 31 — gut XXV, 54 — klain XII, 14 — klainer XIII, 36 — grosser XII, 13 — hocher XXI, 11 — beslagen VIII, 24, IX, 46, 50, X, 59, 61 — guter, beslagner XIII, 35 — höch, beslag. VIII, 27, IX, 53, X, 57 — 4 egketer LX, 13 — vorheinr, vnterslagen, an ain slos IV, 88 — hulczen LII, 65 — ingemaürt LII, 65 — zirmeiner zû gewand oder zû harnasch XXXIII, 103 — *Kornkasten, entweder ein grosses hölzernes, auch gemauertes, mit einem Deckel versehenes Behältnis für Korn oder ein eigenes Gebäude, in dem die Kornvorräte untergebracht wurden. In diesem Sinne ist es an der zweiten Stelle und wohl auch an der ersten aufzufassen, z.* XXXVII, 98 *f., z.* LVIII, 174 *f.* — *Geschichteter Holzstoss,* XXII, 14 — *s.* slos; pewtel-, prot-, prûn-, käs-, gewant-, harnasch-, mel-, milch-, speis-, weinchasten; koren-, traid-, fueter-, zercasten; schintelkasten.
käst-, châstel, kestel, kestell, cästl, kestl, këstl, kast-, castel, castl *s. pl., Kästchen,* IX, 65 *Anm.,* X, 38, XXII, 9, XXIV, 18, XL, 19, 27, XLVI, 35 — zun giesuass VIII, 32, LVII, 82 — mit ainnem zynein giessuass XXXIII, 68.

LX, 2 — alts LVII, 58 — newes LIX, S. 137 *Anm.* — klaine XL, 6 — klains mit zwaienn wappenn angemalt, Osterreich vnnd Sachssen LX, 38 — egket zwifach LX, 12 — *s.* truchl; pet-, fueter-, gießvaß-, speiskästel.

kastell-, kastlnagl *s., grosser Nagel oder Haken, ein Kästchen daran zu hängen, oder Gesperre (s. Türnagel im Bayer. Wörterb. I, 1732), für ein* k. — eyssin XXXI, 221.

kâst-, käst-, kestlein, kestlin, kastlein, *Kästchen*, XXXI, 194, XLV, 206, XLVII, 14, LXVII, 7 — da man gleser einhengt V, 20 — mit hailtüm XXIX, 25 — *s.* giesvass, melkestlin.

casteladen, kastladen, castelleden, kasteleden *pl., von ital. castellata, worunter man in Welschtirol ein grosses, mehr längliches Fass zum Transport der Praschlet, das an Stelle des Spundloches eine viereckige Öffnung zum Füllen hat, versteht. Das Inventar von Buon Consiglio vom Jahre 1524 führt* 20 khasstaladen *in der Torkel an und in dem vom Schlosse Arco vom Jahre 1579 erscheinen Bl. 6ª nach Füssern und Panzen* drei newe casstlath — XXIX, 147, XXXIV, 11, XXXV, 88, XXXVI, 76, LIII, 48, LXVI, 47 — gût vnd pös XXXVII, 83.

kastraun, castrawn *pl., Hammel, dialekt. Gstraun,* XXXI, 60, LIII, 102 — *s.* czcutaylen.

castronen *adj., von Hammel- oder Schaffellen: s.* dekh.

castrum (*s.* slozz) LXXVIII, 130 *Anm.* — *s.* Numy, Boniconsilii.

kasel, kasell *fem. s., Messgewand,* XL, 34 — schwarcze leynwatte mit ainer newen albenn XXIII, 5.

kauffbrief, -brieff, *über einen Kauf ausgestellte Urkunde,* XXXI, 247, 254, 259.

kaufmanschatz, *Kaufmannsgüter, Waren,* XXXIII, 25.

chaufweys, in, *kaufsweise, durch Kauf,* LXVII, 173.

kauf-, kauffen: *s.* kouffen.

katz-, käczen: *s.* gatzen.

kâtz-, ketzlin, *kleine Gatze,* II, 37 — messin XLIV, 205 (*wohl* = mess. wassergatz XLV, 54).

ket-, kett-, kętten, kettenn, kettn *s. pl.* (*s.* catena), *Kette,* darein man die gefangen legt V, 17 — lange: *s.* czigkel — ysin: *s.* kubel — eysen an der zistern V, 12 — gulden LXXIV, 86 — silbrenn LXXIV, 86 — übergült LXXIII, 3 — *s.* arm-, painpoien, protzen, daschen, höll, luchter, wetzstain, anhenngen: peren-, eisen-, huntz-, wagenketen.

— anzug, kurtzer XLIV, 248.

kettenflaschen *pl., wohl an einer Kette aufgehängte Flaschen,* LXVI, 53.

— hantschûch, -schuch *pl., Kettenhandschuhe, Kampfhandschuhe aus Ringgeflecht. Sie gehörten zur gewöhnlichen Mannschaftsausrüstung, wie z. B. aus der Harnisch- und Waffensteuer der Gemeinde Gries bei Bozen vom Jahre 1478 und 1489 hervorgeht* — LXII, 11, LXIII, 7, LXIV, 277.

ket-, köt-, kottin *adj., irden: s.* hafen, rabscharben.

kegel *pl. Geschosse von konischer Form,* eysne: *s.* knotzn — *s.* wurffkegel.

keil, keyl *pl., Keile,* eysnein XIII, 70, LIII, 32, LXIV, 267 — *s.* eyssen-, seczkeyl.

kelch, kĕlch, kelich (*s.* calix), *Kelch,* XXIX, 1, 126, XXXVI, 88, XXXVII, 94, XXXIX, 24, XL, 34, LXX, 9, LXXX, 56 — an ain patenen XX, 18 — mit der pat. XLV, 117 — mit ainer samatten corporaltäschen XXIII, 7 — mit seiner zugehorung LIII, 85 — mit ainer pat., klain LXXIX, 88 — kupffrin mit der pat. LXIX, 27 — kupfr. vnd vergult LVIII, 142, LIX, 144 — kupfr. vergult mit pat. LVII, 66 *und Anm.* — kchupphr., vbergult XXVII, 5 — vergült mitsambt der pat. XXXVIII, 3 — vergulter mit ainer bat., daruff *s.* wappen: rot sparren vnd ain rotter van in wyßem *(das Wappen der Grafen von Montfort)* III, 3 — vergollte, der ain kupferenn, der ain silberenn LX, 31 — silbrein vergulter LXIX, 28 — silbr. vergult mit seiner pat. LVII, 66 *und Anm.* LVIII, 141, LIX, 143 — silbr. vergüllter mit sambt dem pat. vnd aller ander seiner zuegehör XLVI, 112 — sülbr. mit iren pat., ain grösser vnd ain clainer, alles vergult vnd mit iren corporaltaschen L, 6 — (silbr.) verdackter, vergult, bischoff Hacken wappen LXVI, 10 — gross silbr., vergult mit iren decken LXXIX, 11 — silbr., vbergült VII, 18, VIII, 18, IX, 18, X, 17, XXVII, 5 — (silbr.) mit ainer pat., vbergult LXXVIII, 54 — (silbr.) vbergült, mit vberdecken LXXVIII, 4 — sülbr. mit s. pat., vnuergült, genant sand Vlrichs kelch L, 5.

keld-, keler, keler-: *s.* keller.

celebrare, *feiern,* LXXVIII, 118 *Anm.*

kelich: *s.* kelch.

kell, kel, kĕl, kellen, -enn, khell-, keell-, köllen *fem. s. pl., Kochlöffel mit langem Stiele, Kelle,* XXI, 64 — eysen IV, 104, IX, 43, X, 78, XI, 48, XVI, 9, XIX, 7, XXXI, 156, L, 52, LII, 37, LIV, 33, LVIII, 115, LIX, 66 — eys., pòss XLIV, 204, XLV, 57 (= kochkellen XLIII[a], 24) — eys., pöß vnd gût XXX, 106 — grosse eys. L, 112 — *Giesslöffel,* gross, dar inn man gûst III, 28 — *s.* mòrtterkòll, koch-, faym-, wasserkelen.

kellennambt, *Kelleramt,* XXXII, 5.

kell-, kel-, kheller, kelder (*sw. masc.* VIII, 44, LIX, 175), *s.* canipa, *Keller,* VIII, 44, XIII, 36, XVI, 35, 38, XX, 2, 24, 25, XXI, 60, XXXI, 182, XXXII, 9, *z.* XXXVI, 68 *f.,* XXXVII, 77, 90, 96, XL, 1, 5, XLV, 150, 171, *z.* L, 63 *f., z.* LIII, 47 *f.,* LVII, 18, 19, LVIII, 28, 29, 180, *z.* LIX, 91 *f.,* 175, *z.* LX, 92 *f.,* LXI, 22, *z.* LXIV, 74 *f.,* 221 *f.,* LXV, 118 *f.,* 231 *Anm., z.* 232 *f.,* LXVII, 32, 33, 34, 35 — ander LXVII, 59, 61 — alter XLIV, 271 — ausserer XXXVII, 97 — vorderer *z.* IV, 29 *f.,* XXXII, 8, XL, 4 — grosser *z.* L, 93 *f.,* — hinderer XXXII, 7 — innderer LXVI, 45 — langer XXXV, 24 — vnterer XXVI, 18, 19 — vnder dem gartten *z.* LXVI, 42 — *s.* podn, turnlin, ergger, gwelb, speysgaden, slûssel; por-, kraut-, milch-, sûmmer-, weinkeller.

kelergeschirr, *Kellergeschirr, in Fässern u. a. bestehend, z.* XXXV, 107 *f.*

kellers-, kelersvolten *fem. s., Schöpf, Idiot. S. 147 gibt an „folt f. ein auf Stützen ruhendes Dach, Vorhaus vor einem Keller". In der Gegend von Kastelruth heisst der ebenerdige gewölbte Raum, von dem man in den Keller gelangt und wo allerlei Gerät untergebracht ist, die Folte (ital. volta, Gewölbe) z.* IV, 22 *f.,* 88 *f.*

kellnerkamer, *Kammer für den Kellner, z.* LXVI, 63.

kemyn-, kemichsail, *Kaminseil zum Reinigen der Kamine. An dem einen Ende wird gewöhnlich eine eiserne Kugel oder ein Stein und ein Bündel von Nadelholzzweigen oder dgl. befestigt* — XXXVI, 70, XXXVII, 78 = lang XXXV, 119.

kemnaten, *Kemenate, mit einem Feuerkamin versehenes, dann überhaupt heizbares Gemach, im weitern Sinne auch Wohngebäude und so ist es zu fassen* II, 30.

chennen, *part.* chant, *rechtlich erklären?* LXVII, 172.

cher: *s.* kar.

certus: *s.* gemme.

kernen *pl., Getreide,* III, 38.

kerspamen, -pämen, *von Kirschbaumholz: s.* plat, tisch.

kertz-, kerczen *pl., Kerzen,* VIII, 52 *Anm.,* XIX, 4, LIII, 86, LIX, 172 — *s.* gandler, giessen, machen; vnslittkertzen.

— trog, *Trog, worin man Talgkerzen macht. Von diesen waren und sind noch zwei Arten gebräuchlich, nämlich gegossene und gezogene, gewöhnliche Hauskerzen. Zur Herstellung letzterer gehört ein ziemlich hoher Kübel oder Trog und ein dazu passendes Kerzenbrett (in Gufidaun Kerzenbritl, pl. -britler genannt), das mit einer Anzahl von Löchern versehen ist und gewöhnlich zwei Handhaben hat. Will man Kerzen machen, so füllt man den Kübel zuerst teilweise mit warmem Wasser und giesst dann den flüssig gemachten Talg darauf; durch die Löcher des Kerzenbrettes werden Dochte gezogen und diese mehrmals in den Talg getaucht, bis die Kerzen die gewünschte Dicke haben. Im Inventar des tirol. Hauskammeramtes v. J. 1506 erscheint Bl. 20[b]* ein kupfren kertzentrog, dar inn man kertzen macht, *in dem der Feste Ehrenberg v. J. 1525* ain grosser hofen, kertzen zu machen *und in dem des Schlosses Schönna v. J. 1563* ain kupfrener keßl zum kerzen-

machen *und* 27 körzenpretter *(s. Schönherr, Gesammelte Schriften II, 461)* — V, 20, XXXI, 205.
kertzenstäb *pl., Stäbe für aufzusteckende Kerzen. Sie wurden bei Processionen benutzt, auch bei Altären aufgestellt und kürzere bei feierlichem Gottesdienste von Ministranten getragen; jene waren mehr oder weniger reich ornamentiert und häufig vergoldet* — zwen vergult k. *befanden sich nach dem Inventar vom Jahre 1493 auch in der Kapelle zu Runkelstein (Schönherr, Ges. Schr. I, 682)* — gulden L, 16.
kes: *s.* käs.
kesten-, kesstenpfann, kesstenpfannen *s., eiserne Pfanne mit siebartig durchlöchertem Boden zum Braten der Kastanien, noch Köstnpfann genannt,* V, 10, XLV, 41, LV, 31 — alte XLVI, 100.
— pfendlin, *Dimin. v. z.,* XLIV, 202,
kestell, -el, kestl: *s.* kästel.
kestlein, -lin: *s.* kâstlein.
keß: *s.* käs.
kess-, khess-, chessel, kess-, kesell, kesel, kessl, kesl, kössel, kösl *s. pl., ausserdem pl.* kesselen (LXIV, 262), khesseln (LV, 24, 43), kessler (LXXIV, 93), kessleren (LX, 104), *s.* paroli, *Kessel,* II, 31, III, 30, XII, 50, XIII, 24, XIV, 29, XVII, 21, XXI, 64, XXV, 36, XXVI, 13, 18, XXVIII, 13, XXIX, 131, XXXVI, 63, XLII, 48, XLIV, 225, L, 54, LIII, 105, LV, 24. 43, LX, 104. LXVI, 87, LXXIV, 61, 93, LXXVI, 42, LXXX, 10, 96 — in dem pad V, 9 — in der padstuben I, 20, VII, 14, VIII, 14, XXIX, 65, XXXVII, 86 — gehört zu der padst. XIII, 24 — in der pfister XXXV, 130, XXXVII, 87 — bey zway schaff wasser XIII, 28 — von zway cziggel wasser XXXVII, 75 — do man den hefeln inn sewt (in der pfisterey) LXIV, 273 — zu dem hefeln (in der phist.), LXV, 260 — czu milich XXIX, 64 — zum ol III, 9 — zu der wesch LXV, 257 — zum wichbrunnen III, 9 — mit ainem ror vnd deckin III, 33 — newer LXIV, 262 *Anm.* — newer zu der wesch für meinn gnädigen herrn LXIV, 265 *Anm.* — zerprochen XLV, 39 — zerrissen XLIV, 198 — guter XI, 13 — klainer XIX, 7, XXXV, 73, L, 75, 92 — klein LXV, 241, LXVII, 54, LXXVI, 44 — clainer in der phister XXIX, 61 — clain, dar in man den sawen czessen gibt XXIX, 62 — klain, verprünen IV, 337 — klainer *(comp.)* die vom S. Walch beliben sind XXXII, 42 — grosser XVI, 6, XIX, 7, XX, 44. XXXII, 40 (vom H. Verber in Stainach), XXXV, 72, LXXX, 19 — gross L, 76, LXIV, 232, LXV, 241, LXVII, 54 — grosser im pad XLVI, 107 — grosser in der padstuben VI, 20, XXXV, 129, LX, 84 — gross., der in dem pad eingemawrt ist, XLV, 36 — gross. in der phister XXIX, 61. LXXX, 121 — gross. von vi schaft wasser, new — XVIII, 9 groß, darynn man den hundten abseudt *(im Inventar des obersten Jägermeisteramtes von 1641 findet sich* ain grosser eingemaurter zum Hundaaß anbriern *gehöriger* khöffßl) LXXXI, 2 — grosser zu dem smaltz vnd vnslit LXV, 257 — groß zcu vnslit vnd smaltz LXIV, 262 *u. Anm.* — gross. ingemawrter XLIII[b], 8 — gross., alter, ingemaürter von aim füder gros IV, 124 — gar ain groſſer XXIX, 62 — klain vnd gröss XV, 20, XXIX, 136, 159, XXXI, 159, XXXIX, 21, XLIV, 197, XLVI, 45, LII, 36, LIII, 9, LVII, 75, LVIII, 108, LXII, 3, LXVI, 51, LXXII, 28 — groß und clain zu kochen vnd zu ander nottorfft XXIX, 63 — groß vnd klain, bös vnd güt II, 30, XLV, 35 — khlain vnd gross, pöß vnd guet, wegen LXXIII lib., mit eisen metal LIV, 30 — michler LXVI, 50 — gut, michl, vom J. Proppauch vnd vom St. Radvelder kauft, XXXII, 41 — mittel LXIV, 233, LXV, 241 — mittere XVI, 6 — eingemawrter IX, 84, XLIV, 269 — eingemaurt. im pawstadel X, 79 — eingemaurt. bei dem paustadel zun vich VIII, 50 — vermauret in der pfister LIV, 32 — eingemaurter in der pfisterey LXIV, 272, LXV, 260 — eingemaurt. im sloss X, 79 — eingemaürter zu der sechten LXV, 257 — eingemaürt. zcu dem waschen LXIV, 263 — newe kupphrenn XXX, 45 — kůpfrein klainr IV, 103 — kůpfr. von dreien schaf wasser IV, 296 — kŭpfr. von fünf schaf wasser gros IV, 276, 336 — kůpfr. von zwelf schaf wasser, herrüernd von Erh. Meczgker IV, 117 — geflichkter kůpfr. von sechs schaf wasser, herr. vom Erh. M. IV, 91 — grosser, ingemaürtt. kůpfr. von vier vren gros IV, 121 — *s.* hel; pad-, pfeffer-, prunn-, fisch-, gieß-, hantt-, lafetsch-, milich-, oll-, spreng-, secht-, weich-, weichprunnkessel.
kessl-, keslhäfen *pl., Häfen von kesselähnlicher Form mit Füssen u. Henkel, so dass sie entweder zum Feuer gegestellt oder an der* häl *über das Feuer gehängt werden konnten. Das Inventar der tirol. Hauskammeramtes von 1506 führt unter dem Kupfergeschirr Bl. 21[a]* vier newe kesselehafen *und* zway kupfren hafenkessele, verzint, *an* — LXIV, 231 *Anm.* LXV, 240.
kess-, kesel, *pl.* kesslen (LXIV, 234), *neutr.* = kessele, *kleiner Kessel,* klains IV, 234, LXXX, 20 — klain LXIV, 234 — klains kupfrein IV, 297 — klains küpfr., darin man wasser tregt, XXXIX, 19 — messes IV, 221 — *s.* vischkessele.
kesselein, keslin, kesseli XII, 2 — kleinß on ein hanthab LXIV, 236 — clains, altz XLVI, 118 *Anm.* — *s.* sprengkesselein.
ketzlin: *s.* kâtzlin.
kipffwagn, *Wagen mit Kipfen, das sind am Wagenboden unter einem stumpfen Winkel oder senkrecht eingezapfte Stangen, welche die horizontal gelegten Bretter oder Leitern zu halten bestimmt sind oder, mit Ketten verbunden, die aufgelegte Ladung zusammenhalten sollen,* ann rëder XXXI, 220.
cy-, ciphi (*s.* becher), LXXVIII, 22 *Anm.* — cum suis coopertoriis deaurati LXXVIII, 154 — ad modum calicum cum sui coopertoriis deaurati LXXVIII, 156.
cyboreum., *wohl baldachinartige Krönung: s.* pacem.
cypressinus (*s.* ziprëssein): *s.* capsa.
kindspëtt, *Kinderbett,* LXXIV, 50.
— petstat, *Kinderbettstatt,* XLV, 131.
— décklach, *Decklachen für ein Kinderbett,* LXXIV, 20.
kindtswintln, *leinene Wickeltücher für kleine Kinder, Windeln: s.* truchl.
kirchen, -enn, chirchen *s. pl.* (*s.* ecclesia), *Kirche, z.* XXIX, 21 *f.,* XL, 32, 34, XLV, 117, LII, 86 — *s.* ärgcker, oll; *s.* Blasien.
kirchthurn, *Kirchturm: s.* gloɔk.
circumferentia, *Rand: s.* piccarium.
khyriss: *s.* kürüss.
cirothece (*s.* hantschůch) cum berlis et gemmis preciosis LXXIX, 78 — cum listis paruis aureis cum nomine et armis quond. d. Vd. de Fruntsperg LXXIX, 85 — rubee LXXIX, 79.
cista, *Kiste, Truhe,* LXXVIII, 152 — oblonga LXXVIII, 154.
kisten *s. pl., dasselbe,* XI, 28, LXXVI, *S.* 193 — dar inn tebich sind LXXX, 24 — dar inn wasserstifal sind LXXX, 25.
kitz, *Kitz,* XXXI, 2, 3, 5, 11, 16, 17, 25, 84.
kytzin, chiczinn *adj., von Kitzfell: s.* deck.
klafter, *Längenmass: s.* rennsayl.
klayder (*s.* vestimenta), *Kleider: z.* LXXIX, 44 *f.*
klayd-, klaindung, *verzierende Umhüllung, Fassung,* vergult: *s.* becher — güldin: *s.* giesskanntten.
klain, klainn *adj., fein: s.* leinbat — *dünn: s.* sayl.
klainat, claynat, klaynadt, kleynad, clain-, chlaynet, *s. pl.* (*s.* clenodia), *Kleinod, z.* XVI, 30 *f.,* LXXIV, 74, 93, 125 — der frawenn (Agnes Brotlieb) LXXIV, 93, 125 — *des Grafen Hans Meinhard von Görz* LXXX, *S.* 204 *Anm.* — des Maretschers *z.* XXXI, 107 *f. u. S.* 62.
klamper, *pl.* klampern, *Klammer,* XLV, 106 — *s.* vaß.
klamen *fem. pl., dasselbe,* ysin II, 40.
clausura, *Schliesse,* media ad vnum librum, argentea et deaurata LXXIX, 7 — -e LXXVIII, 98 *Anm.*
clepsedra *s., Wasseruhr,* siue lora rami parua XXIX, 72 *Anm.*
kleyw-, kleiben, *Kleien,* LIII, 65, LVIII, 182.
clenodia (*s.* klainat) *z.* LXXVIII, 131 *f.,* 154 *f.*
kliebhakchen *s., Hacke zum Spalten des Holzes,* LXXX, 120.
kloben *part., gekloben, gespalten: s.* zain.

klöster *pl., Abteilungen in grossen Küsten und Truhen für Mehl u. a. (s. Hintner, Beiträge S 131): s.* traidkastn.
klösterln *pl., Dimin. z. v.: s.* speistrûhen.
klotzbuchs, *pl.* klotzpüxen, clotzenpuchsen, *Büchse, aus der geschmiedete Eisenkugeln* (klotzen, *s. Germ. XX, 47*) *geschossen wurden,* XLI, 5 — ysne III, 10 — eisen, alt LXIX, 15.
klöczll, *pl. kleine geschmiedete Eisenkugeln, doch findet sich auch für Geschosse aus Blei die Bezeichnung* klotz *(s. Lexer, Mhd. Wb. I, 1634),* eysnein IV, 181.
knechtpett *pl., Betten für die Knechte,* XXX, 98.
— petel *s., Dimin. z. v.,* klains XLV, 8.
— kamer, *Kammer für die Knechte,* XLV, 136, 145, *z.* LVIII, 89 *f., s.* 95.
— stuben *s., Stube für die Knechte, z.* LVII, 48 *f.,* 51, LVIII, 77 *f.*
knechtshanschschûch, *zur Rüstung der Kriegsknechte gehörige Handschuhe im Gegensatze zu* ritterßhanschûch; *wir haben darunter wohl lederne, mit Panzerzeug überzogene Fäustlinge zu verstehen* — XVII, 6.
knet-, knetttrog, *Trog, in dem der Brotteig geknetet wird,* IV, 328, LIX, 75, LX, 76.
— trûchen *s., dasselbe,* XXXIII, 88.
knettvässl *pl., fassartiges Gefäss zu demselben Zwecke,* XXXI, 178.
— czuber, knettzuber, *pl. auch* knetzüber, *Zuber in gleicher Verwendung,* XII, 7, XIII, 57, XIX, 7 — gûeter XI, 37.
kniepukel-, puggel *fem. pl., Kniebuckeln, -kacheln, die Ober- und Unterbeinröhre verbindenden buckelförmigen Kniestücke des Harnisches,* XXVIII, 10, LXVII, 100.
knieepüger *pl., dasselbe,* XVII, 10.
knoph, knopf, knopfh, knopff, knoppf *s. pl., Knopf: s.* golt — perlener LXXI, 14 — *s.* snuer — *an Kleidern,* gülden: *s.* scheübl — vbergült: *s.* rockh — *auf einem Dache,* zynner auf kappellen XLII, 4 — *runde Kapsel für Bisam, im Nachlass-Inventar des H. Kallenbach (1587)* Bisemknopff *genannt (s. Anzeiger f. K. d. V. 1877 Sp. 247): s.* paternoster — *Sattelknopf,* vbergult: *s.* frawensatl — *kugelförmige Verzierung: s.* kopff.
knopffl *pl., Dimin. z. v.,* gulden LXXVIII, 75 *Anm.*
knollen, *rundlich geformtes Stück, Knollen,* roch smaltz XXX, 94 — weysses vnschlit XXXVII, 91 — *s.* vnschlit.
knorret, *knorrig, d. h. mit Buckeln versehen, gebuckelt: s.* becher.
knotzn *pl., geschmiedete eiserne Geschosse,* oder kegel, eysne XXXIX, 14.
koppewn: *s.* cappaun.
kopf, kopff, choph *pl.* köpf, kôpf, köpfh. köppf, kopf, chopf, *halbkugelförmiges Trinkgefäss mit niederm Fusse,* XXI, 38, *z.* LXVI, 1 *f.,* LXXII, 67 — an ein lid LXXX, 134 — beschlagner LXXII, 19 — fiechtein XLII, 16 — fiedrin XLIV, 38 — gros, mitter, klain fladrein IV, 202 — glesrein XLII, 10 — glessr., ein gruner vnd ain blaber XLIII[a], 13 — silbrein, vberguldet LXXX, 129 — (silbr. vergullt.) Trientt wappen LXVI, 4 — (silbr.) vergullter, bischoff Hannsen wapp. LXVI, 3 — vergulter, silbrin mit ainem lid vnd bischoff Johansen wappen inn der kron LXXIX, 14 — klainer vergultt., des Hacken wapp. LXVI, 2 — (silbr.) grosser vergultt. an wapp. LXVI, 1 — (silbr.) michel vergult an wapp. LXVI, 5 — vergulter, silbr. zwifach, oben dar auff gesmeltzt ain plawe glogglblûm LXXIX, 13 — silbr. vergulter mit schieppen, zwifach LXXIX, 12 — (silbr.) schlechter, vergulter, zwifacher, des bistumbs wappen darauff LXXIX, 15 — grosser silbr., vergult., zwifach, mit knöphen LXXIX, 10 — *s.* silberköpf, weinkopff.
köphel, kopfln *pl., Dimin. z. v.,* flädrin XXX, 19 — vnbeschlagne fiedrine XXXI, 114.
kopfflin, *dasselbe,* fiedrines, beschlagens XXXI, 112.
kochcamer, köchkamer, *Kammer des Kochs, der Köche, z.* LXIV, 86 *f.,* LXVI, 69 — bey der canczley *z.* LXIV, 80 *f.*
— rössel, *Rösslein für den Koch,* LXXII, 40.
— stuben, *Stube des Kochs,* XXI, 65 — *s.* kamer.
kochkellen *pl., Kochlöffel, -kellen,* eysne XLIII[a], 24.
— löffl, -loffel *pl., dasselbe,* eysnein XIII, 34, LXXX, 90.

kochen, *kochen: s.* kessel, hafen, lafetz.
kochen: *s.* küchen.
köch-, kóch-, chôch-, kocher *s. pl., Köcher,* XXX, 66, XXXVI, 42, XXXVII, 52 — mit wasserpoltzen XLIV, 158, XLV, 82 — alt LXVII, 102 — pëss XLV, 83 — hultzin zu den kamerpuxen LIII, 71.
köcherl *s. pl., ausserdem pl.* köchler, *Dimin. z. v.,* LXXIII, 40 — mit pfeilln XXXIX, 22 — alts XLVI, 89 — hülczeine, mit roten irch vberzogen, mit zinen vnd papiren ladûngen zû hanndpüchsen IV, 258.
coclearia (*s.* leffel) LXXVIII, 137.
kott-, kötin: *s.* ketin.
cotember, *Quatember,* XLVIII, *S.* 111.
kohenmehl, *Kochmehl, das zum Kochen und Backen benutzte Mehl im Gegensatze zum Nachmehl, d. i. das zweite, schlechtere Mehl, das wie die Grische (Kleie) dem Viehfutter beigemengt wird. In der tirol. Landesordnung von 1573 VI, 83 findet sich dieselbe Bezeichnung:* Item guet gerecht Kochmeel das Mâssel vmb vier Creutzer, drey Fierer vnd guet Waitzen Nachmeel das Mâssel vmb zwen Creutzer, Ain Fierer. *Der sog. Ausschuss erscheint VI, 62 unter der Benennung* Vor- oder Außschlag *und den Bäckern wird vorgeschrieben* die Semlen oder Zôpfl auß blossem guetem Semel Meel vnnd dann die Rôggel, darzue ain Roggener Hôfl vnd lautterer Stâb von Waitzen genommen vnd gebraucht vnd weder Nachmeel, Grischen oder anders darunder nit vermischt werden (VI, 76), *und* Roggenbrot auß lautter guetem Roggen Meel, dauon ainicher Außschlag nit gezogen vnd kain Nach Meel, Grischen oder anders darunder geschlagen, *zu backen* (VI, 79) — LIV, 9.
kol, *Kohle: s.* brant.
— ergger, *wohl Erker, in dem Kohlen aufbewahrt wurden, z.* XXXVII, 14.
kolb-, kholben, kolbn *s. pl., ausserdem s.* kolb (XXII, 1), *Streitkolben,* XXXIII, 62, XXXIX, 22 — eysin XLIV, 154, XLV, 78, XLVI, 71 — grosser czu payden hennden XXII, 1 — *Rührkolben,* damit man arbys rüert XLV, 207, *womit* alter k. XLVI, 30 *identisch sein dürfte — s.* mort-, streyttkolb, arbiskolben.
kolbenpüx, -püchsen, *Büchse mit Kolbenschäftung,* eysen XLVI, 90 — vngeuaste XLVI, 103.
kolt-, golt-, gollt-, gôlt-, gölt-, gölter, golt-, göltar, gult-, güllter, gultar *masc. fem. neutr. s. pl.* (*s.* culcitra), *gefütterte Steppdecke,* XXI, 17, 32, 34, 46, 47, XXV, 17, XXVI, 8, 10, XXXIX, 2, XLV, 25, LVIII, 69, LIX, 8, 55, LX, 47, LXI, 18 *Anm.,* 23, LXIV, 46 *Anm.,* 128, 149 *Anm.,* 158 *Anm.,* 162 *Anm.,* 184, 190, 211, 217, LXV, 37, 179, 183, 188, LXVI, 73, 77, LXXII, 8 — oder schalavn LXIV, 190 *Anm.* — pöser LXIV, 118, LXV, 130 — schlecht XII, 32 — alt, slecht XIII, 5 — von enden XXXV, 9 — von leinbadt mit pluemenn ausgenät XXXII, 30 — außgnett mit sammat LXV, 1 *Anm.* — alt genet XLIV, 141 — gnätter Saltzpurger XXXIX, 2 — gnät von rosen LXXX, 45 — plaber XXX, 36, LXXIV, 51 — plober, außgnetter von Venedig, mit plumen LXV, 66 *und Anm.* — grofû (dikher) von grun (rott) vnd swartz LXV, 44 *Anm.* — seydin X, 67, LVIII, 12, LIX, 132, LXI, 24 *und Anm.* — allter, tzerrissner seydener XXXII, 32 — michler seyd. XXXV, 11 — gruenß seyd. von Venedig, außgnett von pawmwol LXV, 1 *Anm.* — alter seyd., grun vnd gel, zeriss. XXXVII, 9 — seyd., grienn vnnd rot LX, 59 — rotts, seid. von Venedig, außgnetts mit paumwol LXV, 1 *Anm.* — seyd. von rott vnd gël LXV, 60 *Anm.* — swartzer XXX, 42, 52 — weisser XLIV, 187, LVIII, 11, LIX, 131 — wirchin X, 69.
golterdecken, *pl.* gölter-, gvlterdecken, *dasselbe,* genät IV, 77, 160 — geworcht IV, 216.
kolterle, golterl, gülterl., *Dimin. z.* kolter, LXVI, 70 — plobs LXIV, 60 *Anm.* — plaws von tuch XXXV, 10.
kolergger: *s.* kol.
kôll, *Kohl, Kappes (Brassica capitata),* LXVII, 3.
collacioniren, *vergleichen,* XXXI, 266 *Anm.*
collecte, *Steuer (s. Schneller, Tridentinische Urbare S. 145),* LV, 61.

collecturen *pl., Bücher, welche die zu jedem Officium gehörigen kirchlichen Gebete (collectae) enthalten,* vneingebundtne LXXI, 3.
köl-, köl-, kol-, khöl-, kholnisch, köll-, köll-, koll-, kolisch, *kölnisch, von kölnischer Leinwand (über Kölner Leinwand s. Ennen, Geschichte der Stadt Köln II, 607): s.* ziech.
komat, comat, komet, kammat, kamett, khamet, *Kummet,* XXX, 128, XLV, 162, LVIII, 166, LIX, 161, LX, 118 — zun rossen LVI, 78 — *s.* kornpůchss.
compromiss LXVII, 147.
comm-, comentum, *Auslegung,* super primum et secundum librum Grecissmi XXIII, 17 — antiquum super biblia LXXVIII, 108.
comm-, comun, *„Commune Sanctorum, ein Abschnitt des Missale und des Breviers. Es finden sich daselbst alle Gebetsformulare zusammengestellt, welche für die Feier verschiedener Klassen von Heiligen (Apostel, Märtyrer, Bischöfe, Bekenner, Jungfrauen, Frauen und Witwen) regelmässig zur Anwendung kommen“ (Wetzer u. Welte, Kirchenlexikon² III, 706)* — clains XXIX, 87 — *s.* büchlin.
confecterie, *Schalen für Confect,* intus deaurate LXXVIII, 143.
confectier, -fetier *pl., dasselbe; im Inventar der Kostbarkeiten und Gerätschaften, die Bischof Johann bei seiner Abreise nach Augsburg in Trient zurückliess (1474), sind* zwo platelen ze dem confekt *verzeichnet (s. Mayr, Reg. Nr. 18.234)* — LXXVIII, 13 *Anm.* — silbrin vnd innen vergult LXXIX, 35 — silbr., bischoff Hacken wappen LXVI, 18.
conficere, *vollenden,* LXXVIII, 106 *Anm.*
coopert-, copertorium, *Deckel, Futteral: s.* piccarium, ciphi, libellus, missale; subductus.
coopertus, *eingebunden,* cum pergameno albo: *s.* libellus.
koratzin, -en *s. pl. (ital. corazzino), eine Art Wams aus Leder oder Leinwand, das aussen mit Sammt oder Seide überzogen und innen zum Schutze des Trägers mit schuppenartig gelegten Metallplättchen benäht ist (s. Boeheim, Waffenkunde S. 103 f.)* — new LIII, 81 — vberzogen LIII, 81.
körb *pl., Körbe,* gross vnd klain LXXX[1] 105 — *s.* brot-, teller-, hüner-, leüter-, maul-, maus-, ruk-, schusellkorb.
körbl *s. pl., Dimin. z. v.,* dar inn man prot tregt XXXI, 223 — gezewnte IV, 55.
corporal, -all, cor-, korperal *s. pl.* (*s.* corporalia), *leinenes Tuch, das in der Corporaltasche steckt und bei der Messe unter den Kelch gebreitet wird, dann auch die Corporaltasche,* XX, 18, XXIII, 8, LVII, 65 *Anm.,* LXIII, 140, LIX, 142, LX, 28, LXXX, 56 — in aim lädl XXXVIII, 8 — swartz sameteins XLV, 117 — *s.* tasch, sack.
— taschen, -täschen, corperal-, coperaltaschen, *futteralartige Tasche für das Corporale, die auf dem Kelchtuche liegt,* LXXVIII, 53 — plabe LXXVIII, 58 — vnden praun LXXVIII, 43 — mit perlen vnd swarcz LXXVIII, 42 — samatten: *s.* kelch — *s.* kelch.
corporalia (*s.* corporal): *s.* capsa.
chorkappen, -kapen, korkappen *s., Chormantel: s.* perlenschilt, schnuer.
korellein, kor-, karelen, carallen, grallin *adj., von Korallen gemacht: s.* paternoster.
koren, koren-: *s.* korn.
körg, *das Traggestell, das sonst Schüsselrahme, -korb genannt wird,* grosser mit grossen roten schüssel XVI, 25 — *s.* schüselkorg.
korn, koren, *Korn, speciell Roggen,* XI, 47, XXX, 114, XXXI, 254 *Anm.* (*für* roggn), L, 82, LVII, 70, LXVII, 72 — daz im stroo ligt XXXV, 103 — allerlay XXVIII, 27 — *s.* truh, schreinn.
korenpotig *pl., Bottiche, worin das Korn aufbewahrt wird,* XVI, 37.
— kast, kornkasten, koren-, khorenkhassten, kchorenkchassten, *pl.* korncästen, korenkästen, kornkästn, *Korn-, Mehlkasten,* I, 18, VI, 22, XXV, 56, XXVII, 27, LXIX, 24 — oder melkästen XXII, 11 — *das die Kornvorräte enthaltende Gebäude* XXXII, 17, 40, 54.
kornfasser, *Kornfässer,* alte XXV, 13.
khorngabl, *Gabel, womit die Garben auf den Wagen gelegt und, nachdem sie eingeführt sind, auf den Kornboden gereicht werden, im Eisacktale Roachgabel genannt,* XLV, 113.
korengadem, *Kornkammer,* XXX, 86.
— mas, *Mass, wie es für das Korn üblich ist,* XXXVI, 82.
kornmül, *Handmühle zum Kornmahlen,* XXV, 63.
korenreitern, -reytern, *grosse Siebe zum Säubern des Korns; im Verzeichnis der Ausgaben für das Schloss Salern im Jahre 1471 erscheint Bl. 2[a] der Posten* zway Sib zum korn in furben vmb viii gr. — LXIV, 274 *Anm.* LXV, 266.
kornseck, korennseckh, *Kornsäcke,* LIX, 84, LX, 83.
korensichel, *Kornsichel,* XVI, 45.
khorentzinss, *Kornzins: s.* hofmüttl.
kornpůchss: *s.* karrenp.
corona (*s.* kron): *s.* ymago — aurea: *s.* piccarium.
korrock, korock, kchorrokch *s. pl., Chorrock, das kurze Chorhemd, das vom Priester über dem Talare getragen wird,* XXVII, 7, XXIX, 14, 29, LXXII, 51.
kost, *Kost, Nahrung,* XXXV, *S.* 76.
kosten, *kosten,* XLVII, 7.
köstlich, *kostbar: s.* ringken, sënckl.
kouff-, kauf-, kaůf-, kauff-, kawffen, *kaufen,* IV, 306, VIII, *S.* 17, XXVIII, 12, XXXIII, 28, LVI, *S.* 127, LVII, *S.* 132, LXII, 37, LXV, 44 *Anm.,* 231 *Anm.,* LXXV, 7.
kotz-, kocz-, khotz-, kozen *s. pl., ausserdem s.* kotz (LXXIV, 49), *grobe wollene Decke, Kotze,* XIV, 25, XIX, 2, XXXVI, 5, LIII, 5 *Anm.,* LV, 8, 39, LXVI, 62, 66, 68, 75, 76, 81 — alter XXXV, 8 — groen LXIV, 200 — vngrisch LXVI, 61, 67, 82, 83, LXXIV, 49 — *s.* deckenkotzen.
krapfen *masc. pl., Haken zum Aufziehen der Armbrustsehnen,* mit irn gürtlein LXX, 6 — *s.* haspelkrapffen, scheibkrappen.
krägel, -ell, crägel, kragel, kregel, kregl, krëgl *s. pl., ausserdem pl.,* kregelen, kreglen, *neutr., Harnisch- oder Panzerkragen; jener bestand aus einem Geschiebe von eisernen Schienen, dieser aus Ringgeflecht,* XVI, 1, XVII, 13, XXVI, 1, XXXI, 128, XXXIII, 115, L, 38, LXIII, 5, LXIV, 277, LXXVIII, 125 — *s.* pantzerkrägl.
kräl, kräll *masc. s. pl., Gabel mit gekrümmten Zinken,* XIX, 7 — zeum feür LXIV, 252, LXV, 249 — *s.* fewr-, fleisch-, mistkräl.
chrämerei, kremerey, *Krämerei, Kramware,* XXXIII, 10, LXXIV, 93.
kraesel *pl.* LVI, 120 = kessel LVI, 82.
kraut, kraut- *etc.: s.* krutt.
krausen, kraůsn *fem. s. pl., Krug,* IV, 33 — mit ainem vergulten munndtstuckh XXXI, 113.
krebs, krëbs, krebss, krebß, brebeß *masc. s. pl., geschobener, d. i. aus Eisenschienen zusammengesetzter Brustharnisch,* IV, 154, XXX, 59, XXXI, 131, XXXIII, 115, XXXIV, 2 — mit zwayn spaleccen LXIII, 2 — mit seyme zeüg LXII, 13 — schlechter LXXIV, 59 — *s.* ermel; ruckenkrebs.
credentz, -encz *fem. s. pl.,* (*s.* credencia), *Tafelaufsatz,* (silbr.) mit funff naterzungen vnd ainem rucifix LXXIX, 26 — (silbr.) mit naterzungen mit iii salczuässelen LXXVIII, 14 — (silbr.) vergult mit dreyen saltzfass. LXXIX, 102 — (silbr.) an wappen LXVI, 20 — (silbr.) bischoff Hacken wappen LXVI, 20 — *Credenzbecher,* silbren, vbergult mit decken LXXVIII, 6.
— becher, credentz-, kredenntz-, kridëntzpecher, *Becher zum Vorkosten, dann auch Becher zum Credenzen,* LXXIII, 8 — mit ainem lyd LXXIV, 1 — (silbr.) vergult mit ainem halben man vnd ain steren dar inn LXVI, 7 — (silbr.) vergult, die rayff mit bischoff Hansen wappen LXVI, 9 — slechter silbrin, vergulter mit ainem lid vnd des bistumbs wapp. darauff LXXIX, 16.
credentztisch, -tysch, credenntztisch *s., Credenz-, Anrichttisch, Buffet (Beschreibung einer Cr. im Anzeiger f. K. d. V. 1864 Sp. 239),* LI, 50, LIX, 123, LX, 40.
— -, kredentztischel, credentz-, kredentztischl *s., Dimin. z. v.,* IV, 3, 206, 241, XXI, 28, LVII, 2, LVIII, 2 — altz IX, 80.
credenczglas *s., grosses Glas zum Vorkosten, resp. zum Credenzen,* prawns XLIII[a], 14.

credentzmesser, *auf den Credenztisch gehöriges Messer. In dem bei dem Nürnberger Kunsthändler Paul Fürst 1652 erschienenen Trincierbuch wird hierüber berichtet:* Über das hat man bey Fürstlichen Tafeln ein Instrument, gar dünne, so das Credentzmesser genennet wird, mit welchem, so etwas von Brosamen oder sonsten auf dem Tafeltuch were, abgenommen und die Fisch, so in Suppen gesotten, uns allbereit zerschnitten vorgelegt werden (*s. Mitteilungen aus dem german. Nationalmuseum 1892 S. 12 f., wo auch ein Credenzmesser abgebildet ist). Es war meist von prächtiger Ausstattung und hatte eine Scheide. Das Inventar des tirol. Hauskammeramtes vom Jahre 1506 verzeichnet Bl. 2*[b] ain credentzmesser in ainer schaid mit silber beslagen vnd vbergult mit ainem calcidanen hefft. *Derlei Hefte scheinen beliebt gewesen zu sein. So erhielt 1489* Jos Schengk von Friburg vmb ettlich calcidonien heft zu credenzmessern, so man von im kauft hat, 6 gulden *(Mayr, Reg. Nr. 19.205)* — klaines; grosse: *s.* schayd.

credentia (*s.* credentz) cum arbore de lingwis serpentum cum pede et tribus vasis salinariis apensis deauratis LXXVIII, 145 (= LXXVIII, 14).

kregel, kregelen *etc.: s.* krägel.

kregle *pl., Panzerkrägen,* LXII, 8 *Anm.*

kremerey: *s.* chrämerei.

krendlin, -lein *pl., die an der Turnierlanze statt der Spitze angebrachten eisernen Dreizacke,* XLIV, 35 — zu dem stechen XLV, 201.

kressem *s.* XXXVI, 62. *Damit dürfte* eren hafen XXXVII, 76 *und* klainer kessel XXXV, 73 *identisch sein, es wäre also ein glockspeisener kleiner Kessel oder grosser Topf* (*s.* kraesel).

krewsler *s., ein Teil der Rüstung. Grimm, Deutsch. Wörterb. V, 2097 wird s. v. Kräuseler auf eine Speirer Kleiderordnung von 1356 verwiesen, worin von einem Schleier, genannt* kriuseler, *die Rede ist. Dieser Schleier wurde um die Stirne gewunden und sollte von dieser nicht höher emporragen als einen queren Finger. Bei der Rüstung käme etwas zum Kopfschutze Bestimmtes in Betracht; Lexer, Mhd. Wb. I, 1107, vermutet,* grûsenier *sei* = härsenier, *doch zu einer völlig sichern Bestimmung verhelfen auch die folgenden Stellen nicht. Im Notizbuche Bischof Konrads III. von Freising 1315 bis c. 1321 erscheinen als Bestandteile der bischöflichen Rüstung* pekelhavb cum slapa, gollyr, duo greysnv̊r, pantzirium et schôzz et due cyrothece ferree *und an anderer Stelle* ein waffenwameis et vna pekchelhaub, gollirium cum schôpel, ii grevsnyr, pantzirium vnum et ii armleder, vna schozz, duo flekch, cyrotece de cathenis cum suis preparamentis *(Fontes rer. austr. XXXVI, 144, 146, vgl. den einem Freisinger Salbuche entnommenen Beleg im Bayer. Wb. I, 1011), im Inventar des Schatzes König Heinrichs von Böhmen* panzerium i, collerium i, mitralia i. Item grusiner ii, slap ij̊ *(sic!).* Item galee ii, zwo gurthosen, zwen flech *(Zeitschr. des Ferdinandeums 1898 S. 189). Auch unter der Ausrüstung von Bürgern und Bürgerknechten wird es erwähnt. So trugen die Bürger von Nordhausen eine* schoppen *(Joppe),* crayn *(Kragen),* grusenir, schoz, *eine* swebische Plate, *eine* tarschen, isenhut, wapen, henschen, *einen* spiz *und ein* swert *(Bechstein, Die bischöflichen Satzungen über das Eidgeschoß in Zeitz aus dem 14. und 15. Jahrhundert S. 22) und die Regensburger Bürgerknechte kleine Kettenwamse,* kreusner *und Armleder (Bayer. Wb. II, 914). Betrachten wir die Rüstung des Freisinger Bischofs, so dient von den verzeichneten Rüstungsstücken zum Schutze des Kopfes und Halses die Beckenhaube mit der* slapa *und das Goller. Die* slapa *ist das, was anderswo* geheng *genannt wird, d. i. das am Rande der Haube befestigte Ringgeflecht (Helmbrünne), das Goller, der ebenfalls aus Eisenringen hergestellte Halskragen. War das Gehänge derart gefertigt, dass es auch den Unterteil des Gesichtes deckte (s. Boeheim, Waffenkunde S. 34 Fig. 18 und vgl. S. 138 Fig. 150 f.), so waren durch dasselbe und das Goller der Hals und die nächsten Teile des Oberkörpers vollständig verwahrt. Das* grusenier *kann dann nur eine unter der Beckenhaube getragene Ringkappe sein, die, wenn das Gehänge nur an den Seiten lose herabfiel, auch Kinn und Hals zu schützen hatte. Auffallend ist, dass zwei* gr. *zur Rüstung gehören, was zur Annahme nötigt, es seien zu ausgiebigerem Schutze zwei derartige Kappen über den Kopf gezogen worden. A. a. O. S. 69, 75 finden wir allerdings auch* duo herschnier, *aber da haben wir es nicht blos mit Stücken einer einzigen Rüstung zu tun. Bemerkt mag noch werden, dass das* gr. *stets neben dem Goller genannt wird. In dem einen Inventar, wo ein* krewsler *vorkommt, stehen ebenfalls* göller *voran und es folgen* geheng *und es ist nicht zu bezweifeln, dass* krewsler *und* grusenier *ein und dieselbe Sache sind* — XV, 11.

creutz, kreutzs, kreicz, *Kreuz,* kchupfreins, vergult XXVII, 6 — kupffer., vbergult XXIX, 15 — *Caselkreuz, d. i. das am Rückenteile des Messkleides angebrachte Kreuz,* an ain mesgwant, mit perlen LXXVIII, 49 — *Wegkreuz,* altes: *s.* Zambs.

creŭtzeysen *s., wohl die in der tirolischen Landesordnung von 1573 VII, 3 als Kreuzeisen bezeichnete verbotene Waffe,* eysnein mit vier spitzen IV, 197.

kreutzganng, *Kreuzgang,* XXXII, 9.

kreutz-, krewcz-, chrewczel, *kleines Kreuz,* vergult LXXIV, 110 — klâins vergolt LXVII, 9 — guldein mit smaragden XVI, 31 — klâins silbrein LXVII, 9.

crewczle, *pl.* crewczler, *dasselbe,* messen XXIX, 26 — silberein XXIX, 30.

kreutz-, krewczer, kr., *Münze = 5 Vierer; über den Kreuzer hat Busson in den Berliner Münzblättern 1885 Nr. 57 gehandelt, doch lassen sich für die Benennung ältere Belege beibringen* — VIII, 26, 51, XXXIII, 1, 3, 5, 6, 7, 31, LVII, 71, 74, LXXII, 2.

krieg, *Streit,* LXVII, 149.

krieg *pl., haspelförmige Hebegeräte, Winden,* der ain czwifach, der ander ainfah, mittsammpt den sailen II, 17.

kropfvell, *Halsstück eines Felles,* weis: *s.* rogk.

kron, chron (*s.* corona), *Krone,* mit perlein XVI, 29 — *s.* koph.

kröndl *pl., Dimin. z. v., dreizackige Eisen an der Turnierlanze* (*s.* krendlin), blosse zum stechen XLVI, 24.

crucifix, *Crucifix,* gestochen: *s.* täfelin — *s.* credentz, tüechel.

crucifixum, *dasselbe,* depictum: *s.* agnus dei.

krutt, kraut, krawt, chraut, *Kohl (Brassica capitata),* LXVII, 92 — *Sauerkraut: s.* potich, prenten, hagken, sib.

krautpekh, -pekhen *neutr. und fem. s., Krautsieb,* kupfrins, gelöcherts XLIII[b], 20 = grosse kupfreine XLIII[a], 20 = küppfr. krawtsyb XLV, 47.

kruttpottich, -poting, krauttpottich, krawtpottig, -potig *s. pl., ausserdem pl.* crautpotigen, krautpottigen, *Bottiche, worin das Sauerkraut eingemacht wird,* XVI, 36, XXIX, 95, XXXI, 229, XXXII, 13, XL, 3, 11, 13 — von halben vassen XXXVII, 85.

krawt-, chrawtpret, krautprett *s. pl., Brett, worauf das Rübenkraut gehackt wird. Das Krautbrett ist gewöhnlich lang und mit entsprechend hoher Randeinfassung versehen* — XXIV, 16, XXV, 62, XLV, 175.

krautprettlin, *Dimin. z. v.,* XXXI, 199.

— -, krawt-, krawtprenten *pl., Brenten zum Einmachen des Sauerkrautes,* XLV, 174, LVI, 72 — allt LX, 97 — hultzeni LIX, 85 — *s.* prenten.

— kamer, *Kammer, worin der Vorrat an Sauerkraut ist, z.* LIX, 85.

— -, krauttkeller, *Keller für das Sauerkraut und anderes Gemüse, z.* LX, 96 *f.* — hinterer XLI, 9.

kraûtfas *pl., Fässer zum Einmachen des Sauerkrautes,* XXXVII, 85.

krautgarten, -gartten, chrawtgarten, *Gemüsegarten und besonders mit Kohl (Kappes) bepflanztes Grundstück, wie im Urbar von Marienberg von 1390 und in dem des P. Liebenberger von 1416* chabus-, kabŭsgart *(Urbare der Stifte Marienberg und Münster etc.*

herausg. von B. Schwitzer S. 109) und desgleichen in den tirol. Weist. II, 26, 43, 42, 1, dagegen III, 42, 5 kraut-, paumbgarten — XXXI, 23, 46, XXXIII, 111, LXVII, 166.
kraüt-, krawthacken, krauthakchen *pl., lange, bis zum Ende gleich breite Messer, mit denen die Rüben zu Kraut gehackt werden,* XVIII, 13, XIX, 7, LXXX, 89.
krauthackpänck *pl., Bänke, worauf das Rübenkraut gehackt wird,* LVIII, 104.
krutthagkprett, *Brett zum Rübenhacken,* gutt XL, 3.
kraut-, krawt-, khrautmesser = kraüthacken; *das Verzeichnis der Ausgaben für das Schloss Salern im Jahre 1471 vermerkt Bl. 7a* am Montag vor omnium Sanctorum Hab ich betzalt dem Schmidt von Krucklach, das er hat auf Salern gemacht am Ersten zway par krautmesser, dafur XX gr., vnd ain fleischpeill fur ain phundt perner — XLIIIa, 38, XLIV, 216, LII, 42, LIV, 33, LVIII, 120, LIX, 70.
krutstander *pl., Stellfässer zum Einmachen des Sauerkrautes,* I, 21 — *s.* stander.
krawẅtsyb, *beckenförmiges Metallgefäss mit durchlöchertem Boden, in welches das Sauerkraut vor dem Gebrauche gelegt wird, damit das Krautwasser abrinne,* küppfrein XLV, 47.
krüeg *pl., Krüge,* XLII, 11 — *s.* trinckh-, essig-, olcrueg.
krüegel *pl., Dimin. z. v.,* erdein, gemalt XLII, 21.
krümp, *krumm: s.* scheren.
crux (*s.* creutz), argenti XXIX, 26 *Anm.* — simplex deaurata argentea LXXIX, 77 — deaurata in bursa devoluto (?) LXXVIII, 150 — deaurata cum catenula et certis gemmis cum parte sancte crucis inclusa LXXIX, 75 — ottoni deaurata XXIX, 14 *Anm.* — de ligno pineta XXIX, 14 *Anm.* — pectoralis LXXVIII, 154 *Anm.*
cscatl *fem., Schachtel,* ofne IV, 20.
kü-, kû-, kubel, ku-, kwbell *s. pl., Kübel,* I, 21, III, 37, XVI, 40, LI, 36 — zum buluer III, 18 — k. vnd laden, da buluer, stain vnd mödel in gehörent II, 11 — mit eysenschroten LXIX, 6 — mit smaltz XXX, 93
kubel newer, vol mit öl XX, 4 — beschlagen zu dem brunnen, hat der ain ain ysin ketten III, 32 — lerchen zu ol LII, 19 — *s.* puluer-, treyb-, hanndt-, hefl-, mel-, milich-, ol-, ruer-, sleg-, smaltzkubel.
kupf-, kupff-, kuppffer (*s.* ramum), *Kupfer,* XXXIII, 6 — *s.* haggenbuchsen, mödel.
— -, küpfersib, *Sieb aus Kupfer,* mit zwaien hanthaben LXIV, 255, LXV, 250 — altz LXIV, 265, LXV, 258.
kupf-, küpf-, kuppherin, kupph-, küppherinn, kupfferrin, kupf-, kupff-, kûpffrin, kupf-, kupfferein, kuph-, kûpf-, kupf-, küpf-, kchupf-, kuppf-, küppf-, kûppf-, kuppffrein, kupf-, kuppferen, kupferenn, kuph-, küph-, kupf-, küpf-, kupff-, kchupphren, kupphrenn, kupfern, *kupfern: s.* ampulln, beck, pfann, püchs, kelch, kessel, kessel *(Dimin.),* krawẅtsyb, creutz, terespuchsen, testen, trummer, gatzen, geschir, giespeck, gießkessel, hakenpüchsen, hafen, hantbüchsen, hanndkessl, lauetschen, luchter, model, mörser, nagl, stainbüchs, sib, wasserkelen, -gatzen, -hafen, weichprunnkessl.
kuch-, kûchel, kuchl, kûchl, küchl *st. fem.* (*sw.* LII, 33), *Küche, z.* IV, 117 *f.*, V, 10, XXI, 64, XXXIX, 21, XLVI, 98, LII, 33 — meins gned. herren IV, 335 — pei dem prûnkasten *z.* IV, 97 *f.* — rössel, *Feuerbock auf dem Herde,* LXXX, 18.
küch-, kûch-, kuchen, küch-, kuchin, kuchein, kuchy, kochen, *Küche,* I, 18, III, 36, V, 15, VI, 21, VII, 13, VIII, 13, 39, 54 *Anm. z.* IX, 69, X, 71, XXVI, 6, XXX, 104, XXXI, 195, *z.* XXXVI, 55 *f.*, XXXVII, 70 *f.*, XL, 8, XLI, 8, XLV, 142, *z.* LIII, 9 *f.*, LVI, 41, *z.* LVII, 55 *f.*, 80, *z.* LVIII, 107 *f.*, LIX, 58 *f.*, 73, *z.* LX, 104 *f.*, LXIII, 42, *z.* LXIV, 230 *f.*, LXV, 91 *f.*, 98 *f.*, 239 *f.*, LXXX, 79 *f.*, LXXXI, 2 — obere XXII, 9.
kuchengäbel *s., Küchengabel, grosse Gabel mit zwei Zinken,* XXX, 113.
— geschirr, -geschir, kuchenn-, küchengeschir, kuchengschirr, -gschir, -gschyer, *Küchengeschirr, z.* X, 71 *f.*, XIII, 24 *f.*, XXX, 104 *f.*, XXXI, 140 *f.*,

XXXV, 68 *f.*, XLV, 34 *f.*, LX, 108, LXII, *S.* 146 *Anm. z.* LXIV, 230 *f.*, LXV, 239 *f.*, LXXIV, 61.
kuchenmasserey, *Küchen-Einrichtung,* LXXIV, 61.
— -, kuchemmesser, *Küchenmesser, grosses einschneidiges Messer,* LVIII, 121, LIX, 71.
— schirr, *Küchengeschirr, z.* XLIIIa, *10 f.*
kutten *s., Kutte,* vber den ainen wachterpelcz XXXV, 131.
kue, kŭ, *pl.* küe, kue, kwe, chüe, khüe, kŭ, kuög, kür (*s.* vache), *Kuh,* XI, 1, XIX, 1, XXVI, 21, XXX, 134, XXXIII, 7, 8, LIII, 101, LIV, 24, LVII, 19 *Anm.*, 63, LVIII, 152, LXVII, 71, 72, LXXII, 30 — mälchin XVII, 34, XXIX, 173 — gedigens flaisch III, 39.
kuechl-, kuchelspis, kuechlspiß, kûchlspiss, *der beim Küchelbacken verwendete zweizinkige Spiess (s. Mitt. der anthropol. Gesellschaft in Wien XXI, S. 106 Fig. 110). Bemerkenswert ist, dass man in Zillertale und anderwärts noch Küchelspitz sagt* — LVII, 76 *u. Anm.* — eysnein XLIIIa, 32.
kûff-, kûffkar, kuefkhar, -kâr, küef-, küeffkar, khûefkhar, küfkär *neutr. s. pl., Diefenbach, Gloss. S. 199c* embotum kuof ł scluch, kuefferkar, eyn gußschußel — *S. 232c* fiala kudrelf o. kuffkar. *Das Stadtrecht von Meran (Zeitschr. f. d. Alt. VI, 413 ff.) fordert Abschnitt IX von den Weinmessern* ouch sullent si haben von patzeiden, pottigen, öllmutte, gelten und stangen und kuofkar genuog, dar umb daz nieman dar an gesûmet sî. *Ohne Zweifel ist es der nach Schöpf, Idiot. S. 302, tiefkâr oder kiefter genannte „grosse, tiefe, meist viereckige Trichter, um Wein von einem Fass in das andere zu übertragen" (richtiger das wie ein Trichter zur Erleichterung des Füllens auf das Fass gesetzte Gefäss von der angegebenen Form), worauf auch die Zusammenstellung* ain kufkar und zwen große laur *(„grosse Trichter, besonders um Wein aus den Fässern zu lassen", Schöpf, Idiot. S. 373) im Inventar von Hauenstein (Germ. XVI, 78) weist. Die falsche Erklärung in Lexers Mhd. Wb. I, 1786 ist darnach zu berichtigen (s. Grimm, Deutsch. Wb. V, 2533 s. v. Küferkar). In einem Sachenverzeichnis von 1292 (s. Meinhards Urbar S. 3) findet sich die Form* hŭfchar — IV, 312, XI, 66, XXXII, 15, XXXV, 91, XLIV, 228, XLV, 168, LXVII, 60, LXXX, 77 — klains IV, 303 — gross XL, 1 — ziligs IV, 303.
küferpechk *s., Becken von Böttcherarbeit,* XVI, 10.
— gießuaß *s., Giessfass der obigen Art,* XVI, 10.
kugel, -ell, kügel, kûgell, kugeln, kuglen, kügelen, kûgeln *pl., Kugeln,* zu dem brunnenn *(als Gewicht für die Eimerkette?)* LXIII, 41 — *Büchsenkugeln,* II, 16, XLII, 92, XLV, 182 — in ainer lagell LXIX, 10 — in ainem sagkh, ist lidrein LXIX, 11 — zu den hackennpüchssenn: *s.* lagel — mit puluer LXIX, 2 — eysen zcu hagenpüchsen: *s.* lagel — *s.* truchl, vâslein; bly-, püchsen-, eysen-, fewrkugell.
— modl, *Kugelmodel, Gussform für Bleikugeln,* zü pleykugelen VI, 27.
culcitra (*s.* kolter), magna LXV, 32 *Anm.*
cultelli (*s.* messer) in vna fagina, beslagen vnd vergult LXXIX, 97 — *s.* futrale.
kumpf *masc. s. pl., ausserdem pl.* kümpf, *hölzernes, unten spitz zulaufendes Behältnis für den Wetzstein, Kumpf. Beim Gebrauche tragen die Mäher den K. ungeschnallt und zwar gewöhnlich rückwärts. Zur Befeuchtung des Wetzsteines wird dann etwas Wasser hineingegossen. — Nach dem Verzeichnis der Ausgaben für das Schloss Salern Bl. 2a kosteten 1471* zwen kümph v gr. — IX, 79, X, 84, LIII, 40.
chuntschaftbrief, *schiedsrichterliche Urkunde,* LXVII, 149.
khunnfftig, *künftig,* XXXI, 100.
küniglich, *königlich: s.* maiestat.
kürbiß *etc.: s.* kürüss.
curia: *s.* missale.
kürs-, chürs-, churs-, kûrsen *s. pl., Pelzrock und auch speciell das Pelzwerk, womit ein Kleidungsstück gefüttert und*

verbrämt ist, veche: *s.* scharlachrock — mädrein XXVIII, 11 — newe mädr. XXVIII, 11 — fügsein, blab lembrein, wülfein, czoblen: *s.* rock.

kurßnereysn, -eyßen, *Werkzeug der Kürschner*, sneident XXIX, 96 — die vel dar an zu zihen XXIX, 97.

kürüss, khyriss, kürb-, kurbiß, kurbis, korbeß (*ital. corazza, s.* koratzin), *Kürass*, XXVI, 1, LV, 14, LXXVIII, 119 — mit allen zeugk ane schuch vnd ane hantschuch LXII, 12 — mit seiner zugehör an die schůch LXIII, 1, LXIV, 275.

custodire, *verwahren, z.* LXXVIII, 154 *f.*

küssel, -ell, *kleines Kissen*, XXXV, 4, XXXVI, 5 — *s.* petküssl.

küss-, khüssen, küssein, kůssin, küsse, khüsse, kissi, küss, kůss, kẅss, küß, khüss, kchüs, küß, kůzz, küs, chüs, küess, kuss, kwss, kuß, khuss, kůss, kus, kiß, kyß *s. pl., Kissen*, III, 34, V, 1, X, 66, XII, 31, XIV, 21, XV, 33, XXI, 32, 45, 47, 55, 56, 65, XXIII, 30, XXV, 16, XXVI, 3, 10, XXX, 12, 50, 100, XXXI, 123, XXXII, 25, XXXVII, 23, XXXIX, 1, 6, XLIII[a], 80, 96, 105, XLVI, 79, L, 30, 33, 83, LI, 10. LV, 7, 40, LVI, 11, 90, 118, LVIII, 10, 60, 67, 85, LIX, 12, 33, 45, 52, 130, LX, 8, 17, 53, 58, 70, LXI, 6, 9, 10, 16, 19, 22, 24 *Anm.*, LXII, 1 *Anm.*, LXIV, 3, 10, 24, 30, 35, 49, 57, 64 *u. Anm.*, 69, 76, 82, 121, 143, 153, 160, 182, 215, LXV, 5, 13, 41, 48, 59, 64, 73, 80, 94, 121, 132, 170, 176, 180 *Anm.* 191, LXVI, 61, 62, 65, 68, 69, 71, 72, 73, 77, 78, 79, 80, 81, 84, 85, 90, LXVII, 34, LXXII, 7, LXXIII, 49, LXXX, 31, LXXXI, 1 — pesse LXI, 14 — bos vnd gut XXIX, 55 — slecht LXVII, 53 — klains XXX, 5 — klåin LXVII, 32 — klaine, slechte IV, 151 — groß LXV, 1 *Anm.* — grosse XLIII[a], 75 — groß phlaumfederns LXV, 1 *Anm.* — gestreiffte XLIV, 128, 133, 182 — gestreimbt LVI, 22, 26, 30, 38 — mit grüner seyden geuoglirt LXV, 1 *Anm.* — lidrein IV, 164, XXI, 2, 14, 26, XXXIII, 116 — seydein LXVII, 32, 34, 53, LXVIII, 4, LXXVIII, 67 — rote seydene, LXV, 1 *Anm.* — weiss LVI, 25, 34 — mit weysem parchant vberzogen XLV, 17 — groß mit parchandt vberz. LXV, 44 *Anm.* — mit czerrissner leinbat vbertz. XXXII, 29 — gross mit weisser leinbat vberz. IV, 147, 169 — groß vnd klainer . . . mit samet (?) vberzogen LXV, 1 *Anm.* — grosse mit zendel vberz. XXIX, 56 — an vberzug XLIV, 183 — allte, slechte, klaine mit kollischer tziech vbertz. XXXII, 29 — mit köllischer ziechen XXX, 40, LXXIV, 48 — mit gestreifften z. XXX, 34 — mit ainr weissn z. IV, 247, XLIV, 92 *(s. Anm.)* — mit weyssen z., die mit vberczogen sind LVI, 18 — an ziechen IV, 289, XII, 31, XIII, 4, XLIV, 92, XLV, 18 — mit plaben zaichen IV, 74 — *Altarkissen*, LXXVIII, 60 *Anm.* — vnder das meßbuch III, 7 — *s.* tůch; pankh-, haupt-, wanngküss.

kusstziechen, -cziechen, kußziechen, kysszyechen *pl., Kissziechen*, LVI, 50, 103 — gantz zerrissen XLV, 16 — zwilich LXXIV, 23.

küsszieehl *pl., Dimin. z. v.*, plab IV, 261.

D. T.

da, do. *wo*, XXXVII, 6, 17.

tapfferlichen, *tapfer*, XXXIII, 110.

tacce, *Tassen*, de argento LXXVIII, 138 — parue argentee cum manubriss LXXVIII, 142.

dach, tach, *Dach*, vnderm XLII, 53, *z.* XLIII[a], 92 *f.*, XLIV, 189, XLVI, 92, *z.* LXIV, 44 *f.*, LXV, 33 *f.* — zu öbrist vnder — XLVI, 18, *z.* L, 27 *f.*

— mödl *pl., Formen für Dachziegel*, XLVI, 12 (= model zů tachziegel XLIV, 17).

— nagl *pl., Nägel zum Befestigen der Dachschindeln*, IV, 257.

tachziegel *pl., Dachziegel*, XLIV, 87 — *s.* model.

tau-, tafel, taffl *s. pl., Tafel, langer, schmaler Tisch, resp. Tischplatte, die auf Schragen als Tischgestell gelegt wurde. Derartige „Tafeln" finden sich noch in tirol. Landwirtshäusern* — lange LIII, 90 — lange nußpawmenew LII, 63 — *Schreibtafel*, schwarcze XXXIII, 64 — *Tafelbild*, die von ärtzt vnd übergold ist LXXX, 65 — dar an das heiltumb von Nwrenberg gemalt ist LXXX, 67 — auf dem altar mit den xii poten VII, 17, VIII, 17, IX, 17, X, 16 — hultzeine IX, 30, X, 29 — *tafelförmiges Stück*, sayffen LXXIV, 121 — *s.* prot-, wurchtafel; schreybtafel; gold-, silbertafelen.

tau-, täffel *neutr., Dimin. z. v., kleiner Tafeltisch*, klains LIII, 91 — *flaches Kästchen* (*s.* täfelin), silbrein vbergult LXXVIII, 18.

täfelin, *nach der Beschreibung ein flaches Kästchen mit Bildwerk auf der Innenseite der hintern Wandung. Damit dürfte das silberne, vergoldete* täffel LXXVIII, 18 *identisch sein* — klain silbrin, vergult, innen darauff ain crucifix vnd auffart gestochen LXXIX, 117 — *s.* schreibtäfälin.

tafl *neutr.* = getafl, *Getäfel in einem Gemache: s.* nagl.

tafeltisch, *langer Tisch oder Rechentisch, dessen Platte eine grosse Schiefertafel mit Holzumrahmung ist*, gestürtzter XXXII, 39.

täglich, -leich, teglych, -lech *adj., täglich: s.* altertucher, protraisen, tys-, hanttücher — *adv.: s.* prauchen.

tagmad, *Tagmahd, eine Wiesenfläche, die ein Mann in einem Tage abzumähen vermag*, XXXIII, 29, 30, 31, 32.

tagzeitpuech, *Buch, das die für die sieben canonischen Horen bestimmten Gebete enthält*, XXVII, 3.

taigmültern *pl., Mulden, worin der Teig angemacht wird, im Unterinntale noch Multern genannt*, III, 36.

— scherr, -scherrn *s., Scharreisen, mit dem der Teig von den Wänden des Backtroges etc. abgekratzt wird*, XXXI, 214.

tail, taill (*s.* pars), *Teil, Anteil*, XXXIII, 105 — gemainer XXXI, 15, 18, 43, 44 — *s.* schoß; vorder-, hindertail.

— vren *s.*, alte IV, 332 — neŭ IV, 332.

talieri *pl.* (*s.* täller) de piltero XXIX, 46 *Anm.*

täll-, täler, tall-, tallär, tell-, tëll-, teler, täll-, tellir *pl., Teller; nach dem Verzeichnis der Ausgaben für das Schloss Salern Bl. 9[a] wurden 1471 für hundert* talier v lb. *bezahlt* — XIX, 7, XX, 14, XXI, 8, XXVI, 16, XLII, 43, LIV, 33, LVII, 77, LVIII, 118 — erdein, gemalt XLII, 18 — hultzen XXXI, 168, XLIII[a], 39, XLIV, 219, XLV, 46, LIII, 22, LIX, 68 — hültzein, pös vnd gůt XXXII, 16 — hultzen, gemain L, 109 — hültz., neẅ L, 49 — silbre, viereckte LXVI, 33 — silbr., gefierte LXXIX, 42 — zynein XIII, 12, XXIX, 47, L, 44, 73, LVI, 108, LVIII, 123, LIX, 26, 68, LX, 90 — zyn., in ainer hultzen puchsen XII, 37 — gross zyn. XXXIX, 19 — *s.* püchsn, tellerpuchsen, schüselkorg.

tallerbüchs, tälerpüchsenn, tellerpuchsen, *pl.* tallerpichsen, *(cylindrisches) Behältnis für Teller*, XXI, 38, XXVI, 4 — mit lvi täler L, 107 — hulczen mit telleren LVI, 113.

teller-, tëllerkorb *s., Wandgestell für Teller, Tellerrahme (s. Mitteil. der anthropologischen Gesellschaft in Wien XXIII, 146 Fig. 80)*, XXXI, 222 — alter LVI, 77.

damaskin, damask-, dammaschgein, damask-, damaschgen, tamasgan, tamasten, -enn, damast-, tamast-, damaststkaten *adj., von Damaststoff: s.* joppen, messgewant.

damastum, *Damast, oriental. Seidenstoff, doch in unsern Inventaren handelt es sich wohl vorzüglich um italienisches (venezianisches) Fabrikat. Darauf weist die Adjectivform* damastkaten — *s.* infula.

dan: *s.* dann.

tangel-: *s.* tengel-.

dann, dan, *ausser*, VIII, 54 *Anm.* — *als*, XXVII, 17, XXVIII, 3, XXXIII, 1, LI, 60 *Anm.* — *weil* XXXIII, 110.

tanncznaws, *Tanzhaus*, IV, 346.

darein geslagen, *dazu gerechnet, inbegriffen*, XXXV, 103.

— lassen, *als Zugabe überlassen*, LVII. 70, 82.

dar geben, *geben, schenken*, XLIX, 26.

targan *pl., neben andern Büchsen angeführt, sind wohl die Geschütze, die M. O. v. Ächterdingen in seiner 1524 verfassten Kriegsordnung* Trackana,

zu vnserm teutsch Tracken oder Notschlangen *nennt (s. Jähns, Entwicklungsgeschichte der alten Trutzwaffen S. 360)* — LIV, 3, 5.

targen, -enn, targn, tartsch-, tärtsch-, tarschen *fem. s. pl., Tartsche, zuerst für kleinere dreieckige, dann für viereckige, an den Ecken abgerundete Schilde und endlich auch für grosse ähnlich geformte Setzschilde gebraucht. Die Bezeichnung führen die einen auf altengl. targe, altnord. targa, Schild (s. Lexer, Mhd. Wb. II, 1406, Heyne, Deutsch. Wb. III, 937) die andern auf arab. dârake (s. Boeheim, Waffenkunde S. 176, Demmin, Kriegswaffen S. 556, Anm. 2) zurück. Ich halte letztere Annahme für richtig. Nach Boeheim (a. a. O. S. 176) soll der Name Tartsche um 1300 zum ersten Male auftreten, doch ist dies nur für die angegebene, aus dem Romanischen entlehnte Wortform zutreffend, der Ausdruck begegnet schon in weit früherer Zeit: Ahd. Gloss. I, 430, 39* pelte. scuta i tarakun — II, 4, XXV, 26, *z.* XXX, 141 *f.*, 147, LIII, 89, LXIII, 26, 32, LXXIII, 41 — alt XXXVI, 51 — new XXXVI, 50 — prochen LXII, 38, LXIV, 299 — güt vnd pöss XX, 36, XXXV, 26, XXXVII, 66 — klain III, 24 — gros III, 24 — groß, poß vnd gut LII, 10 — klain vnd groß II, 43, XXXIII, 52 — gemalte mit schilten IV, 172 — gemalt mit zaichen LXXVIII, 128 — *s.* hanndt-, renn- schilt-, setztartschen.

— terschell *pl., kleine Tartschen,* XL, 15.

taring *pl., scheint ein Behältnis zu sein. Im Inventar von Hauenstein* (Germ. XVI, 77) *ist zu lesen* Item acht targen und zwen centen käs, *in unserm Inventar* Item funff taring vnd ain halbew lagel pügsenpulffer. *An beiden Orten ist wohl dasselbe gemeint* — XXVIII, 8.

darleichen, *darleihen,* LV, 2.

tarraspuchsen *etc.: s.* terraspüchsen.

tarschel *pl., kleine Tartschen; die bei* pafesen *angezogenen Inventare verzeichnen auch* iclxviiii tärtschl versilbert *und* xvii turgkische versilbert tärtschl — klaine XXVI, 30 — *s.* targenterschell. rentëschell.

darwider, *dagegen,* XXXV, 106.

tasch *masc. Tasche,* swartzer zum corporal m. s. z. XLIV, 277.

tasch-, daschen *fem. s. pl., dasselbe,* XXI, 36, LXXIV, 120, LXXVI, 6 — mit ainem gürtel LXVII, 9 — beschlagne mit ainer gürtel LXXII, 56 — alte lidrin, mit silber beschlagen, vergult vnd ketten LXXIX, 101 — swartz samatin mit perlen bestickt LXXIX, 87 — swartz samat. mit vergulten spangen LXXIX, 100 — *s.* puluer-, corporaltaschen.

— messer, *wohl nicht in unserm Sinne ein Klappmesser, sondern ein im Griffe feststehendes, in oder an der Gürteltasche zu tragendes Messer,* chürcz, mit silber beslagen LXXVI, 10.

täschl: *s.* têschel.

daûmstock *s., Daumenstock, -schraube, eisernes Schraubzeug zum Foltern, womit die Daumen beim mittleren Gelenke zusammengeschraubt wurden,* IV, 202.

taüsset, *tausend,* LXIII, 53.

de, *die,* XXVIII, 4, 10, 12, 15, 16, 21, 22, 23.

deauratus (*s.* ver-, vbergult): *s.* agnus dei, pacem, peluis, pes, piccarium, piccariolum, capitale, calices, cantri, cantrelli, ciphi, clausura, confecterie, crux, tripes, futrale, vasa, fusorium.

deperditus, *zu Grunde gerichtet,* LXV, 254 *Anm.*

depictus (*s.* gemalt): *s.* crucifixum.

te-, të-, debich, teppekch *s. pl., Teppich,* XXV, 18, LXXVIII, 84, LXXIX, 71 — klainer LXVIII, 8 — vber ain altar LVII, 68 *Anm.,* LVIII, 145, LIX, 147 — grosser, den man praucht vor dem altar LXXVIII, 85 — *s.* kisten.

depositus, *in Verwahrung gegeben,* LXXVIII, 22 *Anm.*

deck, dekch, degk, dëgk, deckh, dekh dek, deck-, dekch-, degk-, dekh-, deckh-, degkh-, tegkh-, deckch-, deken, deck-, deckhenn, deckn, degkn, deck-, teck-, tächin, decky *s. pl., Decke,* III, 34, X, 68, XXI, 55, 56, XXVIII, 12, XXIX, 111, 112, 115,

118, 124, XXXI, 124, XXXIX, 6, L, 84, LVI, 3, 9, 13, 20, 21, 27, 39, 91, LVIII, 62, LXI, 1, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 10, 11, 12, 13, 15, 16, 18, 19, 20, 21, 22, LXVI, 65, 68, 69, 70, 72, 73, 79, 80, 81, 85, 86, 87, LXXX, 28, LXXXI, 1, — pôse XXX, 102, XLVI, 95, LXI, 17, LXII, 1, LXVI, 63 — pöse, zerisne LII, 91 — bös vnd guet L, 34 — slecht IV, 290, LXV, 74 — alte, slechte IV, 162 — zerrissenn L, 31 — ausgenate LXIV, 192. LXV, 220 — grosse mit pämboll aûsgenät IV, 164 — mit seidn aûsgenät IV, 214, LXIV, 14 *Anm.,* LXV, 49 — mit seyden ausgenät, mit weysem zwilch vnderzogen XLV, 21 — pällätschen mit schäffin vnderzogen XXX, 44 — beltzin LXX, 1 — rauch castron z. XXXVII, 25 — kytzin XXXV, 7 — new chiczinne XXVIII, 12 — plobe venedische LXIV, 12, 19 — alte mit enden XLIV, 185 *(s. Anzeiger f. K. d. V. 1874 Sp. 181)* — plobe vened., gefult LXV, 6, 21, 52 — füchseine LXXX, 6 — alte füchs. LXXX, 39 — rawche füx. von swäntzen XXX, 6 — gefulte LXIV, 53 — gefulte plabe LXIV, 4 — prün vnd grön, gefült LXV, 60 = gron vnd praun LXIV, 4 *Anm.* — gemsein an har XLV, 23 = gems., zerrissen XLIV, 139 — gnäte XXXIX, 2 — mit seyden genät XLIII[a], 74, LVI, 96, LXIV, 50 — plab, geneti mit seiden XLIV, 95 — swartze, genäte mit silbertafelen XXXII, 32 — geschnittne XXX, 15 — gestrickte, alte IV, 230 — gewurchte LII, 30, LXV, 15 — geworchte, gûte IV, 149 — gross, geworcht, neu vnterzogen IV, 133 — hauslodin XLIV, 59, 142, XLV, 24; *s.* petlin — hauslod. gestreyfft XLIV, 142 *Anm.,* 186 — alte lembreine LXXX, 40 — rauch lemere LX, 46, LXXX, 5 — lidrin XXI, 47 — lödene vonn pälätsch XXX, 8 — lod., weyß LIII, 5 — gross, neŭ vnterzognn niderlendisch IV, 170 — raûch IV, 78, 230, 290, XII, 33, XIV, 26, XVII, 32, XIX, 1, XXVI, 3, 8, XXIX, 58, 157, XXX, 13, 37, XXXIX, 5, XLIII[a], 98, 107, LII, 30, 77, 78, 79, 80, 84, 85, 86, 88, 89, 90, 91, 92, LV, 41, LVI, 8, 35, 40, 98, LVIII, 68, 74, 86, 93, 100, LIX, 9, 30, 40, 46, 54, LXI, 14, LXIV, 5, 13, 27, 32, 38, 43, 46, 52, 66, 71, 78, 84, 90, 95, 100, 103, 107, 112, 117, 123, 127, 131, 139, 145, 155, 158 *Anm.,* 162, 166, 170, 175, 179, 186, 191 *u. Anm.,* 197, 202, 205, 212, 218, LXV, 7, 16, 22, 28, 36, 43, 48 *Anm.,* 51, 60 *Anm.,* 67, 74, 82, 89, 96, 102, 107, 111, 114, 124, 134, 139, 144 *u. Anm.,* 150, 155, 160, 166, 171, 178, 182, 189, 192, 199, 204, 209, 215, 221, 226, 230 *Anm.,* 231 *Anm.,* LXVI, 62, 63, 70, 75, 77, 82, 83, 84, 86, 90, LXVII, 53, LXXII, 8, LXXIV, 52 — alt raŭch IV, 161, XVIII, 10, LII, 83, LIII, 6, LXIV, 206, LXVI, 67 — newe rauche LII, 83, LXIV, 20 *Anm.,* 59, 131 *Anm.,* 135, 150, 186, 202 *Anm.,* 212 *Anm.,* 218 — — rauche, pöse LII, 82, 87, 88, 89, 90, LXIV, 205 *Anm.,* LXVI, 64, 68, 74, 76, 81, 88, 89, LXXX, 35 — alt, pöss rauch LII, 93 — zerisne rauche LII, 80 — alt rauch, zerisne LII, 81 — rauch vnd bloss, nit gar guet XLVI, 80 — gutt rauch LIII, 6 *u. Anm.* — rauch, zwifach LXV, 231 *Anm.* — scheffein XXVIII, 12, XXX, 31, 41, XXXV, 6, XXXVI, 4, XLIII[a], 82, LXXX, 42, 46, 55; *s.* drum — scheff., zerrissen XLIV, 140 — alt schëff., poss vnd güt XLV, 23 — rauch schäff. XXXIX, 1, XLII, 31, XLIII[a], 8, XLIV, 138, LXXX, 51 — seyden, gewegkelt rot vnd grŭen XXXII, 31 — alte seid. LXIV, 26 — zerryssen seyd. LXI, 14, LXVI, 71 — mit prawnn vnd grunen seyden LXXVII, 13 — mit leinbat vnterzogen XIX, 1 — wolliniy XVII, 31, XXIX, 58, 133, 150, 157, LXI, 8 — wulln, abgenett mit figuren XXIX, 59 — wull., alt, mit flatseyden vbernätt XLVI, 80 — zesarig XXX, 14 — *Altardecke,* III, 8 — *Satteldecke,* rote samatene LXXXII, 13 — swartz samat. LXXXII, 14 — *s.* frawensatl; pälätsch-, golter-, rana-, schalawn-, seidendegkhen, satelteken, wagendeck — *Deckel:*

s. kelch, kessel, silberköpf; hafendeck, vberdecken.
deckbett, -pett, -pet, tëck-, degk-, dekh-, deckhpett, deckhpeth, *s. pl., Deckbett*, XXVI, 10, XXXI, 121, XLV, 218, LVI, 95, LXVI, 78, LXXIII, 47 — klains XXX, 3 — parchant LXXIV, 46.
— pettl., *Dimin. z. v.*, IV, 152.
dek-, dekh-, dekchlachen, decklachenn, dek-, deck-, dëck-, dekchlach *s. pl., ausserdem* (XIV, 27) *pl.* decklecher (*s.* lectisternia), *Decklachen, Bettdecke*, XI, 12, XIV, 27, XV, 30, LXVII, 53, LXVIII, 1, LXXII, 8, LXXVI, 38, LXXX, 4, 43, 50 — guet XI, 11 — slechte LXV, 231 *Anm.* — abgenätte LXXIV, 18 — ausgenätz LXIV, 42, LXV, 32 — plabs LII, 85 — gnätz XXXIX, 6 — genätt LI, 4 — alts, poss, tzerriss. wollein XXXII, 33 — *s.* pangk-, kinds-, summer-, wyntterdeklach.
deckenkotzen *pl., als Decke benutzte Kotzen*, LXVI, 91.
decretales LXXVIII, 90.
decretum: *s.* excerpta.
devolutus: *s.* crux.
defunctus, *verstorben*, LXV, 156 *Anm.*
degen, *langer Dolch*, mit silber beslagen LXXVI, 7, LXXVII, 2.
degenell, *Dimin. z. v.*, klain mit silber beslagen LXXVI, 8.
teglych, -lech: *s.* täglich.
teller *etc.: s.* täller.
demant (*s.* diamas) *Diamant: s.* ring.
tengelgeschir, -geschier, -gschir, tennglgeschir, tangelgeschier, *das zum Dengeln der Sensen u. Sicheln nötige Gerät, in Dengelstock und Dengelhammer bestehend*, IX, 78, XXVI, 15, LVI, 55, LVIII, 157, LX, 111.
tengelschirr, *dasselbe*, LIX, 152.
dennein, *von Tannenholz: s.* preter.
derprochen, *zerbrochen:* s. morsar.
derglichenn, *desgleichen, ebenso*, II, *S.* 3.
derneben, *daneben*, XL, 30.
terras-, terrespüchsen, teres-, terrispuchsen, terexpuxen, tarraspuchsen, -puchssen, -puxen, tarraßpüchsen, tarrassbüchssen, -püxen, darresbuchsen, tharrißbüchssen *s. pl., ausserdem s.* terraspux, tarraspüchs, tarrispüchß, *Geschütz von kleinem Caliber und sehr verschiedener Rohrlänge. Das Inventar des Schiesszeugs auf den Schlössern Stein, Toblino etc. aus Herzog Sigmunds Zeit verzeichnet ein* Tarraßbüchßen bey iiiij spann vnd goßen, *wie überhaupt die meisten der aufgezählten Büchsen als gegossen bezeichnet sind; im Inventar des Schlosses Altrasen vom J. 1501 erscheinen zwei* klaine ingefaste T., yede von drey spannen *und eine grössere* alte T., vngefast, von vier spannen, *sämtliche Stücke geschmiedet, im Inventar von Ehrenberg hingegen eine von sechs Fuss Länge (s. u.). Um die Grösse der Kugel zu bezeichnen, heisst es im Inventar des Zeugs Herzog Sigmunds* auf den geslössern vnd stetten zu Swaben *vom J. 1461 Bl. 4ª unter* Gutemberg Item von ersten ain darraspüchs scheust als ain glasscheiben — I, 3, XVI, 33, XVIII, 1, XXX, 142, XXXIV, 17, XXXV, 56, XLI, 4, LIV, 5, LX, 101 — in ainer lad V, 6 — mit ainer lad XX, 53 — mit aim model LIII, 70 — kurtz, alt LVII, 28, LVIII, 38, LIX, 108 — gefasset II, 22 — lang, geuast III, 11 — syben spann lang, scheüst ainen stain als ain ay V, 2 — sechs schuech lang, hat Osterreich an bayden seyten V, 6 — kuppfrein XXXVI, 24 — eissnein XXXVI, 25 — mittere messne mit ein kupfern model XXXIV, 16 — — *s.* blykuglen.
têschel, täschl *s., kleine Tasche*, beslagen mit silber LXXVI, 6 — swartz mit briefen LXXVII, 9.
testen *masc. s., Testen, ein meist viereckiges, irdenes oder metallenes Gefäss mit niederer Wandung, das zum Braten und Backen benutzt wird, Tiegel, Casserolle*, kůpfrein zum praten IV, 231 — *hölzernes Gefäss (Bayer. Wb. I, 550 dêstn fem., hölzerne Gefässe zu Wasser, Milch, Salz, Mehl, Schmalz, Käse u. dgl.): s.* zigertesten.
testonum LXXIX, 89.
tesen *fem. pl., Kübel, bottich- oder trogförmige Holzgefässe. Schöpf, Idiot. S. 81 führt für dêse, döse die Bedeutung Backtrog an (s. auch Hintner, Beiträge S. 40, Lexer, Kärnt. Wb. S. 59), doch wird in Nordtirol auch das Wasserschaff Dösn genannt* — ziger LIX, 168 = zigertesten LVIII, 172.
teutsch, tewtsch, *deutsch: s.* půcher, gewicht, häfen, wag.
teuf-, tewf-, teüff-, tewffling *pl., hölzerne Trinkgefässe, die aus kleinen Dauben (Taufeln) mit Reifen zusammengefügt sind, dann auch Gefässe aus Metall von derselben Form. Ob darunter derartige Becher oder die in alter Zeit auch in Tirol gebräuchlichen hölzernen Trinkkannen mit und ohne Deckel zu verstehen sind, wage ich nicht zu entscheiden* — new XLIII[a], 35 — hulczin XLII, 52, XLIII[a], 40, — silbren XXXI, 110.
dexter, *recht: s.* manus.
diamas (*s.* demant): *s.* anulus.
diennen, *dienen*, XLIII[a], 114.
diernkamer, dyerenkamer, *Schlafkammer für das weibliche Gesinde, auch Gitschenkammer genannt*, XIV, 14, XLV, 137.
tiesch: *s.* tisch.
diversa, *Verschiedenes: s.* libellus.
di-, tigen, *getrocknet: s.* fleisch, rindfleisch; gedigen.
dylle, *Dachboden*, XIV, 15.
tilnitz, tilicz, *Hiebwaffe, die von Schwert, Messer und Degen unterschieden wird (s. Lexer, Mhd. Wb. II, 1438, Grimm, Deutsch. Wb. II, 1150, Jähns, Trutzwaffen S. 151, Steirische u. Kärnthische Taidinge S. 68, 22)*, LXXI, 17 — mit swartzn schalen IV, 192.
ding *neutr. u. masc.* (LVII, 68) *s. pl., Ding*, XXVIII, 18, XLII, 79 — = zeug LVII, 68 — des Kunrade von Lemgholtz *z.* LXXX, 122 *f.* — essend *(Nahrungsmittel) z.* LVIII, 168 *f.*, LIX, 167 *f.*, *u. S.* 137 *Anm.*, LX, 124 *f.* — zenicht LVI, 116 — von newen dingen, *neu*, XXXIII, 33.
dinst, diennst, *Dienst*, willig, II, *S.* 3, XIII, *S.* 26.
tisch, tysch, thisch, tüsch, tiesch *s. pl., Tisch*, III, 36, IV, 241, V, 13, VI, 3, 19, VIII, 30, IX, 57, X, 55, XI, 37, XXI, 3, 25, XXII, 8, XXIV, 17, XXV, 50, XXXI, 193, XXXIII, 94, XL, 7, 14, 15, 21, XLIII[a], 87, 90, 110, XLIII[b], 2, XLIV, 27, 44, 75, 76, 77, 78, 105, 107, 170, 192, *z.* XLV, 147 *f.*, 149, 150, 208, XLVI, 33, 42, 64, 68, 83, LIII, 90, LVII, 1, 12, 41, LVIII, 1, 17, 51, 77, LIX, 1, 122, LX, 1, LXXIV, 123, LXXX, 8 — mit ainer truchen LX, 74 — mit ainer offen truchen XLVI, 26 — slecht mit ainer truchen LX, 44 — mit ainer furpanck XXI, 1 — mit ainem spilpret XXI, 24, 54 — mit ainem schachzagel XXI, 15 — mit ainem pretspil vnd schachzagel XXI, 13 — alter IV, 79, XLIV, 227, 246, 275, XLVI, 57, LVII, 18, 52, LVIII, 28, 101, LIX, 16, LX, 39 — neüer IV, 242 — new XIII, 42 — pöser IV, 227, LIX, 89, 119 — pess XLV, 152, LII, 62, LIX, 57 — alter, pöser IV, 45, LVII, 10, LVIII, 15 — gut, IV, 60, LII, 62 — güt vnd böß I, 15, XXVII, 22, — gemain L, 97, 98 — schlechter VI, 2, VIII, 32, IX, 61, 65 *Anm.*, X, 36, 48, LX, 11 — slecht XXXII, 55, XLI, 3, XLV, 148, L, 21, LI, 49 — alter, slecht. IV, 256 — gross XLV, 147 — oharner IV, 204 — ächhornin XVII, 24, XLII, 35 — zwifacher aharanen XVI, 48 — kerspämer IV, 2 — verschlossen XXXI, 183 — feuchten XLII, 34 — hoher XLIV, 46 — langer XLV, 151 — rotter mermelstainen XL, 6 — weisser mermelst. XL, 6 — lang nuspaumen XXXIV, 34 — schön mit edlem holtz X, 35 = schön mit gutem h. IX, 65 = schön mit guetem h. vnd verdeckt VIII, 35 — *s.* ring; credentz-, tafel-, milh-, schiben-, schribtisch.
tischtuoch, -tůch, -tuech, -tůch, -tuch, -tůch *s. pl., ausserdem pl.*, tisch-, tyschtüecher, tisch-, tysch-, thisch-, tuschtuecher, tischtůcher, -tůcher, tisch-, tystücher, tisch-, disch-, tistucher, tischtůcher, *Tischtuch*, IV, 135, XII, 54, XIII, 7, XXI, 43, 58, XXVIII, 13, XXIX, 129, 143, XXX, 10, XXXI, 118, XLII, 40, LI, 2, LII, 64, LIII, 50, LIV, 27, LVI, 105, 114, LVIII, 131, 133, LIX, 134, LXV, 231 *Anm.*, LXVII, 32, LXVIII, 6, LXXII, 43, 46, LXXIV, 24 — täglich zu prauchen XXX, 47 —

dye ich han genät XIV, 1 — für das gmain volkh XXXIX, 4 — fur das gsind LIX, 162 — für m. g. h. XXXIX, 3 — mit ainer hantzwechl XLIV, 166 *Anm.* — alts XLVI, 60 — alte, abgenützte XXXII, 48 — newes XI, 60 — newe XLV, 30 — pöss IV, 261, 278 — gůte IV, 278, 291 — bös vnd guet L, 19 — boß vnd gut, clain vnd groß XXIX, 60 — slechte LX, 23 — gantz zerrissen XLV, 31 — teglyche XIV, 6 — herbein XLIII[a], 4 — lang LXVII, 34 — gůte, klainer leinbat IV, 223 — miters IV, 261 — schonne LX, 21 — wirchein XLIII[a], 5, XLIV, 165 — starcke wercheine IV, 223 — zwilhen IV, 223, LIX, 15 — zwilhe, alt XLIV, 166, — guete tzwilchene XXXII, 49 — quarierter zwillich LXV, 231 *Anm.* — *s.* truhn, vaß.

— tüchl, *Dimin. z. v.*, klains IV, 278.

tieschgestell, *pl., Tischgestelle,* XL, 15.

tischgstůdl *pl., dasselbe,* alte IV, 40.

— -, tisschlach *s. pl., ausserdem s.* -lachen, *Tischtuch,* III, 35, LXVII, 34 — langew vnd chürcze XV, 37.

— liechter, *für den Tischgebrauch bestimmte Kerzen besserer Art; das Inventar des tirol. Hauskammeramtes von 1506 verzeichnet Bl. 25[a]* wechsene tischliechter — XLIII[a], 85.

— -, dischmesser *pl., Tischmesser,* in ainem füter LXVII, 154 — in aym futral XLIII[a], 7 — in ainer schayd LXVII, 154 — *s.* fuetteral, schaiden.

— ring, *Ring, Reif, worauf die Schüsseln etc. gestellt werden, um das Tischtuch nicht zu verunreinigen,* messiner LIX, 25, LX, 89.

tysch-, tieschell, *Tischlein,* klains mit ainer truhen, das man auff vnd czcu tutt XL, 19 — mit ainem spilbrett LI, 51 — *s.* credentztischel.

tischlerleym, *von Tischlern verwendeter Leim: s.* schaff.

— zeug, *Tischlerwerkzeug,* allerlay: *s.* kasten.

thischlin, *Tischlein,* XXXI, 198.

do: *s.* da.

toad, *Tod,* LXXII, *S.* 184.

doplett, *doppelt: s.* pyrret.

tonnfäßlin, *kleine Tonne: s.* puluer.

tor, thor, toer, *Burgtor,* XXII, 10 — *s.* erkger, glock, glökl, rigel, schlozz, stuben, vr.

— kemerle, *Kämmerlein neben oder über dem Tore, wo der Torwächter wohnt,* VI, 23.

tork-, torck-, torkgel, torckl, *pl.* torckelenn, *Torkel, Weinkelter,* IV, 269, LXVI, 46 — mit irer zugehorung XXXIV, 32 — gancz LXVII, 63 — verprůnen in der mistgassenn *z.* IV, 124 — *s.* torcklpreter, gerüst-, riglholtzer; hoftorckl.

torkgelppett, *Torkelbett, worin die Praschlet (Maische) ausgepresst wird,* new LXVII, 63.

torcklpreter, *Bretter für die Torkel, wohl die, welche im Torkelbett auf die auszupressende Praschlet gelegt werden,* zu paidn torckelenn IV, 317.

dorf, dorff, *Dorf: s.* Naturns.

dorinn, dor inn, *darin,* LXXI, 4 — *rel. worin,* LXV, *S.* 159.

dornstag, *Donnerstag,* II, *S.* 3.

dörren, *trocknen (Pulver)* LXIII, 47.

tracht-, trachtter *s. pl., Trichter,* XXXVI, 73, XXXVII, 80, XLIII[a], 53, LXVII, 32, LXXX, 75 — klain vnd gros XXXV, 114.

drätt, *gedreht: s.* zeug.

tragen, *tragen,* prot: *s.* körbl.

tragschaf *pl., in der Torkel verwendete Schäffer,* IV, 314.

traid, traidt, *Getreide,* L, 82 — ferdiges LIV, 8 — *s.* můeßtraid.

— prentl, *kleine Brente für Getreide,* alts IV, 271.

— kamer, *Getreide-, Kornkammer, z.* IV, 275 *f.*

— kastn, *Getreide-, Kornkasten,* hülczeinr mit dreien klöstern von neu gemacht IV, 269.

— gwelb, *gewölbter Raum für das Getreide, z.* IV, 22 *f.*

träm *pl., Balken, in der Volkssprache Tram,* klainr vnd grösser IV, 306.

trammnagel *pl., lange, starke Nägel zum Befestigen der* tram, groß LII, 22.

trannssumpt, *beglaubigte Abschrift,* XXXI, *S.* 53, 65.

drechselczewg, *Drechslerwerkzeug,* XXIX, 98.

treffen, *ausmachen,* XXVIII, 28 *(s. Tirol. Weist. IV, 485, 13).*

treg: *s.* trog.

drey-: *s.* dry-.

treybkubel *s., Kübel, worin man die Butter „treibt". Zur Butterbereitung verwendet man entweder einen hohen, nach oben sich verengenden Kübel, dessen Deckel ein Loch für den Stösser hat (Stossbutterfass) oder ein Rollbutterfass in verschiedener Form; ersterer wird Schlegel-, Rührkübel, Schlegel-, Schlagfass, im Zillertale auch Ziechfass, letzteres Treibfass oder Treibkübel genannt und man sagt Butter schlegeln, rühren, treiben, auch kübeln und Kübele treiben (s. über das europäische Schwingbutterfass Martiny, Kirne und Girbe S. 105 ff.)* — XXXI, 203.

treiben, *(Vieh) treiben,* XXXIII, 15.

dreysgest, *der dreissigste Tag nach der Beerdigung und der an diesem Tage abgehaltene Seelengottesdienst,* LXVII, 74.

drendl, trendl *s., die in Kellern und Vorratsräumen alter Häuser noch anzutreffende „Drahnl". Nach dem Inventar vom Jahre 1532 befand sich auch im Schlosse Vellenberg im untern Speisgaden u. a.* ain Trendl. *Sie besteht aus einer vertical gestellten, drehbaren Holzsäule, an der in entsprechender Höhe eine oder mehrere Stellen — meist in der Form einer runden Tischplatte — für die vor den Mäusen zu sichernden Speisevorräte angebracht sind,* XLVI, 40 — darauf man prot legt XLV, 224.

dreu, drew, dru, drey *neutr., drei,* III, 34, 36, 39, XXXIII, 32, XXXV, 5, XL, 35 *u. ö.*

drewtrinckhenkandel, dreytrinkenkandlen *s., eine Kanne, die drei „Trinken" fasst,* L, 95, LXIV, 224, LXV, 235.

tripes (*s.* dryfůss), *Dreifuss, doch sind an der betreffenden Stelle drei Füsse gemeint,* deaurata: *s.* piccarium.

driessig, *dreissig,* XL, 12.

trift *fem., das Forttreiben, (Triften) des Holzes in fliessenden Gewässern,* XXV, 65.

dryfůss, -fůs, drifůzz, dri-, dryfuess, drifüess, dryfueß, drifüss, dri-, dryfues, drifüs, driffüs, dryfuss, -fuß, trifůß, dri-, dry-, trifus, dreyfueß, -füeß, -fůß, -fues, -füs, -fuß *s. pl.* (*s.* tripes), *Dreifuss als Herdgestell für Pfannen; im Zillertale sagt man noch Drifuess (s. Mitteil. der anthropol. Gesellschaft in Wien XXI, 105 Fig. 107, S. 118 Fig. 131, S. 122 Fig. 137, XXIII, 163 Fig. 148)* — IV, 105, IX, 40, X, 76, XI, 25, XII, 17, XIII, 29, XIV, 32, XX, 49, XXV, 40, XXX, 109, XXXI, 140, XXXVI, 61, XXXVII, 73, XXXIX, 21, XLII, 51, XLIII[a], 37, XLIV, 65, 222, XLV, 213, XLVIII, 20, XLIX, 15, L, 91, LI, 26, LII, 40, LIII, 16, LIV, 33, LV, 46, LVI, 43, LVIII, 112, LIX, 63, LX, 107, LXII, 45, LXVII, 55 — zum bratten LI, 27 — pöser XLVI, 98 — grosser LXVI, 50 — grosser eysner IV, 260.

trinckpüterich, *fässchenförmiges Trinkgefäss,* mit züntpuluer LXIII, 50.

trinckändel, trinckänndel *neutr., kleine Trinkkanne,* IV, 31 — niders IV, 69.

trinckhkrueg, *Trinkkrug,* pehemischer, XLII, 13.

tringk-, trinckhgeschirr *s. pl., Trinkgeschirr, z.* XLIII[a], 10 *f.* — *s.* püchsn.

trinkh-, trinckh-, tringgleser, *Trinkgläser,* XLIII[a], 10 — klain vnd groß XLII, 9 — verdekhte XLIII[a], 15 — *s.* truchl.

tringken *neutr., eine halbe Mass, doch scheint hier und dort das Seidel so benannt gewesen zu sein (vgl.* XLIV, 117 *und* XLV, 69) — halbs: *s.* kantlein.

trincken-, trinkchen-, trinckhen-, drincken-, trincknkandel, trinckhenkanndel, drinckenkandell, trinkhenkandl *s. pl., Kanne, die ein „Trinken" fasst,* XV, 17, XLIV, 117, L, 96. 111, LI, 31, LVII, 72, LXVI, 58, LXXIV, 70 — *s.* drewtrinckhenkandel.

trinken-, trinckenkändel, trinken-, trinkhenkändl, dringkhenkanndl, *Dimin. z. v.,* XI, 27, XVI, 18, XXV, 44, LXIV, 226, LXV, 237 — alts XLIV, 117 *Anm.*

trinckenkannten *s., ein „Trinken" fassende Kanne,* ist daz lid darab prochen XXX, 78.

trinckelkenel *s.* = trinkenkändel. *Schöpf, Idiot. S. 757 hält* trinkel *für den achten Teil einer Mass (s. dagegen*

S. 427 s. v. måss), Rottleuthner (Localmasse S. 53) hingegen erklärt es als halbe Mass und dies ist richtig, wie die Preisangaben in Schweygers Chronik der Staät Hall (Tirolische Geschichtsquellen I, 64) und im Raitbuche dieser Stadt vom Jahre 1480 — dort das trinklein per 1 kr., *hier die Mass zu* 2 kr. — *sowie die Angabe im Register zur tirol. Landesordnung vom Jahre 1573* Halbe Maß oder Trinckhel, Trünckelmaß, das ist halbe Maß *erweisen (s. auch B. Weber, Meran S. 192). In der a. Landesordnung VI, 8 (s. auch VI, 9, 10) sind also* Trinckel *und* Fräckele *verschiedene Masse und letzteres kann auch nirgends in den tirol. Weistümern, wo von einem* drunk wein *die Rede ist, gemeint sein. Die von Egger im Glossar IV, 932 gegebene Erklärung ist darum ebenfalls zu berichtigen. An manchen Orten wurde auch das Seidel damit bezeichnet* (s. tringken). *In dem Aufsatze „Alte Faschingsbräuche in Wilten“ (Neue Tiroler Stimmen vom 9. Februar 1905) ist u. a. mitgeteilt, dass ein Teil der Feldarbeiter des Stiftes nur ein Trinkl oder höchstens eine Halbe Wein erhielt* — XVIII, 18.

trinitas, *Dreieinigkeit,* sculpta: *s.* agnus dei.

drisch-, trischel, dryschl, drüschl *fem. s., Kriegsflegel, einem Dreschflegel ähnliche Waffe (s. Demmin, Kriegswaffen S. 792 ff.). Statt des Kolbens oder der Kugel scheinen zuweilen auch schwertförmige Klingen angebracht worden zu sein, etwa in der Art wie der Eisenschläger an dem bei Demmin S. 794 Fig. 6 abgebildeten schweizerischen Kriegsflegel. Ein* drischelsahs *erscheint in einem pseudoneidhartschen Gedichte (v. d. Hagen, Minnesinger III, 270a), doch bezeichnet der Ausdruck hier nur ein ungefüges Schwert* — beschlagne zu ainer wēr XXII, 10 — eysneine XLVI, 74 (= XLIV, 150, XLV, 74) — *s.* swert.

tristlich *s., Waffe,* VI, 24.

trog, *pl.* trög, treg, trog, *Trog, in Vorarlberg auch für Truhe gebraucht,* ettlich pfil dar inn II, 26 — mit ettl. pfilen vnd pfilschäfften II, 25 — mit haußpfeilen LXX, 7 — dar inn man kerczen geust XI, 67, XL, 8 — ain nůwer vnd ain alter III, 18 — groß vnd clain I, 14 — *s.* pach-, kertzen-, keß-, knet-, fütter-, hefel-, necz-, spistrog.

trögly, *Dimin. z. v.,* mit brieffen I, 10 — mit spießysen I, 8 — *s.* vnslitttrögly.

dru: *s.* dreu.

drucken, *part.* gedruckt, -drukht, -drukt, -drückt, *drücken (das Siegel),* III, *S.* 5, XII, *S.* 26, XXVII, *S.* 43, XXXV, 106, 131, XXXVI, *S.* 81 — *s.* aufgedruckt, fürdrucken.

trucken: *s.* truh.

truh, truch, *meist s. pl.* truhen, truchen, -enn, trůh-, trüch-, trůchen, truhn, truchn, trwen, truck-, trücken, *Truhe,* XI, 29, 54, XXI, 30, 31, 38, XXIV, 11, XXVI, 6, 8, 14, 15, XXVIII, 14, XXIX, 43 *(mit Büchern),* XXXI, 264, XXXVI, 46, XL, 15, 16, 17, 20, 21, 22, 24, 26, 27, XLIV, 102, XLV, *z.* 141 *f.,* 143, L. 17, LI, 56, LII, 61, LVIII, 63, *z.* LXVII, 9 *f.* — LXXII, 43, *z.* LXXIV, 21 *f.,* 28, 62, LXXVI, 12, 34 — oder schrein LXVII, 58 — mit phayttn LXXIII, 36 — mit pfeiln XXV, 28 — mit grossen pfeiln vnd schäftn XXV, 29 — mit haŭspheilen, all mit eysen geschift XXXIX, 9 — alte mit hauspf. LVII, 43, LVIII, 147, LIX, 114 — darinnen pfeil, schwebl, puluer vnd saliter LIV, 6 — mit pogenzeug XLII, 26 — ze kasen LXIX, 25 — mit tyschtüechern vnd werchein leylach LXXIII, 35 — voll eisens XI, 32 — dar inn ist eysnwerch, alts vnd news XLIIIa, 116 — alte, pöse zům fůeter IV, 272 — mit glasscheyben XLII, 5 — dar inn werchenie leilach LIX, 14 — peschaiden mit leinlach XVI, 5 — mit masserey LXXIII, 43 — mit richtscheittern vnd prettern XLII, 85 — mit rogken, in die ain truh gieng xi ster koren, XI, 47 — mit zymerzewg XLII, 82 — mit aim schloss XLVI, 31, XLIX, 29 — alte IV, 228, 261, XLIV, 174,

XLVI, 85 — alte, her. von Erh. Meczgker IV, 278 — alt, hat nur aine ain schlos XLVI, 82 — alte, pöse *(mit Urkunden)* IV, 270 — alt, lär IV, 129 — läre, alte mit aim fuess IV, 225 — guet vnd pöss XXVII, 21 — beslossen LXVII, 31 — beschlossne, hat kain fues XLVI, 61 — alte, beschlossne XLVI, 115 — klaine LXVI, 87 — klaine, beslagne XXI, 12 — klaine, slechte XXX, 27 — kurtze XXI, 34, 36 — verbettschafft XXVI, 14, XXXIX, 23 — versperte XXI, 18, 19 — verslossene XXV, 19 — angenaglte, verslossen LX, 5 — gutte, verschlossne LXXI, 4 — lange veichtne XXXIV, 40 — vörhein mit aim fůess IV, 202, 223 — vörh. mit zwain slossn, vnterslagen mit aim fuess, zůn registeren IV, 61 — gespartte XL, 28 — grosse von edlm holtz LXXIII, 34 — lange LII, 71 — lange mit ii slössern IX, 61 *Anm.,* X, 49, LX, 26 — alt, lang LII, 75 — nuspawmen XX, 42 — alt nusp. XXV, 57, XXXIV, 33 — offne, vnbeschlagne XLVI, 30 — vnbeschlossne XLVI, 94 — güte zirmene mit aim fuess IV, 203 — *s.* tisch, tieschell, linlach, smerläb; asschen-, bet-, knet-, visch-, fleisch-, futter-, fues-, gewant-, lad-, mel-, spis-, schmalsat-, sidel-, slittruhen.

trüh-, trubel, trüch-, truchel, truhell, trüchl, trühl, truchl, trůchl, *s. pl., Dimin. z. v.,* LVI, 116 — hat der saltzmair lassen machen XXI, 23 — mit langen, angeschifften pfeilen auf eyben XXXV, 18 — mit welchschen phffeillen XXXVI, 38 — mit vi kastel mit etlichen kugel LIII, 74 — mit XX tringglesern vnd drey glēserein schallen XXXIII, 63 — mit feurzeug dar inne XXXI, 217 — mit leibgewannt LXXIV, 10 — mit schmid- vnd schlosserzeug XXXIII, 83 — mit steychl, golder v. hanntzwehl LXXIII, 21 — klains XL, 28 — klaine XL, 27 — klains zu kindtswintln XXXI, 186 — klains, pöss XLV, 145 — klains, versperts XXI, 22 — beslagen, an die drey zöll IV, 226 — verschlagens mit pfeilen LIV, 3 — verslossen mit vil allten vrbarregisstern vnd alten püechlen vnd tzēttlen, die man ettw. tzu dem kellennambt geprauchte hat XXXII, 5 — offens, vnbeschlossen XLVI, 34 — ziprēsseins LXXIV, 106, LXXVIII, 50 — *s.* gwand-, speysstrüchel.

trühlin, trüh-, trüch-, trüchlein, trüchli *s. pl., dasselbe, z.* LXXIV, 74 *f.* — mit welschen pheylen XXXVII, 61 (= tr. mit langen, angesch. pfeilen XXXV, 18) — alte XLIV, 50 — klains painen XXX, 20 — hůlczein LXVII, 150.

drum, drüm, *pl.* drüm-, trummer, *Stück von einem zerbrochenen oder zerrissenen Ganzen,* von ainer puxen XL, 32 — von ii püchsen LXII, 43 — von ainer schäffen deck XLV, 23 (= scheffin, zerrissen decken XLIV, 140) — kuppherinn von ii hantpüchssen LXIII, 29.

tschaladen, tschalären *etc.: s.* zeladen, zelärenn.

tscherren *s., im Weinkeller befindliches Geschirr, das ich nicht zu bestimmen vermag,* IV, 310 — veŭchteine IV, 266.

tschůngel, czunckel *s. pl., ausserdem pl.* czunckglen, *fem., „Hornband der Zugrinder“ (Schöpf, Idiot. S. 770). Die* tsch. *besteht aus zwei vorn geschlitzten oder zu einer Schlinge geformten Lederriemen, deren hintere Enden durch einen mit einem Spalt resp. Loch versehenen Lederlappen verbunden sind. Durch diesen zieht man das Leitseil, die Riemen aber werden an die Hörner der Zugochsen gehängt. Heyne, Deutsch. Nahrungswesen S. 30 ist aus einem Codex in Montecasino vom Jahre 1023 ein Wagen mit Ochsengespann abgebildet, das vom Fuhrmanne mit der Tschungel, nicht durch den Jochriemen* (jochhalm), *wie Heyne irrig erklärt, geleitet wird. Der Ausdruck weist auf ein mlat.* iuncula, *ist also wie die Sache romanischen Ursprungs. Das Inventar des Schlosses Schönna vom Jahre 1563 verzeichnet vor* zway paujöcher drey tschunglen *(Schönherr, Gesammelte Schriften II, 461), s. auch Tirolische Weist. III, 329, 31, IV, 232, 38* XI, 58, XXIX, 103, LIII, 100.

duc-, dukaten, ducattn *s. pl., Ducaten, dessen Wert im Jahre 1420 = 44 Kr., 1426 = 4 Pf. Berner = 48 Kr., 1450 = 49 neue Kr., 1458 und 1473 = 5 Pf. Berner normiert erscheint. Im Allgemeinen schwankt der Wert zwischen 40—60 Kr. (s. Archiv f. Gesch. und Alt. Tirols V, 41 f., 45, 48, 51, 100 f.)* — XXXV, 106, LIV, 23, 24, 25, 26, LXVII, 90, LXXII, 4, LXXV, 2, 5, 6, 7, 9, LXXVI, 3, LXXVIII, 70 — beschnitten XXXI, 107.

tûch, tuech, tûch, tüch, tuch, *pl.* tücher (*s.* pannus), *Tuch, mit dem Beisatze* gemalt *Leinwandgemälde,* XXIII, 5 — grabes englisches: *s.* mantel — franzosys groß LXXVIII, 86 — gemalts als ain vmbhange LXVIII, 9 — gemaltz, herr. vom Orlande, angenaglt IV, 171 — gemalts mit etlichen landschaften LVII, 4, LVIII, 4, LIX, 124 — gewurkt vber âin kûzz LXVII, 34 — härbenn: *s.* vbertzogen — härbein vnd hänfein: *s.* stuck — syden: *s.* plan — swartz XVIII, 4 — swarcz vber die par vnd im an ze legen LXVII, 73 — *s.* golterl; altar-, panck-, peütl-, tisch-, hant-, haup-, himel-, hungertuech, prottücher.

tûch-, tüech-, tuechel *s., Dimin. z. v.,* darauf ain crucifix mit sambt etl. heiligen darauf gemalt IX, 29, X, 28 — rot seyden LXVII, 9 — *s.* tischtüchl.

(dunken) *3. p. s.* deucht, *dünken,* XXXIII, 1.

tür, tûr, *pl.* turn, thuren (*s.* janua), *Türe,* LXXVI, 34 *und S.* 193 — in dem aussern keler XXXVII, 97 — im gwelb VIII, 24, IX, 50, X, 61 — in der grossen stuben VIII, 29 — — von eysenn: *s.* plech — eissne vor den offen XL, 15 — *s.* anhenngen; eysentür.

tûrangel *masc. s., Türangel: s.* sloss.

turpënnter, *Türbänder,* XLIII[a], 119.

tûrnagl, *eine Art Gesperre für Türen (s. Bayer. Wb. I, 1732)* XLIV, 39 *Anm.*

turck *sw. masc.* (*s.* turcus), *Türkis, Edelstein: s.* ring.

turckoschkein *masc., dasselbe: s.* ring.

durch einandt, *durcheinander, gemischt,* LIV, 24.

durchfuren, *durchführen* (visch), XXXIII, 14.

durchslag, *pl.* -sleg *masc., Durchschlag, eine Metallplatte mit verschiedenförmigen Öffnungen, durch welche die glühenden Eisenstücke geschlagen werden, um ihnen die entsprechende Form zu geben; sonst wird von Schmieden und Schlossern auch ein auf einer Seite spitzer Hammer, um ein Loch in das Eisen oder Blech zu schlagen, so genannt (Grimm, Deutsch. Wb. II. 1668. Germ. XVIII, 268, 375). Das Inventar des Schlosses Stenico vom Jahre 1517 verzeichnet an der betreffenden Stelle* vier nagl- vnd schmideisen, ain grosser hamer vnd zwen khlaine, ain beschlachzeuch — XXXV, 66, LIII, 46.

türk-, türgkisch, *türkisch: s.* säbel.

turcus (*s.* turck): *s.* anulus.

turel *fem., Türlein,* eysne fur das offenloch LII, 69.

turen *etc.: s.* turn.

türlin, *Türlein,* eysen, gehort für das puchsenpulfer V, 16.

turn, thurn, tûrn, tûrn, tûrn, turen, -enn, thuren, -enn, türen, *Turm,* XI, 32, XIV, 16, XXXV, 125, XXXIX, 5, 8, *z.* LVII, 43 *f.,* LVIII, 147 *f.,* LIX, 114 *f.,* LX, 103, LXI, 20, LXIII, 47, LXIV, 62 *Anm.,* 66 *Anm., z.* 113 *f.,* 117 *Anm., z.* LXV, 125 *f.,* 211 *f.,* LXVII, 55 — dor in der pogner ist (des pogners) *z.* LXIV, 129 *f.,* 162 *Anm., z.* LXV, 157 *f.* — ob der phystrein *z.* XXXVII, 16 — ob der porten in dem vorhof *z.* XXXVII, 18 — im graben *z.* LXVI, 90 — auff der grön maur *z.* LXIV, 163 *f.* — im sloss *z.* LXVI, 91 — ausserer VI, 19 — grosser XXX, 148, 151—153 — grüner LXV, 144 *Anm., z.* LXVI, 76, *s.* ërckher — hoher *z.* XXXVII, 15 — innrer XXXV, 23 — mitlarer LXI, 5, *z.* LXIV, 136 *f.,* LXVI, 83 — mitler auf der Adlermaür *z.* LXV, 161 *f.* — newer, genant maister Hannsen th. *z.* L, 69 *f.* — rotter LXIII, 8, 12, 21, 23, 30, 35, 50 — *s.* slûssel, vr; Adlar-, kirchthurn.

thürndle, *Dimin. z. v.,* auff der Adlermawr *z.* LXVI, 82.

turnlin, türnlein, *dasselbe,* ob dem keller, LXIII, 43 — valsches *z.* XXXVII, 21.

tür-, turnitz, *fem., zunächst Badestube — den ältesten Beleg bietet eine Glossensammlung in einer St. Emmeramer-Handschrift des 11.—12. Jahrhunderts:* caumata turniza *(Ahd. Gloss. III, 631, 29) — später aber in weiterm Umfange verwendet. Bald bedeutet es ein Gebäude, bald ein einzelnes Gemach. Stuben (Gesinde-, Gast-, Ratsstuben) und Säle, speciell Speisesäle, auch zum Schlafen benutzte Räume erscheinen unter diesem Namen (s. Grimm, Deutsch. Wörterb. II, 1734, Bayer. Wb. I, 542, Heyne, Deutsches Wohnungswesen S. 123, 292, 360). Heyne a. a. O. S. 292 glaubt, dass t. einen grossen Warmraum überhaupt bezeichne, doch wird dies kaum überall gelten. Ist das Wort auch slavischen Ursprungs, so scheint es in Oberdeutschland doch mit deutschen Ausdrücken in Zusammenhang gebracht worden zu sein, so mit Dirne bei „Dirniz oder Frauenzimmer“ und wohl auch mit* turn, *da das so genannte Local sich auch in Türmen befindet. Dadurch wird die Bestimmung im einzelnen Falle noch schwieriger gemacht. Im Inventar der Feste Ehrenberg vom Jahre 1525 kommt die Localangabe vor* in der Turrnitz auf dem Sal, *es kann hier also kein Saal gemeint sein; und da sie im Inventar des Schlosses Hasegg von 1535* (In vnd vor der Thürnitz auf dem Keller — Im klain Schneckhn aus der Thurniz) *und in einem Inventar von Sigmundsburg (XLIV) neben* sal *und* stuben *genannt ist, kann auch nicht jede Stube so bezeichnet worden sein. In einem andern Inventar (LXXX) scheint gegen die Deutung als Stube die Ausstattung mit Betten zu sprechen, denn dies Möbel ist in Stuben nur ausnahmsweise anzutreffen. Die* t. *muss demnach für die Schreiber unserer Inventare etwas Charakteristisches gehabt haben, doch fehlt jeder Anhalt, es festzustellen* — *z.* LXXX, *37 f.* — grose XLIV, 77 — *s.* ärcker.

twerch, *quer,* XX, 9.

E.

epistole Pauli apostoli: *s.* liber.

— Cassiodori LXXVIII, 93.

ecclesia (*s.* kirchen) *z.* XLIV, 277 *f.*

etle (*in der Hs.* mit etlñ l.) = etliche, *wozu ich auf* etlene *Sterzinger Spiele* XXIV, 842, schantlen = schantlichen XXII, 98 *und* warlen (werlen) = warlichen XVII, 377, XXIV, 792 *verweise,* LIX, 124.

etwan, ettwann, etwen, *vormals,* IV, 223, *z.* 269, XXVIII, 11, XXXII, 5.

et-, ettwieuil, ettwiuil, etwevil, -uil, ettwevil, -uil, -vill, ettwa-, etwouil, *ziemlich viel,* III, 18, IV, 343, XXII, 2, XXVIII, 12, 14, 15, 22, XXX, 88, XXXIII, 51, XLII, 3, 8, 86, XLV, 205, XLVI, 15, LXXVI, 2, 23, LXXX, 66, 68, 100.

etwo, *hie und da o. einst,* IV, 157.

ee, *eher,* LXXV, 8.

eerung: *s.* erung.

egart, *umzäunter Grund, der das eine Jahr als Acker, das andere als Wiese benutzt wird,* pey dem purkchpûchel: *s.* Eysenprant.

egk-, ëgget, *eckig: s.* pecher, cästl; 4 egket: *s.* kast.

egken *s., Egge,* IX, 75, X, 81.

egertlein, *Dimin. z.* egart, LXVII, 166.

egnantt, *vorher genannt,* LXXIII, *S.* 186.

eiben, eyben, -enn, eben *s. pl., ausserdem einmal* (XI, 30) *s.* eyb, *Pfeilbogen aus Eibenholz,* XI, 30, LXIX, 18 — alte XX, 41 — pos vnd gût XXXV, 12, XXXVI, 32, XXXVII, 49 — *Bankarmbrust mit Eibenbogen,* mit einn haspel LXIII, 16, LXIV, 288 = mit aim haspelkrapffen LXII, 31 — *s.* pfeil, gurtel, spangürtel; pankharmbrusteibenn.

einantwurten *etc.: s.* inantwurten.

eingeuast, *gefasst, mit Fassung versehen: s.* eysenpuchsen.

eingemaurt *etc.: s.* ingemaurt.

eingespert, *eingesperrt,* XXX, 47.

einhengen, *hineinhängen,* gleser: *s.* kestlin.

einnemen: *s.* innemen.

eintzogen, *eingezogen (in die Zügel): s.* piss.

eis-, -eys-, eiss-, eyss-, eyßen, eysenn, ysen (*s.* ferrum), *Eisen, Eisenzeug,* XXIX, 98, XXXIII, 18, XLII, *S.* 92

— alt XX, 21, XLIV, 264 *Anm. (Werkzeug); s.* schrein — daz verprantt ist LXVII, 55 — ledig XX, 21 — levmisch: *s.* stuck — *Pfeilspitzen: s.* pfeilschäft, haŭspheil — *Hobeleisen: s.* zymmerhöbel — *Lanzeneisen: s.* lantzen — zum bratten XLVI, 99 (= bratschragen XLIV, 200, XLV, 48) — oblat czu machen *(Oblateisen)* XXIX, 51 — zů zůgen *(Eisenbestandteile für Aufzüge)* XLIV, 55 — *s.* pall, purd, truhen, saŭm, stangen, stukh, zainen; wälckhen, thuren; beslagen; per-, perg-, pheil-, phlůg-, politen-, prech-, creŭtz-, kurßner-, esel-, vancknus-, fůss-, grab-, heb-, lad-, marckprenn-, meus-, mül-, nagel-, oblat-, ochsen-, ofen-, rib-, ross-, rur-, spieß-, spitz-, schab-, schind-, schnait-, schrott-, stempf-, straif-, wurffeysen.

eysenpantt *pl., Eisenbänder,* gehörn zu dem zug XLVI, 32.

eisen-, eysenplech, eysenplëch, eyssenplech *s. pl., Eisenblech,* XLVII, 11, XLVIII, 21, 30, XLIX, 16 24 — vor dem offen LIII, 92.

eysenplunder, *Eisenzeug,* allerlay zů der sagmül XLV, 90.

eisenpüchsen, eysenpüchsen, -puchsen, eisennpüchsn, eysenpüxen *s. pl., ausserdem einmal* (XLV, 76) *s.* eysenpůchs, *Büchse mit eisernem Laufe* XLV, 76 — klaine XXV, 22 — gros XXV, 21 — eingeuaste XXXV, 23 — gefaste XXXVIII, 13 — alte, pöse, klain, gestilt XX, 43.

— püschel, *Büschel, Bund von Eisenstangen,* klaine LXXX, 114.

— keten *s., Eisenkette: s.* zickel.

eyssenkeyl *s., Eisenkeil,* XI, 51.

eysenchugel *pl., eiserne Kugeln für Büchsen,* LXIV, *S.* 158 *Anm.*

— tür *s., Türe von Eisen,* ledige XXXVIII, 14.

— fan *masc. s., eiserne Dach-, Wetterfahne,* mit i schilt LII, 74.

— gabel, eisengabl *s., eiserne Gabel zum Aufladen von Heu etc.,* XXV, 46, XLV, 89.

— gatter *neutr. s., eisernes Fenstergitter,* zu balkhen XLVI, 13 — ledigs czu einemm venster LII, 31.

eysengeter *neutr. s., dasselbe,* ledig für ain venster XLIV, 14.

eissengeschirr, eysengschirr, *Eisenzeug,* pös XXXVI, 46 — clains, altz XLVI, 105.

eysengeschmeid, -geschmeyd, *dasselbe,* XXIII, 39, *z.* XLV, 87 *f.,* 296 — von dem zugrad XLV, 205.

— hacken *pl., Eisenhaken: s.* sayl.

— huet, -hŵt, -hüt, -hůtt, eyssenhütt, *pl.* eysenhůte, -hüet, -huet, eyssenhuött, eysen-, eyssenhüt, eissenhütt, eysenhiet, *Eisenhut, Helm mit breiter Krempe (ohne Nackenschutz und Visier),* XVII, 1, XXVI, 1, XXXIII, 115, XXXV, 39, 59, XXXVI, 13, XXXVII, 33, XLIII[a], 61, XLV, 71, XLVI, 69, L, 36, LXIII, 2, LXVII, 84, LXXVIII, 122 — alter XXXIX, 14 — alt XLIV, 147 — (alt) rostig vnd vngeschaffen LVIII, 30, LIX, 100 — liecht, swartz, rost. vnd vngeschaffen LVII, 20.

eisennagel, eysnnagl *s., Eisennagel,* zum zug XLIII[a], 101 — grosser XXV, 47.

eysenschawfl *pl., Eisenschaufeln,* XLIX, 22.

ysenschlegel, eisenslegel, eysnschlegel, eysenschlegl *s. pl., Eisenschlägel,* II, 20, XXXIII, 76, XLIII[b], 5, LXXX, 118 — groß XLII, 74.

eysenschrot *pl., Eisenschrote: s.* kubell.

eysnstäb *pl., Eisenstäbe,* lanng XLIII[a], 118.

eysenstang, *pl.* eisenstangen, *Eisenstange,* zů dem schlifstain XLV, 101 — zu dem stainbruch LIII, 41.

— stängl *pl., Dimin. z. v.: s.* beschlagen.

eisenstecken, -stekhen, -stekchen, eysenstecken, -stegken, -steckhen, -stekhen, -steken, eissensteckchen, eysnstecken, -steckhn *s. pl., vereinzelt s.* eysensteck (XLV, 99), eyssenstek (XXIII, 36), *Eisenstecken, -stab,* XIII, 71, XXIII, 36, XXVIII, 25, XXIX, 78, XXXI, 208, XXXVII, 52, XLIII[b], 6, XLV, 99, XLVI, 101, LIII, 35, LXII, 21, LXXIII, 53, LXXX, 84, 117 — da mit man hat puluer gestossen (*das Inventar vom* zeug, so m. g. h. hertzog Sigmund etc. auf den geslössern vnd stetten zu Swaben vorhannden hat, *vom Jahre 1461 führt Bl. 3[b] unter Feldkirch an* Item ain hanngender puluerstozel) XXXVI, 45 — klain vnd gross XXXIII, 72 — gůeter XI, 35.

eysnwerch, *Eisenzeug,* XLII, *S.* 92 — allerlay zum wagen vnd andern dingen XLII, 79 — alts vnd news: *s.* truhen.

eysenzang *pl., Eisenzangen,* XLV, 105.

— zeug *masc., Eisenzeug,* allerley verprůner IV, 251.

eysin, -ein, -en *etc.: s.* ysnin.

eysl, *Dimin. zu* eisen, *ein kleineres eisernes Werkzeug, das ich nicht zu bestimmen vermag: vielleicht ein Spitzeisen oder dgl.,* XLIV, 12 *Anm.*

eysnyn, -ein, -en *etc.: s.* ysnin.

ell, *pl.* ell-, elen, *Elle,* XVIII, 4, LIII, 1, LXV, 1 *Anm.,* 53 *Anm.,* LXVII, 73, LXXV, 2, 3.

enphangen, -phanngen, -phfangen, emphangen, -pfangen, *empfangen,* XXVII, *S.* 42, XXXV, *S.* 76, XXXVI, *S.* 79, XLIII[a], *S.* 93 — *Lehen empfangen* XXXI, 234, 235, 239.

enpörunng, *Empörung, Aufstand,* junngste XXXI, *S.* 53.

endt, ennd, *pl.* enden, *Ende,* XII, S. 26, XXVII, *S.* 43 — *Ziel* XXXIII, 26 — *Endstück eines Felles mit dem Schwanze: s.* deck, golter.

entphelhen, *zur Obhut übergeben,* XX, *S.* 33.

entgegen vber, *gegenüber: s.* kamer.

entrentt, *zertrennt,* XXVIII, 11.

enntschlahung, *Verzichtleistung,* XXXI, 262.

entsetzt (von der phleg), *abgesetzt,* VIII, *S.* 16.

entwert, *ausser Besitz gesetzt,* XXVIII, 28.

enngeben, *geben,* VII, *S.* 16.

enngerlin (*s.* angerle) XXXI, 24 *Anm.*

englisch, *englisch: s.* tuch, hauben, spies, zelterl.

en-, ennhalb, en-, ennhalben, *jenseits, z.* IV, 238, XXXI, 13, 259, XXXIII, 29, 34.

erpawt: *s.* erpwtt.

erbel: *s.* ermel.

erber, *ehrbar: s.* leut.

erprochen, -prochn, *zerbrochen,* XLIX, 17, LX, 44 *Anm.,* LXXVIII, 35.

erpwtt, erpawt, *erbaut,* XXXIII, 105.

erkaufen, -kaŭfen, -kauffen, *kaufen,* IX, *S.* 20, XXXIII, 34, XXXIV, *S.* 75, LVIII, *S.* 133, LXX, *S.* 183.

erchtag: *s.* ertag.

erkunden, *part.* erkundt, *refl. sich erkundigen,* LI, 60 *Anm.*

erdacht, *ausgedacht,* XXXIII, 4, 26.

er-, eritag, erittag, erig-, erchtag, erentag, *Dienstag,* XVII, *S.* 31, XXXI, 72, XXXII, *S.* 66, XXXVI, *S.* 81, XLIV, *S.* 96, XLVI, *S.* 107, XLIX, *S.* 112, LXVII, 137, 139 *u. ö.*

erdein, -en, -än, *irden: s.* antlücz, krüegel, tallär, haven, leüchter, milchmödel, schusselen.

erdhäuen *pl., zu Erdarbeiten verwendete Hauen,* LXVII, 32.

erein, -en *etc.: s.* erin.

eren (*verschrieben st.* eraten?) = oerat: *s.* spieß.

erfaren, *erfahren,* LIII, 105.

erfault, -faŭlt, *verfault,* XXXIX, 5, LIII, 48, LXIV, 62 *Anm.*

erfeulen, *faul machen,* LII, 93.

eruordern, *ein-, vorladen,* LXXI, *S.* 184.

erfunden, -funnden, *gefunden,* I, *S.* 1, XXXI, *S.* 65.

ergraben *part., geschnitzt und zwar in der Weise, dass nicht das Ornament aus dem Holz reliefartig herausgearbeitet, sondern der Grund herausgeschnitten ist, eine Technik, die wir bei Tischlerarbeiten aus der Zeit der Gotik häufig angewendet sehen: s.* gwandkasten.

eri-, erigtag: *s.* ertag.

erin, -ein, -eyn, -en, -enn, *ehern, aus Glockspeise: s.* haven, häflein, lauetschen, mörser.

ermel, erměll, ermmell, erbel, *Ärmel,* enge, (grosse) weytte: *s.* rock — grün: *s.* vnderioppen — *Panzerärmel,* LXIII, 6, LXIV, 277 — zcum krebeß LXII, 9 *und Anm.*

errissen, *zerrissen,* V, I.

er-, ĕrspiß, eörspiß (*Hs.* Er sp., Ĕr sp., Eör sp.) *s. pl., eine Art Spiess;* XLVIII, 24 *ist ein* eren sp. *verzeichnet und so könnte man einen Spiess von* er *(Erz) denken, doch ist dies abzuweisen, denn in unsern Inventaren kommt* erin *nur bei Mörsern, Häfen u. dgl. Gefässen in der Bedeutung glockspeisen vor — aus Glockspeise*

oder einer andern Kupfermischung hat man aber damals keine Spiessklingen gemacht — und dann steht XLIX, 19 *für* eren oerat, *d. i. mit Ohren oder Öhren versehen. Spiesse mit Ohren gab es nun wirklich. Es kommen die Runka, deren langes Spiesseisen zwei mehr oder weniger nach oben gebogene Haken (Ohren) hatte (s. Boeheim, Waffenkunde S. 349 f.) und der Friaulerspiess mit abwärts gebogenen Haken (a. a. O. S. 353 f.) in Betracht. Da mit Öhren, worauf die Schreibung zunächst weist, bei einem Spiesse nichts anzufangen ist, muss man annehmen, dass* e, ę, eȯ = ȯ *der Mundart des Schreibers gemäss oder, was weniger wahrscheinlich, der erste Wortbestandteil nicht deutsch, sondern italienisch (erro, Haken) ist. Jedenfalls haben wir es mit einem Hakenspiesse zu tun* — LXIII, 35.

ersten, am, *am Anfang,* LXVII, 112.

ersûchen, *suchen,* XXXIII, 105.

er-, eerung, erüng, *Ehrung in Form eines Geschenkes,* XXXIII, 10, 13, 14, LXXIV, 60, LXXVI, 12, 23.

ertzfür(stlich): *s.* archiuum.

estrich, -eich, *Estrich. Gewöhnlich versteht man darunter den vorwiegend mit Mörtelpflaster* (estrich) *versehenen Dachraum, doch wurde früher überhaupt ein Raum mit solchem Boden so genannt, z.* IV, 225 *f.,* 229, 251 *f.,* XVI, 37, *z.* LVII, 35 *f. und* 80 *Anm., z.* LVIII, 44 *f. — vor der* stuben, da ain pbleger innen ist *z.* LVII, 42, LVIII, 56 = clainer vor der st. *z.* LIX, 28 = vor der st. *z.* LX, 25 — *s.* kamer.

— flecken *pl., Laden für den Dachboden. Auch wenn daselbst ein Mörtelpflaster hergestellt wurde, geschah es auf einer Unterlage von dicken Brettern* — lerchein, sind zům zolhaws an der Talůer zům podn im keller verpraůcht wordenn IV, 274.

esel *s.* (*s.* aselli) *Esel,* XXIX, 172, LIII, 94, LXXXII, 42.

— eyssen *pl., Hufeisen für Esel,* XXVI, 15.

essend, -enndt *part., essbar: s.* ding.

ess-, össich, essig, esseich (*s.* accetum), *Essig,* XL, 4, LIV, 8 — Traminner XXXV, 80 — *s.* vas, vässl, vrnpönczl.

essigkrueg, -krug, *Essigkrug,* grosser XXXI, 187.

essich-, essigvas, *pl.* essigvesser, *Fass für Essig,* gemains von iii vrn XXXV, 81 — lärs IV, 35 — lere, ains von vi vrn, das ander von iii vrn XL, 2. — vässel, -vässell, -vassel, essigvässl, -fessel *s. pl., Dimin. z. v.,* XXXI, 188, LI, 60 — clain L, 23 — klaine XL, 4.

essigschüssl, *pl.* essichschusslen, *Essigschüssel, -schale, die bei Mahlzeiten statt der modernen Caraffine auf den Speisetisch gestellt wurde (s. Germ. IX, 199),* LIX, 23 — clain XLVI, 47.

exposicio pater noster: *s.* liber sermonum.

excerpta super aliquibus ex decreto, ligata in pappiro, in paruo volumine LXXVIII, 110.

F. V.

vache *pl.* (*s.* kue) a lacte, XXIX, 173 *Anm.*

facchell *pl., junge Schweine, dial. Fackeln,* klain vnd gross LIV, 25.

vaden (*s.* filum), *Faden: s.* gesprenngt.

fagina (*s.* schaid): *s.* cultelli.

faymkellenn *s., Kelle zum Abschöpfen des beim Sieden und Kochen sich bildenden Schaumes (dial. Faim). Jetzt gebraucht man hiezu entweder einen gewöhnlichen Küchenlöffel oder eine kleinlöcherige Seihgatze, die ohne Zweifel in unsern Inventaren gemeint ist. Unter dem Küchengeräte des Schlosses Schönna befanden sich 1563 elf* eisene kellen, *darunter fünf* faimbkellen, *und zwei* seichphändlen *(s. Schönherr, Gesammelte Schriften II, 459); das Inventar des* Fruchtmaisteramts *in Bozen vom Jahre 1564 verzeichnet Bl. 2b ein* kupfferene faimbkhell *und das der Feste Ehrenberg vom Jahre 1525 neben einer* eysen anrichtkelln zway pose faympfendli — L, 86.

— löffl, -lofflen *pl., Löffel zu demselben Zwecke,* pös LXV, 252 — gut vnd pöes LXV, 251.

fayst, *fett: s.* schwein.

välchl *s., Pferd von weisslicher Farbe, Falbe,* klains LXXXII, 29.

uallen, *als Ertrag zufallen, z.* LXVII, 65 *f.*

valzinss, *Zins, dessen Nichtzahlung das Gut* fellig *macht,* XXXI, 7.

van, *pl.* vanen *masc., Fahne,* graber XXIII, 25 — roter XXIII, 25; *s.* kelch — *s.* eysen-, seydenfan.

vancknusysen, fänncknüsseysen *s., Eisen, in das der Gefangene im Kerker geschlossen wurde,* XLVIII, 16, XLIX, 13.

faren, *3. p. s.* ferd, *fahren,* XXXIII, 1.

varend, -ennd, -ind, -und, -ůnd, värnd, farund, ferend, *beweglich: s.* gůt, hab.

varius, *verschieden: s.* moneta.

varnuss, *pl.* varnussen, *Fahrnis, bewegliches Gut,* LIV, *S.* 123 *Anm.,* LV, *S.* 125.

vas, fas: *s.* vazz.

vasa cum sale (*s.* saltzfass) LXXVIII, 129 — salinaria deaurata: *s.* credentia.

vast, uast, vasst, *sehr,* XXXII, 29, XXXVII, 3, 15, 22, 24, LXVI, 72 — *fast,* XXXIII, 1.

uasten *fem., die vierzigtägige Fastenzeit vor Ostern,* XXXI, 116.

vasnacht der herren, *Sonntag Esto mihi,* LXVII, 136.

vaß *etc.,* vass-: *s.* vazz.

vasst: *s.* vast.

vässel, -ell, väsel, vässl, vẽss-, vẽss-, vessel, vẽssl, vassel, -ell, vasel, vassl, fassl, *s. pl., ausserdem pl.* veßler, *Fässchen,* XLII, 87 — mit pernsmaltz LVIII, 181 — mit pfeil VI, 8, XXXIII, 36, XXXIV, 25, XLIV, 1 *Anm.,* 3, XLV, 180, LVII, 31, LVIII, 41, LIX, 111 — mit hausspfeil XLIV, 1, 3 *Anm.* — mit lang hawspheil XLII, 56 — mit pulfer VI, 7, VIII, 7, IX, 9, X, 9, XXXIII, 35, XXXIV, 26, LI, 46, LII, 7, LIII, 79 — klaine vnd grösser mit puluer XXXIV, 30 — mit püchsenpuluer XXV, 24, 25, XXVII, 17, XXXVI, 35, XXXIX, 8, XLIV, 6 (bey ainer halben vrn), XLV, 183, LVII, 30, LVIII, 40, LIX, 110 — klains mit pukxenp. XXIV, 8 — klains, czugemachts mit puchsenp. XXXV, 20 — auf ain pazeiden mit půchsenkugelen XLIV, 5 — mit essich XLIIIb, 16 — mit fůssangel XLIV, 72 — dar inn ist hönig XXXV, 83 — saliter LVII, 45, LVIII, 149, 83 — saliter LVII, 45, LVIII, 149, LIX, 116, — vol vnzerlassen vnslit LVIII, 173 — zu wein XXIX, 175 — volle, wein LXXVI, 43 — klaine, in dem ain pei iiii vren a. r. wein XXX, 97 — groß LXIII, 55 — lars XXI, 62 — veůchteine IV, 263 — klaine lërcheine IV, 263 — kl. lerch. zu gẽstwein XXXII, 10 — *s.* hönig; knett-, essich-, giess-, leger-, saltz-, speis-, wiltpret-, weinuessel.

vasselli *pl.* (*s.* potich), in quibus ponitur rauazoli pro familia XXIX, 95 *Anm.*

fäss-, veß-, vess-, fess-, feslin, fesslinn, vâss-, väsly, väsli, väss-, fâss-, vess-, vass-, vaß-, vàs-, vaslein, fassle, fes-, vesle *s. pl., ausserdem pl.* fes-, veslen, *Fässchen,* mit pfylen II, 29 — mit pfeyleyssen LXIII, 54 — bulfer I, 1, II, 28, III, 19, VII, 7, XXVI, 34, XLVIII, 3 — mit puluer, ainer vrn gross XXXVII, 56 — klaines mit puluer XXXVII, 57, LXII, 18 *und Anm.* — lang mit püluer LXIII, 48 — klains mit půchsenpülůer V, 4 — mit guettem půchsennp. XLVII, 3 — pòses, *darin* kůgeln vnd mödeln XLV, 182 — mit sallitter XXX, 150, LXII, 36 — mit salm. von ii vren gros XXXVII, 59 — mit geluterten salitter LXIII, 20, LXIV, 293 — mitt salcz XV, 19 — *s.* panczer, puluer, puchsenpuluer, honig, legelen; tonnfäßlin, gieß-, saltzfässli.

vassen, *einfassen, füllen,* die wein in seine vass XXXI, 56.

faůchtein *etc.: s.* veůchtein.

vazz, vaß, vass, vas, faß, fas *s. pl., ausserdem pl.,* väss-, fâss-, fesser, vasser, *Fass,* VIII, 52, XVI, 35, XXV, 8, XXIX, 147, XXXIII, 4, 16 — mit puchßenpulffer LXII, 14 *Anm.* — klampern XXXI, 231 — mit esseich XI, 52, LXVI, 45 — mit leinlach, mit hantczwehel vnd mit tischtücher XVI, 4 — mit mel XXX, 87 — vngeleütterten salitter LXIII, 52 — mit salcz XXXV, 105, XXXVI, 81, LV, 33 — zu wein LXVI, 45 — *mit Wein:,* VIII, 44, XIII, 75, XXXV, 79, XXXVI, 78 — aindlifthalb spann lang vnd iiiij spann weyt IX, 49 — pei ii vren

XXX, 96 — hat innen iii vren minus i pac. LVII, 86, 87 *Anm.* — hat innen x vren minus iii pac. LVII, 87 *und Anm.* — hat pey x v̊rn XX, 1 — xj vren XXVI, 19 — per xii v̊rn XLIII^{b}, 15 — ii fueder LIV, 8 — von zwâin v̊ren LXVII, 83 — von iiii v̊ren LXVII, 82 — alte LII, 18 — lëre LXVI, 46 — pos lers XL, 2 — pess vnd gut XXXIV, 12, XL, 3 — klainere von dreyen oder vier prennten XXXIV, 13 — gross XXXI, 179, 182 — klain vnd gros LXVI, 42, 43 — läre, pos vnd gut, klain vnd gros XXV, 9 — fuchtens XL, 3 — füecht. von x vrn vnd viiii paciden XL, 1 — feüchteine, chlaine vnd graſſe XXIV, 2 — lerchen von x vrn XL, 1 — leracheine XXIV, 3 — lärch. vnd feuchtein XX, 24 — halbe: *s.* crautpotigen — *s.* hönig, naig; kornfasser, pad-, peutel-, kraût-, essich-, visch-, fûder-, fueter-, füer-, gieß-, hant-, leger-, mel-, rauch-, salcz-, win-, zehtervass.

vasssail, vassaill *s., Seil, womit grössere Füsser auf- und abgeladen und in den Keller, falls er unterirdisch lag, hinabgelassen wurden. Es sei hiezu auf das lange, grosse* weinsayl *im Inventar des Schlosses Schönna vom Jahre 1563 (Schönherr, Gessammelte Schriften II, 461) und auf die* zwen zug, so man die vaß aus dem hoff in den keller zeucht, *die sich nach dem Inventar vom Jahre 1524 im Castell Buon Consiglio vor dem vordern Keller in einer grossen alten Truhe befanden, hingewiesen* — mit zwain eissnein hacken XXXVI, 71, XXXVII, 79.

vaczelet *neutr. pl., wohl nicht Sacktücher, sondern Servietten,* LXXII, 48.

vätzoll *pl., dasselbe,* LXXIV, 15.

fëch *neutr., Grauwerk vom Rücken des Hermelins. Die tirolische Polizeiordnung vom Jahre 1573 verbietet den gemeinen Bürgern, Krämern und Handwerkern* Fehen, Mârder oder dergleichen kostlich Fueter *zu tragen, doch mögen deren Frauen und Töchter ihre Kleider* mit halben Fechwamen oder Ruckhen beschaidenlich verprâmen, auch zû Kürsen aufs hôchst Fech, Fuchß oder Küniglwamen gebrauchen, *die andern Bürger, Kauf- und Gewerbsleute dürfen* ainich Zôbl, Hârmblin oder dergleichen kostbare Fueter antragen, Wol mögen Sy vnnd ire Weyber das Fechwerch, auch Mârdern Fueter vnd Kürsen zum hôchsten gebrauchen — *s.* verprämt.

fechwammen, -wemmenn *pl., Bauchstücke vom Felle des Hermelins: s.* vnderfuttert — gefeintte: *s.* vnderzogen.

vechwemel, *pl.* -wemlen, *Dimin. z. v.*: *s.* schauben; vnterzogen.

fechwemmin *adj.: s.* kappen — *substantiv.: s.* vnderzogen.

vech, véh *adj., von Hermelinpelzwerk: s.* chursen, hauben.

fechten, *fechten: s.* pugkler.

vederen *pl., Federn: s.* panckhküss.

veder-, federbett, veder-, federpett, veder-, federpet, feder-, fëderpeth *s. pl., Federbett,* III, 34, IV, 72, XVI, 2, XIX, 1, XXIII, 28, XXXI, 120, XXXIX, 1, 6, XLIII^{a}, 1, 93, LX, 7, 15, 56 *Anm.*, LXII, 1 — gut XXXII, 58 — grosse XXXII, 25 — grozz vnd klain, pôz vnd gût XI, 7 — clain vnd gros, hat ain pett ain tziechen XLVI, 76 — mit ainr parchaten ziechen IV, 245 — gross mit ainr weissen parch. ziechen IV, 164 — mit ainr kölnischn z. IV, 245 — mittre mit köllischen tz. vbertzogen XXXII, 27 — mit ainr plaben köln. z. IV, 146 — mitp laben köln. z. IV, 213 — gûte, neüe mit plabn köln. z. IV, 167 — mit ainr weissn z. IV, 72 — mit weissn z. IV, 158 — klains mit ainer weysen z. XLV, 7.

— pettel, -petel, -pettl, -petl *s. pl., Dimin. z. v.,* IV, 238, LX, 51 — poss LX, 61 — pös vnd gût IV, 286 — klaine, mit weissn vberzogen IV, 150.

— ritt, federrût, *pl.* vederritten *masc., Inlet, in Tirol Gfass genannt, das mit Federn gefüllt wird und worüber dann die Polster- oder Bettzieche kommt,* neü zw ainem pet XXXIX, 7 — werchen LXXIV, 26 — *s.* tzwilch.

fedren *adj., mit Federn gefüllt: s.* bet.

veichten: *s.* veüchtein.

veyhel, feil, feyl, *pl.* veyln, *Feile,* XXVI, 2, LII, 55, LIII, 38 — stechlin zu der sagmül XLII, 78.

vel *pl.* (*s.* pelles), *Felle: s.* zihen — *s.* kalb-, kropf-, gembß-, schafffel.

veld *s. pl., Feld: s.* Zambs. — *tafelförmiges Stück? Im Urbar der Grafschaft Tirol Nr. 3 heisst es Bl. 224^{a}* der krawtczehent in Pancznawn geit daz ain Jar vii schot smalcz, daz ander iar v schot schmalcz vnd drew veld, *wornach* v. *auch eine Massbezeichnung war* — vnslit XXVI, 16.

— pferd, *Pferd, das zur Feldarbeit verwendet wird,* jungs pey zwain jaren XXVIII, 17.

fellig, *der Herrschaft zufallend,* XXXI, 7 *Anm.*

velutum (*s.* sammat) pignolatum, afeguratum, v. blauete: *s.* planeta.

venedigisch, *venezianisch: s.* gût.

venedisch, *dasselbe: s.* dek.

fenich, -ig: *s.* phenich.

venster, *Fenster: s.* palken, eysengatter, -geter, gäter, ramen; glasvenster.

— ramen *pl., Fensterrahmen,* XLV, 191 — mit eysenstängl beschlagen XLVI, 14.

feratus, *mit Eisen beschlagen: s.* rode.

uerarchen, *einen Bach verarchen, mit Archen, Wasserwehren versehen,* XXXIII, 110.

verpetschadt, -petschaft, -pett-, -bettschafft, -pet-, -pettschafft, -bittschitt, vorpitschaft, *versiegelt,* II, 1, XXI, 64, XXXI, 264, XXXII, *S.* 66, LII, *S.* 118, LV, *S.* 126, LXVII, 9 — *s.* aser, pûech, kasten, truhen, gemächt, zedel.

(verpinden, -pintten), *part.* verpunden, -puntten, *zusammenbinden,* II, 1 — *refl. sich verpflichten,* XXVIII, 2.

verprämt, *verbrämt,* mit fëch: *s.* schauben — mit swarczen samat: *s.* rock.

verprantt, *durch Feuer beschädigt: s.* eysen.

verbrauchen, *verbrauchen,* XXXIII, 101.

verbrunnen, -prûnnen, -prûnen, -prünen, *durch Feuer schadhaft geworden: s.* kessl, eysenzeug, geschirr, ölstain, zeug — *verbrannt: s.* torckl.

verkaufft, *verkauft, Zins,* XXXI, 35, 39 — *Ross* XXXI, 108.

verkauffung, *Verkauf,* XXXI, 246.

fertt: *s.* vernd.

verdeckt, -degkt, -dekht, -deckht, -dackt, *mit einem Deckel versehen: s.* becher, trinkhgleser, glogklin, silberpëcher — *mit einem Himmel überdeckt: s.* gutschnpetel, -petli, spanbett — *mit Stoff überzogen: s.* platen — *zugedeckt: s.* tisch.

ferdig *adj., vorjährig: s.* traidt, wein.

vertreiben, *verkaufen,* XXXIII, 21.

verfuedern, *zur Fütterung verbrauchen: s.* haber.

vergeben, *unnütz: s.* pheyl.

verglast, *verglast,* V, 20 — *s.* padfass, mauskorb.

vergleichen gegen einannder, *mit einander vergleichen, collationieren,* XXXI, *S.* 62.

vergleichunng, *Vergleichung, Collationierung,* XXXI, *S.* 65.

vergult, -gûld, -gült, -gultt, -güllt, -golt, -gollt (*s.* deauratus), *vergoldet: s.* pecken, pecher, pecherlin, puckl, puchslin, kelch, klaindung, kopf, confectier, credentz, credentzbecher, creutzs, kreutzel, täfelin, daschen, glogklin, löffel, monstrantz, munndtstuckh, nagl, opherkändlin, ring, spangen, schayd, scheuren, scheurlin.

vergûnen, *part.* -gundt, *vergönnen, erlauben,* XXXIII, 1, 105.

verhanden, -hannden, -hantten, -hant, *vorhanden,* XXXI, 264, LII, 18, 20, LIV, *S.* 123, LV, *S.* 125, LX, 102 *f.*, 108.

uerhenngkhnuss, *Verhängnis, Fügung,* XXXI, *S.* 53.

verhôren, *prüfen,* LXVII, 23.

verhûetten, *behüten,* XXXIII, 110.

veriehen *neutr., Aussage,* LXXVI, 3.

verlänt, -länndt, -lönt, *vermuhrt,* XXXI, 27, 76 *und Anm.*

verlassen, *verlassen,* XXXI, 27 — *zurück-, hinterlassen,* XXXI, *S.* 53, XXXIV, *S.* 75, LX, 124. LXXI, *S.* 184, LXXX, *S.* 204 *Anm.*

verleichbrief, *Verleihungsbrief,* IV, 16.

vermach-, vermächtbrieff, *Testierungsurkunde* XXXI, 248, 261.

vermachen, *vermachen, testieren,* XXXI, 248.

vermeint, *zugedacht,* IV, 306.

vermeldt, *gemeldet,* XXXIV, *S.* 76.

vernd, fertt *adv., voriges Jahr,* zogen: *s.* kalb — *s.* kalbel, füll, stirll; vorfertt.
verordnet, -ordnent, *bestellt,* XXXI, *S.* 53, 54.
verrait, -raitt, uerrayt, *verrechnet,* XXXII, *S.* 68, XXXIII, 3, XLVIII, 21, XLIX, 16.
verrer, *weiter,* XIII, *S.* 26 *Anm.*
ferrum (*s.* eisen): *s.* furche, rastolli, strope.
versaczt: *s.* versetzt.
verspert, *versperrt,* XXXIX, 23 — *s.* truchel, truhen.
verschlagen, *vernagelt: s.* trüchl.
verschlossen: *s.* verslossen.
verschreiben, *aufschreiben,* XVII, *S.* 31, LXVII, *S.* 171, LXXIII, *S.* 186.
verschreybung, *Verschreibung,* XXXI, 257.
uersechen: *s.* versehen.
versecretirt, *mit dem Secret versiegelt,* XXI, 30 — *s.* slos.
versehen, uersechen, *versehen, versorgen,* XXXIII, 106, LXXII, 68.
versetzt, -saczt, *in Versatz gegeben,* XXXI, 9, 33, 43, 45, LXVII, 177, LXXX, *S.* 204 *Anm.*
versichern, *sicher machen, sichern,* LXV, 231 *Anm.*
versigelt, *versiegelt: s.* brief.
verslossen, -schlossen, *verschlossen,* XXX, *S.* 50, LXXII, 43 — *s.* thisch, trühel, truh, schrein.
versniten, *zerschnitten: s.* brief.
versorgen, *versorgen, in Ordnung halten,* XLIII[a], *S.* 93, LXV, 231 *Anm.*
versus (*s.* gegen) LXXIX, 1.
verwüst, *verwüstet, zu Grunde gerichtet, s.* platten.
verzeihunng, *Verzichtleistung,* XXXI, 255.
verzinnd, -zintt, *verzinnt: s.* vischkessele, lauetschen, leuchter.
verzinsen, -zinnsen, *verzinsen,* XXXI, 75, XXXIII, 31, 32.
verzollen, *verzollen,* XXXIII, 4, 16, 17, 21, 23.
vesten *s. pl., ausserdem s.* vest, *Feste, Burg,* XXVII, *S.* 42, XXVIII, 2 — *s.* Werberg.
vestimenta (*s.* klayder) *z.* LXXVIII, 71 *f.*
festum, *Fest, s.* Stanislai et Adalberti LXXVIII, 118 *Anm.*
vêss-, vessel *etc.: s.* vässel.
veßlin, vesslein *etc.: s.* fässlin.
veücht-, feücht-, feucht-, fewchtein, feuchten, faüchtein, faüchten, veichten, fuchten, füechten, fiechtein, *von Fichtenholz: s.* päm, placawn, plôcher, poting, köpfh, tisch, truhen, tscherren, vässl, vazz, flecken, füerfass, gwanndtkhessten, rûder.
feur, feür, fewr, *Feuer: s.* plech, kräl.
fewrpfeil, feür-, feẅrpheyl, feẅrfpeil *pl., Brandpfeile, deren mit Widerhaken versehene Spitze mit harzgetränktem Werg umwickelt wurde,* XXXVII, 60, LXII, 33, LXIII, 22, LXIV, 295.
fewrkräl, -kreel *s., Schürhaken,* XLIII[a], 36, XLIV, 210.
— kuglen, -kugell *pl., mit Brandsatz gefüllte Hohlkugeln, die gewöhnlich aus Lehm hergestellt und mit Draht umflochten wurden,* XXII, 6, LXIX, 9.
feür-, fewrhaken, feẅrhacken, feẅrhagken, feürhackn, -hauken, *Feuerhaken zum Einreissen und Wegziehen brennender Balken bei Bränden, doch auch Schürhaken* (*s.* gaisfues), V, 10, XXXVII, 74 — groß vnd klain LXII, 39, LXIII, 18, LXIV, 290.
fewrhuet, *Feuerhut. Diefenbach, Gloss. S. 21[c] erscheint damit* alembicus *und S. 251[b]* fumarium *verdeutscht. Was damit gemeint ist, ergibt sich aus den Angaben bei ersterm Ausdrucke:* ain huot vnder dem man wasser brennt, brennhût, brennhelm *d. i. der in älterer Zeit beim Destillieren auf den Kolben gesetzte Helm. In unserm Falle, wo es sich um eine Backstube handelt, ist es nicht der Schornstein — so wird Feuerhut in Grimms Deutsch. Wb. III, 1594 unrichtig erklärt — der in einem Inventar nicht verzeichnet worden wäre, sondern ein eiserner Schornsteinhut, wie aus der genauern Angabe* ain alter Eyssener feurhuet *im Inventar desselben Schlosses vom Jahre 1547 erhellt. Zur Zeit der Inventaraufnahme befand er sich nicht auf dem Kamin.* — ob der phisterstuben XXVII, 26.
— huntt, feurhundt, -hunndt *s. pl., Herdeisen zum Auflegen der Brände. Fuirhund ist die in Tirol verbreitetste Bezeichnung; Feuerbock habe ich weder gehört noch in alten Schriften gelesen (s. Mitteil. der anthrop. Gesellschaft in Wien XXI, S. 105 Fig. 106, S. 118 Fig. 130, S. 123 Fig. 138, S. 135 Fig. 153 f. u. a.)* — XXXI, 144, LI, 25, LV, 47.
fewrschragen, -schrägen *pl., Feuerböcke,* LXIV, 243 *Anm.*, LXV, 246.
feurzang, *pl.* fewrzangen, *Schmiedezangen,* XLIV, 237 — *Feuerzange für den Küchengebrauch; im Inventar des Schlosses Stenico vom Jahre 1517 dafür* feurkluppen — LIII, 19 *Anm.*
feurzeug, fewrzewg, -zuig, *Feuerzeug, aus Stahl, Feuerstein etc. bestehend. Fölz im Gedichte* von allem hawsrot *zählt es zur Kücheneinrichtung:* auch sweffel, feurtzeug, spen vnd kin, Dur holtz vnd schleissen ist der sin Behend ein feur dar mit zu schuren. *Auch H. Sachs in seinem Gedichte vom Hausrat führt* Schwebel, Zunder *und* Fewerzeug *als zur Küche gehörig an. Des Stahles und Feuersteines bediente man sich übrigens schon im Altertume (s. M. Planck, Die Feuerzeuge der Griechen und Römer) und seitens der Deutschen in der Zeit der Merowinger, wie Gräberfunde erweisen. Stahlplatten von verschiedener Form sind u. a. in Lindenschmits Handbuch der deutschen Altertumskunde I, 462 abgebildet.* — XLIII[a], 88, LIII, 20 — *s.* truchl.
feustling *s., ein von den Bergleuten und Steinarbeitern gebrauchter beiderseits platter und ziemlich schwerer Hammer mit kurzem oder langem Stiele, je nachdem er mit einer oder beiden Händen gehalten wird. Im Tiroler Landreim V. 356 erscheint er unter dem Werkzeug der Bergleute* — XXXIII, 75.
vich, viech, vîch, *Vieh, z.* XXX, 133 *f.*, XXXI, 56, XXXIII, 23, LIV, *S.* 123 *Anm.* — *s.* haubt; kessel, hewßer.
viechzol, *Viehzoll*: *s.* politeneysen.
vichtl *s.* III, 27.
vidimus, *vidimierte Abschrift,* XXXI, *S.* 53.
vitulli *pl.* (*s.* kalb) XXIX, 174 *Anm.*
viech: *s.* vich.
viertail, fiertel, -ell, -all, viertl, *neutr., der vierte Teil,* XXX, 81 — *eines Pfundes,* XIX, 3, 4, 6 — *eines Schefels (s. Rottleuthner, Localmasse S. 65),* III, 38 — *Massgefäss hiefür,* halbe III, 37 — *Massgefäss für ein Viertelstar,* IV, 323.
viertailpüchsenn, -püchssen, vierttailpüchssen *s. pl., ausserdem s.* viertelpuchs, *Viertelbüchse. M. O. v. Aechterdingen bemerkt in seiner Deutschen Kriegsordnung zu Quartana:* die man nennet Not- oder Viertail-Püchsen, die schiessen gewönlich 25 pfundt, wegen auch an irem Ror 25 zentner *(Jähns, Trutzwaffen S. 360). Das Inventar,* was herrn Hans Casparn von Laubnberg als öbristem zugmaister yngeantwurt ist, *vom Jahre 1486 verzeichnet u. a.* vii halbzenntring oder viertailpüchsn *und* ii staynpuchsn halbzentring auf wägn — VIII, 54 *Anm.*, L, 66, LXIII, 43, 44.
vierteilkandlen *pl., Kannen, die zwei Mass fassen?* LXIV, 223 (zwymessig k. LXV, 234, *doch ist vor* zw. vierteyl *gestrichen*).
virtailstüczen, -stützenn *s. pl., Holzgefässe in Kegelstutzform, die ein „Viertel" fassen,* LXXX, 16, 22.
vier-, fierer, f., *Vierer = 4 Berner,* XXXIII, 1, 5, 7, 11, 12, L, 1, 2, LVI, 21, LXVII, 73, LXXII, 3.
vierfach, *vierfach, -armig: s.* leuchter.
vierling, *der vierte Teil eines Viertels (s. Rottleuthner, Localmasse S. 65, 87), Massgefäss hiefür,* III, 37.
vierung, *Viereck, Quadrat: s.* außgeschniten.
figuren, *Figuren: s.* abgenett.
Villeter, *eine ital. Weinsorte,* XXXIII, 16.
filum (*s.* vaden): *s.* littere — aureum: *s.* infula.
viltz *pl., Filze,* zu wachterschuchen, III, 35.
vilczhût, *Filzhut,* IV, 200.
— hütl, *Dimin. z. v.,* mit grün zenndal vberzogen IV, 202.
viltz-, filtzschuch *pl., Filzschuhe,* LIII, 97, LXV, 117.
vinger, *Finger,* XXXVI, 36.
firschlag: *s.* fürslag.
visch *pl., Fische,* XXXIII, 14.
— perel *neutr., kleines, an einer Stange befestigtes sackförmiges Netz zum Fischen (s. Tirol. Weist. IV, 9, 21,*

INTENTIONAL SECOND EXPOSURE

vernd, fertt *adv., voriges Jahr,* zogen: *s.* kalb — *s.* kalbel, füll, stirll; vorfertt.
verordnet, -ordnent, *bestellt,* XXXI, *S.* 53, 54.
verrait, -raitt, uerrayt, *verrechnet,* XXXII, *S.* 68, XXXIII, 3, XLVIII, 21, XLIX, 16.
verrer, *weiter,* XIII, *S.* 26 *Anm.*
ferrum (*s.* eisen): *s.* furche, rastolli, strope.
versaczt: *s.* versetzt.
verspert, *versperrt,* XXXIX, 23 — *s.* truchel, truhen.
verschlagen, *vernagelt: s.* trüchl.
verschlossen: *s.* verslossen.
verschreiben, *aufschreiben,* XVII, *S.* 31, LXVII, *S.* 171, LXXIII, *S.* 186.
verschreybung, *Verschreibung,* XXXI, 257.
uersechen: *s.* versehen.
versecretirt, *mit dem Secret versiegelt,* XXI, 30 — *s.* slos.
versehen, uersechen, *versehen, versorgen,* XXXIII, 106, LXXII, 68.
versetzt, -saczt, *in Versatz gegeben,* XXXI, 9, 33, 43, 45, LXVII, 177, LXXX, *S.* 204 *Anm.*
versichern, *sicher machen, sichern,* LXV, 231 *Anm.*
versigelt, *versiegelt: s.* brief.
verslossen, -schlossen, *verschlossen,* XXX, *S.* 50, LXXII, 43 — *s.* thisch, trühel, truh, schrein.
versniten, *zerschnitten: s.* brief.
versorgen, *versorgen, in Ordnung halten,* XLIII[a], *S.* 93, LXV, 231 *Anm.*
versus (*s.* gegen) LXXIX, 1.
verwüst, *verwüstet, zu Grunde gerichtet, s.* platten.
verzeihunng, *Verzichtleistung,* XXXI, 255.
verzinnd, -zintt, *verzinnt: s.* vischkessele, lauetschen, leuchter.
verzinsen, -zinnsen, *verzinsen,* XXXI, 75, XXXIII, 31, 32.
verzollen, *verzollen,* XXXIII, 4, 16, 17, 21, 23.
vesten *s. pl., ausserdem s.* vest, *Feste, Burg,* XXVII, *S.* 42, XXVIII, 2 — *s.* Werberg.
vestimenta (*s.* klayder) *z.* LXXVIII, 71 *f.*
festum, *Fest, s.* Stanislai et Adalberti LXXVIII, 118 *Anm.*
vẽss-, vessel *etc.: s.* väsel.
veßlin, vesslein *etc.: s.* fässlin.
veücht-, feücht-, feucht-, fewchtein, feuchten, faüchtein, faüchten, veichten, fuchten, füechten, fiechtein, *von Fichtenholz: s.* päm, placawn, plöcher, poting, köpfh, tisch, truhen, tscherren, vässl, vazz, flecken, füerfass, gwanndtkhessten, rûder.
feur, feür, fewr, *Feuer: s.* plech, kräl.
fewrpfeil, feür-, fewrpheyl, fewrfpeil *pl., Brandpfeile, deren mit Widerhaken versehene Spitze mit harzgetränktem Werg umwickelt wurde,* XXXVII, 60, LXII, 33, LXIII, 22, LXIV, 295.
fewrkräl, -kreel *s., Schürhaken,* XLIII[a], 36, XLIV, 210.
— kuglen, -kugell *pl., mit Brandsatz gefüllte Hohlkugeln, die gewöhnlich aus Lehm hergestellt und mit Draht umflochten wurden,* XXII, 6, LXIX, 9.
feür-, fewrhaken, fewrhacken, fewrhagken, feürhackn, -hauken, *Feuerhaken zum Einreissen und Wegziehen brennender Balken bei Bränden, doch auch Schürhaken* (*s.* gaisfues), V, 10, XXXVII, 74 — groß vnd klain LXII, 39, LXIII, 18, LXIV, 290.
fewrhuet, *Feuerhut. Diefenbach, Gloss. S. 21[c] erscheint damit* alembicus *und S. 251[b]* fumarium *verdeutscht. Was damit gemeint ist, ergibt sich aus den Angaben bei ersterm Ausdrucke:* ain huot vnder dem man wasser brennt, brennhût, brennhelm *d. i. der in älterer Zeit beim Destillieren auf den Kolben gesetzte Helm. In unserm Falle, wo es sich um eine Backstube handelt, ist es nicht der Schornstein — so wird Feuerhut in Grimms Deutsch. Wb. III, 1594 unrichtig erklärt — der in einem Inventar nicht verzeichnet worden wäre, sondern ein eiserner Schornsteinhut, wie aus der genauern Angabe* ain alter Eyssener feurhuet *im Inventar desselben Schlosses vom Jahre 1547 erhellt. Zur Zeit der Inventaraufnahme befand er sich nicht auf dem Kamin.* — ob der phisterstuben XXVII, 26.
— huntt, feurhundt, -hunndt *s. pl., Herdeisen zum Auflegen der Brände. Fuirhund ist die in Tirol verbreitetste Bezeichnung; Feuerbock habe ich weder gehört noch in alten Schriften gelesen (s. Mitteil. der anthrop. Gesellschaft in Wien XXI, S. 105 Fig. 106, S. 118 Fig. 130, S. 123 Fig. 138, S. 135 Fig. 153 f. u. a.)* — XXXI, 144, LI, 25, LV, 47.
fewrschragen, -schrägen *pl., Feuerböcke,* LXIV, 243 *Anm.,* LXV, 246.
feurzang, *pl.* fewrzangen, *Schmiedezangen,* XLIV, 237 — *Feuerzange für den Küchengebrauch; im Inventar des Schlosses Stenico vom Jahre 1517 dafür* feurkluppen — LIII, 19 *Anm.*
feurzeug, fewrzewg, -zuig, *Feuerzeug, aus Stahl, Feuerstein etc. bestehend. Folz im Gedichte* von allem hawsrot *zählt es zur Kücheneinrichtung:* auch sweffel, feurtzeug, spen vnd kin, Dur holtz vnd schleissen ist der sin Behend ein feur dar mit zu schuren. *Auch H. Sachs in seinem Gedichte vom Hausrat führt* Schwebel, Zunder *und* Fewerzeug *als zur Küche gehörig an. Des Stahles und Feuersteines bediente man sich übrigens schon im Altertume (s. M. Planck, Die Feuerzeuge der Griechen und Römer) und seitens der Deutschen in der Zeit der Merowinger, wie Gräberfunde erweisen. Stahlplatten von verschiedener Form sind u. a. in Lindenschmits Handbuch der deutschen Altertumskunde I, 462 abgebildet.* — XLIII[a], 88, LIII, 20 — *s.* truchl.
feustling *s., ein von den Bergleuten und Steinarbeitern gebrauchter beiderseits platter und ziemlich schwerer Hammer mit kurzem oder langem Stiele, je nachdem er mit einer oder beiden Händen gehalten wird. Im Tiroler Landreim V. 356 erscheint er unter dem Werkzeug der Bergleute* — XXXIII, 75.
vich, viech, vîch, *Vieh, z.* XXX, 133 *f.,* XXXI, 56, XXXIII, 23, LIV, *S.* 123 *Anm.* — *s.* haubt; kessel, hewßer.
viechzol, *Viehzoll: s.* politeneysen.
vichtl *s.* III, 27.
vidimus, *vidimierte Abschrift,* XXXI, *S.* 53.
vitulli *pl.* (*s.* kalb) XXIX, 174 *Anm.*
viech: *s.* vich.
viertail, fiertel, -ell, -all, viertl, *neutr., der vierte Teil,* XXX, 81 — *eines Pfundes,* XIX, 3, 4, 6 — *eines Scheffels (s. Rottleuthner, Localmasse S. 65),* III, 38 — *Massgefäss hiefür,* halbe III, 37 — *Massgefäss für ein Viertelstar,* IV, 323.
viertailpüchsenn, -püchssen, vierttailpüchssen *s. pl., ausserdem s.* viertelpuchs, *Viertelbüchse. M. O. v. Aechterdingen bemerkt in seiner Deutschen Kriegsordnung zu Quartana:* die man nennet Not- oder Viertail-Püchsen, die schiessen gewönlich 25 pfundt, wegen auch an irem Ror 25 zentner *(Jähns, Trutzwaffen S. 360). Das Inventar,* was herrn Hans Casparn von Laubnberg als öbristem zugmaister yngeantwurt ist, *vom Jahre 1486 verzeichnet u. a.* vii halbzenntring oder viertailpûchsn *und* ii staynpuchsn halbzentring auf wägn — VIII, 54 *Anm.,* L, 66, LXIII, 43, 44.
vierteilkandlen *pl., Kannen, die zwei Mass fassen?* LXIV, 223 (zwymessig k. LXV, 234, *doch ist vor* zw. vierteyl *gestrichen*).
virtailstüczen, -stützenn *s. pl., Holzgefässe in Kegelstutzform, die ein „Viertel" fassen,* LXXX, 16, 22.
vier-, fierer, f., *Vierer = 4 Berner,* XXXIII, 1, 5, 7, 11, 12, L, 1, 2, LVI, 21, LXVII, 73, LXXII, 3.
vierfach, *vierfach, -armig: s.* leuchter.
vierling, *der vierte Teil eines Viertels (s. Rottleuthner, Localmasse S. 65, 87), Massgefäss hiefür,* III, 37.
vierung, *Viereck, Quadrat: s.* außgeschniten.
figuren, *Figuren: s.* abgenett.
Villeter, *eine ital. Weinsorte,* XXXIII, 16.
filum (*s.* vaden): *s.* littere — aureum: *s.* infula.
viltz *pl., Filze,* zu wachterschuchen, III, 35.
vilczhût, *Filzhut,* IV, 200.
— hütl, *Dimin. z. v.,* mit grün zenndal überzogen IV, 202.
viltz-, filtzschuch *pl., Filzschuhe,* LIII, 97, LXV, 117.
vinger, *Finger,* XXXVI, 36.
firschlag: *s.* fürslag.
visch *pl., Fische,* XXXIII, 14.
— perel *neutr., kleines, an einer Stange befestigtes sackförmiges Netz zum Fischen (s. Tirol. Weist. IV, 9, 21,*

13, 33 u. ö.; pfrillpeern *IV, 11, 6),* LX, 43.
vischpfannen *s., flache Pfanne zum Braten der Fische,* grosse LVII, 79.
— plann *s., Plan (von Zinn) zum Auftragen von Fischgerichten,* grosser XLIII[a], 56.
— puttrich *s., fässchenartiges, mit viereckiger, verschliessbarer Öffnung versehenes Holzgefäss, das die Fischer als Behältnis für die gefangenen Fische mitnehmen. Der Fischbütterich war entweder mit einer Handhabe zum Tragen oder gewöhnlicher mit einem Riemen zum Umhängen versehen* — XII, 12.
fischkessel *pl., leichte Kessel von ovaler Form und geringer Tiefe, worin Fische gesotten werden,* XXVI, 6.
vischkessele *pl., Dimin. z. v.; das Inventar des tirol. Hauskammeramtes vom Jahre 1506 verzeichnet Bl. 21[a]* zway newe kupfrene vischkessele, verzint — gůt vnd pôss, verzinnd XXXIII, 98.
— truhen, -truch *s., grosser truhenförmiger Fischbehälter, dial. Fischkalter, welche Benennung auch in einem Inventar der dem Mart. Seutzen, Fischer am Achensee, übergebenen Gebäude etc. vom Jahre 1569 vorkommt* (zwen guete vischcälter), XIII, 55, — beschlagne XII, 28.
— vass *s., Behältnis für Fische, vielleicht den im eben erwähnten Inventar erscheinenden* Vischpanntzen zum vischfieren *entsprechend. Ein solches Fass auf einem Wagen ist im Fischereibuche Kaiser Maximilians Bild VI zu sehen* — III, 37.
— gern *neutr. pl., Fischgarne (s. Tirol. Weist. IV, 7, 24),* XLIII[b], 12.
— lagel, -lagl *fem. pl., andere Benennung des Fischbütterichs,* IV, 43, LIII, 36.
— schaff *s., das beim Fischen benutzte Schaff, in das die gefangenen Fische gelegt wurden. Die Bilder des oben genannten Fischereibuches zeigen wiederholt (s. I, II, IV, VI) am Ufer des Fischwassers stehende grosse Schäffer mit niederer Wandung und zwei Handhaben. Ausserdem wurden sie auch zur Aufbewahrung von Fischen im Haushalte gebraucht, wie u. a. ein Holzschnitt im Conciliumbuch 1483, der die Speisenbeschau im Conclave beim Concil zu Konstanz darstellt (s. Henne a. Rh., Kulturgeschichte I, 260), belehrt* — IV, 94.
vischsegen *fem. s., grosses Zugnetz (s. Tirol. Weist. IV, 7, 24, 12, 12, 14, 7),* XXX, 86.
vischel *s., Fischlein,* guldein XVI, 30.
fistern, *visieren, den Inhalt bestimmen, was bei gefüllten Fässern mittels des Visierstabes geschah,* LVII, 86, 87.
visitatio (*s.* beschaw) LXV, 174 *Anm.*
visityerung, *dasselbe,* LXV, 231 *Anm.*
visier *pl., Helmvisiere,* XXXV, 35, 51, XXXVI, 23, XXXVII, 43.
fläd-, fledrin, fladrein, *aus Fladerholz, Holz vom Ahorn-, Eschen- oder Masholderbaum: s.* kopf, köphel, kopfflin.
flatseyden, *Floret-, Flockseide, in älterer Zeit Flöt-, Flottseide genannt: s.* vbernätt.
flaueus, *gelb: s.* flos.
flaisch, flaiß: *s.* fleisch.
flaschen, flaschn, flash-, flassen *s. pl.* (*s.* flascone), *Flasche, worunter man aber im Mittelalter — auf dem Lande heute noch — auch andere Gefässe verstand. Es wurde damit* ascopa, puticula, lagena *und* uter *übersetzt, z. B. Ahd. Gloss. I, 483, 66* Asc. vlascun, *S. 486, 14 heisst es* Asc. uas de pellibus simile utri hantuas *und S. 487, 30* Asc. sic factum est ut puttastar, IV, 273, 3 Ascopam flasconem buterich, IV, 186, 24, Flasca vas ligneum, quo per uiam vehitur vinum .i. lagena uel vter .i. putreich. *So sagt auch der König vom Odenwald I, 96* Man macht uz hůten flaschen, Triehter unde zaphen drin Daz beheltet den win. *In Gufidaun wurde mir einmal von einem Bauernmädel ein hölzernes, kegelstutzförmiges Gefäss mit Ausflussröhre, worin sie den Arbeitern Wasser auf das Feld trug, als „Flaschn" bezeichnet. Die in unsern Inventaren vorkommenden Flaschen aus Metall haben wir uns meist viereckig mit kurzem Halse, dessen Mündung auch wie bei den modernen Feldflaschen zugeschraubt werden konnte, vorzustellen* — XXI, 36, 38, XXXIX, 21 — mit schraufen

fen LXVI, 54 — groß LXVI, 55 — eysneyn XXVIII, 13, XLIII[a], 52, LXVII, 54 — hültzeinn LXXX, 76 — lidrein LXVII, 33 — sturtzenie LVIII, 23 — stürtz., grosse LIX, 92, LX, 93 — alte, zerprochen aus stürtzen gemacht XXXII, 45 — silbren LXXVIII, 8 — zerprochen silbr. LXXIX, 103 — klaine silbr. LXVI, 26 — (silbr.) an wappen LXVI, 12 — erbrochne silbr. an wapp. LXVI, 11 — klaine silbr., bischoff Jörgen wapp. LXVI, 13 — silbr., ain lange vnd ain silbelle LXXIX, 27 — zinnen XVI, 17, XXVI, 18, XXXII, 45, XLV, 65, LXXII, 24 — zin. mit schraůfn IV, 85 — zinn., gross vnd klain LXXX, 74 — zinn., geslagen XXI, 30 — *s.* plech-, ketten-, rais-, speiz-, schenkflaschen.
flascone, *dasselbe,* argentee rotunde et latum cum pede et cathena argentea LXXVIII, 144.
fleck-, flekchen *fem. pl., Bretter, Laden, dial. Flöckn. Je nach der Verwendung wurden sie verschieden benannt. So heisst es im Verzeichnis der Ausgaben für das Schloss Salern vom Jahre 1471 Bl. 6[a]* Item Wolfganng Zimmerman hat drey tag stadelflekchen gefüegt vnd holtz geschlagen, vom tag vi gr. facit xviii gr. — *Bl. 7[a]* Item so hab ich geraitt mit dem Zincken, das er hat an der sag geschnitten aus wasserholtz zu schalflekhen vnd leistenfleckhen iiiiclii schnitz, von zwain schnitzen iii f., facit xi lb., iii gr., iii f. — czcu der padstuben XL, 11 — Tisner IV, 279 — gross vnd klain, zirmen, vörhein vnd veůchtein zů stůbn vnnd kamerenn IV, 283 — *s.* sneiden; estrichflecken.
fledrin; *s.* flädrin.
vleys haben, *sich befleissen, Mühe geben,* XXXIII, 116.
fleisch, fleysch, flaisch, flaiß, flayß, *Fleisch,* XXXV, *S.* 78 — gedigenß (digen) XIX, 5, LIII, 56; *s.* kŭ, ochs, spiss — rindrein XXXV, 101 — sweinen VIII, 52, XIX, 6, XXXIII, 5, XXXV, 101, LIII, 56 — *s.* pachen, metzen, seiten, zentring; rukkorb, aufhencken, auf henngen; rind-, sweineflaysch.
fleischpanck, *Bank, worauf das Fleisch zerkleinert wird, doch* LIX, 80, LX, 81 = fleischstock LVIII, 25.
— -, flaischparten, fleysch-, flaischpartten, fleischporten *s. kann ein Beil sein, da* part. *auch dafür gebraucht wurde (s. Tirol. Weist. I, 220, 21, 29, IV, 199, 17), doch ist* XXXVI, 69, XXXVII, 78 (= flaischmesser XXXV, 123) *ein grosses Hackmesser gemeint. Das Inventar* was mann *(von Sigmundsburg)* gen Innsprugk hinab gefuert hat am phincztag nach sant Margrethentag 1462 *führt u. a. an* ii metzgmesser in ainer schayden, i fleischpartten, i fleischpeil *und* ii häckelpeil; *s. auch Schöpf, Idiot. S. 31, Lexer, Kärnt. Wörterb. Sp. 17) und wohl auch an den folgenden Stellen* XXXI, 147, XLV, 55, LII, 47, LIV, 33, LV, 23 — pose LIII, 29 — gutte LIII, 29.
— peil, -peyl, fleyschpeyl, *Fleischbeil,* IV, 95, L, 102, LVI, 70 — alts, hat xii phleger aufgewart LVII, 59.
— kräl *pl., Fleischgabeln mit gebogenen Zinken,* L, 87.
— truhen, -trůhenn *s., Truhe für Fleisch,* IV, 92, XXV, 58.
— gabel, *Gabel zum Aufhängen des Fleisches,* XLV, 59 (= eysin gabl, damit man fleisch auf henckt XLIV, 208.
— hackel *pl., kleine Beile zum Zerhacken des Fleisches,* klain LIII, 30.
— -, flaischmesser, *grosses Hackmesser,* III, 30, XXXV, 123, LXXX, 95.
— ram, *an der Wand befestigte Holzleiste mit langen Eisenspitzen oder Haken zum Aufhängen des Fleisches (Diefenbach, Gloss. S. 194[b]* eculeus rem. vbi suspenduntur carnes) IV, 87, XLIV, 74.
— stock, -stogk, -stokh, fleyschstockh, flaischstokh *s., grosser Holzstock, worauf das Fleisch zerhackt wird, aber auch aus einem Holzstocke hergestellter Behälter für Fleisch, wie aus der Angabe im Nachlass-Inventar des Paul v. Kripp vom Jahre 1627* ain fleisch Stockh sambt dem Luckh *hervorgeht. In unsern Inventaren ist* LVIII, 25 *ein Hackstock gemeint* (*s.* fleischpanck), *im Übrigen ist eine*

Entscheidung nicht möglich — IV, 49, 90, VI, 26, XXV, 59, XXXI, 174, LVIII, 25.
fleisch-, fleyschzuber, *Zuber, worin Fleisch eingepökelt wird,* XLIV, 224, XLV, 159.
florisirtt, *geziert (mit Blumenstickerei?): s.* meßgewant.
flos (*s.* pluemenn) flaueus: *s.* piccarium.
flug *pl., lang herabhängende Ärmel an Frauenröcken: s.* frawenrock.
vocabolarius *s., Wörterbuch,* XXIII, 9.
fochus (*s.* herd): *s.* bordonale.
voder-: *s.* vorder-.
votral: *s.* fuetteral.
vogtey, -ay, *Schutz- u. Gerichtsherrschaft,* II, *S.* 3, XXVIII, 1.
volumen, *Band,* paruum: *s.* excerpta.
vor, *vorn, z.* LXVI, 77 — *vorher,* LIII, 104.
vor auß, *vorn heraus,* LII, 2.
vorbehalten, *mit Vorbehalt,* XXXI, *S.* 59.
vorpenck: *s.* fürpanck.
vor besteen, *übrig bleiben,* LV, 54, 62.
forte, *ungefähr,* LXXIX, 6.
vorderteil, -tail, vodertayll, *Vorderteil: s.* harnasch, schoß.
vorfertt, *vorletztes Jahr: s.* kalbel, stirll.
forgen, *vorgehen, früher an die Reihe kommen,* XXXIII, 26.
vorgeschriben, -schribn, *vorverzeichnet,* XLII, *S.* 91 *Anm.,* XLIII[a], S. 95, LXVII, 31.
vorgestimbt, *vorgenannt,* XXXI, *S.* 65.
vorh-, vörhein, *von Föhrenholz: s.* kastenn, truh, flecken, speiskasten.
vorhell, *Local im Schlosse Thaur,* LVI, 23.
vorhof, -hoff, *Vorhof,* XXVI, 21, *z.* XXXVII, 17 — ausserer XXXV, 128, 131 — *s.* porten, turn, ergger.
vorlanndt, *Grundstück, auf das der Bebauer eines Lehngutes besondere Rechte hatte,* XXXI, 46.
vornenn, *vorn,* XXX, 96.
fornimenta (*s.* zůgehör): *s.* planeta.
fornirt, *eingerichtet: s.* schaiden, smitten.
vorschlag, *ein von den Schmieden gebrauchter grosser Hammer. In der Bergmannssprache bedeutete Fürschlaghammer einen auf der einen Seite platten, auf der andern abgekanteten Hammer, womit von erzhältigen Stücken (Fürschlag) das taube Gestein weggeschlagen wurde, wofür nun die Bezeichnung Scheideisen üblich ist. Das Inventar der* hamerschmitten zů Millen *(Mühlau bei Innsbruck) vom Jahre 1545 verzeichnet* i eysn handtschlaghamer, i vorschlaghamer, i nebenschlaghamer *und das der Burg Hohingen vom Jahre 1424 (s. Anzeiger f. K. d. V. 1882 Sp. 166 f.) unter dem Schmiedewerkzeug* II vorhemmer, ein vorslag, *woraus erhellt, dass der Vorhammer (s. Diefenbach, Gloss. S. 349[a] s. v.* marcus *und S. 601[a] s. v.* tudes *nicht identisch ist* — XLIV, 240, XLV, 92.
vorstatten *adj., aus einem „Vorstat" genannten Stoffe gemacht. Die tirol. Polizeiordnung vom Jahre 1573 verbietet den Bauersleuten u. a.* Schamlot„ Vorstat, Harraß *und* Sattin *zu tragen; nur zur Verbrämung durften sie diese Stoffe, die den Stadtbewohnern ohne Einschränkung erlaubt waren, verwenden. Ohne Zweifel war es ein Wollstoff* — *s.* iuppen.
vorstmaisters-, forstmaisterambt, *Forstmeisteramt,* LXXXI, *S.* 207.
forwẽgen *pl., Wagen, die bei der Verfrachtung von Gütern zuerst an die Reihe kamen,* XXXIII, 26.
fossatum (*s.* graben) LXXIX, 1.
fräckelkänndel, -känndl *neutr. s., kleine Kanne, die ein Frackele, d. i. der achte Teil einer Mass, hält,* IV, 32, 143.
fra tus (*s.* zerbrochen): *s.* anulus.
frannsen, *Fransen,* weisse gärnein: *s.* leilach.
franz-, franczosys, *französisch: s.* tuech, leynbat.
frawenhüet *pl., Frauenhüte: s.* widen.
— mantel, *Frauenmantel,* prawnner, langer, LXXIV, 98.
frawenrock, frauenrockh, *Frauenrock,* plaber mit gesperen LXXIII, 13 — rotter, samatter mit flugen LXXVIII, 78.
frawensatl, *Frauensattel,* mit ainer roten deckh, der knopfh vbergult LXXXII, 9.
— stegraiff *pl., Stegreife für Frauensättel,* silbrin vnd vbergult, LXXXII, 4.
— zimer, -zimmer, frawennzymmer, *Wohnung für die Frauen,* altes V, 20 — *s.* kamer, kamerel, stübel.

treithof, *Friedhof, in der Volkssprache noch Freithof: s.* s. Michels cappelln.
freyen, *befreien,* XXXIII, 17.
freyhayt *pl., Rechte, Privilegien,* von päpsten vnd cardinalen XXVIII, 4.
fuchten: *s.* veůchtein.
fuchs *sw. masc., braunes Pferd, Fuchs,* grosser LXXXII, 18.
— belg *pl., Fuchsbälge,* XXVI, 11.
fuchßrugkein, *adj. subst., Pelzwerk von Rückenteilen des Fuchsbalges: s.* vnterczogen.
fuchswammen, fuxwämen *pl., Bauchteile vom Fuchsbalg: s.* vnderfuttert, vnderzogen.
füchsein, füchsen, fůgsein, füxin, *vom Fuchs: s.* pelcz — *aus Fuchsbälgen: s.* kůrsen, deck, rokch, schawben — *subst.: s.* vnterzogen.
futter, futter-, fütter-: *s.* fůter.
fuder: *s.* fůder.
futer-: *s.* fůter.
futeral: *s.* fuetteral.
fuderl: *s.* fuederel.
futral: *s.* fuetteral.
futrale (*s.* fuetteral) LXXIX, 74 *Anm.,* 80 *Anm.* — stans cum 13 cultellis cum argento et deauratum LXXIX, 96.
füechten: *s.* veůchtein.
fuetter-: *s.* fůter.
fuetter-, futeral, fůt-, fuett-, futral, votral *s. pl.,* (*s.* futrale), *Futteral,* dar inn drey tischmesser XLVI, 87 — mit löffln, vnbeschlagn XXXI, 169 — mit viii messern XLIV, 109 — ligen hultzen, dar inn fünf löffl L, 47 — *s.* tischmesser, leffel, mordachs — rotes: *s.* püchsn.
fueder: *s.* fůder.
fůt-, fuet-, fůet-, fůt-, futter, *Futter, insbesondere Hafer als Pferdefutter,* IV, 275, VIII, 45, XXXIII, 86, L, 82, LVIII, 174, LIX, 179 *und S.* 137 *Anm.,* LXVII, 70, 75 — *s.* trühen, hofmüttl — *Unterfutter,* swartz lemeres: *s.* rock — *Futteral: s.* tischmesser, loffelfůter.
— kasten, -casten, fuetterkastenn, fuetterkassten, futercasten, futer-, futterkasten, *Futterkasten, Kasten für das Pferdefutter, den wir gewöhnlich im Pferdestalle oder im Stadel finden,* XII, 25, XIII, 53, XLV, 222, LVI, 65, LVII, 57, *z.* LVIII, 105, LX, 119 — neuer LVII, 57 *Anm.,* LVIII, 126, LIX, 74 — *s.* kamer.
fueterkästel *s., Dimin. z. v.,* XLI, 2.
fůttertrog, *Futtertruhe,* I, 16.
futtertruhen *s., dasselbe. Das Vellenberger Inventar vom Jahre 1532 verzeichnet* ain grose, lannge truchen mit aim schloss und ainer nerben, darein man fueter thuen mag — XL, 10.
fueter-, futervas, *Fass oder auch ein anderes Behältnis für Futter,* XI, 64 — alts, pöss IV, 273.
fuettergersten, *Gerste, die als Pferdefutter verwendet wird,* XXXI, 80.
fueterstär, -ster *s. pl., Stargefäss für Futter. Das Futterstar unterschied sich vom Kornstar, z. B. fasste in Meran jenes circa 36 oder 39 Liter, dieses nur 28 Liter, in Bozen circa 42 Liter, resp. 29 Liter (s. Rottleuthner, Localmasse S. 72, 74, 79, 81)* — IV, 277, XXXII, 23.
futerwannen *pl., Futterwannen, ovale, aus Binsen oder Ruten siebartig geflochtene Körbe zum Schwingen und Reinigen des Pferdefutters,* LVI, 16.
fůd-, fued-, fůd-, füd-, fuder *pl.* (*s.* plaustrum), *Flüssigkeitsmass von verschiedener Grösse. In der Landesordnung vom Jahre 1525 wird das F. mit 8 Bozner Yhren fixiert (s. Rottleuthner, Localmasse S. 8, 56)* — IV, 307, XXIV, 1, XXV, 8, XXXI, 33, XXXV, 79, 80, 93, 102, XXXVII, 96, LIII, 47, LIV, 8, LV, 2, LXVII, 50 — *Wagenladung,* holcz LIII, 103 — how III, 40, LXVII, 57, 92, 93, 94 — geslagenn prennt IV, 122 — *s.* kessl.
fůdervazz, *Fass, das ein Fuder hält,* LXVII, 83.
fuederel, fuderl, *Dimin. z.* fůder, hew, sol mit zwain rossen gefuert werden LVII, 69 *und Anm.*
füerfass, -fas, füruaß, -vas *s. pl., ausserdem pl.* füervässer, *kleineres zum Transporte verwendetes Fass im Gegensatze zum grossen Lagerfass,* IV, 307, XXX, 96, XXXVI, 81 — mit salcz XXXVII, 88 — läre XXX, 103 — klain vnd gros LXVI, 49 — faüch-

teine XXXII, 6 — veücht., klain vnd grösser IV, 262, 334 — läre veücht., klain vnnd grösser IV, 308.
füß, fuess, fûess, fues, fûss, fuss *s. pl., ausserdem pl.* füess, fûss (*s.* pes), *Fuss: s.* pecher, haven — *Untersatz, Fussgestell: s.* truh, glogklin, schayd; vnterslagen — *Mörserlafette,* II, 24 — *s.* brat-, dry-, gaisfues.
füss-, füeßangel, fuess-, fußengel, füssëngl, fuesängl *masc. pl., Eisen mit vier Spitzen, deren eine, wie immer die Fussangel zu liegen kommt, in die Höhe ragt. Bekanntlich wurden die F. bei einem drohenden Angriffe ausgestreut, um die Annäherung der Feinde zu erschweren* — XXXIII, 77, LXII, 41, LXIII, 25, LXIV, 298; *s.* vessel — eysne: *s.* pentzel.
fuestruchen *s., niedere, als Schemel dienende Truhe vor Betten,* XXI, 37, LI, 54.
füss-, fueß-, fuss-, fues-, füseysen *pl., Fuss-, Steigeisen, die unter die Schuhe geschnallt werden, um auf Eis und Steinplatten sicherer gehen zu können,* XVIII, 16, XLII, 2, 70, XLIV, 69, XLV, 114.
fuesschamel *s., Fussschemel,* IV, 186.
fueßschämmelin, fûßschämalin, *Dimin. z. v.,* klains XXXI, 190.
fügen *refl., sich verfügen, begeben,* XIII, *S.* 26, XXV, *S.* 39.
fügsein: *s.* füchsein.
fulcitus, *gsziert,* auro: *s.* annulus.
füll: *s.* fülly.
fullen, *füllen,* die wein in seine vass XXXI, 56.
fülly, *pl.* füll *neutr., Füllen,* LXXII, 33 — junge von fertt XXIX, 105.
fundus, *Grund, Boden: s.* piccarium.
funes *pl.* (*s.* strick) pro ligando XXIX, 102 *Anm.*
fünfth, fünfft, *fünf,* XVI, 7, 8.
fur, *vor,* XXXIII, 104.
für, *Fuhre,* XXXIII, 26.
für-, furpanck, fürpannckh, *pl.* fürpenkh, für-, furpenck, fürpenkg, -penckh, fürpenkch, fürpennck, für-, furpennckh, fürpëng, vorpenck, -penckh, -pennckh, *tragbare Bank ohne Lehne, die vor den Tisch und auch vor das Bett gestellt wurde, noch jetzt Fürbank genannt,* IV, 163, 222, 249, 252, 284, XXI, 27, XXII, 8, XXIV, 17, XXXI, 185, XXXIII, 95, XLII, 36, XLIII[a], 91, 111, XLIII[b], 3, LI, 58, LX, 42 — pos vnd gutt XL, 31 — halb IV, 253 — vmbgeendte IV, 62 — *s.* tisch.
furbringen, *part.* -bracht, -gepracht, *bringen vor* — XXXI, *S.* 53, 65, LI, 60 *Anm.*
furkauff, *Vorwegkauf einer Ware, um damit Handel zu treiben, nicht zu eigenem Gebrauche,* XXXIII, 17, 21, 23.
fürkauffen, *vorwegkaufen zum oben erwähnten Zwecke,* XXXIII, 7.
furche *pl.* (*s.* gabel) siue rastolli ferri XXIX, 84 *Anm.*
fürkomen, *verhüten?* LXVII, 177.
fürdrucken, *vor-, aufdrücken,* XLII, *S.* 91 *Anm.,* XLIII[a], *S.* 95.
für-, fûr-, furen, *3. p. s.* fürtt XXXIII, 22 — *conj. praet.* furet XXXIII, 8, 13, fürod XXXIII, 20 — *part.* gefürt, -furt XXXIII, 19, 26, gefürtt LXIII, 35, *führen* — vber lanndt, *auf der Reise mit sich haben, tragen: s.* lënczel.
fürhang, *Vorhang,* XVII, 33.
fur rinnen, *vorbeirinnen,* XXXIII, 110.
fürschneyd-, furschneidmesser, *Messer zum Vorschneiden,* in ainer schaid LXXVIII, 37 — *s.* schaiden.
fürst-, furstlich, *landesfürstlich: s.* gerechtigkaytten, lehennbrieff.
fürslag, firschlag, *pl.* furschleg, *Wagscheit am Wagen, an das die Zugscheiter gehängt werden. Die Bezeichnung Fürschlag ist im Eisack- und Wipptale und wohl auch in andern Gegenden noch gebräuchlich, in der Umgebung von Brixen bei Natz Mitterscheit* — XXVI, 18 — beschlagen mit ainem silscheitt XLVI, 104 — mit aim zuckscheit IX, 83, X, 88.
fürsorg, *Vorsorge,* LXIII, 50.
fusorium (*s.* gießkandel *etc.*) deauratum: *s.* peluis — magna: *s.* cantri.
füxin: *s.* füchsein.

G.

gabel, gabl, *pl.* gabelen, gablen (*s.* furche), *Gabel,* III, 40 *(Heugabeln)* — alt XXVI, 18 *(neben* heygablen, *vielleicht Korngabeln)* — eysne, damit man fleisch auf henngt XLIII[a], 34, XLIV, 280 — *s.* khorn-, kuchen-, eysen-, fleisch-, garb-, gartt-, hew-, mist-, ofen-, schur-, streittgabel.
gät-, gätter *neutr. s. pl., Gitter, dial. Gatter,* XLV, 190 (= eysengeter für ain venster XLIV, 14) — für ain venster IV, 176 — eysnen L, 77 — eysneins für ain palkhen (= eysengeter für ain v. XLIV, 14), XLIII[a] 117 — *s.* eysengatter.
gadem, *Gaden, Vorratsraum,* XXIII, 39 — an dem newn zergadem *z.* LXXX, 108 *f.* — *s.* brot-, koren-, mel-, speis-, stâin-, zergadem.
gagen-: *s.* gegen-.
gaisfues: *s.* gayss.
gaisl, *Geisel, Reitgerte,* perline LXXXII, 7 — silbrine LXXXII, 8.
gayss *pl., Ziegen, dial. Goass,* XXXIII, 9.
gaisfues, -fus *s., eine unten geissfussartig gespaltene eiserne Brechstange. Im Inventar der Feste Ehrenberg vom Jahre 1525 begegnet neben Hauen und Hämmern auch* ain grosser gaisfus — IV, 24, XXXV, 78 *erscheint er unter Küchengeräte und dürfte* feürhauken XXXVII, 74 *entsprechen, also ein ähnlich geformter Schürhaken sein.*
galeden *pl., ital. galeda, Trockenmass, der fünfte Teil einer Somma, nach Rottleuthner (Localmasse S. 89) circa 31 Liter,* LIII, 53, 57 *f.* — *s.* masgaleden.
gandler: *s.* kandelier.
gantner *pl., Ganter, Unterlage für Fässer, meist zwei parallel gelegte Balken auf niedern Mauer-, Steinsockeln oder Holzklötzen,* IV, 36, 86 — lang IV, 267.
gang, *Gang im Innern oder an der Aussenseite des Hauses,* XXX, 103 — vor Garleskammer XL, 16 — öbrer: *s.* camer — *s.* kreutzganng.
gar, *ganz,* XXXVII, 25, XLV, 20.
gärbt: *s.* gerben.
gårbgåbl *s., Korngabel; die Bezeichnung findet sich im Inventar des Schlosses Schönna (Schönherr, Ges. Schriften II, 461) und im Verzeichnis der Ausgaben für das Schloss Salern im Jahre 1471, wo Bl. 7[a] vermerkt ist* Item ain garmgabl fur ii gr. — XI, 51.
garttgabel *s., ohne Zweifel eine kleinere zweizinkige Gabel an entsprechend kürzerem und dünnerem Stiele* (gart), *als ihn die Heu-, Korn- und Mistgabeln haben; derlei Gabeln braucht man zum Anbreiten des gemähten Grases, der Schwaden (im Brixentale Warpgabeln genannt), der Streu u. a. (Ahd. Gloss. II, 378, 15* Fuscina, quod gratcapala barbare dicitur; *III, 657, 21* Furca kartgapala; *III, 649, 45* Furcula gartgabele) — XXVI, 15.
gart-, gartten, *Garten: s.* keller, schneken; Klausen; pom-, kraut-, weingart.
gargöl: *s.* kariol.
garen, *Garn: s.* sakh, stren — *Garn für Bogensehnen,* auff xl scheyben zu den aremstenn XXVIII, 9 — *s.* vischgern, senogarn.
garnhaspl *s., Haspel zum Abwinden des Garnes, Garnwinde,* XLV, 153.
gärnein, *von Garn: s.* frannsen.
gastkamer, -chamer *st. sw. fem., Gastzimmer,* XIV, 13, XXIV, 10, XLV, 135 — ob den gwelben *z.* LXV, 135 *f.*
gëstwein, *besserer Wein für Gäste: s.* vessel.
gassen, *Gasse,* LXXI, 1.
— swert, -schwert, *grosses, breites Schlachtschwert,* gros XLIV, 156, XLV, 80 (= alts, praitz, gross swertt XLVI, 73.
gatz-, katz-, käczen *s. pl., ausserdem s.* gatz, *Schöpfkelle aus Metall, Gatze,* VIII, 52, XII, 51, XIII, 25, XVI, 8, XXXI, 155, LVIII, 119, LIX, 69, LXII, 5, LXIV, 256, LXV, 242, LXXIV, 61 — alte LIII, 16, LXIV, 264 — kupfrein XLIII[a], 21 — *s.* wassergatz.
ge: *s.* gegen.
gebaist, *gebeizt: s.* wolfhût.
geben, *3. p. s.* geit, geyt, *geben,* XXXIII, 1, 4, 5, 6, 9, 10, LXVII, 89 *u. ö.* — *ausstellen,* LXVII, 13, 14 *u. ö.*
gebicht: *s.* gewicht.
geprennt, prant, *gebrannt: s.* kalch — *mit eingebrannter Malerei geziert?: s.* horn.
gebrochenn: *s.* prechen.
gepunden, punden (*s.* ligare), *gebunden,* in pergameno: *s.* zinspûcher — in pretter: *s.* vrbarpüecher — zamm (ze samm) LXVII, 46, 119, 128, 135, 161.

gedacht, *erwähnt,* LXXI, *S.* 184.
gedeckt, *mit einem Himmel überdeckt:* *s.* spond.
gedechtnüss, -nuss *fem., Andenken, Erinnerung,* XXXI, *S.* 64 *Anm.*, LXXIX, 18.
gedigen, -diegen, *getrocknet, geräuchert:* *s.* fleisch, rindfleisch.
gedinng, *Pacht,* XXXI, 35, 56.
getraide, -traid, -trayd, -traidt, *Getreide,* XXV, *S.* 39, XXXV, *S.* 78, XXXVII, *S.* 86, *z.* LIII, 57 *f.*, LIV, *S.* 123, LV, 1, — gemalens LV, 1.
gedroschen, *gedroschen: s.* stro.
getün, -thün *part., getan,* II, *S.* 3.
geesailer, *wohl Seile, die von den Jägern auf der Gemsenjagd ebenso verwendet wurden wie heutzutage von den Bergsteigern,* zu gêmsen LXXXI, 8.
geuallen, -fallen, gfallen, *abfallen, einkommen (an Zollgeld),* XXXIII, 26 — *gefallen* LIV, 34 — *subst. Gefallen,* XIII, *S.* 26 *Anm.*
gevàss, *Gefäss,* lars *z.* XXXV, 87 *f.*
gefasset, -uasst, -uast, -ûast, -fast, *mit einer Fassung versehen: s.* puchssenn, bockel-, terras-, eysen-, haken-, hant-, scherm-, stainbüchs, werfmorser; swinspies, swerter; hanndpuchsnmödl, schnitzer — mit holtz: *s.* puchsen — *s.* eingeuast, vngefassett.
gefeintt, *fein gemacht: s.* fechwemmenn.
geuiert, gefiert, *viereckig: s.* teller, lad.
geflickt, *geflickt, ausgebessert: s.* pet, petlein.
geuoglirt (?), *mit Vögeln ornamentiert. Das Vogelmuster war bekanntlich bei Seidenstoffen sehr beliebt. Das von Brenner veröffentlichte ital.-deutsche Sprachbuch verzeichnet S. 6 u. a.* daz gefogelt tuch el panno in uselado — mit grüner seyden: *s.* kuß.
gefüetert, *gefüttert: s.* schewbel, vnderfûtert.
gefült, -fult, *gefüllt, mit einer Füllung versehen: s.* deck — *mit Pelz gefüttert: s.* ploderrökl, rogk.
gegen, gein, gen, ge (*s.* versus), *gegen,* XXXIII, 26, 32, 110, XLI, 4 *u. ö.* — g. -wertz, *gegen — hin* XLI, 5, LXXI, 1.
gegenhamer, *wohl Hammer mit breitem Kopfe, der beim Ausklopfen von Blech auf der andern Seite entgegengehalten wird,* XLIV, 244.
gegeninventuarizettell, *zur Controlle angefertigtes Duplicat der Inventar-Aufzeichnung,* LI, 60 *Anm.*
gegenwürtig, -wurttig, *gegenwärtig,* IV, S. 5, XXXI, *S.* 53.
gegenwurtigkeit, -wurtigkait, -burtigkait, -württikhait, -wurttikait, -würtikait, -würtigkaitt, -würtikhait, -wirtikait, -wirtigkhait, gegnwürtickhait, gagenwürtigkait, -burtigkait, -burtikait, gagemwurtikeit, gagenwirtikait, gagnwürtichait, *Gegenwart,* IV, *S.* 5, VII, *S.* 16, XII, *S.* 25, XIII, *S.* 26, XVII, *S.* 31, XXV, *S.* 39, XXXII, *S.* 65, XXXVIII, *S.* 86, XLVII, *S.* 111, L, *S.* 113, LI, *S.* 115, LIII, *S.* 120, LIV, *S.* 123, LVI, *S.* 129, LXVIII, *S.* 182, LXXII, S. 184, LXXIII, *S.* 186, LXXVI, *S.* 192 *u. ö.*
gegossen, *gegossen: s.* schusselen, senffschusselein.
gehàissen, *heissen: s.* gûter.
gehawen *part., behauen: s.* stückh.
gehebt: *s.* han.
geheys: *s.* gehewss.
gehengk *neutr., das am untern Rande der Eisenhaube zum Schutze des Halses und Nackens angeheftete Ringgeflecht, das man Helmbrünne zu nennen pflegt: s.* hauben.
gehenckt, *aufgehängt: s.* leuchter.
geheng, *neutr. s. pl., dasselbe wie* gehengk, an z. hauben XV, 12 — ledigs von ainer hawb. XXXVI, 9, XXXVII, 29 — *s.* hauben, helmlin; angeheng.
gehengt, *eingehängt: s.* schliffstain.
gehewss, -heys, *Gehäuse, Haus,* oberes, altes: *s.* stuben — vnderes *z.* XLVI, 43 *f.*
gehoren, *part.* gehorûnd, *gehören,* IV, 15, XXXIII, 27, 33.
gehurn, *Gehörn, Geweih: s.* stainpockkoppf: hirskürn.
gejaid, *Jagd,* ob Carnëll XXXI, 26.
gein: *s.* gegen.
gël, gel, gëll, gelb, *gelb, s:* golter, hawppolster, mesgewanndt, schüssel — *subst.: s.* gulter, vntterzogen.
gelt, gellt, *masc. Gülte,* LXVII, 11, 90, 170 — ewiger LXVII, 88, 89, 172 — *neutr. Geld,* LXXII, 1 — berattes LXXVI, 3 — gelichens LXVII, 91 — *s.* anslahen.
— schuld, *Geldschuld,* LXXVI, 2.

geltschuldbrief *s. pl., Schuldbrief,* LXVII, 46, 49.
— weglein, *kleine Geldwage: s.* schettelin.
gelten, *als Gülte, Zins entrichten,* LXVII, 46, 48, 121, 127.
gelten *s. pl., Gelte, womit man in Tirol gewöhnlich ein kübelförmiges, in Vorarlberg ein schaffartiges Gefäss für Flüssigkeiten bezeichnet,* I, 21 — öl XXXIII, 32 — klein, gros, mittel III, 37 — *s.* hoptgelten, wassergelt.
geledert, *zu Leder verarbeitet: s.* oxsenhawt.
geleyst, *mit Leisten, Bordüren versehen: s.* leylach.
geleutert: *s.* gelutert.
gëll: *s.* gël.
gelutert, -leutert, *geläutert, gereinigt: s.* saliter.
gemach, gmach *s. pl., ausserdem pl.* gemäch, gemächt, *Gemach, Wohnung, z.* LII, 77 *f.*, LXXVIII, 84 — meins g. hern *z.* LVII, 1 *f.*, LVIII, 1 *f.*, LIX, 119 *f.* — verpettschaffte XXX, *S.* 50 — vnderes *z.* LVII, 12 *f.*, LVIII, 17 *f.* — *s.* stuben, silberstuben; tafl, sloss.
gemacht *part., gemacht, verfertigt,* von neu: *s.* traidkastn.
gemain, gemayn, gmain, *allen gemeinsam, gesamt: s.* tail, lanndstrass, strass — *gewöhnlich: s.* pantczier, pecher, pfannen, brieue, täler, tisch, essichvas, hausrat, schüsselen — *den untern, dienenden Ständen angehörig: s.* volkh.
gemain, *gemeinschaftlicher Besitz der Gemeinde,* XXXIII, 105 — *Gemeinde* XXXIII, 30, 32, 33.
gemainlich *adv., insgesamt,* LXXIX, 21.
gemalt, gmalt (*s.* depictus), *bemalt: s.* paternoster, krüegel, tauel, tallär, tartschen, tûch, himeltuch, hût — mit zaichen: *s.* targen — *gemalt,* ain crucifix mit s. etl. heil.: *s.* tüchel — *s.* angemalt.
gemalen, *gemahlen: s.* getraidt, meel.
gembß-: *s.* gêmß-.
gembssen: *s.* gemsin.
gemme, geme *pl., Edelsteine: s.* agnus dei, bursa, crux — preciose: s. cirothece, infula.
gemosirt, -irtt (*s.* afeguratus), *mit Stickerei oder Malerei musivisch geziert: s.* bluuial, leuitenrock, meßgewant — mit silber, gold: *s.* meßgewant.
gêmsen *pl., Gemsen: s.* geesailer.
gembßfell, *Gemsfell: s.* lederlachen.
gêmß-, gêms-, gemsnetz *pl., bei der Gemsenjagd gebrauchte Fangnetze; im Inventar des obersten* Jägermaisteramts *vom Jahre 1641 finden wir* zwainzig guet vnd beste Gambsnöz, hiruon noch 16 verhanndten, die vbrigen seind in die Tier- vnd fassanengartten, auch anderer orthen abgeben worden — in zwayen sind nit arch LXXXI, 4 — alte LXXXI, 7 — *s.* waidsekh.
gêmssailer, *Seile, die vielleicht zum Transporte der erlegten Gemsen verwendet wurden; das oben angezogene Inventar verzeichnet übrigens* drey neue Gämbßtragen, *ohne Zweifel eine Art „Kraxen“* — pos vnd gut LXXXI, 6.
gemsin, gêmzsein, gemsein, gembssen *adj., von Gemsfell: s.* deck, lederlachen, rokch, rokgel.
gen: *s.* gegen.
gen, genn, *3. p. s.* gett, *gehen,* XXXIII, 104, 108—110 — gen auf, *aufgehen, verbraucht werden bei* — VIII, *S.* 18 — gen dar auff, *dasselbe,* XXVIII, 28, LXVII, 88, 89.
genät, -nät, -nätt, -net, gnät, gnätt, gnet, *genäht, gestickt: s.* altartûch, kolter, deck, deklachen, tystücher, golterdecken, hanttûch, hantzwehel, seidendegkhen — von rosen: *s.* güllter — mit seyden: *s.* deck — *s.* abge-, ausge-, vbernätt.
genaglt, -nagllt, *genagelt,* daran: *s.* petstat, spannpett.
genutzen, *benutzen, brauchen;* XXXVI, 6.
gerben, *gerben: s.* pottich — *part.* gärbt, gërbt: *s.* kalbfel, hewt, leder.
gerecht, *richtig,* XXXI, *S.* 65.
gerechtigkaitbrief, *Gerechtsame betreffende Urkunden,* der Fürmianer IV, 18.
gerechtigkaytten, -kait, *Gerechtsame, Privilegien,* furstlich vnd ander brieflich XXXI, *S.* 53.
gerhabschaft, *Vormundschaft,* LXVII, 38.
gericht, *Gerichtsbezirk: s.* Tysner, Lanndegger, Nidervintler; Rodnegk, Vmbst.
gerst, gersten, -enn, *Gerste* XVII, 38, XXV, 5, XXXI, 3, 16, 35, 61, 84, 232, 233, XXXV, 94, XXXVII, 102, L, 82,

LIII, 59, LVII, 71, LVIII, 175, LIX, 180 *u. S.* 137 *Anm.*, LXVII, 67, 84, LXXII, 68 — *s.* fuettergersten.
gerüst, *Gestell für Geschütze: s.* stainpüxen. — hölczer, *Gerüstbalken, -hölzer,* zů paidn torckelenn IV, 317.
gesannkpüechel, gesangpüchel *s. pl., Gesangbüchlein,* LXIX, 32 — altz LXIX, 34 — newes XXVII, 3.
gesanngpücher, *Gesangbücher,* papierein XXIII, 20.
gesatzt: *s.* setzen.
gespartt, *gesperrt: s.* truhen.
gesper, -spor, -sperer *pl., Gesperre, Schliessen,* LXXIV, 113 — *s.* frauenrockh, rockh, scheübel — vergulte: *s.* iuppen.
gesprenngt, -sprangt, -sprannckt, *gesprenkelt: s.* mäntl, rock — mit vaden: *s.* altertůcher.
gespunnen, *gesponnen: s.* golt.
geschäft, -schêft, -schäfft, -schafft, -schefft, *neutr., Anordnung, Befehl,* XII, *S.* 25, 26, XIII, *S.* 26, XXV, *S.* 39 *f.,* XXXI, 248, XXXIX, 6, XLV, *S.* 102, LV, *S.* 125, LVI, 117, LXXI, *S.* 184 *u. ö.*
geschâftbrief *s., schriftlicher Auftrag,* LXVII, 149.
geschêfftzedel *sw. fem., schriftl. Anweisung, Testament,* LXXVI, 1.
geschatzt, -schaczt, -scheczt, -schatz, -schetz, *geschätzt, bewertet,* LIII, 100, 101—103, LXXIV, 92.
geschewbt, *rund, kugelförmig ausgebaucht: s.* harnisch.
geschift, -schifft: *s.* schiften.
geschirr, -schir, -gschier, gschyer, *Geschirr, Gerät, z.* LXV, 257 *f.* — kupferein zu laugen XXIX, 66 — verbrunnen eysenn *von* maister Hannsen L, 78 — eysin zů der sag XLIV, 259 (= eysenplunder zů der sagmül XLV, 90) — messen XXI, 8 — zynen *z.* XXX, 67 *f.* — *s.* kornpůchss, wagenroß; keler-, kuchen-, tengel-, tringk-, eysen-, haus-, holtz-, silber-, wagen-, zynngeschirr.
geschlagen: *s.* geslagen.
geschloß: *s.* gesloß.
geschniten, -schnitten, *geschnitten (in der Sägemühle): s.* holtz — *geschlitzt?: s.* degk.
geschos *pl., Geschosse,* XXI, 40 — *s.* selbgeschoss.
geschrauft, *geschraubt: s.* steygzeůg.
geschreiben, *aufschreiben, verzeichnen,* XXXVI, 46.
geschriben, -enn, -schribn *part., geschrieben: s.* meßbuech, vrber- vnd inuentuarybuechl — *verzeichnet* LXXIII, *S.* 186.
geschrifft, *Schrift,* III, *S.* 5, XII, *S.* 26 — *s.* innemen; hantgeschrift.
geschwert, *beschwert, belästigt,* XXXIII, 1.
gëst-: *s.* gast-.
gestain, -stainn, *Steine für ein Schachbrett: s.* schachbret — edeles, *Edelgestein: s.* pörtel.
gestalt, *gestaltet: s.* lâdlein.
gestell, *Bettgestell: s.* schiebn; tieschgestell.
gesten, *kosten, in der Volkssprache noch üblich (gstean, gstien),* LVI, 49, LXXV, 4—9.
gestilt, *mit einem Stiele versehen: s.* eysen-, hantpuxen.
gestochen, *gestochen (mit dem Grabstichel): s.* auffart, crucifix, gießkandl.
gestreift, -streyft, -streifft, gstreifft, *gestreift: s.* pett, petlin, polster, kůss, hantczwechel, leylech, zichen.
gestreimbt, *gestreift: s.* pett, polster, küss, ziechen.
gestrickt, *gestrickt: s.* decken.
gestůkt, *aus versch. Stoffe zusammengestückt, -gesetzt,* von rot vnd grůn: *s.* rokch.
gestürtzt, -stirtzt, -sturcz, *gestürzt, doch vermochte ich die specielle Bedeutung bei den folgenden Gegenständen nicht zu ermitteln: s.* tafeltisch, gießpecken — *mit einem Stulp versehen?: s.* hewbel.
gesellenpett *pl., Mannschaftsbetten,* XXXV, 1.
gesellenn-, gsellenstuben, *Mannschaftsstube, z.* XXX, 58 *f.,* LX, 38 *f.*
geslagen, -slagenn, -schlagen, *geschlagen: s.* prennt — *gehämmert: s.* flaschen, schüsselen.
gesliffen, *geschliffen: s.* pfeil.
gesloß, -sloss, -schloß, gsloss, gslos, gschloß, gschloss, gschloß, gschlos, *pl.* geslosser, *Schloss, Burg,* XXII, 14 *und S.* 37, XXIV, *S.* 39, XXV, *S.* 39, XXVI, 23, *z.* XXVII, 14 *f. und S.* 42, *z.* XXXV, 31 *f.,* XXXVII, *S.* 82, XXXIX, 6, 18, XLI, 10, LIII, 104, LV, *S.* 125, *z.* LXIV, 180 *f.,* 187 *f.,* 208 *f.* — *s.* ërckher.
gesmeid, -schmeid, *Geschmeide,* silbrein LXXIV, 123 — *Helmzier aus Metall,* auf schaleden LXXVIII, 19.

gesmeltzt, -smältzt, *emailliert: s.* paternoster — *in Email ausgeführt: s.* glogglblům.
gesworen, *vereidigt: s.* messer.
gewachß, *Gewächs; wahrscheinlich handelt es sich um Pflanzenfasern. Spitzen, aus Wurzelfasern einer exotischen Pflanze gefertigt, enthält der Schatz des Kapuzinerklosters zu Klausen in Tirol* — *s.* außgenat.
gewagxsen, *gewachsen,* XXXIII, 19.
gewalt *fem., Gewalt,* XXXV, 59.
gwaltig, *bevollmächtigt,* XXXII, *S.* 65.
gewaltsam *fem., Gewalt,* XXVIII, 2.
gewant, -wand, gwand, *Gewand, Kleidung,* LXXIV, 107, *z.* LXXVI, 13 *f.* — der Brotliebin *z.* LXXIV, 94 *f.* — *s.* kasten; pain-, pet-, leib-, messgewant.
gewantkasten, gewanntkastn, gwant-, gwandkasten, gwandcasten, gwanttkast, *pl.* gwantkästen, gwanndkästn, gwanndkhessten, *Gewand-, Kleiderkasten,* V, 20, XL, 17, LXXVIII, 127 — grosser VI, 12 — gross, alt IV, 125 — beschlagner, zerbrochner XLVI, 67 (*vgl.* XLV, 143) — gross faüchten XXXII, 39 — guter von edlm holtz LXXIII, 33 — höcher, ergrabner LXXIV, 7 — zwifacher LI, 55.
gewant-, gewanndttruchen, gwandtruhen, *Gewandtruhe,* XLV, 141, 144 — mit ain sloss LX, 45 — grosse LXXIV, 107.
gwandtrůhel, *Dimin. z. v.,* XLIV, 42.
gewegkelt, *rautenförmig gemustert: s.* dekhen.
gewelb, gwelb, gewelem, gwelem, gweld, geweltem, -en, *Gewölbe, z.* IV, 285 *f.,* VI, 12, z. VIII, 24 *f.,* IX, 46, X, 59 *f.,* XXVI, 10, 11, 14, 29, LIV, 6, *z.* LXV, 70 *f.* — pei dem keler IV, 343 — newes *z.* LXIV, 62 *f.* — vndters LXXI, 1 — s. kamer, tür, gastkamer, stublein; traidgwelb.
gewicht, -bicht, gwicht, *Gewicht,* LIII, 105, LXXII, 39 — klaines LXIV, *S.* 158 *Anm.* — teutsch LIV, 17 — eysenie XXI, 21 — Glurnnser XXXI, 59 — Meraner XXXI, 60 — *s.* wag.
gewychtstain, *als Gewicht verwendeter Stein, Gewicht überhaupt,* von bly III, 26.
geworcht, -wurkt, -wurcht, -würkt, *gewirkt: s.* pancktůch, deck, tůch, gvlterdeken.
gezalen, *zählen,* LXXVIII, 124.
gezewg *etc.: s.* gezůg.
gezeugknus, *Zeugnis,* XLII, *S.* 91 *Anm.*
gezewnt, *aus Weidenruten geflochten: s.* körbl.
gezymert, *gezimmert, behauen: s.* pem.
getzogn, *gezogen, in Streifen mit Nuten ausgezogen, wie es zur Verbleiung der Fensterscheiben erforderlich war: s.* pley.
gezůg, -zewg, -czeug *masc., Zeug, speciell Schiess- und Rüstzeug,* XXXV, *S.* 76, XXXVI, *S.* 79, XLVIII, *S.* 111.
giespeck, -pegk, -pekh, gießpeck *s. pl., ausserdem pl.,* gießpecken, *das zu* gießkandel, -kessel *oder* -vaß *gehörige Wasserbecken, das in Verbindung mit* gießkandel *indes häufiger Handbecken genannt wurde* — kupphrenn XXX, 73 — messein XII, 45, LVIII, 138 — grosse (silbr.) LXXVIII, 27 — silbrin, gestirtzt, mit bischoff Jorgen vnnd des pistumbs wappen LXXIX, 34 — *s.* gieskessl.
gießpfannen *s., kleine Pfanne, in der das zum Giessen der Kugeln benutzte Blei geschmelzt wurde, um dann daraus in den Kugelmodel gegossen zu werden,* II, 13.
gießkandel, gieskanndel, gieß-, gieskandl, *s. pl., ausserdem pl.* gieskandlen (*s.* cantri, fusorium), *zum Waschbecken gehörige Wasserkanne,* XXI, 30, LXIV, 54 *Anm.,* LXV, 54 — messein XII, 46, XXXIX, 19 — klain, silbrin vnd gestochen LXXIX, 33.
giesskanntten *pl., dasselbe,* gross silbrin mit guldiner klaydung LXXIX, 32.
gieskändl *s., Dimin. z.* gießkandel, messen LVI, 111.
gieß-, giess-, gieskessel, gieschessel, -kessl *s., kesselförmiges Wasserbehältnis, das über dem Waschbecken an der Wand oder am Waschkästchen angebracht war,* XV, 23 — alter vnd ain kupferin peckh XLIV, 193 = küppfrein vnd i kuppfreins giespeck darůnder XLV, 87 — kupfr. zu wazer XLIII[a], 46 — newer XXVIII, 13.
gießvaß, -uaß, -uäß, -vass, gyeßvass, giessuass, -vas, giesvaß, -vass, -uass, -vas, -uas, gyesvas, -uas, gyesfass, gies-, gyesfas *s. pl., ausserdem pl.* giesuässer, *Wassergefäss in Fass- oder*

Kannenform in derselben Verwendung wie Giesskessel und Kanne, IX, 56, 62, X, 54, XII, 42, XIII, 19, LVII, 72, LVIII, 54, LIX, 4 — mitsambt ainem kastlein VIII, 29 — alt XVIII, 17 — messein LXXIII, 31, LXXX, 7 — mess. (vnd i pechk mess.) XVI, 16 — messene XXXII, 50 — guts mess. XI, 61 — silbren, bischoff Hacken wappen LXVI, 14 — silbr. an wappen LXVI, 15 — czinein XI, 16, XIII, 18, XXIII, 39, XXX, 72, XXXI, 191, LI, 16, LXXII, 63 — zin. vnd ain küpfr. peckh dar vndter XXXIX, 19 — allts zynn. LX, 48 — gross tzin. XXXII, 50 — *s.* kandel, kästel; küfer-, hanndt-, zymgießfass.

giessfassel, gießväsel *s., Dimin. z. v.,* messein XV, 23, XXX, 25.

gießfäsly, *dasselbe,* mössin XVII, 20.

— vaß-, giesuaßkastl, *Kästchen mit Giessfass und Waschbecken, Waschkästchen,* LVIII, 53, LIX, 3.

— löuffel *pl., Löffel zum Bleischmelzen* (*s.* gießpfannen), klainer II, 15 — grosser II, 15.

gieswasserpeck *pl., Waschbecken,* grosse (silbr.) mit *s.* wapen LXXVIII, 2.

giessen, *3. p. s.* gůst, güst, geust, gewst, *part.* gossen, *giessen,* III, 38 — *Kugeln: s.* kell, model — kerczen: *s.* trog.

gintlin, *Quintel (Gewicht),* III, 2.

glat, *glatt: s.* schal.

glasvenster, ůenster, -vennster, *s. pl., Glasfenster* IV, 4, 70, 156, 175, 205, 224, 239, 243, LII, 72, 73 — klains LII, 72.

— scheiben, -scheyben *pl., (runde) Fensterscheiben, Butzenscheiben genannt,* V, 20 — *s.* truhen.

glaucus, *bläulich oder grünlich,* LXV, 32 *Anm.*

gleyche *sw. neutr., gleiche Beschaffenheit,* LXV, 1 *Anm.*

gleser, *Trinkgläser, z.* XLIII[a], 10 *f.* — in ainer truhen LXXVI, 12 — *s.* einhengen; credenczglas, trinkh-, wassergleser.

glẽserein, gles-, glessrein, glesern, *gläsern: s.* pecher, kopf, horn, schallen.

glesin, *dasselbe: s.* ampulen, horn.

glock, glogk, glockh, glocken, -enn, glogkn, *pl.* glogk-, gloken, *Glocke,* VII, 22, VIII, 22, IX, 32, X, 31, XLIV, 288, (*vgl.* XLV, 127, XLVI, 119), 291, LVII, 68, LVIII, 146, LIX, 147 — in dem kirchthurn XLV, 129 (*vgl.* XLIV, 291, XLVI, 120) — zun paidn toren LIII, 88 — czu der meß LII, 60 — zw der vr XXXIII, 112 — hat an der wag vngeuẽrlich ain centen vnd xx lib. XXXIII, 65 — klain VII, 23 — glockspeyssein LII, 58 — glocksp. czu den wachteren LII, 59 — *s.* vr; stund-, vr-, wachterglock.

glöck-, glögk-, glögel, glockl, glögkl, glogkhl, glökl, glögl, *pl.* gloklen, *Dimin. z. v.,* XX, 20, XLIV, 288 *Anm.,* XLV, 127, LIII, 87 — da sol man aue M. dar mit lewtten, hat mein g. herr dar geben XLIX, 26 — zu dem allter LX, 37 — ob dem tor XXVII, 28 — klains VIII, 23, X, 32, XXV, 49 — groß oben in der capell XLVI, 120 — clains messig XLVI, 119 — silbreins, klain LXXVII, 3 — *s.* vr.

glogglblům, *Glockenblume (Campanula),* plawe, gesmeltzt: *s.* koph.

glogklin, glöglein, *kleine Glocke,* klains, IX, 33 — *glockenförmiges Trinkgefäss;* glokchen *in dieser Bedeutung findet sich auch im Inventar der Kleinodien Herzog Friedrichs vom Jahre 1439:* Item silberschüssel, koph vnd pecher vnd glokchen, gürtl, pekch vnd schaln vnuergoldt wegent hundert acht vnd fumfczig markch drewzehen lot — vergult silbrin, verdeckt vnd auff dem fuss Österreich LXXIX, 17.

glockspeissin, glockspeyssein, glogkspeissein, glokspeisein, glockspeisen, -speysen, -speyssen, -speysenn, glogk-, glokhspeysen, glockhspeysen, -enn, gloggspeisen, glochkspeysenn, gloggenspeisin, glockenspeisen, *von Glockenspeise, ehern: s.* glock, haven, lavetsch, leserschen, mörser.

glosa psalterii LXXVIII, 89 — super psalterium XXIII, 15 — *s.* liber.

glůtpfannen, glütpfann, *Glutpfanne,* IXLV, 203, XLV, 42.

glütpfändl, *Dimin. z. v.,* XLV, 58.

glüffter (*oder* glüffier) LXV, 44 *Anm.*

glüngk, *link: s.* hand.

gmüess, *Gemüse,* LIX, 174.

gnät *etc.: s.* genåt.

gnadbrief *pl., Urkunden, womit Gnaden erteilt werden, im betreffenden Inventar ohne Zweifel Ablassbriefe,* XXXIX, 24.

gotshaus, -haws, *Kirche, Gebiet der bischöfl. Kirche, Bistum: s.* Chur, Trienndt.

golt, gold (*s.* aurum), *Gold,* XXXIII, 18 — gespunnen mit ainem knopf LXXVIII, 21 — *s.* gemosirt.

— porten *pl., Goldborten,* XXVIII, 14.

goldtaffel *pl., Goldtafeln: s.* ausgemacht.

golter *etc.: s.* kolter.

goller, golder, goldir *s. pl., ausserdem pl.* göller, *Halskragen: s.* trüchl — *Panzerkragen* XV, 10, XXXIX, 22, LXXVI, 24 — *s.* perlenschilt, perlengoller.

golsch, galschen, *eine Art Leinwand (s. Lexer, Mhd. Wörterb. I, 1666 s. v.* kölsch, *Bayer. Wörterb. I, 893, Germ. XXVII, 173 s. v.* golzsch, *Lumtzer und Melich, Deutsche Ortsnamen und Lehnwörter des ungarischen Sprachschatzes S. 121 s. v.* gyolcs. *In den Rechnungsbüchern der Herren von Schlandersberg kommen die Posten vor* zwo ellen golsch umb 8 g. — 1 lb. umb 4 elen golsch *(s. Mitteil. d. Instituts f. österr. Geschichtsf. II, 596, 602) und auch im Haushaltungsbuche des Martin v. Kripp erscheint* golsch *mehrmals unter den gekauften Sachen, z. B. 1558* mer geben (um) golschen 8 ellen, 1 per 22 kr., fac. 3 fl. 4 kr.; *an anderer Stelle sind 18 kr. als Preis der Elle angegeben* — LXVII, 73 — *s.* stuckel.

göss, goß *pl., in der Volkssprache noch Göss oder Gössl für einen auf folgende Weise geformten Fett- oder Schmalzklumpen. Das zerlassene Fett wird aus der Pfanne resp. dem Kessel in eine Schüssel gegossen und stocken gelassen und dann herausgestürzt, zu welchem Behufe man das Geschirr einige Zeit in heisses Wasser hält, damit sich die erstarrte Masse loslöse. Der Ausdruck kommt auch im Inventar* was mann *(von Sigmundsburg)* gen Innsprugk hinab gefuert hat (1462) *vor:* ii smerlaib ȝ gösen vnslitt — vnslyt XIV, 22, XV, 41.

gotzleichnamtag, *Frohnleichnamstag,* LXVII, 45.

gr. (g.): *s.* grossus.

grab: *s.* graw.

grabeysen, *Spaten?,* XLV, 115.

graben (*s.* fossatum), *Burggraben, z.* LXIV, 180 *f.*, 262 *f.*, LXV, 151 *f.*, 257 *f. und S.* 159, *z.* LXVI, 87 — *s.* thuren, erker, hütten; manngraben.

gradwal, *Graduale, Ritualbuch, das die sogenannten Gradualpsalmen enthält,* LXXX, 62.

graffschafft, *Grafschaft: s.* Sonnenberg.

grallin: *s.* korellein.

gramärgen *pl.* LXXX, 21.

gramln *pl., Brotgrammeln, Geräte, um das in Südtirol gebräuchliche harte Brot zu zerschneiden. Es besteht aus einem Brette, das an drei Seiten mit einer paar Centimeter hohen Einfassung versehen ist, und einem am vordern Klingenende mittels eines Scharniers daran befestigten Messer. Ein derartiger zierlich gearbeiteter Brotschneider ist in M. Heyne's Kunst im Hause Taf. XXIX abgebildet* — XXXI, 230.

grass, graß, *gross* XXIV, 2, XXVIII, 8.

graw, grab, *grau: s.* phård, Pulner, cappenn, tuch, mantel, messgewant, rock, ross, schauben, vmbhang, zelterl; apflgrab.

Grecissmus, *Werk des Eberhardus Bethuniensis (s. J. Wrobel, Corpus grammaticorum medii aevi Vol. I): s.* comentum.

grettreder, *Räder für ein* phlůgesgret, beschlagne XXXIII, 84.

grey, *fem., s. zweirädriger Leiterwagen, Karren, der im Gebirge vorzüglich zum Heuführen verwendet wird (Schöpf, Idiot. S. 211* greide, grei, *Hintner, Beiträge S. 86* greil, *in Gufidaun* greia), newe XI, 21 — *s.* hägrey.

gren, grẽn: *s.* grüen.

gryen, grienn: *s.* grüen.

grieß-, griessib *pl., für gröberes Mehl, sog. Griesmehl, gebrauchte Siebe,* LXIV, 274 *Anm.,* LXV, 266.

grob, *grob: s.* zwilich.

groen, grön *etc.: s.* grüen.

größ, groß, *Grösse,* LXIV, 228, LXV, 238.

grossus, gr., g., *Groschen, Kreuzer = 5 Vierer,* XXXII, 60, XXXIII, 1, 2, 5, 6, 31, XLVIII, 21, XLIX, 16, L, 1, 20, LIV, 36, LXXV, 3 *u. ö.* — Tridentinus LXXIX, 4.

grüen, gruen, grůen, grüenn, grůn, grün, grünn, grun, grůn, gryen, grienn, groen, grön, gron, grǒn, grěn, gren, *grün: s.* pischoffhuet, köpfh, kolter, kotzen, deck, turn, ermel, maur, messgewant, rock, rôkgel, schalaun, schalen, schewbel, schlitten, schnuer, schweinspieß, seyden, vmbhang, zendel — *subst.: s.* gulter, gestůkt.
grů-, grumat, *das zweite Mahd, dial. Gruemet,* VIII, 48, XXX, 114.
grundtpfenning, *Grundzins in Geld,* in der stat Meran: *s.* regisster.
gruschengranndt *masc. s., Truhe zur Aufbewahrung von Kleie (Grischen),* XXXI, 176.
gschnitzt (*s.* sculptus), *geschnitzt, mit Schnitzwerk geziert: s.* pettstatt.
gsynnstuben, *Gesindestube,* XLVI, 33.
guter *neutr. pl.: s.* gůt.
gutsch, gutschen *fem. s., Faulbett (Diefenbach, Gloss. S. 32c* anaclynterium lotterbett, gutsche — *S. 160c* cubile schlafpeth, gutschen — *S. 267b* grabatum loter-, gutzbette, gutsche — *S. 250b* fulcrum nuck-, lotterbethlin, gytschlin — *S. 322b* lectulus gůtschle; *s. Heyne, Wohnungswesen S. 265 und Anm.). In Tirol scheint das Wort in dieser Bedeutung nicht mehr gebräuchlich zu sein (s. Schöpf, Idiot. S. 226, Frommann, Die deutschen Mundarten III, 213, Hechfellner, Zur Geschichte des Schlosses und Gerichtes Fellenberg S. 18 Anm. 3)* — III, 34 — mit sambt ainem polster XLVI, 65 (*vgl.* XLV, 12) — *s.* polster.
gutschenpett, *dasselbe,* IX, 65 *Anm.,* X, 37.
gutschnpetel, *Dimin. z. v.,* verdeckts bey dem ofen LIX, 2.
gutschenbettly, gutschnpetli *s. pl., dasselbe,* I, 13 — verdeckts bei dem ofen LVIII, 52.
— spanpet, mit ainem himel LVII, 81 (= verdeckts gutschnpetli LVIII, 52).
— spanpetel *s., Dimin. z. v.,* XXI, 14.
guet *etc.: s.* gůt.
gugel *fem., Kapuze,* plab LXVII, 32.
gůlt, gült, gult *s. pl., ausserdem pl.* gulten, gultn, *Gülte, Abgabe an den Grundherrn,* Altenbůrg: *s.* vrbarpüchl — *des Vigil von Maretsch:* XXXI, *S.* 54 — erkauffte XXXI, 95 — in Lanndëgger gericht *z.* XXXI, 91 *f.,* 101 *f.* — im gericht Vmbst *z.* XXXI, 84 *f.* — die V. v. M. von wegen seiner hausfrawen Magdalena von Rottenstain heyrattguet zuegesetzt sindt *z.* XXXI, 84 *f.* — so M. v. R. zu V. v. M. bracht hat *z.* XXXI, 77 *f.* — von frauenn Erenndraut von Schroffenstain heerruerennde *z.* XXXI, 96 *f.* — *des Hans v. Wehrburg* LXVII, 11.
gultar: *s.* kolter.
guldein, guld-, gůlden, *Gulden. Der Wert des rhein. Gulden war sehr schwankend. Im J. 1420 betrug er 34 kr., von 1435—1450 44—48 kr., 1450 nach der neuen Münzordnung 37 kr., 1456 38 kr., später wieder 48 und 1475 sogar 58 kr. (s. Archiv f. Gesch. u. Alt. Tirols V, 41, 45, 47 f., 51, 100 f.)* — VIII, 25, 27—37, 39—50, LVII, 69, 77, 83, 84, LXXII, 1, LXXVIII, 70 — poser LXXIV, 109 — reinisch XXXI, 107, 108, XXXIII, 4, 16, XLVIII, 21, XLIX, 16, LXVII, 79, 84, LXXII, 1, LXXVI, 1—3.
guldein, guld-, gülden, guldn (*s.* aureus), *golden: s.* aychlein, kětten, kertzenstäb, knopf, chrewczel, vischel, infel, messgewant, ring, ringl, secret.
gulter *etc.: s.* kolter.
gülterl: *s.* kolterle.
gungkeln, gunnggln *pl., Kunkeln, Spinnrocken?* XXXI, 213.
gůt, güott, gůet, guet, gut, gutt, *pl.* gůt-, guett-, gůtt-, güter, *bewegliches Gut,* L, *S.* 113, LIII, *S.* 120, LVII, *S.* 129 — der Beatrix *z.* LVI, 83 *f.* — varund C.s Gůtknecht LXXVI, *S.* 192 — *seiner* frawen *z.* LXXVI, 34 *f.* — *Kaufgut, Ware,* XXXIII, 2, 5, 10, 26 — von Venedig XXXIII, 2, 5, 26 — venedigisch XXXIII, 26 — *Hof-, Landgut,* XXVIII, 2, 22, XXXI, 34 *und S.* 53 — der herrschafft XXXI, 68 — Oswald Paders XXXI, 96 — die in dem (zum) Kunttersweg gehören LXVII, 115, 116 — Tollingers XXXI, 89 — *der Maretscher* XXXI, 253 — *weil.* Vigili v. Maretsch: *s.* vrber- vnd inuentuarybuechl — Jörigen von Rottenstain XXXI, 252 — des Sannter XXXIII, 30 — dye zu Werenberg gehäissen *z.* LXVII, 164 *f.* — aussers: *s.* Länpach — *s.* Kefersperg, Genesienberg, Stambs; haubp-, heyrattguet.
gůrt-, gürt-, gürttel, gürtl, gurt-, gůrtel *masc. s. pl., Gürtel für Männer- und Frauenröcke,* mit silbreynn půkelein vmb vnd vmb LXXVI, 11 — mit klainn pleyenen spênglein mit silbr. ringken vnd sennkel v. gůrtspennglein LXXVI, 5 — an silber LXXVI, 9 — beschlagn LXXIII, 10 — silbrein LXXV, 5 — *Spanngürtel,* zweiben, pös vnd güt XXXVI, 41 (= welisch spangürtel zů den eyben XXXVII, 51) — *s.* taschen, scheibkrappen; porten-, wâgstgůrtell; spangürtel.
gürtl, *Dimin. v. z.,* beschlagns, klains LXXIII, 11 — *s.* hallsgůrtell.
gürtlein *pl., zu Spannhaken für Armbrüste gehörige Gürtel: s.* krapfen.
gůrtspennglein *pl., nicht Gürtelschnallen (s. Lexer, Mhd. Wörterb. I, 1126 s. v.* gürtelspengelîn), *sondern als Zierrat am Gürtel angebrachte Spangen. So verzeichnet das Inventar des tirol. Hauskammeramtes vom Jahre 1506 Bl. 3b einen Ledergürtel* mit ainem silbren ringkl vnd senckl vnd achtzehen silbrein spangen, alles vbergult *und einen andern* mit silbren ringkl, senckl vnd zwovndfunfftzigk spangen, alles silbrein, *das Inventar der von Herzog Friedrich hinterlassenen Kleinodien vom Jahre 1439* drey klain silbergürtl auf ryemen vnd ain frawngürtel mit ettlichen vergulten spanngen — silbreine: *s.* gůrtel.
gwaltig: *s.* gewalt.
gwant- *etc.: s.* gewant-.
gwelb, gweld, gwelem: *s.* gewelb.
gwelbl, *kleines Gewölbe,* ob der grön maur *z.* LXV, 103 *f.*
gwicht: *s.* gewicht.

H.

hab, haab, *Habe, Besitz,* LIII, *S.* 120, LVII, *S.* 129, LVIII, *S.* 133 *u. ö.* — varende, (*s.* bona mobilia) *bewegliche,* III, *S.* 3, IV, *S.* 5, IX, *S.* 19, X, *S.* 21, XI, *S.* 24, XVII, *S.* 31, XX, *S.* 33, XXVI, *S.* 41, XXXI, *S.* 61, LV, *S.* 125, LX, 125 *u. ö.* — des Brotliebs vnd seiner hausfr. LXXIV, *S.* 187 *Anm.* — verlaßne LXXII, *S.* 184 — vngetailte XXXI, 46.
haber *st. sw. masc., Hafer,* XVII, 39, XXV, 6, XXXI, 81, 82, LIV, 14 — zu verfuedern XLIIIb, 21.
— mel, *Hafermehl,* VIII, 52.
hackbenck, *Hackbänke,* III, 37 — krauthackpänck.
— peil, *Fleischbeil,* XI, 47.
hachkpret, hagprett, *pl.* hack-, hackhpretter, *Brett, worauf das Rübenkraut gehackt wird,* XXIV, 16, XL, 13, LIX, 86, LX, 96 (= krauthackpänck LVIII, 104) — *s.* krutthagkprett.
hack-, hagk-, hackh-, hakh-, hakmesser, *Hackmesser, lange, breite Messer, um Fleisch und Gemüse klein zu hacken, speciell Krautmesser, die auch Hackmesser heissen,* VIII, 56, IX, 42, X, 77, XI, 36, XXXI, 146, LI, 22, LXIV, 249, LXV, 249 — da man krutt mit hagk XL, 13 — alt XLIV, 217, 239 *Anm.,* LVII, 76 — pose XLV, 56.
hak-, hack-, hakken, haggen, -enn, haucken *s. pl.,* (*s.* canzale), *Haken,* IV, 28, 343, LXVII, 32 — eissnein: *s.* vassaill — *s.* půchsen, häl, wer, zůgsayl; pand-, eysen-, feür-, häl-, silhacken.
— püchsen, -puchsen, -puchssen, -puxen, -püschen, haknpüchsen, hackenpüchsen, -půchsen, -puchsen, -püchssen, -puchssen, -puxen, hackennpüchssenn, hacknpůxn, hakgenpuchsen, hagkenpüchsen, -puchsen, -půchssen, -pugsen, -püxen, -puxen, -pugxsen, hagkhenpüchsenn, hagkhennpuxen, hagckhenpüchsenn, haggenbüchsen, -buchsen, -büchssen, -büchssen, -püchsen, -puchsen, -püxsenn, haggnbüchsen, hagenbüchssen, -püchsen, puchsen, hokenpuchssen, hockenpügsen *s. pl.* vereinzelt *s. pl.* hackenpůx, hagkenpüchs, -püchß, *Büchse, deren Rohr bei der Mündung unten einen Haken hatte, der beim Abschiessen an die als Stütze dienende Mauer, Planke etc. gedrückt wurde, um den Rückstoss zu verhindern. Schon im 15. Jahrhundert finden wir übrigens bei H. bockartige Untergestelle in Verwendung. Auch das Inventar des Schiesszeuges auf den Schlössern Stein, Toblino etc. aus Herzog Sigmunds Zeit verzeichnet*

Bl. 1ª auf Stein ein goßn hagkbuchsen in einem pocklein *(s. Boeheim, Waffenkunde Fig. 523 und 534, Demmin, Kriegswaffen S. 948 f.)* — I, 4, II, 2, XXVI, 24, 25, XXX, 141, 153, XLI, 6, XLIV, 32, L, 99, LII, 2, LVI, 45, LVII, 37, LVIII, 46, LIX, 96, LX, 100, LXII, 14, LXX, 5, 10 — newe LXIII, 9 — zebrochen LIII, 73 — klain VII, 3, VIII, 3, IX, 3 — gross VII, 2, VIII, 2, IX, 2, X, 2 — gros vnd klain VI, 5, XLVI, 19, LIII, 67 — kupferein LXIV, 281 — alt küpph. LXIII, 55 *Anm.* — klein kupf. LXII, 22 — geschifft von kupfer III, 13 — eysneine XXIV, 5, XXVII, 14, LI, 44, LXIII, 9, LXIV, 279 — alt eys. LXII, 23, LXIII, 13 — alte eis. czceprochen LXIV, 282 — eysnen kurtz XXXVIII, 12 — geschifft ysn. III, 14, XXXIII, 38 — auf pöck, geuasst XXXIII, 39 — gross, aine von ainem halbn centen, gefast XXXIX, 13 — nit geuast (vngefast) IX, 8, XXVI, 26 — halbe LXX, 11 — messeine XXIV, 5, XXXIII, 44, XXXIX, 13, XLII, 91, XLVII, 1, XLVIII, 1, LI, 43 — new mess. LXIV, 280 — klaine mess. XXXIV, 20 — grosse mess. XXXIV, 19 — *s.* puluertaschen, kugel, model, nëgwer, schüß, schützenn.

hackenpüchsel, *Dimin. z. v.,* alt, klain XXXIX, 11.

hakhenspies, *Spiess, dessen Klinge am untern Ende einen Haken hatte, um den Gegner damit zu erfassen,* alter XXXII, 53.

hacken, -enn, hakch-, hackh-, hakh-, haken *pl.* (*s.* manere), *Hacken,* XI, 35, XV, 29, XVII, 25, XIX, 7, LIV, 33, LV, 53, LVI, 52 — zu denn schrencken LXIII, 15, LXIV, 287 — mit langen vnd kurtzen styln XXXIII, 58 — *s.* ast-, porten-, klieb-, kraüt-, holtz-, mort-, scheitt-, schleg-, schrot-, strit-, wurf-, zymmerhacken.

häckl, *Dimin. z. v.,* V, 10 — *s.* hand-, mordheckel.

hächel, hêchl, *pl.* hächln, *Flachshechel,* XXXI, 152, XLV, 154 — alty XLIV, 159 *Anm.* — *s.* harhächl.

hächeln *etc.: s.* hehel.

hav-, hauen, hafen, -enn, haffen, -enn *s. pl., ausserdem pl.* häu-, hâf-, häf-, häff-, hêf-, hëf-, hefen, häf-, häffenn, häfn, *Hafen,* III, 30, XIV, 28, XXV, 34, LIII, 105, LXXIV, 93, LXXVI, 42 — mit perensmaltz LXXX, 115 — vol puluer LXIX, 5 — gantzer XXXVI, 56 — zerbrochen XX, 46 — klain XXXV, 69 — mittel vnd klein LXIV, 231 — gros, der ain nicht gantz XXXV, 68 — groß vnd clain zu kochen vnd zu ander nottorft XXIX, 63 — ketin XXI, 64, XLIV, 214 — köt. klain vnd groß LVII, 74; *das Verzeichnis der Ausgaben für das Schloss Salern vom Jahre 1471 führt Bl. 8ª an* Item an sand Dionisitag kaufft ich köttein häfen klain vnd grosser vmb xxiii gr. — kupphrenn XXX, 46 — kupfr. zu öl LVIII, 26 — erdän XIX, 7 — erd., klayne vnd grose XVI, 7, LI, 19 — erein IV, 235, V, 9, XI, 14, XV, 20, XX, 15, XXVI, 6, 27, XXXVII, 76, XXXIX, 21, XLVI, 46, LVIII, 109, LX, 106, LXXII, 29 — er. zerbrochn XXXVI, 47, XXXVII, 53, LXII, 43 — klain er. XVII, 18, 19, XXX, 28, LXV, 239 — groß er. XVII, 17, L, 61, LXII, 2, LXIV, 230, LXV, 239 — er., groß vnnd klain XXXI, 158, LXII, 2 *Anm.* — er., klain vnd groß, XXX, 104 — zilig er. IV, 100, 339 — er. auf drey fuessen, hat der ain ain füss verloren XLIV, 194 = er., ainer an ainen stollen XLV, 34 — glokspeisein XX, 46, L, 89, 105, LII, 35, LIII, 13, LV, 34 — glockhsp., zerbrochen L, 46 — mitter glocksp., gantz L, 45 — glogksp. oder eren, gros vnd klain, pös vnd güt XXXII, 44 — teutsch gloggsp., khlain vnd gross, pöß vnd guet, wegen lxxii lib. LIV, 29 — glokhsp., klain vnd groß, yeder auf drein füessen XLIIIª, 18 — dicker, hoher glockspeiser mit aim ring IV, 342 — *s.* kesslhäfen, reib-, wasserhafen.

hafen-, haffenplattenn *pl., Hafenplatten, -deckel,* L, 103, LI, 20.

— deck, -dek, häfendek, hafendecken, -degken, -deckhen, -deckhenn *s. pl., Hafendeckel,* L, 55, LVII, 76, LXIV, 239 *Anm.,* LXV, 244 — alt XLIV, 211 = pess XLV, 60 — gros vnd klain XLIIIª, 23 — eysnein IV, 106 — gross vnd klain eys. IV, 236.

hâf-, hâfflein *s. pl., kleiner Hafen,* klains LXVII, 32 — klâine ereinew LXVII, 54.

hagprett: *s.* hachkpr.

hagken, *hacken,* krutt: *s.* hagkmesser.

hagken- *etc.: s.* haken-.

hagkmesser: *s.* hackm.

haggen: *s.* haken.

haggen-, hagen-: *s.* haken-.

hägrey, *zweirädriger Leiterwagen zum Heuführen,* güte XI, 44.

haiden *masc. s., schmale, lange Axt der Zimmerleute, die zum Aushauen von Löchern benutzt wird, noch jetzt Haidn, Hoadn genannt,* alter XLIV, 262.

haidenwaitz, *Heidekorn, Buchweizen, eine Fruchtgattung, die noch in den Urbaren des 15. Jahrhunderts selten begegnet,* LIV, 15.

hail, *Heil,* seiner seel LXXVI, 1.

hailtum, -tüm, -tümb, heiltumb, heyltung (*s.* reliquie), *Heiligtum, spec. hl. Reliquien: s.* prustpild, lädlein, monstrantz, spigel, schatel — von Nwrenberg: *s.* tauel.

haintzen: *s.* heintzen.

haintzl *masc. s., s.* heintz, *ein dreifüssiges eisernes Herdgestell ohne Stiel, worauf Töpfe und ähnliches Kochgeschirr über das Feuer gesetzt werden, dafür auch Rasterl. Im Inventar des Schlosses Schönna vom Jahre 1563 erscheinen ein* eisener pratheinzl *und unter dem Zinngeschirre zwei* tischhaintzl, *woraus zu ersehen ist, dass der* h. *in frühern Zeiten auch sonst Verwendung fand (s. Mitteil. der anthropol. Gesellschaft in Wien XXI, 134 Fig. 151 f., XXIII, 151 Fig. 109). Der Ausdruck Hainz, Hainzel ist in Tirol noch in verschiedener Bedeutung üblich (s. Schöpf, Idiot. S. 236)* — XXXI, 143.

häl, häll *etc.: s.* hehel.

halb, *halb: s.* haggenbüchsen.

halbtail *masc., Hälfte,* LIX, 115.

halbstrinckenkändli *s., Kanne, die ein halbes „Trinken" fasst,* XIII, 15.

halbvrnponntzen *pl., eine halbe Yhre haltende Fässer,* IV, 264.

halten, *3. p. s.* halt, hellt, *halten,* mess: *s.* altarstain — *bewahren,* XXIX, 154 — inn sich, *in sich enthalten,* LX, 103, 124.

hälm: *s.* helm.

halspant, *Halsband,* eysnein: *s.* perenketen.

— poyen, hallspoyen, -poienn *s., eiserner Halsring für Gefangene,* LVII, 50 *Anm.,* LVIII, 80, LIX, 165, LX, 122.

hallsgürtell *neutr. (Dimin.), Gürtel, der wie eine Halskette getragen wurde, in unserm Inventar zugleich Wehrgehänge, da ein Dolch daran befestigt ist,* klains mit silber beslagen LXXVI, 8.

ham-, hammer *s. pl., ausserdem pl.* hâm-, hemer, *Hammer,* III, 27, XXVI, 2, XXIX, 99, XXXV, 62, XXXVI, 65, XXXVII, 108, XLIIIª, 114, LIII, 46 — klein LII, 53 — grosser LII, 53, LIII, 46 — *s.* gegen-, maur-, schrot-, werchhamer, schel-, schmid-, zwispitzhëmer.

hamff, *Hanf,* vngehachelter: *s.* hawffen.

han, hann *st. suc. masc. s. pl., Hahn,* XI, 34, XL, 36, XLIIIᵇ, 23, LVIII, 179.

han, hann, hon, *haben,* XXXV, *S.* 76, XXXVI, *S.* 79 *u. ö., 3. p. s.* haut XLVIII, 21 *u. S.* 111, *praet. ausser* hett, hëtt, hiet XXXIII, 1, *part. nebst der gewöhnlichen Form* gehebt XXXI, *S.* 53, XXXIII, 26.

hand, *pl.* hend (*s.* manus), *Hand,* zů der glüngken *z.* LXXIX, 102 *f.* — *s.* waschen.

hannd-, handtpeckh *s. pl., Hand-, Waschbecken,* messein IV, 137 — (silbr.), Hacken wappen LXVI, 16 — (silbr.) klainere, bischoff Jörgen wappen LXVI, 17.

hantpeyhell *s., Handbeil, kleines Beil mit kurzem Stiele,* XV, 29.

hantberch *neutr., Balliste: s.* spannsaill, semden.

— wercksail *pl., Seile für eine Balliste,* XXXV, 29.

hanndpögn *pl., Pfeilbogen; in einem Inventar der Feste Ehrenberg von 1525 erscheinen* ausgemachte eybnien hanndtpogen — stählein IV, 178.

hantbüchsen, -bůchssen, -půchsen, -püchsen, -půchsen, -puchsen, -püchsenn, -püchssen, -puchssen, -püchsn, -püg-

sen, -pugsen, -pugssenn, -pûxen, -pûxen, -puxen, -püssen, handbûchsen, -buchsen, -büchssen, -bûchssen, -püchsen, -pûchsen, -puchsen, -puchssen, hanndpüchsen, -puchsen, -puxen, hanntpuchsen, -puchssen, -püxen, handtbüchsen, -bûchsen, -buchsen, -püchsen, -puchssen, hanttpüxsenn, hanndtpüchsenn, -püxen, -puxen, hannttpügsen, *leichte Büchsen von geringer Länge,* I, 5, VI, 4, VII, 1, VIII, 1, IX, 1, X, 1, XVI, 33, XX, 11, XXX, 143, XXXV, 55, XLIV, 33, XLV, 196, XLVII, 2, XLVIII, 2, XLIX, 2, LII, 3, LIII 66, LIV, 3, 5, LV, 12, LVI, 44, LVII, 38, LVIII, 47, LIX, 97, LX, 99, LXX, 12 — alt LVII, 39, LVIII, 48, LIX, 98, LXVII, 54 — prochenn XXV, 23, LXII, 25 — new LXIII, 12, 50 — güte XXVIII, 7 — gût vnd pöss XXXIII, 45 — kuppffrein XXXVI, 26, XXXVII, 44, LXII, 24 — kupph. alt LXIII, 10, LXIV, 283, LXIX, 20 — eysnen XXVII, 15, LXII, 26 — eyss. alt LXIII, 11, LXIV, 285 — new gefaste XXXIX, 10 — vngefast (nit geuast) IX, 7, XXVI, 28 — geschifft, angeschifft V, 3, XXXII, 51 — alt, geschifft III, 15 — nûw, gesch. III, 15 — — messen XXVII, 16, XXXIV, 21, LI, 45 — new mes. LXIV, 284 — mess., gestilt XX, 40 — scheyblig XLII, 57 — vßgelihen knechten, do man für Mäggberg zoh II, 3 — *s.* trummer, ladûngen, model, schuß.

hanndpuchsnmödl *pl., Kugelformen für Handbüchsen,* geuast messein IV, 127.

— püchsl *pl., kleine Handbüchsen,* klaine, vngeûaste IV, 57.

hanttkessel, hanndkessl *s., Giesskessel,* LIII, 10 — kûpfrein IV, 68.

hanndtkübel *neutr. pl., Handkübel,* L, 104.

— tartschen *pl., kleinere Tartschen,* XXX, 152.

hanttuech, -tûch, -tüch, -tuch, hanndtûch, *pl.* hanttüecher, -tuecher, -tücher, -tücher, -tucher, hantuecher, -tucher, handtuecher, -tücher, -hanndttüecher, -tücher, -tûcher, handttuecher, hanndtucher, -tûcher, hanndtthuecher, *vereinzelt* handtûch, -tuch (XLIV, 160, 161), *Handtuch,* IV, 136, 228, 278, XII, 55, XIII, 8, XXVIII, 13, XXIX, 130, 144, XXXI, 119, LII, 64, LIII, 50, LVI, 106, 115, LVIII, 130, 134, LIX, 136, LXV, 231 *Anm.,* LXVII, 32, 34, LXXII, 43, 47, LXXIV, 22 — auf ainen alter LXXVIII, 65 — fur das gsind LIX, 162 — pess, gantz zerrissen XLV, 33 — für das gmain volkh, pös vnd guet XXXIX, 4 — boß vnd gut, clain vnd groß XXIX, 60 — tegleche XIV, 5 — newes XI, 60, XLV, 32 — oder hauptûch, genât LXVII, 34 — gûte, kûrcze klainr leinbat IV, 223 — gûte mit plaben leisten IV, 292 — wirchin XLIV, 161 — zwilhein IV, 223, XLIV, 160.

— uass *s., Giessfass,* messin XXVI, 4.

hantgeschrifft, handgeschrifft, hanndtgeschrifft, *Handschrift,* XXXI, *S.* 62, LII, *S.* 118, LVI, *S.* 129.

hanndtgiessfaß *pl., Giessfässer,* brochen L, 59.

hanthab, -habenn, *pl.* hanthaben (*s.* manubria) *Handhabe, Henkel: s.* pachpfann, kesselein, kupfersib, schalen.

handhäckl *s., kleine Hacke,* IV, 179.

hanndleuchter *pl., kleine Leuchter mit Handgriff, Handleuchter,* XLII, 15.

hand-, handt-, hanntmül, hanndtmul, *Handmühle,* mit irer zûgehorung LVII, 19, LVIII, 29, LIX, 90, LX, 95 — *s.* kambprad.

hantsag *s., Handsäge,* XX, 38.

— schûch, -schüch, -schuch, -schĕch, hanntschûch, hanndtschuech, hentschûch, -schûch *pl.* (*s.* cirothece), *zur Rüstung gehörige Eisenhandschuhe* XXVI, 1, XXX, 64, 154, XXXIII, 115, L, 39, LXII, 11 *Anm.* (= kettenhantschuch) — *Pontificalhandschuhe als Teil des bischöfl. Ornates,* in pontificalibus LXXVIII, 62 — *s.* korbeß; plech-, puch-, ketten-, knechts-, harnasch-, lid-, ritterß-, winterhantschüch.

hantwercksail: *s.* hantberch.

hantzwehel, -zwĕhel, -czwehel, hand-, hannttzwehel, hanczwehell, hanttzwechel-, czwechel, hanntzwehl, hantzwechl, handtzwechl, hanndswell *s. pl., ausserdem pl.* hanndtzwehelen, -tzwechelen, hantzweheln, handzwechlen, hantzwehlen, hanndzwechlen, *Handtuch,* XV, 37, XXI, 58, XXIII, 24, XXX, 11, XLIII[a], 6, L, 18, LIV, 27 — täglich ze prauchen XXX, 47 — für m. g. h. XXXIX, 3 — allt, poss LX, 24 — zerrissen XXXII, 48 — genätui XIV, 2 — genätte, an ain altartuech genät XXVII, 13 — gestreyft XIV, 3, 4 — härbein vnd wirchein XLIII[a], 6 — lanng, vmb zu legen XLIII[a], 6 — *s.* trüchl, vaß, tischtuch, vmbleg.

hanndl, *Streitsache,* XXXI, 250, — *s.* notarienhanndl.

hanndlen, *handeln,* XIII, *S.* 26 *Anm.*

hang-, hanngend, hangen, hangund, hängend (*s.* pendens), *hangend: s.* platten, kandel, leuchter, wagen.

hänfein: *s.* henfin.

har *pl., Haare: s.* deck.

har *masc., Flachs,* LXXII, 39 — vngehachelter: *s.* hawffen.

— hächl *s., Flachshechel* XLIII[b], 14.

— riffl *s. Flachsriffel, kammartiges Gerät zum Abstreifen der Samenkapseln des Flachses,* XXXI, 148.

härbin *etc.: s.* härwin.

harnasch, -isch, *Harnisch,* XX, 57, XXVIII, 10, *z.* XXX, 58 *f.,* XXXV, 59 *und S.* 76, *z.* XXXVII, 26 *f.,* XLIII[a], 60 *f.,* XLV, 70 *f.,* XLVI, *S.* 107, LX, 102, LXII, *S.* 146 *Anm., z.* LXXVIII, 119 *f.,* — Michel Czollers *z.* XXXV, 39 *f.* — voder- vnd hindertayll LXXIV, 55 — alter LVI, 48, LVII, 26, LVIII, 36, LIX, 106 — alter geschewbter, zebrochen XXV, 32 — *s.* kasten, zeug; haubtharnasch.

— kamer, -kammer, harnischkamer, -camer, harnschkamer, *Harnischkammer, z.* XXXV, 12 *f.,* XXXVII, 26 *f.,* XXXIX, 9, *z.* XLIV, 123 *f.,* XLV, 133, 144, XLVI, 81, *z.* LIII, 66 *f.,* LVI, 44, *z.* LVII, 20 *f.,* LVIII, 30 *f.,* LIX, 95 *f.,* LX, 98 *f., z.* LXII, 22 *f. und S.* 146, LXIII, *S.* 147 — Boniconsilii *z.* LXIV, 275 *f.* — obere *z.* XXXV, 30 *f.,* XXXVI, 7 *f.* — vntere *z.* XXXVI, 32 *f.*

— kasten, -casten, -kassten, harnaskasten, *Kasten für Harnische,* VIII, 34, IX, 64, X, 34, LVII, 80 *Anm.,* 81, LVIII, 50, LX, 55 — grosser LIX, 56.

harnaschhantschüch *pl., zum Harnisch gehörige Handschuhe,* LXXIV, 56.

harrasen: *s.* arassen.

härw-, härbin, herbin, -yn, härbein, herw-, herbein, herbeyn, herrwein, harbein, härben, -enn, herwen, *von reingehecheltem Flachse, dial. harwen: s.* tischtücher, tuech, hantzwehlen, hewbel, linlach.

haspel, *Haspel, Winde zum Spannen von Standarmbrüsten: s.* eiben — *s.* garnhaspl.

— krapffen *s., zum* haspel *gehöriger Spannhaken: s.* eyben.

hasennetz *pl., Netze zum Hasenfange,* LXXXI, 5.

haubt, haubtt, haup, haŵp *s. pl., Kopf, Stück (Vieh),* XXXIII, 7, 9 — vich VIII, 47, 59, IX, 72, X, 89, LIV, 24 — schaff XXVIII, 17.

hawppolster, *pl.* haubtpólster, -pölster, -pölsster, hawptpöllster, haubt-, hauppolster, *Kopfpolster,* XV, 33, XXXIX, 1, 6, LV, 6, 38, LXXVI, 37 — mit köllischen tziechen XXXII, 28 — guot mit aim parchantten zychen XXVIII, 12 — gelber (?) LXXX, 48 — lanng LXXX, 3.

haubtpüchsen *pl., Geschütze von hervorragender Grösse,* LV, 42.

hauptküß *s., Kopfkissen,* XI, 9.

hauptûch, *Kopftuch: s.* hanttûch.

hoptgelten *pl., grosse Gelten,* III, 38.

haubpgût, *Capital im Gegensatze zu den Zinsen,* LXVII, 170.

haubtharnasch *pl., geschlossene Helme älterer Form,* der alten welt XXXI, 136.

— libell, *als Original geltende Aufzeichnung im Gegensatze zu den darnach gefertigten Copien,* XXXI, *S.* 65.

hawbtmanschaft, -schafft = hanndthaubtmanschafft: *s.* verweser.

haubtstuckh, *schwerstes Geschütz,* L, 68.

haub-, hawben *fem. masc. s. pl., Frauenhaube,* zendlein LXXIV, 114 — *Männerhaube,* veher LXXIV, 43 — madrein LXXIV, 34 — *Eisenhaube,* an angehengen XXXVI, 10 — an gehengk (geheng) XXXV, 34, XXXVII, 30 — mit gehengen XXXV, 33, 42, XXXVI, 9, XXXVII, 28 — englische LXIV, 276 — engl. mit gehengenn XXXVI, 11, XXXVII, 31 — güttew engl. XXVIII, 10 — *s.* geheng.

haucken: *s.* haken.
haut: *s.* han.
hawt, *pl.* heẘt, *Haut,* gärbte XXX, 82 — rawchew XXVIII, 15 — *s.* oxenhawt, wolfhůt.
hauen, hawen, -enn, hawgen *s. pl., ausserdem s.* how (*s.* zaponi), *Haue,* III, 27, XXVI, 18, XXIX, 81, 131, XLII, 61, XLIV, 264, LIII, 42, LIV, 33, LXVII, 33, 55 — das wasser da mit in die wißen czu leiten XXIX, 82 — alte XX, 61 — pözz vnd gůt XXX, 130 — groß vnd klain XIII, 68 — *s.* acker-, raidt-, sper-, schrot-, wasser-, wäl-, zůg-, zwerch-, zwyspitzhaw, erd-, morter-, werchhawen.
hauff, hauff-, hawffen *s., Haufe,* pfeil LXX, 8 — grosser mit pheilen LXIX, 19 — vngehachelter hamff vnd har XXX, 95.
haufnitz-, haůfnitzpuchsen *s., Haubitze, ein kurzes Wurfgeschütz,* LVII, 27, LVIII, 37, LIX, 107.
håw: *s.* how.
hawgen: *s.* hauen.
haus, haus- *etc.: s.* hus.
hebeysen: *s.* hebysen.
hěben, *aufladen,* den wein XXXI, 56.
hepfwein, *Wein aus gepressten Trauben. Beim H. wird „der reine Most sogleich von den Hefen abgesondert und zur Verjährung in Fässern aufbewahrt", beim Tresterwein hingegen, „werden die zerstossenen Trauben, Prasglet genannt, mitsamt allem Beiwesen in Fässern gesammelt. In 3 bis 4 Wochen tritt eine Sonderung ein. Die Hefen, Trestern genannt, sinken in die Tiefe und darüber schwimmt der Wein" (B. Weber, Meran S. 326, s. ausserdem Staffler, Tirol und Vorarlberg, statistisch² S. 223 f). Die Wirtsordnung von Terlan vom Jahre 1448, ratifiziert 1641, (abgedruckt — leider mit vielen Lese- resp. Druckfehlern — im „Burggräfler" 1897 Nr. 48) setzt als Preis für die Mass* vergornen *Wein, d. i. ausgegohrener Tresterwein,* 6 kr., *für* gueten, gerechten heurigen Höpfwein 26 Vierer *und für* schlechten 20 Vierer *an; s. auch Tirol. Weist. I, 20, 6, 8, III, 54, 2, 21, C. Stampfer, Geschichte der Stadt Meran S. 87, Straganz, Hall in Tirol I, 162, 338* — XLIII[b], 15.
hebysen, -eysen *s. pl., Hebeisen, eiserne Stange zum Heben von Lasten. Das Inventar des Schlosses Arco vom Jahre 1579 verzeichnet Bl. 5[a]* ain eisene Stanngen, die Stainplatten vnd annders aufzehöben, wigt 39 ℔ wälsch gewicht *und das des Zeugs Herzog Sigmunds* auf den geslössern vnd stetten zu Swaben *vom Jahre 1461 Bl. 1[b] unter Bregenz* drew hebeysen vnd siben hebdremel — III, 27, XLIV, 233, XLV, 108.
heft, *Messerheft,* helfenpainen: *s.* messer.
hefften, *anheften,* LXXVIII, 63.
hefel *sw. masc., Sauerteig, Hefe: s.* kessl, sieden.
hefikübl *s., Kübel für H.,* IV, 329.
hefeltrog, *Trog für H.,* LVII, 61, LVIII, 128 (= knettrog LIX, 75).
hefitzuber, *Zuber für H.,* XLVI, 97.
hefen: *s.* haven.
hěfendel *pl., kleine Häfen,* LXXVI, 44.
heflein *pl., dasselbe,* klaine erene LXVIII, 10.
hehel, häl, häll, hel, hěl, hěll, hällen, hělln, *im pl. meist sw.* häheln, håchelen, hål-, häl-, häelen, hällen, häln, halen, halln, helen, heln, hěln, *st.* hächel, häl, hall, hel *fem.* (*s.* bordonale), *eiserne Kette mit Haken, woran der Kessel über das Herdfeuer gehängt wird. Sie ist entweder am Überboden oder an einem drehbaren Galgen befestigt. Auch die ganze Vorrichtung wurde damit bezeichnet* — III, 30, IV, 99, 298, VI. 21, VII, 13, VIII, 13, 54 *Anm.,* XI, 22, XV, 26, XVI, 11, XIX, 7, XX, 50, XXII, 10, XXIII, 37, XXVI, 17, XXIX, 71, 138, 163, XXX, 110, XXXI, 141, XXXII, 43, XXXVI, 58, XXXVII, 72, XXXIX, 21, XLII, 50, XLIII[a], 28, XLIV, 67, 213, XLV, 51, 214, XLVI, 98, XLVIII, 18, XLIX, 15, LIV, 33, LV, 29, 48, LVII, 55, LVIII, 110, LXII, 45, LXV, 247, LXVI, 87, LXVII, 55, LXXX, 91 — doran dy kessl hangen LXIV, 246 — mit funff ketten XL, 8 — mit drein haken XXV, 48 — poß vnd gut LII, 33 — klaine mit dreyen ringen XXXI, 215 — klain vnd groß LIII, 24 — eysne ob dem herd XLI, 11.
hälhagken, *Haken an der* häl, grosser XXXII, 43.

heiltumb, heyltung: *s.* hailtum.
heiligtumb, *hl. Reliquien: s.* ladel.
heintz-, haintzen *pl., Dreifuss (s.* haintzl), LVIII, 114, LIX, 65 — zu praten XXXII, 43.
heyrattguet, *Heiratsgut, Mitgift, der* Magdalena v. Rottenstain: *s.* gulten.
heysel, *Häuschen,* auf dem see hervnden: *s.* Sigmundspurg — *s.* seehewsel.
hel *etc.: s.* hehel.
helbenpörten: *s.* helmparten.
helem: *s.* helm.
helfen-, helffenpainen, *von Elfenbein: s.* heft.
hell, *Benennung eines Bautractes im Schlosse Thaur, z.* LVII, 54, LIX, 29 *f.* — alle kameren in der LVIII, 64 — des hertzogen zimer inn der *z.* LX, 60 *f.* — ynnere LVI, 15 — *s.* vorhell — *Bezeichnung eines Vorratsraumes im Turm zu Mals,* XXX, 79.
helle-, hellenparten *etc.*: *s.* helmparten.
hellfen, *Hilfe leisten,* XXXIII, 115.
helm, hälm, helem, helmb *s. pl., Helm,* XI, 57, XVII, 3, LV, 17, LXXVIII, 120.
helmparten, -partten, -porten, helem-, helenparten, hellenparten, -partten, -porten, helbenpörten, helleparten, hellpartten *s. pl., ausserdem s.* helmpart, helempartt, hellenbart, -part, -partt, helpartt, *Helmbarte (Hellebarde), eine zu Stich und Hieb geeignete Stangenwaffe,* III, 25, IV, 51, X, 7, XI, 23, 55, XIX, 8, XXI, 49, XXII, 1, XXXIII, 60, XXXIX, 15, XLII, 37, XLIII[a], 69, XLIV, 159, XLV, 85, XLVI, 58, L, 41, 100, 114, LIII, 82, 99, LXIII, 33, 35 — an ain stil XLIV, 36 — alte VI, 25 — alte, pöse XXXII, 53 — zuprochnew XXIV, 6.
helmlin, -lein, *nach Demmin (Kriegswaffen S. 495) der Visier- oder Sturzhelm (s. die Abbildungen S. 538), in einem Inventar von Sigmundsburg erscheint für* helmlin salair, *was kaum etwas anders als die Schalern ist,* XXXVII, 32, XLIV, 146, XLV, 70 — mit gehengen XXXV, 41, XXXVI, 12.
hemtten, *Hemden,* LXV, 101 *Anm.* — *s.* padhěmder, vnterhemad.
henfin, hänfein, *aus Hanf gefertigt: s.* tuech — *aus hänfenem Tuche: s.* leinlach.
hengst, *Hengst,* weisser von Saxen LXXXII, 20.
hennen, -enn, henen, -enn, *Hennen,* VIII, 49, 60, IX, 73, X, 90, XI, 34, XIX, 7, XL, 36, XLIII[b], 24, LVIII, 178, LIX, 176.
herabgen, *in Abzug kommen,* LVII, 87 *Anm.*
herd (*s.* fochus), *Herd: s.* häl.
— hund, *Herdeisen zum Auflegen der brennenden Scheiter,* XI, 24.
herttschaufel *s. Herdschaufel, die auch bei Kaminfeuerung Verwendung fand. Nach dem Inventar des Schlosses Hasegg von 1533 befanden sich in der Kammer des Königs folgende zum Kamine gehörige Geräte:* im camin ain feurhundt, ii gabl, ain herdtschaufl, ain kluppn, ain feurschurer, *alle mit Ausnahme des Feuerhundes* mit messein knöpfen — XI, 48.
herdurch, *durch und herwärts,* XXXIII, 4, 6.
herůor, -ůor, *vorn, heraussen,* IV, 1, *z.* 225 *f.,* 251 *f.,* 262 *f.*
herfornenn, *dasselbe,* XXX, 47.
herin, *herein,* IV, 275.
hermel, *Hermelin,* weis: *s.* rock.
hermlin, *dasselbe: s.* vnderfutert.
herrenchamer, hernkamer, *Herrenkammer, herrschaftliche Schlafkammer,* XXIV, 11, LVI, 28.
hernrecht, *Herrschaftsrecht,* XXXIII, 34.
herschafft, *Herrschaft,* des von Gortz: *s.* S. Michelspurg, Schonnegk.
herwider, *wieder herwärts,* XXXIII, 4.
hew, hew-: *s.* how.
hewbel *pl., Häublein,* gesturcze, herbeyne, leyneyne LXXII, 49 — *s.* peckelhewbel.
heẘpüchssenn *pl., eine Geschützgattung, die ich nicht nachzuweisen vermag; vielleicht ist Entstellung von* haufnitz *oder* hauppüchs *anzunehmen. Die Benennungen sind übrigens sehr mannigfaltig. So führt z. B. das Inventar* was herrn H. Casparn von Laubnberg als öbristem zugmaister yngeanwurt ist *(1486) Bl. 1[b] an* viiii gefasster schawflpüchzzen, vii vngefasster schawflpüchzzen *und das*

vom zeug, so mein genediger herre hertzog Sigmund etc. auf den geslössern vnd stetten zu Swaben vorhannden hat *(1461) Bl. 1b unter Bregenz neben* drei vogelpüchssen zwo rontinpüchsen (*Hs.* rontmp.) — LXIII, 38.
hewt: *s.* hawt.
hewt, auf, *auf den heutigen Tag,* XXXIV, *S.* 76.
hewrig, *heurig*: *s.* kalb.
heus-, hewſer: *s.* hus.
hewslein, *Häuslein,* im see: *s.* Sigmundspurg.
hiers: *s.* hirß.
himel, hym-, hymmell, himl, *Betthimmel. Er war entweder ein ganzer oder halber, d. i. nur am Kopfende mehr oder weniger weit vorspringender: s.* bettstatt, gutschenspanpet, spanbett.
— tuch, -tüch, himltuech *s. pl., als Betthimmel verwendetes Tuch,* mit tzwain pilldenn XXXII, 36 — gemalte IX, 44, X, 47.
himeltze *sw. fem., flacher Betthimmel aus Holz: s.* bettstatt.
hin vnd her, in dem haus, *hier und dort, an verschiedenen Orten im Hause, z.* LIII, 88 *f.*
hinckhent, *hinkend: s.* Vl.
hinden nach, *am Schlusse,* LXVII, 109, 110.
hinderteil, -tail, -tayll, *Hinterteil*: *s.* harnasch, schos.
hinderhin, *zurück,* LXX, *S.* 183.
hindurch, *durch u. hinwärts,* XXXIII, 4, 6.
hinfür, *fortan,* XXXIII, 26.
hin füren, *wegführen,* XXX, 154, LXIII, 38.
hin geben, *verkaufen,* XXXIII, 23.
hin haben, *in Empfang genommen haben,* XLVIII, 21, XLIX, 16.
hinlas, *was kaufs- oder schenkungsweise überlassen wird,* XVIII, *S.* 32 *Anm.*
hinlassen, *als Zugabe überlassen,* LVII, 82 *Anm.*
hinwider, *wieder zurück,* XXXV, *S.* 76.
hintz, *bis,* XXXIII, 104.
hyr, *hier,* LXV, 231 *Anm.*
hirnein, *von Horn, hörnern: s.* armprost, horn.
hirß, hirss, hiers, hirsch, *Hirse,* XXXVII, 101, LIII, 60, LIV, 11, LV, 1, 56, 59, LXVII, 69.
hirschein, hirschen, *aus Hirschgeweihen gemacht: s.* luchter — *von Hirschleder: s.* polster.
hirs-, hirsskùrn, hirsch-, hyrsch-, hurschküren *s. pl., ausserd. pl.* hirßgehurner, *Hirschgeweih,* XLII, 7, XLIV, 47, 104, 106, XLVI, 28 (an der wanndt), 37, 66.
hirschorn *pl., dasselbe,* XLV, 209 (= XLVI, 28).
hirslebern, *Hirschlebern: s.* pratspiss.
hirs-, hirschnetz *s. pl., Netze zum Fangen der Hirsche. Das Inventar des obersten Jägermeisteramtes vom Jahre 1641 verzeichnet unter* Nötz zwen Hirschzeüg, das Rosenhaimer Nöz genanth, richt 445 Schritt. *Andere Netze sind von geringerer Länge. So werden u. a. noch erwähnt* drey Sämbnöz, richten 150 Schritt, ain Paurnnöz, richtet 150 Schrit — LXXXI, 3, 17 — *s.* arch.
historia (Eutr.) LXXVIII, 107 *Anm.*
hystoria sancte Hedwigis LXXVIII, 117.
— Richardi LXXVIII, 97.
— *s.* Stanislai et Adalberti LXXVIII, 118 *Anm.*
hopt-: *s.* haubt.
hobel, *masc. und fem. s., eine Art Betthimmel, welcher der aus Blahen etc. hergestellten Bedachung von Wagen gleicht, also nicht flach, sondern gewölbt ist: s.* petstat, spanpet.
hobel, hobl *s. pl. Tischlerhobel,* XXIX, 98, XLII, 83, LXVII, 32 — gros vnd klain XLIV, 20 — *s.* zymmerhöbel.
hoblpanckh *s., Hobelbank,* IV, 284.
hopfensek, -sekh, *pl., Säcke für Hopfen,* LXIV, 274 *Anm.* LXV, 265.
hödler, hödlĕr *s., da am Gürtel getragen, vielleicht eine Art Tasche,* mit silber (beslagen), LXXVI, 5, 9.
hof, hoff, *Hofraum, z.* IV, 122, XL, 5, *z.* LVII, 34 — im Wücherhaûs IV, 344 — *Hofgut: s.* Piczanhoff, Roven — *bischöflicher Hof: s.* becher — *erzherzoglicher* LVI, 119, LXXIV, 92 — *s.* kamer; vor-, freithof.
— torckl, *Gutstorkel: s.* Missan.
— mass, *das für die Hofmark geltende Mass,* XXXI, 12, 15.
— müttl, *Meraner Hof- oder Zinsmüttel, das circa 42 Liter fasste (s. Rottleuthner, Localmasse S. 72),* damit man khorentzinss ausmisset XXXII, 17 — damit man fueter awsmisset XXXII, 24.

holz, holtz, holcz (*s.* lignum), *Holz,* XXXIII, 105, XLIII[a], 123, LXVII, 166 — czu dem paw gehorend XXII, 12 — *Fassholz,* XXXIII, 35 — geschnitens zu tischen XLII, 8 — edles: *s.* tisch, truhn, gewanntkastn — gûttes: *s.* tisch, schreibtisch — *s.* fuder, schindeysen, gefast; zymerholtz, gerüst-, riglholtzer.
holtzgschirr, *Holzgeschirr, Gerät aus Holz, z.* XIII, 35 *f.*
— -, holczhacken, holczhagken, holtzhackhen, -hackhenn, -haken, holczhaken *s. pl., Holzhacke,* XVI, 20, XXIX, 170, XXXV, 122, XLII, 80, XLIV, 260, XLV, 102, XLVIII, 28, XLIX, 23, L, 113, LII, 26, LIII, 32, LVIII, 165, LIX, 160, LX, 117, LXIV, 266, 268, 274 *Anm.,* LXV, 263 — alte LXIV, 261 — bos vnd gut XXIX, 79.
— hûten *s.* = zymerhûten *z.* XLIV, 85 *f.*
— schragen *pl.* = fewrschragen LXIV, 243.
— strick *masc. pl., Lederstricke, womit das auf Schlitten oder Wagen geladene Holz festgebunden wird,* XXX, 122.
— slitten, holczslyten *s., Schlitten zum Holzführen,* LVI, 68, LVIII, 155, LIX, 150.
hon-, hönig, *Honig,* XXXIII, 5 — in ainem vass XXXVII, 89 = *in einem* vessel (vasslein) XXXV, 83, XXXVI, 86.
horn, horen *s., Horn zum Blasen,* groß XLVII, 9, XLVIII, 12, XLIX, 9 — mit silber beslagen XXI, 36 — hirneins XLV, 203 (*s.* XLIV, 70) — *Trinkhorn,* glesrein (prant) XLII, 12, XLIV, 37 *und Anm.* — *s.* hawshorn, hirschorn.
— anposs, -anbos, -ambos, -ampos, -ampaus, horenanpas, -ampas, *Amboss mit hornähnlichem Ansatze zum Biegen des glühenden Eisens und um Kessel, Helme, Ringe u. a. hämmern zu können,* III, 29, V, 11, XXXVII, 107, XLIII[a], 113, XLIV, 236, LIII, 44 — kleinerer LII, 51.
hosen, -enn, hossen, hosn *pl., Hosen,* LXXIII, 29, LXXIV, 13, LXXVI, 31 — plab LXXVIII, 61 — schwartz pernisch LXXI, 10 — *s.* schiessen.
how: *s.* hauen.
how, hâw, hew, *Heu,* VIII, 48, XXX, 114, LV, 62, LVIII, 167 — *s.* fûder, fuederel, stadl.
hew-, hewgabel, hewgabl *s. pl., doch pl. meist sw.* hâwgabelen, hewgabeln, hew-, heygablen, heügabln, *Heugabeln (zum Auf- u. Abladen des Heues),* IX, 82, X, 87, XVI, 46, XXVI, 18, XXX, 124, LVIII, 161, LIX, 156, LX, 114, LXXIII, 54 — hulczen LIII, 43.
— -, hewstrick *masc. s. pl., aus Leder geflochtener Strick, mit dem das auf den Wagen geladene Heu, nachdem man den sogenannten Wiesbaum daraufgelegt hat, niedergebunden wird,* XXX, 89, 121.
hübhuß, *Haus des Hubmeisters (Zinseinnehmers)* I, 23.
hûbsch, *schön: s.* strithacken.
hütten, -enn *s., Hütte,* im graben XLIII, 38 — vor der schmitten XLIII[a], 120, *s.* 121 — *s.* holtz-, czimmerhüttenn.
hudern *s., Fetzen, Huder,* alter, zernichter XLVI, 96.
hutig, *heutig,* XXXV, 106.
huett, hût: *s.* hût.
hülft *pl., eine Art Köcher, vornehmlich für Bogenschützen. Mit* hulft *erscheint Diefenbach, Gloss. S. 567c* superstratorium, *S. 568c* suprasella *und S. 151c* corytus (holfte, hulfe, hulfter) *verdeutscht. Bei* cor. *finden wir ausserdem die Bezeichnungen* pogascheidi, arnbrustscheid, bogenfuoter, -kocher, rock vber ein bogen; Coritus bogefûter *schon Ahd. Gloss. III, 161, 8. Da im Inventar des Schlosses Runkelstein vom Jahre 1493* zway par hulff zu pögen *(s. Schönherr, Gesammelte Schriften I, 680) und in unserm Inventar ebenfalls Paare angegeben sind, muss damals noch gebräuchlich gewesen sein, dass der Schütze zwei dieser Behälter getragen hat, den einen für den Bogen, den andern für die Pfeile. Die Behauptung Boeheims (Waffenkunde S. 401), dass in den europäischen Heeren der Bogen nie im Köcher geführt wurde, ist also nicht richtig* — XXXIX, 22.
hültz-, hültz-, hultz-, hulcz-, hyltzin, hültzein, -einn, hûlcz-, hülcz-, hultz-, hulcz-, hiltzein, hültz-, hûltz-, hülc-

zen, hultz-, hulczen, hulczenn, hultzn, *hölzern: s.* pecher, petstettn, pfefferpichsen, plan, puchsen, buluerwag, kar, käskasten, kastenn, kocher, köcherl, krautprenten, tafel, täller, tellerpuchsen, teufling, traidkastn, trûchlein, flaschen, futeral, hawßschusslen, hewgabel, lâdlein, leffel, monstrantz, morser, salczvas, spanpet, speiskasten, scheiben, schreibtäfâlin, schûssel, stil, weinkopff, czefften, zûg, zugscheyben.

humerale (*s.* vmbral): *s.* capsa.

hundt *pl., Hunde: s.* absieden — *s.* fewr-, herdhund.

— ässekh, *Säcke für Hundefutter,* gût vnd pös LXXXI, 13.

hunts-, hunndskappen, huntzkappen, -cappen, huntschkappenn *pl., Beckenhauben mit spitz vorspringendem, einer Hundsschnauze ähnlichem Visiere,* XVII, 12, XXXI, 129, XXXV, 47, XXXVI, 8, XXXVII, 27, LXXVI, 24.

huntzketten *pl., Hundeketten,* LXXXI, 16.

hün-, huen-, huner, *Hühner,* XL, 36 — junge XLIII^{b}, 25 — jung vnd alt LIII, 98, LIV, 36 — *s.* snithüner.

— karb, *Hühnersteige,* XL, 20.

hungertuech, *Fastentuch, d. i. das meist blau oder violett gefärbte Tuch, mit dem während der Fastenzeit Altar und Kreuz verhüllt werden,* XXVII, 9.

huntz, hûntz: *s.* vntz.

hût, huett, hût, hüt, *Hut,* pybrein mit mêrdreynem vnderzogen LXXVI, 17 — *zur Rüstung gehöriger H.,* lidrein XXXVII, 45 — gemalter lydreyner XXXV, 38 — *s.* ror: pischoff-, eysen-, fewr-, vilcz-, stroehuett, frawenhüet.

hurd *s., Flechtwerk von Reisern u. a., worauf Käse, Brot und Obst gelegt wurden (s. Grimm, Deutsches Wörterb. IV, 1596 f.); im Inventar* was im staingaden ist gewesen, als der Falb Kuncz aus ist czogen, daz meim heren dem haubtman zugehört, *findet sich u. a.* i hurd, da man öpfel vnd prot auff legt, *und im Verzeichnis der Frohnen auf freisingischen Gütern in Oberkrain (a. 1360)* hûrde in ewern châschasten zewnen *(Fontes rer. austr. XXXVI, 608) und in einem Zinsbuche der Domherrn von Trient vom Jahre 1220* iuncata *d. i. „ungesalzener Käse, meist aus Ziegen- oder Schafmilch bereitet, der auf Binsenflechten getrocknet wird“ (Schneller, Tridentinische Urbare S. 149). In unsern Inventaren sind sog. Obstbühnen, wie sie in Kellern noch allgemein üblich sind, darunter zu verstehen, nur mag für den Boden statt der Bretter Flechtwerk verwendet worden sein* — zu öpfelen oder kes XLVI, 54 — *s.* öppfelhürt.

hus, haus, haws, haẅs, hauss, hawss, hauß, häüß *pl.* heus-, hews-, hewßer, *Haus, auch Schloss,* II, 22, 24, 27, *z.* 41 *f.,* XVI, 34, XXIX, 154, XXXI, 97, XXXIII, 21, 24, XXXV, *S.* 78, *z.* XXXVII, 23 *f.,* 98 *f.,* XLIII^{b}, *S.* 95, *z.* LIII, 88 *f.,* LXXII, 68 — des torwartels XXI, 1 (*s.* stubel) — meins gnädigen herrn LXV, *S.* 159 — der Swäbin *z.* IV, 209 *f.,* 262 *f.* — drites vnterem ambthaûs *z.* IV, 273 *f.* — vierdtes v. a. *z.* IV, 279 *f.* — im dorff: *s.* Naturns — im see II, 44 — altes XXXII, 8 — newes (*s.* casa noua) *z.* XXIX, 29 *f.* — oberes, vndrs: *s.* Sigmundspurg — zu dem viech XXIX, 154 — Schallings: *s.* Zambs — *s.* Adare, Arcko, Compeo, Congo, Theyo, Dimar, Tryendt, Gay, Quetta, Gerenstain, Greyffenstain, Nûnburgk, Werberg; ambt-, pal-, püchsen-, tanncz-, gots-, hûb-, jeger-, sûmmer-, wasser-, zolhaus.

hausarmbrost, -arbrust *pl. kleinere Armbrüste,* LXII, 31 — zilige XLIV, 31 (= hirnein a. XLV, 197 = claine a. XLVI, 22).

haŭspheil, hauspfeil, haŭspfeyl, haus-, hawspheyl, hauss-, haußpfeil, hawßpheyl, haußfpeyl, *zur Hausarmbrust gehörige leichtere Pfeile: s.* trog, truhen, vessel, lagel — mit eysen geschift: *s.* truhen — lang: *s.* vässel.

hausplatten, *Brust- und Rückenplatten eines Kriegsharnisches, die nicht so massiv und schwer wie die zum Stechharnische gehörigen waren,* alt LXVII, 97.

— plunder, -plvnder, haws-, haußplunder, *Hausrat,* VI, *S.* 15. XII, *S.* 25, XXVI, *S.* 41, XXX, *S.* 50, LI, *S.* 115, LXXIV, 28.

— camer = krautkamer *z.* LIX, 86 *f.*

hausgerat, -geradt, *Hausgerät,* XXV, *S.* 39, XXVII, *S.* 42 *Anm.*

— geschier, haußgeschir, *Hausgerät,* LII, *S.* 117, LXXIV, 93.

hawshorn, *wohl Horn des Turmwächters,* XLIV, 70 (*s.* XLV, 203).

huslaitern, *Hausleitern,* III, 37.

hauslodin, -yn, hawslodein, *aus Hausloden gemacht: s.* deck, ziech.

haußmüll, *Haus-, Handmühle,* mit aller zugehör LXIX, 37.

husrât, haus-, hawsrat, hausrad, -ratt, haußradt, -ratt, hawßrat, -ratd, *Hausrat,* III, *S.* 3, XIII, *S.* 27, XXVII, *S.* 42, XXIX, 131, XXXI, *S.* 53, XXXIII, 20, XXXV, *S.* 76, XXXVI, *S.* 79, XLII, *S.* 91, *z.* XLV, 153 *f.,* LXXIV, 224 *u. ö.* — *des Grafen Hans Meinhard v. Görz,* LXXX, *S.* 204 *Anm.* — des Maretschers *z.* XXXI, 107 *f.* — gemainer *z.* XXXI, 200 *f.*

hawßschusslen, *Schüsseln für den gewöhnlichen Hausgebrauch,* hülczein, klain vnd groz, gut vnd poß XLIII^{a}, 42.

haus-, haußwer, *zur Verteidigung des Hauses (Schlosses) gehörige Waffen, spec. Büchsen und Geschütze,* LIV, 2, 4.

I. J. Y.

jacinctus, *Hyazinth, Edelstein: s.* annulus.

jagschäfft *pl., wohl die in den Jagdbüchern Kaiser Maximilians oft erwähnten Jagdschäfte, Stangen von vier Klafter Länge mit gestähltem Tillmesser als Spitze, die zum Ausfällen der Gemsen und als Bergstock dienten (s. Jagdbuch Kaiser Maximilians I. Einleit. S. XVII und Anm.^{a} und die Darstellung einer Gemsjagd Bild V)* — XLIII^{b}, 13.

jaid, *Jagd,* XXXI, 26 *Anm.* — *s.* gejaid.

janua (*s.* tûr) *z.* LXXIX, 89 *f.* — ex opposito — *z.* LXXIX, 74 *f.*

järig, *einjährig: s.* kalb.

jauch, *Flächenmass von verschiedener Grösse,* XXXIII, 33, LXVII, 2, 4, 91, 92, 165, 167, 174, 175.

jaufenparten *s., Beil oder Messer zum Bearbeiten der sogenannten* jaufen, *d. s. Stangen für Weingärten (s. Tirol. Weist. IV, 150, 3). Schönherr (Gesammelte Schriften II, 413 Anm. 1) erwähnt, dass urkundlich das Holz, das zur Herstellung eines Joches für die Ochsen verwendet wurde, Jaufenholz heisse, doch führt er hiefür keine Belege an* — XXXI, 216.

yed-, yettweder, *jeder von beiden,* II, 10, XXV, *S.* 40.

jegerhaus, *Jägerhaus: s.* Anprugken.

yeg-, yegk-, yegclich, *jeglich,* XXXI, 75, XXXV, 106, L, 13.

yetz, ycz, ytzuntt, *jetzt,* V, 9, XXXI, 232, LI, 60 *Anm.,* LXV, 9 *Anm.*

— bestimbt, *jetzt wozu bestimmt, jetzt geltend,* XXXI, *S.* 65.

im-, ymago (*s.* pild) b. Marie virg. cum corona et pede deaurato LXXVIII, 147 — *s.* infula.

impositus, *eingesetzt: s.* amatistes.

inantwurten, *part.* in-, yn-, ynngeantwurt, yn-, ynngeantwürt, ingeanttwurt, -geanttburt, inngeanntwurt, -geanntwurdt, -geannttwurdt, ynngeantwort, ingeanttwurtet, ain-, eingeantwurt, -geantburt, -geantwûrt, -geanttwürt, -geanttwurtt, *einantworten, übergeben,* II, *S.* 1, 3, VI, *S.* 15 *Anm.,* VIII, *S.* 16, X, *S.* 21, XX, *S.* 33, XXII, *S.* 37, XXVII, *S.* 42, XXXI, 253, XXXVII, *S.* 82, XXXVIII, *S.* 86, XXXIX, *S.* 87, LI, 60 *Anm.,* LIV, *S.* 123, LVIII, *S.* 133, LIX, *S.* 137 *Anm.,* LX, 102 *und S.* 141 *u. ö.*

incensum (*s.* weirach): *s.* stagni.

inclusus, *eingeschlossen: s.* pars.

in-, innder, *inner,* LXVI, 45, *z.* 89 *f.*

infel, -ell, *pl.* ynfelen (*s.* infula), *bischöfliche Inful,* gulden LXXVIII, 59 — schön LXXVIII, 33 — schöne LXVI, 41 — weisse LXXVIII, 59.

inuentari, -ary, inventâri, inuen-, ynüentuari, inventtuary *s. pl., ausserdem pl.* inuennttuarien, *Inventar,* IV, *S.* 5. *Anm.,* VI, *S.* 15 *Anm.,* VIII, *S.* 16, XXXI, *S.* 53, XXXIII, *S.* 68 *Anm.,* XLI, *S.* 90, XLIV, *S.* 96, LV, *S.* 125, LXIII, *S.* 147 *u. ö.*

inuentarybuechl, -puechl, innuentuaripuechl, *Inventar in Buchform,* XXXI, *S.* 53.

inuentari-, inuentary-, ynuentarizedel, ynventarizettel, inuentaryczettel, inuentarizedl, -zetl, inventuari-, inuentuari-, inuentuary-, inventûaryzedel, inuentuarizetel, inventuarizettel, -zettell, inuentuari-, inuentuaryzedl, in-

uentuarizetl, inuitarizedl, *auf einem Bogen oder Blatte geschriebenes Inventar,* I, *S.* 1, II, *S.* 3, IV, *S.* 5, VI, *S.* 15, VIII, 54 *Anm.,* IX, *S.* 19, *Anm.,* X, *S.* 21 *Anm.,* XII, *S.* 26, XIII, *S.* 26, 27, XXII, *S.* 37, XXIII, *S.* 38, XXVII, *S.* 43, XXX, *S.* 50 *Anm.,* XLIV, *S.* 96 *Anm.,* XLVI, *S.* 107, XLVII, *S.* 111, XLIX, *S.* 112, LI, 60 *Anm. u. S.* 115, LIII, *S.* 120, LXVI, *S.* 167, LXXII, *S.* 184 *Anm. u. ö.* — der alt XXIV, *S.* 39 *Anm.* — *s.* gegeninventuarizettell.

inven-, inuentarium (*s.* inuentari) XXIX, *S.* 45, XXXIV, *S.* 75 *Anm.,* XL, *S.* 88 *Anm.,* LII, *S.* 117 *Anm.,* LXV, *S.* 159 *Anm.,* LXXIX, *S.* 200.

inuentarius, *dasselbe,* LXI, *S.* 144 *Anm.*

inventirt, *inventarisiert,* XXXIX, *S.* 87.

infula (*s.* infel) LXXVIII, 154 *Anm.* — de berlis cum quatuor imaginibus LXXIX, 82 — cum filis seu laminibus aureis LXXIX, 84 — alba ex damasto cum listis ex panno aureo LXXIX, 83 — preciosa cum berlis et gemmis preciosis LXXIX, 74 — -e LXXVIII, 152.

ingebundten, *eingebunden,* mit prett.: *s.* buecher.

ingemaürt, -gemaûrt, -gemawrt, -gemaûrtt, eingemaurt, -gemaûrt, -gemawrt, -gemawrt, *eingemauert: s.* kastenn, kessel, sprengkesselein.

innhalt, *nach Inhalt, laut,* XXXI, *S.* 54, 62, XLVI, *S.* 107, LXXI, *S.* 184.

inne-, inn-, ynnhaben, *part.* ynngehebt, *innehaben,* XXXI, 254, XLV, *S.* 102, *z.* LXVII, 97 *f.,* 168, 169, 173 — *enthalten,* XLVII, 3, LXXVI, 2.

innehaldung, *Inhalt,* LXXVI, 1.

innemen, -nemmen, einnemen, *übernehmen,* VI, *S.* 15, XXVII, *S.* 42, XXXIII, 232 *f.,* XXXIV, *S.* 76, XXXV, *S.* 78, XXXVII, *S.* 82, XLII, *S.* 91, XLIII[a], *S.* 93, LIII, *S.* 120, LXVII, 11, 72, 74, 175 — in geschrifft, *schriftlich übernehmen,* XXVI, *S.* 41.

in reiten, *einreiten,* LXIII, 50.

instrument, -strûment, innstrument, *Notariatsurkunde,* XXXI, 250, LXXVIII, 36 — zûm ambt gehorûnd IV, 15.

inseczen, *als Pfand einsetzen,* LXVII, 169.

insigel, in-, innsigl, *Siegel,* III, *S.* 5, XXXI, 246, 263, XLII, *S.* 91 *Anm.,* LXVII, 9 — Chunrats v. Payrsperg, des Hâll, Hans. Werbergers: *s.* brief — aufgedruckt: *s.* brief — klâin kûnig Hainr.: *s.* brief — *s.* brief, bullen.

inslit, inslit-: *s.* vnslit.

jopp-, jopen, iuppen, *s. pl., Joppe, Jacke,* pöß LXXIV, 12 — plabe, alte tamasgane LXXIV, 11 — alte, plabe vorstattene LXXI, 9 — zendldortte, rott vnd swartz LXXIV, 9 — schwartze atlesen mit zwelff par vergulten gesporen LXXI, 8 — swartze samatte LXXIV, 8 — silbre, zerbrochen LXXVII, 4 — *s.* sammet-, vnderioppen.

joch *pl., Joche für ein Ochsengespann,* LIII, 100 — mit jochhelmen III, 40 — güte XI, 58 — *s.* acker-, ziechjoch.

— helm *pl., am Joche befestigte Leitriemen (Ahd. Gloss. I, 437,* 8 Lora seil, jehhalma, *s.* 562, 44, II, 254, 35, III, 646, 3 *u. ö.). Schöpf, Idiot. S. 468 gibt bei niechhâlm an: Vorband, Riemenstrick beim Vorspannen am Wagen oder zum Binden der trugen, d. i. der Tragleisten gebräuchlich* — *s.* joch.

irch *masc., weissgegerbtes Leder, besonders von Böcken, Gemsen, Hirschen und Rehen,* XXI, 36 — roter: *s.* vberzogen.

irchen, *von* irch: *s.* polster.

irrung, *Irrtum,* XIII, 24 — *Benachteiligung,* XXXIII, 26, 104, 105.

ysen-: *s.* eisen.

ysnin, eysnyn, -nynn, eys-, eyssenein, eisnein, -einn, eysnein, -eyn, eiss-, eyssnein, -eyn, eis-, eys-, eyss-, eyßnen, eysnenn, eysnnen, ysin, eys-, eyssin, eysinn, eysein, ysen, eis-, eysen, eysenn, eissen, eyssen, eyssenn, eysn, *eisern: s.* anzüg, asschentruhen, palk, panckschab, pandhaggen, pantczier, perenketen, phann, pheffersib, plech, pocklpuxen, poyenn, prater, prantschragen, püchs, püchsnstainring, pûchslin, kastellnagl, ketten, kegel, keil, kell, klamen, klotzbuchs, klöczll, knotzn, kochkellen, kochlöffl, kolben, kolbenpüchsen, creützeysen, kûchlspiss, kugeln, terespuchsen, drifues, dryschl, tür, turel, türlin, flaschen, gabel, gätter, geschirr, gewicht, haken, hakenpüchsen, hafendeck, häl, halspant, hantbüchsen, lateren, leffel, leuchter, lyder, metal, mistgabelen, model, mörsell, nagel, nebiger, ofengabel, rayßpett, reyfen, ring, rorpuxen, spieß, schach, schufel, stainbüchs, stangen, stegk, stemphel, stössl, strapuxen, streittgabel, stuckel, slegel, wag, wegk, wellen, werfmorser, wûrfhagken, zapfn, zang, zeug, cziechczannng, zieglmodelen, tzug, zugscheyben.

iuppen: *s.* joppen.

ytzuntt: *s.* yetz.

L.

läbn: *s.* lawben.

lac (*s.* milich): *s.* vache.

lad, *pl.* laden, *Lade, Truhe,* da buluer, stain vnd mödel in gehörent II, 11 — mitt briefen II, 1 — *mit Büchern und Urkunden,* LXVII, 114, 131 — klâin *mit Urkunden,* LXVII, 145 — lidrein *mit Urkunden,* LXVII, 144 — klâin, geuierte lidrein *mit Urkunden,* LXVII, 149 — sinwelle *mit Urkunden,* LXVII, 136 — *Blocklafette: s.* terraspüchsen — *s.* bettladen.

ladbuchßlin, *cylinderförmiges Gefäss als Pulvermass. Im Inventar des Zeugs Herzog Sigmunds* auf den geslössern vnd stetten zu Swaben *vom Jahre 1461 sind unter Feldkirch Bl. 3[a] u. a. angeführt* vier anser mit ladpüchslein — III, 18.

— trucken *pl., Ladetruhen, Truhen für Pulver, Kugeln, Kugelmodel etc.,* III, 18 — *s.* buluer.

— eysen, -eyssen, *eiserner Ladestock. In dem bei* ladbuchßlin *angezogenen Inventar erscheinen unter Bregenz Bl. 2[a]* ladeysen vnd ladsteckhen *(s. auch Germ. XX, 50)* — XLVIII, 31, XLIX, 25.

latten *pl., Latten,* XL, 12 — *s.* schintl-, zieglatten.

latein: *s.* pûech.

läd-, ladel, lädl *s. pl., kleine* lad, chlains XXVIII, 14 — klainew XXVIII, 18, — chlains, dar inn ettwiuil heiligtumb ist, LXXX, 68 — klains, beslagen LXXV, 10 — mit goldtaffel ausgemacht XXVIII, 18 — weisses LXXVIII, 53 — *s.* corporal.

laden *masc. pl., Laden, Bretter,* XLIII[a], 123 — klain XLIV, 89 — zyrmein vnd lërchein XXXIII, 101 — *s.* podenladen.

lateren, *pl.* latternenn, *Laterne; im Verzeichnis der Ausgaben für das Schloss Salern vom Jahre 1471 erscheint Bl. 9[a] die Ausgabe* fur ain lateren i lb. perner — LXXI, 12 — eyseni XXI, 16.

lâd-, lädlein, *kleine* lad, XXVIII, 14, LXXIV, 109, LXXVIII, 21 — *mit Büchern* LXVII, 47 — mit heyltung vnnd prieffen XXVII, 8 — klâine LXVII, 52 — hûlczein *mit Urkunden* LXVII, 152 — lidrein, sinwell, gestalt als âin pûchsen *mit Urkunden* LXVII, 151.

ladûngen, *Lade-, Pulvermasse, Patronen. Nach Boeheim (Waffenkunde S. 495) sollen erst in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts, zunächst bei den leichten Reitern Patronen in Verwendung gekommen sein und bei Geschützen seien sie noch viel später, um 1680, eingeführt worden. Dieselbe Behauptung stellt hinsichtlich der Handfeuerwaffen Thierbach (Die geschichtliche Entwicklung der Handfeuerwaffen S. 22) auf, ebenso Demmin, nach dem sie zum erstenmal in Spanien gegen 1569 angewendet worden seien (Kriegswaffen S. 126 f.). Dass diese aber schon im 15. Jahrhundert gebräuchlich waren, beweist das Inventar des Amtes Bozen und es lassen sich auch andere Zeugnisse beibringen. Ich verweise noch auf das Inventar des Schlosses Runkelstein vom Jahre 1493, worin paarmal* ladung *angeführt sind, auch eine* zu ainer stainpüchsen *(s. Schönherr, Gesammelte Schriften I, 681). Das Inventar des Schlosses Vellenberg vom Jahre 1532 verzeichnet* ain zeugtrüechle, darinne ligen virzehen plechin ladungen zuin haggen, mer 30 haggenkuglen, *in einem zweiten erscheint* ain kupfrine ladung zu ainer slangen. *Im Inventar des Schlosses Arco vom Jahre 1579 finden wir Bl. 3[a]* acht Pettstolln, Topplhäggen mit Schwamglässen sambt der gressern darzue gehorigen Mödl vnd acht Ladungen

mit iren Däschlern, *ferner* acht Topplhäggen mit feurschlossen vnd Ladungen. *Dienten die Hülsen ursprünglich nur als Pulvermass, so dass man zu jeder Büchse nur einer bedurfte, so wird man doch bald darauf verfallen sein, sie als eigentliche Patrone, anfangs nur mit Pulverfüllung zu gebrauchen. Höchst beachtenswert scheinen mir die schon 1485 auftretenden papierenen Ladungen. Dass diesen spätestens Ende des 16. Jahrhunderts die Kugel beigegeben war, erfahren wir aus der Erklärung des Augsburger Büchsenmeisters Zimmermann in dem seinem Buche Bezaar angehängten Onomasticon s. v.* Köcher: Ladungen, da in eim Papyren Rörlin Puluer vnd Kugel bey einander ist *(Zeitschrift für deutsch. Alt. XLIII, 96)* — zinen vnd papiren zů hanndpüchsen: *s.* köcherl.

lavetsch, -uetsch, -uëtsch, -fetsch, -fetz, lavetschen, -uetschen, -ûetschen, -uëtschen, läuetschen, laueschenn, lauetzen, -vetzenn, -fetzen *masc. s. pl., Schöpf, Idiot. S. 358 „lafötsch m. (oberes Vinschgau) grosser Kessel zum Kochen, Waschen u. dgl. (ital. laveggio)“ und S. 148 „fötsch m. (Eggenthal) kupferner Topf auf drei Füssen mit nach oben sich verengender Form.“ Der Ausdruck ist auch im Eisacktale heimisch und zwar bezeichnet man damit einen Kessel mit drei Füssen, auch Stollenkessel genannt, der hinsichtlich der Dimensionen zuweilen der Hafenform sich nähert. In den Rechnungsbüchern der Herren von Schlandersberg ist a. 1401 u. a. vermerkt* Item fünf lb. umb kessel und laffetsch *(Mitteil. d. Instit. f. österr. Geschichtsf. II, 614)* — IV, 102, XV, 20, XX, 45, XXV, 35, XXIX, 112, 131, XLV, 38, LIII, 105, LV, 44, LXII, 3 *Anm.*, LXIV, 235, LXV, 242, LXXX, 80, 97 — ganczer XXXVII, 71 — gůter XI, 43 — erprochen LXVI, 87 — zerprochen XXXVI, 48, 55, XXXVII, 54, 70 — klain XXXV, 71, LIII, 12 — grosser XXXV, 70 — gantzer, grosser XXXVI, 57 — gross vnd klain IV, 233, XXIX, 137, 160, LV, 32 — groß vnd clain zu kochen vnd zu ande: nottorft XXIX, 63 — kůpfrein, rostig IV, 335 — erin XLIV, 195 — verzinnd XXXIII, 98 — grosser glockhspeysen L, 50 — glockspeysse, groß vnd klein LII, 34 — welsch, wegen xxv lb. LIV, 31.

lafetschkessel *pl., dasselbe,* klain vnd groß XXX, 105.

lauetschlin, *Dimin. z.* lauetsch, XLIV, 68.

laffing: *s.* leffinger.

lagel, -ell, -il, lagl, lågel, lägel, -ell, lägl, lågl, legel, legl, lageln (XX, 28), lågeln (XXXV, 17), legellen (I, 7), *pl.* lagel, lagl, lägel, lägl *und häufig auch sw.* lagelen, lageln, laglen, lagenle, lägeln, läg-, låglen, lägln, legelen, legellen, *fem., Fässchen, spec. ein solches, das eine halbe Yhre hält,* XLII, 87 — mit pfillen I, 6, III, 23, V, 7, VII, 8, VIII, 8, IX, 10, X, 10, XI, 40, XIII, 79, XX, 10, 30, XXIV, 8, XXVI, 29, XXVII, 18, XXVIII, 6, XXXIII, 36, XXXIV, 6, 18, XXXVI, 34, XXXVII, 55, XLI, 1, XLIV, 29, XLV, 181, XLVII, 6, XLVIII, 6, LIV, 6, LV, 21, LXII, 15, LXIII, 21, LXIV, 294, LXIX, 16 — mit pf. angeschifft XXXV, 17 — mit vergeben pf. XLVI, 3 — mit guten pf. XLV, 178 — mit hawßpheyl XXX, 149, XLII, 54, XLIV, 4, LVII, 44, LVIII, 148, LIX, 115, LXII, 32 — zugeschlagne mit haüspf. XLVI, 1 — mit stächlein pheyln XLII, 55 — mit pfeilschäftn XXV, 30 — mit pfeilsch. an eysen XXXIX, 9 — mit pigel XX, 28 — mit pretnageln IV, 26 — bulfer I, 1, XXXIII, 35, LII, 7, LIII, 79, LIV, 6, LXIX, 1 — mit půchsenpülüer V, 4, XX, 9, 26, XXVIII, 8, XXX, 148, XLII, 90, XLV, 216, XLVI, 4 — kügelen zu den hackennpüchssenn LXIII, 23 — mit kuglen czcu den eisnen hakenpuchsen LXIV, 296 — eysen kugeln zcu hagenp. LXII, 28 — mit nagell I, 7 — saliter III, 20, XXXVI, 37, LIV, 6, LXII, 16 — saliter in ainem veßlin III, 20 — mit geluterten salitter LXIII, 20, LXIV, 293 — mitt salcz XV, 19 — mit smalcz XI, 71 *Anm.*, XX, 3, LXXX, 11, 104 — mit swebel III, 21, XXXVII, 58, LIV, 6, LVII, 46, LVIII, 150, LIX, 117, LXII, 17, 35, LXIII, 19, LXIV, 292 — alt IV, 44, LVI, 69 — claine L, 81 — mit eysen peschlagen V, 14 — *s.* pfeyl, kůgell, salitter, schützenn, swebel; visch-, speis-, wachter-, wasser-, weinlägell.

laibt *neutr., Laib,* smer XVI, 44 — *s.* smerlaib.

lait-, layt-, laytt-, låytter, laittern, *pl.* laytteren, laittern, *Leiter,* XL, 9, 12, XLVI, 36 — newe LXVII, 62 — klain XLVI, 41 — alte, kůrtze IV, 254 — lange XL, 11 — lange, gůte IV, 268 — *s.* stainbuchs; huslaitern, winlaiter.

laytsailer, *Leitseile,* LXXXI, 15.

lämper: *s.* lember.

lamina *pl., Blechblättchen,* aurea: *s.* infula.

län, *durch einen Muhrbruch entstandener Graben oder Schutthalde, dial. Lahn: s.* Lechsennstain, Schnalßpach.

lannd, lanndt, *Land (Tirol)* XXXIII, 8, 15, 23, 106 — *Etschland: s.* wein — *Cultur-, Ackerland: s.* schott — *s.* wein, füren; vorlanndt.

lanndthaubtmanschafft, *Landeshauptmannschaft: s.* verweser.

landschaften, *Landschaften: s.* tůch.

lanndstrass, *Landstrasse,* die gemain XXXIII, 29, 33.

— wein, *Wein aus dem Lande (Tirol),* XXXIII, 4.

lane *pl., Wolldecken,* XXIX, 157 *Anm.*

lanngen, *verlangend, bittend jemanden angehen,* XXXI, *S.* 53.

lantz-, lancz-, lanncz-, lanntzen *s. pl., Lanze,* I, 9, XV, 4, XXI, 52, XXIV, 7, XLIV, 28 (*z. T. ohne* eysen), XLV, 202, XLVI, 25 (*mit* eysen), LIII, 89, LVII, 35, LVIII, 44 — Sweytzer L, 15.

— schefft, lanntzenschafft, låntzenschäfft *pl., Lanzenschäfte,* XLV, 177, LIX, 73 — *s.* půschel.

lårch-, lärch-, lerch-, lërchein, lerachein, lërchen, lerchen, -enn *von Lärchenholz: s.* päm, placawn, podenladen, potich, kubel, estrichflecken, väss el, vazz, laden, legervas, -väss l, seül.

lasprief: *s.* lozzbrief.

lastwagen, *Lastwagen,* grosser XXXIII, 5.

lassen: *s.* lazen.

lawben, läbn, *Hausflur, dial. Labm,* vor der stuben XXXI, 197 — *s.* sumerlawben.

lawchter *etc.: s.* leuchter.

laut, lawt, lautt, *masc. fem.* (XXXIV, *S.* 76), *Wortlaut,* VII, *S.* 16, VIII, 54 *Anm. und S.* 16, XXII, *S.* 37, XXXIV, *S.* 76, XLV, *S.* 107, LX, 125, LXVII, 77.

lauten, *3. p. s.* laut, lautt, *part.* lauttend, -ennd. lautůnd, *lauten,* IV, 13, *z.* XXXI, 232 *f.*, 257 *und S.* 53, LX, 102, LXVII, 12, 13 *u. ö.*

lauter, *compar.* leutrer, *lauter, zerlassen: s.* vnßlit — *klar, deutlich: s.* missen.

laugen, *Lauge: s.* geschir.

lazen, lassen, -enn, *3. p. s.* lat (XXXIII, 1), *part. ausser* gelass-, gelasen, gelaussenn (II, *S.* 3), *lassen,* II, *S.* 3, XIV, *S.* 29, XIX, *S.* 33, XXXI, *S.* 53, XXXIII, 1 — *hinterlassen,* XVI, *S.* 30, *z.* LXVII, 97 *f. und S.* 171, LXXII, *S.* 184.

leberfarb, *von der Farbe der Leber: s.* reyttrock, rock.

lectica (*s.* bettstatt) LXV, 174 *Anm.*

lectisternia (*s.* deklachen), LXV, 162 *Anm.*, LXXVIII, 130 *Anm.*

lectura: *s.* liber.

lectus (*s.* bett) cum suis pertinentiis LXV, 174 *Anm.* — -i XXIX, 53 *Anm.*, 155 *Anm.*, LXXVIII, 130 *Anm.* — cum s. attinentiis LXI, *S.* 144 *Anm.*

lede, *Ladung,* kernen III, 38.

leder, *Leder,* XXXIII, 5 — geprochens *(Ahd. Goss. III, 662, 27, 682, 1* Pellis fracta irih, *s. Diefenbach, Gloss. S. 422a, Anzeiger f. K. d. V. 1882 Sp. 126: s.* stück — gërbstz XXXIII, 18 — rotes: *s.* vbertzogen.

— lachen, -lach *s. pl., Lederlachen.* Die liderne leilach seindt gesundt, sondterlich sommer küel, zu raisen commod, müessen von dünnen wiltheuten sein *(Bayer. Wörterb. I, 1440)* — XV, 34, LV, 9, LXVII, 53, LXVIII, 2, LXXVI, 36, LXXX, 29 — allts LXXX, 33 — gembssen mit roten streyffen LXV, 1 *Anm.* — von gembßfell mit rotten str. LXV, 44 *Anm.* — semisch LXV, 1 *Anm.* — grössew samischew XXVIII, 12.

ledig, *ledig, los,* XXXIII, 1 — *s.* pfeil, piss, eysen, eysentür, -gatter, -geter, geheng, stainpuchsen.

leff-, lëff-, löff-, löff-, loffel, lofell, loffell, löffl, loffl, *s. pl., ausserdem pl.* löfflen (*s.* coclearia), *Löffel, spec. der vordere Teil ohne Stiel, in einigen Gegenden Tirols làff (Schöpf, Idiot. S. 358), in Defereggen löfflàffe (Hintner, Beiträge S. 147) genannt. Die Schaufel ist ja das Wesentliche und die Löffel alter Zeit hatten auch einen sehr kurzen Stiel. In nachmittelalterl. Inventaren werden noch beide Teile unterschieden, z. B. führt das Inventar des tirol. Hauskammeramtes vom J. 1506 Bl. 3ᵇ an* ain hultzen löffl mit ainem grossen silbrein still, darauf geschriben Saẅm dich nit, ain serpentinstainen löffl mit ainem silbren still, vbergult *und das des Ansitzes Thunegg auf dem Ritten vom Jahre 1557 Bl. 3ᵇ* 5 alte puchspamene Löffl mit 5 silberen stiln vnnd ain silbren lofflstil an ain löffl. *Der Preis für hundert Löffel, wohl Holzlöffel, betrug nach dem Verzeichnis der Ausgaben für das Schloss Salern Bl. 9ᵃ im Jahre 1471* xv gr. — XIX, 7, XLII, 44, L, 108 — pöß LXIV, 251 — gantz LXV, 251, 252, beslagen XXI, 36 — beslagen in ainem futral LVI, 92, LXXIII, 12 — beslag., ainer perlenmůtter, der ander serpentin, der dritt von ainer schneggen LXXIX, 99 — beschlag. mit silber XXXI, 170, LXXII, 20 — eissen LIII, 11 — hulczein XLIIIᵃ, 41, LIII, 11 — hültz., beschlagen LXVI, 29, 38 — hultz. zerbrochn, beslag. LXXIX, 107 — silbre LXVI, 37, LXXVIII, 12, LXXIX, 108, LXXX, 131 — gross silbr. LXXIX, 22 — silbr., vergult LXXIX, 23 — vergulter vnd silbr. grosser LXVI, 28 silbre wälsch LXVI, 27, LXXIX, 24 — vnbeschlagn XXXI, 169 — *Giesslöffel,* eysenein zů bleykůgl XXXIII, 79 — *s.* püchsn, fuetteral, stattell; koch-, faym-, gießlöuffel, schaymloffien.

loffelfůter, *Futteral für Löffel,* XI, 59.

leff-, lewffinger, låffing *s., wohl ein von dem daneben genannten* winting *verschiedener Bohrer,* XLIV, 232 *und Anm.* — klainer XLV, 112.

leuitenrock *pl., Levitenröcke, Dalmatiken,* weiß barcheten, gemosirtt XXIX, 40 — blab leinwaten, gemosirtt XXIX, 41.

legel *etc.: s.* lagel.

legervas, -faß, *pl., Lagerfässer,* XXVIII, 16 — lercheine XXXII, 7—9.

— vässl *s., Dimin. z. v.,* alts lërcheins von dreien vren IV, 333.

lehen, -enn, lechen, *Lehen,* XXXI, 26 — vom stifft Triennt XXXI, 56 — von der herschaft LXVII, 145 — der von Werberg LXVII, 151, 174 — *s.* zehennt, Hof.

— brief, -brieff, -prief, lehennbrief, -brieff, *Lehenbrief,* I, 11, IV, 18, XXVIII, 1, XXXI, 234—238, *z.* 239 *f.,* 239—241, *z.* 242 *f.,* 242, 243 — furstlich *z.* XXXI, 234 — mit Meinharts maygestet LXVII, 133.

lehennbuech, *Lehenbuch* (des Marëtschers), XXXI, 266.

leib-, leybgewannt, leibgewandt, *Leibgewand, Kleidung,* LXXV, *S.* 192 — des Brotliebs *z.* LXXIII, 22 *f.,* LXXIV, 93, 124 — der frawen (Agnes Brotlieb) LXXIV, 125 — *s.* trüchl.

leyblachen, *Leintücher,* LXXVI, 34 — news par Zylerstaler LXV, 65 *Anm.*

leichter: *s.* leuchter.

leichlach: *s.* leihlach.

leiten, *leiten,* das wasser in die wißen: *s.* hawen.

leittn, *Leite, Berglehne,* des Pawmers XXXI, 98.

leih-, leichen, *leihen,* IV, 82, XXIX, 151—153, XXX, 153, XXXI, *S.* 60, XXXIII, 115, XXXIX, 6, LXVII, 84, 87, 90 — *verleihen,* XXXI, 243 — *s.* gelt.

leih-, leichlach *s. pl., ausserdem pl.* leichlachen, *Leintücher,* XXXIX, 6, LXVI, 65—69, 72—77, 79, 81—90 — derrissen LXVI, 69 — pöse LXVI, 91.

leimphan, *Leimpfanne,* XXXIII, 78.

leinbat *etc.: s.* leinwat.

leynin, -ein, -eyn, -en, *leinen: s.* pettziechen, hewbel, mesgewant, vmbhang, ziehen.

leynisch *adj., kaum identisch mit* lînisch, *weich, schwächlich, träge (s. Lexer, Mhd. Wörterb. I, 1927, Bayer. Wörterb. I, 1479 f.), sondern wie* leynin *leinen:* s. zyechen.

leinlach *etc.: s.* liniach.

leinwat, -bat, -badt, -batt, leynwat, -bat, leynnbat, leywat, *Leinwand,* LIII, 1, LXV, 53 *Anm.* — czerrissne: *s.* vbertzogen — klaine: *s.* tischtůcher, hanttucher, leilach — klaine sant Galler *(s. über den St. Galler Leinwandhandel Müller u. Falke, Zeitschrift für deutsche Kulturgeschichte IV, 616): s.* leillach — franczosy, gar schön LXXVIII, 51 — grobe LXV, 44 *Anm.* — swebische: *s.* vmblegen — weisse: *s.* pet, vmbral, vberzogen — s. golter, vber-, vnterzogen.

leinwatmessgwand, *Messkleid aus Leinwand,* weiß mit seiner zůgehorung XLIV, 279.

leynwattein, leinwaten, leynwatten, leinbaten, *von Leinwand: s.* kasel, leuitenrock, messgwannt, ziechen.

leist-, leysten, leystenn (*s.* liste), *Streifen, Bordüren,* aufgedruckte zu ainem altertuech LXXVIII, 63 — mit perlen LXXVIII, 46 — blabe: *s.* altartuech, hannttůcher, linlach — *s.* leilach.

lemb-, lempper, lämper, *Lämmer,* XXVIII, 17, XXX, 136, XXXI, 233.

lemperzehent, *Lämmerzehent,* LV, 62.

lembrin, lëmbrein, lembrein, -eyn, lempreinn, lëmb-, lemberen, lemeren, *von Lammsfell: s.* deck — blab: *s.* kůrsen — swartz: *s.* futter — *subst.,* swartz: *s.* vnderzogen — weiss: *s.* rockh, vnderzogen — *s.* rogk, vntterzogen.

lentiamina (*s.* linlach) XXIX, 57 *Anm.,* 158 *Anm.*

lënczel, *leichte Lanze,* klains, das man vber lanndt fürt, XXVIII, 10.

lerchein *etc.: s.* lårchein.

leserschen *pl., wohl fehlerhaft für* lefetschen, glogkspeysen, groß vnd klain XLIIIᵃ, 19 (= kessel XLIV, 197, XLV, 35).

leucht-, leücht-, leůcht-, leücht-, lewcht-, lewcht-, lewcht-, lewcht-, leicht-, lawcht-, läuchtt-, lauchtt-, luchter *s. pl., Leuchter. Das Verzeichnis der Ausgaben für das Schloss Salern vom Jahre 1471 vermerkt Bl. 8ᵇ* fur zwen leychter xiiii gr. — XIX, 7, XXI, 8, 30, LVIII, 146, LIX, 147, LXVI, 65 — mit zwayen rören LXIV, 54 *Anm.,* 61 *Anm.,* LXV, 55, 68 — alt XXI, 50, XLIV, 290 — kupfry III, 9 — eysner XXXIX, 19 — eyssnein XLV, 64 — eyßn. auf den altar XXIX, 22 — alt eys. XLIV, 120 — grosse eysn. auf dem hohn altar XXIX, 21 — eysn. vberzintt LI, 15 — eyss. verzintt mit dreyen roren XII, 49 — erdein XLII, 20 — grosser, vierfacher IV, 139 — hangen mit ketten XL, 21 — hirschner mit ketten angeheng, XL, 15 — messein IX, 24, X, 23, XII, 44, XXIX, 67, XXX, 74, XXXI, 116, XXXVIII, 7, XXXIX, 19, XLV, 126, XLVI, 114, LIII, 86, LVII, 68 *Anm.,* LVIII, 124, 144, LIX, 146, LX, 34, LXII, 42, LXXII, 62, LXXIII, 32, LXXIV, 67, LXXX, 69 — messing auf ein alter XXI, 31 — mess. mit aim rôr IV, 65, XII, 47, XIII, 20 — klain mess. mit aim ror IV, 141 — gross mess. mit aim ror IV, 140 — mess. mit dreyen rorenn XII, 48, XIII, 21 — alter mess. mit dreien rörlein IV, 301 — mess. mit iiii roren vor dem altar XXIX, 27 — mess. hangender XXXIX, 19 — hangender mess. mit v roren XIII, 22 — mess. gehenckter mit vi roren vor dem hohen altar XXIX, 23 — klain mess. LXXIV, 67 — mess., clain vnd groß XXIX, 19, XLIV, 287, LI, 14, LIX, 27, LX, 91 — zynnen IX, 25, X, 24, XLIIIᵃ, 58, L, 11, LXXII, 62, LXXX, 70 — alt. zyn. L, 4 — zyn. mit dreyen roren XIII, 23 — czyn. grosse XXIX, 20 — *s.* hannd-, schreibleůchter.

leẅköpfl, -köpffl *pl., Löwenköpfchen aus Metall geformt als Gürtelzier: s.* pörtn, pörtl.

leẅtten, *läuten,* aue Maria: *s.* glögkel.

leůterkorb *pl., aus Rutengeflecht hergestellte korbförmige Siebe zum Seihen des Mostes, Diefenbach, Gloss. S. 477ᵃ* qualus eyn korp, da man milch oder most durchsyhet — winkorp — IV, 316.

leutrer: *s.* lauter.

levmisch: *s.* eysen.

letzt-, lesten, am, *zuletzt,* LXVII, 111, 112.

libell, *Schrift, Buch,* XXXI, *S.* 65 — *s.* haubtlibell.

libellus (*s.* puechel) albus paruus cum sermonibus LXXVIII, 100 — antiquus paruus cum sermon. cum coopertorio quasi albo LXXVIII, 103 — sermonum antiquus pauci valoris

LXXVIII, 114 — in pergameno, sermones LXXVIII, 115 — rubeus cum sermon. LXXVIII, 101 — de diuersis animalibus LXXVIII, 105 — de arte bene moriendi LXXVIII, 106 — paruus sancti Thome de Aquino LXXVIII, 112 — de diuersis, coopert. cum pergameno albo LXXVIII, 113.

liber (*s.* pûech) paruus: *s.* postilla — epistolarum Pauli apostoli cum glosa XXIII, 14 — Eutropii LXXVIII, 107 — lecture Ysaie prophete XXIII, 13 — antiquus in papiro, sermones LXXVIII, 116 — sermonum cum exposicione pater noster magistri Heinrici de Hassia XXIII, 11 — sermonum super epistolas Pauli et actuum apostolorum XXIII, 12 — sermonum Jacobi de Voragine XXIII, 16 — summarum LXXVIII, 95 — -i LII, 62 *Anm., z.* LXXVIII, 88 *f.* — -i de cant. XXIX, 5 *Anm.* — *s.* clausura.

lid, lyd, *pl.* lyder, *Deckel: s.* credentzbecher, koph, trinckenkannten, schal, scheurlin — *Türbänder,* eysene, do man türn da mit anhenngt XLIX, 30.

littere, *Buchstaben,* argentee in filis pendentes: *s.* registrum.

liderin, lid-, lydrin, lid-, lydrein, lydreyn, lideren, lid-, lydren, lidran, lidern, *von Leder, ledern: s.* aremleder, banckbolster, pankhkuss, polster, pulfertäschen, küssen, daschen, deck, flaschen, hût, lad, lâdlein, leilach, sackh, strick, slauch, wätschgo.

lidhantschuech *pl., Eisenhandschuhe mit Fingergeschiebe,* XXXIX, 22.

lidlin, *Dimin. z.* lid: *s.* pecherlin.

liturgia, *Liturgie,* vltramontana: *s.* missale.

liecht, *licht, blank: s.* platten.

liecht, *Licht,* des h. sacraments: *s.* ampulen — *s.* tisch-, windliechter.

liechtegl, lichttegl *pl., Lichttiegel,* LXIV, 274 *Anm.,* LXV, 263.

ligare, *binden: s.* funes — *part.* ligatus (*s.* gepunden) in pappiro: *s.* excerpta.

ligen, *3. p. s.* lig XXVI, 2, leyt V, 9, XXXVII, 17 *u. S.* 84 — *part.* ligen, *liegend, flach: s.* futeral.

lignum (*s.* holz) pineta: *s.* crux.

lilium, *Lilie: s.* piccarium.

lin-, lein-, leynlach, lei-, leylach, *vereinzelt* lei-, leylachen (LXI, 21, LXV, 101 *Anm.*), *pl. vorwiegend* lein-, leynlach, lei-, leylach, leillach, leyllach, leylech (XIII, 7 *f.*), lylach (*Hs.* lychach), *weniger oft* leyn-, lei-, leylachen, *vereinzelt* leylacher (XXXII, 38, LI, 1, LV, 4, 37) (*s.* lentiamina), *Leintuch,* III, 34, IV, 73, 134, 228, 261, 278, XI, 10, XV, 32, XIX, 1, XX, 7, XXVI, 8, XXVIII, 12, XXIX, 111, 115, 118, 123, 135, 150, 158, XXX, 9, 35, 43, 54, 56, XXXI, 117, XXXII, 38, XXXVI, 3, XLIII[a], 81, 97, 103, L, 35, LII, 77—80, 88, 90, 92, 93, LV, 4, 37, LVI, 118, LVIII, 13, 70, 75, 87, 92, 98, 136, LIX, 10, 133, LXI, 1—10, 12—16, 18—22, 24 *Anm.,* LXIV, 6, 11, 18, 25, 31, 37, 41, 45, 51, 58 *und Anm.,* 65, 70, 77, 83, 89, 94, 98, 102, 106, 111, 116, 122, 126, 130, 134, 138, 144, 148, 154, 158 *Anm.,* 161, 165, 169, 174, 178, 183, 189, 196, 199, 201, 204, 210, 216, LXV, 1 *Anm.,* 9, 14, 20, 27, 31, 35, 42, 50, 53 *Anm.,* 65, 75, 81, 88, 95, 101, 106, 110, 113, 122, 128, 133, 138, 143, 148, 154, 156 *Anm.,* 159, 164, 168 *Anm.,* 172, 177, 181, 187, 193, 194 *Anm.,* 198, 203, 208, 214, 217 *Anm.,* 219, 225, 229, 231 *Anm.,* LXVI, 62—64, LXVIII, 3, LXX, 1, LXXII, 43, 44, 69, LXXX, 5 *Anm.,* 41, 52, 54, LXXXI, 1 — in ainer truhen LVI, 99 — in ainer fuestruchen XXI, 37 — m. g. h. zugehörend X, 70 — alts LXIV, 207 — alte LII, 83, LIII, 4, LXV, 50 *Anm.* (antiqua), 144 *Anm.* — zerrisne IV, 261, 278, LII, 80, 82, 84, 87, LXV, 9 *Anm.,* 60 *Anm.* — zerisne auff d. bachter pett LII, 86 — gar zerissne XLV, 20, LXVI, 64 — alt zuzurissen XLIV, 95 *Anm.,* LII, 81, LXXX, 36 — alte, pôse, zerrissen XXXVII, 24 — new XLIV, 95 *Anm.,* LXV, 1 *Anm.,* 144 *Anm.* — newe fur m. g. h. XLV, 19 — pôse LII, 89 — guete XXXII, 38, LIII, 4 — poß vnd gut XXIX, 57, XXXV, 5, LII, 16 — schonne LX, 19 — klaine, zerriss. alte XLIV, 164 — gros mit weissn gärnein frannsen IV, 294 — grosse, die zu meins gn. hern petten gehören, on tzaichen XXXII, 34 — geleyste LXXIV, 14 — alte henfine XLIV, 162 — härwin XVII, 40, XLII, 29, XLIV, 162 *Anm.,* 164 *Anm.,* LI, 1 — härw. mit zaichen XVII, 28 — schlecht herrw. XII, 34, XIII, 6 — herw. gestreyftui XIV, 7 — härbein vnd wirchein XLIII[a], 3 — klainer sant Galler leynnbat XLIII[a], 72 — für meinen g. h. klainr leinbat an leysten IV, 223 — mit plaben leisten IV, 228, LXXX, 23 — gûte mit plaben leystenn IV, 293 — lidrenie *in einer* sideltruhen XXI, 43 — rupffen XIV, 8, 9, XVII, 27, 40, XLII, 30, LIX, 35, 39 — pös vnd guet, rupfene vnd härben XXXIX, 1 — mit bloben streyffen LXV, 44 *Anm.* — werchen XXXII, 35, LIX, 47, LX, 20, LXXIV, 21; *s.* truhen — alt wirchine XLIV, 163 — gute mit plabn zaichen IV, 223 — on tzaichen XXXII, 35 — zwilchen vnd annder, boß vnd guet, in ainer truhen L, 17 — zwilch., nicht gut L, 29 — von grobem zwilich, nicht uast gût XXXVII, 24 — Zylerstaler LXV, 27 *Anm.,* 231 *Anm.* — neus par Zylerstaler LXV, 44 *Anm.,* 186 *Anm.* — *s.* trüchen, vaß.

liste (*s.* leisten) ex panno aureo: *s.* infula — parue auree cum nomine et armis quondam d. Vdalr. de Fruntsperg: *s.* cirothece.

loch, *Loch: s.* mörser; offenloch.

lot, *Lot, Gewicht,* III, 1, 2.

lodein, löden, *von Loden: s.* deck; hauslodin.

löff-, loffel *etc.: s.* leffel.

lonn, *Lohn,* LXXIV, 29 — *s.* aufgeber-, macher-, sneiderlon.

lora, *Trichter,* rami: *s.* clepsedra.

lorgat, *Lerchenbaumharz, überhaupt Harz der Nadelholzbäume, dialekt. Lörget,* XXXIII, 5.

lösen, *einlösen,* LXXV, 9.

losung, *Auslösung durch Zins,* XXXI, 93 — *Auslösung oder Auslösungsrecht eines verpfändeten Gutes,* LXVII, 150.

lozzbrief, -brieff, lasprief, *Urkunde, welche die Einlösung eines verpfändeten Gutes, Grundzinses etc. betrifft,* LXVII, 51, 91, 150.

luckh, *Deckel, dial. Luck: s.* schreyn; vberluckh.

luchter: *s.* leuchter.

lutzeren, lûtschern, lutzschern *fem. s. pl.; dieser noch jetzt im Etschlande übliche Ausdruck findet verschiedene Anwendung. Schöpf, Idiot. S. 405 bemerkt hiezu: „Lampe mit Hängeisen. Im Vinschgau ist die Lutschear ein auf einem dreifüssigen Gestelle stehender drehbarer Leuchter; auch heisst eine offene Lampe so im Gegensatz zur verschlossenen winteare". Zur Erläuterung sei beigefügt, dass die L. heissenden eisernen Lampen ein drei- oder vierfüssiges Gestell haben, worauf ein oben hakenförmig umgebogener Eisenstab die daran verschiebbare, zur Aufnahme des Talges bestimmte flache Schale trägt. Diese ist rund, oval oder polygonal geformt, mit oder ohne Schnabel für den Docht, und umschliesst entweder die Lampensäule oder ruht auf einem verschiebbaren Arme, wie beim Drehleuchter der Teller mit der kurzen Kerzenröhre. Zwei an der Schale resp. der Armröhre unten angebrachte, meist halbkreisförmig gebogene Eisenfedern ermöglichen deren Einstellung in beliebiger Höhe. Derartige Lampen sah ich zu meiner Überraschung auch im Museum zu Bergen (Norwegen)* — XLIV, 209, XLV, 157, LIII, 28.

M.

macht, *Heeresmacht,* XXXIII, 110.

machen, *verfertigen,* kerczen LXVII, 73 — *ausmachen, betragen,* LXXVI, 1—3.

macherlon, *Macher-, Arbeitslohn,* LXXV, 1.

maderpalg, *Marderbalg,* LXXIV, 34.

mäderen, mädrin *etc.: s.* mêrdreyn.

mattratz, *Matratze,* LXV, 1 *Anm.* — von paumwol vnd parchand, aussgenett LXV, 1 *Anm.*

mager, *mager: s.* schwein.

mähelring, *Ehering,* LXXV, 9.

maygestat, -et, *grosses Siegel,* Meinharts: *s.* brief, lehenbrief.

maygölgläsel *pl.* (*ital.* miolo, *lat.* mediolus), *Glasbecher ohne Fuss, Ahd. Gloss. III, 659, 12* Ciatus mviol, *Diefenbach, Gloss. S. 202*[c] Enistis ł migale mygelin, *S. 232*[c] fiala migel, *s. Lexer,*

Mhd. Wörterb. I, 2158, Bayer. Wb. I, 1575 f., Anzeiger f. K. d. V. 1868 Sp. 221 und Anm., 1874 Sp. 270 f., 1878 Sp. 108 und Anm. Im Inventar eines Würzburger Domherrnhofes vom Jahre 1557 sind u. a. verzeichnet acht silbere mackollein in einander, das vnterst mit einem fuefs ganntz vergullt sampt einem deckel, dar auff des Schwartzenbergischen wappen *(Anzeiger f. K. d. V. 1880 Sp. 36). Der Ausdruck wird auch in einer Anweisung, Wein zu klären, die in der Wolfsthurner Hs. steht, aus der ich Zeitschrift d. Vereins f. Volkskunde 1891 S. 172 ff. Segen mitgeteilt habe, gebraucht: Bl. 107*[d] Mit oleo tartari macht man auch trübe wein lautter. in ain vrn geus ain halb myol vol vnd rür ez wol durch einander — XLIII[a], 16.

mai-, maylanisch, maylannysch, mailonisch, *mailändisch: s.* pantczier, mordheckel.

mayölel, *Dimin. z.* mayöl, *M. Mayr Reg. Nr. 19024 in der Form* meugögele, silbrein LXXIII, 9.

mayolly, *dasselbe,* klains silbreins LXXIV, 3.

mäissel, *Meissel,* LXVII, 32 — *s.* schrotmaissel.

mälch: *s.* melck.

malensloss, *pl.* malenslösser, -slozzer, -slosser, -schlosser, *Schloss an einer Ledertasche* (malhe), *dann überhaupt Vorhängeschloss, im Eisacktale Galgenschloss genannt. Das Verzeichnis der Ausgaben für das Schloss Salern vom Jahre 1471 gibt Bl. 4*[a] *als Kaufpreis für ein* malhensloss ii gr. *an* — IX, 47, X, 60, LVII, 50 = die fur die poyen geslagen werden LVIII, 82, LIX, 166 — gross XXVI, 5.

Malmasier, *Malvasier, Wein von Napoli di Malvasia,* XXXIII, 4.

malschüssel, -schüssel *pl., Mahl-, Anrichtschüsseln; das Verzeichnis der Ausgaben für das Schloss Salern vom Jahre 1471 führt Bl. 9*[a] *an* Item vmb lxx gemain mallschüsseln mitsamb ii gr. pesserung vi lb. *und das des Ansitzes Thunegg auf dem Ritten vom Jahre 1557 Bl. 2*[a] 2 grosse zinene malschüsseln — XLIV, 122 — gross L, 71.

mantel, mantl, manntl, manttl *s. pl., Frauenmantel,* LXXV, 1 — lannger prauner LXXIII, 18 — rotter LXXIII, 19 — rotter, langer LXXIV, 94 — swarczer LXXV, 2 — *Männermantel,* kurtz LXXIII, 24 — prauner mit ainer kapuczen LXXIV, 33 — prawn mit swarczen seyden vnterzogen LXXVIII, 76 — prawn arrisser, dartzu ain kappen LXXIX, 51 — prawn zamlotten mit ainer kappen LXXIX, 62 — grawen LXVII, 55 — von graben englischen tuch LXXX, 122 — graber, kurtzer, zwifacher mit ainer kaputzen LXXIV, 42 — kurczer, swarczer LXXVIII, 77 — schwartz. schamlotter LXXIII, 23, LXXIV, 31 — swartz. wuller mit ainer kappen LXXIX, 59 — *Chormantel: s.* perlenschilt — *s.* frawen-, mannes-, rayß-, reytmanttel.

mäntl, *Dimin. z. v., Männermäntelchen,* gesprangts prügkisch LXXIV, 30.

manere *pl.* (*s.* hacken), a marengono magne et parue XXIX, 79 *Anm.*

mangeln, mannglen, *mangeln,* XXX, 64, XXXII, 60—62.

mangen, *dasselbe,* LII, 54.

manngl, *Mangel,* XXXII, *S.* 68.

manipel, *die am linken Unterarme getragene Manipel des priesterlichen Ornates,* LXXX, 58.

mannesmandel, *Männermantel,* plaber LXXVI, 29.

manngraben, *Flächenmass für Weingärten, eine Fläche, die ein Mann an einem Tage umzugraben vermag, dafür auch die Bezeichnung Graber,* weingarten XXXI, 245.

— -, manmad, monmadt, momad, -madt. *Wiesenfläche, die ein Mann an einem Tage abmähen kann,* wisen XXXI, 13, 39, 53, 55, 259 *und Anm.*

manubria (*s.* hanthab): *s.* tacce.

manus (*s.* hand) LXI, *S.* 144 *Anm.* — dextera *z.* LXXIX, 89.

manzie *pl., junge Kühe,* XXIX, 174 *Anm.*

manzoli, *pl., Stierkälber?* XXIX, 174 *Anm.*

märbel-, märblstain, *Marmor,* XLIII[a], 122 — *s.* schabeysen.

mark, marc, marck, markch, marckh, m̊, m., *Mark = 10 Pfund Berner,* VIII, 52, XXVIII, 3, XXXI, 249, XXXII, 40, 58, XXXIII, 99, XXXV, 101,

LVII, 70, 71, 87 *Anm.,* LXVII, 169, 170, 173, 176 *f.,* LXXV, 1, LXXVI, 3.

marck, *Mark als Silbergewicht = 16 Lot,* III, 1, 2.

march *neutr., Marke, Signatur,* XXXI, 265.

marckprenneysen, *Eisen zum Aufbrennen der Marke. Auf alten Einrichtungsstücken adeliger Häuser sehen wir häufig das Wappen des ehemaligen Besitzers eingebrannt. Eine derartige Markierung des Eigentums, soweit sie das Material zuliess, war in alter Zeit überhaupt sehr üblich* — mit Osterreich etc. IV, 59.

markht, marckt, marckht, *pl.* merkht, *Markt,* zu Pozen LXV, 44 *Anm.,* 231 *Anm.* — sannd Lorentzen XXXIII, 10 — sanndt Marteins XXXI, 7 *und Anm.*

marktrecht, *das auf dem Markte geltende Recht,* LXVII, 77.

marckheten *pl., venezianische Münze, im Jahre 1420 = 2 Vierer, 1421 3 = 1 Kreuzer bewertet (s. Archiv f. Gesch. und Alt. Tirols V, 41 f.),* LV, 55.

mârderen: *s.* mêrdreyn.

martern, *martern, foltern,* die leut: *s.* zugsail.

marstal, -stall, *Pferdestall, z.* XXXVII, 13, LVII, 57 *f.,* LVIII, 126, LIX, 74, *z.* LXIV, 187 *f.,* LXV, *S.* 159, *z.* 216 *f.* — *s.* stublin, sloss.

marcelln *pl., die nach dem Dogen Nicolò Marcello (1473—74) benannte venezianische Münze. Der Wert des Marcello variierte, Schweiz. Geschichtsfreund VIII, 267 5 Schilling (a. 1498), ebenda S. 239 10 Schilling (a. 1504). Im Ausgabenregister über die 1484 unternommene Pilgerfahrt des Grafen Ludwig v. Hanau-Lichtenberg erscheint einmal* marcell = *1 Östreicher bewertet (s. Anzeiger f. K. d. V. 1862 Sp. 80); 1539 galt er 14 Kreuzer (s. Bayer. Wörterb. I, 1654 s. v. Marschell); s. auch Tuchers Haushaltungsbuch (Bibl. d. lit. Vereins in Stuttgart CXXXIV) S. 154 Anm. 3. Ihrer geschieht auch in Felix Fabers Pilgerbüchlein V. 84 Erwähnung:* marcell vnd ganz dugatten was der bilgri hab. *Dass der Name nicht auf die venezianische Münze beschränkt blieb, ersehen wir aus folgenden Angaben:* behamisch XXXI, 107 — welsche XXXI, 107.

maß, mass, mas, *neutr. Mass,* Persner XXXV, 96 *Anm.* — Potzner IV, 275 — Trientner XXV, 7, LIV, 16 — Glurnnser XXXI, 61, 232, 233 — Meraner XXXI, 1—3, 5, 8—11, 14. 21, 35, 77, 79 — *s.* koren-, hof-, quarten-, roggn-, streihmass.

mazzvren, maßvren *s., yhrenhältiges Gefäss zum Weinmessen (s. Tirol. Weist. IV, 764, 27, 766, 29),* LXVII, 60 — alte, pöse IV, 271 — *s.* nagelmeßvren.

masgaleden *s., Messgefäss, das eine Galede fasst,* LII, 32.

mass, mas *fem., Flüssigkeitsmass = 0·817 bis 1·307 Liter (s. Rottleuthner Localmasse S. 53 f.): s.* kandel — *Beschaffenheit,* ze gûter — XXXVII, 18.

— -, maßkandel, maß-, maskanndel, maßkandell, maßkandl, masskanndl, maskandl, -kanndl *s. pl., ausserdem pl.* masskandelen, -kandlen, maßkandlen, -kanndlen, maskandlen, moßkandlen, *Kanne, die eine Mass hält,* XII, 39, XIII, 14, XV, 17, XVI, 18, XXV, 43, XLIII[a], 50, XLV, 67, L, 93, LI, 28, LVII, 72, LXIV, 225, LXV, 236, LXVI, 57, LXXIV, 69 — alte IV, 30 — zerprochen XLIV, 118 *Anm.* — new XXXII, 62 — zinein IV, 295, XLII, 45, LXVIII, 10.

maß-, masskantten *s. pl., dasselbe,* XXX, 21, 26, 77.

mass-, mäss-, mêsserey, massarey, mass-, masaria, *ital. masseria, Hausrat,* IV, 286, VI, *S.* 15 (= haußplunder), VII, *S.* 16, VIII, 54 *Anm. und S.* 17, IX, *S.* 19, 20, X, *S.* 21, XXVI, 14, *z.* XXIX, 118 *f.,* 154, XXX, *S.* 50, LI, 60 *Anm. und S.* 115, LXXII, 42, LXXIV, 124 — *s.* truhen; kuchenmasserey.

mawer-: *s.* maur.

maûll, *pl.* mauler *masc., Maultier,* vnter den sawm XXIX, 107 — junger XXIX, 106.

maulkorb *s. pl., Maulkorb für Pferde,* messin LXXXII, 10 — silbrin, vbergult LXXXII, 5.

maur, maẅr, mûr, meür, *pl.* meür *sw. fem.* (LXV, *S.* 159), *Mauer,* LXIII, 50, LXIV, 47 *Anm.* — die grüen

z. LXI, 7 *f.*, LXIV, 180 *f.*, LXV, *S.* 159; *s.* prunnerker, thuren, erker, gwelbl, schützenkamer — *s.* pfill.
maur-, mawr-, mawrhamer, *Hammer zum Mauern, Maurerhammer, der auf der einen Seite wie ein gewöhnl. Hammer geformt ist, auf der andern, zum Behauen der Steine u. Ziegel bestimmten, in eine breite, scharfe Kante ausläuft,* XLIV, 242, XLV, 94 — grosser LIII, 40.
maûrziegel *pl., Mauerziegel,* IV, 268.
mauskorb *s., Mäusefalle,* zwifacher, verglast LX, 16 *Anm.*
metal, *Metall,* eisen: *s.* kessel.
medei *pl., Münze,* LXXIX, 4 — argentei LXXIX, 90, 92 — aurei LXXIX, 91.
medius (*s.* mittel): *s.* clausura.
mel, meel, mell, melb, *Mehl,* III, 38, VIII, 52, XV, 52, 53, XXXIII, 85, XXXV, *S.* 78, XXXVII, 98 *und S.* 86, LIII, 64, LV, 1, LVIII, 169, LIX, 169 *und S.* 137 *Anm.* — in drey seckhen L, 64 — ausgelihen XXXV, 103 — gemalens LV, 1 — roken XXIV, 9, XXXV, 97, 103, XXXVI, 87 — waitczein XX, 6, XXIV, 9, XXXV, 99 — *s.* pottich, kasten, vaß; kohen-, habermel.
— peütel, -pewtel, -pewtel *pl., entweder kleinere Mehlsäcke oder Beutel zum Beuteln des Mehls,* XI, 45, XXX, 92 — poß vnd gut LII, 70.
— potign *s., Mehlbottich,* XXV, 12.
— kamer, -camer, -kammer *(sw. fem. z.* LXIV, 104 *f.,* LXV, 85 *f.), Kammer für die Mehlvorräte, z.* LVII, 15 *f.,* LVIII, 20 *f.,* 181, *z.* LXIV, 104 *f.,* LXV, 85 *f.,* LXVI, 64.
— kast, -kasten, -kassten, -kchassten, melbkasten, *pl.* melkästen, *Mehlkasten,* XXVII, 27, XXXI, 180, XXXIV, 36, XL, 35, XLIV, 52, LVII, 15, LVIII, 20, LIX, 81, LX, 80 — grosser LVI, 64 — zwifacher IV, 46 — *s.* korenkästen.
— kestlin, *Dimin. v. z.,* XLIV, 73.
— kübl, mellkuebell *s. pl., Mehlkübel,* XL, 9, LI, 41.
— taufen *s., Gefäss mit Deckel, zuweilen auch mit Abteilungen, worin das zum Küchengebrauche nötige Mehl aufbewahrt wird; im Inntale nennt man auch das in der Küche aufgehängte hölzerne Salzbehältnis Salztaufe (s. Schöpf, Idiot. S. 740)* — XXXI, 196.
meltrögell, *Mehltröglein,* LI, 40.
— truchen, meeltrûchen, *s. pl., Mehltruhe,* LIX, 88 — gross XXXIII, 89 — lange XLVI, 43.
— fas *s., Mehlfass,* XI, 53 — alts IV, 39.
— gaden, *Mehlkammer,* XXXI, 175.
— seck, -segkh, -sekh, -sek, mellseckh, *Mehlsäcke,* LIX, 84, LX, 83 *u. Anm.,* LXIV, 274 *Anm.,* LXV, 265.
melck, mälch, *Milch gebend: s.* kue.
mën, *mähen,* LVI, 51.
mentag, *Montag,* XXXIV, *S.* 75.
mengeln, *mangeln,* XXVII, 1.
mengen, *mangeln,* LII, 21.
mer, *mürbe:* s. kes.
mertel-: *s.* morter-.
mêrdreyn, mârderen, mädrin, -ein, madrein, mäderen, *von Marderfell: s.* chürsen, hauben, rock — *subst.: s.* vnderzogen, vnderfûtert.
mermelstainen, *von Marmor: s.* tiesch.
mersel: *s.* morser.
merser: *s.* morser.
mestswein *pl., Mastschweine,* klaine XXX, 138.
mesig, *eine Mass fassend: s.* zynkandl.
mësli, *Messgefäss, das ein Massel, deren 12, 16 oder 20 ein Star ausmachten, fasst,* XIII, 62.
mess, meß, *pl. messen* (*s.* missa), *Messe,* XXXI, 12, 15, LXVII, 74 — *s.* kendeler, glockenn, halten; wochenmess.
— pûch, -puech, -pûch, -puch, meßbuech, -büch, -buch, -puch, mespûch, -puech, -pûch, -puch, -bûch, -buch, *pl.* mespüecher, -buecher, meßbûcher, -bucher (*s.* missale), *Messbuch,* XX, 33, XXI, 63, XXVII, 3, XXIX, 2, 127, XXXVI, 89, XXXIX, 24, XLIV, 283, XLV, 123, XLVI, 111, L, 10, LIII, 84, LVII, 67, LVIII, 143, LIX, 145, LXIX, 31, LXX, 9, LXXX, 59 — alts LX, 33 — newes XXVII, 3 — gutt XL, 34 — grosse, schone XXIX, 2 — auf papir XXIX, 3 — papirin XXXVII, 94 — auf pergamen XXIX, 3 — groß geschribenn LX, 32 — ganz, vneingepunnten XXIII, 18 — *s.* kissi, stuck, specialmesbûch.
mespüchel, -püchl, *Dimin. z. v.,* alts klains XXXVIII, 4 — altz pargameins LXIX, 35.

meßbuchle, *dasselbe,* clain mit rott vberczogen XXIX, 44.
messgewant, -gebant, -gewantt, -gebannt, -gewanndt, -gwant, -gwand, -gwannt, -gwandt, -gwanndt, meßgewant, -gewand, -gewantt, -gewanndt, gwand, mesgewant, -gewand, -gewantt, -gewanndt, -gwant, -gwand, -gwandt, -gwantt, -gwanndt *s. pl.* (*s.* planeta), *Messgewand,* XXIII, *S.* 38, XXVIII, 11, XXXVII, 93, LIII, 84, LVII, 65, LXXX, 58 — blos III, 7 — mit allem ornat LXXX, 57 — mit ir zugehord III, 7 — mit irer zugehorung XX, 32 — mit seiner zugehor XXI, 63 — mit der z. LXIX, 26 — alte mit irer z. XXVII, 2 — newes mit seiner z. XXVII, 1 — gancz mit aller czc. XL, 34 — mit alben vnd aller irer z. XLVI, 113 — slecht, alt mit alem vnd annder seiner zugehörung L, 3, 9 — plawbss mit seiner z. IX, 22 — plawe mit irer z. X, 21 — bla damastkatn, florisirtt, mit seiner z. XXIX, 125 — blab, gemosirt mit gold, mit seiner cz. XXIX, 38 — blab, gemosirt mit silber, mit seiner z. XXIX, 37 — bla sameten mit seiner cz. XXIX, 8 — plab samet. mit alem vnd annder seiner z. L, 7 — prawnn czenndleins mit aller z. XXIII, 6 — alts gels, seydens mit seiner z. XXXVIII, 2 — graws damaskeins LVII, 65 *und Anm.,* LIX, *S.* 137 *Anm.* = grabs tamast. mit seiner z. LX, 29 — gruens damask. LVIII, 139, LIX, 141 = grienns tamast., ist allt LX, 27 — grunß, damatstk. mit seiner z. XXIX, 32 — grun damaschg. mit alem vnd annder seiner z. L, 8 — gryenss seydens mit seiner z. XLV, 119 — grün czendelen mit seiner cz. XXIX, 10, XLIV, 278 — guldeins mit aller z. XXIII, 1 — rotts attlassens mit seiner z., hat die Lichtennstainerin darzu gegeben LX, 30 — rot attlass. vnd was zu ainem priester uber alltar gehôrt LXX, 9 — rot dammaschgeinß mit aller z. XXIII, 2 — rott gulden mit seiner z. XXIX, 34 — rotharres mit seiner zûgehör XXXVIII, 1 — rots, samateins mit seiner z. IX, 23, X, 22, XXXIX, 24 — rot zenndleins mit aller z. XXIII, 4 — swarcz parchaten, gemosirt mit seiner cz. XXIX, 11 — schwarcz leynwatteins, mit ainem gewachß außgenat mit aller cz. XXIII, 3 — swarcz sameten, gemosirtt, mit seiner cz. XXIX, 33 — swarcz, gemosirt grün, rott vnd weiß, samaten mit seiner czugehorung XXIX, 39 — swartz samat., mit grunem zendel vnderzogen, vnd ain swartzer tasch zum corporal mit seiner z. XLIV, 277 = swartz samet. mit seiner z. XLV, 118 — weiss mit z. XXXIX, 24 — weiß parchaten, aufgedruckt, mit seiner z. XXIX, 12 — weiß tamastkasten mit seiner cz. XXIX, 9, 35, 36 — leyneins, weyss mit seiner z. XLV, 120 — *s.* kreicz, leinwatmessgwand.
messchaf *pl., zum Füllen eines grössern Massgefässes benutztes Schaff, das selbst ein bestimmtes Mass fasst. Im Inventar des Schlosses Schönna vom Jahre 1563 erscheint* ain meßschaff sambt der schaufel, *mit der man es füllte (Schönherr, Ges. Schr. II, 462)* — XXXII, 22.
messen, *messen,* fueter IV, 275.
messer *s. pl.* (*s.* cultelli), *Messer,* XIII, 78, XXI, 34, LXVI, 35, LXXI, 17, LXXIV, 28 — allerlay XXXIII, 69 — altz LXV, 259 = altz, do man dy castrawn mit czcutaylt LXIV, 271 — mit helfenpainen heften LXXII, 59 — beschlagens mit ainem helffenp. heft LXXII, 52 — grûn schalen, beschlagen LXXIX, 109 — langß XXI, 8, LXXIII, 45 — lange IX, 34 — lang behaimisch an silber LXXVI, 7 — *s.* fûtral; prot-, kraut-, credentz-, kuchen-, taschen-, tisch-, fleisch-, fürschneyd-, hack-, rais-, schlach-, stro-, seyt-, wagenmesser.
messerlin, *Dimin. z. v.,* beslagen mit silber LXXVII, 10.
messin, -ynn, -ein, -eyn, mess-, mesen, mössin, -ein, möschen; messingein, mess-, mëssing, messig, -en, *von Messing: s.* padpekh, beck, pippen, piss, pûchs, kandel, kessel *(Dimin.),* ketzlin, chrewczler, tarraspuchssen, tischring, gandler, geschirr, giespeck, gießkandel, gieskändl, gießvaß, -fäsly, giessfassel, glögkl, hakenpüchsen,

hanndpeckh, hantbůchsen, hanndpuchsnmödl, hantuass, leuchter, maulkorb, mödel, monstranczen, rawchvaß, ring, schäll, scheyben, schreibleůchter, stegrayff, wassergatz, zeug, zug, zugscheyben.

messingpeckh *s. pl., Messingbecken,* L, 56 — prochen L, 56.

meür: *s.* maur.

meuseysenn *pl., wohl nicht Mußeisen, aus Eisenstäben hergestellte Oberarmberge (s. Demmin, Kriegswaffen S. 601 und die Abbildung S. 391), sondern* = meüsel, XV, 8.

meüsel, meünssel *pl., buckel-, später halbkugelförmig ausgetriebene Eisenplatten zum Schutze der Ellbogen, Mäuseln,* XVII, 11, XXX, 62.

meczsein, metz-, meczen, mecz *pl., Hälften. Schöpf, Idiot. S. 436 „metzet, mötzet die zu räuchernde oder schon geräucherte Hälfte des Marktschweins, die Speckseite". Im Stadtrecht von Brixen (Tirol. Weist. IV, 383, 24) heisst es* gedigenz mag ainer wol verchauffen metzeinweis und viertail und zentring mit einandr *und in den Rechnungsbüchern der Herren von Schlandersberg aus dem 14. Jahrhundert finden sich folgende Preisangaben für ein* metzein fleisch 32 gr., 34 gr. u. 3 lb. *(Mitteil. d. Inst. für österr. Geschichtsf. II, 585, 588, 593)* — flaisch XV, 42, XVI, 3 — sweines fleysch XIV, 24, LXXVI, 41.

metz-, meczen, *Metzen, Getreidemass von verschiedener Grösse,* XLI, 7.

metzgerram *s.,* ram *zum Aufhängen des Fleisches* (*s.* fleischram), LIX, 79.

michel, michl, *gross,* VI, 6, XXXII, 41, XXXV, 11, LVI, 46.

mitt-, mitel (*s.* medius), *mittler, in der Mitte gelegen: s.* porten, ergger — *von mittlerer Grösse: s.* gelten, häfen.

mitt-, miter, *dasselbe: s.* porten, camer, wisen; pecher, kopf, vederpett, häfenn, schüssel, czefftn, zin — *von mittlerer Güte?: s.* tischtůch.

mitt-, mitich, *Mittwoch,* XXXI, 235, 243, XLV, *S.* 107, LVI, *S.* 127, LVIII, *S.* 133, LXVII, 12, LXIX, *S.* 183, LXXIII, *S.* 186.

mitsamb, *mitsamt,* X, 80.

milhkarlin *pl., hölzerne oder irdene Milchschüsseln. Das Verzeichnis der Ausgaben für das Schloss Salern vom Jahre 1471 vermerkt Bl. 4b* Item so hab ich kaufft xiii grosse milichkär, käskär vnd Smaltzschüssln vmb xxxvii gr., 1 f. — XLIV, 121 (= erden milchmödel XLIII[a], 12).

milchkasten, *innen mit Stellen versehener Kasten für die gefüllten Milchschüsseln,* XII, 23, XIII, 51.

— keller, *Milchkeller, z.* XXX, 93 *f.*

— kemerl, *Milchkämmerlein,* VI, 17.

milichkessel, *Milchkessel,* groſſer XXIX, 161.

— kübell *pl, Milch-, Melkkübel, im Inntale Melter, im Eisacktale Milchstotz, im Zillertale Milchzummel oder -sechter genannt,* XIX, 7.

milhtisch, *Tisch, worauf die gefüllten Milchschüsseln gestellt werden,* XLIV, 272.

milchmödel *pl., Milchschüsseln,* erden XLIII[a], 12 (= milhkarlin XLIV, 121). *Wenn Tirol. Weist. IV, 706, 12 von* mödl schmaltz *die Rede ist, sind nicht eigentlich „Model zum Formen der Schmalzknollen", wie Egger im Glossar angibt, gemeint, sondern der Ausdruck entspricht dem drei Zeilen später gebrauchten* schmalzschuslen, *wozu bemerkt sei, dass in den tirolischen Urbaren des Mittelalters der Schmalzzins sehr häufig nach Schüsseln bemessen ist. Siehe dazu die Erklärung von* göss.

milichnepf, -näpf *pl., hölzerne Milchschüsseln. Die Bezeichnung ist im Ötztale noch gebräuchlich; in Gschnitz, Vals, Stans und Zillertal versteht man darunter ein bestimmtes Milchmass (s. Rottleuthner, Localmasse S. 62 f.). In Gufidaun nennt man die hölzernen Milchschüsseln Schwoagnschüssln, weil sie nur noch in den Schwaigen (Sennhütten) gebraucht werden und in den Bauernhöfen durch irdene, diese auch schon vielfach durch Blechschüsseln verdrängt sind* — LVII, 77, LIX, 72.

milchschussln, milichschusslen, milhschüssl *pl., Milchschüsseln,* XXXI, 200, LVIII, 116.

milich (*s.* lac), *Milch: s.* kessel.

mynn-, mind-, mynder, mine, *weniger,* XV, 47, XIX, 3, XXVII, 17, XXXVI, 87, LVIII, 154, LXVII, 55, 57, LXXV, 8 *u. ö.*

mischen, *(Wein) mischen,* XXXIII, 4.

mistkräl, -kral, mustkrel *fem., Eisenrechen mit drei oder vier langen und starken Zinken, der vornehmlich in den Ställen zum Wegkratzen des festgetretenen Mistes, aber auch zum Abladen des Mistes benutzt wird. Die Benennung ist im Unterinntale noch üblich* — LVIII, 164, LIX, 159, LX, 116.

— gabel, -gabl, misstgábl, *pl.* mistgabelen, -gablen, mustgablen, *paarmal* (XXIX, 168, LIII, 33) mistgabel; *Mistgabel,* XI, 51, XIII, 74, XXIX, 84, 168, LIII, 33, LX, 115, LXVII, 33 — alt LVIII, 163, LIX, 158 — new LVIII, 162, LIX, 157 — eysnen LVI, 54.

missa (*s.* mess) LXXVIII, 15 *Anm.,* 54 *Anm.,* 66 *Anm.* — *s.* cantrelli.

missale (*s.* messpůch), secundum curiam LXXVIII, 94 — antiquum cum cooperiorio albo LXXVIII, 102 — nouum de liturgia vltramontana LXXVIII, 151.

missen, *vermissen;* vmb leutrers m. wegen LXXIV, 93 *ist wohl so zu verstehen, dass ein Abgang, Mangel leichter bemerkt wird.*

mobilien, *beweglicher Hausrat,* LIV, *S.* 123 *Anm.,* LV, *S.* 125.

model, modl *s. pl., ausserdem pl.* mödel, -ell, mödl, mödeln, *Model, Form,* zů stainziegel XLIV, 18 — zun zieglstain XLVI, 12 — eysin zů tachziegel XLIV, 17 — *Gussform für Kugeln, die für grössere Geschosse auch aus Stein hergestellt wurde; im Inventar des Schlosses Runkelstein vom Jahre 1493 finden wir* 7 groß märblen mödl zu püchsenkuglen, 14 clain märblen mödel, 16 eingefast clain vnd großer mödelstain vnd ander *(Schönherr, Gesam. Schriften I, 680) und in dem des Zeugs Herzog Sigmunds* auf den geslössern vnd stetten zu Swaben *vom Jahre 1461 Bl. 1b unter Bregenz* Item funff küpffrein mödel. Item newn stainmödel — II, 11, 12, 14, LXIII, 27, 30 — zů den neuenn püchssen LXIII, 28 — *(zu Hakenbüchsen)* dar inn man die kugel gewst XLII, 92 — zu den grossen hokenpuchssen XXXIV, 27 — gross zu hagkenp. XLVI, 8 — zu den hanntpuchssen XXXIV, 28 — clain zu handtp. XLVI, 9 — czu hantp. groß vnd klein LII, 8 — zů hackenpůchsen vnd zů den hantp. XLV, 182, LIII, 77 — zcu scherm-, hagken- vnd hantp. LXII, 30 — von kupffer vnd sunst a. model, dar in man buchsenkuglen gůst III, 22 — kuppfrein zŵ hannd-, zŵ hagken-, zŵ scherben- vnd zů schlangenpuxen XXXIII, 46; *s.* tarraspuchssen — messein *(zu Hakenbüchsen)* XXVII, 14 — *s.* dachmödl, zyegelmödel; milchmödel; terraspux, váslein, laden, püchsen-, kugelmodl.

modicus, *mässig, in geringem Betrage: s.* moneta — *neutr. subst.* LXXIX, 93.

mölchteren, molteren *s., dial. Melter, Kübel zu Milch, Wasser u. a., aber auch als Schmalzgefäss und -mass gebraucht. In den Rechnungsbüchern der Herren v. Schlandersberg finden sich u. a. folgende Ausgaben verzeichnet: 1394* dem Chvnczelin aus Fenden 4½ lb. umb zwo melchtern smalcz. Item 13½ lb. umb sex mâlchtern smalcz — *1395* Item ich hab geben den Vendern 17½ lb. umb 7 mâlchtern smalz *(Mitteil. d. Instituts f. österr. Geschichtsf. II, 600). Daraus ergibt sich überdies die interessante Tatsache, dass schon im 14. Jahrh. aus dem Vendertale — wohl über den Niederjochferner — Schmalz in das Etschland exportiert wurde* — XII, 8, XIII, 58.

momad, -adt: *s.* mannmad.

Montapluer, *eine italienische Weinsorte,* XXXIII, 16.

monett, *Monat,* LXV, 231 *Anm.*

moneta, *Münze,* modica varia LXXIX, 4, 94 — aurea LXXIX, 89.

monicion: *s.* munition.

monmadt: *s.* mannmad.

monstrantz, můstranczen, *pl.* monstranczen (*s.* mostre), *Monstranze,* klaine vergulte, ist hailtum inn III, 4 — hulczene XL, 34 — hulcz. mit hailtům XXIX, 16, 25 — messen mit hailtům XXIX, 24 — *silberne,* III, 1.

mordachs, *pl.* mordaxen, -ax, *Streitart,* III, 25, IV, 196, IX, 35, XLIV, 151, XLV, 75, 198 — mit aim fûtral IV, 191.
mortkolben, -kolbn *s. pl., Streitkolben,* XLIII[a], 67, XLIV, 71, LXXIII, 37.
mort-, mordhacken, *s. pl., Streithacke,* XXI, 49, LXII, 39, LIII, 99.
mordheckel *s., Dimin. s. v.,* klaines maylannysch XXVIII, 10.
mörtterköll, mertelkellen, *pl.* morterkellen, *Mörtelkelle,* XLII, 73, XLIV, 263, XLV, 104.
morterhawen, mörterhawenn, märterhowen, mertelhawen *pl., Hauen zum Anmachen des Mörtels,* XXXIII, 100, XLIV, 11, XLVIII, 25, XLIX, 20 — alt XLIV, 251.
mörtterschaf, *Mörtelschaff,* XIII, 46.
morgengab, *Morgengabe, Geschenk, das der Frau vom Manne am Morgen nach der Hochzeit gegeben wurde, dann auch Aussteuer, Mitgift,* XXXI, 262.
morser, -ër, -ar, mörs-, mörss-, mörsch-, merser, mörssel, mörsell, mersel, *Mörser,* XIV, 28, XVI, 15, XVII, 23, XX, 51, XXI, 31, XXX, 70, XXXI, 163, XLI, 9, LXXII, 26, LXXX, 13, 83 vnd (ain) stossel III, 26, XXV, 38, XLIV, 199, LXIV, 237, LXV, 243 LXXIV, 73, — mit ainem stösel XLV, 37, LVIII, 27 — vnd ain eisnein stössl XLIII[b], 10 — derprochen XV, 21 — gûter mit seiner czûgehorung XI, 42 — klainer IX, 48 — klain mit ii stempfel LIII, 18 — klainer mit aime stossel LXII, 6 — grosser mit dem stempfel XXIX, 91 — drei kupfren vnd zwen stössl XXXIX, 19 — eyssen LXIII, 40 — zerklobner erein, dardûrch ain loch IV, 341 — glockspeissin vnd i stossel dar zû LXIII, 42 — glochksp. mit seinem eysnen stemphel L, 51 — hulczenn vnd i eysnenn stempfel darczv LII, 43 — *Mörsergeschütz,* XXXIII, 43 — klainer X, 15 — klainer vff ainem karren II, 9 — grosser II, 24 — *s.* stain; werf-, wûrfmörser.
— buchsen, -puchsen *pl., Mörsergeschütze,* klaine XXVI, 32 — gross XXVI, 31.
mösst *pl., Most: s.* slauch.
mostre *pl.* (*s.* monstrantz): *s.* speculla.
mozz, *Moos, versumpftes Weideland: s.* Tenn, Gennen.
mutt, mut, mût, müt, *s. pl., Mutt, Trockenmass von verschiedener Grösse, in Südtirol circa 36—42 Liter,* XXXI, 1—3, 5, 8—11, 14, 21, 35, 61, 232, 233 — *Ölmass,* XXXV, 82, XXXVI, 85, XXXVII, 90 — *ein Mutt fassendes Massgefäss,* XXX, 116.
muttel, müttel, müttl, *Dimin. z. v., ebenfalls local verschieden und nicht selten für* mutt *gebraucht,* XXVIII, 27 — *Gefäss, das ein* muttel *fasst,* Starkenberger XXXII, 18 — Slannderser XXXII, 19 — *s.* hofmüttl.
mueter, *Mutterschwein,* LIV, 25 — *s.* sweinmûter.
muelt-, mûlter, *pl.* mültern, müttener, *kleinerer Trog, Mulde (s. Schöpf, Idiot. S. 446),* XVI, 40, LXXX, 107 — alt, pös IV, 52 — gross XL, 9 — *s.* protmülter, taigmültern.
mülterl *pl., Dimin. z. v.,* IV, 325.
mûeßtraid, *das dem Müller als Mahllohn zukommende Getreide. Die tirolische Landesordnung vom Jahre 1573 bestimmt VI, 65* Von dem Getrayd, so auf die gemain Muß, wie obgehôrt, zumalen geben wirdet, Solle der Müllner alßbald nach seiner gethanen Reutterung vnd Seuberung von yedem Stâr ain gestrichen Mâßl nach dem verzaichneten Mußmaß, deren zwaintzig an ain Stâr geen, für sein Muß dauon nemen Vnd ime nicht mer verfolgen. An was Orten aber weniger Muß für belonung gegeben worden ist, darbey soll es an denselben Orten noch beleiben — *s. auch Tirol. Weist. I, 26, 3 f., III, 246, 23 f., IV, 201, 18, 355, 4 f., 427, 14 f.* — *s.* stüebich.
mül, müll, *Mühle,* die man vmb triebt *(Handmühle)* XL, 35 — *s.* Sternn, Vnterhawŝ; korn-, hand-, hauß-, sagmül.
— stain *pl., Mühlsteine,* XXII, 7.
müleyssen, *nicht Eisengerät in einer Mühle, wie Lexer, Mhd. Wörterb. I, 2223 angibt. In unserm Inventar erscheint es beim Schmiedewerkzeug und zwar neben* stemphel, *woraus erhellt, dass* mül- *zu* müllen, *zerstossen, zermalmen, gehört,* müleyssen *also ein Werkzeug zum Zerstossen ist. Als heraldische Figur belegt* Müleisen *Birlinger, Augsburgisches Wb. S. 339[a]:* der Schilt rot, darin überzwerch ein weysz müleyzen — LII, 56.
mündlen *pl., ohne Zweifel die bei Bechern vorkommenden Randausbuchtungen, die beim Trinken das Verschütten hindern sollten. Bei einem in meinem Besitze befindlichen alten Johannessegenbecher sind sie verschiedenen Mundgrössen angepasst* — *s.* pecherel.
munndtstuckh, *Mundstück, Schnabel, Ausgussröhre,* vergult: *s.* krausen.
munition, monicion, *Munition,* LIV, *S.* 123 — *s.* kammer.
munitiones, *Befestigungen,* LXXVIII, 130 *Anm.*
munimenta, *dasselbe,* LXXVIII, 130 *Anm.*
müntz, *Münze, Local im Schlosse Fragenstein,* VI, 16.
mûr: *s.* maur.
must-: *s.* mist-.

N.

näbi-, nebi-, newi-, nebeger, nabinger, neygber, nëgwer, negbar *s. pl., Bohrer,* XVIII, 12, XX, 59, LXIII, 18, LXVII, 32 — gros LIII, 38, LXII, 40 — großer, zu roren born XXIX, 75 — grosser, die roren weit zu machen XXIX, 76 — clain vnd groß XXIX, 77 — eisen LXIV, 291 — *Kugelbohrer,* zu buchsen III, 27 — zŵ hacknpûxn XXXIII, 49 — *s.* zappfennagber.
näbigärl *pl., Dimin. z. v.,* IV, 198.
nachperschaft, *Gesamtheit der besitzenden Gemeindemitglieder: s.* Mûlbach.
nacht, *Nacht: s.* weinen.
nacher, *nach, z.* LXII, 22 *f.*
naterzungen *pl., Natterzungen als Bezeichnung für petrifizierte Haifischzähne, (s. Zittel, Handbuch der Paläontologie III, 62 f.). Obwohl diese Zähne heutzutage noch als Uhranhängsel verwendet werden, drängt sich doch die Vermutung auf, dass sich in alter Zeit abergläubische Meinungen daran knüpften und ihnen gewisse Kräfte zugeschrieben wurden. Dass dies wirklich der Fall war, ersehen wir aus dem Capitel* Schlangen saulen *im* Calendarium perpetuum, *das der Oeconomia ruralis des Joh. Coler (neue Bearbeitung, Frankfurt 1672) vorangestellt ist. Wir lesen da S. 41 f:* Die ersten Schlangen im Frühling seyn die besten, darumb wer Schlangenstein bey ihnen suchen, die Haut, das Fleisch, Zungen oder das Fette von ihnen haben und dasselbige zur Artzney, schönen Haaren, Kindergeburt oder andern Sachen brauchen will, der mags umb diese Zeit bey ihnen suchen. — Kommet dir etwan eine weisse Schlange vor, wie denn bißweilen pfleget zu geschehen, wann man in den alten Haselstauden vmher gehet, denn sie ihre Wohnung gerne bey den Wurtzeln, bißweilen auch wol in den alten Gebäuen hat, die man Haselschlangen nennet, so greiff bald zu und fange sie, denn sie thut dir nichts und hat auch keinen Gift, du magst sie wol angreiffen oder schlage sie nur mit einem Rütlein, von einer Haslestauden geschnitten, so fällt sie bald umb und stirbet. Wenn du nun diese also bekommen hast, so halte es vor ein groß Glück, du kanst sie umb etliche hundert oder tausent Thaler anwenden. Wie es aber komme und natürlich sey, das kan ich nicht wissen; sie sind gerne umb die Menschen, ihre Zunge lässt man in Gold fassen und trägt sie am Halse; wenn Gifft auff dem Tisch im Essen ist, so hebt sie an sehr zu schwitzen. *In B. Schnurrn Kunst-, Hauß- und Wunder-Buch, Frankfurt 1676, findet sich S. 151 das Capitel vom Schlangen sammeln mit geringfügigen Abweichungen, von denen nur* in Essen oder Trincken *erwähnenswert ist, abgedruckt. Dem Haselwurm schreibt man auch in Tirol wunderbare Kräfte zu (s. Ignaz Zingerle, Sitten, Bräuche und Meinungen des Tiroler Volkes[2] S. 97, dessen Sagen aus Tirol[2] Nr. 302 f., Alpenburg, Deutsche Alpensagen S. 373 f., Heyl, Volkssagen, Bräuche und Meinungen aus Tirol S. 156, 247, 377, 649, Dalla Torre in der Zeitschrift des deutschen Alpenvereins XVIII, 221 f.,*

Schönherr, Gesammelte Schriften II, 515 f.) und die Natterzungen werden vielleicht auch mit diesem in Zusammenhang gebracht worden sein. Dass man ihnen schon im Mittelalter die Eigenschaft, in Speisen oder Getränken enthaltenes Gift anzuzeigen, zuschrieb, dafür hat H. Pogatscher in seiner interessanten Abhandlung „Von Schlangenhörnern und Schlangenzungen vornehmlich im 14. Jahrh." (Römische Quartalschrift für christliche Altertumskunde u. Kirchengeschichte (Jahrgang 1898 S. 102 ff.) zahlreiche Zeugnisse, besonders aus Urkunden und Acten des vaticanischen Archivs beigebracht; im Anschlusse daran S. 200 ff. sind die darauf bezüglichen Äusserungen mittelalterlicher und späterer Schriftsteller besprochen, woraus erhellt, dass in alter Zeit ausser dem Horne der Hornviper auch fossile Fischzähne für Schlangenzungen angesehen wurden. Für die beliebte Verwendung bei Tafelgeräten gebe ich ausser den unter credentz *angeführten noch folgende Belege:* ain credenz mit ainer naterzungen *(Mayr, Reg. Nr. 18774) und eine* cred. mit zwain naterzungen und ainem aingehurnpain *(ebenda Nr. 18642), ferner die im Inventar des tirol. Hauskammeramtes vom Jahre 1506 Bl. 5ª erscheinende* pirngabl mit ainer naterzungen vnd ainer korallen. *Im Inventar des Schatzes König Heinrichs von Böhmen vom J. 1335 (s. Zeitschr. des Ferdinandeums 1898 S. 189 f. begegnen uns Bäume mit Natterzungen, die als Tafelaufsätze dienten:* Item arbor argenteus cum lignis (*l.* linguis) serpentinis — Item Jeclinus assignavit Grifoni linguam serpentinam cum pete (= pede) alto cristallino. Ex hiis recepit dominus Grifo et Sebnerius die jovis ante diem palmarum arborem cum linguis serpentinis et aliam linguam serpentinam. *Anderswo s. a. 1343 (S. 197 Nr. 522) ist verzeichnet* Item exsolvit domine vnam stůczam argenteam et ligwam sperentis (*l.* lingw. serpent.). *Wie hier treffen wir die Natterzungen mit Trinkgefässen im Inventar der Kleinodien Herzog Friedrichs vom J. 1439, das anführt* koph, gross vnd klain, patenn, natterzungen, vergolt, wegent 58 markch, 5 lot wienn. gewicht — drew straüssenayr vnd ain serpenteiner koph, ain natterzungen, beslagen mit vergültem silber — aber vergoldt köph vnd pecher, gross vnd klayn, auch natterzungen, wegen 149 markch, 8 lot. *In Gold- oder Silberfassung wurden sie am Halse oder sonst als Anhängsel getragen. Ein* naterzůng gefast mit silber *weist der Nachlass Veits v. Wolkenstein (s. Anzeiger f. K. d. V. 1882 Sp. 126) und des Heinrich Frangenstainer (Mayr, Reg. Nr. 17822) auf, weisse,* in silber gefast vnd vbergult *befanden sich nebst andern 1506 in der tirol. Hofkammer, eine* in Gold gefast *wurde mit anderm Schmucke 1628 im Grabe einer Frau gefunden (Anzeiger f. K. d. V. 1861, Sp. 88)* — *s.* credentz.

nagel, -ell, nagl *s. pl., ausserdem pl.* negel, *Nagel,* XXXIII, 13 — kůpfrein, vergůld zů aim tafl in ayn gmach IV. 20 — eysin XLIV, 12 — eys. zum zug XLIV, 81 — gros ysin III, 28 — *s.* legellen, wetzstain, zugscheyben; pret-, kastell-, dach-, tramm-, tůr-, eisen-, scharnagel.

— ysen, -eysen, -eysseu, nagleisen *pl., Nageleisen, ein viereckiges Eisen, das einen stählernen Knopf mit einem Loch hat, die Nägel darin zu schmieden,* III, 29, XXIX, 99, XXXV, 67, XLIV, 235, LII, 55, LIII, 46.

— meßvren *pl., grosse Bottiche für Praschlet, die durch diametral liegende, reihenweise an der innern Wandung angebrachte Nägel von Yhre zu Yhre eingeteilt sind (s. Rottleuthner, Localmasse S. 60), IV, 311.*

naig *s. pl., Neige, weil das Fass geneigt werden muss, damit der Rest des Inhaltes durch die Pipe abfliesse,* wein LIX, 175, LXXVI, 43 — wein in ainem vaß LVIII, 180.

neben, *daneben,* XXXIII, 29—32, 34.

nebenschlag, *in der Schmiede gebrauchter Hammer (s.* vorschlag) XLIV, 241, XLV, 93.

nepff *pl., Näpfe, hölzerne Schüsseln,* III, 37 — *s.* milichnepf, seichnappf.

nechst, negst, nagst *adj. nächst,* XXXI, 71, LXV, 231 *Anm.* — *adv.* II, *S.* 3.

negbar: *s.* näbiger.

negst: *s.* nechst.

nẽgwer: *s.* näbiger.

nestel *pl., Bänder oder Riemen zum Schnüren,* XXI, 36.

neũgetafelt, *neugetäfelt: s.* kamer.

newnzeit, *wohl* nonzeit, *also drei Uhr nachmittags (s. die Lesart von D, wo wohl* neinzeit *anzunehmen ist),* XXXI, 76.

newr, *nur,* LII, 20.

newiger: *s.* näbiger.

necztrog, *Netztrog, -truhe; zur Erklärung dient die Bestimmung in der tirol. Landesordnung vom J. 1573 VI, 64:* Nachdem man auch offt den Waitzen vnd etlichen Roggen mit Wasser in den Netztrögen, damit das Brot desto milter werde, abfeüchtet vnd aber darnach das Meel dester schwårer wirdet, Ordnen wir, Dass kain Müllner bey seinem Aid kain Traid one sondern beuelch vnd beysein deß, der da Malen laßt, oder yemandts an seiner statt, Netze oder Feücht mache — IV, 324.

nider, *nieder: s.* schreibleüchter, spanbett.

nideran, *untenan: s.* platten.

niderleg, *Abladung, Niederlage,* XXXIII, 26.

niderlendisch, *niederländisch: s.* decken.

notarienhanndl vnd sachen, *durch den Notar behandelte Streitsachen und Angelegenheiten,* IV, 19.

nodersbrief, noderbrief, -brieff *pl., Notariatsurkunden, -instrumente,* XXXI, 264, LXVII, 49, 131, 132, 144, 147, 148, 151, 152, 161 — *s.* saklein.

notturft, -durfft, -torft, -torfft, *das, was man notwendig hat, Bedarf,* XXIX, 99, XXX, *S. 50,* XLIII[a], 114, LXIV, 274 *Anm.* — *s.* kessel, hefen, lafetzen.

notturftig, *notwendig,* XXXIII, 106, 110.

notstal, *Holzgestell, worin unbändige Pferde durch Anfesselung der Beine oder Emporziehen des Oberkörpers zum Stillhalten gezwungen werden, um sie beschlagen oder operieren zu können,* XLV, 164.

nomen, *Name,* quondam d. Vdalr. de Fruntsperg: *s.* liste.

nudlpfannen *s., Pfanne, worin Nudel gekocht werden,* LVII, 79.

nun, *neun,* III, *S.* 5.

nußpawmen, nuspaumen, -pawmen, *von Nussbaumholz: s.* taffl, tisch, truhen.

nussen, *Nüsse,* XXXI, 34, 47.

nůw, *neu,* III, 15.

nůtz *pl., Nutzen,* LXVII, 11.

nützen, *benutzen,* XXXVII, 24 — *s.* zeug.

nutzung, *Nutzniessung, Nutzen,* in der herschafft I, 10.

O.

ob, *wenn, falls,* XXXIII, 4, 26, 110.

oberpainrörr *pl., den Oberschenkel schützende Harnischröhren,* XVII, 7.

oppositus, *gegenüber liegend,* ex oppositо *z.* LXXIX, 74.

öpfel, öpfl *pl., Äpfel,* VIII, 43, XXXI, 34 — *s.* hurd.

öpphelpåm *pl., Apfelbäume,* LXVII, 3.

öppfelhürt, *Äpfel-, Obstbühne,* XLV, 171.

opfer-, öpferkandel, opferkanndel, opher-, opfferkändel, oppfferkendel, opferkennttel, oppferkandl, opfferkändl, öppferkåndl, öpferkänndl, opherkandlen, oppferkänndeln *pl.* (*s.* cantrelli) *wohl durchaus Dimin., die zum Kelche gehörigen Kännchen, Messkännchen,* IX, 26, X, 25, XX, 19, XXIII, 27, XXXVI, 92, XXXVIII, 6, XLIV, 285, XLV, 125, LIII, 87, LX, 36, LXIX, 30, LXXX, 71 — vbergult LXXVIII, 15.

opherkändlin, opferkenntlin, -kentlein, -kendli *pl., dasselbe,* III, 9, XXXVII, 95, XLVI, 117 — silbr. vergulte LXXIX, 116.

— gelt, *Opfergeld, das bei Seelengottesdiensten gegeben wird,* LXVII, 74.

oblat, *Oblate: s.* eysen.

— eysen *pl., dem bekannten Waffeleisen gleichende eiserne Form, in der die Oblaten gebacken werden (s. Anzeiger f. K. d. V. 1877 Sp. 256),* das ain ist Antony Hërtls, het er den köchen gelihenn IV, 82.

obs, *Obst,* XXXI, 34.

ochs, *pl.* ochs-, ochß-, ox-, ochxsen, *Ochse,* XXIX, 101, XXXIII, 7, 8, LIII, 100 — khlain vnd groß LIV, 23 — gůet XI, 2 — an tigen flaisch XXX, 79

— gedigens flaisch III, 39, XVI, 3, *s.* ziech-, zugochsen.
ochseneyssen *pl., Hufeisen für Ochsen,* XXVI, 15.
oxen-, oxsenhawt, *Ochsenhaut,* grossew, de geledert ist, XXVIII, 15 — roche XXX, 120.
otterpern *s., sackförmiges Netz zum Fangen der Fischottern,* LXXXI, 11.
— netz, *Netz, das zu demselben Zwecke ausgespannt wird,* alts LXXXI, 11.
ottonum, *Messing: s.* crux.
oerat, art, *mit Ohren versehen: s.* spieß.
of-, offen, *Ofen: s.* prantschragen, tür, eisenplech; gutschnpetel, -petli.
— plech, *eisernes Türlein vor dem Ofenloche. Im Inventar des Ansitzes Thunegg auf dem Ritten vom Jahre 1557 ist Bl. 5b* i Eisen ofnplech zum Pachofen, mer ain Eissenß ofenplech zum khachlofen *verzeichnet und das Weistum von Tarsch (s. Tirol. Weist. III, 286, 44) bestimmt* Und wellicher oder welliche ... ein har oder dergleichen in pach oder kachlöfen dörren wurden und kein eisens ofenplech darfir nit heten, die sollten gepfendt werden — eysnein XLIIIb, 9.
— gabel *s., meist zweizinkige Schürgabel, Ofengabel. Folz führt sie neben* Ofenkrucken *unter den Küchenrequisiten an:* Ofengabeln, das feur zu rucken — eysin XLIV, 63.
— ysen *pl., eiserne Ofentürlein, nicht etwa Feuerbock, wie man aus der Notiz in Tuchers Haushaltungsbuche S. 133* fur groſz eisen in ofen, so man einhaiczt, die scheit vorn darauf zu legen, *zu folgern geneigt wäre. Für Ofentürlein ist der Ausdruck auch im Stadtrecht von Feldkirch vom Jahre 1399 (s. Zeitschr. f. Gesch. des Oberrheins XXI, 129 ff.) gebraucht:* in wes bachofen man nahts schîter vindet, daz daz ofenisen nit dar vor ist — III, 28.
offen-, offennloch, *Ofenloch: s.* palk, turel.
ofenschaufflen *s., Ofenschaufel,* XIII, 67.
of-, öfnen, *öffnen, aufschliessen,* XXXIX, 23.
ogsen *pl., Äxte,* III, 27 — *s.* mord-, stainagx.
oharnen: *s.* ahornein.
öl, öl, öll, ol, oll, ole, *Öl,* XXXV, 82, XXXVI, 85 = in dem stain XXXVII, 90 — was man den kirchen fürtt XXXIII, 22 — *s.* potig, kessel, kübel, gelten, hafen, schaff, stain.
ölpotig, *pl.* ollpotigen *fem., Ölbottich,* alte IV, 37 — mit eysnein reyfen XXIX, 148.
ollkessel *s., Ölkessel,* LVI, 49.
olcrueg *s., Ölkrug,* LVI, 119.
— kübel, *Ölkübel,* XXXIV, 39.
öl-, öllstain, olstein, -stain *s. pl., steinernes Ölbehältnis, das gewöhnlich oval oder rund und mit einem Deckel versehen war. Das Inventar des Schlosses Lambrechtsburg vom Jahre 1547 verzeichnet* ain ollstain im hoff an ain luckh — XXV, 66, XXVII, 24, XXXIII, 66, XXXIV, 38, L, 14, 57, LII, 19, 75, LIII, 52 — von Maretsch komen, halber verprûnen IV, 89.
one, on: *s.* an.
orpheus: *s.* anulus.
orkeleyen *adj.: s.* priesterrogk.
ordinatus, *angeschafft,* LXXVIII, 153.
ordineit: *s.* ornat.
ordnen, *verordnen, bestimmen,* XXXIII, 26, LXXII, 1.
orgel XXXI, 64.
ornat, ordnat, ordineit *s. pl., Priesterornat, z.* LXXX, 56 *f.* — mit seiner zügehorung VII, 20, VIII, 20, IX, 20, X, 19 — ganczer plaber LXXVIII, 55 — *s.* messgwant.
össich: *s.* essich.

Q.

quartenmoß, quartenmos *pl., Quarto, der vierte Teil eines Stajo, von dem 4—20 eine Somma ausmachten. Die Grösse des Quarto beträgt circa 2—6½ Liter, als Teilmass des Minale c. 10 Liter (s. Rottleuthner, Localmasse S. 89 f.),* LXIV, 274 *Anm.,* LXV, 267.
quariert, *kariert, gewürfelt gemustert: s.* zwillich.
quittprieff *s., Quittung,* XXVIII, 23.
quittung, *dasselbe,* XXXI, 249.
quotlibetum, de quolibet aliquid, in pergameno LXXVIII, 111.

R.

råben *pl., weisse Feldrüben: s.* stospanck.

rabscharben *s.; Schöpf, Idiot. S. 591 gibt an: „scharben klein schneiden. Besonders angewandt vom Einschneiden des Kappis, der Rüben zu Kraut. Das Scharbmesser, womit das Kraut eingeschnitten wird (Pustertal)". Zum Einschneiden sind übrigens zwei Instrumente im Gebrauche, für das Kohlkraut (Kappes-, Zettelkraut) der Krauthobel, im Zillerthale Krauteinstesser (vgl. Schöpf, Idiot. S. 716 unter stôssen; Tirol. Weist. IV, 233* ainem krautstaisser vor ainen schaff kraut 3 fierer), *und für das Rübenkraut die Krauthacke oder das Hackmesser und der Hobel, der auch Krautmesser genannt wird. Der Stössel, das O- oder S förmige Stosseisen an langem Stiel, wird hiefür meines Wissens nicht benutzt. In alter Zeit herrschte ohne Zweifel das Hackmesser vor. In den Summersberger Urbaren des 17. Jahrhunderts heisst es unter* Robott des Ruebkhrauts: So sollen auch die Nafner, Frayer vnd Milainer das Ruebkhraut, so man jerlich auf den Schloßgietern paut, außziehen vnd die Burggfrider miessen dasselb hackhen oder ieder in das hackherlohn 6 fierer geben. *Doch unter* rabscharben, rubscharb, ruobscherren *ist das hobelartige Gerät* (*s.* stospanck) *zu verstehen, das in Kärnten Scherbeisen heisst* — kottin XLIIIa, 45.
rakaun, rackaŵn, ragkavn, -awn, rackkaun, *fem. masc. s. pl., grosses Messer mit abwärts gebogener Spitze, das zum Abhauen von Ästen, Streumachen u. dgl. benutzt wird, in Nordtirol Labmesser oder Praxn genannt; im Verzeichnis der Ausgaben für das Schloss Salern vom Jahre 1471 Bl. 7a* Item ain läbmesser fur vi gr. — IV, 194, XI, 50, XLII, 81, LIII, 43, LVI, 56 — klaine XI, 50 — *Waffe,* XXXV, 16 — new LIII, 82 — wellischer XIII, 78.
racketel: *s.* rocketel.
rad, *pl.* red-, rēder (*s.* rode), *Rad,* XXX, 118, LVIII, 154, LIX, 149 — alt LXVII, 56 — newe XI, 19, 61 — beslagen XXIX, 171 — mit eysen beslag. XXIX, 85 — newe, beschlagne XII, 6 — wol beschlag.: *s.* karrenpüchss — gute, beslag. XIII, 65 — vnbeslagen XXX, 119 — zum zug: *s.* stukh eysen — *s.* protzen, püchs, kipffwagn, slanngenpüchsenn, wagen; kambp-, zugrad, grett-, wagenreder.
radschin *pl., Radschienen, eiserne Schienen, womit die Aussenfläche der Radfelgen beschlagen wird,* IV, 343.
radelbett, rädl-, redl-, radlpett *s. pl., Bettstatt mit Rädern, die schon früh im Mittelalter begegnet (s. Sass, Deutsches Leben zur Zeit der sächsischen Kaiser S. 8). Wo das* r. *neben einer andern Bettstatt auftritt, ist ein niedriges Rollbett, das ausser Gebrauch unter das höhere Bettgestell geschoben wurde, gemeint; in späterer Zeit erscheint es auch unter Tischen, so im Nachlass-Inventar des Paul v. Kripp vom Jahre 1627* ain Tisch, darauf ain grienner Teppich, darundter ain Rädl Petstat. *Derartige unter ein grösseres Bettgestell gehörige Rollbetten sind gegenwärtig noch in Lusern gebräuchlich (s. Bacher, Die deutsche Sprachinsel L. S. 48)* — X, 52, LI, 53, LX, 50, 56, 65, 67.
redlpettstat, -pettstatt *s. pl., dasselbe,* LX, 6, 14.
rauazoli *pl., ital. ravazuollo, Kohl, resp. das daraus bereitete Sauerkraut,* pro familia: *s.* vasselli.
raffen *pl., Dachsparren, dial. Raf'n,* XL, 11.
raytpůcher, *Rechnungsbücher,* LXVII, 129.
— zedel *pl., einzelne Blätter mit Verrechnungen,* LXVII, 119.
raiten, *part.* gerait, -reit, *rechnen,* XXXVI, 44 — nach der arbeit, *berechnen, schätzen unter Berücksichtigung der aufgewendeten Arbeit* LXXIV, 93.
raidthaw, *pl.* reut-, rewthauen, *lange, gekrümmte Spitzhaue zum Reuten (Tirol. Weist. III, 274, 48* von einer rennvnd reuthau, iedes 3 kr.), XI, 49, XXXIII, 71, LIII, 42.
rayttung, *Rechnung, Verrechnung,* XXXIII, 1.
raiffen: *s.* reyfen.
Rainual, *Wein von Rivoli,* XXXIII, 4.

raisarmprust, -prost *pl., Kriegsarmbrüste,* XXXV, 54, XXXVI, 30.
— pankh, -panck, rays-, raysspanck, raisspang, *pl.* raysspenck, *Bank, Untergestell für Standarmbrüste und für Geschütze mit Blocklafette,* XXII, 10, XL, 25, XLV, 194 = zu armbrost XLIV, 26, XLVI, 17 — ain beschlagne vnd ain vnbeschlagne XXXIII, 67.
rayßpett *s., Reise-, Feldbett,* LXV, 1 *Anm.,* eißn, mit strykleyn (?) anzogen LXV, 1 *Anm.*
raißcamer, *Gemach, das den Vorrat an Rüstzeug und Waffen birgt, z.* LX, 66 *f.*
raisflaschen *pl., Reiseflaschen,* LXXX, 17.
rayßmantel, *Reisemantel,* schwarczer LXXII, 13.
raismesser *s., wohl Jagdmesser und nicht Hiebwaffe für den Kampf,* XVIII, 14.
— rôkgel, *Reiseröcklein,* blabs LXXVI, 19.
— sättel, rayssatel *pl., Sättel für Schlachtpferde,* XVI, 39 — gůtt vnd bôs XXVI, 9.
rayspies *s., der mit Brechscheibe versehene Reiterspiess, dessen dicker Schaft am Handgriffe entsprechend verdünnt war,* XXVIII, 10.
raysswertt *s., Schlachtschwert; in dem von Brenner herausgegebenen italienisch-deutschen Sprachbuche ist S. 19 angeführt* daz reisswert la spada da chavallo, *wornach es speciell ein Reiterschwert wäre* — LI, 5.
ram, *pl.* ramen *fem., Rahmen,* zů venstern XLIV, 13 — *Traggestell an der Wand,* XIII, 60 = zw prot XII, 10 — *s.* bett-, vensterramen, brotrem, fleisch-, metzgerram.
ramum (*s.* kupfer): *s.* elepsedra, lora.
ranadecchen, *so ist deutlich geschrieben, doch weiss ich dafür keine Erklärung. Da wir es mit einer Abschrift zu tun haben, wird ein Lesefehler des Copisten anzunehmen und* rana *auf* raue (= rauhe) *der Vorlage zurückzuführen sein* (*s.* LV, 41) — LV, 5.
rannt, *Rente: s.* vrbarpüchl.
rastolli *pl.* (*s.* rechen) ferri: *s.* furche.
rauch, raůch, raůch, raůch, rawch, rauh, raůh, raw, *rauh, haarig, von Rauh-, Pelzwerk gemacht: s.* deck, hawt, rock, rôkgel, wyntterdéklach — *unpoliert: s.* schalen.
rawchvaß, rauchvass, -vas, -fas, rawchfas, rochfass *s., Rauchfass,* XXIII, 26, XXXVIII, 5, XLIV, 284, XLV, 124, LXXX, 72 — messen XXIX, 17, XLVI, 116.
raumen, *räumen,* XXXI, 27.
racz ... vnder das puech zelegen LXXVIII, 60.
recht *subst., Recht,* XXVIII, 28 — *s.* süchen; bau-, hern-, marktrecht.
rech-, rehen *pl.* (*s.* rastolli), *Rechen,* III, 40, LIII, 43, LIX, 155, LX, 113 — boß vnd gut LVIII, 160.
rechenprieff *pl., Verrechnungen,* XXVIII, 3.
rechnen, *abrechnen,* XXVIII, 3.
rêdel *pl., Rädlein,* an ziechkêrren XXXIII, 84.
redl-: *s.* radel-.
reder: *s.* rad.
reuerssal, *Revers,* XXXI, 251.
reuoltum, *ital. rivolto, an unserer Stelle Gewölbe. In dieser Bedeutung begegnete mir der Ausdruck wiederholt im Urbar von Castelfondo von 1583, z. B. Bl. 94b* Vnam domum muris muratam et lignaminibus constructam cum coquina, stuba, caminata a Reuolto, Canipa, uno alio Reuolto prope Canipam, stallis, stabulo et curtiuo. *In Lusern heisst das Erdgelass, meist ein überwölbter Raum, rovôlt (Bacher, Die deutsche Sprachinsel Lusern S. 45) — z.* LXXIX, 74 *f.*
reformare, *umgestalten, -ändern,* LXXVIII, 33 *Anm.*
register, -isster, reigister *s. pl., Verzeichnis,* XXVIII, 21, XXXI, 266 *Anm.,* XXXIII, 3, XXXVII, *S.* 82, LXVII, 143 — vmb die grundtpfenning in der stat Meran in papir XXXII, 4 — *s.* trůhen, vrbarregisster.
reigisterpücher, *Registerbücher,* LXXVIII, 39.
registrum, *Schnur oder Band als Merkzeichen für ein Buch,* sericeum cum capitali argenteo et deaurato ac amatiste imposito cum aliquibus litteris argenteis in filis pendentibus LXXIX, 5.

reibhafen, *Topf, worin Metallgeräte mit Sand oder Asche blank gerieben werden. Im Inventar des tirol. Hauskammeramtes vom Jahre 1506 ist Bl. 25a für ein derartiges Gefäss die Bezeichnung* reibscherm *gebraucht; Folz erwähnt im Gedichte* von allem hausrot *unter der Küchenausstattung* reibscherb *und* reibtuch, *welche Zusammenstellung Lexer (Mhd. Wb. II, 415) von der Erklärung Reibeisen hätte abhalten sollen. Den Ausdruck* reibscherben *treffen wir auch in Tuchers Haushaltungsbuch (Bibl. d. lit. Vereins in Stuttgart CXXXIV) S. 108, im Glossar ebenso irrig als Reibstein, Schleifstein interpretiert* — stainr IV, 81.
reybstain, *s., Stein, mit oder auf dem etwas zerrieben wird, doch könnte auch ein steinernes Gefäss zu dem oben angegebenen Zwecke gemeint sein* — XLV, 156.
reitten, *reiten,* LXIII, 21.
reytmanttel, -mantl, *Reitmantel,* plawr wullin LXXIX, 45 — rotter wull. LXXIX, 44.
reyttrock, reittrockh, *Reitrock,* zwifacher, leberfarb LXXIX, 46 — rotter wuller LXXIX, 63 — rotter wullin ainfach LXXIX, 50 — rotter zamlotten LXXIX, 64.
reyf-, raiffen, *Beife,* eysne: *s.* ollpotigen, wasserczickel, schnee-, stegrayff.
reigister, reigister-: *s.* register.
reinisch, *rheinisch: s.* gulden.
reis, *Reis: s.* schäffel.
reliquie (*s.* hailtum) sancte: *s.* speculla.
rêmling *pl., nach Bayer. Wb. II, 95 s. v. Riemling 2 Zoll dicke und 15 Zoll breite Bretter. Meringer berichtet in der Abhandlung über das Bauernhaus von Alt-Aussee (Mitteil. der anthropologischen Gesellschaft in Wien XXI, 109): Die Decken der Zimmer sind aus Holz verfertigt. Der Querbalken, Tram, trägt eine Reihe Bretter (Remling oder Reamling genannt), zwischen und über welchen eine zweite Reihe liegt, welche Stüarzlodn genannt werden. In solcher Verwendung erscheinen die R. auch in dem Berichte des Baumeisters und Malers Jörg Kölderer über das Schloss Schönna vom Jahre 1522. Da ist von „Riemlingen der neuen Stube" die Rede, die verfaulen müssten, da Schnee- und Regenwasser vom Dach bis in die dritten Gemächer niedergehen (Schönherr, Gesammelte Schriften II, 380)* — zirmen IV, 282.
renntarschen, rentartzenn *s., die beim Rennen verwendete an der „Rennbrust" befestigte Tartsche von verschiedener Form und Grösse,* XXXVI, 28 = mit denselben (sand Jorgen vnd Osterreich) schilten XXXV, 58.
rentêschell *pl., Dimin. s. v.,* XXV, 32.
rengstang, *pl.* rennekstanngen, *erscheint im Inventar von Sigmundsburg neben Eisenstecken wie die damit identische* rennstangen *zwischen Zweispitz und Eisenstecken und an der zweiten Stelle zwischen Hebeisen und Eisenschlägel, also stets in Gesellschaft von Werkzeugen, die beim Brechen, resp. Bearbeiten von Steinen gebraucht werden, weshalb es nicht etwa der Schaft einer Turnierlanze ist, sondern eine lange, mit Eisenspitze versehene, auch ganz eiserne Stange, die zum Losbrechen bereits gelockerter Gesteinmassen dient. Im Tiroler Landreim V. 357 ist die* Rennstang *unter dem Werkzeuge der Bergleute genannt* — XIII, 72, XLVI, 101.
rennsayl *s., nach Bayer. Wb. II, 111 ein Seil, womit die Zelte an die Erde befestigt wurden, doch spricht gegen eine solche Verwendung unseres Rennseils die angegebene Länge. Im Inventar des Nachlasses Veits von Wolkenstein erscheint neben drei* zwgsayll *auch ein* Rensayll, *das ebenfalls kaum dem erwähnten Zwecke diente. Hintner (Beiträge z. tirol. Dialektforschung S. 194) berichtet über das in Defreggen gebräuchliche Erde „aufrennen": „Bei steilen Äckern muss im Herbst zu unterst eine Furche Erde herausgenommen und zu oberst hinaufgeschafft werden. Dies geschieht, indem zu oberst am Acker ein Seil durch einen Flaschenzug läuft. An den beiden Enden des Seiles ist ein Mann mit einem Korbe angebunden. Während der eine mit dem leeren Korbe von oben herabrennt, muss auf der andern Seite der Mann mit dem vollen Korbe im gleichen Schritt über den Acker hinauf-*

rennen". Dies geschieht bei abhängigen Äckern auch anderwärts. In Passeier nennt man es ebenso „Era rennen", wenn aber am einen Seilende ein Wagen befestigt, am andern ein Zugtier angespannt wird, „aufgratteln" (s. B. Weber, Das Thal Passeier S. 181). Ein in dieser oder ähnlicher Weise — man denke an das Zugseil im engern und weitern Sinne — verwendetes Seil ist ohne Zweifel unser Rennseil. Da diese Seile sehr lang sind, eignen sie sich auch zur Abschliessung eines Platzes, Diefenbach, Gloss. S. 100ᵃ findet sich deshalb s. v. carcer *u. a.* lauff-, rennstrick. *Die Bezeichnung rührt nicht daher, dass der Strick als Schranke einer Lauf- oder Rennbahn dient (s. Grimm, Deutsches Wb. VI, 334), sondern dass das um eine Rolle oder Welle gelegte Seil wie bei der oben geschilderten Feldarbeit hin- und zurückläuft (rennt)* — langs von lx klafteren IV, 131.

renschiltt *pl., Rennschilde, -tartschen,* poß LXII, 44.

rennstang, -stangen *s., Brechstange der Steinarbeiter* (*s.* rengstang) XLIV, 255, XLV, 109.

reuten, *part.* gereut, *roden,* XXXIII, 33.

reuthauen: *s.* raidthaw.

ribeisen, -eysen, rybeysen, -eyssen, ribeissen, rybeysenn, ribaisen *s. pl., Reibeisen zum Küchengebrauche; im Verzeichnis der Ausgaben für das Schloss Salern vom Jahre 1471 Bl. 8ᵇ* vmb ain Ribeysen vii gr. — XIX, 7, XXXI, 149, XXXIX, 21, XLIIIᵃ, 43, XLIV, 215, XLV, 44, LI, 21, LIII, 19, LIV, 33, LVII, 75, LXIV, 247, LXXX, 92.

richten, *part.* gericht, *ordnen* LXXVIII, 124 — *entrichten,* LXVII, 170.

richtscheitter, *lange, dünne Hölzer, wornach die Maurer beim Mauerbau die Steine schichten: s.* truhen.

ritterstuben, *Ritter-, Herrenstube,* LXX, 3, 14.

ritterßhanschûch *pl., zum Ritterharnisch gehörige Eisenhandschuhe,* XVII, 5.

rigk *masc. pl., enge Wege, Gebirgsübergänge,* XXXIII, 106.

ryeml, *Riemen, Ledergürtel,* klains beschlag. LXXIV, 5 (*wohl* = LXXIII, 10).

rigel *s. pl., Riegel,* zum tor XLII, 76 — *s.* pon, portennsloß.

rigl: *s.* rugel.

riglholtzer, *in verschiedener Weise verwendete dünnere Balken, Riegel,* zû paidn torckelenn IV, 317.

rinck: *s.* ring.

ringk-, ringg-, ringen *fem. pl. Gürtelschnallen,* köstlich: *s.* schyn — silbreine: *s.* gûrtel — *s.* pörtl, pörtn.

rindfleisch, *Rindfleisch,* digens (gedigen) LIV, 19, LVIII, 168 — *s.* zentring.

rindrein: *s.* flaisch.

ring, *leicht,* XXXIII, 26.

ring, rinck (*s.* anulus) *s. pl., Ring,* clain, gehörn zu dem zug XLVI, 32 — ysin II, 40, IV, 343; *s.* czickel — grosser eysner czû ainer sagmul XXIII, 35 — *Brandringe,* LXIII, 22, LXIV, 295 — *Tischring,* messeiner auf ain tisch LVIII, 137 — *Fingerring,* gût XVI, 28 — vergult LXXIV, III — guldener XXI, 36 — guldn LXXIII, 7, LXXVI, 4 — mit ainem polass LXXVIII, 23 — mit ainem demanten LXXVIII, 26 — mit ainem turcken vnd rubin LXXVIII, 24 — mit ainem saffir LXXVIII, 22, 25 — gulden mit ainem amatisten LXXIV, 87 — guldein mit ainem turckoschkein LXXIV, 90 — guld. mit ainem rubinroslein LXXIV, 88 — guld. mit ainem saphier LXXIV, 89 — silbrein LXXIV, 112 — *s.* hafen, hêl; pantt-, panntzer-, püchsnstain-, span-, stangenring, zünttring, tisch-, schüselring, mähelring.

ringl *s. pl., Dimin. z. v., als Gürtelzier: s.* pörtl — *Fingerring,* guldeins mit ainem zerprochen schmarägkl LXXIV, 91.

rinnen, *rinnen,* IV, 102 — *s.* fur rinnen.

rock, rogk, rogkh, rokch, rochk, rockh, *pl.* röckh, rockh, *Frauenrock,* LXXV, 1 — plaber, mit swarczen samat verprämt LXXIV, 100 — slechter teütscher, praun LXXIV, 29 — praun prugkischer mit swartzen samat vnd perlein preis LXXIV, 101 — gesprannckter mit gesperen LXXIII, 14 — guter, graber LXXV, 4 — grüener mit vbergültn knöpffn LXXIII, 17 — roter LXXV, 3 — *Männerrock,* mit grossen, weytten ermel XXVIII, 11 — arresseiner LXXII, 12 — parchantein mit ainer wûlfeinen kûrsen LXXVI, 13 — blaber, füchseiner LXXX, 124 — blab., mit füchseim vnterczogen LXXII, 10 — blaber, czwifacher LXXII, 11 — pravner mit ainer czoblen kürsen LXXVIII, 71 — prawn., alter mit hermlin vnderfutert LXXIX, 72 — prauner, gefülter LXXIV, 40 — praun, harraser LXXIX, 70 — praun, raucher LXXIII, 27 — prawn, schamlotten, ainer mit engen erbeln, der ander mit weytten LXXIX, 61 — prawn., wullin mit weyß lembrin LXXIX, 73 — gêmzsein mit ainer fûgsein kûrsen LXXVI, 14 — gesprangter mit fuchßrugkeim vnterczogen LXXII, 9 — graber mit ainer lëmber rogk (!) LXXIV, 39 — langer, graber mit gëll vntterzogen LXXIV, 36 — langer, graber, zwifacher LXXIV, 35 — gruner mit weis kropfvell LXXIV, 38 — leberfarber mit mârderen vnderfûtert LXXIX, 58 — leberfarb. arrisser LXXIX, 49 — leberfarb., newer arrisser, ainfach LXXIX, 54 — newer leberfarb., ainfach wuller LXXIX, 67 — newer leberfarber wull. mit fechwammen vnderfuttert LXXIX, 66 — newer, leberfarber wull. mit fuchswammen vnderfuttert LXXIX, 65 — rauch LXXIII, 22 — roter mit weisen hermel LXXVIII, 73 — alter arrißer, rot LXXIX, 47, 48 — rot pernischer mit engen erbeln LXXIX, 56 — rot schamlotten, ainfach LXXIX, 55 — newer rot scharlatiner LXXIX, 60 — rot zamatiner mit zobeln vnderfutert mit ainer kappen LXXIX, 57 — samatten XXVIII, 11 — schwarczer, vnterfüeter LXXII, 15 — alter schwartz., vnderzogen mit fechwemmin LXXIX, 52 — swarcz. mäderen LXXVIII, 74 — alter, swartz. schamlotten mit swartz lemerem futter LXXIX, 53 — weisser mit parchant vnderzogen LXXVI, 16 — weisser mit ainer blab lembreinn kûrsen LXXVI, 15 — alter wêlichischêr, gestûkt von rat und grûn LXXVI, 39 — zwifach LXXIII, 25 — *s.* priester-, kor-, frauen-, leuiten-, reytt-, scharlachrock.

rock-, racketel *s. pl., Chorrock,* LXXVIII, 69 — seyden LXXVIII, 50.

rökg-, rokgel, rökl, röckhl, rögkl, *Röcklein,* enges mit swarcz lembreinem vnderzogen LXXVI, 30 — gêmzsein mit weiss lembreynem vnderzogen LXXVI, 18 — grüens LXXIII, 26 — klains, grûns LXXIV, 32 — rauchs LXXVII, 12 — kurtz rauchs LXXIII, 26 — *s.* ploder-, rais-, vntterrogkl.

rock-, rogk-, rokgen, rokgenn, roken, roggen, roggn, rogg, *Roggen,* III, 38, XVII, 37, XXV, 2, XXXI, 1—3, 5, 8—11, 14, 21, 32, 35, 38, 40, 48—50, 52, 61, 77—80, 232, 233, 254, XXXVII, 100 *und S.* 86, LIII, 58, LIV, 10, LV, 1, 58, 60, LVIII, 176, LIX, 178 *und S.* 137 *Anm.,* LXVII, 66, 84, LXXII, 68 — *s.* truhen, schott.

roken-, rokepeutl *pl., zum Beuteln des Roggenmehls gehörige Beutel,* alt LXIV, 274 *Anm.,* LXV, 264.

roggnmass, *das für Roggen übliche Mass,* XXXI, 80.

— stär, rogkster, *das für Roggen gebräuchliche Starmass,* XI, 46, XXXI, 207.

rokein, rogk-, roggk-, roken, *von Roggen: s.* mel.

roch, *roh, ungegerbt: s.* oxenhawt, schaffel — *ungesotten: s.* smaltz.

rochenn, *Turm,* LII, 59.

rod *fem., Reihe, Ordnung,* XXXIII, 2, 6, 26 — *s.* phintztag-, wasserrod.

— wëgen, *die für die Rodfuhren bestimmten Wagen,* XXXIII, 25.

rot, rodt, rott, röt, rött, roett, rat (*s.* rubeus), *rot: s.* piret, polster, porten, pörtl, kappen, kolter, kuß, deck, tiesch, tûchel, turn, frawenrock, fûtral, joppen, irch, leder, mantel, messgewant, reytmantl, reyttrock, rock, sack, schaiden, scharlachrock, schüssel, streyffen, vmbhenng, wein, zewg — *subst.: s.* gulter, schyn; gestûkt, vberzogen.

rotharresen, *von rotem Arras: s.* mesgewanndt.

rottig, *rostig: s.* keswag.

rode *pl.* (*s.* rad) ferate a plaustro XXIX, 85 *Anm.*

rotundus, *rund: s.* agnus dei.
rogg, roggen *etc.*: *s.* rocken.
rolpetel, *auf Rollen verschiebbare, kleine Bettstatt,* XLIV, 80.
römisch, *römisch: s.* mayestat.
ror, rôr, rör, *pl.* ror, rör *neutr., Röhre:* s. kessel — *Röhre zum Einstecken von Federn,* silbrein auf ein hüt LXXVII, 1 — *Leuchterröhre: s.* leuchter — *s.* armrörr, ober-, vnderpainrör.
roren, *pl.* rör-, ror-, rorren *sw. fem., Beinröhre des Harnisches,* XV, 7, XXXV, 50 (= vnterroren von paingebanten XXXVI, 19) — vbrig XXXV, 32 — *Brunnenröhre: s.* born, weit machen — *s.* arm-, pain-, vnterroren.
rorpuxen, *wohl nicht Schiessbüchsen, sondern die noch Rohrbüchsen genannten breiten, eisernen Reife für Brunnenröhren, wodurch je zwei mit einander verbunden werden (s. Germ. XXVII, 178),* eysne XXII, 11.
rörlein *pl., kleine Leuchterröhren: s.* leüchter.
ros, ross, roß *s. pl., Pferd,* XXXI, 108, XXXIII, 7, 8, LVII, 69 *und Anm.,* LXXII, 33, LXXIV, 92, LXXXII, 43 *f.* — vnter den sawm *(Saumpferd)* XXIX, 107 — her Caspar XXIX, 108 — meiner g. frawen *z.* LXXXII, 18 *f.* — apflgrabs LXXXII, 35 — prauns vom Andress LXXXII, 27 — prauns von dem von Gortz LXXXII, 36 — prauns plassots LXXXII, 34 — grabs LXXXII, 24 — weiss vom kaiser LXXXII, 21 — weiss von Saxen LXXXII, 26 — *s.* komat, fuederel; wagenroß.
rosseyssen *pl., Hufeisen für Pferde,* XXVI, 15.
rosstall, *Pferdestall, z.* IV, 272.
rosssĕm *pl., Saumladungen für Pferde,* XXXIII, 5.
rosa (*s.* rosen): *s.* piccarium.
rost, rosst, roscht, rœst, rôst, röst, *pl.* rôste, röst, rösst, roest, rœst, *Rost zum Braten,* II, 34, III, 30, IV, 115, V, 10, IX, 38, X, 74, XI, 48, XIII, 33, XIV, 31, XV, 25, XVI, 14, XIX, 7, XX, 48, XXV, 39, XXIX, 139, 164, XXX, 112, XXXI, 142, 165, XXXV, 75, XXXIX, 21, XLVIII, 19, XLIX, 15, LI, 24, LII, 40, LIV, 33, LVI, 42, LVII, 76, LXII, 45, LXIV, 244, LXV, 246, LXXX, 85 — zerprochner XLV, 52 — grosser LXXX, 98 — clain vnd groß XXIX, 69, LIII, 17 — eysner XLIII[a], 26 — *s.* pranttrost.
rostig, *rostig: s.* eysenhuet, lauetschen, wag, zelärenn.
rosen (*s.* rosa), *Rosen: s.* gnät.
Rosl, *Name eines Schwertes: s.* swert.
rössel, rosl, *Rösslein,* gar ain klains prauns LXXXII, 33 — *Feuerbock, Herdeisen,* LXXX, 86 — *s.* koch-, smidrössel, kuchelrössel.
ruptus (*s.* zerbrochen) LXXIX, 7.
rubeus (*s.* rott) LXV, 32 *Anm.,* LXXIX, 6, 75 *Anm.,* 79.
rupffin, ruphein, rupf-, rupffen, *von Rupfen: s.* linlach.
rubin, *Rubin, Edelstein: s.* rinck.
— roslein, *aus Rubinen geformte Rosette: s.* ring.
rubinus (*s.* rubin): *s.* anulus.
rukkorb, -karb, *Rückenkorb,* mit digem fleisch LXXX, 102 — grosser LXXX, 110.
ruckenkrebs *pl., geschobene Harnischrücken,* XXX, 58.
rügkin, rukhen, *adj., aus den Rückenstücken eines Felles gefertigt,* LXXVIII, 72 *Anm.* — *s.* schawben; fuchßrugkein.
rütlscheib, *Rüttelscheibe bei einer Handmühle,* XXII, 7.
ruebachker, *Rübenacker,* LIII, 104.
rüebscharb, *Krauthobel für Rüben* (*s.* rabscharben), XLV, 45.
rûbscherren *s., dasselbe,* XLIV, 218.
rûch, *Feuerbock,* XXVI, 17.
rued-, rûder *pl., Ruder,* XLV, 177 — feuchten: *s.* pûschel.
ruerkubl, *Stossbutterfass (s.* treybkubel *und Martiny, Kirne u. Girbe S. 31 ff.),* LIII, 27.
rureysen *pl., Art Hauen, womit der zur Verfertigung von Ziegeln bestimmte Lehm durchgerührt wird,* zum zieglstadel XLII, 63.
rûern, *umrühren,* arbys: *s.* kholben.
rugel, rigl, *Harnischrücken,* alts LVII, 22, LVIII, 32, LIX, 102.
rur-: *s.* ruer-.

S.

säbel, säbl *s., Säbel,* türkischer IV, 202, XXII, 1.
saphier, saffir, *Saphir, Edelstein: s.* ring.

saphirus, *dasselbe: s.* annulus.
sack, sagk, sakh, sackh, sagkh, *pl.* seck, seckh, *Sack,* XI, 45, LVIII, 106, LXXIV, 60 — mit garen LVI, 97 — alt LIII, 95 — pös IV, 305 — lydrin, zindpuluer XLIV, 7; *s.* kugell — sameten, rotter mit sampt ainem corporall XXIX, 42 — *s.* mel, schwebel; pûlfer-, strosac, korn-, hopfen-, hundtâs-, mel-, waidsekh.
säckel, sägkhel *s. pl., Dimin. z. v.* — klain: *s.* püchsenpuluer — klaine mit salitter LXIX, 3.
saklein *s., dasselbe, mit* noderbrieffen LXVII, 155—157, 159 — mit santbrieffen LXVII, 158.
sacrament, h., *Altarsacrament: s.* liecht.
sacristia (*s.* sagerer) *z.* XXIX, 1 *f.,* LXXVIII, 57 *Anm., z.* 154 *f.*
satel, *pl.* sêtt-, settel, *Sattel,* XVIII, 3, LXII, 7 *Anm.,* LXVII, 32, LXXVI, 33 — *s.* frawensatl, raissättel.
— teken, satldeckhen, satteldeckin *s. pl., Satteldecke,* XVI, 39, XVIII, 5 — alt, poss vnd guet LXXXII, 16.
saffran, *Safran,* LXXIV, 119.
sag *s., Sägemühle: s.* geschir, sail; Plaws.
—, *Säge,* LXVII, 32 — gros III, 28 — *s.* hantsag.
— plat, -platt *neutr. s. pl., Sägeblatt, das gezähnte eiserne Blatt einer Säge,* XLII, 62, XLV, 189 = vngefeilt XLIV, 19 — news vnd alts XXV, 51 — *s.* zang.
— mül, -mul, *Sägemühle: s.* eysenplunder, veyln, ring.
sagerer *masc.* (*s.* sacristia), *Sacristei: s.* altar.
sayffen *s., Seife: s.* tafel.
sail, sayl *s. pl., ausserdem pl.* sayler, *Seil,* LXXXI, 17 — mit czway eysenhacken XXXV, 120 — zu der sag XXV, 52 — groß zu dem flaisch auff zu henken LIII, 31 *und Anm.* — groß zumm zug zû den stainen vfzûtziehen II, 18 — lang, klain: *s.* zûg — *s.* bettstatt, krieg, spanbett, stainzang, tzug; kemyn-, vass-, hantwerck-, renn-, span-, segenn-, czugseyl, gee-, gêms-, laytsailer.
sâilig, *selig,* LXVII, 87.
sal (*s.* salz): *s.* vasa.
sal, sall, *Saal, z.* VIII, 34, IX, 64, X, 34, XXIV, 5, XXX, 147, XXXIV, 40, XXXV, 22, 26, 29, *z.* XXXVI, 49 *f.,* XXXVII, 63 *f.,* XL, 5, 6, XLIV, 76, LII, 63, 74, LIII, 90, LX, 39 *Anm., z.* LXIV, 157 *f.,* LXV, 173 *f.* — grosser *z.* LXVI, 72 *f.* — grosser, newer *z.* LIX, 56 *f.* — vnderer XLVI, 37 — *s.* kämerlein.
salair: *s.* zelärenn.
salären: *s.* zelärenn.
salarium, *Lohn, Sold,* LXV, 254 *Anm.*
salter: *s.* psalter.
saliter, -itter, sallitter, salniter, salmiter, *Salpeter,* III, 20, LV, 20, LXII, 37 — in ainer lagel LXIX, 7 — geleuttrer LXIII, 52; *s.* fässlin, lagel — vngeleütterter: *s.* faß — *s.* truchen, vässel, fässlin, lagel, sägkhel.
salinarius, *zum Salz gehörig: s.* vasa.
salsennschüssel, salsnschüssel, -schüschl, saltzenschüssel, salssenschüsselen, salsenschusslen, sallsen-, sallssenschüsslen, sallsennschusler (IV, 218, LX, 88 *neutr.?*) *pl., Schüsseln für Salsen, d. s. Brühen, Saucen, auch eingekochte Fruchtsäfte; im Verzeichnis der Ausgaben für das Schloss Salern vom Jahre 1471 Bl.* 8[b] Item fur sechs zinnen salsenschüssel i lb. — IV, 218, LI, 34 — groß LIX, 22 — zinein IV, 108, XXXII, 46, 62 XLIII[a], 57, XLV, 62, LX, 88 — clain zynen L, 72.
saltzensilberlin *pl., kleine silberne Salsenschüsseln,* LXXIX, 41.
salz, saltz, salcz (*s.* sal), *Salz,* III, 38, IV, 25, XX, 5, XXXIII, 18, XXXV, 86, XXXVI, 82, LIII, 53, LIV, 16 — *s.* fassle, vazz, füruaß, lagel, stökch; segnen.
salczuass, -vas, saltzfass, -fas, -vas *s. pl.* (*s.* vasa c. sale), *Salzfass,* XII, 41, LVII, 72, LXXIV, 66 — hülczes IV, 113 — *s.* credentz.
saltzvässel, salczväsel, *pl.* saltzfässell, salczuässelen, saltzväßlen, *Dimin. z. v.; im Verzeichnis der Ausgaben für das Schloss Salern vom Jahre 1471 Bl.* 8[b] fur iiii Saltzvässel x gr. — LI, 17, LVI, 110 — zynnen XXX, 18, LXXII, 64 — *s.* credentz.
— fässli *pl., dasselbe,* XIII, 16.
saltzen-: *s.* salsenn-.
sam *etc.*: *s.* saum.

sam-, sammatin, zamatin, samat-, sametein, samaten, -atten, -atan, -eten, *von Sammet: s.* corperal, corporaltäschen, daschen, deckh, frawenrock, messgewant, rock, sack, zewg.
sam-, sammat, samet (*s.* velutum), *Sammet: s.* schewbel; ausgnät, vberzogen — swarczer: *s.* rogkh, verprämt.
sammetjoppen, *Jacke von Sammet,* prawne LXXVIII, 83 — swarcz LXXVIII, 83.
samisch: *s.* semisch.
sanckbucher, *Gesangbücher,* XXIX, 7.
sant, *Sendung,* XXVI, *S.* 41.
— brief, -brieff, sandbrief, -prief *pl. Urkunden,* LXVII, 46, 132, 163 — alt IV, 270 — *s.* saklein, schetlein.
sarch, *Sarg, Reliquienschrein, silberner* III, 2.
sarkel, sörgkl *masc. s. pl., kleine zum Jäten verwendete Haue; im Verzeichnis für das Schloss Salern vom Jahre 1471 Bl.* 7ª von dreyen Jetsärckel zu machen iii gr. — XIX, 8, LIII, 42, LXVII, 33.
sårg-, sargen *fem. s. pl., leichte Decke aus Serge (Sarsche), d. i. ein teils mit Leinen, teils mit Seide gemischter Wollstoff; dann auch eine Art Bettunterlage. Das Inventar der Feste Ehrenberg vom J. 1525 verzeichnet* klain Serich vnd Stroseckh vnnder die pett vnd zwelf ober groß Serich — XXVI, 10, LXX, 1.
saw, *Schwein: s.* kessell.
saüm, sawm, savnn, sam, säm, sëm, *pl.* sëm, *Saumladung: s.* maüll, ros — *Saumladung von bestimmtem Gewichte, für die XXXIII, 1* fier zenten *angesetzt sind; in der tirolischen Rottordnung vom Jahre 1530 erscheint hingegen der Saum zu drei Zentnern (s. Rottleuthner, Localmasse S. 29)* — XXXIII, 1, 5 — ysen III, 29, LII, 21 — wälischer (dachnagl) IV, 257 — *s.* rossëm.
satzungweys, in, *pfandweise,* LXXIII, 10.
spatl *pl., Spateln,* IV, 202.
spalätzen *pl., ital. spallacci, Achseln eines Plattenharnisches,* LXXIV, 58.
span: *s.* spann.
spanbanck, -panch, -pangkh, -panckh, spannbangk, -panchk *s. pl., ausserdem pl.* spanpenkh, *Bank, Gestell, worauf grosse Armbrüste gespannt wurden. Das Inventar des Schlosses Runkelstein vom Jahre 1493 verzeichnet* auf Parentzis sal ain pankh, do man armbrost anspannt, an ir zugehör *(Schönherr, Gesam. Schriften I, 679)* — III, 23, XX, 37, 41, XXV, 53, XXXVII, 69, XLII, 24, LXIX, 23 — alte XXXIV, 41 — newe XXXIV, 29.
spanbett, -bet, -pett, -pet, -peth, -pëth, spannbett, -pett, -pet, sponpet *s. pl., urspr. Bettgestell, dessen Boden durch meist kreuzweise gespannte Riemen, Seile oder Gurten gebildet wurde; später fand die Bezeichnung auch auf Bettstätten, deren Boden aus aushebbaren Brettern bestand, Anwendung. Sie begegnete mir noch in Inventaren des 18. Jahrhunderts* — IV, 71, 244, 330, VIII, 28, 29, 31, 40, IX, 54, 55, 59, 70, 84 *Anm.,* X, 33, 40, 42, 45, 53, 58, XXI, 47, 65, 66, XXIV, 10—13, XXV, 20, XXXI, 225, XXXII, 37, 39, XXXIII, 95, XXXIV, 9, XL, 20, XLII, 33, XLIIIª, 92, XLIV, 15, 21, 40, 49, 100, 136, 173, 189, XLVI, 29, 37, 42, 67, 83, 84, 93, LVI, 60, LVII, 9, 11, 42 *Anm.,* 54, 81 *Anm.* (= gutschensp.), LVIII, 14, 16, 57, LIX, 6, 139, 140, LX, 60, 64, 66, 73, 75, LXVII, 58 — alt (alts) XLIV, 276, LVII, 32, LVIII, 42, LIX, 112 — alte XLIV, 171, XLVI, 81 — neüe IV, 285, X, 51 — gûts IV, 237 — gute IV, 157, XI, 33 — guet vnd pös XXVII, 23 — grosse I, 12, LI, 52 — hulczein XLIIIᵇ, 1 — verdeckts VIII, 36, IX, 66, X, 39 — mitsambt ainem kariol XXI, 4 — verdeckts mit ainem cariol LIX, 125 — verdeckts mitsambt ainem cariol vnd ainer sidltruhen LVII, 5, LVIII, 5 — die ain mit aim himel IV, 71 — mit ainem gantzen himel LX, 49 — mit ainem halben himel LX, 6, 56 — mit halbemm himel, darann genagllt zwa sidltruchen mit slossenn LX, 14 — mit aim himl mit sayleren IV, 164 — mit aim hobel XLIV, 137 — nidre, das ain mit sayleren IV, 165 — niders, zirmes mit sayleren IV, 212 — mit ainem seidenenn vmbhang XXI, 45 — verdeckts mit ainem weissen leyninen vmbhang XXI, 2 — *s.* gutschenspanpet.
spanpetel *s. pl., Dimin. z. v.,* LX, 71 — *s.* gutschenspanpetel.
— gürtel *pl., Gürtel (mit Haken) zum Spannen von Armbrüsten,* new mit allem zewg XXVIII, 6 — welisch zů den eyben XXXVII, 51.
— ring *pl., in der Schmiede gebräuchliche Ringe, womit die Zangengriffe zusammengehalten werden,* XLIV, 238, XLV, 91.
— sail, spannsaill *pl., Spannseile für Ballisten,* XXXVII, 68 = zw ainem hantberch XXXVI, 54.
spang-, spanngen *s. pl., Spange am Fass* XXX, 96 — *am Reitzeug,* hohe grosse, silbr. vnd vbergult; hohe silbr. vnd vberg.: *s.* zewg — *als Schmuck an verschiedenen Dingen,* XXVIII, 14 — vergulte: *s.* daschen.
spängl, spëngl, *Dimin. z. v., als Gürtelzier: s.* pörtl.
spênglein, *dasselbe,* pleyen: *s.* gûrtel — *s.* gûrtspennglein.
spangeröl, -oll, spangrôl, spongrell *pl., die Achsel und halben Oberarm deckenden, aus einem Geschiebe von Eisenplatten bestehenden Achselstücke des Harnisches, die am Kragen befestigt wurden (s. Boeheim, Waffenkunde Fig. 60, 68, S. 64, 70),* XXXV, 45, XXXVI, 20, XXXVII, 40 — vber die agschel LXXVIII, 124.
spann, span *s. pl., Spanne als Mass,* IX, 49 — *s.* tarraspüchs, stächel.
spann-: *s.* span-.
sparren, *Sparren als Wappenbild,* rot: *s.* kelch.
sparsim, *hier und da,* LXXVIII, 157, 158.
spec-, spetial, speciall, *Messbuch, das* missae speciales *enthält: Urkundenbuch von Goldenkron (Fontes rer. austr. Bd. XXXVII) S. 392* quatuor libri, in quibus speciales missae. *Das* sp. *erscheint häufig neben dem gewöhnlichen Messbuche, z. B. im Verzeichnis der Heiligtümer, Kleinodien und Ornate der Spitalkirche zum hl. Geist in Nürnberg vom J. 1401* ein messpuch und ein special eins messpuchz *(s. Mitteil. aus dem germ. Nationalmuseum II, 31), im Inventar der Burg Höhingen vom J. 1424* ein messbuch, ein speczial *(s. Anzeiger f. K. d. V. 1882, Sp. 169) und in dem der Feste Buchenstein vom Jahre 1535 Bl.* 2ᵇ ein Romer Mespuch *und* ein Special messpuch; *1485 erhielt* Herman Cästl, puchdrucker, umb vier messpuch und vier special 26 gulden, *1486* Six Schregel, *Buchführer von Augsburg, 12 Gulden rhein. und 2 Pfund Berner für zwei gedruckte Messbücher und zwei Speciale (M. Mayr, Reg. Nr. 18896, 19001); s. noch Gottlieb, Mittelalterliche Bibliotheken S. 25* — VII, 21, VIII, 21, IX, 21, X, 20, XXIX, 127, LXXX, 60 — in pergamen XXIX, 6 — mit rottem vberzogen XXIX, 88.
— mesbůch, *dasselbe,* XXIII, 19.
speculum humane salutis secundum formam biblie XXIII, 10.
speculla *pl.* (*s.* spigel) siue mostre, in quibus s. reliquie sancte XXIX, 14 *Anm.*
speis, speys, speiss, *Speise, Nahrungsmittel,* XX, *S.* 33, XXV, *S.* 39, XXXV, *S.* 76, *z.* XXXVI, 81 *f. und S.* 79 — *s.* plunder.
— kamer, -kammer, speis-, speyßchamer, *Speisekammer, Kammer zur Aufbewahrung der für den Küchenbedarf nötigen Nahrungsmittel, z.* IV, 48 *f.,* XXIV, 13, XXXIV, 35, XL, 9.
— käß *pl., Käse geringerer Sorte für das Gesinde etc.,* groß, LVIII, 171.
— kasten, -casten, speys-, speysskasten, speisskassten *s., Speisekasten,* VIII, 39, IX, 69, X, 71, XXXIII, 92, LVI, 71, LVII, 42, 55 *Anm.,* 80, LVIII, 56 — allter LX, 25 — grosser LIX, 28 — vorheinr mit zwain slossn IV, 63 — hülczeinr mit zwaien klosterlein mit zwaien slossen IV, 21.
— kästel *s., Dimin. z. v.,* XLI, 8.
spis-, spyßtrog, *Speise-, Mehltruhe,* I, 19, III, 36.
— truchen, speistruhen, -trůhen, trühen, -trůchen, -trůchenn, speystruchen, speisstruhen, speißtruchen, speysstruchen, -trůchen, *s. pl., dasselbe,* XXVII, 21, XL, 2, 3, XLIV, 229, XLV, 146, 219, XLVII, 13, XLVIII,

15, XLIX, 12, LVII, 53, LVIII, 102 — alte IV, 38, XLI, 8 — gutte XL, 4 — gross XXXIII, 90 — mit klösterln IV, 48.
speysstrüchel *s., Dimin. z. v.,* XLV, 142.
speisvassel, *Füsschen für Speisevorrat,* XI, 62.
speizflaschen *s., in Tuchers Baumeisterbuch der Stadt Nürnberg (herausgegeben von Lexer S. 288) sind* siben grosser und kleiner verzinter speisflaschen *verzeichnet. Diese waren also Flaschen aus Eisenblech und können nur zur Aufnahme von Getränke gedient haben* — LXVII, 55.
speysgadem, speis-, speys-, speyss-, speißgaden, *Kammer für die Küchenvorräte,* V, 9, *z.* VIII, 42 *f.,* XXX, 87, XXXI, 172, *z.* LVII, 52 *f.,* LVIII, 101 *f.,* 103 *f.,* 168 *f.,* LIX, 79 *f.,* LX, 79 *f.* — ob dem keler *z.* XXXVII, 91 — bey der wer *z.* L, 45 *f.*
speislagel *pl., Füsschen für Speisevorrat,* LXXX, 94.
— -, speißwein, *leichter Wein als Haustrunk* XXX, 96, XXXV, 93, LIII, 47.
speisen, *speisen, essen oder trinken,* XX, 1.
spẽngl, spẽnglein: *s.* spängl.
sperhav *s., wohl einfache Spitzhaue, Pickel,* XLVI, 102.
spital, *Spital,* XXXI, 106.
spieß, spiess, spies *s. pl., Spiess, Lanze,* XI, 55, XV, 3, XXXI, 137, XXXV, 15, LV, 18, — eysnenn XLII, 1 — englischer XXXVI, 27 = mit sand Jorgen vnd Osterreich schilten XXXV, 57 — art XXIV, 7 — oerater mit aim swartzen schafft XLIX, 19 = eren sp. mit aim schw. schaft XLVIII, 24 — vngefassett XXXIII, 53 — zůgot XXXIII, 61, LIII, 82 — alter zuggater LVII, 40, LVIII, 49, LIX, 99 — *s.* al-, peren-, prat-, er-, hakhen-, rays-, swinspies.
— ysen, spyeseysen, spieseysn, *pl., Spiesseisen, -klingen,* XLV, 200 (= pernspieseysen XLIV, 34 *(s. Anm.)* — *s.* trögly; pern-, schweinspiesseysen.
spiesstangen, spiesstanngen *pl., Schäfte zu Spiessen,* XLII, 6, XLIV, 82.
spigel mit nailtům (*s.* speculla), *wohl Reliquienbehälter in Form eines Spiegels,* XXIX, 25.
spilbrett, -pret, spillprett *s., Spielbrett,* IV, 184, XXX, 75 — an stain IV, 142 — *s.* tisch, tyschell.
spiln, *spielen,* in dem breet XXXIII, 111.
spis-: *s.* speis-.
spiss *pl., Spiesse resp. Stangen, an die das zu räuchernde oder geräucherte Fleisch gehängt wird; im Salzburgischen heissen sie Selchspiesse (s. Mitteil. d. anthropolog. Gesellschaft in Wien XXVI, 105). In anderer Verwendung finden wir sie im Inventar des Ansitzes Thunegg auf dem Ritten vom Jahre 1557, wo es Bl. 4b heisst* zehen feichtene lannge Spieß, daran man die weinper henngt — gedigen flaisch XXVI, 16 — *Bratspiesse* XV, 27 — *s.* pratspizz, kuechlspis.
spitz, spytz *pl., Spitzen: s.* creŭtzeysen — *Spitzeisen,* XLV, 184 — *s.* ain-, zwyspitz.
spitzeysen *pl., Spitzeisen, etwa fingerdicke Eisenstäbchen von verschiedener Länge, die an dem einen Ende zugespitzt und gestählt sind und von den Maurern zum Bearbeiten und Ausbrechen von Mauersteinen gebraucht werden, XLIV, 16 steht in der Hs. F dafür* zwayspitzeysen, *worunter eine Art Hammer zu verstehen wäre. Da jedoch in derselben Hs. der Ausdruck* zwyspitz *vorkommt, dürfte die Variante auf einem Versehen beruhen* — XLIV, 16, 54.
spon, *Kerbholz, worauf die Schuldposten eingeschnitten wurden,* LXVII, 86.
spond *fem., Bettstatt,* groß, oben gedeckt LXV, 190 *Anm.*
spongrell: *s.* spangeröl.
sporen *pl. Sporen,* LXXI, 16, LXXVI, 23, LXXX, 125.
sprechen, *sich besprechen,* XXXV, 79.
sprengkessel, *Weihwasserkessel,* LXXX, 73.
— kesselein, -kesslen, *Dimin. z. v.,* ingemaŭrtz LXV, 260 — eingemaurtz kleinß LXIV, 274.
spruch, *Rechts-, Urteilsspruch* XXXI, 255 *und S.* 54, 62, LXVII, 39.
— brief, -brieff, *Urkunde über einen Rechtsspruch,* XXXI, 252, 258, LXVII, 24.
sprŭtz-, sprützen, sprutzen *s. pl., ohne Zweifel Handfeuerspritze. Im Inventar des tirol. Hauskammeramtes vom Jahre 1506 sind Bl. 19b* 23 messen gross sprutzen *und ausserdem noch* ain messen sprütz *verzeichnet und auch in andern Inventaren begegnen nicht selten Spritzen von Messing. Hans Sachs erwähnt sie in seinem Gedicht* Der gantz haufsrat *unter der Kücheneinrichtung* zu Fewersnot ein messen Sprützen *u. in Jost Ammans* Eygentliche Beschreibung aller Stände auff Erden *1568 sind sie unter den Erzeugnissen des Rotschmiedes angeführt:* die messing Sprŭtzn, die man thut in den Brŭnsten nŭtzen — IX, 62 *Anm.,* X, 50, XXI, 30, LXVI, 65 — grosse LXIV, 61 *Anm.,* LXV, 69.
spuelschaf, -schaff *s., Schaff zum Abspülen, auch Schaff für das Spülicht,* IV, 112, XXXI, 206, LI, 38.
schab, *pl.* schaben *fem., Schabeisen,* III, 30, XLV, 43 — *s.* panckschab.
— eysen, *Schabeisen zum Glätten des Marmors,* zum märblstain XLII, 77 — *s.* panckschabeysen.
schaben *pl., Motten,* LXV, 231 *Anm.*
schach *masc., Schachspiel,* eysener XXI, 29.
— bret, -pret, -prett, *Schachbrett,* LVII, 3, LVIII, 3 — mit sambt dem gestainn LXXX, 26.
— zagel, *dasselbe; im Jahre 1485 wurden Hanns Knaws, Wirt zu Jerusalem,* ettlich englisch tücher *und* ain schachzabl mit calcidoniem gestain *um 54 Gulden abgekauft (M. Mayr, Reg. Nr. 18890)* — LIX, 17 — *s.* tisch.
schatt-, schatel, stattell *st. sw. fem., Schachtel,* mit hailtum XVI, 28 — mit drey beslagen loffelen LXXIX, 99 — sinwelle *mit Urkunden* LXVII, 146.
schåd-, schäd-, sched-, schëden *pl., Schäden, Verluste,* XXVIII, 28 — sch. nemen XXVIII, 21, LXVII, 169 — zw sch. clomen XXVIII, 3.
schaf: *s.* schaff.
schaft, schafft, *pl.* schäft, schefft, *Schaft zu Lanzen, Spiessen,* LXIII, 53 — swartzer: *s.* spieß — *Pfeilschaft: s.* truhen — *s.* pfil-, jag-, lantzenschefft.
schaff, *pl.* schaff, schaf, schaft, schäff-, schâf-, schäf-, schaffer, *Schaff,* XII, 4, XIX, 7, XXIV, 19, XLIV, 271, LIII, 25, LVII, 77, LXIV, 274 *Anm.,* LXXX, 119 — mit tischlerleym XLII, 83 — mit ein wenig öl LXXX, 111 — dar inn ettwiuil vnslid ist LXXX, 100 — klayne XI, 54 — gross vnd klain XIII, 45 — *s.* kessel; pach-, prot-, trag-, visch-, mes-, spuel-, wasser-, weinschaf.
schafrait, schaffrait, -rayt, -raitt, *Gestell für Gefässe; in der Schweiz und in Vorarlberg bezeichnet man damit einen Küchenschrank* — XXVI, 6, XLVII, 7, XLVIII, 7, XLIX, 5.
schaff *pl.* (*s.* pecude), *Schafe,* XXX, 135, XXXIII, 9, LIII, 102, LXXII, 34 — alte vnd junge III, 39 — *s.* hawp.
— fel *pl., Schaffelle,* roche XXX, 84.
schåffschèr, *Schafschere,* XLV, 88.
schaffwoll, *Schafwolle,* LXXII, 69.
schäffel, *kleines Schaff,* mit reis LXXX, 106 — mit vnslid LXXX, 12 — *s.* auftrag-, wasserschäffl.
schaffen, *anordnen, befehlen,* XIII, *S.* 26. XXXIX, *S.* 87, LVI, 118, LXIII, 26 — *testamentarisch vermachen,* LXXII, 1, LXXVI, 1.
schäff-, scheffin, schäff-, scheffein, schaffein, -einn, schäffen, -enn, schëff-, schaffen, *von Schaffell: s.* deck — *subst.* XXX, 44.
schaid, schayd, scheiden, *pl.* schaiden (*s.* fagina), *Messerscheide,* rot: *s.* protmesser — *Futteral,* mit ainem fuss mit acht protmesser LXXIX, 111 — mit vier grossen vnd ainem klainen credentzmesser, beschlagen vnd vergult LXXIX, 110 — fornirt mit dischmessern XXIX, 52 — für fürschneydmesser LXVI, 34 — *s.* tisch-, furschneidmesser.
schaymlofflen *pl., Löffel zum Abschöpfen des Sc aumes,* LXIV, 250 *Anm.*
schal, schäll, schalen, *pl.* schal, schal-, schallen, schaln, *Schale,* mit etlichn zerprochen silber LXXIX, 112 — parillein an ein lid LXXX, 133 — glẽserin: *s.* truchl — mẽssing LXXIV, 17 — silbrein LXXII, 18, LXXVIII, 11 — silbr., vberguldet LXXX, 132 — silbr., bischoff Hansen wappen LXVI, 21 — silbr. mit der stat wapp. LXVI, 23 — silbr. mit ainem wapp., in ainem tayl ain weysser leb LXVI, 24 — silbr. klaine an wapp. LXVI,

22 — glat silbr. LXXIX, 28, 30 — rauch silbr., hat aine ain hanthabenn LXXIX, 29 — *Schale eines Messers:* grün: *s.* messer — swartze: *s.* tilnitz, protmesser — weisse: *s.* protmesser.
schaladenn: *s.* zeladen.
schalaun, -aün, -avn, -awn, -awnn, scharlawn, *s. pl.* (*s.* tzelon), *leichtere Bettdecke aus Wollstoff, der ursprünglich zu Chalons erzeugt wurde, doch beschränkt sich die Bezeichnung nicht auf diese; LXIV, 4 findet sich nämlich der Beisatz* scilicet ein gefulte plabe dek *und* LXIV, 190 *neben* gölter oder schalavn, *wornach also Steppdecken darunter zu verstehen sind;* LXV, 231 *dürfte* ein groen kotzen LXIV, 200 *entsprechen* — XXXIX, 2, LXIV, 4, 26 *Anm.*, 171, 184, 211, 217, LXXII, 8 — zerrissen XLIV, 188 — ainfach LXIV, 171 *Anm.*, LXV. 210 — groen LXIV, 108, LXV, 90, 231 — vntterzogen LXXIV, 19.
schalawndecken *pl., dasselbe,* XLIV, 143.
schaltjar, *Schaltjahr,* XXXI, 4, 9, 35, 56.
schäel-, schälel *s. pl., kleine Schale,* silbrein LXXVII, 5 — klaine (silbr.) mit ainem pfeiffel LXXVIII, 31.
schaleden: *s.* zeladen.
schaleren, -ern: *s.* zelarenn.
schäly, *kleine Schale,* pöß LXXII, 53.
scham-, zamlotten *adj., von Camelot, d. i. ein Stoff von Kamelhaaren: s.* mantel, rock, reittrockh, schauben.
schär, *Mass, wohl Lesefehler des Abschreibers und* = schät = schot, schmaltz XXXI, 59.
schartt, *Scharte, Schicssscharte, an unserer Stelle eine bestimmte Örtlichkeit im Castell Buon Consiglio,* LXIII, 21.
scharfflir *s., lat. cervellarium, franz. cervelière, ital. cervelleria, Hirnhaube, unter dem Helme getragene Eisenkappe (s. Schultz, Höf. Leben II, 56 f., Demmin, Kriegswaffen 71, 76, 527, Bayer. Wb. II, 464 s. v. Scherflier). Die Behauptung Boeheims (Waffenkunde S. 56), dass die ersten Nachrichten über die Hirnhaube aus dem 16. Jahrhundert stammen, ist irrig* — XX, 57.
scharlachrock, *Rock aus Scharlach oder scharlachrotem Stoffe,* roter mit einer vechen chursen LXXVIII, 72.
scharlatin *adj., von Scharlach oder scharlachfarbem St.: s.* rockh.
scharlen *adj., dasselbe: s.* kappen.
scharlichen *adj., dasselbe: s.* piret.
scharnagel *pl., grosse Nägel zum festnageln von Brettern und Schindeln,* IV, 27 — *s.* püttrich.
scharnier *masc.,* welscher LXXVII, 11.
schaub-, schawben, schaubn *fem. s., weites, vorn in der Regel nicht schliessbares Überkleid, das bis zu den Knieen oder Füssen reichte und anfangs statt der Ärmel nur lange Schlitze hatte; für Frauen:* prawne arasse mit swartz lëmbrein vntterzogen LXXIV, 95 — füxine, rügkine XXX, 7 — schamlotten mit fuxwämen vnderzogen, mit fëch verprämt vnd gulden aychlein, LXXIV, 99 — schwartze schamlotte mit füchsein vnderzogn LXXIII, 16 — *für Männer:* grabe mit vechwemlen LXXVIII, 75.
schawen, *obrigkeitlich besichtigen,* LXVII, 108.
schaufel *etc.: s.* schufel.
schatz, *Wert, Preis,* XXXVII, 5, 7, 10 — *s.* kaufmanschatz.
schatz-, schazung, *Schätzung,* VIII, 54 *Anm.*
schecken *s., Jacke,* plabe, LXXVIII, 126.
schettelin, schetlein, *kleine Schachtel,* mit santbrieffen LXVII, 153 — dar inn ain klains geltweglein LXVII, 113.
scheden *etc.: s.* schäden.
schef *pl., Schiffe,* XLIII[b], 19.
scheffel, *masc. Scheffel, Trockenmass,* III, 38.
scheibkrappen *pl., Spannhaken für eine Armbrustwinde; im Inventar des Schlosses Stenico vom J. 1517 steht dafür* siben alt armbrust mit vier khrapen *ohne Erwähnung der Gürtel* (*s.* haspelkrapffen) — mit gurtel LIII, 75.
scheiben *etc.: s.* schiben.
scheib-, scheyblig, *rund, mit Bezug auf den Lauf, der auch bei Handbüchsen zuweilen eckig war: s.* hantbüchsen — *s.* vren.
scheitthacken *pl., Scheiterhacken, Hacken zum Spalten von Brennholz,* XXX, 132.

scheyren *s. grosses, hohes Trinkgefäss mit Fuss, oft mit Deckel, auch Doppelbecher, nicht Becher im Allgemeinen, wie in den Wörterbüchern meist zu lesen ist (s. Lexer, Mhd. Wb. II, 762, Birlinger, Augsburgisch. Wb. S. 394, Grimm, Deutsches Wb. VIII, 2330, 2618 u. a.). In* Caspar Vsenwanngers quitung wiertembergisch Silbergschir betreffenndt *von 1535 sind neben andern Bechern* zwo hoch knorrat zwifach Schewren, innen vnd aussen vergult, wegen zusamen acht marckh, acht lot *aufgezählt. Wiederholt finden wir die* sch. *vom Becher u. Kopf unterschieden. In Hans Sachsens Tragödie Concreti wird für dasselbe Trinkgefäss Kopf und* Schewr *gebraucht, was das Vorhandensein eines Fusses beweist, wie die im Bayer. Wb. II, 456 angeführte Stelle* Emit abbas *(Konrad V. von Tegernsee)* vas argenteum deauratum cum pede et operculo proprie ain Scheyren. *Unter den zum Beilager des Grafen Wolfgang zu Stolberg im Jahre 1541 in das Schloss Wernigerode geschafften Prunkgeräten befand sich neben Bechern, Köpfen, Schalen u. a. auch eine Anzahl* schauren, *von denen einer* zwiefachig, *ein anderer* mit handhaben *und zwei* geduppelth mit vsgetrieben pockel *waren (s. Anzeiger f. K. d. V. 1874, Sp. 254 f.) und zur Hochzeit des Grafen Eitel Fritz von Hohenzollern (1598) spendete nach Frischlins Hohenzollerische Hochzeit (herausgegeben von Birlinger) 72, 23 f. die Priesterschaft* ein stattlich Credentz . . ., Die wir ein guldin Schewren nandten, Dann es was ein vergult Dupplet *etc., d. i. also ein Doppelbecher, „zwei gleich auf einander gesetzte Becher, von denen beide, wie man sie nimmt, sowohl als Trinkgefäss wie als Deckel dienen"* — (silbr.) vergult, an wappen LXVI, 6 — grosse silbrin, vergulte, die die stat Triendt geschenckt hat LXXIX, 8 — grosse silbr., vergulte mit des card. Senensis wappenn LXXIX, 9.
schelhëmer *pl., grosse Hämmer zum Zerschlagen der gebrochenen Steine,* XXXIII, 76.
schenkkandelen, -kandeln, schenckhkandel *pl., Schenkkannnen, die wie die Messkannen einen Schnabel hatten, der bei der Trinkkanne fehlte,* LXIV, 222, LXV, 233, LXVI, 56.
— -, schenkhflaschen *pl., Flaschen, die zum Einschenken gebraucht werden,* LXIV, 221, LXV, 232.
schenk-, schenck-, schenckhen, *zum Geschenke machen,* XXIV, 14, XXXIII, 111, 113, 114, 115, LXXVIII, 27, LXXIX, 8, 18.
scher, *pl.* scheren, *Schere,* plat LXIV, 274 *Anm.*, LXV, 262 — krümpe LXIV, 274 *Anm.*, LXV, 262 — *s.* schäffschër.
schermpüchsen, -buchsen, scherempüchsen, -puchsen, scherenpüchsen, scherbenpüchssen, -puxen *s. pl., Geschütz mit einem (aufziehbaren) Holzschirme als Deckung für die Bedienungsmannschaft. Das Inventar der Feste Ehrenberg vom Jahre 1525 verzeichnet ein* Schiermpüx mit ainem Schilt vnd wagen — XXXIII, 40, LXIII, 43, 45 — klain vf bocklin III, 12 — geuast III, 12 — *s.* blykuglen, model.
— schull, *Fechtschule, das zum Fechtunterrichte bestimmte Local,* XL, 26.
scherren *pl., Scharreisen,* XXVI, 15 — *s.* taig-, rübscherren.
schewb-, scheübel, scheubl, scheübl, *Dim. zu* schauben, *für Frauen,* prauns LXXIII, 20 — prawns mit sammat, nicht gefuetert LXXIV, 96 — grünß mit gülden knopfen LXXIV, 97 — grünß mit künigrügkl vntterzogen LXXIV, 102 — grüenz mit gesperen LXXIII, 15 — *für Männer,* swartz mit lember vntterzogen LXXIV, 37.
schewr, *Scheuer,* vordere LXVII, 63.
scheurlin, *Dimin. z.* scheuer (*s.* scheyren), vergult silbrin, klain, auff dem lid der von Potzen wappen darauff, doctor Adolffen geschenkt LXXIX, 18.
schib-, scheib-, scheyben, schiehn, *s. pl., Scheibe,* grasse XXVIII, 8 — *scheibenförmiges Rad, Rolle,* czcu dem ainenn gestell XL, 18 — hyltzin (zum zug) XLIV, 190 (= zugsch. XLV, 155) = zum zug XLVI, 91 — messene, *s.* tzug — *Holzscheiben zum Aufwickeln von Garn etc.,* sennogarn III, 23, XXXVI, 31, XXXVII, 46 —

s. garen; rütlscheib, glas-, zugscheiben.
schibentiesch, *Tisch mit einer runden Platte,* stainer XL, 5.
schiblin, *s., kleiner, runder Tisch,* III, 36.
schidung, *Scheidung,* XLIII[b], *S.* 95, LXXVI, *S.* 192.
schieppen *pl., Schuppen*: *s.* koph.
schiessen, *3. p. s.* scheust, scheüst, V, 2, IX, 9 *Anm.,* XXXVII, 63 — hinden vnd vor auß: *s.* püchs — vmb die hossen, *um die als Beste ausgesetzten Hosen. Bei den Schiessen jener Zeit wurde meist Tuch oder Leinwand als Bestgabe gewidmet (s. u. a. Straganz, Hall in Tirol I, 240 f., 339); Erzherzog Sigmund spendete den Hallerschützen einmal einen Knollen Salz (s. Schönherr, Gesammelte Schriften II, 741 f.)* — LXIII, 21.
schiesszeug, -zewg, *Schiesszeug,* XV, 15, *z.* XLII, 54 *f.*
schiften, *schäften,* pheileyssen LXIII, 54 — *part.* geschifft — schift: *s.* pfil, pfeileyssenn, haken-, hantbüchsen — mit eysen: *s.* haŭspheil — *s.* angeschäfft.
schilt, schillt, schildt, schiltt *s. pl., Schild,* XI, 55, XV, 6, LXII, 19 — alt LXIII, 8, LXIV, 278 — pös vnd güt XXXVI, 51 — *Wappenschild,* sand Jorgen vnd Osterreich: *s.* renntarschen, spies — *in unbestimmbarer Verwendung,* perlein XXVIII, 19 — *Schildtaler* LXXVI, 3 — *s.* tartschen, eysenfan; perlen-, ren-, setzschilt.
— tartschen *s., Tartsche,* alte VII, 15, X, 14.
schimele, *kleiner Schimmel,* vom Jôchl LXXXII, 25.
schin, schyn *s. pl., Schiene, Gürtelspange,* auff rott, beslagen, vnd köstlich ringken vnd sĕnckl vnd zwifach durchaus beslagen LXXIV, 74 — *Armschiene eines Harnisches* XXXIII, 115 — *s.* radschin.
schinckhen *masc., Schenkel,* pöser LII, 91.
schindeysen, *Werkzeug zum Entrinden des Bauholzes,* zu holcz XLII, 66.
schintl *pl., Schindeln,* XXV, 64.
schintelkasten *pl., geschichtete Stösse von Schindeln,* XXII, 14.
schintllatten *pl., Latten, Stangen, an welche die Dachschindeln genagelt werden, oder die auf das Schindeldach gelegt und mit Steinen beschwert werden,* IV, 280.
schisslen: *s.* schŭssel.
schlachpruk.: *s.* slachpruk.
schlachmesser, *Schlachtmesser der Fleischhauer,* LXIV, 269, LXV, 259.
schlafcamer, *Schlafkammer,* der herrn XXXI, 227.
schlau-, schlafin *etc.: s.* sklavin.
schlagvr, *Uhr mit Schlagwerk,* XLV, 173 (*s.* XLIV, 291).
schlangenpuxen *etc.: s.* slanngenpüchsenn.
schlecht: *s.* slecht.
schlegel: *s.* slegel.
schleghachken *s., grosse Hacke zum Holzklieben, die mit einem Schlägel eingetrieben wird, im Inventar der Feste Buchenstein vom Jahre 1535 Bl. 2[a]* Schleglhagken, XX, 60.
schlitten, *Schlitten,* grüner XL, 10 — *s.* holtzslitten.
slittruhen *s., Schlittentruhe; Erzherzog Sigmunds Hofmaler Ludwig Konreuter verzeichnet unter gelieferten Arbeiten* ain schlitten mit aller zugeher, druhen, ketten und remen kumalt, was darzuo gehert, als von elfarb gren *(Almanach f. Tirol u. Vorarlberg 1836 S. 296)* — LVI, 67.
schliefstain, schlifstein, -stain *etc.: s.* sliffstain.
schling *s., Schlinge,* XXXVII, 68.
schlögel: *s.* slegel.
schlos, schloss *etc.: s.* sloß.
schlosserkloben *s., zangenähnliches Instrument, in dem die zu bearbeitenden Metallstücke festgeschraubt werden,* XXVI, 2.
— zeug, *Schlosserwerkzeug: s.* trŭchl.
schlüschl *etc.: s.* slŭssel.
schmalsattruhenn *pl., Truhen für* schmalsat *(d. s. Hülsenfrüchte)* XXV, 60.
schmaltz *etc.: s.* smaltz.
schmarägkl, *kleiner Smaragd,* zerprochen: *s.* ringl.
schmer, schmer-: *s.* smer.
schmid, schmitten *etc.: s.* smitten.
schmidhemmer, *Schmiedehämmer,* III, 29.
smidrössel *s., Rösslein des Schmiedes,* LXXXII, 41.
schmidsteck *s., Schmiedestecken,* XXVI, 2.
smidzangen, schmidzangen, *Schmiedezangen; das Inventar* der hamerschmitten *zu Mühlau von 1545 führt an* 12 gross eysn zangen als hanndtzangen, klobzangen vnd Radzanngen vnder ainannder — III, 29, LIII, 45 — gross vnd klayn XX, 22.
smidczeug, smyd-, schmidzeug *masc., Schmiedewerkzeug,* XXVI, 2, *z.* XXXV, 60 *f.,* LIII, 44 *f.* — *s.* trŭchl.
schnaiteysen *pl., zur Herstellung von Schraubengewinden dienende, mit Gewindelöchern versehene stählerne Platten,* alte XLIV, 234.
schnek-, schnegk-, schneggen *etc.: s.* snecken.
schneeraiff *pl., Schneereife, aus einem Reife mit Strickgeflecht bestehend, die bei tiefem Schnee unter die Schuhe gebunden werden,* XLIII[b], 11.
schnitt-, schnithuener: *s.* snithüner.
schnitzer *pl., Schnitzmesser,* geŭast IV, 202.
schnuer, schnur: *s.* snuer.
schot, schott, schodt *s. pl., ausserdem pl.* schött, schätt, *Mass für Korn und besonders für Käse, Schmalz und und Butter. In den mir bekannten Urbaren erscheint es nur in Oberinntal, Pitztal, Bieberwier, Vinstgau und Pustertal. B. Koch gibt in seiner Abhandlung: Jurisdictionsstreit des Benedictiner-Stiftes Marienberg mit den Herrn von Trapp (Programm des k. k. Gymnasiums zu Meran 1872) S. 32 Anm. zu* schett *folgende Erklärung: „Auch scheat, genannt von Schote, zu welcher auch noch in den Sennhütten Baumrinden gewählt werden, um dem Käse Consistenz, Form und das bestimmte Gewicht zu geben. Dies Gewicht beträgt nach den Urbarien 10 March (1 March = ¾ W. Pfund = 420.009 Gramm), 1 Scheet = 10 March = 4·2 Kilogramm. In der im 17. Jahrhundert angelegten Urkundensammlung des Karthäuserklosters Allerengelberg in Schnals ist Bl. 255[b] vermerkt* nam siliqua 12 libras continet (et vulgo Schedt dicitur) in butyro, in caseo vero libr. 10 *(Rief, Beiträge zur Geschichte des ehem. Karthäuserklosters Allerengelberg im Programm des Gymnasiums zu Bozen 1903 S. 32, Anm. 3). Im Urbar der Grafschaft Tirol Nr. 3 findet sich unter Pfunds Bl. 65[b] die Bemerkung* ain schöt chäs ze rayten vmb iii gr. *und unter Schlanders Bl. 55[a] der Wertansatz* 1 schöt 4 gr. *Als Kornmass erscheint im Sonnenburger Urbar (Archiv f. K. österr. Geschichtsquellen XL, 99, 12)* ain schot fur ii ster Steger maz *gerechnet (s. dazu Rottleuthner, Localmasse S. 68 f.). In welchem Grössenverhältnisse es im Oberinntale und Vinstgau zum Star stand, vermochte ich nicht zu eruieren. Das oben herangezogene Urbar von Tirol gibt unter Imst Bl. 228[a] nur die Bewertung* i schot 8 gr. *an* — käs XXVIII, 26, XXXI, 58—60 — roggn XXXI, 84, 85 — schmalcz XXVIII, 28, XXXI, 1, 41, 60, 75 — vnslind XXVIII, 20 — *Ackermass, Grundfläche, zu deren Besäung ein Schot Korn nötig war,* lanndt XXXI, 85.
schonn, *schön,* IV, 1, LX, 19.
schonnen, *schonen, keinen Abbruch tun,* XXXIII, 105.
schoß, schoss, schos *s. pl., ausserdem pl.* schossen, schessen *fem., Schösse, womit aber nicht das an die Bauchreifen sich angliedernde, den Oberschenkel schützende Geschiebe von Eisenschienen gemeint sein kann (s. Boeheim, Waffenkunde S. 100, 113 f., 151, 156, 157, 161), da sie auch aus Ringgeflecht bestand und in einem Inventar von einem hindern und vordern Teile die Rede ist, sondern der den Unterleib deckende Teil der Rüstung, der anderwärts Schurz genannt ist und beim Plattenharnisch meist aus Schienen, in älterer Form aber in der Art des Panzerhemdes gefertigt war. Die* sch. *lässt sich schon für das erste Viertel des 14. Jahrhunderts nachweisen (s.* krewsler). *In Handschriften von Wolfdietrich D V, 15, 3 (Deutsch. Heldenbuch IV, 45) erscheint* stahelschos, *wofür Jänicke unbegreiflicherweise die sinnlose Lesart* stahelslôz *in den Text aufgenommen hat, und wenn dies Gedicht wirklich dem achten Jahrzehnt des 13. Jahrhunderts angehört,*

müssen schon damals Schösse gebräuchlich gewesen sein — XVI, 1, XVII, 14 — alt LVIII, 33, LIX, 103 — alte, pöse von panntzerringen XXXI, 130 — alt, groß, lanng LVII, 23 — hinders vnd vorder teil von ainer sch. LVII, 24, LVIII, 34, LIX, 104.

schrauf-, schraûfen, schraûfn *pl., Schrauben: s.* precheysenn, flaschen.

schreybtafel, schreibtafl *s., Schreibtafel,* swartze L, 22 — alte swartze, herr. von w. Erh. Meczgker IV, 5.

schreibtäfälin, schreybtäfelein *s. Dimin. z. v.,* hultzen XXXI, 189.

schribtisch, schreibtisch, -tysch, schrieb-, schriebttiesch *s. pl., Schreibtisch,* I, 15, VI, 1, VIII, 46, IX, 71, X, 43, XXVI, 2, XXXII, 55, XXXIX, 20, LI, 48, LXXIII, 50 — her. vom kornmesser, das slos versecretirt IV, 209 — prochener XL, 28 — ahornen XL, 14 — gutter, newer ahorn. XL, 29 — an ain slos mit aim schonn plat IV, 1 — mit aim kerspamen plat IV, 173 — von gůttem holcz XXXIII, 94.

schreibleüchter *s., kleiner Leuchter für den Schreibtisch,* nider messeinr IV, 202.

— stübel, -stubel, -stübl, *Schreibstübchen, z.* VIII, 46 *f., z.* IX, 71 *f.,* X, 43 — *s.* kamer.

— zeug, *Schreibzeug; im Inventar des Zolles zu Leifers und Branzoll vom Jahre 1574 finden wir ein* Schr. sambt ain hülzen Sträpüxen *und neben einem zweiten* ain plächene Sträpüxen *und* ain papierschärl — IV, 174.

schrein, schreyn, schreinn, schreynn *masc. u. neutr. s. pl., Schrein, Truhe,* XXIX, 113, XXXI, 227, XLIV, 51, 166 *Anm.,* XLVII, 7, LXVII, 32, 34 — mit allerlay alts eysen XXXV, 25 — *mit Urkunden etc.* LXVII, 23, 35, 49, 50, 108, 163 — alt XLIV, 108 *Anm.* — alter on ain luckh XXXI, 181 — klains XI, 70 — klain XI, 70 — verslossen LXVII, 107 — grosser XXVI, 2 — groß czu koren LII, 71 — *s.* truchen; pad-, peuttlschreyn.

schreinl *pl., Dimin. z. v.,* klaine XXVI, 15.

schreinlin *s., dasselbe,* XLIV, 167.

schrenk-, schrencken *pl., Schranken: s.* hacken.

schrib-, schrieb-: *s.* schreib-.

schrot-, schrodtpret *s., Hackbrett,* XII, 26, XIII, 54, XLV, 170.

schrotteisen, schroteyssen, *Schrotmeissel, Werkzeug der Schmiede,* LII, 52, LIII, 37, 45.

schrothack, *pl.* -hacken, *Schöpf, Idiot. S. 649 s. v. schröten „mit der schroathàck einen Baum einschroaten, darin Einschnitte machen", eine schwere Axt, die besonders zum Füllen und Zerstücken der Bäume gebraucht wird; im Verzeichnis der Ausgabea für das Schloss Salern im Jahre 1471 ist Bl. 1*[b] *als Kaufpreis* für ain schrothacken ii lb. perner, *hingegen* fur ain payll *nur* vi gr. *angegeben und im Weistum von Sarntein (zweite Hülfte des 17. Jahrhunderts)* für ain neue grosse guete schrothack 30 kr., der klenern 28 kr., ain grosse schleglhack 34 kr. und ain mitere 30 kr. *(Tirol. Weistümer IV, 278, 15 f.)* — XXXV, 122 — alte IV, 319.

— hammer *s., Hammer mit einer Schneide auf der einen Seite, womit die Schmiede das Eisen auf dem Amboss abschroten,* III, 29.

— haw *s., sicher nicht die „besondere Art Haue der Ziegler zum Durcharbeiten des Thones" (Grimm, Deutsches Wörterb. IX, 1793); vielleicht Schotterhaue (voran geht* agkherhaw), XXXI, 210.

— maissel *s., Meissel, dessen sich der Schmied mittels darauf geführter Hammerschläge zum Hauen des Eisens bedient,* XXXV, 63, XXXVI, 66, XXXVII, 110.

schupffen *s., Schoppen, dial. Schupfen, besonders Heu-, Holz-, Wagenschupfen,* XXII, 14.

schudelli *pl.* (*s.* schůssel) (de piltero) XXIX, 46 *Anm.*

schudelini *pl.* (*s.* schusselein) (de piltero) XXIX, 46 *Anm.*

schuech, schůch, schůch, schuch *pl., Schuhe,* XXX, 85 — *zur Rüstung gehörig: s.* küriss — *Mass: s.* tarraspůchs — *s.* hantschůch, pontifical-, viltz-, wachterschuch.

schuf-, schauf-, schawf-, schauffel, schaufl, schaůfl, schauffl *s. pl., ausserdem s. pl.,* schuflen, schauf-, schauffelen, schauf-, schaufflen, schaufln, schauffln, *Schaufel; als Preis für ein Stück gibt das Verzeichnis der Ausgaben für das Schloss Salern vom Jahre 1471 Bl. 8*[b] iiii gr. *an* — III, 27, XI, 49, XIII, 67, XXIV, 20, XXV, 45, XXIX, 83, 131, 169, XXXIII, 100, LIV, 33 — an stil LVIII, 24 — alte LXIV, 253, LXV, 253 — zuprochen XIII, 67, XLV, 97 — alt, zerpr. XLIV, 250 — eysnein IV, 22, 319. XLII, 64, XLIII[b], 4, XLVIII, 27 — alt eysin XLIV, 64 — *s.* eysen-, hertschaufel, ofenschaufflen.

schulteren, schult-, schulthern, *(gerăucherte) Schweineschultern,* XV, 42, XXXI, 3, 10, 35, 84.

schuldig, *schuldig,* LXVII, 74, *z.* LXVII, 75 *f.,* 169, LXXVI, 2.

schurgabel, *Schürgabel, zweizinkige Gabel, womit das Holz in den Ofen gebracht und die Brände zurecht gelegt werden,* XIX, 7.

schürlicz *pl., verdeutscht* paludamentum, peripetasma, postcamisia, sarochium, subticula, subucula *(Diefenbach, Gloss. S. 62*[c] sch., schurztuch, phait, vnderrock), suparus (*ib. S. 566*[b]) sch., langer ermel, stauche). *In der Luzerner Schneiderordnung vom J. 1472 sind u. a. angeführt* einer frowen vnderrock vnd vnderschurlitz *(Anzeiger f. K. d. V. 1859, Sp. 54); s. Grimm, Deutsch. Wörterb. IX, 2051 f., Bayer. Wörterb. II, 461, Schöpf, Idiot. S. 653, Du Cange VII, 666. In unserm Inventar sind die* sch. *unter* der Beatrix gut *nach* pad-, vnderphaiten *verzeichnet, weshalb es sich ohne Zweifel um ein weibliches Kleidungsstück, etwa eine leinene Jacke handelt* — LVI, 102.

schürtz *pl., Harnischschürze zum Schutze des Unterleibes, meist aus Eisenschienen hergestellt (s. Demmin, Kriegswaffen S. 477 f.),* XV, 9.

schüß, schuß *pl., Schüsse,* üß hacken- *und* hantpuchsen LXIII, 50.

schůss-, schüss-, schůss-, schuss-, schusel, schüsell, schüssl, schussl, schüschl *s. pl., ausserdem pl.* schüss-, schusselen, schussellen, schüselen, schüss-, schuss-, schůs-, schisseln, schüss-, schuss-, schus-, schiss-, schůschlen, schussschüssln (*s.* scutelle, schudelli), *Schüssel,* XV, 28, XXI, 8, XXV, 33, LIV, 33, LVII, 77, LXIV, 274 *Anm., z.* LXV, 254 *f.* — prochen XLIV, 122 *Anm.* — klăin LXVII, 55 — klain, zerrissen XLIV, 111 — erden, klain vnd groß XLII, 17 — gegossen LXV, 255 — gelbe XIX, 7, LXXX, 14 — gemayn LXIV, 258 — geschlagen LXIV, 257, LXV, 255 — alt, groß geschlag. LXV, 254 — hulczein IV, 110, XXI, 38, 64, XXXI, 167, XLII, 42, L, 106. LV, 25, 51, LVI, 74, LVIII, 117, LXXIV, 61 — hulcz., poß vnd gut LII, 45 — groß hultz. XXI, 44 — hůltz., klain vnd groß XXVI, 16, LIII, 21, LIX, 67 — hültz., gros vnd klain, pös vnd gůt XXXII, 16 — rot, hulcz. XLIII[a], 33 — hulcz., weiss, klayne, die von Eppan komen sind, XX, 16 — rodt *(Verzeichnis der Ausgaben für das Schloss Salern vom Jahre 1471 Bl. 9*[a] Item vmb xxvii Rot schüssel das par vmb viii gr. facit ix lb.) XLVII, 7, XLVIII, 10. XLIX, 7 — grosse rote: *s.* körg — klaine silbrein LXXVII, 4 — klaine silbr. zu senyff LXXVIII, 9 — silbr., klaine, bischoff Hannsen wappen LXVI, 31 — noch klainer (silbr.) LXVI, 32 — (silbr.) groß vnd klain LXVI, 30 — weisse LXXX, 15 — weiss vnd gelb LXXX, 93 — czimein XV, 28, XXIII, 31, XXX, 67, XXXIX, 19, LII, 44, LVII, 72 — zyn. zu ambtessen XLIII[a], 55 — zynn., poss vnd güt XLV, 61 — klaine zynn. XXX, 23, 69, LV, 27 — gros zin. IV, 107, XXX, 22, XXXII, 46, LV, 26 — zyn., gross vnd klain XII, 35, XXVI, 13, XXIX, 46, L, 43, LVI, 112, LXXII, 16 — mitter tzin. XXXII, 46, L, 70 — zin., gros, miter, klain IV, 217 — *s.* schüselkorg; essig-, mal-, salsenn-, senffschüssel, hawß-, milch-, tzinschüsselen.

schusell-, schusslkorb, *Schüsselrahme, im Zillertale Fasskorb genannt (s. Mitteil. d. anthropol. Gesellschaft in Wien XXIII, 152 Fig. 118; Tirol. Weist. II, 354, 14; Diefenbach, Glss. S. 95*[b] *s. v.* canistrum, *S. 103*[b] *s. v.* cartallum — XIII, 61, XIX, 7.

schüselkorg *s., dasselbe,* mit schüselen vnd mit teller XVI, 27.
schuselkrett *s., dasselbe,* XII, 11 (= schussl-korb XIII, 61).
schüselring *s., metallener Ring oder Kranz, auf den die Schüsseln gestellt werden, damit das Tischtuch nicht verunreinigt wird,* vberzinter XXXIX, 19.
schusselein *pl.* (*s.* schudelini), *kleine Schüsseln,* new, kleine LXIV, 260 — *s.* senffschusselein.
schusswag, *Schnellwage; das Inventar des Zolles zu Leifers und Branzoll vom Jahre 1574 führt eine* grosse Schnöllwag sambt Khötten vnnd truhen *und das* der hamerschmitten *zu Mühlau von 1545* i eyseni schnelwag, tregt ain zennten mit aim brett *an; s. auch die tirol. Landesordnung von 1573 VI, X* — L, 26.
schützenn *pl., vielleicht Hülsen für Pulverladungen; in einigen Gegenden Tirols werden die Hülsen von Bohnen etc. Schützen genannt (s. Schöpf, Idiot. S. 612)* — zu z. hagkhenpüchsenn in ainer clainen lagel L, 81.
schützenkamer, *Kammer der Schützen,* da man czü der grüen maur geet, *z.* LXVI, 67.
schwartz *etc.*: *s.* swartz.
schwebel *s.* swebel.
schwein, schwein-: *s.* swein.
schwër, *Schwere, Wagenlast; die tirolische Rottordnung vom Jahre 1530 setzt für eine Wagenschwere vier Wagensäume zu je drei Zentnern fest* — XXXIII, 26.
schwert: *s.* swert.
sklav-, sklau-, sklaü-, sclau-, schlau-, schlaf-, schlaffin, sclauim *s. pl. ital. schiavina, grobe Wolldecke,* XXIX, 157, LIII, 5, LXIV, 47 *Anm.,* 60, 66 *Anm.,* 72, 85, 103 *Anm.,* 117 *Anm.,* 128 *Anm.,* 140, 149, 185, 200 *Anm.,* 219 *und S.* 158 *Anm.,* LXV, 83, 97, 115, 129, 144 *Anm.,* 149, 165, 230.
sclauina, *dasselbe,* LII, 80.
scutelle (*s.* schüssel), parue de argento LXXVIII, 138 — magne de arg. (argentee) LXXVIII, 131, 160 — maiores (de arg.) LXXVIII, 131 — minores (de arg.) LXXVIII, 131.
sculptus (*s.* gschnitzt): *s.* trinitas.
stabnetz *pl., kleinere Fischnetze, die am einen Ende an einer Stange befestigt wurden und am andern mittels einer Schnur zu halten und zusammenzuziehen waren (s. Fischereibuch Kaiser Maximilians Bild IV),* XVIII, 7, LXXXI, 10.
stachl: *s.* stahel.
stäch-, stachlein: *s.* stechlin.
stat, statt, *Stelle,* LXXIII, *S.* 186 — *Stadt,* II, 17, 44, *z.* II, 30 *f.* — *s.* Meran.
stat, *Gelegenheit,* XXXIII, 4.
stadel, stadl, *Stadel,* XLV, 177, *z.* LIII, 100 *f.,* LVIII, 152 *f.,* LIX, 148 *f.,* LX, 109 *f.* — mit hew LIV, 35 — *s.* pau-, zieglstadel.
stattell: *s.* schattel.
stagni *pl., Zinngefässe,* parui, in quibus ponitur incensum XXIX, 20 *Anm.*
stahel, stachl, ställ *s. pl., ausserdem pl.* stächel, *Stahl,* XXIX, 98, XXXIII, 18 — *kleines Werkzeug aus Stahl, vielleicht Spitzeisen,* yeds (stuckh) ainer spann lang XLII, 60 — *Armbrust mit Stahlbogen,* LVII, 36.
stählein: *s.* stechlin.
stain, stainn *s. pl., Stein,* von Mittenwald: *s.* stuckh — *Wetzstein,* XI, 63 — *für ein Spielbrett*: *s.* spilpret — *steinernes Behältnis,* czum öl vnd schmaltz LXVI, 50 — *Steinkugeln für Geschütze,* II, 11, 23, 24 — zw dem morsër vnd karrenpuxen XXXIII, 51 — als ain ay: *s.* tarraspüchs — von zehen phunden: *s.* püchs — *s.* prechwekgen, zangen, prechen, vftziechen: öl; laden; altar-, gewycht-, märbel-, mül-, reyb-, streich-, werchkstuck-, zieglstain; sliff-, wetzstain; ölstain; püchsenstain.
— agx, *Steinaxt, Diefenbach, Gloss. S. 53c* Ascis, securis, qua cementarii utuntur, eyn steynbyel, steinmetzagst, maurhammer — *S. 606b* Vanga stainbicke ł -axt — XXXIII, 75.
— pockkoppf *s., Kopf eines Steinbockes,* mit ainem gehurn XXXIII, 59.
— bruch, *Steinbruch: s.* eisenstangen.
— büchs, -büchs, -buchs, -püchs *s., doch vorwiegend s. pl.* stainbuchsen, pûchsen, -püchsen, -puchsen, -püchssen, -puchssen, -puchsn, -pügsen, -pugsenn, -püxen, -pukxen, *Büchse, Geschütz, woraus Steinkugeln geschossen wurden. Die Grösse war sehr verschieden, häufig recht gering. Im Inventar des Schiesszeugs in den Schlössern Stein, Toblino etc. aus Herzog Sigmunds Zeit erscheinen zu Toblino (Bl. 3a)* v clain Stainbuchßen, ye aine bey ij spann langk, *in Castell Nomi* ein eysen stainbuchßen, schewst bey x lb. swer, mer aine, schewst bey v lb., *in Stenico* iii eysen stainbüchßn bey iii span langk, mer iii clain, *in Tenno* stainbüchßen eissen bey v span langk, ein alte goßn stainbüchßn, schewst bey x lb. Item aber ein goßn stainbüch(ß)en bey vi span lang vnd schewst bey iii lb. swer, *in Nomi* v kurtze eisen stainbuchsen, sein eins tails lenger vnd kurtzer dan ein span — VIII, 5, 54 *Anm.,* IX, 5 (zů Ynsprugg bey dem Hertenfelder), XXXVI, 49, LII, 5, LV, 11, LXVII, 76, LXX, 3 — vf ainem karren III, 10 — vf ainer laitern III, 10 — alt XXIV, 4 — klain VII, 5 LII, 5 — klain, vngefast XXXVI, 39 — grosse LII, 6 — kupfferrin XXXVI, 49, 53, LXIX, 13, LXXX, 113 — ysni III, 10, XXII, 3, LIV, 3 — eisen mit irem gerüst LXIX, 14 — angeschäfft V, 5 — gefasset II, 23, XXXV, 22 — geuaste vf ain bock III, 10 — ledig, vngevaste XXXV, 21.
— püchsell *s., Dimin. z. v.,* klains VI, 6.
— bůchsslin *s., dasselbe; im Inventar,* was herrn Hans Casparn von Laubnberg als öbristem zugmaister yngeantwurt ist, *vom J. 1486 erscheinen* i klain stainpuchslin geschrawfft *und* i stainpuchslin von ainer muster — vf aincm böklin II, 8.
— kemmerle, -kemmerll, *Kämmerlein mit Stein- oder Estrichboden,* XL, 19, 20.
stâin-, staingadem, staingaden, *Gaden mit Stein- oder Estrichboden,* XIX, 2, XLV, 143, XLVI, 67, *z.* LXVII, 53 *f.* — vorder XXX, 32, 141 — obers *z.* XXXVII, 9 — vndters XLI, 1, 2.
stainhawenn, *Behauen der Steine: s.* zwyspitz.
stainzang, *grosse Zange, die, an einem Seile befestigt, beim Bauen benutzt wurde, um grosse Steine in die Höhe zu ziehen,* groß vnd ettlich sayl dartzů II, 19.
— ziegel *pl., Ziegelsteine: s.* model.
stainein, stainen, *steinern*: *s.* püxenkugelen, reibhafen, schibentiesch — *s.* agstâinein, mermelstainen.
stal, stall, *Stall, z.* IV, 269 *f.,* 306, VIII, 54 *Anm.,* XL, 10, 12, XLVI, 110, *z.* LVII, 63 *f.,* LXV, 217 *Anm.,* LXXXII, 43—46 — *s.* mar-, not-, rosstall.
stâll: *s.* stahel.
ställich, *stählern: s.* pantzer.
stander, *Stander, grosses stehendes Fass, worin die Praschlet die Gährung durchmacht,* XXI, 61 — *s.* krutstander.
stang-, stanngen *s. pl., Stange,* eysens XXXVII, 62, LXXX 114 — eysn *(zum Schleifstein)* XLII, 84 — eysin zum schliffstain XLIV, 258 — *s.* eysen-, rennstang, spiesstangen.
— ring *pl., wahrscheinlich die an der Decke von Vorratsräumen mittels kurzer Eisenstäbe befestigten Ringe, durch die Holzstangen gesteckt werden, um daran, Fleisch, Speck u. a. aufzuhängen,* alt eyssnein IV, 27.
stans *part., stehend*: *s.* futrale.
stâr, stär, star, ster, stër, sterr *s. pl., Star, Trockenmass von verschiedener Grösse, in Welschtirol auch Flüssigkeitsmass (s. Rottleuthner, Localmasse passim),* IV, 25. 275, XI, 47, XV, 52, 53, XVII, 37—39, XIX, 8, XX, 5, 6, XXIV, 9, XXV, 1 *f.,* XXXI, 3, 5, 16, 32, 35, 38, 40, 48—50, 52, 77 *f.,* 84, 254, XXXIII, 85, 86, XXXV, 86, 94 *f.,* 104, XXXVI, 82, 87, XXXVII, 98 *f.,* LIV, 9 *f.,* LV, 1, 56 *f.,* LVIII, 169, 174 *f.,* 182, LIX, 169, 178 *f.,* LXVII, 65 *f.,* 75, 82, 84, LXXII, 68 — *Stargefäss,* IV, 321, XIII, 62, LVIII, 105, LIX, 78, LXVI, 87 — alt XL, 7 — gůte XI, 46 — halb IV, 321 — Meraner XXXII, 20 — *s.* fueter-, roggnstär.
stermass, stärmoß, -mos, *ein Star fassendes Massgefäss,* LXIV, 274 *Anm.,* LXV, 267 — beschlagens XLIIIb, 17.

starel, starls, sterl, *Trockenmass, in Welschtirol auch Flüssigkeitsmass. Die Grösse des Stärleins war ebenfalls landschaftlich verschieden, z. B. setzt das Urbar von Schlanders vom J. 1515 Bl. 1ª* 1 probsteyrmutt = 6 stärl, *das Urbar von Ulten vom J. 1584 Bl. 109ª* 1 khornstär = 3 stärl, 1 fuetterstär = 4 stärl *und der Gelt vom Zimmertale aus Herzog Meinhards Zeit* 1 muttel = 8 sterlein *an* — LIII, 62 — *ein Stärlein haltendes Gefäss,* her. vom Erh. Meczgker IV, 220 — Branndesser XXXII, 21.
staruncium LXXIX, 4.
stauben, *stäuben, vom Staube reinigen (Pelzdecken),* LXV, 231 *Anm.*
stauchen *masc. s. pl., Kopftuch,* gut LXXV, 8 — pawmwollen LXXV, 7 — seiden LXXV, 6.
stek-, stecken *etc.: s.* stegk.
stecharem *pl., Armzeug für einen Turnierharnisch,* LXVII, 99.
— platten *s. pl., Brustsẗck eines Turnierharnisches* LXXVIII, 120 — alte XX, 55, LXVII, 97.
— rannt *pl., vielleicht Achselstücke eines Turnierharnisches mit hohem Brechrande; das Inventar,* was Ott, wappenmaister, gen Österrich geschickt hat an Sambstag nach dem neuen jartag 1490, *führt ausser anderm Stechzeug an* zu yeglichem Stechzeüg zwen hinderhacken, zway grüst, vier gwind vnd der vordern vier gwind, vier scheiben auf stiern, acht achsln, vier tatzen, vier rännt, vier swebscheiben an stangen, vier rucken, vier prüst — LXVII, 98.
stechen, *Stechen, Art des Turniers: s.* krendlin, kröndl.
stechlin, stäh-, stäch-, stachlein, stächlen, *stählern: s.* armbrust, paingewant, pheyl, veyln, hanndpögn.
steen: *s.* sten.
stegk, *pl.* steck-, steken, *Stecken, Stab,* eysner IV, 318 — eysen XVI, 21, XXVI, 22, XLIV, 256, LII, 25, pesser eyss. LXIII, 31 — *s.* eisenstecken, schmidsteck.
stegrayff *pl., Steigbügel,* new messeyn XXVIII, 13 — *s.* frawenstegraiff.
steychl *pl., Dimin. z.* stauchen: *s.* trüchl.
steygzeüg *masc.; im Inventar,* was herrn Hans Casp. v. Laubnberg als öbristem zugmaister yngeantwurt ist, *vom Jahre 1486 findet sich* i kasstn mit prekhvnd steygzwg, *hier wohl Geräte zum Ersteigen der Mauern* — geschraüft: *s.* stůgk.
stell, *pl.* stelen, *Gestell, um etwas darauf zu legen, Stelle,* VIII, 33, IX, 63 — *s.* pfeil.
stelpenck *pl., Stellbänke, Bänke, die in Küchen u. Vorratsräumen gebraucht werden, um Geräte etc. darauf zu stellen,* IV, 50.
stellen, *abfassen,* II, *S.* 3.
stemph-, stempfel, stempffl, stempfeltz *s. pl., Stampfkeule, Stössel: s.* morser — klain LIII, 18 *Anm.* — eysner: *s.* morser — *Stempfel der Schmiede, womit durch Eisenplatten, Schienen, Hufeisen etc. Löcher geschlagen werden,* XXXV, 64, LII, 56.
stempfysen *pl., das oben genannte Schmiedewerkzeug,* III, 29.
sten, steen, *kosten,* LXVII, 106 — *im Ansatze stehen* LXVII, 177 — *verpfändet sein* LXVII, 169 — zu-, *zustehen,* LIV, 34.
ster *etc.* ster-*: s.* stâr.
sterl: *s.* starel.
sternpüchsen *pl., Mörser mit sternförmiger Bohrung zum Werfen von Feuerwerkskörpern?* LV, 10.
steüchlein *pl., Dimin. z.* stauchen, güt vnd pöß LXXIV, 105.
stybich: *s.* stübich.
stieg, styeg *st. sw. fem. Stiege: s.* kamer, kämerlein, köchknechtcamer.
stier, stierr *s. pl., Stier,* XVII, 36, LIV, 24, LXXII, 31 — güter XI, 4.
stierel, stirll, stierler *pl., Dimin. z. v.,* XIX, 1, XXVI, 21, XXIX, 104.
stiffalen *pl., Stiefel,* LXXX, 125 — *s.* wasserstifal.
stifft, *Stift, Gotteshaus: s.* Triennt.
stift-, stifftbrief, stiftbrieff, *Stiftungsurkunde,* VII, 19, VIII, 19, IX, 19, X, 18.
stifften, *stiften: s.* wochenmess.
stil, styl, *Stiel,* hultzn: *s.* streyttkolb — lange und kurtze: *s.* hackenn — *s.* hellenpart, schauflen.
stok, stock, stochk, stockh *s. pl., ausserdem pl.* stöckh, *Ambossstock?* LII, 52, LIII, 45 — *Fleischstock,* III, 37 — *Fussblock für Gefangene,* newer zu geuangen leutten XX, 63 — *Opferstock,* sand Vlrichs L, 1 — *stockförmige Masse,* saltzs LXXX, 101 — vnschlitt III, 38, XI, 71, XVI, 44 — *Bezeichnung einer Baulichkeit* LII, 79 — *s.* püchsen-, daûm-, fleischstock.
stol, *Stola des priesterlichen Ornats,* XXVII, 1, LXXX, 58.
stollen *s., Fuss: s.* häfen.
stozz, *pl.* stözz, *Streitigkeit,* LXVII, 11, 23, 149.
stospanck *s., Bank mit Hobel zum Krauteinschneiden, Krauthobel (s. Schöpf, Idiot. S. 29 s. v. bànk),* zu râben XLIII[a], 44.
stöss-, stöss-, stoss-, stösel, stössl, stossl, *Stössel, Mörserkeule,* XXX, 71, LXXIV, 73 — eisnein XLIII[b], 10 — *s.* morser.
stossen, *stossen,* puluer: *s.* eissensteckchen — *angrenzen,* XXXIII, 29—34.
stotz-, stöczen *s. pl., kleineres, kübelförmiges Holzgefäss. Der als Melkgeschirr gebrauchte Milchstotz ist gewöhnlich oval geformt und eine Daube von grösserer Länge mit Handloch dient zum Tragen. Der Wasserstotz als Schöpfgefäss ist in der Regel rund und die Handhabe häufig stielförmig* — LXIV, 274 *Anm.* — newer XI, 54.
stötzl, *pl.* stoczler, *Dimin. z. v.; das Stötzl, in dem noch hier und dort das Schmalz zum Verkaufe kommt, hat Kegelstutzform und keine Handhabe* — zu ziger XXXI, 202 — *s.* smalcz.
strapuxen *s. pl., Streubüchse, Büchse, aus der gleichzeitig mehrere Kugeln geschossen wurden. Demmin, Kriegswaffen S. 127 gebraucht den Ausdruck für die Tromblon genannte Büchse, deren Mündung trompetenförmig erweitert war und aus der man 10—12 Kugeln auf einmal geschleudert haben soll, doch ist diese erst für das 16. Jahrhundert nachgewiesen und zudem bezeichnen andere Inventare unsere* str. *als Steinbüchsen* — eisen LIII, 69 (= stainpugsenn LII, 5) — (eis.) klaine LIII, 69.
strack-, strachnetz *pl., Fischnetze, die im Wasser ausgespannt werden; im Inventar des Schlosses Schönna vom Jahre 1563 begegnen uns* an ainer langen stangen etliche stracknetz

(Schönherr, Gesammelte Schriften II, 462) — XVIII, 6, 8, XXVIII, 13.
straifteschen, straifftäschen *pl., Streiftartschen, eine Art kleiner Schilde zum Schutze der Oberschenkel (s. Boeheim, Waffenkunde Fig. 647); Schmeller führt im Bayer. Wörterb. II, 811 aus Hect. Mairs Fechtbuch an* Armatura pro genibus, quam Germani die stechlin straiffteschen vocant — XXX, 63, LXII, 20.
straifeysen XLII, 71.
strass, *Strasse,* die gemain, XXXIII, 31, 32 — *s.* landstrass.
streich-: *s.* streih.
streittächsel *pl., kleine Streitäxte,* XXXIX, 17.
streyttkolb, streytkolben, *Streitkolben,* LXXI, 17 — mit ainem hultzn stil V, 21.
streittgabel *s., Streitgabel,* eysen XLVI, 75 (= wer mit hacken XLV, 73 = wer mit iiii hacken XLIV, 149).
strit-, streit-, streythacken, streithagken, -hackhen, streythakhen, -haken *s. pl., Streitaxt,* X, 8, XXII, 1, XLIII[a], 65, XLIX, 17, LXII, 34, LXIII, 14, 37 — alt LXIV, 286 — hûbsch XLVIII, 22.
streihmass, streich-, streymas, *Streichmass, wobei das betreffende Massgefäss bis zum Rande gefüllt und das aufgehäufte Korn mit der Hand oder einem Holze abgestrichen wurde,* XLIII[b], 21 — *Gefäss für solches Mass,* alt XLIV, 230, XLVI, 109.
streichstain *s., Probierstein,* IV, 202.
streyffen *pl., Streifen,* blobe: *s.* leilach — rotte: *s.* lederlachen.
stren, *Strühn,* garen XIV, 10.
strew, *Streu,* LVIII, 167.
strick *masc. pl.* (*s.* funes), *Stricke, aus Lederriemen geflochten; der Ausdruck* strick *oder* stricke *wurde gewöhnlich nicht für das Seil gebraucht, daher in einem Sachenverzeichnis vom Jahre 1292 (s. Meinhards Urbare S. 3) der Zusatz* funes, que dicuntur stricken, *und im Inventar von Hauenstein (Germ. XVI, 76 ff.) die Unterscheidung* sex groß lange sail und ain ledreine stricken: *ebenso im Verzeichnis* was mann *(von Sigmundsburg)* gen Innsprugk hinab gefuert

hat (1462): i lanngs news sail, vii newe silstrickh, ii lidrein strickhen, iii alte hewsail: *s. auch Tirol. Weist. IV, 232, 35 f., 277, 21 f.* — gůt XI, 18 — *s.* hew-, holtzstrick.

strick-, strichk-, striken *fem. pl., dasselbe,* XXIX, 102, LIII, 100 — lanng vnd kurtz XXVI, 12 — lideren XVI, 22 — gross lidr. zum zewg XX, 29.

strykleyn? *pl., Dimin. z. v.: s.* anzogen.

strich *pl., Striche, Streifen,* plabe: *s.* pett.

stro, stroo, *Stroh,* VIII, 48 XXXV, 103, LVII, 69 — gedroschens vnd vngedroschen XXX, 114 — *s.* korn.

stroehuett *s., Strohhut,* LI, 7.

stromesser *s., Strohmesser, langes, breites Messer ohne Spitze zum Strohschneiden,* LVI, 57.

— sac, -sak, -sakh, -sack, -sagk, sackh, -sagkh, strohsak, -sackh, *pl.* stroseck, -seckh, -segkh, -säkh, -sekh, -sech, strohsek, stroe-, strobseckh, *Strohsack für Betten,* III, 34, IV, 76, 153, 164, 211, 248, 285, XIX, 1, XXI, 2, 56, XXX, 31, XXXIX, 3, XLII, 32, XLIII[a], 9, 76, 83, 94, 106, XLIV, 131, 135, *z.* XLV, 26 *f.*, 26, 28, 29, XLVI. 77, 95, LI, 11, LII, 77, 78, 80, 83, 85—87, LVI, 4, 6, 31, 62, 84, 86, LVIII, 61, 71, 76, 84, 91, 99, LIX, 13, 34, 38, 48, 53, 127, LX, 9, 18, 54, 63, 72, LXIV, 7, 14, 20, 27 *Anm.*, 33, 47 *Anm.*, 54, 61, 66 *Anm.*, 73, 79, 91, 99, 156, 193, 220, LXV, 8, 17, 23, 44, 53, 76, 84, 123, 140, 156, 194, 222, LXVI, 63, 65, 68, 75, 82—86, 89 — alter XLIV, 96, 125, 129, LXIV, 135 *Anm.* — neŭer IV, 238, XLIV, 99 — neů IV, 208, LXV, 60 *Anm.* — pöser XLV, 27, LII, 88—90 — poß LIII, 7 — alter, pöser LII, 84 — zerrissen XLIV, 172, LII, 81 — gutt LIII, 7.

— tziechen *pl.,* pöss LII, 82.

strope ferri (*s.* kurßnereysn) pro pelles aptando XXIX, 97 *Anm.*

stuba, *Stube,* principis *z.* XLIV, 105, *s.* 107.

stuben, -enn, stůb-, stüben, stůbn, *dasselbe,* V, 13, XX, 57, XXI, 30, XXII, 9, XXIV, 18, XXVI, 2, XXXI, 183, *z.* XXXV, 39 *f.* (= harnaschkamer), XL, 15, XLIII[a], 87, XLVII, 14, LIII, 10, *z.* LVII, 10, 81, 82, LVIII, 15, LX, 26, *z.* LXIV, 39 *f.*, LXVII, 7, LXXIV, 123 — da ain phleger innen ist *z.* LVII, 41, LVIII, 51, LIX, 1 *f.*, LX, 1 *f.*; *s.* kamer. estrich — m. gnädigen frawen LX, 40 *Anm.* — meins herren XLI, 3 — des hertzogen *z.* LX, 44 *f.* — andere XLI, 3 — obere XLVI, 26, 28, 30, *z.* [LIX, 122 *f.*; *s.* ergkerli — obere in meins g. hern gemächen *z.* LVII, 1 *f.*; *s.* kamer — grosse, obere *z.* VIII, 35, IX, 65, X, 35 *f.*, LVIII, 1 — vndere XLIII[b], 16 — vndere, hindere XLIV, 75 — im Adlerturen *z.* LXV, 167 *f.* — gegen dem thor in dem vnderen gemach *z.* LVII, 12, LVIII, 17 — im oberen alten gehewss *z.* L, 21 *f.* — alte XLVI, 68, *z.* LIII, 32 *f.* — newe: *s.* kamer — klaine *z.* VI, 1 *f.*, LII, 73, LIII, 91 — grosse *z.* VIII, 29 *f.*, IX, 55 *f.*, X, 53 *f.*, XL, 21, L, 97, LII, 72; *s.* erkger — finster ob dem tor XL, 14 — *s.* kamer, estrich, flecken, läbn; pad-, phister-, knecht-, koch-, gesellenn-, gsynn-, ritter-, silberstuben.

— riemen *pl., zur Herstellung von Stubendecken bestimmte Bretter* (*s.* remling) III, 41.

stüb-, stubel, stübl, stubl *s., kleine Stube,* meins g. h. *z.* IV, 204 *f.*, LII, 78 — hinters oben *z.* IV, 239 *f.* — hinders in des torwartels haus XXI, 1 — obers XLVI, 83 — gegen der kammer vber XL, 29 — im snecken *z.* XXI, 13 *f.* — newes im frawenzimmer IX, 84 *Anm.* — kleines XXI, 54, *z.* L, 18 *f.*, — *s.* pad-, schreibstübel.

stublin, stüb-, stublein, stublien, *dasselbe, z.* IV, 21, LXV, 1 *Anm., z.* 185 *f.* — vnters *z.* LXIV, 146 *f.*, 151 *f.* — ob dem prunen *z.* VIII, 33, 53, IX, 63, X, 45 — inners vor dem gwelb LXV, 44 *Anm.* (*s.* 1 *Anm.*) — bey dem marstal: *s.* sloss — klainn *z.* IV, 1 *f.*, — *s.* kammer.

stüb-, stüeb-, stybich *s., „hölzernes Gefäss oder Sechter, was anderswo Zumme" (Schöpf, Idiot. S. 723),* mit pfeylen XLV, 179, XLVI, 2 (= vessel XLIV, 3?) — zům můeßtraid IV, 320.

stück, stückh, stuck, stůck, stůgk, stukch, stukh, stuckh, stuk *s. pl.* (*s.* pars), *Stück,* XLII, 60, LXIII, 55 — von der grossen püchsen LXIII, 41 — von den zebr. hackenpuxen LIII, 73 — pächs LXX, 16 — pley XLIV, 60, XLVIII, 13, XLIX, 10, LII, 9, LV, 22, LXX, 13 — eysen zum zug in das rad XLVI, 10 (= i eysn. wellen zü dem zug XLV, 186 = ain eys. zapfn zum zug XLIV, 10) — levmisch eysen XLII, 69 — alts harnaschs LVIII, 36, LIX, 106 — geprochens leder XI, 68, XV, 36 — zu ainem meßbüch III, 5 — geschrauften steygzeŭg: *s.* aser — gehawen *(Werkstücke)* XLIII[a], 122 — stain von Mittenwald XLIV, 86 — härbein vnd hänfein tuech LXXII, 21 — zbilich XXI, 43 — wysen XXXIII, 28, 30, 32, wysen vnd ëgker XXXIII, 27, 29 — *Inventarstücke* XXVIII, 28 *und S.* 43, LXX, *S.* 183 — *s.* bly; haubtstuckh, munndtstuckh.

stuck-, stükchel, stuckl *s., Dimin. z. v.,* pley LIII, 76 — vnslid LXXX, 116 — zynn XLIV, 61 — galschen XXI, 43.

stuckel, *Stössel, womit Löcher in die Erde gemacht werden,* ysner III, 26.

stůl *s. pl., ansserdem pl.* stüel, *Stuhl,* XXI, 18, LVI, 63 — auf yedem ain lidreins kuß XXI, 26 — *s.* pettstuell.

stundgloken, *Uhrglocke, welche die Stunden schlägt: s.* vr.

stürtz, stůrtz *pl., Deckel,* zinen IV, 128 — *Stürzblech, Eisenblech: s.* flaschen.

stürtz-, sturtzen, *aus Stürzblech gefertigt: s.* flaschen.

seck-, segkel *s. pl., Säckel, Beutel,* XXI, 36 — schwarczer LXXII, 60 — seyden LXXIV, 116.

sechtkessel *pl., grosse (eingemauerte) Kessel in der Waschküche,* LXVI, 52.

— vrn, -vren, -vren, sëchtvrn *s. pl., Zuber, worin die Wäsche gesechtelt, d. h. mit heisser Lauge gebrüht wird,* XI, 41, LII, 20, LXVI, 87 — grosse XXXI, 171.

— vrnl *s., Dimin. z. v.,* klains XXXI, 172.

sechzuber *s., Zuber zum Sechteln,* XIII, 49.

sechten *fem., Waschküche, dial. Sechtenkuchl: s.* kessl.

sechter *sw. masc. s., Sechter, „Böttchergefüss mit einer Handhabe, Schöpfgeschirr, Melkgefüss" (Schöpf, Idiot. S. 664).* S. *war ursprünglich eine Massbezeichnung (sextarius) und in Südtirol verstand man darunter ein Weinmass, im Zillertale ein Milchmass (s. Rottleuthner, Localmasse S. 55 f., 63). Das so genannte Gefüss hat entweder die gewöhnlichen Stotzformen* (*s.* stotz) *oder der Querschnitt gleicht ungefähr einem Dreieck mit etwas abgerundeten Ecken, was bei dem als Weingeschirr gebrauchten* S. *häufig der Fall ist. In unserm Inventar ist wahrscheinlich ein Wasserstotz zum Füllen der daneben verzeichneten Badewannen gemeint* — LVII, 78.

secret, -ett, *Privatsiegel,* XXXI, *S.* 65 — gulden LXXVIII, 36 — silbrein tzu den palitten XXXII, 1.

secretare, *siegeln,* sigilla magna: *s.* anulus.

sett-, sêttel: *s.* satel.

see, *See unter Sigmundsburg: s.* heysel, hewslein, Sigmundspurg — *Bodensee: s.* hus.

seehewsel, *Häuschen am See (unter Sigmundsburg), z.* XLIV, 78 *f.*

seel, *Seele: s.* hail.

segbretter, *Sägebretter,* III, 41.

segens, segenß *s. pl., ausserdem pl.* segensen, segenssen, segesen, segessen, *Sense; nach dem Verzeichnis der Ausgaben für das Schloss Salern Bl. 2[a] kosteten 1471* zwo Segennsen xxvi gr. — IX, 77, X, 83, XI, 63, XVI, 23, XLVIII, 17, XLIX, 14, LIII, 39 — da man das . . . mit met LVI, 51 — alt LVIII, 159, LIX, 154 — new LVIII, 158, LIX, 153, LX, 112 — bos vnd gut mit iren czugehorung XXIX, 80 — *s.* wolfsegensenn.

segennsail *s., zu einem grossen Zugnetze (s. Frommann, Die deutschen Mundarten VII, 109) gehöriges Seil,* XLIII[a], 99.

segnen, *segnen,* salz, wasser: *s.* buchlin.

seychpfänndel, -phändl, *Seiher in Form einer kleinen Pfanne,* IX, 41, XXXI, 157.
seichsibl *pl., kleine Siebe zum Seihen,* LXIV, 247 *Anm.*, LXV, 248.
seichnappf, *da unter Holzgeschirr angeführt, wohl ein Napf zum Seihen und nicht ein Nachtgeschirr,* XIII, 47.
seydelkanndel, seydenkändl *s., Kanne, die ein Seidel = 1/4 Mass hält,* XLIII[a], 51, XLV, 69.
seidelkändel, seydlkänndel, *Dimin. z. v.,* XII, 40, XLII, 46.
eid-, seyden, seidn (*s.* sericum) *Seide:* *s.* ausgenät, genät, vnderzogen — prawne: *s.* dekhen — grüne, *s.* kuß, dekhen — swarcze: *s.* vnterzogen — *s.* flatseyden.
— degkhen *s., seidene Decke,* gnäte XXXIX, 3.
seydenfan *masc., seidene Fahne,* weisser XXVII, 12.
seiten *pl., Seiten,* (*s.* pachen) schweines fleisch LIV, 18.
seydin, -ein, seid-, seyden, seydn, syden (*s.* sericeus), *seiden*: *s.* kolter, küssen, deck, tůchel, tücher, messgewant, rocketel, stauchen, segkel, snuer, vmbhang, wammas.
seytmesser *s., Hiebmesser, das an der Seite getragen wurde,* kurtz IV, 190.
sein *mit dat. der pers. u. acc. der s., schuldig sein,* LXVII, 84.
selbgeschoss *pl., Schiesszeug, Bogen oder Armbrust (Ahd. Gloss.* I, 692, 42, Balistas selbscoz, III, 350, 35, Bedica l sagitta selfschoz). *S. wurden besonders dem Wilde gelegt. Noch im Inventar des Oberstjägermeisteramtes vom Jahre 1641 begegnen wir ihnen mit den zugehörigen* Windten *und* Strall *häufig, z. B.* 8 Selbstgeschoß, 1 Windten, 8 Strall *und selbst in späterer Zeit wurden Armbrüste und Bogen neben Büchsen so verwendet. So berichtet Johann Coler in seiner Oeconomia ruralis (1672) S. 584, wo über die Wolfsjagd gehandelt wird:* Etliche machen auch ein Armbrust oder einen gespanten Bogen und legen drauff einen Boltzen, der forne ein scharff breit Eysen hat, vnd bindet an das Armbrust eine Speise, wenn er nur die anrühret, so zeucht er das Armbrust loß vnd scheust sich selber. *Ähnliches lesen wir auch im Capitel von der Fuchsjagd S. 580; s. auch Steierische und Kärnthische Taidinge S. 236, 25, wo statt* selbgeschloß, *im Glossar als Falle, die sich von selbst schliesst, erklärt, ohne Zweifel* selbgeschoß *zu ändern ist. Theuerdank XCV werden dem Helden der Dichtung von Neydelhart s. rings um das Haus gelegt* — LXXXI, 14.
sem-, samisch *adj., ein auf besondere Art gefertigtes, feines, weiches Leder, wozu vornehmlich Ziegen-, Schaf-, Kalb-, Gems- und andere Wildfelle benutzt wurden (s. Grimm, Deutsch. Wörterb. VIII, 1739). Die Wolfsthurner Hs. enthält Bl. 34[b] ein Recept, rote Farbe* auff yrich ader semisch zu machen — *s.* lederlachen.
sen, ssen, *pl.* seün, send-, semden *sw. st. fem., Bogensehne,* XXXVII, 68 — zw ainem hantberch XXXVI, 54 — *s.* armbrust.
senck-, sennkel, sënckl, sëngkl *masc. s. pl., Senkel, das mit Metallbeschlag versehene Endstück eines Gürtels, das durch die Schnalle* (rinke) *gezogen wird,* köstlich: *s.* pörten, schyn — silbrein: *s.* gůrtel — auf ain schaleden LXXVIII, 20 — *s.* pörtl, pörtn.
Senensis, *von Siena: s.* cardinal.
senffschüssel, -schüssel, semfschüsel *s. pl., ausserdem pl.* senffschüsselen, *Senfschüssel,* XLIV, 119, LXXIV, 65 — alte LXIV, 259 — zynnen XXX, 24.
— schusselein, *Dimin. z. v.,* gegossene LXV, 256.
senyff, *Senf: s.* schussel.
seno- sennogarn, semdegar, *Garn, woraus Bogensehnen gemacht wurden: s.* schiben.
serpentin, *Serpentinstein: s.* loffel.
sericeus (*s.* seydin): *s.* registrum.
sericum (*s.* seiden) rubeum ad suendum LXXIX, 6.
sermones, *Predigten,* m. Nicolai de Dynckelspuchel de sanctis LXXVIII, 96 — Jacobus de Voragine LXXVIII, 99 — *s.* libellus, liber.
seß-, sessel, sessell, sessl *s. pl., Sessel,* XXI, 41, XXII, 8, XL, 20, 29, XLIV, 103, XLV, 141 — alter XXI, 33 — pöser XXXI, 177.

seübersib *pl., Siebe, womit das Korn vor dem Mahlen von Hülsen etc. gesäubert wird,* alte LXIV, 274 *Anm.*, LXV, 266.
seül *pl., Säulen,* lërchein, IV, 306.
seczkeyl *s., zum Spalten von Steinen verwendeter Eisenkeil,* XXXIII, 75.
setztartschen *pl., grosse, viereckige, oben auch oval, bogen- oder schnabelförmig gestaltete, flach gewölbte und in der Mitte nicht selten ausgebauchte Schilde, die zur Deckung des Mannes auf den Boden gestellt und des festern Standes wegen am untern Rande mit etlichen Eisenspitzen versehen wurden (s. Boeheim, Waffenkunde Fig. 189 f. Demmin, Kriegswaffen S. 562 f.)* — II, 41.
— -, seczschilt *pl., dasselbe,* pös vnd güt XXXVI, 51, XXXVII, 66.
setzen, *part.* gesatzt, *festsetzen, bestimmen, anstellen* XXXIII, 1, 26.
sherenercer, *Schergenerker,* XIV, 11.
sib, syb, *Sieb,* kupferin XLIV, 221 — kuppferen czu krawt XXIX, 74 — kupf., zerrissen XLIV, 196 — gross kupfr. XLVI, 53 (= küppfr. krawtsyb XLV, 47) — *s.* pheffer-, krawt-, kupfer-, grieß-, seübersib.
sibende *masc., der siebte Tag nach dem Begräbnis und der an diesem Tage stattfindende Seelengottesdienst,* LXVII, 74.
sichel, sichl *s. pl., ausserdem pl.* sicheln, *Sichel,* XI, 65, XXVI, 15, LIII, 38 — pöse XXXI, 212 — *s.* korensichel, snitsichelen.
sidelpenck *pl. Sitzbänke; im Inventar vom Jahre 1517 dafür* furpengkh, *also tragbare B.,* LIII, 90.
— truhen, -truchen, -trůchen, sydeltruhen, -druchen, sidltruhen, -trůhen, -truchenn, -trůhn *s. pl., ausserdem s.* sidltruch (XXXI, 184 D), *Truhe mit glattem Deckel, die als Sitzbank benutzt wurde,* IV, 130, 250, VIII, 30, 38, IX, 58, 68, X. 41, 56, XIII, 40, XXI, 5, 43, 58, 65, XXXI, 184, XLV, 141, LVI, 61, LVII, 82, LIX, 126 — allte LX, 41 — lange XXI, 10 — mit ainem sloss LX, 10 — new mit ainem sl. LX, 4 — mit slossenn: *s.* spannpett — vnbeschlossne XLVI, 62 — *s.* petstat, spanbett.
syden: *s.* seydin.
sid-, syder, *seither,* XXXV, 79, LII, 66.
sieden *3. p. s.* sewt, *sieden,* hefeln: *s.* kessel.
sigil, sigel, *Siegel,* gross LXXVIII, 35 — prochen lang, vergult LXXIX, 99 — *s.* insigel.
sigillum, *dasselbe,* magnum: *s.* secretare.
silbell: *s.* sinwell.
silber, silbr (*s.* argentum), *Silber,* XXXIII, 18, LXXIV, 125 — prochen XXVIII, 14, LXXIX, 106 — zerprochen: *s.* schalen — *Silberplatten,* klaine LXXIX, 40 — klainere LXXIX, 38, 39 — grosse LXXIX, 37 — *s.* gůrtel, hödlër, messer, monstrantz, sarch; beslagen, gemosirt; camersilber.
— pecher, -pëcher, *Silberbecher,* gross LXXVIII, 7 — verdeckhter mit seinem vbertuckh XXXI, 109.
— kamer, -camer *st. sw. fem. Gemach, worin das Silberzeug verwahrt ist, z.* IV, 71 *f.*, 223, *z.* VIII, 32, IX, 61 *f.*, X, 48 *f.*, XXI, 57, XLV, 10, 151, *z.* LXIV, 67 *f.*, LXV, 77 *f.*, LXVI, 62, LXXX, 30 *f.* — *s.* kamer.
— köpf *pl., Silberpocale* (*s.* kopf), grosse, vbergult mit decken LXXVIII, 3.
— tafelen, *Silbertafeln: s.* dekhen.
— geschirr, geschir, geschier, -gschirr (*s.* argenteria), *Silbergeschirr,* XXXI, 231, *S.* 53, *z.* LXVI, 1 *f.*, LXXIV, 93 — *des Grafen Hans Meinhard von Görz z.* LXXX, 128 *f. und S.* 204.
— schüssel, -schusselen *pl., Silberschüsseln* LXXX, 128 — grosse LXXVIII, 1.
— stuben, *Stube, worin das Silberzeug aufbewahrt ist,* in meins g. heren gemachen *z.* LIX, 119 — *s.* camer.
silberin, silbrin, silberein, silbrein, silberenn, silbren, -enn, sülbren (*s.* argenteus), *silbern: s.* pecken, becher, pecherle, petschaft, pild, piron, plan, portel, portengurtl, puckl, půkelein, puchslin, kandel, këtten, kelch, kopf, confectier, credentz, credentzbecher, krewczel, crewczle, täffel, täfelin, täller, tewfling, flaschen, frawenstegraiff, gaisl, geschmeid, gießpecken, -kanntten, -kandl, glökl, glogklin, joppen, leffel, mayölel, mayolly, maulkorb, opherkändlin, ring, ringken, rör, spanngen, schäelel, schal, scheuren, scheurlin, schüssel, secret, sennkel.

silhacken *s.*, *Haken für Zugstränge,* XI, 68.
sylscheit, silscheitt, *Zugscheit, woran die Zugstränge befestigt werden, dial. Zilscheit: s.* firschlag, wagen.
sinwell, silbell, *rund: s.* flaschen, lad, lädlein.
sytzen, *ansässig sein, wohnen,* XXXIII, 8, 23.
slach-, schlachpruk, *Schlagbrücke: s.* erker.
slagen, *ausklopfen (Pelzdecken)* LXV, 231 *Anm.*
slangenpüchsenn, schlangenpuxen, -puchxsen *s., leichtes Geschütz mit langem Rohre,* XXXIII, 41 — auff zwain rederen L, 67 — *s.* model.
slauch *s. Schlauch,* lidrein, den mann im wymmad tzu den mössten praucht XXXII, 14.
slecht, schlecht, *einfach, gewöhnlich,* IV, 151, 162, 256, 290, VI, 15, 16, 17, 19, 23, VIII, 32, IX, 61, 65 *Anm.*, X, 36, 48, XII, 32, XXIII, 23, XXXII, 27, 29, 55, XLI, 3, XLV, 148, L, 3, 9, 21, LI, 49, LX, 11, 23, LXV, 74, 231 *Anm.*, LXVII, 53, LXXIX, 15, 16, 19, 115 *u. ö.*
slegkubel *pl., Butterkübel,* LVII, 77.
sleg-, schleg-, schlögel, slegl *s., Schlägel,* ysner III, 27, V, 11, XIII, 69, XLIV, 252, XLV, 110 — *s.* ysenschlegel.
sleissig, *schleissig, fadenscheinig,* XXXII, 29.
slittruhen: *s.* schlitten.
sliff-, slifstain, schliffstein, schlif-, schliff-, schlief-, schlieffstain *s. pl., Schleifstein,* III, 31, IV, 187, XII, 1, XX, 39, XXXIII, 93, XL, 5, XLII, 84, XLV, 160, LVIII, 103, LIX, 87 — alter LVII, 34 — grosser XLIII[a], 115, XLIV, 84 — gehengter mit seiner zuegehör XLVI, 55 — mit ii berfen LIII, 34 — *s.* eysenstang, stangen.
slozz, sloß, sloss, slos, schlozz, schloß, schloss, schlos *s. pl., ausserdem pl.* slöss-, schlösser, (*s.* castrum) *Schloss, Sperrvorrichtung,* IV, 28, VIII, 53 — an kastein V, 19 — *an einem Tisch* LX, 44 *Anm.* — zum tor XLII, 76 — mit aim türangel XLIV, 39 — angeslagen v. v. an die gemäch V, 18 — an marstal V, 19 — am stublin bey dem marstal V, 19 — versecretirt: *s.* schreibtisch — *Vorhängeschloss,* die fur die poien geslagen werden LX, 123 (= malenslösser LIX, 166) — *Fessel,* darein man di gefangen legt XXXIX, 18 — *Burg,* VII, *S.* 16, VIII, 54, X, 79 *z.* XXXIV, 16 *f. und S.* 75, 76, XXXVIII, *S.* 86, XLII, *S.* 92, XLV, *S.* 102, *z.* LX, 120 *f.*, LXIII, *S.* 147, *z.* LXV, 216 *f.*, LXVI, *S.* 167 — meinß genadigen hern von Trindt LXIV, *S.* 151, obers: *s.* Sigmundsburg — *s.* kastenn, truh, gewanndttruchen, speiskasten, schreibtisch, sideltruhen, blatt-, plech-, portenn-, malensloss; kamer, kessl, thuren, Bludentz, Boniconsilii, Thaur, Fragenstain *u. a.*
slüssel, -ell, schlüschl, schluschl *s. pl., Schlüssel,* LXVII, 10, 31, 107 — zum keler vnd kammer LXVII, 8 — zu dem turen LXVII, 7 — alt IV, 58 — grozz vnd klain LXVII, 7 — alte, klain vnd gröss IV, 199 — *s.* precheysenn.
smal, *schmal,* LXXXII, 2.
smalz, smaltz, smalcz, schmaltz, schmalcz, *Schmalz,* VIII, 42, LIV, 17 — in drein stoczler XV, 14 — gesottens III, 38 — roch: *s.* knollen — *s.* püntzel, cher, kessel, kübel, lagel, schär, schot, stain; perensmaltz.
smaltzkubel, -kübl, schmaltzkubel *s. pl., Schmalzkübel,* XIII, 48, L, 58, LIII, 54, LVII, 77.
smalczzuber, *Zuber für Schmalz,* XLII, 87.
smaragden *pl., Smaragden: s.* chrewczel.
smer, schmer, *Fett, besonders Schweinefett,* XIX, 7, LIII, 55, LIV, 22 — *s.* laibt.
— laib, -layb, -läb, schmerlaib, -layw *pl., Fett in Laibform, die schon im frühen Mittelalter beliebt war (Ahd Gloss.* III, 368, 26, 686, 64 Aruina smerleif, III, 613, 5, 615, 27, 677, 12 *u. ö.* Exungia smerileip), XI, 71, XIV, 23, XV, 40, XXVIII, 20, XXX, 97, XXXV, 85, XXXVI, 84, XXXVII, 91, LXXII, 37 — in ainer truhen L, 62 — klein III, 38 — gros III, 38.
smid- *etc.: s.* schmid-.

smitten, smyttenn, schmitt-, schmidten, schmidtn, schmid, *Schmiede,* XXXIII, 83, *z.* XXXVI, 64 *f.*, XLIII[a], 112 *f.*, 112, 115, 116, *z.* XLIV, 78 *f.*, 83 *f.*, L, 65, LII, 50, 90 — im dorff: *s.* Naturns — meins genedigen herrn XLIII[a], 114 — wol fornirt mit ambos *etc.* XXIX, 99 — *s.* hütten, czeüg.
sneck-, schnegk-, schnegkh-, schneken *masc., runder Turm mit Wendeltreppe,* LXIX, 19 — uff dem gartten LXIII, 43 — *s.* kamer, stubel.
schneggen *fem. s., Schnecke: s.* loffel.
sneiden, *schneiden, sägen,* flekchen LXVII, 93, 94.
sneiderlon, *Schneiderlohn,* LXXV, 1.
snithüner, schnit-, schnitthuener, *Hühner, die zur Zeit des Kornschnittes gezinst wurden,* XXXI, 6 *und Anm.*, 9, 10, 18, 19, 20, 22, 23, 34, 35, 51.
— sichelen *pl., zum Kornschneiden verwendete Sicheln,* poß vnd gut LII, 24.
snuer, schnuer, schnur, *Schnur,* grĕne an ain chorkappen LXXVIII, 41 — seyden mit zwaien perlein knopfen LXXIV, 117 — *woran bei Urkunden das Siegel hängt,* XXXI, 266 *Anm., S.* 65.
so, *wenn,* XXXIII, 101 — *für das pron. relat.* XXXIII, 101, 110, XXXV, *S.* 76, XXXVI, *S.* 79, XXXVII, *S.* 82 *u. ö.*
soln, *schulden,* LXVII, 76, 77, 82, 83.
somn-, sonwend: *s.* sunnebennt.
sorg, *Besorgnis, Furcht,* XXXIII, 110.
sörgkl: *s.* sarkel.
suppellectilia, *Bettzeug,* LXIV, *S.* 151, LXV, *S.* 159 *Anm.*
subductus, *gebunden,* cum rubeo copertorio: *s.* breuiarium.
superfluus, *überflüssig,* LXV, 46 *Anm.*
suplex, *Decke,* LXV, 230 *Anm.*
süchen, recht, *gerichtliche Austragung anstreben,* XXVIII, 2.
suere, *nähen: s.* sericum.
sumer, *Sommer,* LXV, 231 *Anm.*
sümmerkeler, *Sommerkeller, z.* IV, 83 *f.*
summerdeklach *fem., Sommerdecke,* slechte LXV, 231 *Anm.*
sümmerhaws, *Sommerhaus, dessen Räume in der schönen Jahreszeit benutzt werden, ausserdem auch der geräumige Hausflur. Im Inventar des Schlosses Runkelstein vom Jahre 1493 ist der einstöckige Bau mit den Fresken zu Tristan etc., der ebenerdig eine offene Halle hat,* sumerhaws *genannt (Schönherr, Gesammelte Schriften II, 681)* — im ambthaüs *z.* IV, 60 *f.*
sumerlawben, -läbn, *Sommerlaube, offener Gang, Gallerie am Hause; im Unterinntale ist diese Bezeichnung für den äusseren Gang, der sonst Labm, Söller oder Wöhr heisst, noch üblich* — XXXI, 193.
Summa theoloice veritatis cum biblia abreuiata in vno libro LXXVIII, 91 — -e: *s.* liber.
sunnebennt, sonn-, sonwend, *Sommersonnenwende,* XXXI, 237, 240 *und Anm.*
sunst *etc.: s.* sust.
sürch, sürich, *Sürch,* XXV, 7, XXXVII, 104.
sust, sûst, sunst, sûnst, sünst, sünst, sunsten, *sonst,* I. 6, III, 22, IV, 162, 230, 306, X, 70, XXVIII, 13, XXXIII, 4, 116, XXXIX, 24, LXXV, 8 *u. ö.*
swäb-, schwab-, swebisch, *schwäbisch, s.* kandeln, leinbat, wein, zwilch.
swantz, *pl.* swäntz, *Schwanz,* langer: *s.* phärdl — *s.* degk.
swartz, swarcz, sbarcz, schwartz, schwarcz, *schwarz: s.* adlar, phêrt, pinden, pischoffhuet, piss, ploderrökl, pörtl, priesterrogk, kasel, coperaltaschen, kolter, tasch, daschen, täschl, tschälären, deck, tûch, eysenhüet, hosenn, joppen, lembrin, mantel, messgewant, rayßmantel, rock, samat, sammetjoppen, schaft, schalen, schaubn, scheubl, seckel, seyden, vmbhang, zeug — *subst.: s.* gulter.
swartzplab, *schwarzblau: s.* polster.
sweb-, swefel, schwebel, schwefel, schwebl, *Schwefel,* XXII, 5 — in ainer lägel XX, 27 — in ainem sagkh LXIX, 4 — *s.* truchen, lagel.
swebisch: *s.* swäbisch.
swein, schwein, *s. pl., Schwein,* XXVI, 21, XXX, 81, XXXIII, 11, LXXII, 35 — klein vnd groß LVII, 83 — fayst XXXIII, 11 — güte XI, 6 — junge XXX, 140 — mager XXXIII, 12 — *s.* mestswein.
sweineflaysch, schweinflaisch, *Schweinefleisch,* XXX, 81 — *s.* bachen.
sweinmüter, *Mutterschwein,* XXX, 139.

swin-. schwinspies, sweinspiess, schweinspieß, -spiess, spies, schwainspyß *s. pl., Schweinspiess, der sich vom Bärenspiess nicht unterscheidet. Diese Art Jagdspiess treffen wir schon in sehr früher Zeit: Ahd. Gloss. II, 726, 61* Lato uenabula ferro. id est staph, in se habentem latam hastam quam nos dicimus euurspioz (*s. auch* II, 717, 19, III, 160, 26, 215, 32) — X, 6, XXXIII, 61, XLVIII, 23, XLIX, 18, LVII, 6, LVIII, 6, LIX, 137, LXIII, 34 — geuast III, 25 — nit geuast XXXI, 1 — gruen XXI, 53.

schweinspiesseysen *pl., (blattförmige) Klingen von Schweinspiessen,* vngefast XLVI, 23 (= pernspieseysen XLIV, 34).

swinin, swein-, schweinein, swein-, sweynen, *schweinen: s.* pachen, fleisch.

swert, swertt, schwert, schwert, schwerd *s. pl., ausserdem pl.* swerter, *Schwert,* XXXIII, 69, LXVII, 55, LXXI, 17, LXXIII, 44, LXXIV, 28, LXXVI, 22, LXXX, 126 — genant das Rösl IV, 188 — alte XXI, 48 — alts, praitz, gross XLVI, 73 = mit ainer drüschl XLV, 74 = alz ain trischel XLIV, 150 — geüaste IV, 202 — langes XLVII, 8, XLVIII, 11, XLIX, 8 — zilige IV, 189 — *s.* paidenhanter-, kampf-, gassen-, raysswertt.

U.

vber, *ausser,* XXXV, *S.* 78.

vbergeantwurt, -geantwürt, -geantwürt, vbergeantwurt, vbergeantwurdt, vbergeanntwurt, -geanttwurt, -antwurt *part., überantwortet, übergeben,* III, *S.* 3, IV, *S.* 5, XXXI, *S.* 54, XLV, *S.* 102, XLVI, *S.* 107, L, *S.* 113, 115, LVI, *S.* 127, LXXXI, *S.* 207.

vberantburtung, *Überantwortung, Übergabe,* XXXII, *S.* 67.

vberdecken *pl., Bedeckungen; gemeint ist sicher die Patene, vielleicht auch die Corporaltasche: s.* kelch.

vberteir *fem., Überschuss, Rest,* LX, 125.

vberguldet, vber-, uber-, vbergult, über-, vber-, vbergült, übergold (*s.* deauratus), *vergoldet: s.* pecher, pecherel, piss, plan, kettn, kelch, chopf, knoph, credencz, crewcz, tafel, täffel, frawenstegraiff, maulkorb, öpferkandel, spanngen, schal, silberköpf.

vberluckh *s., Deckel: s.* silberpëcher.

vber-, vbermacht, *umwunden: s.* armbrost.

vbernätt, *übernäht, überstickt,* mit flatseyden: *s.* dekhen.

vbersehen, -sechen, *übersehen,* XXXI, *S.* 62 — gegeneinander, *vergleichend durchsehen,* XXXIII, 3.

vberslagen *subst. inf., Überschlag,* LXXIV, *S.* 187 *Anm.* — *part.* vberslagen, -slahen, *angeschlagen, geschätzt,* XXXV, 79, LXXIV, 6, 91.

vberzint, -zintt, *verzinnt: s.* leüchter, schüselring.

vber-, vber-, vberzogen, -enn, vber-, vbertzogen, vber-, vber-, vberczogen, vberzogn, *überzogen: s.* blatten, koratzen, kuß — mit (weysem) parchant: *s.* pett, polster, küssen — mit prawn: *s.* kappen — mit härbenn tuech: *s.* pettl — mit (weyser) leynwat: *s.* pet, polster, küss — mit czerrissner leinb.: *s.* küsse — mit samet: *s.* kuß — mit weissem; *s.* pett, vederpettl — mit zendel: *s.* küs — mit grün zenndal: *s.* vilczhütl — mit ainer parchanden cziech (parchantziechen), mit ainer zwilchin cziech: *s.* bett, petlein — mit kollischer tziech: *s.* küsse, vederpett — mit tzwilch vnd leinbadt: *s.* pölster — mit roten irch: *s.* köcherl — mit rotem leder: *s.* vrbarpüecher — mit rott: *s.* meßbuchle, speciall — nit vberez.: *s.* kuss.

vberzug, *Überzug: s.* küss.

vbrig. *übrig, vereinzelt,* XXXV, 32 — vbrigs *adv., übermässig,* XXXVII, 25.

vff, *auf,* I, 6, II, 8, 9 *u.* ö.

vf-: *s.* auf-.

vltramontanus: *s.* liturgia.

vmb trieben, *umtreiben: s.* müll.

vmbeslagen *part., feilgeboten,* IV, 275.

vmbgeendt *part., umgehend, -laufend: s.* panck, fürpanck.

vmbhang, -hanng, *pl.* vmbheng, -henng, *Umhang, Gardine eines Bettes,* LXVII, 34, LXXII, 66 — weisser leyniner: *s.* spanpet — seidener: *s.* spanpet — grener seyder LXXVIII, 68 — rot seyden XXXII, 26 — grosser, sbarczer IV, 166 — grosser, graber, zenndaler IV, 177.

vmbleg *s. pl., ausserdem pl.* vmblegen, *ein schmales, dem modernen Tischläufer ähnliches und wie dieser gerne mit Stickerei geziertes Leinentuch, das vor den Speisenden über das Tischtuch gebreitet wurde, um es vor Verunreinigung zu schützen,* LI, 2 *f., werden angeführt* iii tyschtuecher *und dann* iii vmblegen oder hanttzwechel, *woraus aber nicht ohne weiters auf Identität geschlossen werden darf, denn in der Regel werden Handtücher daneben erwähnt — so auch im Inventar des tirol. Hauskammeramtes vom Jahre 1506 Bl. 18a, wo unter* Handtüecher druckentuecher vmbleg, handtuecher *und* hanndswehl *und später unter* Corregk, faceletl vnd anders zehen tuecher, die ertzhertzog Sigmund an hals tan hat, wann er essen hat wellen *nebst* 244 faceletl klaine *verzeichnet sind — und die Zugehörigkeit zu Tischtüchern ist einmal ausdrücklich vermerkt:* LX, 21 zway schonne tischtuecher — 22 darzu zway vmbleg. *Sie ergibt sich auch aus folgendem Eintrag in Tuchers Haushaltungsbuch* mee 1 tischtuch, 1 vmbleg und darczu 12 faczonlen *(Servietten)* pro 2 fl. *(Bibl. d. lit. Vereins in Stuttgart CXXXIV, 115) und aus dem Inventar eines Würzburger Domherrnhofes vom J. 1557, wo nebeneinander* tischtuecher, fatscheinlein, vmblege *und* handtswelen *erscheinen (s. Anzeiger f. K. d. V. 1880, Sp. 66). Überdies sei erwähnt* an saltz, brot, tischtuch vmblege gedenck *(Geyer, Altdeutsche Tischzuchten S. 21), ferner* tischzwechel vel -leg, vmblege am tisch mantile *(Diefenbach, Glossar. S. 348a),* vmbtwele sicut ad mensam peripetasma *(ebenda S. 427a),* vmbleg *und* hantzwehel *waren übrigens von ähnlichem Aussehen und diese wurde auch auf den Tisch gebreitet oder wie eine Serviette umgebunden. In einer Tischzucht (s. Geyer, Altdeutsche Tischzuchten S. 24, Haupt, Altdeutsche Blätter I, 111), heisst es* Den tisch zu decken sey nit treg, ein zwehel fleiſzlich darum leg *und Hainhofer berichtet in seiner Schilderung der in der Innsbrucker Hofburg am grünen Donnerstag vorgenommenen Fusswaschungsceremonie,* dennen *(d. s. die 12 Männer)* thut man eine lange handzweel oder vmlauf für. vnder welchem sie den rechten stumpf vnd den rechten schuch abziehen *(Des Augsburger Patriciers Philipp Hainhofer Reisen nach Innsbruck und Dresden S. 49); siehe auch Schultz, Deutsches Leben S. 96 und Mitteil. aus dem germ. Nationalmuseum 1892 S. 10 f. Eine* vmbleg *zeigt uns das Bild* von der frazzhayt *in der Rennerhandschrift der Innsbrucker Universitätsbibliothek Bl. 75b* — L, 18, LI, 3, LVIII, 132, 135, LX, 22 — gût IV, 223 — von swebischer leinbat XXXII, 49 — *zu kirchlichem Gebrauche* newe XXVII, 10.

vmblegen, *umlegen: s.* hanndzwechlen.

vmbral *s., Humerale, Schultertuch des priesterlichen Ornates,* neuns mit perlen LXXVIII, 44 — mit weisser leinbat mit perlen mit Soli deo LXXVIII, 57.

vmbsleg = vmbleg LIX, 135.

vnarckwänig, *unverdächtig,* XXXI, *S.* 65.

vnbeslagen, -beschlagn, *unbeschlagen, ohne Beschlag: s.* kopfln, truchen, löffl, raysspenck, reder — *ohne Eisenspitze: s.* pfeilschefft.

vnbeschlossen, -schlossn, *unverschlossen: s.* brotkorb, truchen, trüchel, sidltruchen.

vnbillen, *Unwille, Feindseligkeit,* XXVIII, 5.

vncia, *Unze,* LXXIV, 6.

vnderpayngewandt, *Unterbeingewand eines Harnisches, bestehend aus den Beinröhren und Schuhen,* XXXVII, 39 (*s.* XXXVI, 19).

— painrör *pl, Unterbeinröhren,* XVII, 8.

— phaiten *pl., weibliche Unterhemden, die unter dem feinern Oberhemde getragen wurden,* LVI, 101.

— fütert, -futert, -futtert, vnterfüeter, *unterfüttert: s.* rock — mit fechwammen, mit fuchswammen, mit hermlin, mit mârderen, mit zobeln: *s.* rock.

vnterhemad *s., Unterhemd,* zwilhein, IV, 261.

vnderhëmendl *pl., Dimin. z. v., weibliche Unterhemden,* LXXIV, 108.
vnderioppen, *Unterjacke,* mit grün ermelen LXXX, 123.
vntterrogkl *s., Unterröcklein einer Frau,* praus aras mit kunigwäml vntterzogen LXXIV, 103.
vnterroren, -raren *fem., Unterbeinröhren eines Harnisches,* XXVIII, 10 — von paingebanten XXXVI, 19.
— slagen (mit aim fuess) *mit einem untergesetzten Fussgestelle, einem Untersatze versehen: s.* kastenn, trühen.
vnder-, vnter-, vntterzogen, vnterczogen, -czognn, vnderzogn, *unterfüttert, beim Bette ist wohl die Unterzieche, das Inlet gemeint: s.* schalawnn — neŭ: *s.* decken — mit parchant: *s.* rokch — mit künigrügkl: *s.* scheübl — mit kunigwäml; *s.* vntterrogkl — mit vechwemel (fechwemmin): *s.* kappen, rock — mit gefeintten fechwemmenn; *s.* kappen — mit füchsein: *s.* rock, schaubn — mit fuchßrugkeim: *s.* rock — mit fuxwämen: *s.* schauben mit gëll: *s.* rogk — mit leinbat: *s.* deckenn — mit lember: *s.* scheubl — mit swarcz lembreinem: *s.* rôkgel, schauben — mit weiss lembreynem: *s.* rokgel — mit mêrdreynem: *s.* huett — mit schäffin: *s.* degken — mit seyden: *s.* kappen — mit swarczen seyden: *s.* mantel — mit grunem zendel: *s.* messgwand — mit weysem zwilch: *s.* deck — mit zwilch vnd parchandt: *s.* pett.
vndrigist, *unterst,* LXVI, 86.
vneingepunnten, *uneingebunden: s.* mesbüch.
vnuergült, *unvergoldet: s.* kelch.
vngetailt, *ungeteilt: s.* hab.
vngedroschen, *ungedroschen: s.* stro.
vngevärlich, -geuërlich, -geferlich, -geuarlich, -gefarlich, -geuerlichen, -geuerlichenn, -geuerleichen, -geuarlichen, -gefarlichen, *ungefähr,* XVI, 3, 4, XXVI, 16, XXVIII, 28, XXX, 80, XXXIII, 15, 65, XLIII[a], 59, XLIV, 90, L, 65, 82, LVIII, 148, 169, LIX, 115 *u. ö.*
vngevast, -geuast, -geŭast, -gefast, -gefassett, *ohne Fassung: s.* püchs, kolbenpüx, haggen-, handpüchsen, hanndpüchsl, stainbüchs — *ohne Schaft: s.* spieß, schweinspiesseysen.
vngefeilt, *ungefeilt: s.* sagplat.
vngehachelt, *ungehechelt: s.* hamff, har.
vngehawt, *unbehauen: s.* werchkstuckstain.
vngeleüttert, *ungeläutert, ungereinigt: s.* salitter.
vngenawen, *unenthülst: s.* pfenich.
vngeren *pl., ungarische Goldgulden oder Ducaten,* LXXVIII, 70.
vngeschaffen, *übel aussehend, beschaffen: s.* eysenhuet, zelärenn.
vngeschnittn, *nicht zu Brettern geschnitten: s.* päm.
vngrisch, *ungarisch: s.* kotzen.
vnnst (ynnst?) *part.* XXXIII, 3 *ist mir unverständlich.*
vnnutz, *unnütz, unbrauchbar,* LXVIII, 10.
vnslit, -slyt, -slitt, -ßlit, -slid, -schlit, -schlitt, vnslit, -slid, inslit ỳnßlid, vnslind, *neutr. Unschlitt, Talg,* III, 38, XXX, 80, XXXV, 84, XXXVI, 83, LIII, 55, LIX, 172 — lanter LIV, 21 — swartz an ainem knollen XXXVII, 91 — vnzerlassens LIV, 20; *s.* vässl — weysses: *s.* knollen — *s.* pfannen, kessel, veld, göss, schätt, schäffel, schaff, stok, stükchel.
vnslittkertzen, -kerczen, *Unschlitt-, Talgkerzen,* XV, 43, XLIII[a], 59.
vnslittrögly *s., Tröglein oder Trüchel für Unschlitt,* I, 16.
vnüberzogen, *unüberzogen, ohne Zieche: s.* petlin.
vntz, vncz, vuntz, vntzt, huntz, hŭntz, *bis,* XXXI, 56, 71, 74, XXXIII, 26, 104, 105, 110, XXXV, 106, LV, 62, LVIII, 167 *u. ö.*
vnzerlassen, *nicht zerlassen: s.* vnslit.
vr, v̊r, v̊r, *pl.* vrn, *Uhr,* IX, 70 *Anm.,* X, 33 — auf dem tor XLIV, 291 — im tŭrn XXXIII, 96 — vnd ain glögkel darbei XXXIX, 18 — mit sambt einem glökl vnd aller irer zuegehör XLVI, 122 — mit sampt der glocken LII, 57 — mit der stundgloken XLII, 89 — *Wasseruhr,* die aine czubrochen XXIX, 72 — *s.* glogken, schlagvr.
— glock, *Glocke einer Turmuhr,* LIII, 88.

vrbar, *Urbar, herrschaftliches Gut, das einem andern gegen gewisse Leistungen zur Bewirtschaftung überlassen ist,* aigen des Maretschers sel. *z.* XXXI, 1 *f. und S.* 53 — *Verzeichnis der Urbargüter und deren Leistungen,* vom Vasolt IV, 10 — vom alten Vintler IV, 8 — vom Stephan Gneüssn IV, 9.
— puech, -pûch, -puch, *pl.* vrbarpüecher, *Urbarbuch, Buch, worin das Urbar eingetragen ist,* XXV, 1 — zum Kunttersweg LXVII, 129 — des Marëtschers sel. XXXI, 265 — *des* Hans von Werberg LXVII, 114 — in pretter punden vnd mit rotem leder vbertzogen XXXII, 2.
— püechl, -püchl *s. pl., Dimin. z. v.,* IV, 11 — der rannt vnd gült Altenbûrg IV, 15 — pergamenes IV, 202 — vrber- vnd inuentuarybuechl, geschriben papieren, betreffent sachen vnd guetter weyll. Vigili von Marëtsch XXXI, *S.* 53.
— regisster, *Urbarregister,* allte: *s.* trühel.
vrbarl, *Urbarbüchlein,* von Missan mitsambt ainr weinzetl IV, 12.
vrkunt, -kund, -kundt, *Zeugnis,* XXVII, *S.* 43 — XXXV, 106, XXXVI, *S.* 81, XLIII[a], *S.* 95.
vrtail, *Urteil, Entscheidung,* IV, 14.
— -, vrtâil-, vrtâylbrief, *einen Urteilspruch enthaltende Urkunde,* XXXI, 245, LXVII, 24, 148, 163.
v̊rn, v̊rn, v̊rn, vrn, v̊r-, v̊ren, vren, -enn *s. pl., Yhre, Weinmass von verschiedener Grösse. Die Landesordnung vom Jahre 1525 stellte als gesetzliches Mass die Bozner Yhre zu 12 Pazeiden à 7 Mass auf, doch blieben die Localmasse nach wie vor im Gebrauche (s. Rottleuthner, Localmasse S. 52 f.)* IV, 307, 331, 333, XX, 1, XXVI, 19, XXX, 96, 97, XXXI, 12, 15, 17, 18, 43, 44, 45, 46, 56, XXXV, 81, XXXVI, 78, XXXVII, 56, 59, XLIII[b], 15, 16, XLIV, 6, LIII, 47, LIV, 8, LVII, 86, 87 *und Anm.,* LXVII, 177 — *Bezeichnung für Bottich, Zuber (im Etschlande)* XXIV, 19, XLIV, 271, XLV, 169 — czubrochen XXIX, 72 -scheiblig XI, 41 — *s.* potig, kessl, vässel, fässlin; mazzv̊ren; kammer, pad-, tail-, nagelmeß-, secht-, wasser-, weinv̊rn.
vrnpönczl, vrenpontzl, *Fässlein, das eine Yhre hält,* büchsenpulfer dar inn XLVI, 7 — mit essig IV, 114 —
us-, vsus, *Gebrauch, z.* LXXVIII, 131 *f.*, 54 *f.*

W.

wapen, wappen, -enn (*s.* arma), *Wappen* LXVI, 1, 5, 6, 8, 11, 12, 15, 19, 20, 22, 25 — *s.* kelch, schalen — des bistumbs *(Trient): s.* becher, koph, credentzbecher — bischoff Johansen: s. koph, credentzpecher, schalen, schüssel — bischoff Jörgen, Hacken: *s.* pild, kelch, kopff, confetier, credentz, flaschen, giesfas, giesswasserpeck, handtpeckh — bischoff Jorgen (Hackhen) vnnd des pistumbs *(Trient): s.* bischoffstab, gießpecken — der von Potzen: *s.* scheurlin — des cardinal Senensis: *s.* scheuren — Traminner: *s.* becher — Trientt, der stat: *s.* kopff, schal — von Osterreich vnnd Sachsen: *s.* angemalt.
wappnbrief, *Wappenbrief, Urk., durch die ein Wappen verliehen wird,* LXXVII, 8.
wachtpeltz, *Pelz für den die Wache versehenden Knecht,* newer LIV, 28.
— chamer, *Kammer für die Burgwache,* XXIV, 12.
wachterpelz, -peltz, -pelcz, -beltz *s. pl., Pelz für den Burgwächter,* III, 35, XXXV, 131, LIII, 96, LXIV, 103 *Anm.,* LXV, 116 — alt LXIV, *S.* 158 *Anm.* — zerissen LIII, 96 — *s.* kutten.
— kamer, *Wächterkammer, z.* LXVI, 66.
— glock, *Wächterglocke,* LIII, 88.
— lagel *pl., fässchenförmige Trinkgeschirre für die Wächter,* LIII, 52.
— schuch *pl., grosse Filzschuhe oder Schuhe mit Pelzfütterung, die der Burgwächter im Winter über die gewöhnliche Fussbekleidung anzog. In den Rechnungsbüchern der Herren von Schlandersberg sind einmal neben* petschuch, swarcz sch., zikksch., pristschuch *auch* wachtschuch *verzeichnet (s. Mitteil. d. Inst. f. österr. Geschichtsforschung II, 602)* — XXXV, 131 — *s.* viltz
— czefften *pl., hölzerne Trinkgeschirre für die Wächter* (*s.* zeften); *in Georg Röschs* Wunschspruch von allerlay

Weldthenndlen *ist V. 579 f. zu lesen* Wann Wachtern schlaffen souil trüeg als wachen, vnnd man Sy nit schlüeg Noch Inen Ir spieß dannen züg Sy trunckhen, das sich die Zefften püg (*vgl. Weinschwelg V. 378* Dô huob er ûf unde trank sô sêre, daz sich diu kanel bouc), *woraus zu entnehmen ist, das man daraus trank* — klain XXXV, 124.

wachs, wax, wagx, *Wachs,* XXXIII, 5, XLIV, 286, LXVII, 73.

wätschgo, *Reisetasche,* lidrein LXXII, 65.

waffen, *Waffen,* XXXIV, 5.

wag *s. pl., ausserdem pl.* wagen, *Wage,* XXI, 36, XXXI, 151, XXXV, 121, LV, 35, LXXIV, 91 — claine XXIX, 110 — grosse XXIX, 109 — von iiii pöss LIII, 33 — tregt v centen XXXIII, 80 — eysne LII, 28 — eysn. teutsche, tregt ain centen vnd dreissig lib. gwicht IV, 66 — eysn. wälische, tregt liii lib. gwicht IV, 67 — alte, klaine, rostige wälische IV, 302 — gutew wälhischew XXVIII, 24 — mit ainem gewicht LXXIII, 42 — w. vnd gewicht LVIII, 22 — *Gewicht,* XXXIII, 35, 65 — teutsch LIV, 18 — grosse XXXIV, 23, 26 — *bestimmtes Gewicht,* XXVIII, 13 — *s.* buluer-, kes-, schusswag.

wagen *s. pl., ausserdem pl.* wäg-, wëgen (*s.* plaustrum), *Wagen,* XXXIII, 1, 2, 5, 6, 26, LIII, 100, LXXII, 40, LXXXII, 47 — mit iiii reder XXX, 117 — mit iren zugehorungen LVII, 84 — klainer IX, 76, X, 82 — ganczer LVI, 80 — ganze XVI, 41, XXX, 109 — gütter XXVIII, 17 — der ain gantz new LVIII, 154, LIX, 149 — beslagner mit iiii rederen vnd sylscheit XIII, 63 — gutter, beschlag. mit aller zwgehorung XII, 21 — hangunder LXVI, 44 — zu puchsen LXIII. 46 — *s.* phârd, eysnwerch; barfüsser-, kipff-, lastwagen, for-, rodwëgen.

— püchs *s., Wagenbüchse, grosses, auf einem Wagen oder vierräderigen Gestelle fahrbares Geschütz. Das Inventar* was herrn Hans Caspar von Laubnberg als öbristen zugmaiser ynngeantwurt ist *vom Jahre 1486 verzeichnet neben verschiedenen Büchsen* auf kärrn *auch solche auf Wagen, so* ii stainpuchsn halbzentring auf wägn *und* i lannge notpüchzzn auf ain wagn, i selbgenndn wagn *und* i werffndn wagn, *das vom* Zeug *Herzog Sigmunds* auf den geslössern vnd stetten zu Swaben *vom Jahre 1461 unter Bregenz* ain püchsnwage *und das* den zeug vnnd annder, so vonn Büxen vnnd saylen, die der k. mt zůgehören, zu Trient im gsloß sein (1494—1505), *vermerkende nach den grossen Geschützen* Item mer ettlich wägen dartzů vnnd zeůg die bůxenn aufzehebenn, *worunter die zum Transporte gebrauchten W. zu verstehen sind* — prochene IV, 345.

wagenketen, -ketten, -kettein *s., Wagenkette,* VIII, 58, IX, 81, X, 86.

— deck *s., Wagendecke,* LXI, 8, LXII, 7 *Anm.*

— gschirr, *Wagen und Zugehör, z.* XIII, 63 *f.*

— messer *pl., unter Rüstungen u. Waffen angeführt und daher wohl zu einem Streitwagen gehörige Messer,* XLIII[a], 63.

— reder, *Wagenräder,* XLVIII, 21, XLIX, 16.

— roß, -roß *s. pl., Wagenpferd,* XXVI, 21 — mit irem geschirr LVIII, 153. LIX, 148.

wagensun, wagnsan, wegenson, *pl.* wagensen, *noch gebräuchliche Bezeichnung der Pflugschar,* XVI, 42, XXX, 126, XXXI, 218.

wâgstgûrtell, *vielleicht Gürtel für einen* wetzger, *Hängetasche, die auch von Frauen getragen wurde (s. Schultz, Deutsches Leben S. 390, Bayerisches Wörterbuch II, 1058),* beslagen mit silber LXXVI, 7.

wagx: *s.* wachs.

waid, wayd, *Weide: s.* wun.

waidsekh, *Weid-, Jagdsäcke,* darynn man gêmßnetz tregt oder fuert LXXXI, 12.

waitz, waicz, waycz, wâycz, wais, waitz-, waytzen, waiczn, *Weizen,* III, 38, XXV, 1, XXX, 114, XXXI, 3, 5 *und Anm.* 232. XXXV, 98, 104, XXXVII, 99 *und S.* 86, LIII, 57, LIV, 10, LV, 1, 57, LXVII, 65, 72, 82 — *s.* haidenwaitz.

waitzen-, waytzenpeutl *pl., zum Beuteln des Weizenmehles gehörige Beutel,* new *und* alt LXIV, 274 *Anm.* — gut vnd bös LXV, 264.

waycz-, waitczein, waiczen, *von Weizen: s.* mel.

wal, *Wasserwaal, -leitung: s.* Mayrhofweingart; Snalswal.

walcharren *s., wohl Karren, der dazu diente, um das bei Anlegung eines Waales ausgehobene Erdreich wegzuführen,* newer XI, 69.

wälhaẅ, welhawen *s., bei Herstellung eines Waales gebrauchte Haue, die auf der einen Seite wie ein Beil geformt ist und auf der andern, quer gestellt, ein ziemlich breites (nicht in eine Spitze auslaufendes), zuweilen etwas gewölbtes Blatt hat, womit der Rasen ausgehoben und die Erde aufgegraben wird. Das Inventar des Schlosses Vellenberg vom Jahre 1532 verzeichnet* zwo hauen, die ain zu walern zu machen, *das des Schlosses Schönna vom Jahre 1563* ain walhau *(s. Schönherr, Gesammelte Schriften II, 461) und im Haushaltungsbuche des Martin v. Kripp erscheinen im Jahre 1581 u. a. verausgabt* vmb 2 Wallerhauen 22 kr. *Die Arbeit des Waalmachens hiess* wälen. *Im Verzeichnis der Ausgaben für das Schloss Salern vom Jahre 1471 lesen wir Bl. 5[a]* Item am Monntag vor Valeriani haben drey knecht gewäld die wisen ob der fläe, dauon in allen ix gr. *Der Ausdruck Waalhau ist heute noch gebräuchlich* — XLIV, 257, XLV, 100.

wälckhen: *s.* palk.

wald, *Wald,* XXV, 65.

wälh-, wälch-, welch-, wëlchisch, wêlchisch, welchsch, wäl-, welisch, wellisch, wälsch, welsch, *welsch, italienisch: s.* pantzer, pfil, platten, lauetsch, löffel, marcelln, ragkawn, rokch, säm, spangürtel, scharnier, wag, wein.

wall XXXIII, 26.

wamweis, wammas *pl., Wämser, Joppen,* LXXVI, 20 — seydn vnd ander LXXIII, 28 (= joppen LXXIV, 8 *f.*)

wan *adj., leer,* IX, 49, XXXVI, 78, LXII, 36.

want, wanndt, *Wand eines Gemaches: s.* hirschküren, wetschstain — *eines Mehlkastens,* XVI, 47.

wann, *ausser,* XXXI, 64 — wann das, *sondern,* LI, 60 *Anm.*

wann, wan, wenn, *weil,* XXXI, *S.* 53, LXXIV, 125, LXXVIII, 124 — *denn,* XXXIII, 101 — *als,* XXVIII, 28.

wann, *sobald, wenn,* XXXI, 7, XXXIII, 4, LXVII, 177.

wannen, -enn, *s. pl., ausserdem s.* wann, *Badewanne,* XII, 16, XIII, 38 — *Korn- oder Futterwanne,* XXX, 115 — gůte XI, 46 — *s.* pad-, futerwannen.

wanng-, bangküss, wang-, wänngkuss, *Wangen-, Kopfkissen,* LXXX, 2, 38, 49.

wart-, wartten *mit dat., zu Dienste sein,* XXXVII, *S.* 82 — *acht haben,* auf den zol XXXIII, 15 — *warten,* auf m. h. gnad XLIII[a], *S.* 93.

waschen, *waschen: s.* kessel — die hend: *s.* pecken.

wasten *masc. s., ital. basto, Saumsattel,* poß LIII, 94.

wasser, wasser-: *s.* wazer.

wässern, *bewässern,* XXXI, 71.

wax: *s.* wachs.

waz-, wasser, *Wasser: s.* potting, kendeler, kessel, gießkessel, leiten, segnen — *Bach, Fluss,* so an der Klausen fur rinndt XXXIII, 110 — *s.* Rämelwiss.

wasserpottig, *Wasserbottich,* LIII, 25.

— poltzen, -póltzen *pl., Bolzen, die bei der Jagd auf Wasservögel, spec. Enten zur Verwendung kamen; es waren leichte Schneidebolzen (s. Boeheim, Waffenkunde Fig. 506 c): s.* köcher.

— kelen *s., Wassergatze,* kupffrene LII, 39.

— gatz, wassergatzen *s., Wassergatze, die zum Wasserschaffe gehörige grosse Schöpfkelle,* XXV, 42, XXXIX, 21 — kuphren L, 48 — messeine XLV, 54.

— gelt *s., Wasserkübel,* III, 36.

— gleser, *Wassergläser,* XXXI, 192.

— hafen *s., Wasserhafen,* kuppfreiner IX, 37, X, 73.

— haw *s., wohl dasselbe wie* wälhaẅ, XI, 49.

— hawss, *Haus, das in oder an einem Wasser steht: s.* Sigmundspurg.

— lagel, -legelen *pl., Wasserfässchen,* III, 37, XLIV, 48 — beschlagen LIII, 26.

wasserrot, -rod, *pl.* wasserroden, *Reihenfolge im Bezuge des Wässerwassers* XXXI, 1, 41 — zu Naturnns, den von Marëtsch zughörende *z.* XXXI, 71 *f.*
— schaf, -schaff *s. pl., in der Regel pl.* wasserschäffer, -scheffer, -schaffer, *Wasserschaff,* IV, 93, 116, XL, 8, 13, XLII, 47, L, 101, LI, 37, LII, 48, LIII, 25 *Anm.*
— schäfft *s., Dimin. z. v.,* IV, 119.
— stifal *pl., Wasserstiefel: s.* kisten.
— vrn, -vren *s., Wasserbottich, -zuber,* IV, 118, 123, LII, 49 — klain XI, 54.
— czickel, -czickelen *pl., Wassereimer,* XXIX, 145 — mit eysnen raiffen XXIX, 100.
— zumen *pl., Wasserbutten,* LIII, 27.
webaren, *bewahren, verteidigen,* XXXIII, 110 — *part.* bewart, *verwahrt, verschlossen (in der Siegelkapsel)* XXXI, *S.* 65.
wechsl, wëchsl, *Wechsel, Tausch,* XXXI, 32 — zu w. geen, *wechselnd, abwechselnd von einem auf den andern übergehen,* XXXI, 233.
— brief, *einen Tausch betreffende Urkunde,* XXXI, 244.
weer: *s.* wer.
weg, *Weg,* XXXIII, 110 — H. Schidmans v. Boczen LXVII, 43 — gen Kempnat LXVII, 5 — *s.* zwyspitzhaw; prunn (der singende), Sërges.
wekg, *pl.* wekhen, *Keil,* eysner LVI, 53 — eys., stain ze prechen, XLII, 75 — *s.* prechwekgen.
wëgen: *s.* wagen.
wegen, *wiegen,* LIV, 29—31 — *wägen,* LXXIV, 6, 73, 93, 125.
weichprunn-, weichprünkessel, weychprunkesel, weichbruun-, weichprunnkessl, *Weihwasserkessel,* XXXVIII, 9, XLV, 128, L, 12, LXXIV, 71 — kupfrein XLVI, 118.
weichkessel, weyhkessel *s., dasselbe,* IX, 31, X, 30, XLIV, 289.
weit machen, roren, *die Bohrung der Brunnenröhren erweitern: s.* neygber.
weydach, *Weidicht: s.* wisen.
weilent, weylend, weyllendt, -enndt, weilant, wei-, weyland, weilannd, weylannt, weylund, weyllenden, *ehemals* IV, 16. 19, 255, XXVI, *S.* 41, XXXI, 259 *und S.* 53, XXXII, *S.* 65, XXXIV, *S.* 75, LXXIII, *S.* 186.
wein, vein, *Wein,* IV, 307, XXIV, 1, XXV, 8 *und S.* 39, XXXI, 12, 15, 17—19, 33, 36, 43—46, 56, 57, XXXV, 93, 102 *und S.* 76, 78, LIII, 47, LIV, *S.* 123, LV, 2, LXVII, 50, 89, 177 — auss dem lannd XXXIII, 4 — der im lannd gewagxsen ist XXXIII, 19 — ferdiger LIV, 8 — alter rotter XXX, 97 — weiss LIV, 8 — rot vnd weyss XXXVII, 96, LXXII, 70 — Tramynner XXX, 96, XXXV, 79 — alter Traminer XXXVI, 78 — swabisch LVII, 86 — wälchisch XXXIII, 4, 17 — *s.* pottich, prentten, kendeler, vässel, vazz, naig, vassen, fullen, hëben; Etsch-, gëst-, hepf-, lannd-, speis-, zinswein.
— botig, *pl.* weinpotigen, -pottigen, *grosser Bottich, worin die Trauben gemostet werden, ehe sie in den „Stander" kommen,* XXXII, 11, XXXIV, 10, XXXV, 89, XXXVI, 77, LIII, 52.
— chasten *s.,* XXIV, 18.
— keller, *Weinkeller,* XXX, 96, XXXI, 171, *z.* LIX, 90, LX, 95, *z.* LXXX, 74 *f.*
— kopff *s., Trinkgefäss der unter* kopf *beschriebenen Art,* grosser hültziner LI, 47.
winvaß, -faß, weinuazz, -vaß, -vass, -uass, -vas, -fas *s. pl., ausserdem pl.* weinüässer, -vesser, *Weinfass,* I, 22, 23, XI, 52, XXIX, 114, LIII, 48 — alts XIII, 43 — groß LIX, 94 — clain vnd groß XXIX, 92, 118, XXXVI, 75, XXXVII, 82 — gute LII, 18 — lers XII, 27 — lare XXXV, 87 — bey vi vren LXVII, 59 — vii vren m. o. m. LXVII, 63 — bey VIII vren LXVII, 61.
weinuessel *pl., Dimin. z. v.,* kleine von iiii vren LXVII, 59.
— gart, -garten, -gartten, -gartn, -garttn, *s. pl., ausserdem pl.* -gerten, *Weingarten,* XXXI, 12, 15, 45, 46, 62, LXVII, 4 — *s.* manngraben, purkchpüchel, Jagagkher, Lehner, Liechtenberger, St. Michelscappelln, Naturns, Stëben, Werberg; pewern-, Plantitsch-, Kirch-, Taufen-, Mayrhofweingart.

weinlägell *pl., Weinfässchen,* LI, 59.
winlaiter, weinlayter *s. pl., Weinleiter, aus zwei an den beiden Enden durch Querhölzer oder Eisenspangen verbundenen Leiterbäumen bestehend. Es werden damit die Weinfässer auf- und abgeladen und im Keller auf den „Ganter" gewälzt,* III, 37, XLV, 172.
weinschaf, -schaff, -schäffer, -scheffer *pl. Schäffer, die bei der Weinlese, in der Torkel oder im Keller gebraucht werden. Gewöhnlich schneidet man bei der Weinlese die Trauben in gestielte Holzschüsseln, Winmschüsseln, und wenn diese gefüllt sind, wird der Inhalt in Schäffer geschüttet, aus diesen in die „Zummen", welche die Träger zu den auf Wagen bereit stehenden Weinbottichen schaffen. In Torkel und Keller werden Schäffer zu verschiedenen Manipulationen verwendet* — XXXII, 15, XXXV, 92, 111, XXXVI, 74, XXXVII, 81 — klaine XXXV, 112.
— vrn, -vrn *nicht das bekannte Weinmass, sondern zuber- oder bottichförmige Praschletgefässe,* XXXV, 90, 110.
— zetl *s. fem., Verzeichnis der Weinzinse: s.* vrbarl.
— zefftenn *pl.* (*s.* zeften) LI, 35.
— zins, *an den Grundherrn zu entrichtende Weinabgabe,* LXVII, 122, 125.
— zinspüch, *Buch, worin die Weinzinse verzeichnet sind,* hern Veyten LXVII, 120.
weinen, *weinen,* ain lannge nacht XXXIII, 116.
weirach (*s.* incensum), *Weihrauch: s.* buchsen.
weiß, weyß, weiss, weyss, weis, weys, *weiss: s.* altartuech, parchant, pett, petlin, pluuial, polster, kolter, kropfvell, küssen, decken, frannsen, hengst, hermel, infel, lädel, leinwat, leinwatmessgwand, lembrin, messgewant, rokch, ross, schaln, schüssel, seydenfan, vmbhang, wein, zelterl, ziechen, zwilch — *subst.: s.* vberzogen.
weispil-, zwispilde, *doppelter Betrag,* LXVII, 77.
welpank, -panck, *Bank, Tafel, worauf der Brotteig gewalkt wird,* LVII, 60, LVIII, 127.
welchisch *etc.: s.* wälhisch.
welt, *Zeitalter, Zeit, Mode,* alte XLIV, 146 *Anm.* — *s.* haubtharnasch.
welhawen: *s.* wälhaw.
wëlichisch, welisch: *s.* wälhisch.
wellen *s., Welle,* eysnein zü dem zug XLV, 186.
wellisch, welsch: *s.* wälhisch.
wën, wenn *fem. s., im Allgemeinen eine durch Stoss, Druck etc. entstandene Einbiegung, an den nachverzeichneten Stellen aber die an Fässern eingeschnittene Aichmarke,* dar auf gesnitten XXVI, 19 — vornenn ann der spangen gesnitten XXX, 96.
wenn: *s.* wann.
wer, wër, wêr, weer, were *fem., Verteidigung: s.* zeüg — *Wehr, Waffe,* XXII, 10, *z.* XLIII[a], 60 *f.,* XLVI, *S.* 107 — mit iiii zugken eysen XLIII[a], 70 = mit iiii hacken XLIV, 149 = mit hacken XLV, 73 = eysen streittgabel XLVI, 75 — *wehrhafter Bau, Wehrgang auf der Umfassungsmauer, z.* VI, 24 *f.,* VII, 16, VIII, 16, IX, 16, 35 *Anm.,* X, 4 — vntere XXVI, 8 — *s.* drischel, hauswer; kamer, karrenpüchss, speyssgaden.
werchein *etc.: s.* wirchin.
werchhamer *pl., Hammer mit einer Spitze auf der einen und einer breiten Bahn auf der andern Seite; erscheint unter Schmiedewerkzeug* XLIV, 239.
— hawen, -hawen *pl., damit dürften* zwerch- *und* sperhav XLVI, 102 *gemeint sein* — XLIV, 253, XLV, 98 (i ist zerprochen).
werchkstuckstain *pl., grosse zum Behauen bestimmte Steine,* vngehawte XLIII[a], 121.
werchzeug, *Werkzeug,* in der smyttenn L, 65 — *s.* kasten.
werfmorser *s., Wurfmörser (Mörsergeschütz)* ysner, geuaster III, 10.
wesch, *Wäsche: s.* kessel.
weschechen: *s.* beschehen.
weschlachen: *s.* beslagen.
wetz-, wecz-, wetsch-, wetstain, *Wetzstein; nach dem Verzeichnis der Ausgaben für das Schloss Salern Bl. 2[a] kosteten 1471* vier wetzstain xviii gr. — IX, 80, X, 85, XXXIII, 13, LIII, 39, LIX, 138 — an ainer ketten XLIV, 45, XLVI, 27 = an ainer k.

an der want XLV, 204 — an ainem nagel LVII, 7, LVIII, 7.
widem, *Widum, Pfarrhaus,* der alte: *s.* Berchtold, gesell.
widen *pl., wulstförmige Kränze als weiblicher Kopfputz (s. Bayer. Wb. II, 859). Die tirolische Polizeiordnung vom Jahre 1573 gestattet den bürgerlichen Jungfrauen* Perlin Widl oder Samatine Harpântl, doch nit vber sechß Gulden werth *zu tragen* — përlein vmb frawenhüet LXXIV, 81.
widerfal, *Rückfall,* XXXI, 257.
widerrüffen, *Widerrufen,* XXXIII, 17.
wiltpretvässel, wilprätvässl *s., Fässchen, worin Wildbret gebeizt wurde; Fässer wurden übrigens auch zur Versendung von W. verwendet (s. H. Peetz, Volkswissenschaftliche Studien S. 211 und Bibl. d. lit. Vereins in Stuttgart CXXXIV, 80)* LVI, 75 — lars IV, 53.
willen, *Wille, Bewilligung,* XXXIII, 33.
willig, *willig: s.* dinst.
wimm-, wymmat, wymmad, wymadt, *neutr., Weinlese, in der Volkssprache noch Wimmet,* XXXI, 17, 33, 45, LXVII, 111, 123 — *s.* slauch.
win-: *s.* wein-.
winckhl, *Winkel,* XXXI, 64.
windpender *pl.* XXI, 30.
wind-, wynd-, wynnd-, windten, wynndenn, windn *s. pl., Winde zum Spannen der Armbrust,* III, 23, XXX, 65, XXXI, 126, XXXIX, 22, XLII, 59, XLV, 199, XLVI, 86, XLVII, 86, XLVII, 5, XLVIII, 5, XLIX, 4, LXXIII, 39, LXXIV, 54 — nit gůt XXXIII, 57 — *s.* armbrust.
wintterkammer, *im Winter benutzte Schlafkammer,* XL, 27, 28.
wyntterdeklach *fem. s., Winterdecke,* rauche LXV, 231 *Anm.*
winterhantschüch *pl., Winterhandschuhe,* LXXX, 127.
wint-, windt-, wintting, wyntling, *grössere, z. B. halb-, einzöllige, Bohrer der Zimmerleute; die Bezeichnung Windling ist in einigen Gegenden noch üblich (s. Bayer. Wb. II, 948, Schöpf, Idiot. S. 455 s. v. nâbiger); Hintner, Beiträge S. 171 bemerkt s. v. nab., dass eine eigene Art wintnâberingk heisse* — XLII, 65, XLV, 112 — lang XLIV, 231 — alt XLVI, 105.
windliechter, *Windlichter, Wachsfackeln. Die tirol. Landesordnung vom Jahre 1573 VI, 22 bestimmt* Vnd insunderhait solle auch den Appoteggern vnd Spetzgern nit gestattet werden, auf das öl, Fastenspeiß vnd ire machende Wintliechter vnd wâchssine kertzen vngebürlichen Tax vnd staigerung zu schlagen - — - vnd da sy denselben vbertretten, auch die Wintliechter vnd wachskertzen mit betrůglichem zůsatz des Hartz vnd Bech vermengen oder sunsten darinnen gefârde gebrauchten, sollen Sy durch die Oberkaiten yeder Orten vnnachläßlichen gestrafft vnd darinnen kain vngebür vbersehen werden. *Im Haushaltungsbuche des Martin v. Kripp ist 1558 Bl. 1b notiert* Mer geben vmb 8 Windtliechter 1 per 16 kr. *und* 1579 Bl. 13a vmb 2 Windtliecht 48 kr. — XLIIIa, 84.
winz-, wintzig, *ein wenig, bisschen,* LXII, 18, 36.
wirchin, -ein, werchein, -en, -eng, *von aus Werg hergestellter Leinwand, der Qualität nach zwischen „harbener“ und Rupfen stehend: s.* pettlin, tischtůch, vederritt, gölter, handtuch, hantzwehlen, linlach.
wis-, wys-, wißen *s. pl., ausserdem s.* wiss, wyss, wiss, *Wiese,* XXXI, 14, 16, XXXIII, 29 -- des Anichs XXXIII, 105 — des Liners XXXIII, 30 — so zu der Klausen gehorend XXXIII, 27 — genant die mitter w. XXXIII, 31, 32 — genant die ober w. XXXIII, 30 — genand das weydach XXXIII, 32 — die spaten w. ennhalb der Etsch XXXI, 13 — die lanng w. auf den spatten w. XXXI, 27, *s.* 76 — *s.* mannmad, stück, leiten, Kellerboden, Competsch, Dornach, Lanndaw, Mills, Nals, Schmell: Rämelwiss.
wislein, *Dimin z. v.: s.* Kempnat.
wo, *wenn, falls,* LXV, 231 *Anm.*
wochenmess, *Messe, die einmal in der Woche zu lesen ist,* dy die Marëtscher zu Naturns gestifft haben XXXI, 256.
wöl, *Wolle,* XXVIII, 13 — *s.* paum-, schaffwoll.
wollinn *etc.: s.* wullin.
wolfhůt *pl., Wolfshäute,* gebaist XXVI, 11.

wolfsegensenn *s., Fangeisen für Wölfe (s. Steir. u. kärnth. Taidinge S. 236, 25),* LXXX, 109.
wolfi *pl., Wölfeln. Dies zum Steinspalten verwendete Werkzeug ähnelt dem langgestielten Hammer der Steinklopfer, nur ist es auf der einen Seite scharf zugespitzt und gestählt und wird wie ein Keil mittels eines Schlägels in den Steinblock, der geteilt werden soll, getrieben. Im Inventar des Zeugs Herzog Sigmunds* auf den geslössern vnd stetten zu Swaben *vom Jahre 1461 sind Bl. 2b unter Bregenz* xxiiii wölflin zu stainen an senckel *verzeichnet. Der Ausdruck Wolf, Wölfl ist nicht bloss im Oberinntale (Schöpf, Idiot. S. 820), sondern auch in andern Gegenden Tirols noch üblich* — XXXIII, 75.
wůlfein, *von Wolfspelz: s.* kůrsen.
wullin, -ein, -en, wüllen, wulln, wollinn, -ein, -en, *von Wolle: s.* deck, deklach, manttl, reytmanttel, reittrockh, rock; pawmwollen.
wun, *Weideland,* w. vnd wayd XXXIII, 105.
wurchpret *s., Brett, Tafel, worauf der Brotteig gewalkt und geformt wird,* LVI, 59.
— tafel, -tafl, würcktafl *s., dasselbe,* IV, 327, LIX, 76, LX, 77.
wurffkegel, *Wurfgeschosse, Kugeln von konischer Form; im Inventar von Hauenstein sind* ainleff wurfkegel *neben Bleiplatten (s. Germ. XVI, 77) und in dem des Zeugs Herzog Sigmunds* auf den geslössern vnd stetten zu Swaben *vom Jahre 1461 uuter Bregenz Bl. 2b* vier w. *verzeichnet* — III, 27.
wurffeysen *pl., Wurfhacken,* XLIIIa, 66 (= wurfhacken XLIV, 155).
wurfhacken, -haken, wůrfhagken *pl., Wurfhacken, -beile, in der tirolischen Landesordnung vom Jahre 1573 VII, 3 und in den tirolischen Weistümern unter den verbotenen heimlichen Waffen angeführt (I, 22, 44, 74, 32, IV, 616, 31),* XLIV, 155 (mit spitzen F), XLVI, 72 = eysen w. XLV, 79.
wůrfmörser *s., Mörsergeschütz,* alter IV, 344.

X.

xolasticalia *pl., wohl zum Schulunterrichte gehörige Bücher,* LXXI, 3.

Z.

zappawnn *masc. pl.,* (*s.* zaponi), *im Vinstgau noch Zappaun, sonst Zappin (ital. zappone), „Haue gebogener Art, Hebel mit eisernen Haken zum Aufheben der Holz- oder Steinblöcke“ (Schöpf, Idiot. S. 825)* XXX, 131.
zapfn, *Zapfen, Welle,* eysin zum zug XLIV, 10 (= eysn. wellen zů dem z. XLV, 186).
zappfennagber *s., Bohrer für die Zapfen und Spunde der Weinfässer; im Inventar der Feste Ehrenberg vom Jahre 1525 finden sich* drey hülltzy weinzapfen, vier pöß weinporer, etlich pös pippen — XXXV, 116.
zaponi *pl.* (*s.* hauen, zappawnn) pro zaponando XXIX, 82 *Anm.*
zaponare, *hauen: s.* zaponi.
zaich-, zaych-, tzaichen, *Zeichen, Marke an Warenballen,* XXXIII, 1, 5 — *an Wäsche: s.* linlach — plabe: *s.* küss, leilach — *Wappen: s.* gemalt.
zain, zainen, *Stäbe, Stangen,* eissen XXXVI, 44 — kloben (eissen) XXXVI, 44.
zalaren: *s.* zelärenn.
czaleden: *s.* zeladen.
zâm, *pl.* zêm, zam, *Pferdezaum,* LVI, 79, LXVII, 32, LXXVI, 23.
zam: *s.* zamm.
zamatin: *s.* samatin.
zamlotten: *s.* schamlotten.
zamm, zam: *s.* gepunden.
zang, czang, *pl.* zang-, czang-, zanngen, *Zange,* V, 11, XXVI, 2, XXIX, 99, XXXVI, 64, XXXVII, 109, XLIIIa, 114, LXVII, 32 — claine LII, 54 — gross LII, 54 — klain vnd gros XXXV, 61 — zu ainem sagplat XLV, 187 — *Steinzange,* zumm buw vnd zů den stainen gehörende II, 20 — eysin, da man stain mit auf zeůcht XLIV, 274 — *s.* eysen-, feur-, stain-, cziechczanng, smidczangen.
zânczer-: *s.* zenczer-.
zaubbrey, *Zauberei: s.* půchlein.
zedel, -ell, zedl, zetl, zettl, tzëttl *s. pl., ausserdem pl.* zedeln, zed-, czedlen, zeteln, *fem. masc. Zettel, beschriebenes Blatt, doch auch für umfäng-*

lichere Aufzeichnungen gebraucht, II, 44 *und S.* 3, III, *S.* 5, V, 1, XIII, *S.* 26 *Anm.,* XXV, *S.* 40, XXVIII, 21, XXXII, 5 XXXIII, 116, XXXIV, *S.* 76, XLIII[a], 123, LII, *S.* 118, LV, *S.* 126, LXVII, 132, 145, 148, 163, LXXVI, 2 (= geschêfftzedel) — allerlay XXVIII, 18 — allt LX, 102; *s.* trühel — in pergamen LXVII, 151 — verpetschafte IV, 14 — aine verpettschafft, die ander nit IV, 13 — *s.* geschêfft-, inuentari-, rayt-, weinzetl.

zeft-, zefft-, tzefft-, czefft-, zephtten, zefftenn, czefftn *s. pl., Schöpf, Idiot. S. 826 gibt an „grosses, hölzernes Gefäss, besonders zum Tragen auf dem Rücken bestimmt", doch muss auch ein kannenartiges Holzgefäss so benannt worden sein. Im Bayer. Wb. II, 1088 wird aus dem Stiften- und Gültenbuch des Klosters Baumburg vom Jahre 1440 angeführt* Es soll der wein tag vnd nacht in ainer zefftenn auf dem Tisch steen *und in einem „Aufschreib-Biechl" des Stiftes Wilten vom Jahre 1689 heisst es:* denen weibern von Wilthan, so in der Fasnacht das Closter stirmen, gibt man die 9mäßige Zeffte gsintwein, auf einer ieden 2 schwarze brot und einen haim- oder zinskäs *(s. Alte Faschingsbräuche in Wilten in „N. Tir. Stimmen" vom 9. Februar 1905), wozu noch auf* wachterczefften *verwiesen sei. Meines Erachtens ist die* z. *ein Weingefäss in Form eines abgestutzten Kegels, das anderswo Pitschen heisst (s. Schöpf, a. a. O. S. 605). Der Ausdruck scheint nach den von mir angestellten Nachforschungen ausser Gebrauch gekommen zu sein. In unseren Inventaren finden sich die* z. *meist unter dem Kellergeschirre* — IV, 84, 313, 334, XXXI, 204, XXXII, 15, XXXV, 125, 126, 128, LIII, 49, LXIV, 250, LXXX, 78 — klain XXXV, 108, 127, LXIV, 229 *Anm.* — gross XXXV, 107, LXIV, 229 *Anm.* — gut XXXIV, 15 — klain vnd grös, pös und güt XXXVI, 68 = hulczen, gůt vnd pös XXXVII, 77 — mittre XXXV, 109 — *s.* wachter-, weinzefften.

zehtervass *pl., Sechter,* gut vnd bös III, 36.

zehent, -end, -ennt, *Zehent,* XXXIII, 30, LXVII, 112, 143 — von dem bistumb zu Chur zu lehenn auf die Maretscher vnd Murentein lauttend *z.* XXXI, 232 *f.* — zu Lätsch XXXI, 232 — zu Liechtenberg XXXI, 233 — zu Naturns, den Marëtschern zughörendt *z.* XXXI, 62 *f.*, 62, 63, 64 (gat in ain z. den Runnggärn gen Botzenn), 65—70 — *s.* lemperzehent.

zeit, zeyt, die, an der, *zu dieser Zeit, gegenwärtig,* LXXIII, S. 186.

zeladen, cza-, schaleden, zscha-, tschaladen, schaladenn *s. pl., mittellat., ital. celata, franz. salade, Art Beckenhaube mit ausgeschweiftem Nackenschirme, häufig mit Visier und Bart,* XV, 13, XXXIV, 3, XXXV, 40, XXXVI, 14, XXXVII, 34, LV, 16, LXIII, 3, LXXVIII, 122.

zelärenn, tschêlêren, tschälären, tschalären, tschalëren, schaleren, zalaren, tschalaren, salaren, salair *pl., dasselbe. Boeheim (Waffenkunde S. 38) meint, der Name Schallern schreibe sich von dem deutschen Worte Schale her und dieser Ansicht sind auch andere, doch ist sicher romanischer Ursprung wie bei* zeladen *etc. anzunehmen, worauf der in älterer Zeit herrschende Anlaut z, tsch, weist. Gegen die Ableitung von Schale spricht auch das in der ersten Silbe auftretende e, ä. Es ist kaum anzuzweifeln, dass beiden Formen dasselbe Wort zu Grunde liegt. Ob die r-Form auch aus dem Romanischen übernommen wurde — an die romanische Endung ier ist nicht zu denken, da* salier *verhältnismässig spät vereinzelt auftritt — oder ob sie auf deutschem Boden entstand, vermag ich nicht festzustellen. Bemerkenswert ist, dass die d-Form, LII, LIII ausgenommen, in den welschtirolischen, die r-Form mit Ausnahme von XV in den deutschtirolischen Inventaren herrscht* — XVII, 2, XXVIII, 10, XLIII[a], 62 (= helmlin XLIV, 146, XLV, 70) XLVI, 69, LIII, 80, LXXVI, 25 — poß vnd gut LII, 13 — liecht,

swartz, rostig vnd vngeschaffen LVII, 20 = a. rost. vnd vngesch. LVIII, 30, LIX, 100.

zelterl *s., kleiner Zelter, Passgänger,* grabs LXXXII, 37 — weiss englisch LXXXII, 38, 39.

czeln, her dan, *auszahlen,* LXXII, 1.

tzelon *masc., ital. celone* (*s.* schalaun), pöser LII, 81.

zêm : *s.* zâm.

zenagst, *nächst,* LXXVI, 11, 34.

zenndal, zendel, zendl, *Zindel, gewöhnlich als eine Art Taffet erklärt, doch werden beide Stoffe unterschieden (Germ. III, 372* adlasz, zenndel und taffat) — grüner: *s.* vber-, vnderzogen — *s.* vberzogen.

zendldortten *adj., von* zendldort, *d. i.* „bombycina textu simplici tela subserica torta" *(Bayer. Wb. II, 1133):* *s.* joppen.

zenndalen, czendelen, zendlin, zendelein, zend-, zennd-, czenndlein, *von Zindel gefertigt:* *s.* pinden, hauben, messgewant, vmbhanng.

Zendaler, *eine ital. Weinsorte,* XXXIII, 16.

czendelen *etc.:* *s.* zenndalen.

zent-, cent-, czent-, zennt-, zentt-, centten, zentenn, *Zentner,* XV, 47, 50, XX, 8, XXVII, 17, XXX, 80, XXXIII, 37, 65, XXXIV, 7, 8, 22, 23, XXXV, 19, 28, 84, XXXVI, 83, XXXIX, 13, LXIII, 47, 49 — *s.* sëm, wag.

zendlin *etc.:* *s.* zenndalen.

centner, center, *Zentner,* III, 16, 17.

zentring, *„Stück Fleisch, gewöhnlich ein Viertel, Sechstel etc. von einem Schwein, das zum Räuchern in den Kamin gehängt wird" (Bayer. Wb. II, 1139). Im Stadtrecht von Brixen (Tirolische Weist. IV, 383, 22 f.) heisst es:* Ez ist auch ze wizzen, daz niemant in der stat noch in dem gericht chain fläsch nicht verchauffen sol pei dem stuche und bei den zentringen, was grienz fläsch ist; aber gedigenz mag ainer wol verchauffen metzeinweis und viertail und zentring mit einandr, *wornach* z. *hier kleiner als ein* vierteil *ist. Dass der Ausdruck auch für Rindfleisch gebraucht wurde, ist schon aus einem unserer Inventare zu ersehen. Ich erwähne noch Ahd. Gloss. IV, 240, 16* Centones sunt, qui uulgo centiringe uocantur, sed ex bouina carne fiunt; IV, 251, 20 (Pulpa autem est caro sine pinguedine) Pulpa brato ł zanteringe; III, 613, 20 Taraceus zentringa; *s. noch* III, 617, 20, 677, 1, IV, 218, 6, *Diefenbach, Gloss. S. 149*[c] (Copadium), *573*[b] (Tararicenus) — flaisch XV, 39 — rindfleisch LIX, 171.

zenicht, *zu nichts verwendbar, unnütz, schlecht: s.* brief, ding — ze, zů nichte, zenichten sein V, 1, XXXV, 5, XXXVII, 25.

zenczerleich, -lach, *Kleinigkeiten,* LXVII, 52, LXVIII, 10.

zânczerwerch, *dasselbe,* LXVII, 9.

zerbrochen, -brochn, -prochen, -prochenn, -prochn, ze-, zuprochen (*s.* fractus, ruptus), *zerbrochen: s.* älspiß, peck, pett, flaschen, haven, lavetsch, löffel, silber, vrn.

zercasten *s., Gebäude, in dem die Lebensmittel untergebracht sind,* vnderer *z.* LIX, 88 *f.*

— gadem, -gaden, *Speisekammer,* XLII[b], 16, XLVI, 40, *z.* LXIV, 269 *f.*, LXV, 259 *f.*, LXVI, 50, 51, *z.* LXXX, 94 *f.* — news *z.* LXXX, 101 *f.* — drittes gegen meins heren zimer *z.* LXXX, 112 *f.*

zerklobn, *zerkloben, zersprungen: s.* morser.

czcutaylen, *zerteilen,* castrawn: *s.* messer.

zernicht, *zu nichte, unbrauchbar gemacht:* *s.* huderen.

zerrissen, czerryssenn, zerrissn, -risn, ze-, tzerissen, zerissn, ze-, tzerisn, zurissen, zwrisen, *zerrissen,* LXV, 101 *Anm.* — *s.* brief, kessel, deck, linlach, strosac.

zer-, tzersniten, *zerschnitten: s.* briet, deckh.

zerung, *Zehrung, Aufwand,* VIII, 51.

zesarig, *zerfranst oder zottig:* *s.* degken.

zeug *etc.:* *s.* zůg.

zeůn, *Zäune,* der Meransner XXXIII, 105.

ziprëssein, zypressen (*s.* cypressinus), *von Cypressenholz: s.* trühel.

zikchtag, *Zahlungstermin, der vom Gläubiger zum Nachteile des Schuldners angesetzt wird, indem z. B. bei einem Darlehen auf die künftige Korn- oder Weinernte das Korn- oder Weinquantum als Abzahlung verlangt wird, wenn der Preis am niedersten steht*

oder falls ein Haus oder Grundstück als Pfand gesetzt wird, kein bestimmter Auslösungstermin festgesetzt wird, sondern die Kündigung im Belieben des Gläubigers steht und bei einer Fristverlängerung an den Schuldner gesteigerte Forderungen gestellt werden. Gegen solche wucherische Contracte hat auch die tirol. Landesordnung vom Jahre 1573 VI, 26 sich gewendet: Nachdem etlich Geytzig leut, den Armen Vnuermöglichen vnnd benöttigeten personen, auf Ligende Gueter vmb vngebürlich Zins, Auch auf Jr künfftig Nutzungen, Weins, Getraids vnd anderer Früchten auf ain verzickte zeit, vnd Wücherischen gewynn fürleihen, Auch Wein Traid vnnd annders, auf Borg, in vngebürlichem kauff, vnnd vil höher dann vmb bar gelt, zůstellen vnnd verkauffen vnd sunst in annder vil wege, zů vnbillichen vnnd vnzůlässlichen keüffen dringen, Darmit Sy die Armen also nöten, Daß deren etlich ir heüßlich wesen verlassen můssen, Deßhalben Setzen vnnd Ordnen wir — — — —. So Ordnen wir, Daß ain yede person, Sy sey Geistlich oder Weltlich, die auf künfftig Wein oder Traid, leyhen oder enntlehnen will, solchs nit annders thůe, dann auf den gemainen Wein vnnd Traidkauff, Nämblich, was das Traid Viertzehen tag nach dem Schnidt, Vnd der wein, Vierzehen tag nach dem Wymmat, nächst nach dem Leihen oder Enntlehnen, vngeuärlich, zů gemainen oder Wochenmärckten gelten wirdet. *Ausführlicher verbreitet sich über die gewöhnlichen Practiken die tirolische Polizeiordnung vom Jahre 1573 Bl. 20 im Capitel* Von Wuecherlichen Contrackten *(s. auch Bayer. Wb. II, 1082, Altdeutsche Passionsspiele aus Tirol III, 1355)* — LXVII, 177.

zick-, czick-, czigk-, zück-, cziggel *s. pl., s. Schmeller, Cimbrisches Wb. S. 244, J. Zingerle, Lusernisches Wb. S. 59) Wassereimer,* XXIX, 112 — mit ainer eisenketen in der zistern LIII, 93 — beslagen in der czisteren mit einer langen kettenn LII, 68 — czu wasser mit eyssnen ringen XXIX, 167 — *Melkkübel,* czu melcken XXIX, 166 — *s.* kessel; wasserczickel.

ziechen, -enn, zyech-, tziech-, cziech-, ziehen, ziechn, zich-, zychen, zichn, *s. pl., ausserdem, doch seltener s. pl.* zyeche, ziech, tziech, cziech, zich *fem. (sw. masc.* XXVIII, 12), *Zieche, Überzug von B tten, Pölstern und Kissen,* XXX, 51, 57, XLV, 15, LXIV, 23, 24, 47—49, 57, 64, 87, 93, 97, 104, 109, 132, 143, 160, 164, 198, LXV, 1 *Anm.* — vber ir pett LXV, 9 *Anm.* — parchanden: *s.* pett, vederpet, hawppolster, vberzogen — weisse parchate: *s.* vederpett — plabe: *s.* pett, polster — brawne: *s.* polster, — kölnisch (*das Verzeichnis der Ausgaben für das Schloss Salern vom Jahre 1471 gibt Bl. 8b als Kaufpreis an* Item fur zway stückh kollnisch ziehen, die haben xlvi ellen vnd iii viertel, dafur xl lb. perner, facit totum viii marck, ix lb.): *s.* bett, petl, polster, küssen, vederbett, hawptpöllster, vbertzogen — plabe köln.: *s.* polster, vederbett — gestreiffte: *s.* polster, küsse — plabe gestreiffte: *s.* polster — gestreimbte: *s.* pett — grön vnd praun LXIV, 3 *Anm.* — hauslodin: *s.* petlin — — leynen: *s.* pett, petlein, pölster — leynische: *s.* pet — weise, leinbate: *s.* pett — weisse: *s.* pett, polster, küssen, vederbett — zwilchin: *s.* pet, polster, vberzogen — alte zwilchin: *s.* pet — *s.* pet, petlin, polster, küss, federpett; pettziech, parchant-, polster-, kusstziechen.

ziechkërren *pl., Ziehkarren: s.* rëdel.

— joch *s., Joch für Zugochsen,* mit seinem zeüg XXX, 129.

— oxen, zichoxsen, *Ochsen, die als Zugtiere verwendet werden,* XXVIII, 17, XXX, 133.

cziechczannng *s., Zange zum Ausziehen von Nägeln,* eysnen XXIII, 34.

ziegel *pl., Ziegel,* XLIII[a], 123 — *Ziegelei: s.* pereysen — *s.* tach-, maůr-, stainziegel.

zieglatten, *Dachlatten, worauf die Ziegel gelegt werden,* IV, 281.

zyegelmödel, zieglmodelen *pl., Model, Formen für Ziegel,* XLV, 188 = eysnein XLII, 68 (*s.* XLIV, 17 *f.*)

zieglstadel, *noch jetzt übliche Bezeichnung für Ziegelei: s.* rureysen.

— stain *pl., Ziegelsteine: s.* mödl.

zieh-, zihen, *praet.* zoh, *ziehen,* II, 3 — *ausziehen, -dehnen,* die vel: *s.* kurßnereyßen.

czier, *Zierde, spec. Kirchenschmuck,* XXIII, *S.* 38.

ziger, *Halbkäse aus Kuh-, Schaf- oder Ziegenmilch: s.* tesen, stötzl.

— testen *fem. pl., Kübel, Bottiche, die bei Bereitung des Zigers verwendet werden,* LVIII, 172.

cziggel: *s.* zickel.

zilig, *mässig gross. Der Ausdruck findet sich nur im Inventar des Amtes Bozen (IV) und in einem von Sigmundsburg (XLIV) und kann nicht klein bedeuten, da dies Adjectiv in beiden häufig vorkommt und IV, 304* ain ziligs vnd ain klains küefkar *verzeichnet sind. Dass übrigens der eine etwas als* zilig, *der andere als klein betrachten konnte, ersehen wir aus XLIV, 31 und XLVI, 22: s.* armbrust, poting, küefkar, haven, hausarmbrǫst, swert.

zillarmbrost *pl., Armbrüste zum Scheibenschiessen. Sie werden von den Pirscharmbrüsten unterschieden, z. B. sollte 1484 der Bogner Balth. Gratt für eine Pirscharmbrust 2 fl. erhalten, für eine Zielarmbrust je nach dem Werte bezahlt werden (M. Mayr, Reg. Nr. 18800, s. auch 18437): s.* winden.

zym-: *s.* zyn-.

czimein: *s.* zinin.

zymm-, zim-, zym-, tzimer, *Wohnbau, spec. Herrenhaus, -wohnung,* XII, 20, XLV, 134, LXI, 23 — des haubtmanß *z.* LXIV, 47 *f.,* LXV, 45 *f.* — meins heren: *s.* zergadem — meins gnädigen herrn LXV, 1 — meins gnedigisten hern von Osterreich *z.* L, 83 *f.* — des hertzogen: *s.* hell — neues XLVI, 61, 64, *z.* 93 *f.* — *s.* kamer, frawenzimer.

— hacken, zymerhagken, zimer-, zymerhakhen *s. pl., Zimmermannshacke, -axt,* XLIV, 9, XLV, 107, 185, LXVII, 32 — alte XLVI, 106.

zymmerhöbel *pl., Zimmermannshobel,* an eysen XLV, 217.

zymerholtz, *Zimmer-, Bauholz,* so auf den paw gehord, XXXIII, 101.

czimmerhüttenn, czimerhütten, zymerhůten *s., Hütte, worin das Bauholz untergebracht ist und die Zimmerleute arbeiten, z.* XLIV, 78 *f.* (= holtzhůten *z.* XLIV, 86 *f.*), LXIII, 46, LXVI, 43.

zymerzeug, -zewg, *Zimmermanns-Werkzeug: s.* kasten, truhen.

zin, zynn, *Zinn: s.* stuckl — *Zinnschüsseln,* grosse LIX, 18, LX, 85 — mittere LIX, 19, LX, 86 — noch klainer LIX, 20, 21.

zynplan *s., flacher Zinnteller,* XLIV, 112.

zynnplecher *pl., Zinnbleche,* XLII, 86.

— kanndel, zynkandl *s. pl., Zinnkanne,* mesig XLIV, 116 *Anm.* — zwomassig XLIII[a], 49, XLIV, 115 *Anm.* — viermassig XLIII[a], 48.

— geschirr, zin-, zyn-, zynn-, zunngeschir, zyngeschier, zin-, zyngschirr, zingschir, *Zinngeschirr, z.* XIII, 10, XXI, 8, 64 — *z.* XLIII[a], 48 *f.,* XLV, 61 *f.,* LX, 85 *f.,* LXV, 232 *f.,* LXXIV, 93, 125.

zymgießfass, *Giessfass aus Zinn,* V, 13.

tzinschüsselen, zin-, zynschusslen, zinschussln, zynschůssel, zinschüssell, -schusl *pl., Zinnschüsseln,* XXXI, 161, XLIV, 110, XLVI, 47, LI, 32, LXXIV, 63 — gross vnd klain XIII, 10, LVIII, 122.

zind-, zynnt-: *s.* zünt-.

zinin, zin-, zyn-, czin-, czyn-, zynnein, zyneyn, zineinn, czimein, zin-, zyn-, tzin-, czin-, czyn-, zinn-, zynn-, czinnen, zin-, zyn-, zynnenn, *von Zinn: s.* peckl, peklin, becher, pecherlein, platten, plan, kandel, knoppf, täller, flaschen, gießvaß, gschyer, ladůngen, leuchter, masskandel, salssenschüssel, saltzvässel, schůssel, stůrtz, senffschüssel.

zynnlenn *pl., kleine Zinnteller,* klaine LX, 87.

zins, zinns, zinss, zinß, zinnss, zünß, *Zins,* XXXI, 37, 75 *und S.* 53, LV, 54, 62, LXVII, 11, 51, 80, 81, 88, 89, 96, 170 — ewiger LXVII, 13, 91 — järleicher LXVII, 20 — *s.* khoren-, val-, weinzins.

zinspûch, *pl.* zinspûcher, *Buch, worin die der Herrschaft zu leistenden Grundzinse verzeichnet sind,* LXVII, 118, 135 — in pappier LXVII, 112 — in pergameno gepunden LXVII, 134 — *s.* phenning-, weinzinspûch.
— wein, *Zinswein,* LXVII, 115.
zins-, zinnsen, *zinsen,* XXXI, 1 *u. ö.,* XXXIII, 33, LXVII, 176.
zirckl *pl., Zirkel,* IV, 202.
zir-, zyrmein, zirmen, *von Zirbelkieferholz: s.* petstat, kasten, trûhen, flecken, laden, remling, spanpet.
zistern, zy-, zisteren, *Zisterne: s.* aymer, ketten, zickel.
zobel, *Zobelfell: s.* vnderfutert.
czoblen, *von Zobelfell: s.* chürsen.
zol, zoll, *pl.* zöll, *Zollabgabe,* XXXIII, 1, 3, 15, 17, 18, 19 *und S.* 68 — alter XXXIII, 3 — newer XXXIII, 3 — grosser: *s.* politeneysen — *Zollstätte,* am Lueg LXXIII, *S.* 186 *Anm.* — Mulbach XXXIII, *S.* 68 *Anm.* — vnnder Mulbach an der Klausen XXXIII, *S.* 68 — *s.* trühl, viechzol.
tzolpüechl *pl., Büchlein, in dem die Zollordnung eingetragen ist,* ain allts vnd ain news in papir, daraus man die palitten schreibt XXXII, 3.
zolhaus, -haws, -hauß, *Zollhaus in Klausen,* XIV, 20, XVIII, *S.* 32 — an der Talûer IV, 274 — *s.* estrichflecken.
— registerl, *Zollverzeichnis,* alts IV, 15.
zollen, *Zoll zahlen,* XXXIII, 16, 22, 24
zu-, czcu-: *s.* zer-.
zûber *pl., Zuber,* I, 21, XLIV, 271 — *s.* pad-, knett-, fleisch-, heil-, sech-, smalczzuber.
zuk-, zugk-, zûggat, zûgot, *mit Zacken versehen: s.* spieß.
zugken *pl., Zacken: s.* wer — *Handhaben? : s.* kandeln.
zuck-, zugkscheit, *Zugscheit, woran die Zugstränge gehängt werden: s.* fürslag.
zug, zûg, tzug, züg, *pl.* züg, zûg, *Vorrichtung zum Aufziehen von Lasten (s. Piper, Burgenkunde S. 226 Fig. 109), deren einstiges Vorhandensein bei alten Wohn- und Wirtschaftsgebäuden an einer türoder fensterartigen Öffnung unter dem Dache und an dem vorspringenden Balken, an dem die Rolle befestigt war, zu erkennen ist. Hier und dort trifft man im Dachraume auch noch die Winde an,* XLII, 23 — vnd ain sayl daran XLVI, 18 — eysner mit messenen scheyben XXXII, 54 — klainr hülczeinr IV, 144 — messin LXIII, 55 — mess., herr. von w. Fritzen an der wag, mit aim langen klainn sayl IV, 255 — *Aufzug für Bausteine: s.* sayl — *s.* panttring, eysen, eysenpantt, eysnnagl, nagel, ring, scheiben, stukh (eysen), wellen, zapfn.
zûghaw *s.,* alte IV, 304.
zugochsen, *als Zugtiere verwendete Ochsen,* III, 39.
— rad, *zum Zug gehöriges Rad: s.* püx, eysengeschmeid.
czugseyl, zug-, czugsail, zug-, zûgsayl, zug-, zûgsaill *s. pl., ausserdem pl.* zugsayler, *Zugseil, woran die in die Höhe zu befördernden Lasten befestigt wurden. Im Inventar der Feste Ehrenberg vom Jahre 1525 begegnet* ain gros zugsayl mit klotzen, erprochen, damit man den wein herauf zeucht — III, 31, XIII, 77, XXXV, 29, XLIII[a], 100, XLV, 176, LXIX, 21 — alts XLIV, 268 — alte XLII, 22, XLV, 193 — klain XLIV, 24, LIII, 36 — — gross L, 80 — alts, gross XLVI, 16 — alte, grose XLIV, 23 — grosse, ain gûts vnd ain pöss XXXIII, 55 — gute XLII, 23 — langs XLVII, 12, XLVIII, 14, XLIX, 11, LII, 29 — langs mit aim haggen IV, 229 — *Seil, womit die Inquisiten beim rigorosum torturae examen in die Höhe gezogen wurden,* daran man die leut martert LVII, 47, LVIII, 151, LIX, 118.
— scheiben, -scheyben *pl., scheibenförmige Räder, Rollen zum Zug,* XLV, 155 — eysne vnd ain eysner nagl, gehört dar durch XLIX, 27 — hulczein XLII, 53 — messing XLII, 25.
zûg, zug, zeugk, zeug, zeûg, zeüg, zewg, czeug, czeüg, czewg, *masc. und neutr., Zeug, Sachen,* XXIX, 98 — drätt XI, 32 — guter XI, 32 — verprûnner eysnein IV, 343 — allerlay verprûnen eissn. IV, 28 — *Werkzeug,* das man in dem stainpruch genützt hat LXXX, 118 — in der smitten *z.* XXXVII, 107 *f.* — *Geräte zum Brotbacken,* XVI, 40 — czu pachen LII, 76 — *Rüst- und Schiesszeug,* II, 44, III, 18 *und S.* 3, XX, *S.* 33, XXV, *S.* 39, XXVII, *S.* 42, *z.* XXX, 141 *f.,* XLVII, *S.* 111, L, *S.* 113, LII, *S.* 117, LX, 102, LXII, *S.* 146 *Anm., z.* LXIV, 275 *f.* — alter XXII, 4 — zu allem harnasch gehorent LXXVIII, 124 — zu der weer LXIII, *S.* 147 — *Reitzeug,* grosse: *s.* piss — messin, rot LXXXII, 11 — alt mess., swartz LXXXII, 12 — rot samatin mit hohen, grossen spanngen, silbrin vnd vbergult LXXXII, 1 — rot samat., smaler mit klain silbrin puckln vnd vergult LXXXII, 2 — swartzer samat. mit hohen spanngen, silbrin vnd vbergult LXXXII, 3 — *s.* ziechjoch, eysenzeug: pach-, beschlag-, tischler-, drechsel-, feur-, schlosser-, schreib-, smid-, werch-, zymerzeug; korbeß, krebß, spangürtel, strichken, arm-, pogen-, schiesszeug, steygzeüg.
zûgehör, -gehor, czûgehor, zuegehör, zugehör, -gehor, czugehor (*s.* attinentie, pertinencie, fornimenta) *fem., Zugehör: s.* pet, kamerpugsenn, kelch, kürbiß, haußmüll, meßgewant, schliffstain, vr.
zugehord *fem., dasselbe: s.* meßgewand.
zwgehören, zugehorenn, -hôrn, -horn, *part.* zuegehorendt, zugehörend, zugehörnd, zughörend, -ghörendt, *zugehören,* X, 70, XXVIII, 26, *z.* XXXI, 62 *f.,* 72 *f.,* XXXIX, 24, L, 78, LVIII, 167, LXVII, 23.
zûgehorung, zuegehörung, zugehôrung, -gehörung, -gehórung, czcugehörung, zu-, zw-, zû-, zù-, czu-, czûgehorung, zughorung, *pl. (nur dat. belegt)* czugehorung, zue-, zugehorungen, *Zugehör,* VII, *S.* 16 — *s.* pachzeüg, bett, phlueg, purkchpûchel, kelch, torkel, handmül, messgewant, mörser, ornat, segesen, wagen.
zugeschlagn, *zugeschlagen, -genagelt: s.* lägl.
zuegesetzt, *zugewiesen, -geteilt,* XXXI, *S.* 58.
zûgot *etc.: s.* zukat.
zumm-, czummen *s. pl., hölzerne Tragbutte,* XXIX, 119, XXXIV, 14, LXVII, 60 — *s.* wasserzumen.
zumûß, *Zuspeise, In den Ahd. Gloss. wird* pulmenta (I, 327, 38, IV, 252, 18), companandium (IV, 217, 18), episumen (III, 617, 14, *Germ.* XXVI, 405) *und* obsonia (II, 337, 64), *damit verdeutscht und* II, 263, 66 *finden wir die Erklärung* pulmentarium unum est et pulmentum quicquid cum pane comedi potest zoumuosi. *Dass auch Fleischgerichte einzubeziehen sind, ergibt sich aus dem Gedichte „Das Himmelreich" V. 268 (Zeitschrift f. deutsch. Alt. VIII, 152)* durch ezzen ne bedarf me daz brot bachen noh baen, durh zuomuose fleisc unde uiske sieden noch sulcen, *was zunächst auf den Tisch der Klosterleute zu beziehen ist, aber durchaus nicht ausschliesslich. So heisst es z. B. in einem freisingischen Urbar (Fontes rer. austr. XXXVI, 211), dass dem bischöflichen Jäger* panem unum et pullum vel aliud tale, quod zûmûz uocatur, *gegeben werden solle. Vorwiegend galten aber doch Gemüse, Käse u. dgl. als z. Im Pinzgau versteht man darunter Käse u. Schotten (Bayer. Wb. I, 1602), im Weistum von Taxenbach (Österr. Weist. I, 270, 11) ist das Schmalz als* zuemass *bezeichnet* — allerlay III, 38.
czunckel *etc.: s.* tschungel.
zünt-, zindpuluer, zynntpülffer, *feineres Pulver, das auf die Zündpfanne geschüttet wurde,* LXIII, 50 — *s.* pülfersack, sackh.
zünttring *pl., Lunten? Eine Anzahl z. verzeichnet auch das Inventar des Schlosses Runkelstein vom Jahre 1493 (s. Schönherr, Gesammelte Schriften I, 683)* — zü püxen XXX, 145.
zusambt, *mitsamt* XXVII, *S.* 42.
zûsteen, *zustehen, zukommen,* XXXIII, 26.
zwerchhav, *Querhaue,* XLVI, 102.
zwi-, zwy-, czwifach, *zweifach, doppelt: s.* priesterrogk, cästl, koph, krieg, dekh, tisch, gwanttkast, mantl, mauskorb, melbkasten, reyttrock, rock.
zwil-, zbil-, zwillich, zwilch, tzwilch, *Zwilch,* XXI, 43, XXXII, 59 — zu vederritten XXXII, 61 — grober: *s.* leylach — quarierter: *s.* tischtucher — swäbischer LVI, 93 — weyser: *s.* vnderzogen — *s.* vbertzogen, vnderzogen.

zwilich-, zwilh-, zwilch-, czwilchin, zwilhein, zwilich-, zwilh-, zwilch-, zbilch-, tzwilchen, *von Zwilch: s.* pettlin, kußziechen, tischtûch, hanttuech, leylach, vnterhemad, ziechen.
zwimässig, zwymässig, -mäessig, -messig, -massig, zwimasig, zwomässig, -mässig, *zwei Mass fassend: s.* kandel, kanten.
zwy-, zwayspitz *s. pl., Hammer für Steinarbeit, dessen beide Enden herabgebogen und zugespitzt sind; im Verzeichnis der Ausgaben für das Schloss Salern vom Jahre 1471 steht Bl. 9b* Item so hab ich betzalt dem Georg Sundt, das er Hämer gespitzt hat vnd gestachelt zu dem stainprechen, dafur xxxvii gr. — XLIV, 243, 254, XLV, 95 — klaine XLV, 95 — zum stainhawenn XLVI, 11.
zwyspitzhaw *s., Doppelspitzhaue,* zw dem weg XLVI, 102.
zwispitzhëmer (= zwyspitz) XXXIII, 74.
zwoe, zwô, zwō, zwa, zwů, zwú, czwů, czwüe, zwŭ, zwu *fem., zwei,* XXIX, 72, XXXVII, 25, 31, 64, XXXVIII, 13, XLIX, 17, LII, 20, LX, 14, LXIX, 1, 13, LXXIX, 27, 30, 32, 103 — zwoe *neutr.* LXIX, 32.
zwuren, zu buchsen III, 27.

Wertansätze.*)

amplicz: *s.* oxen.
arbâis 1 ster (LXVII, 68) 9 gr.
2 armbrust, 1 winden (LXXIV, 53 *f.*) 3 guld.

padpfaitten: *s.* kridëntzpecher.
padhëmder: *s.* gewand.
2 padzuber, 1 sechteren (LVII, 78) 4 lib.
paternoster: *s.* klainat.
1 pantczier, alt, eysnein (LXVII, 106) 8 lib. p.
pantzerkragl: *s.* harnasch.
parchant vber ettliche pett (XXXII, 60) 23 lib. 5 gr.
pawmschab: *s.* rost.
pëgk: *s.* leylach.
pecher: *s.* kridëntzpecher.
23 pet mit irer zuegehörung, böß vnd guet (LIV, 26) 101 duc.
4 pett mit kolischer ziechen, 3 pett mit weiser, leinbater ziechen, 1 parchant tëckpett, 3 pölster mit kollischer ziechen, 6 küß mit köllischer ziehen, 1 vngrischer kotz, 1 kindspëtt, 1 plaber golter, 1 rauch dëgk (LXXIV, 44 *f.*) 48 guld. 1 lib.
pettstat: *s.* schaffrayt.
1 petstat (VIII, 37) 1½ guld.
1 petstat mit ainer sideltruhen: *s.* kästen.
1 petstat, klaine (VIII, 26) 30 kr.
peütltuech: *s.* leylach.
phannen: *s.* pranträt, schaffrayt.
7 phannen, klein vnd groß, 1 pfefferpfannen (LVII, 73) 3 lib.
1 pflueg: *s.* wägen.
29 pfund, 8 groschen, 1 poser gulden, 1 kreutzel, 2 ring, etlich gesperer, 2 tisch (LXXIV, 109 *f.*, 123) 12 guld.
plan: *s.* zinschusl.
3 potich mit kraut (VIII, 41) 12 guld.
polster: *s.* pett, vederpett.
polsterziechen: *s.* leylach.
pörten: *s.* klainat.
portengurtl: *s.* kridëntzpecher.
pratspiss: *s.* pranträt.
pranträt, häl, pratspiss, rosst, schüssel, täller vnd pfannen, dryfueß, ribeissen, hackhen, pfannen, schaufln, hawen, khrautmesser, fleischparten, eysen kellen *auf beiden Schlössern* (LIV, 33) 26 lib.
prenten: *s.* fleisch.
puecher: *s.* zinschusl.

katzen (kertzen?): *s.* fleisch.
kalch (XXXIII, 99) c. 50 m.
kandl: *s.* zinschusl.

*) *Andern Quellen entnommene Angaben finden sich bei* pergeysen, phann, pfannenknecht, phlueg, plöcher, korenreitern, krautmesser, kumpf, täller, flecken, gárbgábl, golsch, haven, leffel, lateren, lavetsch, leuchter, malensloss, malschüssel, meczsein, milhkarlin, mölchteren, rakaun, raidthaw, ribeisen, salsennschüssel, saltzvässel, sarkel, schot, schufel, schüssel, segens, vmbleg, wälhaẅ, wetzstain, windliechter, ziechen, zwyspitz.

2 kandeln, groß swäbisch, 1 zwomässige kandel, 3 maßkandl, 1 trincknkandel, 3 zynein schüseln, 1 saltzfas, 1 gyesfas (LVII, 72) 10 lib.
1 karr (LVII, 85) 3 lib.
kasten: *s.* spanpet.
3 kasten, höch, beslagen (VIII, 27) 15 guld.
2 kästen, beslagen, 1 petstat mit ainer sideltruchen (VIII, 24 *f.*) 12 guld.
castel zun giesuass: *s.* tisch.
kastlein: *s.* giesvass.
kastraun: *s.* schaff.
ketten: *s.* klainat.
kellen: *s.* pranträt.
1 kessel zun vich, eingemaurter (VIII, 50) 4 guld.
1 khessel, grosser (XXXII, 40) 8 m.
3 kessl, klein vnd groß, 1 ribeysen (LVII, 75) 7 lib.
kindspëtt: *s.* pett.
klainat: 1 schyn, 6 pörten (pörtl), 2 widen, 7 paternoster, 3 ketten, 5 ring (LXXIV, 74 *f.*) 154 guld.
koren 1 star (LVII, 70) 1 lib.
kotz: *s.* pett.
khrautmesser: *s.* pranträt.
krëbs: *s.* harnasch.
1 kridëntzpecher, 8 silbrein pecher, 1 klains silbr. mayolly, 1 silbr. beschlagner portengurtl, 1 klains, beschlagns ryeml, 2 lang padpfaitten (LXXIV, 1 *f.*) c. 70 guld.
kreutzel: *s.* pfund.
2 kû (LXVII, 71) 20 lib. p.
5 kue (LIII, 101) 7 m., 5 lib. p.
18 khüe vnd stier durch einandt (LIV, 24) 43 duc.
kuechlspiß: *s.* rost.
küß: *s.* pett.
kußziechen: *s.* leylach.

täller: *s.* pranträt, milichnäpf.
dëgk: *s.* pett.
3 dekhen (LVI, 21) nit 3 f.
tëckpett: *s.* pett.
3 dëcklach, abgenätte, vntterzogen schalawnn, 1 kindsdécklach (LXXIV, 18 *f.*) 10 guld.
tisch: *s.* pfund.
2 tisch, schön, mit guetem holtz, verdeckt (VIII, 35) 12 guld.
1 tisch, slechter, 1 castel zun giesuass (VIII, 32) 1 guld.
2 tisch, 1 sideltruhen (VIII, 30) 4 guld.
tischtüecher: *s.* leylach.
tischtuecher vnd handtzwechl (LIV, 27) 15 lib. p.
dryfueß: *s.* pranträt.
trincknkandel: *s.* kandeln, zinschusl.
truchen: *s.* spanpet.
trüchl: *s.* gewand.
tûch, swarz, 8 ellen (LXVII, 73) 8 lib. p.

3 eyssenplech, 2 wagenreder (XLVIII, 21, LXIX, 16) 26 gr.

13 facchell, klain vnd gross, darunder ain mueter vnd ain per (LIV, 25) 10 duc.
vasser: *s.* fleisch.
vätzoll: *s.* leylach.
1 vederpett, gut, 1 polster (XXXII, 58) 3 m., 6 lib.
vederritt: *s.* leylach.
vich 10 haubt (VIII, 47) 30 guld.
1 vischpfannen, grosse, 1 nudlpfannen (LVII, 79) 2 lib.
flaisch, sweinen vnd rindrein (XXXV, 101) 9 m.
fleiß vnd huner, jung vnd alt (LIV, 36) 7 lib., 2 gr.
fleisch, etlich sweinen, habermel vnd ander mel, katzen (kertzen?) vnd etlich vasser vnd prenten (VIII, 52) 6 m.
fleischparten: *s.* pranträt.
fueter (VIII, 45) 24 guld.
füter 1 ster (LXVII, 70) 6 gr.

gargôl: *s.* spanpet.
gersten 1 ster (LXVII, 67) 6 gr.
gersten 1 stär (LVII, 71) 10 kr.
gesperer: *s.* pfund.
gewand der Brodliebin: 2 mantl, 5 schauben, 2 rock, 1 vnterrogkl, 2 padhëmder, 8 steüchlein, 1 ziprëss-seins trüchl mit allerlay . . ., 1 grosse gwandtruhen, vnderhëmendl (LXXIV, 94 *f.*) 110 fl.
1 gyesfas: *s.* kandeln.
1 giesvass mitsambt ainem kastlein: *s.* spanpet.
golter: *s.* pett.
golsch 4 ellen (LXVII, 73) 16 gr.
grumat: *s.* hew.
1 gutschenspanpet, mit ainem himel: *s.* harnaschkasten.
1 gürttel, silbrein (LXXV, 5) 28 duc.

1 gwandkasten, höcher, ergrabner (LXXIV 7) 16 guld.
gwandtruhen: *s.* gewand.

habermel: *s.* fleisch.
hackhen: *s.* pranträt.
hackmesser: *s.* rost.
24 häfen, kötin, klain vnd groß (LVII, 74) 2 lib., 6 kr.
hafendeck: *s.* rost.
häl: *s.* pranträt.
handtücher: *s.* leylach.
handtzwechl: *s.* tischtuecher.
harnasch, voder- vnd hindertayll, 2 harnaschhantschüch, 1 pantzerkragl, 1 par spalätzen, 1 schlechter krëbs (LXXIV, 55 *f.*) 11 guld.
1 harnaschkasten (VIII, 34) 10 guld.
1 harnaschkasten, 1 gutschenspanpet mit ainem himel (LVII, 81) 6 lib.
harnaschhantschüch: *s.* harnasch.
hawen: *s.* pranträt.
30 hennen (VIII, 49) 2 guld.
hew, grumat, stro (VIII, 48) 10 guld.
hew, etlichs, vnd etlich stro (LVII, 69) 24 guld.
hirss 1 ster (LXVII, 69) 9 gr.
holcz 300 fuder (LIII, 103) 23 lib.
huner: *s.* fleisch.

joch: *s.* oxen.

leylach, geleyste, 23 par, 2 vätzoll, 2 mëssing pëgk, 1 mëssing schäll (LXXIV, 14 *f.*) 38 guld., 1 lib.
leylach, wercheng 4 par, 27 handtücher, 7 zwilich kußziechen, 9 tischtüecher, 1 polsterziechen, 1 werchen vederritt, 1 peütltuech (LXXIV, 21 *f.*) 13 guld., 4 lib.
lewchter: *s.* zinschusl.

1 mähelring (LXXV, 9) 6 duc.
mayolly: *s.* kridëntzpecher.
1 mantel: *s.* gewand, rogk.
1 mantel, swarczer, *von 14 Ellen,* ye ain ell (LXXV, 2) 1 duc.
maßkandl: *s.* kandeln, zinschusl.
mel: *s.* fleisch.
merser: *s.* zinschusl.
milichnäpf, etlich, schüsseln, täller, 2 slegkubel, 2 smaltzkubel, etliche schäffer (LVII, 77) 1 guld.
1 nudlpfannen: *s.* vischpfannen.

öpfel, etlich (VIII, 43) 4 guld.
35 ochsen, khlain vnd groß (LIV, 23) 150 duc.
4 oxen, 2 wagen, 4 joch, 2 amplicz, 2 czunckel, 5 stricken (LIII, 100) 16 m., 4 lb., 4 gr.
1 ollkessel (LVI, 49) 26 lib.

ribeissen: *s.* pranträt, kessl.
ryeml: *s.* kridëntzpecher.
ring: *s.* pfund, klainat.
rock: *s.* gewand.
1 rogk, guter, graber (LXXV, 4) 15 lib.
1 rogk, roter, *von 9 Ellen,* ye ain ell (LXXV, 3) 40 gr.
1 rogk, 1 mantel (mit sneider- vnd macherlon) (LXXV, 1) 12 m.
roggen 1 ster (LXVII, 66) 9 gr.
1 roß (XXXI, 108) 14 guld. r.
1 ross (LXXIV, 92) 20 guld.
rosst: *s.* pranträt.
1 rost, alte hackmesser, 1 kuechlspiß, 1 pawmschab, 1 hafendeck (LVII, 76) 2 lib.

saltzfas: *s.* kandeln, zinschusl.
spalätzen: *s.* harnasch.
1 spanpet (XXIV, 10) 30 gr.
2 spanpet (VIII, 40) 1½ guld.
3 spanpet (VIII, 28) 3 guld.
1 spanpet, verdeckts (VIII, 36) 3 guld.
1 spanpet vnd 1 gargôl (XXIV, 12) 6 lib.
1 spanpet vnd 2 truchen (XXIV, 11) 6 lib.
1 spanpet, 1 giesvass mitsambt ainem kastlein (VIII, 29) 12 guld.
3 spanpet, 1 kasten (VIII, 31) 4 guld.
1 speiskasten (VIII, 39) 1 guld.
1 speiskasten (LVII, 80) 4 lib.
18 schaff vnd kastraun (LIII, 102) 27 lib.
schäffer: *s.* milichnäpf.
1 schaffrayt, 1 schreynn, 1 pettstat, 2 phannenn, 2 rodt schusslen (XLVII, 7) 20 lib.
schäll: *s.* leylach.
schauben: *s.* gewand.
schaufln: *s.* pranträt.
schyn: *s.* klainat.
1 schreibtisch (VIII, 46) 1½ guld.
schreynn: *s.* schaffrayt.
schüssel: *s.* pranträt, kandeln, milichnäpf, schaffrayt.
2 stauchen, gut (LXXV, 8) c. 20 ph.

1 stauchen, pawmwollen (LXXV, 7) 8 duc.
stelen, etlich (VIII, 33) 1 guld.
steüchlein: *s.* gewand.
stricken: *s.* oxen.
stro: *s.* hew.
sechteren: *s.* padzuber.
semfschůsel: *s.* zinschusl.
sideltruhen: *s.* tisch.
1 sideltruhen (VIII, 38) 2 lib.
slegkubel: *s.* milichnäpf.
smaltz 1 zenten (VIII, 42) 4 guld.
smaltzkubel: *s.* milichnäpf.
10 swein, klein vnd groß (LVII, 83) 5 guld., 2 lib.

vnderhëmendl: *s.* gewand.
vnterrogkl: *s.* gewand.

1 wachtpeltz, newer (LIV, 28), 5 pf.
wachs 1 lib. (LXVII, 73) 5 gr. 2 f.
wagen: *s.* oxen.
2 wägen, 1 pflueg mit iren zugehorungen (LVII, 84) 6 guld.
wagenreder: *s.* eyssenplech.
waycz 1 står (LXVII, 65, 82) 15 gr.
weychprunkesel: *s.* zinschusl.
wein 1 v̊ren (LXVII, 89) 2 lib. p.
wein 3 vaß (VIII, 44) 91 guld.
Etschwein 1 vren (LVII, 87) 11 lib.
wein, swabisch, 1 vren (LVII, 86) 8 lib.
widen: *s.* klainat.

13 zinschusl, 2 plân, 2 semfschůsel, 1 salczuass, 2 leẘchter messein vnd 2 klain messein l., 4 zwimasig kandl, 3 maskandl, 1 trinkhenkandl, 1 weychprunkesel, 14 puecher, 1 merser vnd stössel (LXXIV, 63 *f.*) 13 guld., 1 lib.
tzwilch 60 ellen (XXXII, 59) 32 lib. p.
tzwilch zu vederritten (XXXII, 61) 20 lib. p.
czunckel: *s.* oxen.

Nachträge und Berichtigungen.

a) Zum Texte.

I. Inuentarizedel *etc. steht auf der Rückseite des Blattes.*

II. *Bl. 2*[b] *von einer Hand des 17. 18. Jahrhunderts* Breganzische Inventur. — *Das Blatt mit dem Begleitschreiben trägt auf der Rückseite ausser der Adresse die von jüngerer Hand herrührende Notiz* hie Inn Inuentarizettel zu Bregantz. — *Abs. 20 lies* vnd *statt* und.

IV. *Bl. 12*[b]*, 13 und 14 leer. — Anm.* * *lies* Hertęllss *statt* Hertęlls, *Abs. 27 f.* eysnein *statt* eyssnein, eissn., 127 hanndpüchsnmödl *statt* hanndpuchsnmödl, 133 neŭ *statt* neu, 180 geschraüften *statt* geschrauften, 286 vederpetl *statt* vederpett; 304 zůghaŵ *statt* zůghaŵ.

V. *Bl. 2 a leer. — Anm.* * *lies* Inuentarizedl *statt* Inuentuarizedl.

VI. *Nach dem Verzeichnisse aufgedrücktes grünes Wachssiegel. — Anm.* * *lies* Gotthart *statt* Gothart.

VII. *Bl. 2*[b] Inuentari auf Fragenstain als das Gothartn hartlieb nach *(vor* nach *ist* vom *durchstrichen)* dem hannsen langen ynngeantwurt ist 1478 *(die Jahrzahl von j. Hand). — In der Vorbemerkung lies* zugehorung *statt* zugehornng.

VIII. *In der Vorbemerkung lies* lxxxii[ten] *statt* lxxxiiii[ten]*, Abs. 23 hat mit* So *ein neuer Absatz zu beginnen.*

IX. *Bl. 3*[b]*, 4*[a] *leer. — Anm.* * *lies* Inuentari-Z. *statt* Inuentuari-Z.

X. *Bl. 4*[a] *leer.*

XI. *Abs. 69 lies* walcharren *statt* wallcharren.

XII. *Bl. 2*[b] In die Cantzlei *(hellere Tinte). —* Inuentari zedlen von freuntshaim anno etc. lxxvi[o] frech. *Nach dem Verzeichnisse aufgedrücktes Papiersiegel. — Zu Abs. 18 Anm. s.* XIII, 30 *f.*

XIII. *Anm.* * *lies* angestrenngt *statt* angestrengt.

XIV. *Bl. 1*[b] *und 2*[a] *leer. — Abs. 4 lies* hantczwechel *statt* hantcwechel, *nach Abs. 19 Bl. 2*[b] *statt 1*[b].

XV. *In der Vorbemerkung lies* pfhintztages *statt* phintzt., *Abs. 42* schulteren *statt* schulteren.

XVI. *Abs. 41 lies* gancze *statt* ganze.

XVII. *Bl. 2 leer. — Abs. 31 lies* wollinniy *statt* wolliniy.

XIX. *Bl. 2 leer. — Abs. 1 ist vor* i federpet ii *gestrichen.*

XXI. *Ein ganzer, der Länge nach gefalteter Bogen, von dem das erste Blatt auf beiden Seiten zpeispaltig, das zweite nur teilweise auf der rechten Hälfte der Vorderseite beschrieben ist. Wie er jetzt zusammengelegt ist, beginnt der Text mit* Item oben in der kamer. *Es ist ein sehr flüchtig geschriebenes Concept. Abs. 35 möchte*

ich nach neuerlicher Vergleichung der Schriftzüge kasten *in* kappen *ändern, 54 lies* klainen *statt* kleinen.

XXII. *Auf der Rückreite des durchlaufend beschriebenen Halbbogens* Inuentuari Hertennberg.

XXIII. *Abs. 18 lies* gancz *statt* ganz.

XXIV. *Bl.* 2^{a} *leer.*

XXV. *Querbeschriebenes Folioblatt mit aufgedrücktem Papiersiegel.*

XXVI. *Bl.* 2^{b} Inuentarizedel Kronburg *und von j. Hand* Cronburg 1478.

XXVII. *Bl.* 2^{a} *leer.*

XXVIII. *Bl.* 1^{a} *leer. Das nach dem Texte aufgedrückte Siegel ist abgefallen.*

XXIX. *Bl.* 1^{b} *leer.*

XXX. *Bl.* 5^{b} *und* 6^{a} *leer, Bl.* 6^{b} *von einer Hand des 17. 18. Jahrhunderts* Malß und Naudersperg Inventur — *Abs. 105 lies* laffetschkessel *statt* lafetschkessel, 145 zü *statt* zü. — *Auf der Vorderseite eines beiliegenden Viertelbogens findet sich nachstehendes Verzeichnis, das wohl nicht zu unserm Inventar gehört, wie die mehrfachen Übereinstimmungen mit dem* Inuentarizedl ein zewgmaister berurend des zewgs hie zu Insprugk *vom Jahre 1486 vermuten lassen:*

Item viii Stör versilbert.
— xxxv Stör gemalt.
— xi pafesn mit angesichten.
— v^{c} vnd i allerlay gemalter pafesn.
— iiii^{c}lxiiii mittere vnd klaine gemalter pafesl.
— ii^{c} grose fewrwerch.
— iii vässl mit Swebl.
— i^{c} fewrpheyl.
— xxxi vässl mit püchsnpulluer.

XXXI. *Die Aufzeichnung von 1495 (10 Blätter Schmalfolio, wovon Bl.* 1^{b}, 9^{b} *und* 10^{b} *unbeschrieben sind) befindet sich im Archive des Schlosses Dornsberg in Untervinstgau, ist aber nicht mehr vollständig, weshalb ich eine spätere, im Archive des Schlosses Churburg in Obervinstgau verwahrte Copie zum Abdrucke gebracht und die Abweichungen der Dornsberger Handschrift (D) in den Anmerkungen verzeichnet habe. — Nach Abs. 231 muss im überlieferten Texte eine Lücke sein, Abs. 252 wird nach* Hanin an dem andern tail *zu ergänzen sein.*

XXXII. *Bl.* 6^{b} Inuentarizedl in dem kellnhaws an Meran 1472. — *In der Vorbemerkung ist nach* Tirol *Komma zu setzen.*

XXXIII. *Abs. 101 ist nach* wenn *Komma zu setzen.*

XXXV. *Bl.* 2^{b} zewg vnd hausrat ze Persen *und daran anschlissend von anderer Hand* vnd auf andern Slossen auch klaynad auf dem Seuelde, *wovon* auch kl. *etc. durchstrichen ist. Darunter von j. Hand* Tirol Kronburg vnd Erenberg. *Nach Abs. 106 zwei aufgedrückte Papiersiegel. Das Kellergeschirr ist auf einem besondern gebrochenen Halbbogen (Sign. 7597), von dem Bl.* 1^{b} *und Bl. 2 unbeschrieben sind, verzeichnet. Nach dem Texte zwei aufgedrückte Papiersiegel.*

XXXVI. *Bl.* 2^{b}, 3^{b} *und* 4^{b} *leer. Nach dem Texte zwei aufgedrückte Papiersiegel. Von diesem Inventar ein zweites Exemplar mit derselben Signatur vorhanden.*

XXXVII. *Auf der Aussenseite des vordern Umschlagblattes* Persen 1434, 46, 48 *und darunter von anderer Hand* Zedel der der phlegern etlicher varender hab vnd zewg der hewser. *Bl.* 1^{b}, 5^{b} *u. 6 leer. Nach dem Texte auf Bl.* 3^{a}, 4^{a}, 5^{a} *zwei aufgedrückte grüne Wachssiegel. — Abs. 79 liess* eysen haucken *statt* eysenhaucken.

XXXVIII. *Bl.* 2^{a} *leer, Bl.* 2^{b} Inuentuari Rettemberg.

XXXIX. *Bl.* 2^{b} Inuentari herr Andre Lichtenstainers Rotemburg halben.

XLI. *Bl.* 1^{a} *und* 2^{a} *leer.*

XLII. *Bl.* 4^{b} *leer.*

XLIII^{a}. *Bl. 1 leer. Das nach dem Texte aufgedrückte Siegel abgefallen. Von diesem Inventar sind noch zwei andere Exemplare mit derselben Signatur vorhanden.*

XLIII^{b}. *Bl.* 2^{a} *leer. — In der Vorbemerkung ist vor* der Frech wider darumb *durchstrichen und nach* Fr. widerumb *übergeschrieben, nach* antwurten sol *durchstrichen, das folgende* vnd da lassen *von derselben Hand, die obige Correcturen vornahm, geschrieben.*

XLIV. *Bl.* 7^{b} *und* 8^{a} *leer, Bl.* 8^{b} Sigmundsburg Ramung. *Nach dem Texte aufgedrücktes Papiersiegel. — In der Vorbemerkung bietet die Hs.* presenciarum *statt* presencia, *S. 97 Anm. vor* F steht *etc.* 91 *einzufügen.*

XLV. *Auf der Aussenseite des hintern Umschlagblattes* Inuentarizedel Sigmundspurg als Carel von Spaur dasselb ingenomen hat anno etc. lxxxiii^{o}. — *Lies* 121 (280) — 155 (190) — 167 (226) — 203 (70).

XLVI. *Abs. 121, 122 stehen auf Bl.* 5^{a}, *Bl.* 5^{b}, 6^{a} *leer, Bl.* 6^{b} *von einer Hand des 17. 18. Jahrhunderts* Sigmundtsburg bey Fernstain Inventur.

XLVII. *Bl.* 1^{b} Inuentarizedel *bis* lxxviii^{o}.

XLVIII. *Bl.* 1^{b} Inuentäri von Sigmundseckg geantwurt durch den vbereiner.

XLIX. *Bl.* 2^{a} *leer, Bl.* 2^{b} Inuentari Nauders.

L. *Bl.* 6^{b} *von einer Hand des 17. 18. Jahrhunderts* Sigmundt Cranische Inventür.

LI. *Bl.* 2^{a} *leer, Bl.* 2^{b} Inuentary Sigmundslust Sig. Waexlrainers.

LIII. *Lies* 35 (s. 23, 25) — 91 eisenketen *statt* eisen k.

LIV. *Bl.* 3^{b} *und* 4^{a} *leer.*

LVI. *Bl.* 3^{b} *und Bl. 4 leer.*

LVII. *Das Verzeichnis der von M. von Heymenhofen verkauften Fahrnisse habe ich einem andern Exemplar des Inventars von 1484, in das ich seither nicht mehr Einsicht nehmen konnte, entnommen. Es folgt in diesem nach dem Schlusssatze* Bey dem aufschreiben siad gewesen *etc.*

LVIII. *Bl.* 1^{a} Inuentuari Thaur. *Bl.* 1^{b} *und* 6^{b} *leer. Von diesem Inventar ist noch ein zweites Exemplar (das Concept) vorhanden.*

LIX. *Abs. 124 lies* etlen *statt* etlen.

LX. *Bl.* 1^{a} 1498, *Bl.* 1^{b} *und* 6^{a} *leer.*

LXII. *Bl.* 2^{a} *leer. — Abs. 14 lies* hagkenpüchsen *statt* kagkenpüchsen.

LXIII. *Bl.* 3^{a} *und* 4^{b} *leer. — Abs. 21 lies* schartt *statt* Schartt, 31 eyssen stecken *statt* eyssenstecken.

LXIV. *Bl. 6 und Bl. 10 leer. In den Anmerkungen sind mit * und ** die Einträge zweier Schreiber, soweit sich deren Eigentum feststellen liess, bezeichnet. — Abs. 47 Anm. lies* Außenrande.

LXV. *Bl.* 10^{b} *bis Bl. 16 leer. — Abs. 1 Anm. lies* vberzogen *statt* vbezogen, *231 Anm.* gestawbt *statt* gestaubt.

LXVI. *Bl.* 7^{b} *leer. — Anm. * lies* Bl. 8^{b} *statt* 1^{b}.

LXVII. *Bl.* 12^{b} *leer. — Abs. 21 Hs.* Mâtschs, *53 zweites* âin sl. kůzz *zu tilgen, 73 lies* fierer *statt* vierer *(vor* facit), *147* Jäger *statt* Jäger, *149 der Name nach* Martein *nicht mit Sicherheit zu lesen:* Amn. (= Aman)?

LXVIII. *Bl.* 1^{b} *und Bl. 2 leer.*

LXIX. *Bl.* 2^{a} *leer, Bl.* 2^{b} Inuentuarizedl gen Wysperg wie dasselb Sloss Anthonien Schencken durch hannsen Kern weylend hannsen Wysers verlassen erben gerhaben ist ingeantwurt worden 1486. *Nach dem Texte aufgedrücktes Papiersiegel. — Abs. 3 lies* sägkhel *statt* sägkhel.

LXX. *Bl.* 2^{b} *unten steht* Inuentari Wisnegk seruetur vntz ..... landegk kumbt (?) — *Abs. 7 lies* haußpfeilen *statt* haußpfeilen.

LXXI. *In der Vorbemerkung lies* capplann *statt* C.

LXXIV. *Bl.* 6^{b} *leer. — Abs. 39* rogk *wohl irrtümlich für* kürsen, *60 lies* erüng *statt* Erung, 109 *Hs.* $\overline{\text{lg}}$ *für* lb, *lies* viii *statt* xiii.

LXXVI. *Bl. 1a.* Registrum Conrads gůtknecht varund gůt, *Bl.* 1^{b} *und* 4^{b} *leer. — Lies* Bl. 2^{a} *statt* 1^{a}, *Abs. 36* lederlachen *statt* ledertaschen, 39 rat *statt* rot.

LXXVII. *Bl.* 1^{b} *und* 2^{a} *leer, Bl.* 2^{b} antreffend peter loffler püchsnmaister.

LXXVIII. *Bl.* 8^{a} *leer, Bl.* 8^{b} Inuentuarium *etc. (s. Anm. **) — Abs. 141 Hs.* rese *für* rose.

LXXIX. *Bl.* 6^{b} *leer. — Abs. 18 lies* geschenckt *statt* geschenkt, 77 pauonaceo *der Hs. in* pauonacea *zu bessern.*

LXXXI. *Bl.* 2^{a} *leer, Bl.* 2^{b} Inuentuari *etc. (s. Anm. *).*

LXXXII. *Bl.* 2^{a} *leer, Bl.* 2^{b} Inuentuari *etc. (s. Anm. *).*

b) Zum Personen- und Orts-Verzeichnis.

Peüler: *S. 214 Spalte a zwischen* P. *und* pfaffe *einzufügen:* Beczan*: s.* Piczanhoff.

Piczanhoff: *S. 214 Sp. b* hoff *vor* Beczan *einzufügen.*

köchin: *S. 218 Sp. a* köchen — *z.* LXIV, 262 *ff. nachzutragen.*

kuchenmaister: *S. 218 Sp. b* kuchenmeister *nachzutragen.*

s. Michels cappelln: *S. 232 Sp. a letzte Zeile lies* 44 *statt* 12.

Numi: *S. 234 Sp. a nach* sloss castrum *einzufügen.*

Sigmund Hel: *S. 237 Sp. b lies* hawbtmanschaft *statt* hawbtmannschaft *und* lanndthaubtm. *statt* lanndthaubm.

Symon: *S. 238 Sp. a* presbiter *vor* plebanus *etnzufügen.*

Werburg: *S. 239 Sp. b lies* 177 *statt* 176.

Zolwis: *S. 240 Sp. b s.* hauptman *zu tilgen.*

c) Zum Wörter- und Sachen-Verzeichnis.

ärcker: *S. 245 Sp. a Z. 16 lies* da der.

armbrust: *S. 245 Sp. b Z. 14 nach 66 z.* 141 *f. einzufügen.*

auffart: *S. 246 Sp. a Z. 48 nach* Christi gestochen *einzufügen.*

ausmessen: *S. 247 Sp. a zwischen* ausm. *und* auzrichten *einzufügen* auz reiten, *ausreiten,* LXVII, 5.

beck: *S. 251 Sp. b Z. 28 lies* messingein *statt* messein.

becher: *S. 251 Sp. b Z. 45 lies* silbren *statt* silbrein *und Z. 46* 39 *statt* 49.

pecherlin: *S. 252 Sp. a Z. 19* pecherlein — kleine zinene LXIV, 229 *nachzutragen.*

bett: *S. 253 Sp. a Z. 20 lies* radel- *statt* radl-.

pfil: *S. 258 Sp. a Z. 30 lies* haŭspheil *statt* hauspheil.

bly: *S. 261 Sp. b Z. 19 nach* stück stuckl *nachzutragen.*

bolster: *S. 263 Sp. a Z. 16 lies* köln. *statt* koln.

boren: *S. 263 Sp. b Z. 47 lies* born.

průch: *S. 266 Sp. b zwischen* pr. *und* brunnen *einzufügen* prügk-, prugkisch, *von Brügge, von brüggischem Tuche: s.* mäntl, rogkh.

půkelein: *S. 267 Sp. a zwischen* p. *und* půchel *einzufügen* puchhanndtschuech *(sic!), zur Rüstung gehörige Handschuhe,* XXXI, 135.

püchsenpuluer: *S. 267 Sp. b Z. 47 nach* türlin vas *einzufügen.*

půech: *S. 268 Sp. b Z. 41 lies* verpettschaft *statt* verpetsch.

kamer: *S. 271 Sp. b Z. 30 nach* kochköchknecht- *einzufügen.*

kar: *S. 272 Sp. b Z. 28 s.* kůffkar *nachzutragen.*

kell: *S. 275 Sp. a Z. 16* X, 78 *zu tilgen.*

kemnaten: *S. 275 Sp. b zwischen* k. *und* chennen *einzufügen:* kendeler *pl., Kännchen,* claine zu wein vnd wasser czu der meß XXIX, 28 — messen czu wasser geben XXIX, 50.

kopf: *S. 278 Sp. b Z. 11* koph *nachzutragen. — Z. 22, 23 lies* vergultt. *statt* vergullt.

kochcamer: *S. 278 Sp. b zwischen* k. *und* kochrössel *einzufügen:* köchknechtcamer, *Kammer der Küchenknechte,* vnter der stieg *z.* LXIV, 109 *f.*

kübel: *S. 284 Sp. b Z. 1* kubel *zu tilgen.*

küssen: *S. 286 Sp. a Z. 54* LXVIII, 4 *zu tilgen, Sp. b Z. 1 nach* seydene vberzogen *einzufügen.*

tail: *S. 287 Sp. a Z. 48 lies* hinderteil *statt* hindertail.

täller: *S. 287 Sp. b Z. 15* 68 *zu tilgen.*

eyssenkeyl: *S. 298 Sp. a zwischen* eyssenkeyl *und* eysenchugel *einzufügen:* eysenkellen, *eiserne Kelle,* X, 78.

visch: *S. 305 Sp. b Z. 51 s.* wirt *nachzutragen.*

hudern: *S. 327 Sp. b Z. 24 lies* huderen.

lazen: *S. 333 Sp. b zwischen* l. *und* leberfarb *einzufügen:* leb, *Löwe,* weysser: *s.* schalen.

linlach: *S. 336 Sp. b Z. 44* zu *zu tilgen.*

malschüssel: *S. 338 Sp. a zwischen* m. *und* mantel *einzufügen:* man, *Mann,* halber: *s.* credentzpecher.

scheyren: *S. 361 Sp. a Z. 1* scheuren *nachzutragen.*

sterl: *S. 368 Sp. b zwischen* st. *und* sternpüchsen *einzufügen:* steren, *Stern: s.* credentzpecher.

seiden: *S. 372 Sp. a zwischen* seiden *und* seydenfan *einzufügen:* seidenküss *pl., seidene Kissen,* LXVIII, 4.

weispil: *S. 383 Sp. a Z. 50 siehe Urkundenbuch des Augustiner Chorherren-Stiftes Neustift Nr. 640 Seite 410, wo es heisst* nach markchtrecht und nach wispild, *und dazu H. Wopfner, Beiträge zur Geschichte der freien bäuerlichen Erbleihe S. 97 f.*

Wagner'sche Universitäts-Buchhandlung in Innsbruck

David v. Schönherr's Gesammelte Schriften. Herausgegeben von Dr. Michael Mayr, Archivdirektor. I. Band: Kunstgeschichtliches. Mit zahlreichen Voll- und Textbildern. 1900. M. 16.—

Inhalt des I. Bandes: Einleitung. — Malerei und Plastik in Tirol und Vorarlberg. — Kunstbestrebungen der Habsburger in Tirol. — Hans Radolt. — Hans Ried. — Das goldene Dächlein. — Die 4 ältesten Ansichten von Innsbruck. — Christof Geiger. — Kaspar Rosenthaler. — Geschichte des Grabmals Maximilians I. in der Hofkirche. — Die älteste Druckerei und Papierfabrik in Tirol. — Sebastian Scheel. — Paul Dax. — Die Glashütte in Hall. — Zur Geschichte der Ambraser Sammlung. — Tizian in Innsbruck. — Ein fürstl. Architekt und Bauherr. — Wenzel Jamnitzer's Arbeiten für Erzherzog Ferdinand. — Andrä Yllmer. — Alexander Colin. — Ankauf niederländischer Tapeten durch Erzherzog Ferdinand. — Der spanische Saal in Amras. — Thomas Neidhart. — Schloß Velthurns. — Ein vergessenes Werk Guido Reni's. — Schloß Runkelstein. — Die alte landesfürstliche Burg in Meran. — Kunstgeschichtliche Notizen.

— — II. Band: Geschichtliches und Kulturgeschichtliches. M. 14.—

Inhalt des II. Bandes: Über die Römerstadt Maja. — Christof Reifer v. Altspaur und Ursula Künigl. — Marx Treytz-Sauerwein. — Krieg Maximilian I. mit Venedig 1509. — Einfall Moritz von Sachsen in Tirol 1552. — Wilhelm Bienner's Gattin und Kinder. — Dessen Richtstätte und Tod. — Entführung der Prinzessin Clementine von Polen aus Innsbruck 1719. — Schloß Schenna. — Lutherthum in Stams. Ein Wiedertäufer-Prozeß. Zauberer M. Niederjocher. — Besoffene Metten in Innsbruck im 16. Jahrhundert. Alte Gassennamen daselbst. Innsbruck vor 300 Jahren. Die alte Innbrücke. Bürgermeister Schumacher. — 33 kleinere geschichtliche und kulturgeschichtliche Aufsätze verschiedene Teile Tirols betreffend. — Erzfürstl. Schützen und Jäger. Die ältesten Freischießen auf dem Lande. Der Landesoberschützenmeister. Zug von Außerferner Scharfschützen nach Bayern zur Befreiung von 5 Wildpretschützen 1797.

Das Fischereibuch Kaiser Maximilians I. Mit 8 Farbendruckbildern und einer Lichtdrucktafel. Unter Mitwirkung von Ludwig Freiherrn v. Lazarini, herausgegeben von Dr. Michael Mayr.
In stylvollem Pergamentband M. 40.—
In Pergament-Imitationsband M. 30.—

Das Jagdbuch Kaiser Maximilians I. Mit 3 Farbendruckbildern und 3 Lichtdrucktafeln. In Verbindung mit Mr. W. A. Ballie-Grohman, herausgegeben von Dr. Michael Mayr. In stylvollen Pergamentband M. 40.—
In Pergament-Imitationsband M. 30.—

Tirolische Schlösser. Text von Kaspar Schwarz, Kustos-Adjunkt des Museums „Ferdinandeum" in Innsbruck. Bilder von Felicien Freiherrn v. Myrbach. Heft 1: „Unterinntal", 1. Teil. 1907. Groß-8°. M. 6.—

Schloß Matzen im Unterinntal. Kurze geschichtliche Beschreibung mit 34 Abbildungen. Von Mr. W. A. Baillie-Grohman. 1907. Groß-8°. Preis elegant gebunden M. 1.70

Geschichte des Schlosses Thaur. Von M. Hechfellner. Mit Portrait. 1901. M. —.60

Burgen und Schlösser in der Umgebung von Bozen. Von Othmar Erber. Mit Zeichnungen von W. Humer. 1895. M. 2.—, gebunden M. 3.20

Burgen und Schlösser Merans. Von P. Cöl. Stampfer. Mit Abbildungen nach Zeichnungen von W. Humer. 2. Auflage. 1909. M. 1.60 gebunden M. 2.80

Veste Hohenwerfen. Ein geschichtlicher Führer von Dr. Michael Mayr. Mit Photographien und Zeichnungen von A. Weber, Architekt. 85 Pf.
— — Ansichtskarten, 3 Ansichten, je 5 Pf.

Kunstgeschichte von Tirol und Vorarlberg. Von Karl Atz, Priester zu Terlan, k. k. Konservator der Kunstdenkmale. Zweite Auflage. Lexikon-Oktav, zirka 1100 Seiten mit zirka 900 Abbildungen. Preis geheftet M. 21.50, in ganz Leinen gebunden M. 24.—

Forschungen und Mitteilungen zur Geschichte Tirols u. Vorarlbergs. Herausgegeben durch die Direktion des k. k. Statthalterei-Archivs von Dr. Michael Mayr. Jährlich 1 Band von 4 Heften. Preis des Jahrganges M. 6.—, des einzelnen Heftes M. 2.—

I. Band. 1904. Inhalt: 1. Heft: M. Straganz, Die Edlen von Neuberg und Angerheim. — J. Hirn, Trautson gegen Fugger. 2. und 3. Heft: Th. Wieser, Der Ankauf der österr. Rechte und Besitzungen in Prätigau und Engadin 1649—1652. — H. Ammann, Die Aufzeichnungen des Prälaten von Neustift über die Jahre 1790—1816. — St. v. Falser, Die Entwicklung des landesfürstlichen Patronats im ehemaligen Fürstentum Trient. — L. Rangger, Warmund Ygl und seine Karte von Tirol. 4. Heft: H. Wopfner, Zur Geschichte des tirolischen Verfachbuchs. — Th. Dengel, Kardinal Rosetti auf seiner Wanderung durch Tirol 1644. — L. Schönach, Beiträge zur Geschichte der Grafen von Montfort im 13. und 14. Jahrhundert.

II. Band. 1905. Inhalt: 1. Heft: M. Straganz, Die Edlen von Reubach, St. Valentin Greifenheim. — V. Kleiner, Die Edlen von Schwarzach. — J. Hirn, Dr. Schneider in Vorarlberg 1811. — A. Pernthaler, Kloster Säben zur Kriegszeit 1796—1814. 2. Heft: R. Röhricht, Jerusalemfahrt des Grafen Gaudenz v. Kirchberg, Vogtes von Matsch. 3. Heft: M. Juffinger, Streiflichter über den Gerichtsbezirk Kufstein. — A. Sikora, Das Verbot der Volksschauspiele (1751) und seine Folgen. — J. E. Wackernell, Wiener Briefe eines Tirolers aus den Oktobertagen 1848 und ungedruckte Briefe Gilms. 4. Heft: H. Wopfner, Das Tiroler Freistiftrecht. Ein Beitrag zur Geschichte des bäuerlichen Besitzrechtes. — W. Beemelmans, Zur Geschichte der vorderösterreichischen Münzstätte Ensisheim im Vorderelsaß. — Mitteilungen.

III. Band. 1906. Inhalt: 1. Heft: H. Wopfner, Das Tiroler Freistiftrecht. Ein Beitrag zur Geschichte des bäuerlichen Besitzrechtes (Schluß). — W. Beemelmans, Zur Geschichte der vorderösterreichischen Münzstätte Enisheim im Oberelsaß (Schluß). 2. Heft: M. Mayr, Beiträge zur ältesten Geschichte der Stadt Dornbürn. — L. Hornbach, Malerischer Hausschmuck in Tiroler Dörfern. — O. Schißl v. Fleschenberg, Lanner u. Tschurtschenthaler. 3. Heft: L. Rangger, Mathias Burklehner. — C. G. Kryspin, Beiträge zur Ostpustertaler Kriegsgeschichte in den Franzosenjahren. 4. Heft: M. Mayr, Zum 40jährigen Bestande des Innsbrucker Statthalterei-Archivs. — F. H. Haug, Ludwigs V., des Brandenburgers Regierung in Tirol. — J. Trubrig, Die Organisation der landesfürstlichen Regierung Tirols unter Maximilian I.

IV. Band. 1907. Inhalt: 1. Heft: F. H. Haug, Ludwigs V., des Brandenburgers Regierung in Tirol (Schluß). — L. Rangger, Mathias Burklehner, Beiträge zur Biographie und Untersuchung zu seinen historischen und kartographischen Arbeiten (Schluß). 2. Heft: P. M. Straganz, Zur Geschichte des Klarissenklosters Meran in den ersten 200 Jahren seines Bestandes. — L. Hornbach, Malerischer Hausschmuck in Tiroler Dörfern (Fortsetzung). — Mitteilungen. 3. und 4. Heft: Th. Wieser, Das Deutschtum im Obervinschgau und das Kloster Marienberg. — K. Moser, Studien über das ältere Münzwesen Tirols. — J. Zöchbaur, Zur Kirchengeschichte Wiltens und Innsbrucks aus der Zeit des Bruches zwischen Eugen IV. und dem Baseler Konzil. — M. Straganz, Gerard von Roos österreichische Annalen untersucht nach ihren Quellen und ihrem Werte. — J. Ph. Dengel, Berichte von Bischöfen über den Stand ihrer Diözesen (Relationes status ecclesiarum). E. Hager, Ein hochfürstliches Geheimnis aus dem Beginne des 30jährigen Krieges. — H. Wopfner, Bäuerliches Besitzrecht und Besitzverteilung in Tirol. — K. Klaar, Eine Episode aus Tirols Schwedenzeit. — F. Hirn, Der Weiberaufstand in Krumbach.

V. Band. 1908. Inhalt: 1. Heft: P. P. B. Zierler, Die Herren von Tarasp und ihre Gründungen. — L. Hornbach, Malerischer Hausschmuck in Tiroler Dörfern (Fortsetzung). — M. Juffinger, Wirtschaftliche Streiflichter über den Gerichtsbezirk Kufstein (II. Abteilung). — Mitteilungen. 2. Heft: P. P. B. Zierler, die Herren von Tarasp und ihre Gründungen (Fortsetzung). — Dr. F. H. Haug, Beiträge zum Itinerar Ludwigs V. des Brandenburgers. — J. Schwarzweber, die Landstände Vorderösterreichs im 15. Jahrhundert. — Mitteilungen. 3.- 4. Heft: P. P. B. Zierler, Die Herren von Tarasp und ihre Gründungen (Fortsetzung). — H. J. Schwarzweber, Die Landstände Vorder-Österreichs im 15. Jahrhundert (Schluß). — P. M. Straganz, Zur Tätigkeit des Franziskaners Michael Alverez in Österreich. — K. Klaar, das Kanonendepot im Inn bei Rattenberg und seine Hebung. — Mitteilungen.

VI. Band. 1909. Inhalt: 1. Heft: Abhandlungen K. Fajkmajer, Studien zur Verwaltungsgeschichte des Hochstiftes Brixen im Mittelalter. — E. H. v. Ried, Untersuchungen über die Herkunft des tirolischen Edelgeschlechtes v. Wanga. — P. P. B. Zierler die Herren von Tarasp und ihre Gründungen (Fortsetzung). — Hartmann Ammann, Peter Passler, der Bauernrebell aus Antholz. — Mitteilungen. — Rundschau. 2. Heft: Abhandlungen K. Fajkmajer. Studien zur Verwaltungsgeschichte des Hochstiftes Brixen im Mittelalter (Fortsetzung). — E. H. v. Ried, Untersuchungen über die Herkunft des tirolischen Edelgeschlechtes v. Wanga (Fortsetzung). — Hartmann Ammann, Peter Passler, der Bauernrebell aus Antholz (Schluß). — Mitteilungen. — Literarische Rundschau.

Date Due

COLUMBIA UNIVERSITY LIBRARIES
0041408527

MSH 01339
NEH APR 1 31994

D430.73 Y66
Zingerle
Mittelalterliche inventare

MAR 2 2 1938

END OF
TITLE